



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

### **Usage guidelines**

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

### **About Google Book Search**

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



## Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

## Nutzungsrichtlinien

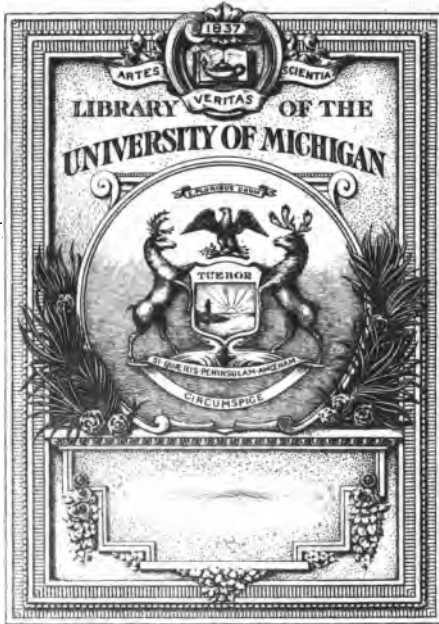
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

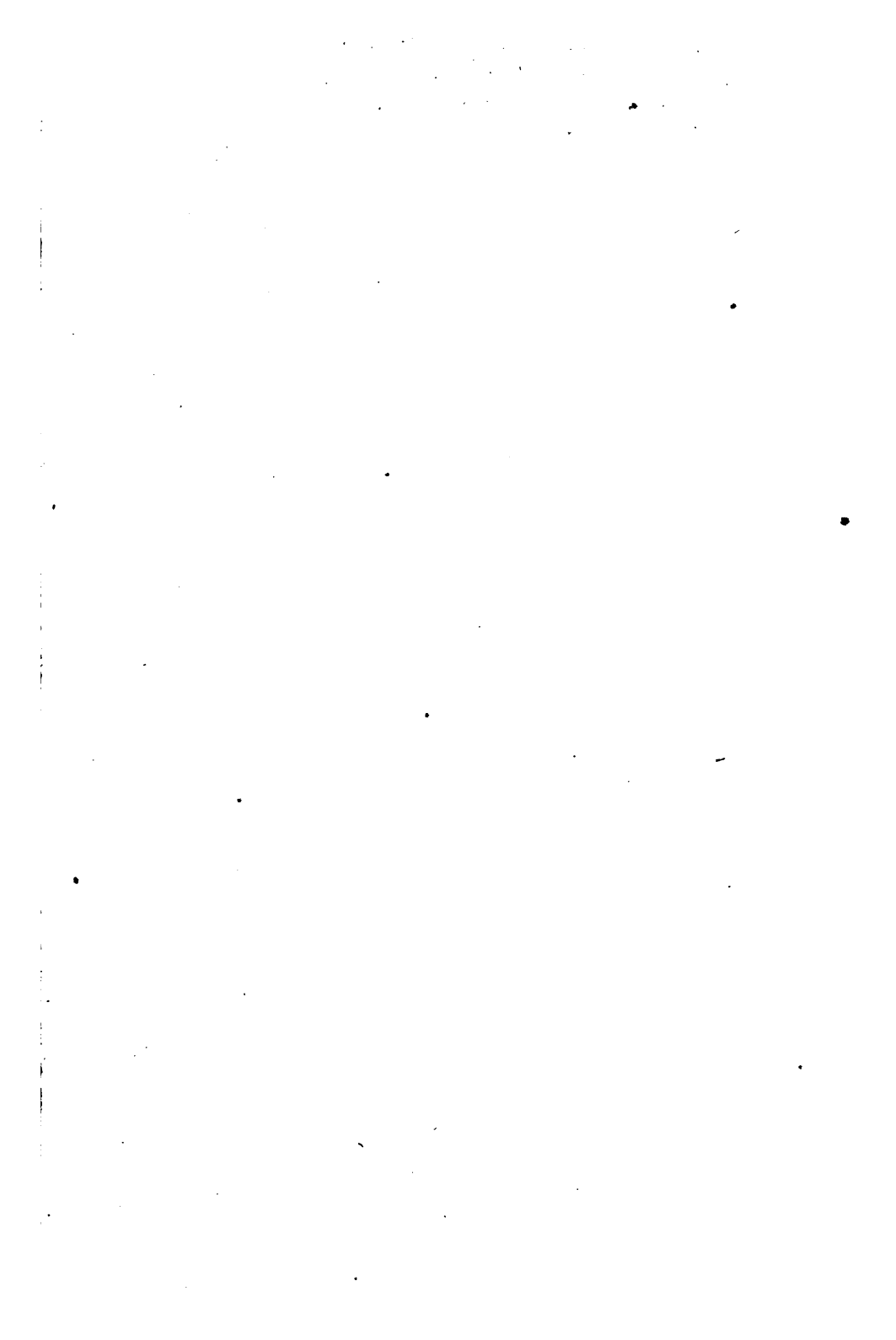
## Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



828  
B481  
H6  
1868





# B i b l i o t h e k

der ältesten

deutschen Litteratur-Denkmäler.

---

III. Band.

Angelsächsische Denkmäler. I. Teil.

---

**Paderborn,**

Verlag von Ferdinand Schöningh.

1868.

*Beowulf*

=

# Beöwulf.

---

Mit ausführlichem Glossar herausgegeben

von

**Moritz Heyne.**

---

Zweite Auflage.

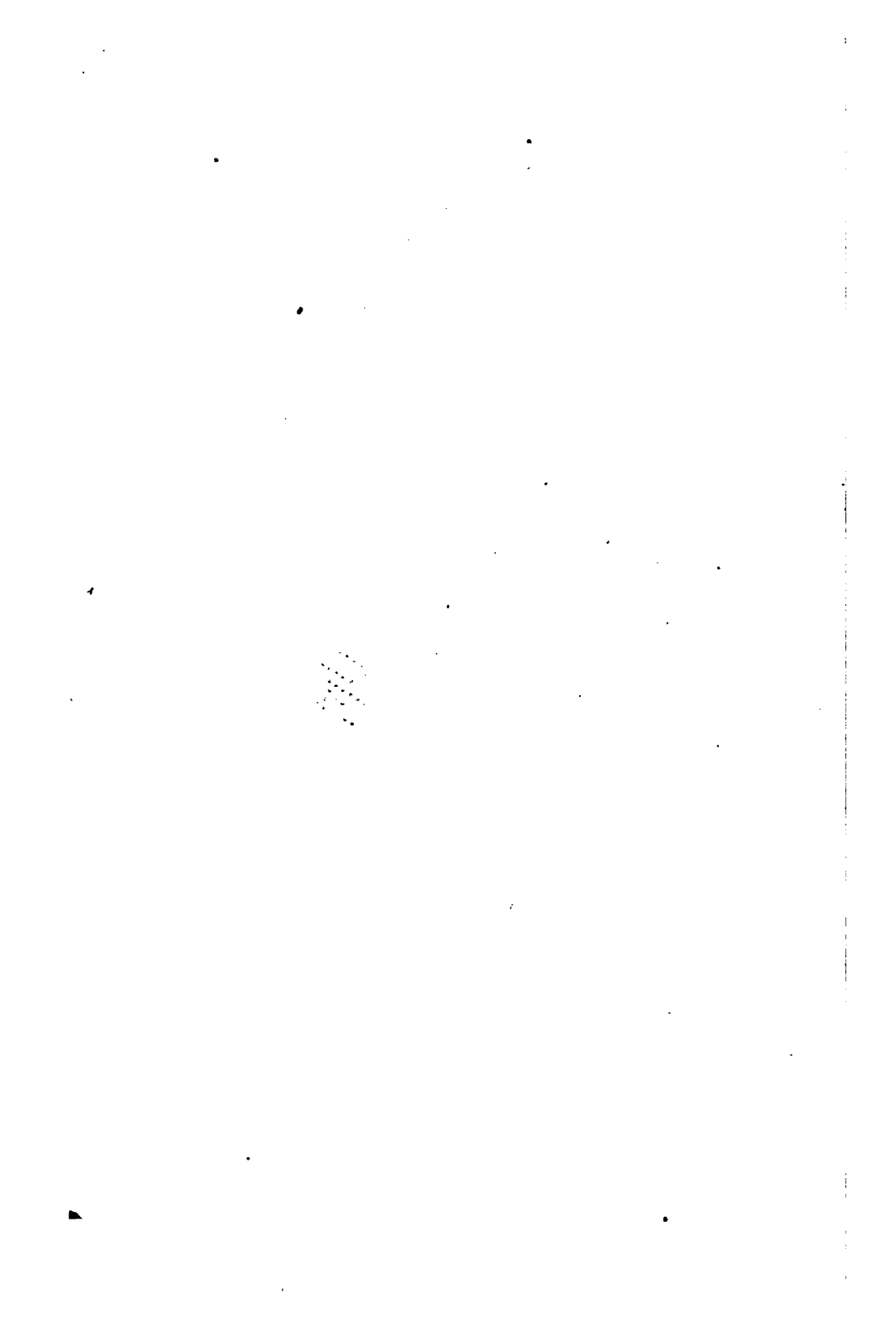
---

**Paderborn,**

Verlag von Ferdinand Schöningh.

1868.





English  
Harrass  
12-5-29  
15730

## V o r r e d e .

---

Die erste Auflage dieses Buches erschien 1863; sie wurde veranlasst durch meinen verehrten Lehrer, Prof. Leo, der die unter seinem Namen auch jetzt wieder aufgeführten Beiträge zur Textkritik und zum Glossar mir überliess. Das Publicum hat meine Arbeit so freundlich aufgenommen, dass jetzt ein neuer Druck nötig geworden ist. Ich habe, mit Benutzung alles dessen, was bis zum Sommer dieses Jahres von Andern für den Beóvulf wirklich geleistet worden, den Text einer sorgfältigen Revision unterworfen, ohne meinem in der Vorrede zur ersten Auflage bezüglich der Kritik des Liedes ausgesprochenen Grundsatz untreu zu werden. Wo im Texte von der Handschrift abgewichen worden ist, bezeichnet dieß wiederum ein vorausgehendes Sternchen, auf die dem Texte folgenden Anmerkungen verweisend. Dieselben, jetzt beträchtlich erweitert, bringen ausser den Lesarten der Handschriften, der beiden zu Kopenhagen befindlichen und von Grundtvig bekannt gemachten Abschriften und den Lesarten der andern Herausgeber auch eine Anzahl kritischer Bemerkungen, die ich als zu einem grössern Teile neue der Aufmerksamkeit der Kenner empfehle. Metrische Observationen bilden den Anfang dieser Anmerkungen, um auch einmal eine Seite zu berühren, nach der hin der Beóvulf noch sehr vernachlässigt worden ist. Diese Observationen sind jedoch nur zum kleinern Teile fruchtbringend für die Textkritik gewesen:

0 12-5-29 KWB

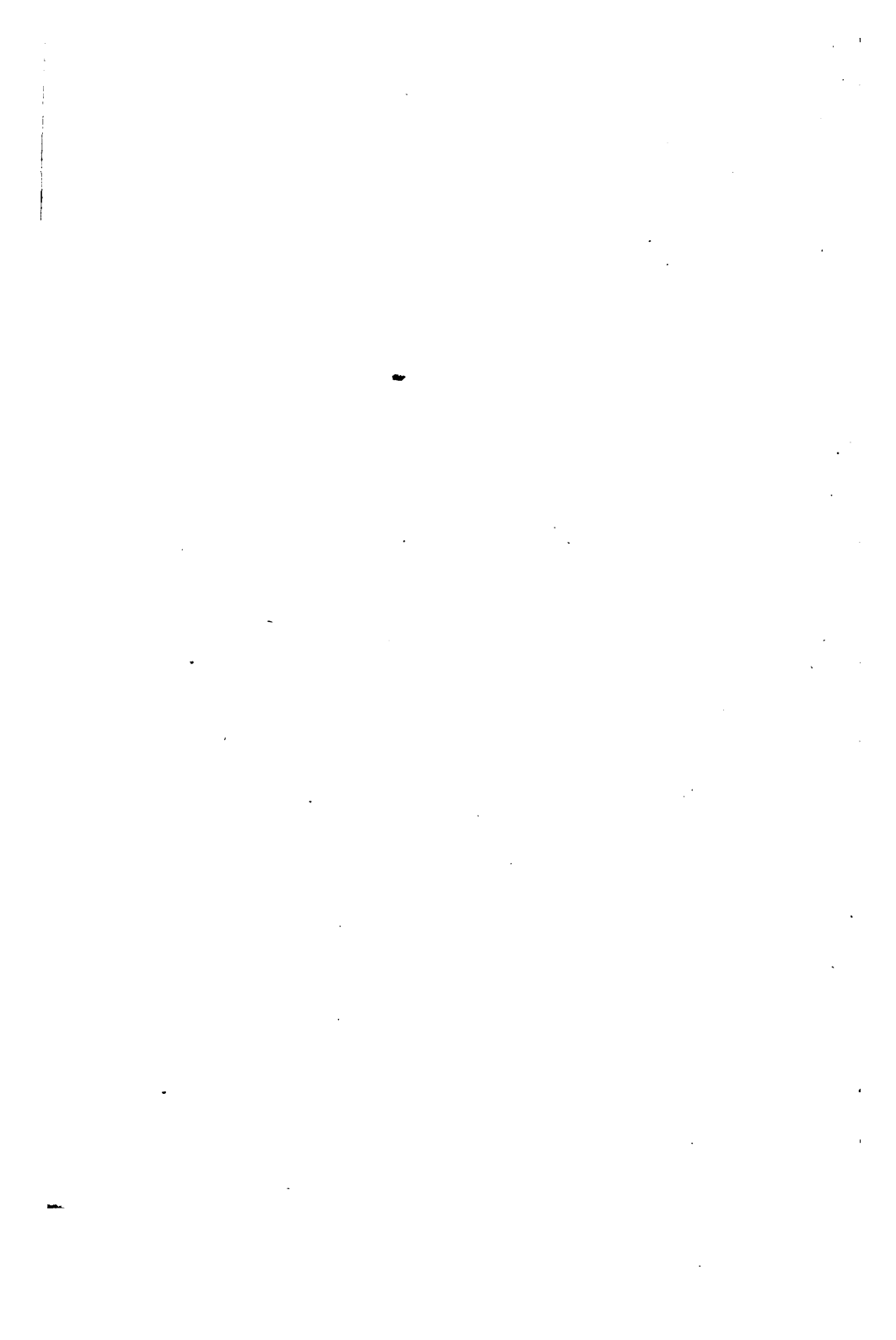
ein Gedicht, dessen Abfassung in das siebente Jahrhundert fällt und das uns nur in einer nicht sehr sorgfältig geschriebenen Handschrift des zehnten Jahrhunderts vorliegt, ist metrisch freilich sehr zerrüttet, kann aber in dieser Hinsicht ohne kühne und für die überlieferte Sprache gewaltsame Änderungen nicht gebessert werden.

Namenverzeichnis und Glossar haben die alte Anordnung beibehalten. Im letzteren ist der lange Vocal hinter dem entsprechenden kurzen, ea, eá, eo, eó hinter ê, ø hinter d, p hinter t eingereiht, Composita stehen unter dem ersten Teile ihrer Zusammensetzung, nur die Composita mit tonlosen Partikeln (â-, be-, ge- u. s. w.) sind unter dem Stammworte aufgeführt. Das Glossar hat manche Berichtigung erfahren.— Durchgängig fortgelassen ist die Längenbezeichnung des instrumentalen e am Substantiv und Adjectiv, die sich in keiner Weise rechtfertigen lässt.

Halle, den 15. October 1867.

**M. Heyne.**

# BEOWULF.



## I.

- H**vät! ve Gâr-Dena in geâr-dagum  
 peód-cyninga prym gefrunon;  
 hú þá æðelingas ellen fremedon!  
 Ofi Scyld\* Scéfig \*sceaðena preátum,  
 5 monegum mægðum meodo-setla ofteáh.  
 Egsode eorl, syððan ærest veað  
 sçá-sceaft funden: he þás frôfre gebád;  
 veóx under volenum, veorð-myndum þáh,  
 óð þät him æghvylc þára ymb-sittendra  
 10 ofer hron-råde hýran scolde,  
 gomban gyldan: þät väs gód cyning!  
 þäm eafera väs äfter cenned  
 geong in gearðum, þone god sende  
 folce tó frôfre; fyren-pearfe óngeat,  
 15 þät hie ær drugon \*aldor-ceare  
 lange hvile. Him þás lif-freá,  
 vuldres vealdend, vorold-äre forgeaf;  
 Beóvulf väs breme, blæd vïde sprang  
 Scyldes \*eaferan Scede-landum in.  
 20 Svá sceal *geong guma* góde gevyrcean,  
 fromum feoh-giftum on fäder \*vine,  
 þät hine on ylde eft gevunigen  
 vil-gesiðas, þonne vig cume,  
 leóde gelæsten: lof-dæðum sceal  
 25 in mægða gehvære man geþeón.  
 Him þá Scyld gevät tó gescäp-hvile  
 fela-hrór fêran on freán väre;  
 hi hyne þá ätbæron tó brimes faroðe,  
 svæse gesiðas, svá he selfa bäd,  
 30 penden vordum veóld vine. Scyldinga,  
 leóf land-fruma longe ähte.  
 þær ät hýðe stóð hringed-stefna,  
 isig and út-fús, æðelinges fär;  
 ä-lédon þá leófne þeóden,  
 35 beága bryttan on bearm scipes,  
 mærne be mäste. þær väs mädma fela,

- of feor-vegum frátva gelæded:  
 ne hýrde ic cymlicor ceól gegyrvan  
 hilde-væpnum and heaðo-vædum,  
 40 billum and byrnum; him on bearme læg  
 mādma mánigo, þá him mid scoldon  
 on flódes æht feor gevítan.  
 Nalás hi hine lássan lácum teódan,  
 peód-gestreónum, \*ponne þá dydon,  
 45 þe hine át frumsceafte forð onsendon  
 ænne ofer ýðe umbor vesende:  
 þá gyt hie him ásetton segen \*gylðenne  
 heáh ofer heáfod, létton holm þeran,  
 geáfon on gár-seeg: him vās geómor sefa,  
 50 murnende móð. Men ne cunnón  
 secgan tó sóðe sêle rædenne,  
 hælæð under heofenum, hvá þám hlæste onfêng.

## II.

- þá vās on burgum Beóvulf Scyldinga,  
 leóf leód-cýning, longe þrage  
 55 folcum gefræge (fáder ellor hvearf,  
 aldor of earde), óð þát him eft onvóc  
 heáh Healfdene; heóld þenden lifde,  
 gamol and \*gúð-reóv, gláde Scyldingas.  
 þám feóver bearn forð-gerímed  
 60 in vorold vócut, veoroda \*ræsvan,  
 Heorogár and Hróðgár and Hálga til;  
 hýrde ic, þát Elan evén *Ongenpeóves vās*  
 \*Heaðoscilfinges heals-gebedde.  
 þá vās Hróðgáre here-spéd gyfen,  
 65 víges veorð-mynd, þát him his vine-mâgas  
 georne hýrdon, óð þát seó geogoð geveóx,  
 mago-driht micel. Him on móð bearn,  
 þát heal-reced hâtan volde,  
 medo-árn micel men gevyrcéan,  
 70 pone ylðo bearn æfre gefrunon,  
 and þær on innan eall gedælan  
 geongum and ealdum, svylc him god sealde,  
 buton folc-scære and feorum gumena.  
 þá ic víde gefrægn veorc gebannan  
 75 manigre mægðe geond pisne middan-geard,  
 folc-stede frátvan. Him on fyrste gelomp  
 ädre mid yldum, þát hit vearð eal gearo,  
 heal-ärna mæst; scóp him Heort naman,

- se þe his vordes geveald vīde hæfde.  
 80 He beót ne álêh; beágas dælde,  
 sinc át ðymle. Sele hlifade  
 heáh and horn-geáp: heaðo-vylma bád,  
 lâðan líges. Ne vās hit lenge þá gen,  
 \* þät se secg áðum sverian hēte  
 85 äfter väl-nīðe, vācnan scolde þá  
 se ellen-gæst; earfoðlice  
 þrage gepolode, se þe in þýstrum bád,  
 þät he dógora gehvam dreám gehýrde  
 hlúðne in healle; þær vās hearpan svæg,  
 90 svutol sang scópes. Sägde se þe cūðe  
 frum-sceaft fra feorran reccan,  
 cvæð þät se älmihtiga eorðan vorhte.  
 vlite-beorhtne vang, svā väter bebúgeð,  
 gesette sige-hrêðig sunnan and mōnan  
 95 leóman tō leóhte land-búendum,  
 and gefrätvade foldan sceátas  
 leomum and leáfum; lif eác gesceóp  
 cynna gehvylcum, þára þe cvīce hvyrfað.  
 Svā þá driht-guman dreámum lifdon  
 100 eáðiglice, óð þät än ongan  
 fyrene fremman, feónd on helle:  
 vās se grimma gäst Grendel hāten,  
 mære mearc-stapa, se þe mōras heóld,  
 fen and fāsten; fifel-cynnes eard  
 105 \* von-sælig ver veardode hvīle,  
 siððan him scyppend forscrifen hæfde.  
 In Caines cynne þone cvealm gevrac  
 êce drihten, þās þe he Abel slóg;  
 ne gefeah he þære fæhðe, ac he hine feor forvrac,  
 110 metod for þý māne man-cynne fram.  
 þanon untydras ealle onvócon,  
 eotenas and ylfe and orneas,  
 svylce gigantas, þá við gode vunnon  
 lange þrage; he him þās leán forgeald.

## III.

- 115 Gevát þá neósian, syððan niht becom,  
 heán hūses, hū hit Hring-Dene  
 äfter beór-þege gebūn hæfdon.  
 Fand þá þær inne äðelinga gedriht  
 svefan äfter symble; sorge ne cūðon,  
 120 von-sceaft vera. — Viht unhælo



- grim and grædig gearo sôna vâs,  
 reóc and rêðe, and on reste genam  
 pritig pegna: panon eft gevât  
 hûðe hrémig tô hâm faran,  
 125 mid þære vâl-fylle vica neósan.  
 þâ vâs on uhtan mid ær-däge  
 Grendles gúð-craeft gumum undyrne:  
 þâ vâs áfter viste vóp up âhafen,  
 micel morgen-svæg. Mære peóden,  
 130 æðeling ær-góð, unbliðe sât,  
 polode þryð-svyð, þegn-sorge dreáh,  
 syððan hie þâs lâðan lást sceávedon,  
 • vergan gâstes; vâs þât gevin tô strang,  
 lâð and longsum. Nâs hit lengra fyrst,  
 135 ac ymb âne niht eft gefremede  
 morð-beala mâre and nô mearn fore  
 fæhðe and fyrene; vâs tô fâst on þâm.  
 þâ vâs eáð-fynde, þe him elles hvær  
 gerúmlicor ráste *sóhte*,  
 140 bed áfter búrum, þâ him gebeácnod vâs,  
 geságd sóðlice sveotolan tæcne  
 heal-pegnes hete; heóld hine syððan  
 fyr and fâstor, se þâm feónde átvand.  
 Svâ rixode and við rihte van  
 145 âna við eallum, óð þât ídel stóð  
 hûsa sélest. Vâs seó hvíl micel:  
 \*tvef vintra tíð torn gepolode  
 vine \*Scyldinga, veána gehvelcne,  
 síðra sorga; forþam syððan veard  
 150 ylða bearnum undyrne cúð,  
 gyddum geómone, þátte Grendel van  
 hvíle við Hrôðgâr; — hete-niðas vâg,  
 fyrene and fæhðe fela missera,  
 singale sâce, sibbe ne volde  
 155 við manna hvone mægenes Deniga  
 feorh-bealo feorran, \*feó pingian,  
 ne þær nænig vitena vênan porfte  
 beorhtre bóte tô \*banan folmum;  
 atol äglæca éhtende vâs,  
 160 deorc deáð-scúa duguðe and geogoðe,  
 seomade and syrede. Sin-nihte heóld  
 mistige môras; men ne cunnon,  
 hvyder hel-rúnan hvyrftum scríðað.  
 Svâ fela fyrena feónd man-cynnes,  
 165 atol ân-gengea, oft gefremede,  
 heardra hýnða; Heorot eardode,

- sinc-fáge sel sveartum nihtum  
 (nô he pone gif-stól grêtan môste,  
 mādðum for metode, ne his myne visse);  
 170 þát vās vræc micel vine Scyldinga,  
 môdes brecca. Monig-oft gesæt  
 rice tō rûne; ræd eahtedon,  
 hvät svið-ferhðum sélest være  
 við fær-gryrum tō gefremmanne.  
 175 Hvilum hie gehêton át \*hærg-trafum  
 vîg-veorðunga, vordum bædon,  
 þát him gâst-bona geóce gefremede  
 við peód-præaum. Svylc vās peáv hyra,  
 hæðenra hyht; helle gemundon  
 180 in môd-sefan, metod hie ne cûðon,  
 dæda dæmend, ne viston hie drihten god,  
 ne hie hûru heofena helm hêrian ne cûðon,  
 vuldres valdend. Vâ bið þâm pe sceal  
 purh slîðne nið sâvle bescûfan  
 185 in fyres fæðm, frôfre ne vënan,  
 vihte gevendan; — vel bið þâm pe môt  
 âfter deað-däge drihten sêcean  
 and tō fæder fæðmum freoðo vilnian.

## IV.

- Svâ þâ mæl-ceare maga Healfdenes  
 190 singala seáð; ne mihte snotor hâleð  
 veán onvendan: vās þát gevin tō svýð,  
 lâð and longsum, þe on þâ leóde becom,  
 nýð-vracu nið-grim, niht-bealva mæst.  
 þát fram hâm gefrâgn Higelâces pëgn,  
 195 gôð mid Geátum, Grendles dæda:  
 se vās mon-cynnes mægenes strengest  
 on þâm däge pysses lifes,  
 æðele and eácen. Hêt him ýð-lidan  
 gôðne gegyrvan; cvæð he gúð-cyning  
 200 ofer svan-råde sêcean volde,  
 mærne peóden, þâ him vās manna pearf.  
 pone sið-fât him snotere ceorlas  
 lyt-hvôn lôgon, peáh he him leóf være;  
 hvetton \*higerôfne, hæl sceávedon.  
 205 Háfde se gôða Geáta leóða  
 campan gecorone, þâra þe he cênoste  
 findan mihte; \*fiftena sum  
 sund-vudu sôhte; secg vísade,

- lagu-cräftig mon, land-gemyrcu.  
 210 Fyrst forð gevât: flota väs on ýðum,  
 bät under beorge. Beornas gearve  
 on stefn stigon; streámas vundon  
 sund við sande; seogas bæron  
 on bearm nacan beorhte frätve,  
 215 gúð-searo geatolic; guman út scufon,  
 veras on vil-sið vudu bundenne.  
 Gevât på ofer væg-holm vinde gefýsed  
 flota \*fámig-heals fugle gelicost,  
 óð pät ymb ân-tid óðres dógores  
 220 vunden-stefna gevaden háfde,  
 pät på liðende land gesâvon,  
 brim-clifu blícan, beorgas steápe,  
 síde sæ-nássas: på väs sund liden,  
 \*eá-letes át ende., þanon up hraðe  
 225 Vederá leóde on vang stigon,  
 sæ-vudu sældon — syrcan hrysedon,  
 gúð-gevædo —; gode þancedon,  
 þäs þe him ýð-láde eáðe vurdon.  
 þá of vealle geseah veard Scyldinga,  
 230 se þe holm-clifu healdan scolde,  
 beran ofer bolcan beorhte randas,  
 fyrd-searu fúslicu; hine fyrvyt brác  
 môd-gehygdum, hvät på men væron.  
 Gevât him på tô varoðe vicge ridan  
 235 þegn Hrôðgáres, þrymmum cvehte  
 mágén-vudu mundum, meðel-vordum frágn:  
 „Hvät syndon ge searo-hábbendra  
 „byrnum verede, þe þus brontne ceól  
 „ofer lagu-stræte lædan cvômon,  
 240 „hider ofer holmas *helmas bæron?*  
 „\*Ic väs ende-sæta, sæg-vearde heóld,  
 „\*pät on land Dena láðra nænig  
 „mid scip-herge sceððan ne meahte.  
 „Nô her cúðlicor cuman ongunnon  
 245 „lind-hábbende; ne ge leáfnes-vord  
 „gúð-fremmendra gearve ne visson,  
 „mága gemêdu. Næfre ic mاران geseah  
 „eorla ofer eorðan, þonne is eóver sum,  
 „secg on searvum; nis pät seld-guma  
 250 „væpnum geveorðad, \*náfne him his vlite leóge,  
 „ænlic an-sýn. Nu ic eóver sceal  
 „frum-cyn vitan, ær ge fyr heonan  
 „\*leáse sceáveras on land Dena  
 „furður fêran. Nu ge feor-búend

- 255 „mere-liðende \*mínne gehýrað  
 „ân-fealdne gepoht: ôfost is.sélest  
 „tô gecýðanne, hvanan eóvve cyme syndon“.

## V.

- Him se yldesta andsvarode,  
 verodes vísa vord-hord onleác:
- 260 „Ve synt gum-cynnes Geáta leóde  
 „and Higeláces heorð-geneátas.  
 „Vás mín fáder folcum gecýðed,  
 „áðele ord-fruma Ecgpeóv hâten;  
 „gebâd vintra vorn, ær he on veg hvurfe,  
 265 „gamol of geardum; hine gearve geman  
 „vítana vel-hvylc víde geond eorðan. —  
 „Ve purh holdne hige hláford þínne,  
 „sunu Healfdenes, /sécean cvómon,  
 „leód-gebyrgean: \*ves þu ús lárena gôd!
- 270 „Habbað ve tô þám mæran micel ærende  
 „Deniga freán; ne sceal þær dyrne sum  
 „vesan, þás ic véne. þu vâst, gif hit is,  
 „svâ ve sóðlice secgan hýrdon,  
 „pât mid Scyldingum sceaða ic nât hvylc,  
 275 „deógol dæd-hâta, deorcum nihtum  
 „eáveð purh egsan uncúðne nið,  
 „hýnðu and hrá-fyl. Ic þás Hrôðgár mæg  
 „purh rúmne sefan ræd gelæran,  
 „hû he frôd and gôd feónd ofersvýðeð,  
 280 „gyf him ed-vendan æfre scolde  
 „bealuva bisigu, bôt eft cuman  
 „and þâ cear-vylmas cólran vurðað;  
 „oððe â syððan earfoð-prage,  
 „preá-nýd polað, þenden þær vunað  
 285 „on heáh-stede húsa sélest“.  
 Veard maðelode, þær on viege sât  
 ombeht unforht: „Æghvâðres sceal  
 „scearp scyld-víga gescâd vitan,  
 „vorda and vorca, se þe vel þenceð.
- 290 „Ic pát gehýre, pát þis is hold veorod  
 „freán Scyldinga. Gevitað forð beran  
 „væpen and gevædu, ic eóv visige:  
 „svylce ic magu-þegnas míne hâte  
 „við feónda gehvone flotan eóverne,  
 295 „nív-\*tyrvedne nacan on sande  
 „árum healdan, oð pát eft byreð

- „ofer lagu-streámas leófne mannan  
 „vudu vunden-hals tô Veder-mearce.  
 „\*Gúð-fremmendra svylcum gifeðe bið,  
 300 „pät pone hilde-ræs hál gedigeð“.  
 Gevítan him pá fêran. Flota stille båd,  
 seomode on \*sále sid-fæðmed scip,  
 on ancre fäst. Eofor-lic scionon  
 ofer hleór-beran gehroden golde  
 305 fâh and fýr-heard, ferh vearde heöld.  
 \*Gúðmôde grummon, guman onetton,  
 sigon ätsomne, oð pät hy \*säl timbred  
 geatolic and gold-fâh ongytan mihton; /  
 pät väs fore-mærost fold-büendum  
 310 receda under roderum, on pä m se rica båd;  
 lixte se leóma ofer landa fela.  
 Him pá hilde-deór \*hof môdigra  
 torht getæhte, pät hy him tô mihton  
 gegnum gangan; gúð-beorna sum  
 315 vicg gevende, vord äfter cvæð:  
 „Mæl is me tô fêran; fäder alvalda  
 „mid år-stafum eóvic gehealde  
 „sîða gesunde! ic tô sæ ville  
 „við vræð verod vearde healdan“

## VI.

- 320 Stræt väs stân-fâh, stíg visode  
 gumum ätgädere. Gúð-byrne scân  
 heard hond-locen, hring-îren scâr  
 song in searvum, pá hie tô sele furðum  
 in hyra gryre-geatvum gangan cvómon.  
 325 Setton sæ-mêðe side scyldas,  
 rondas regn-hearde við päs recedes veal,  
 bugon pá tô bence; byrnan hringdon,  
 gúð-searo gumena; gâras stódon,  
 sæ-manna searo, samod ätgädere,  
 330 äsc-holt ufan græg: väs se îren-preát  
 væpnum gevurðad. pá pær vlonc häleð  
 oret-mecgas äfter \*äðelum frägn:  
 „Hvanon ferigeað ge fätte scyldas,  
 „græge syrcan and grim-helmas,  
 335 „here-sceafta heáp? — Ic eom Hrôðgâres  
 „âr and ombiht. Ne seah ic el-peóðige  
 „þus manige men môdiglicran.  
 „Ven' ic pät ge for vlenco, nalles for vræc-siðum,

- „ac for hige-þrymmum Hrôðgâr sôhton“.
- 340 Him þâ ellen-rôf andsvarode,  
 vlcnc Vederâ leôd vord âfter sprâc,  
 heard under helme: „Ve synt Higelâces  
 „beôd-geneâtas; Beóvulf is mîn nama.  
 „Ville ic âsecgan \*suna Healfdenes,
- 345 „mærum peôdne mîn ærende,  
 „aldre þinum, gif he ús geunnan vile,  
 „þât ve hine svâ gôdne grêtan môton.  
 Vulfgâr mædelode (þât vâs Vendla leôd,  
 vâs his môd-sefa manegum gecýðed,
- 350 vîg and vîs-dôm): „ic þâs vine Deniga,  
 „freân Scildinga frinan ville,  
 „beâga bryttan, svâ þu bêna eart,  
 „peóden mærne ymb þinne sið;  
 „and þe þâ andsvare ädre gecýðan,
- 355 „þe me se gôða âgîfan þenceð“.  
 Hvearf þâ hrädlice, þær Hrôðgâr sät,  
 eald and unhâr mid his eorla gedriht;  
 eode ellen-rôf, þât he for eaxlum gestôd  
 Deniga freân; cúðe he duguðe þeáv.
- 360 Vulfgâr mædelode tó his vine-drihtne:  
 „Her syndon geferede feorran cumene  
 „ofer geofenes begang Geáta leóde:  
 „þone yldestan oret-mecgas  
 „Beóvulf nemnað. Hy bênan synt,
- 365 „þât hie, peóden mîn, við þe môton  
 „vordum vrixlan; nô þu him vearne geteóh  
 „þinra gegn-evida glädman, Hrôðgâr!  
 „Hy on vîg-\*geatvum vyrðe þinceað  
 „eorla geæhtlan; húru se aldor deáh,
- 370 „se þæm heaðo-rincum hider visade.“

## VII.

- Hrôðgâr mædelode, helm Scyldinga:  
 „Ic hine cúðe cniht-vesende.  
 „Vâs his eald-fâder Ecgpeó hâten,  
 „þâm tó hâm forgeaf Hrêðel Geáta
- 375 „ângan dôhtor; is his \*eafora nu  
 „heard her cumen, sôhte holdne vine.  
 „þonne sâgdon þât sæ-liðende,  
 „þâ þe gif-sceattas Geáta fyredon  
 „þyder tó þance, þât he \*prittiges
- 380 „manna mægen-cräft on his mund-gripe

- „heaðo-róf hæbbe. Hine hâlig god  
 „for âr-stafum ús onsende,  
 „tô Vest-Denum, päs ic vên hæbbe,  
 385 „við Grendles gryre: ic päm gôðan sceal  
 „for his môð-præce mädmas beóðan.  
 „Beó þu on ôfeste, hât *hiç* in gân, ⁊  
 „seón sibbe-gedriht samoð ätgädere;  
 „gesaga him eác vordum, pät hie sint vil-cuman  
 „Deniga leóðum“. *Þá við duru healle*  
 390 „*Vulfgâr eode*, vord inne âbeád:  
 „Eóv hêt secgan sige-drihten mîn,  
 „aldor Eást-Dena, pät he eóver äðelu can  
 „and ge him syndon ofer sæ-vylmas,  
 „heard-hicgende, hider vil-cuman.  
 395 „Nu ge môton gangan in eóvrum gúð-geatavum,  
 „under here-griman, Hrôðgâr geseón;  
 „lætað hilde-bord her onbíðan,  
 „vudu väl-sceaftas, vorda gepinges.“  
 400 Aräs päs se ríca, ymb hine rinc manig,  
 pryðlic pegna heáp; sume þær bidon,  
 heaðo-reáf heóldon, svâ him se hearda bebeád.  
 Snyredon ätsomne, päs secg visode  
 under Heorotes hróf; *hyge-róf eode*,  
 heard under helme, pät he on heóðe gestóð.  
 405 Beóvulf maðelode — on him byrne scân,  
 searo-net seóved smiðes or-pancum —:  
 „\* Ves þu Hrôðgâr hâl! ic eom Higelâces  
 „mæg and mago-þegn; hæbbe ic mærdä fela  
 „ongunnen on geogoðe. Me veař Grendles ping  
 410 „on mînre êðel-tyrf undyrne cúð:  
 „seogað sæ-liðend, pät \*þes sele stande,  
 „reced selesta, rinca gehvylcum  
 „îdel änd unnyt, siððan æfen-leóht  
 „under heofenes hádor beholen veorðeð.  
 415 „Þä me pät gelærdon leóde mîne,  
 „päs selestan, snotere ceorlas,  
 „peóden Hrôðgâr, pät ic þe sôhte;  
 „forþan hie mägenes cräft \*mînne cúðon:  
 „selfe ofersâvon, päs ic of searvum cvom,  
 420 „fâh from feóndum, þær ic fife geband,  
 „fýðde eotena cyn, and on fýðum slóg  
 „niceras nihtes, nearo-pearfe dreáh,  
 „vräc Vedera nið, — veán ähsodon —  
 „forgrand gramum; and nu við Grendel sceal,  
 425 „við þam aglæcan, äna, gehegan  
 „þing við þyrse. Ic þe nu päs,

- „brego Beorht-Dena, biddan ville,  
 „eodor Scyldinga, anre bene;  
 „pät pu me ne forvyrne, vīgendra hleó,  
 430 „freó-vine folca, nu ic pus feorran com,  
 „\*pät ic môte äna and minra eorla gedryht,  
 „pes hearda heáp, Heorot fælsian.  
 „Häbbe ic eác geähsod, pät se äglæca  
 „for his von-hydum væpna ne \*rêceð;  
 435 „ic pät ponne forhiege, svâ me Higelâc sie,  
 „min mon-drihten, mōdes bliðe,  
 „pät ic sveord bere oððe sidne scyld  
 „geolo-rand tô gūðe; ac ic mid grāpe sceal  
 „fōn við feónde and ymb feorh sacan,  
 440 „lâð við lâðum; pær gelyfan sceal  
 „dryhtnes dōme se pe hine deáð nimeð.  
 „Vên' ic pät he ville, gif he vealdan môt,  
 „in päm gūð-sele \*Geátena leóde  
 „etan unforhte, svâ he oft dyde  
 445 „mägen Hrêðmanna. Nâ pu minne pæarft  
 „hafalan hýdan, ac he me habban vile  
 „\*dreóre fähne, gif mec deáð nimeð,  
 „byreð blóðig vâl, byrgean þenceð,  
 „eteð än-genga unmurnlice,  
 450 „mearcað mōr-hōpu: nô pu ymb mines ne pæarft  
 „lices feorme leng sorgian.  
 „Onsend Higelâce, gif mec hild nime,  
 „beadu-scrūda betst, pät mine breóst vereð,  
 „hrägla sélest; pät is Hrädlan láf,  
 455 „Velandes geveorc. Gæð ä Vyrð svâ hió scel!

## VIII.

- Hrôðgâr maðelode, helm Scyldinga:  
 „\*for vere-fyhtum pu, vine min Beóvulf,  
 „and for ä-r-stafum úsic sōhtest.  
 „Geslōh þin fäder fæhðe mæste,  
 460 „vearð he Heaðoláfe tô hand-bonan  
 „mid Vylfingum; þâ hine \*Vedera cyn  
 „for here-brōgan habban ne mihte.  
 „þanon he gesōhte Súð-Dena folc  
 „ofer ýða gevealc, Ä-r-Scyldinga;  
 465 „þâ ic furðum veóld folce Deninga,  
 „and on geogoðe heóld gimme-rice  
 „hord-burh häleða: þâ väs Heregâr deáð,  
 „min yldra mæg unlifigende,



- „bearn Healfdenes. Se vās betera þonne ic!  
 470 „Siððan þa fæhðe feó þingode;  
 „sende ic Vylfingum ofer vāteres hrycg  
 „ealde mādmas: he me āðas svōr.  
 „Sorh is me tō secganne on sefan mīnum  
 „gumena ængum, hvät me Grendel hafað  
 475 „hƳnðo on Heorote mid his hete-pancum,  
 „fær-niða gefremed. Is mīn flet-verod,  
 „vig-heáp gevanod; hie Vyrð forsveóp  
 „on Grendles gryre. God eāðe mæg  
 „þone dol-scaðan dæda getvæfan!  
 480 „Ful oft gebeótedon beóre druncne  
 „ofer ealo-væge oret-mecgas,  
 „þät hie in beór-sele bīdan voldon  
 „Grendles gūðe mid gryrum ecga.  
 „þonne vās þeós medo-heal on morgen-tīd,  
 485 „driht-sele dreór-fāh, þonne dāg lixte,  
 „eal benc-þelu blōde bestƳmed,  
 „heall heoru-dreóre: āhte ic holdra þƳ lās,  
 „deórre duguðe, þe þa deað fornam.  
 „Site nu tō symle and onsel meoto  
 490 „sige-hrêð secgum, svā þīn sefa hvette!“  
 þa vās Geát-mægum gearod ätsomme  
 on beór-sele benc gerƳmed;  
 þær svið-ferhðe sittan eodon  
 pryðum dealle. þegn nytte beheöld,  
 495 se þe on handa bār hroden ealo-væge,  
 scencte scīr vered. Scōp hvilum sang  
 hādor on Heorote; þær vās hāleða dreám,  
 duguð unlytel Dena and Vedera.

## IX.

- Hūnferð maðelode; Ecglaðes bearn,  
 500 þe ät fōtum sät freán Scyldinga;  
 onband beado-rūne — vās him Beóvulfes sið,  
 mōdges mere-faran, micel äf-þunca,  
 forþon þe he ne ūðe, þät ænig óðer man  
 æfre mærdā þon mā middan-geardes  
 505 gehêdde under heofenum þonne he sylfa —:  
 „Eart þu se Beóvulf, se þe við Breacan vunne  
 „on sidne sæ ymb sund-flite,  
 „þær git for vlence vada cunnedon  
 „and for dol-gilpe on deóp vāter  
 510 „aldrum néðdon? Ne inc ænig mon,

- „ne leóf ne lād, beleán mihte  
 „sorgh-fullne síð; þá git on sund reón,  
 „þær git eágor-streám earmum pehton,  
 „mæton mere-stræta, mundum brugdon,  
 515 „glidon ofer gâr-secg; geofon-ýðum  
 „veól \*vintres vylm. Git on vâteres æht  
 „seofon niht svuncon; he þe át sunde oferflât,  
 „hâfde mâre mâgen. þá hine on morgen-tîd  
 „on \*Heaðo-ræmas holm up ätbâr,  
 520 „ponon he gesôhte svæsne \*êðel,  
 „leóf his leóðum lond Brondinga,  
 „freoðo-burh fâgere, þær he folc âhte,  
 „burg and beágas. Beót eal við þe  
 „sunu Beánstânes sóðe gelæste.  
 525 „þonne vène ic tô þe vyrsan gepingea,  
 „þeáh þu heaðo-ræsa gehvâr dohte,  
 „grimre gúðe, gif þu Grendles dearst  
 „niht-longne fyrst neán bídan!“  
 Beóvulf maðelode, bearn Ecgpeóves:  
 530 „Hvât þu vorn fela, vine min Hünferð,  
 „beóre druncen ymb Brecan spræce,  
 „sâgdest from his síðe! Sóð ic talige,  
 „pât ic mere-strengo mârán âhte,  
 „earfeðo on ýðum, þonne ænig óðer man.  
 535 „Vit pât gecvædon cniht-vesende  
 „and gebeótedon — væron begen þá git  
 „on geogoð-feore -- pât vit on gâr-secg út  
 „aldrum néðdon; and pât geáfndon svâ.  
 „Hâfdon svurd nacod, þá vit on sund reón,  
 540 „heard on handa, vit unc við hron-fixas  
 „verian pohton. Nô he viht fram me  
 „flôð-ýðum feor fleótan meahte,  
 „hraðor on holme, nô ic fram him volde.  
 „þá vit ätsomne on sæ væron  
 545 „fif nihta fyrst, óð pât unc flôð tôdráf,  
 „vado veallende, vedera cealdost,  
 „nîpende niht and norðan vind  
 „heaðu-grim andhvæarf; hreó væron ýða.  
 „Väs mere-fixa môð onhréred:  
 550 „þær me við lâðum lic-syrce min,  
 „heard hond-locen, helpe gefremede;  
 „beado-hrâgl broden on breóstum læg,  
 „golde gegyrved. Me tô grunde teáh  
 „fâh feónd-scaða, fâste hâfde  
 555 „grim on grâpe: hvâðre me gyfeðe veardð,  
 „pât ic aglæcan orde geræhte,

„hilde-bille; heaðo-ræs fornam  
 „mihstig mere-deór þurh míne hand.

## X.

- „Svâ mec gelôme lâð-geteónan  
 560 „preátedon pearle. Ic him þenode  
 „deóran sveorde, svâ hit gedêfe vâs;  
 „nâs hie þære fülle gefeán háfdon,  
 „mân-fordædlan, þät hie me þêgon,  
 „symbol ymbsæton sæ-grunde neáh,  
 565 „ac on mergenne mecum vunde  
 „be ýð-lâfe uppe lægon,  
 „\*sveordum ásvefede, þät syððan nâ  
 „ymb brontne ford brim-liðende  
 „láde ne letton. Leóht eástan com,  
 570 „beorht beácen godes; brimu svaðredon,  
 „þät ic sæ-nássas geseón mihte,  
 „vindige veallas. Vyrð oft nereð  
 „unfægne eorl, þonne his ellen deáh!  
 „Hvæðere me gesælde, þät ic mid sveorde ofslôh  
 575 „niceras nigene. Nô ic on niht gefrâgn  
 „under heofenes hvealf heardran feohtan,  
 „ne on êg-streámum earmran \*mannan;  
 „hvæðere ic fâra feng feore gedigde,  
 „síðes vêrig. þâ mec sæ óðbâr,  
 580 „flôð áfter faroðe, on Finna land,  
 „\*vadu veallendu. — Nô ic viht fram þe  
 „svylcra searo-níða secgan hýrde,  
 „billa brôgan: Breca næfre git  
 „ät heaðo-lâce, ne gehvæðer incer  
 585 „svâ deórlíce dæd gefremede  
 „fâgum sveordum \*.....  
 „..... nô ic pás gylpe;  
 „þeáh þu þinum brôðrum tô banan vurde,  
 „heáfod-mægum; pás þu in helle soealt  
 590 „verhðo dreógan, þeáh þin vit duge.  
 „Secge ic þe tô sóðe, sunu Ecglâfes,  
 „þät næfre Grendel svâ fela gryra gefremede,  
 „atol äglæca ealdre þinum,  
 „hýndo on Heorote, gif þin hige være,  
 595 „sefa svâ searo-grim, svâ þu self talast.  
 „Ac he hafað onfunden, þät he þâ fæhðe ne þearf,  
 „atole ecg-præce eóver leóde  
 „svíðe onsittan, Sige-Scyldinga;

- „nymæð nýd-bæde, nænegum árað  
 600 „leóde Deniga, ac he lust-vígeð,  
 „svefeð ond sendeð, saccæ ne vèneð  
 „tô Gâr-Denum. Ac \*him Geáta sceal  
 „eafod and ellen ungeára nu  
 „gúðe gebeóðan. Gæð eft se þe môt  
 605 „tô medo môdig, siððan morgen-leóht  
 „ofer ylða bearn óðres dôgores,  
 „sunne svegl-vered súðan scineð!“  
 þa vās on sálum sinces brytta  
 gamol-feax and gúð-róf, geóce gelyfde  
 610 brego Beorht-Dena; gehýrde on Beóvulfe  
 folces hyrde fäst-ræðne gepoht. —  
 þær vās hāleða hleahtor; hlyn svynsode,  
 vord væron vynsume. Eode Vealhpeón forð,  
 cvên Hrôðgâres, cynna gemyndig,  
 615 grêtte gold-hroden guman on healle,  
 and þa freólic víf ful gesealde  
 ærest Eást-Dena êðel-vearde,  
 bād hine bliðne át þære beór-þege,  
 leóðum leófne; he on lust gēpeah  
 620 symbel and sele-ful, sigē-róf kyning.  
 Ymb-eode þa ides Helminga  
 duguðe and geogoðe dæl æghvylcne;  
 sinc-fato sealde, óð þæt sæl ālamp,  
 þæt hió Beóvulfe, beág-hroden cvên,  
 625 môde gepungen, medo-ful átbär;  
 grêtte Geáta leód, gode þancode  
 vis-fäst vordum, þas þe hire se villa gelamp,  
 þæt heó on ænigne eorl gelyfde  
 fyrena frófre. He þæt ful gēpeah,  
 630 vāl-reóv víga át Vealhpeón,  
 and þa gyddode gúðe gefýsed,  
 Beóvulf maðelode, bearn Ecgpeóves:  
 „Ic þæt hogode, þa ic on holm gestáh,  
 „sæ-bát gesát mid minra secga gedriht,  
 635 „þæt ic ánunga eóvra leóða  
 „villan gevorhte, óððe on vāl crunge,  
 „feónd-grápum fäst. Ic gefremman sceal  
 „eorlic ellen, óððe ende-dág  
 „on þisse meodu-healle minne gebíðan.“  
 640 þam vífe þa vord vel licodon,  
 gilp-cvide Geátes; eode gold-hroden  
 freólicu folc-cvên tô hire freán sittan.  
 þa vās eft svā ær inne on healle  
 pryð-vord sprecen, peód on sælum,

- 645 sige-folca svêg, óð pät semninga  
 sunu Healfdenes sêcean volde  
 æfen-räste; viste pä m ahlæcan  
 tô pä m heáh-sele hilde gepinged  
 \* . . . . .  
 siððan hie sunnan leóht geseón meahton  
 650 \*óð þe nîpende niht ofer ealle,  
 scadu-helma gesceapu scriðan cvôman,  
 van under volenum. Verod eall árâs.  
 Grêtte pâ *gidrum* guma óðerne,  
 Hrôðgâr Beóvulf, and him hæl âbeád,  
 655 vin-ârnæs geveald and pät vord âcvâð:  
 „Næfre ic ænegum men ær âlyfde,  
 „siððan ic hond and rond hebban mihte,  
 „þryð-ârn Dena buton þe nu pâ.  
 „Hafa nu and geheald hûsa sêlest;  
 660 „gemyne mærdô, mägen-ellen cýð,  
 „vaca við vrâðum! Ne bið þe vilna gâd,  
 „gif þu pät ellen-veorc aldre gedigest.“

## XI.

- pâ him Hrôðgâr gevât mid his häleða gedryht,  
 eodur Scyldinga út of healle;  
 665 volde vig-fruma Vealhpeó sêcan,  
 cvên tô gebeddan. Häfde \*kyninga vuldor  
 Grendle tô-geânes, svâ guman gefrungon,  
 sele-veard âseted: sundor-nytte beheöld  
 ymb aldor Dena, eoton veard âbeád;  
 670 hûru Geâta leód georne trûvode  
 môdgan mägnes, metodes hyldo.  
 pâ he him of dyde isern-byrnan,  
 helm of hafelan, sealde his hyrsted sveord,  
 irena cyst ombiht-pegne,  
 675 and gehealdan hét hilde-geatve.  
 Gesprâc pâ se gôða gylp-vorda sum  
 Beóvulf Geâta, ær he on bed stige:  
 „Nô ic me an here-væsmum hnâgran talige  
 „gûð-geveorca, þonne Grendel hine;  
 680 „forþan ic hine sveorde svebban nelle,  
 „aldre beneótan, þeáh ic eal mæge.  
 „Nât he pâra gôða, pät he me on-geân sleá,  
 „rand geheáve, þeáh þe he rôf sie  
 „nið-geveorca; ac vit on niht sculon  
 685 „secge ofersittan, gif \*he gesêcean dear

- „víg ofer væpen, and siððan vitig god  
 „on svâ hvæðere hond hâlig dryhten  
 „mærdō dēme, svâ him gemet pince.“  
 Hylde hine på heaðo-deór, hleór-bolster onfēng  
 690 eorles andvltan; and hine ymb monig  
 snellīc sæ-rinc sele-reste gebeáh.  
 Nænig heora pohte pät he þanon scolde  
 eft \*eard-lufan æfre gesēcean,  
 folc oððe freó-burh, þær he áfēded vās,  
 695 ac hie hæfdon gefrunen, pät hie ær tō fela micles  
 in þām vin-sele vāl-deað fornam,  
 Denigea leóde. Ac him drihten forgeaf  
 víg-spēda geviofu, Vederā leódum  
 frófor and fultum, pät hie feónd heora  
 700 purh ânes cráft ealle ofercōmon,  
 selfes mihtum: sóð is gecýðed,  
 pät mihtig god manna cynnes  
 veóld \*vide-ferhð. — Com on vanre niht  
 scriððan sceaðu-genga. Sceótend svæfon,  
 705 på pät horn-reced healdan scoldon,  
 ealle buton ânum. pät vās yldum cúð,  
 pät hie ne móste, på metod nolde,  
 se syn-scaða under sceaðu bregdan;  
 ac he vāccende vráðum on andan  
 710 bād bolgen-mód beadva geþinges.

## XII.

- þā com of môre under mist-hleoðum  
 Grendel gongan, godes yrre bār.  
 Mynte se mân-scaða manna cynnes  
 sumne besyrvan in sele þām heán;  
 715 vōd under volcnum, tō þās þe he vin-reced,  
 gold-sele gumena, gearvost visse  
 fättum fāhne. Ne vās pät forma sið,  
 pät he Hrōðgāres hām gesōhte: —  
 næfre he on aldor-dagum ær ne siððan  
 720 heardran hāle, heal-þegnas fand!  
 Com på tō recede rinc siðian  
 dreámum bedæled. Duru sōna onarn  
 fýr-bendum fäst, siððan he hire folcum hrân;  
 onbrād på bealo-hydig, på he âbolgen vās,  
 725 recedes múðan. Rāðe áfter þon  
 on fāgne flór feónd treddode,

- eode yrre-môð; him of eágum stôð  
 \*lige gelicost leóht unfáger.
- 730 Geseah he in recede rinca manige,  
 svefan sibbe-gedriht samod ätgädere,  
 mago-rinca heáf: på his môð ählôg,  
 mynte pät he gedælde, ær pon dæg cvôme,  
 atol aglæca, änra gehvylces  
 lif við lice, på him älumpen väs
- 735 vist-fylle vên. Ne väs pät vyrd på gen,  
 pät he mâ môste manna cynnes  
 picgean ofer på niht. pryð-svyð beheöld  
 mæg Higelâces, hû se mân-scaða  
 under fær-gripum gefaran volde.
- 740 Ne pät se aglæca yldan pohte,  
 ac he gefêng hraðe forman siðe  
 slæpendne rinc, slât unvearnum,  
 bät bân-locan, blôð êdrum dranc,  
 syn-snædum svealh: sônâ häfde
- 745 unlyfigendes eal geformod  
 fêt and folma. Forð neár ätstôp,  
 nam på mid handa hige-pihtigne  
 rinc on ræste; ræhte ongeán  
 feónd mid folme, he onfêng hraðe
- 750 invit-pancum and við earm gesät.  
 Sóna pät onfunde fyrena hyrde,  
 pät he ne mêtete middan-geardes  
 eorðan \*sceáta on elran men  
 mund-gripe mârán: he on môðe veard
- 755 forht on ferhðe, nô þý ær fram meachte; —  
 hyge väs him hin-fús, volde on heolster fleón,  
 sêcan deófla gedræg: ne väs his drohtoð þær,  
 svylce he on ealder-dagum ær gemétte.
- 760 Gemunde på se gôða mæg Higelâces  
 æfen-spræce, up-lang ästôð  
 and him fäste viðfêng. Fingras burston;  
 eoten väs üt-veard, eorl furður stôp.  
 Mynte se mæra, þær he meachte svâ,  
 vidre gevindan and on veg panon
- 765 fleón on fen-hôpu; viste his fingra geveald  
 on grames grâpum. pät \*väs geócor sið,  
 pät se hearm-scaða tô Heorute äteáh:  
 dryht-sele dynede, Denum eallum veard,  
 ceaster-büendum, cênra gehvylcum,
- 770 eorlum ealu \*scerpen; yrre væron begen,  
 rêðe rên-veardas. Reced hlynsode;  
 på väs vundor micel, pät se vin-sele

- viðháfde heaðo-deórum, pät he on hrusan ne feól  
 fäger fold-bold; ac he päš fäste väš  
 775 innan and ütän iren-bendum  
 searo-poncum besmiðod. þær fram sylle äbeäg  
 medu-benc monig mine gefræge,  
 golde geregnad, þær pä gramän vunnon;  
 päš ne véndon ær vitän Scyldinga,  
 780 pät hit ä mid gemete manna ænig  
 \*betlic and bän-fäg töbrecañ meahte,  
 listum tölucan, nymde liges fäðm  
 svulge on svaðule. Svæg up ästäg  
 nive geneahhe; Norð-Denum stöd  
 785 atelic egesa äñra gehvylcum  
 pära þe of vealle vöp gehýrdon,  
 gryre-leóð galan godes andsacan,  
 sige-leäsne sang, sár vänigeañ  
 helle \*häftan. Heöld hine tö fäste  
 790 se þe manna väš mägene strengest  
 on päñ dage pysses lifes.

## XIII.

- Nolde eorla hleo ænige þinga  
 pone cvealm-cuman cvicne forlætan,  
 ne his lif-dagas leóda ænigum  
 795 nytte tealde. þær genehost brægð  
 eorl Beóvulfes ealde läfe,  
 volde freäh-drihtnes feorh ealgian,  
 mæres þeóðnes, þær hie meahton svä;  
 hie pät ne viston, pä hie gevin drugon,  
 800 heard-hicgende hilde-mecgas,  
 and on healfä gehvone heávan pohton,  
 sävle sêcan, pät pone syn-scaðan  
 ænig ofer eorðan irenna cyst,  
 gúð-billa nân grêtan nolde;  
 805 ac he sige-væpnum forsvoren häfde,  
 ega gehvylcre. Scolde his aldor-gedäl  
 on päñ dage pysses lifes  
 earmlic vurðan and se ellor-gäst  
 on feónða geveald feor síðian.  
 810 pä pät onfunde se þe fela æror  
 môdes myrðe manna cynne  
 fyrene gefremede — he väš fäg við god —  
 pät him se lic-homa læstan nolde,  
 ac hine se môdega mæg Hygelâces



- 815 hæfde be honda; vās gehvāðer óðrum  
lifigende lāð. Līc-sār gebād  
atol āglæca, him on eaxle veařð  
syn-dolh sveotol, seonove onsprungon,  
burston bān-locan. Beóvulfē veařð
- 820 gúð-hrēð gyfeðe; scolde Grendel ponan  
feorh-seóc fleón under fen-hleoðu,  
sécean vyn-leás vic; viste þē geornor,  
þāt his aldres vās ende gegongen,  
dōgera dāg-rīm. Denum eallum veařð
- 825 āfter þam vāl-ræse villa gelumpen.  
Hæfde þā gefælsod, se þe ær feorran com,  
snotor and svýð-ferhð sele Hróðgāres,  
genered við niðe. Niht-veorce gefeh,  
ellen-mærðum; hæfde Eást-Denum
- 830 Geát-mecga leód gilp gelæsted,  
svylce oncyððe ealle gebētte,  
invid-sorge, þe hie ær drugon  
and for preá-nýdum polian scoldon,  
torn unlytel. þāt vās tācen sveotol,
- 835 syððan hilde-deór hond ālegde,  
earm and eaxle; þær vās eal geador  
Grendles grāpe under geápne hróf.

## XIV.

- þā vās on morgen mīne gefræge  
ymb þā gif-healle gúð-rinc monig:
- 840 fērdon folc-togan feorran and neán  
geond vid-vegas vundor sceáavian,  
lāðes lāstas. Nō his lif-gedāl  
sārlic þūhte secga ænegum,  
þāra þe tīr-leases trode sceávode,
- 845 hū he vērīg-mód on veg þanon,  
niða ofercumen, on nicera mere  
fæge and geffýmed feorh-lāstas bār.  
þær vās on blōde brim veallende,  
atol ýða \*gespring eal gemenged,
- 850 hāt on heolfre, heoro-dreóre veól;  
deáð-fæge deóg, siððan dreáma leás  
in fen-freoðo feorh ālegde,  
hædene sāvle, þær him hel onfēng.  
þanon eft geviton eald-gesiðas,
- 855 svylce geong manig of gomen-vāðe,  
fram mere mōdge, mearum rīdan,

- beornas on blancum. þær vās Beóvulfes  
 mærdō mæned; monig oft geovād,  
 860 pätte súð ne norð be sām tveonum  
 ofer eormen-grund óðer nænig  
 under svegles begong sēlra nære  
 rond-hābbendra; rices vyrðra.  
 Ne hie hūru vine-drihten viht ne lōgon,  
 glādne Hrōðgār, ac pāt vās gōd cyning.  
 865 Hvilum heaðo-rōfe hleápan lēton,  
 on gefit faran fealve mearas,  
 pær him fold-vegas fāgere pūhton,  
 cystum cūde; hvilum cyninges þegn,  
 870 guma gilp-hlāden gidða gemyndig,  
 se þe eal-fela eald-gesegena  
 vorn gemunde, vord óðer fand  
 sóðe gebunden: secg eft ongan  
 síð Beóvulfes snyttrum styrian  
 and on spēd vrecan spel gerāde,  
 875 vordum vrixlan, vel-hvyle gecvād,  
 pāt he fram Sigemunde secgan hýrde,  
 ellen-dædum, uncūðes fela,  
 Vālsinges gevin, vīde síðas,  
 þāra þe gumena bearn gearve ne viston,  
 880 fēhðe and fyrene, buton Fitela mid hine,  
 þonne he \*svylces hvāt secgan volde  
 eám his nefan, svā hie ā væron  
 āt nīða gehvam nýd-gesteallan:  
 hāfdon eal-fela eotena cynnes  
 885 sveordum gesæged. Sigemunde gesprong  
 āfter deað-dāge dōm unlytel,  
 syððan vīges heard vurm āvealde,  
 hordes hýrde; he under hārne stān,  
 āðelinges bearn, āna genēðde  
 890 frēcne dæde; ne vās him Fitela mid.  
 Hvāðre him gesælde, pāt pāt svurd þurhvōd  
 vrätlicne vurm, pāt hit on vealle ātstōd,  
 dryhtlic iren; draca morðre svealt.  
 Hāfde aglæca elne gegongen,  
 895 pāt he beáh-hordes brūcan mōste  
 selfes dōme: sē-bāt \*gehlōd,  
 bār on bearm scipes beorhte frätva,  
 Vālses eafera; vurm hāt gemealt.  
 Se vās vreccena vīde mærost  
 900 ofer ver-peode, vīgendra hleo  
 ellen-dædum: he pās ær onpāh.  
 Siððan Heremōdes hild sveðrode,

- \*eafod and ellen, he mid Eotenum veard  
 on feonda geveald forð forlacen,  
 905 snude forsended; hine sorh-vylmas  
 lemede to lange. He his leodum veard,  
 eallum \*aedelingum to aldor-ceare;  
 svylce oft bemearn ærran mælum  
 svið-ferhðes sið snotor ceorl monig,  
 910 se þe him bealva to bote gelyfde,  
 þat þat peodnes bearn gepeon scolde,  
 fader-aedelum onfon, folc gehealdan,  
 hord and hleo-burh, haleda rice,  
 \*edel Scyldinga. He þær eallum veard,  
 915 mæg Higelaces manna cynne,  
 freondum gefagra; hine fyren onvod. —

- Hvilum fitende fealve stræte  
 mearum mæton. þa vās morgen-leoht  
 scofen and scynded. Eode scealc monig  
 920 svið-hiegende to sele þam hean,  
 searo-vundor seon, svylce self cyning,  
 of brýd-bure beah-horda veard,  
 tryddode tir-fast getrume micle,  
 cystum gecýðed, and his cvén mid him  
 925 medo-stig gemæt mægða hóse.

## XV.

- Hrôðgâr mædelode — he to healle geóng,  
 stod on stapole, geseah steapne hróf  
 golde fahne and Grendles hond —:  
 „pisse ansýne al-vealdan þanc  
 930 „lungre gelimpe! Fela ic lades gebad,  
 „gryнна at Grendle: a mæg god vyrcan  
 „vundor after vundre, vildres hyrde!  
 „þat vās ungeara, þat ic ænigra me  
 „veana ne vende to vidan feore  
 935 „bote gebidan, þonne blode fah  
 „husa selest heoro-dreorig stod;  
 „vea vid-scofen vitena gehvylcne  
 „þara þe ne vendon, þat hie vide-ferhð  
 „leoda land-geveorc ladum beveredon  
 940 „succum and scynnum. — Nu scealc hafað  
 „purh drihtnes miht dæd gefremede,  
 „þe ve ealle ær ne meahton  
 „snyttrum besyrvan. Hvæt! þat seogan mæg

- „efne svá hvyle mægða, svá pone magan cende  
 945 „áfter gum-cynnum, gyf heó gyt lyfað,  
 „pät hyre eald-metod êste være  
 „bearn-gebyrdo. Nu ic Beóvulf  
 „pec, secg betsta, me for sunu vylle  
 „freógan on ferhðe; heald forð tela  
 950 „nive sibbe. Ne bið þe \*nænigra gâd  
 „vorolde vilna, þe ic geveald hæbbe.  
 „Ful-oft ic for læssan leán teohhode  
 „hord-veorðunge hnâhran rince,  
 „sæmran át sæcce. þu þe self hafast  
 955 „dædum gefremed, pät þin *dóm* lyfað  
 „âvâ tô aldre. Alvalda pec  
 „gôde forgylde, svâ he nu gyt dyde!“  
 Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:  
 „Ve pät ellen-veorc êstum miclum,  
 960 „feohtan fremedon, frécne genéðdon  
 „eafod uncúdes; úðe ic sviðor,  
 „pät þu hine selfne geseón môste,  
 „feónd on frätevum fyl-vêrigne!  
 „Ic \*hine hrädlice heardan clammm  
 965 „on väl-bedde vríðan pohte,  
 „pät he for \*mund-gripe mínum scolde  
 „licgean lif-bysig, butan his lic svíce;  
 „ic hine ne mihte, þá metod nolde,  
 „ganges getvæman, nô ic him þæs georne átfealh,  
 970 „feorh-gemíðlan; vâs tô fore-mihtig  
 „feónd on féðe. Hvæðere he his folme forlêt  
 „tô lif-vraðe lâst veardian,  
 „earm and eaxle; nô þær ænige svâ þeah  
 „feá-sceaft guma frófre gebohte:  
 975 „nô þý leng leofað lâð-geteóna  
 „synnum gesvenced, ac hýne sâr hafað  
 „in \*nið-gripe nearve befangen,  
 „balvon bendum: þær âbíðan sceal  
 „maga mâne fâh miclan dômes,  
 980 „hû him scír metod scrífan ville.“  
 „þá vâs svigra seeg, sunu \*Egclâfes,  
 on gylp-spræce gúð-geveorca,  
 siððan äðelingas eorles cräfte  
 ofer \*heáhne hróf hand sceávedon,  
 985 feóndes fingras, foran æghvylc;  
 vâs stêða nægla gehvylc, stýle gelicost,  
 hæðenes hand-sporu \*hilde-rinces  
 egl unheóru; æg-hvylc gecvâð,  
 pät him heardra nân hrinan volde

990 iren ær-gôð, pät päs ahlæcan  
blôðge beadu-folme onberan volde.

## XVI.

på vās hāten hrêðe Heort innan-veard  
folmum gefrätvod: fela pæra vās  
vera and vīfa, pe pät vin-reced,  
995 gest-sele gyredon. Gold-fåg scinon  
veb äfter vagum, vunder-siöna fela  
secga gehvylcum pāra pe on svylc starað.  
Vās pät beorhte bold tōbrocen sviðe  
eal inne-veard iren-bendum fäst,  
1000 heorras tōhlidene; hróf āna genās  
ealles ansund, \*pā se aglæca,  
fyren-dædum fäg on fleām gevand,  
aldres or-vēna. Nō pät fōðe byð  
tō befeönne — fremme se pe ville! —  
1005 ac gesacan sceal sāv-berendra  
nŷde genŷdde niðða bearna  
grund-būendra gearve stōve,  
pær his lic-homa läger-bedde fäst  
svefeð äfter symle. — pā vās sæl and mæl,  
1010 pät tō healle gang Healfdenes sunu;  
volde self cyning symbel picgan.  
Ne gefrāgn ic pā mægðe mārān veorode  
ymb hyra sinc-gifān sēl gebæran.  
Bugon pā tō bence blæd-āgende,  
1015 fülle gefægon. Fägere gepægon  
medo-ful manig māgas pāra  
svið-hicgende on sele pām heān,  
Hrōðgār and Hrōðulf. Heorot innan vās  
freöndum āfyllid; nalles fācen-stafas  
1020 þeod-Scyldingas penden fremedon.  
Forgeaf pā Beóvulfe \*bearn Healfdenes  
segen gyldenre sigores tō leāne,  
hroden hilde-cumbor, helm and byrnan;  
mære mādðum-sveord manige gesāvon  
1025 beforān beorn berān. Beóvulf gepah  
ful on flette; nō he pære feoh-gyfte  
for scotenum scamigan porfte,  
ne gefrāgn ic freöndlicor feóver mādmas  
golde gegyrede gum-manna fela  
1030 in ealo-bence óðrum gesellan.  
Ymb pās helmes hróf heáfod-beorge

- vírum bevunden valan útan heóld,  
 þät him fêla \*lâfe frécne ne meahton  
 scúr-heard sceoððan, þonne scyld-freca.  
 1035 ongeán gramum gangan scolde.  
 Héht þá eorla hleo eahta mearas,  
 fâted-hleoóre, on flet teón  
 in under eoderas; þára ánum stóð  
 sadol searvum fâh since gevurðad,  
 1040 þät vâs hilde-setl heáh-cyninges,  
 þonne sveorda gelâc sunu Healfdenes  
 efnan volde; næfre on ôre lâg  
 vid-cúdes vig, þonne valu feóllon.  
 And þá Beóvulf bega gehvâðres  
 1045 eodor Ingvina onveald geteáh,  
 vicga and væpna; hét hine vel brúcan.  
 Svâ manlice mære þeóden,  
 hord-veard hâleða heaðo-ræsas geald  
 mearum and mâdmum, svâ hý næfre man lyhð,  
 1050 se þe secgan vile sóð áfter rihte.

## XVII.

- þá gyt æghvylcum eorla drihten  
 þára þe mid Beóvulfre \*brim-lâde teáh,  
 on þære medu-bence mâððum gesealde,  
 yrfe-lâfe, and þone ænne héht  
 1055 golde forgyldan, þone þe Grendel ær  
 mâne ácvealde, svâ he hyra mâ volde,  
 nefne him vitig god vurd forstóde  
 and þæs mannes mót: metod eallum veóld  
 gumena cynnes, svâ he nu gyt dêð;  
 1060 forþan bið andgit æghvær sélest,  
 ferhðes fore-þanc! fela sceal gebídan  
 leófes and lâðes, se þe longe her  
 on pyssum vin-dagum vorolde brúceð.  
 þær vâs sang and svég samod átgáðere  
 1065 fore Healfdenes hilde-vísan,  
 gomen-vudu grêted, gid oft vrecen,  
 þonne heal-gamen Hrôðgâres scóp  
 áfter medo-bence mænan scolde  
 Finnes eaferum, þá hie se fær begeat:  
 1070 „Hâleð \*Healfdenes, Hnâf Scyldinga,  
 „in \*Fresvâle feallan scolde.  
 „Ne húru Hildeburh hêrian porfte  
 „Eotena treóve: unsynnum vearð

- „beloren leófum   ät þam \*lind-plegan  
 1075 „bearnum and bróðrum;   hie on gebyrd hruron  
 „gäre vunde;   þät väs geómuru ides.  
 „Nalles hólinga   Hóces dóhtor  
 „meotod-sceaft bemearn,   syððan morgen com,  
 „på heó under svegle   geseón meahthe  
 1080 „morðor-bealo maga,   þær \*heó ær mæste heóld  
 „vorolde vynne:   víg ealle fornam  
 „Finnes þegnas,   nemne feáum ánum,  
 „þät he ne mehte   on þám meðel-stede  
 „víg Hengeste   viht gefehtan,  
 1085 „ne þá veá-láfe   vige forþringan  
 „peóðnes þegne;   ac hig him gepingo budon,  
 „þät hie him óðer fet   -eal gerýmdon,  
 „healle and heáh-setl,   þät hie healfre geveald  
 „við Eotena bearn   ágan móston,  
 1090 „and ät feoh-gyftum   Folcvaldan sunu  
 „dógra gehvylce   Dene veorðode,  
 „Hengestes heáp   hringum venede,  
 „efne svâ svíðe   sinc-gestreónum  
 „fättan goldes,   svâ he Fresena cyn  
 1095 „on beór-sele   byldan volde.  
 „på hie getrúvedon   on tvâ healfa  
 „faste frioðu-være;   Finn Hengeste  
 „elne unflitme   áðum benemde,  
 „þät he þá veá-láfe   veotena dóme  
 1100 „árum heolde,   þät þær ænig mon  
 „vordum ne vorcum   være ne bræce,  
 „ne purh invit-searo   æfre gemænden,  
 „peáh hie hira beág-gyfan   banan folgedon  
 „peóðen-leáse,   på him svâ gepearfod väs:  
 1105 „gyf þonne Frisna hvylc   \*frécnan spræce  
 „þäs morðor-hetes   myndgiend være,  
 „þonne hit sveordes ecg   syððan scolde.  
 „Áð väs geáfneð   and icge gold  
 „áhäfen of horde.   Here-Scyldinga  
 1110 „betst beado-rinca   väs on bæl gearu;  
 „ät þám áde väs   êð-ge-sýne  
 „svât-fáh syrce,   svýn eal-gylden,  
 „eofer íren-heard,   äðeling manig  
 „vundum ávyrded;   sume on väre crungon.  
 1115 „Hét þá Hildeburh   ät Hnäfes áde  
 „hire selfre sunu   sveoloðe befästan,  
 „bân-fatu bärnan   and on bæl dön.  
 „Earme on eaxle   ides gnornode,  
 „geómrode giddum;   gúð-rinc ástáh.

- 1120 „Vand tō volcnum väl-fýra mæst,  
 „hlynode for hlāve; hafelan multon,  
 „ben-geato burston, ponne blōd ätspranc  
 „lād-bite lices. Lig ealle forsvealg,  
 „gæsta gīfrost, þara þe þær gūð fornam  
 1125 „bega folces; vās hira blæd scacen.

## XVIII.

- „Geviton him þā vigend vica neósian,  
 „freóndum befeallen Fryslanð geseón,  
 „hāmas and heá-burh. Hengest þā gyt  
 „väl-fāgne vinter vunode mid \*Finne  
 1130 „*alles* unhlitme; eard gemunde,  
 „þeah þe he *ne* meahte on mere drīfan  
 „hringed-stefnan; holm storme veól,  
 „von við vinde; vinter fýðe beleác  
 „is-gebinde, óð þät óðer com  
 1135 „geār in geardas, svā nu gyt dēð,  
 „þā þe syngales sēle bevitiað,  
 „vuldor-torhtan veder. þā vās vinter scacen,  
 „fāger foldan bearm; fundode vrecca,  
 „gist of geardum; he tō gyrn-vrāce  
 1140 „svīðor pohte, ponne tō sæ-lāde,  
 „gif he torn-gemōt purhteón mihte,  
 „þät he Eotena bearn inne gemunde,  
 „Svā he ne forvyrnde vorold-rædenne,  
 „ponne him Hūnlāfing hilde-leóman,  
 1145 „billa sēlest, on bearm dyde:  
 „þās væron mid Eotenum ecge cūðe.  
 „Svylce ferhð-frecan Fin eft begeat  
 „sveord-bealo slīðen át his selves hām,  
 „siððan grimne gripe Gúðlāf and Oslāf  
 1150 „āfter sæ-siðe sorge mændon,  
 „ätvitan veána dæl; ne meahte väfre mōd  
 „forhabban in hreðre. þā vās heal hroder  
 „feónða feorum, svilce Fin slāgen,  
 „cýning on corðre, and seó cvēn numen.  
 1155 „Sceótend Scyldinga tō \*scypum feredon  
 „eal in-gesteald eorð-cýninges,  
 „svylce hie át Finnes hām findan meahton  
 „sigla searo-gimma. Hie on sæ-lāde  
 „drihtlice víf tō Denum feredon,  
 1160 „læddon tō leódom.“ — Leóð vās āsungen,  
 „gleó-mannes gyd. Gamen eft āstāh,



- beorhtode benc-svêg, byrelas sealdon  
 vîn of vunder-fatum. þá cvom Vealhpeó forð  
 gân under gyldnum beáge, þær þá góðan tvegen  
 1165 sæton suhter-gefáðeran; þá gyt väs hiera sib  
 ätgädere,  
 æghvylc óðrum trýve. Svylce þær Hünferð pyle  
 ät fótum sät freán Scyldinga: gehvylc hiora his  
 ferhöe treóvde,  
 þät he häfde môd micel, þeáh he his mágum nære  
 árfäst ät eega gelácum. — Sprác þá ides Scyldinga:  
 1170 „Onföh pissum fulle, freó-drihten min,  
 „sinces brytta; þu on sælum ves,  
 „gold-vine gumena, and tó Geátum \*sprec  
 „mildum vordum! Svä sceal man dôn.  
 „Beó við Geátas gläd, geofena gemyndig;  
 1175 „neán and feorran þu nu *fríðu* hafäst.  
 „Me man sägde, þät þu for sunu volde  
 „\*here-rinc habban. Heorot is gefælsod,  
 „beáh-sele beorhta; brúc penden þu móte  
 „manigra \*méda and þinum magum læf  
 1180 „folc and rice, þonne þu forð scyle  
 „metod-sceaft seón. Ic minne can  
 „glädne Hrôðulf, þät he þá geogoðe vile  
 „árum healdan, gyf þu ær þonne he,  
 „vine Scyldinga, vorold oflætest;  
 1185 „vêne ic, þät he mid góde gyldan ville  
 „uncran eaferan, gif he þät eal gemon,  
 „hvät vit tó villan and tó vorð-myndum  
 „tombor vesendum ær árna gefremedon.“  
 Hvearf þá bi bence, þær hyre byre væron,  
 1190 Hrêðric and Hrôðmund, and häleða bearn,  
 giogoð ätgädere; þær se góða sät  
 Beóvulf Geáta be þæm gebrôðrum tvæm.

## XIX.

- Him väs ful boren and freónd-laðu  
 vordum bevägned and vunden gold  
 1195 éstum geeáved, earm-\*hreáde tvá,  
 hrägl and hringas, heals-beága mæst  
 þára þe ic on foldan gefrügen häbbe.  
 Nænigne ic under svegle sélran hýrde  
 hord-\*máððum häleða, syððan Háma ätväg  
 1200 tó þære byrhtan byrig Brosinga mene,  
 sigle and sinc-fät, searo-níðas \*fleáh

- Eor-men-rices, geceás êcne ræd.  
þone hring hæfde Higelâc Geáta,  
nefa Svertinges, nýhstan síðe,  
1205 siððan he under segne sinc ealgode,  
vâl-reáf verede; hine Vyrð fornam,  
syððan he for vlenco veán âhsode,  
fæhðe tó Frysum; he þa frátve vâg,  
eorclan-stânas ofer ýða ful,  
1210 rice þeóden, he under rande gecranc;  
gehvearf þa in Francna fâðm feorh cyninges  
breóst-gevædu and se beáh somod:  
vyrsan vîg-frecan vâl \*reáfedon  
âfter grîð-sceare, Geáta leóde
- 1215 hreâ-vîc heóldon. — Heal svêge onfêng.  
Vealhþeó maðelode, heó fore þam verede sprâc:  
„Brûc pysses beáges, Beóvulf, leófa  
„hyse, mid hæle, and pisses hrægles neót,  
„\*þeód-gestreóna, and geþeóh tela,  
1220 „œn þec mid crâfte and pyssum cnyhtum ves  
„lâra líðe! ic þe þas leán geman.  
„Hafast þu gefered, þæt þe feor and neáh  
„ealne víde-ferhð veras ehtigað,  
„efne svâ \*síde svâ sæ bebúgeð  
1225 „\*vîndige veallas. Ves, þenden þu lifige,  
„âðeling eádig! ic þe an tela.  
„sinc-gestreóna. Beó þu suna mînum  
„dædum gedêfe dreám healdende!  
„Her is æghvylc eorl óðrum getryfe,  
1230 „môdes milde, man-drihtne \*hold,  
„þegnas syndon geþvære, þeód eal gearo:  
„druncne dryht-guman, dôð svâ ic bidde!“  
Eode þa tó setle. þær vâs symbla cyst,  
druncon vîn veras: vyrð ne cûðon,  
1235 geó-sceaft grimne, svâ hit âgangen veardð  
eorla manegum, syððan æfen evom  
and him Hrôðgâr gevât tó hofe sînum,  
rice tó ræste. Reced veardode  
unrîm eorla, svâ hie oft ær dydon:  
1240 benc-þelu beredon, hit geond-bræded veardð  
beddum and bolstrum. Beór-scealca sum  
fús and fæge flet-ræste gebeáh.  
Setton him tó \*heáfum hilde-randas,  
bord-vudu beorhtan; þær on bence vâs  
1245 ofer âðelinge ýð-gesêne  
heaðo-steápa helm, hringed byrne,  
prec-vudu prymlíc. Vâs þeáv hyra,

pät hie oft væron on vîg gearve,  
 ge ät hām ge on herge, ge gehvāðer pāra  
 1250 efne svylce mæla, svylce hira man-dryhtne  
 pearf gesælde; vās seó peóð tilu.

## XX.

Sigon pā tô slæpe. Sum säre angeald  
 æfen-reste, svā him ful-oft gelamp,  
 siððan gold-sele Grendel varode,  
 1255 unriht äfnde, óð pät ende becvom,  
 svylt äfter synnum. pät gesýne vearð,  
 vid-cúð verum, pätte vrecend pā gyt  
 lifde äfter lādum, lange þrage  
 äfter gúð-ceare; Grendles mōdor,  
 1260 ides aglæc-vîf yrnðe gemunde,  
 se þe vāter-egesan vunian scolde,  
 cealde streámas, siððan \*Cain vearð  
 tô ecg-banan āngan brēðer,  
 fāderen-mæge; he pā fāg gevāt,  
 1265 morðre gemearcod man-dreám fleón,  
 vēsten varode. þanon vōc fela  
 geóscæft-gāsta; vās þæra Grendel sum,  
 heoro-vearh hetelic, se ät Heorote fānd  
 vāccendne ver vîges bidan,  
 1270 þær him aglæca ät-græpe vearð;  
 hvāðre he gemunde māgenes strenge,  
 gim-fāste gife, þe him god sealde,  
 and him tô anvaldan āre gelýfde,  
 frōfre and fultum: þý he þone feónd ofercvom,  
 1275 gehnægde helle gāst: pā he heán gevāt,  
 dreáme bedæled deáð-víc seón,  
 man-cynnes feónd. And his mōdor pā gyt  
 gîfre and galg-mōd gegān volde  
 sorh-fulne sið, sunu peóð-vrecan.  
 1280 Com pā tô Heorote, þær Hring-Dene  
 geond pät sāld svæfun. pā þær sōna vearð  
 ed-hvyrt eorlum, siððan inne fealh  
 Grendles mōdor; vās se gryre lāssa  
 efne svā micle, svā bið mägða crāft,  
 1285 vîg-gryre vîfes þe væpned-men,  
 þonne heoru bunden, hamere gepuren,  
 sveord svāte fāh svîn ofer helme,  
 ecgum \*dyhtig andveard scireð.  
 pā vās on healle heard-ecg togen,

- 1290 sveord ofer setlum,      síd-rand manig  
hafen handa fäst;    helm ne gemunde,  
byrnan side,      på hine se bróga angeat.  
Heó vās on ófiste,      volde út þanon  
feore beorgan,      på heó onfunden vās;
- 1295 hraðe heó æðelinga      áne hæfde  
fæste befangen,      på heó tó fenne gang;  
se vās Hrôðgære      hāleða leófast  
on gesiðes hād      be sæm tveonum,  
rice rand-viga,      pone þe heó on ræste ábreát,  
1300 blæd-fástne beorn.      Nās Beóvulf þær,  
ac vās óðer in      ær geteohhod  
áfter mādðum-gife      mærum Geáte.  
Hreám vearð on Heorote.      Heó under heolfre genam  
cúðe folme;      cearu vās genivod
- 1305 gevorden in \*vicum:      ne vās þæt gevrixle til,  
þæt hie on bá healfa      biggan scoldon  
fréonda feorum.      þá vās fród cyning,  
hár hilde-rinc,      on hreón móde,  
syððan he aldor-þegn      unlyfigendne,  
1310 pone deórestan      deáðne visse.  
Hraðe vās tó búre      Beóvulf fetod,  
sigor-eádig secg.      Samod ær-däge  
eode eorla sum,      æðele cempa  
self mid gesiðum,      þær se snottra bād,  
1315 hvæðre him \*al-valda      æfre ville  
áfter veá-spelle      vyrpe gefremman.  
Gang på áfter flóre      fyrd-vyrðe man  
mid his hand-scale      — heal-vudu dynede —  
þæt he pone vīsan      vordum hnægde
- 1320 freán Ingvina;      frāgn gif him være  
áfter neód-laðu      niht getæse.

## XXI.

- Hrôðgār mædelode,      helm Scyldinga:  
„Ne frin þu áfter sælum!      Sorh is genivod  
„Denigea leóðum.      Deáð is Ásc-here,  
1325 „Yrmenlāfes      yldra brôðor,  
„mīn rūn-vita,      and mīn ræd-bora,  
„eaxl-gestealla,      þonne ve on orlege  
„hafelan veredon,      þonne hniton féðan,  
„eoferas cnysedan;      svyle scolde eorl vesan  
1330 „*æðeling* ær-gôð,      svyle Ásc-here vās.  
„Vearð him on Heorote      tó hand-banan

- „väl-gæst väfre; ic ne vât \*hvæder  
 „ætol æse vlanc eft-siðas teáh,  
 „fille gefrægnod. Heó þá fæhðe vræc,  
 1335 „þe þu gystran niht Grendel cvealdeþ  
 „þurh hæstne háð heardum clamnum,  
 „forþan he tó lange leóde mine  
 „vanode and vyrde. He át vige gecrang  
 „ealdres scyldig, and nu óðer cvom  
 1340 „mihtig mân-scaða, volde hyre mæg vrecan,  
 „ge feor hafað fæhðe gestealed,  
 „þás þe þincean mæg þegne monegum,  
 „se þe áfter sinc-gifan on sefan greóteð,  
 „hreðer-bealo hearde; nu seó hand ligeð,  
 1345 „se þe eóv vel-hvylcra vilna dohte.  
 „Ic þát lond-búend leóde mine  
 „sele-rædende secgan hýrde,  
 „þát hie gesávon svylce tvegen  
 „micle mearc-stapan môras healdan,  
 1350 „ellor-gæstas: þæra óðer vās,  
 „þás þe hie gevislicost gevitan meah-ton,  
 „idese \*onlicnes, óðer earm-sceapen  
 „on veres västmum vræc-låstas träd,  
 „näfne he vās mæra \*þonne ænig man óðer,  
 1355 „þone on gear-dagum Grendel \*nemdon  
 „fold-búende: nó hie fæder cunnon,  
 „hvæðer him ænig vās ær ácenned  
 „dyrnra gæsta. Hie dýgel lond  
 „varigeað, vulf-hleoðu, vindige næssas,  
 1360 „frécne fen-gelåd, þær firgen-streám  
 „under næssa genipu niðer geviteð,  
 „flôð under foldan; nis þát feor heonon  
 „mil-gemearces, þát se mere standeð,  
 „ofer þám hongiað \*hrinde bearvas,  
 1365 „vudu vurtum fæst, väter oferhelmað.  
 „þær mæg *man* nihta gehväm nið-vundor seón,  
 „fýr on flóde; nó þás frôð leofað  
 „gumena bearna, þát þone grund vite;  
 „þeáh þe hæð-stapa hundum gesvenced,  
 1370 „heorot hornum trum holt-vudu séce,  
 „feorran geflýmed, ær he feorh seleð,  
 „aldor on ófre, ær he. in ville  
 „hafelan *hýdan*. Nis þát heóru stóv:  
 „þonon ýð-geblond up ástigeð  
 1375 „von tó volcnum, þonne vind styreð  
 „låð gevidru, óð þát lyft drysmað,  
 „roderas reótað. Nú is ræd gelang

- „eft át þe ánum! Eard git ne const,  
 „frécne stóve, þær þu findan miht  
 1380 „(fela-)synnigne secg: séc gif þu dyrre!  
 „Ic þe þá fæhðe feó leánige,  
 „eald-gestreónum, svá ic ær dyde,  
 „\*vundnum golde, gyf þu on veg cymest.“

## XXII.

- Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:  
 1385 „Ne sorga, snotor guma! sêlre bið æghvám,  
 „þät he his freónd vrece, þonne he fela murne;  
 „úre æghvylc sceal ende gebídan  
 „vorolde lifes; vyrce se þe móte  
 „dómes ær deáðe! þät bið driht-guman  
 1390 „unlifgendum áfter sêlest.  
 „Áris, rices veard; uton hraðe fêran,  
 „Grendles mágan \*gang sceávigán!  
 „Ic hit þe geháte: nô he on helm losað,  
 „ne on foldan fæðm, ne on fyrgen-holt,  
 1395 „ne on gyfenes grund, gá þær he ville.  
 „þys dógor þu gepyld hafa  
 „veána gehvylces, svá ic þe vène tó!“  
 Áhleóp þá se gomela, gode pancode,  
 mihtigan drihtne, þás se man gespræc.  
 1400 þá vás Hrôðgáre hors gebæted,  
 vicg vunden-feax. Visa fengel  
 geatolic gende; gum-féða stóp  
 lind-hæbbendra. Lástas væron  
 áfter vald-svaðum vide gesýne,  
 1405 ofer grundas; gegnum fór þá  
 ofer myrcan môr, mago-þegna bær  
 pone sêlestan sâvol-leásne,  
 þára þe mid Hrôðgáre hám eahtode.  
 Ofer-eode þá æðelinga bearn  
 1410 steáp stân-hliðo, stige nearve,  
 enge ân-paðas, un-cúð gelád,  
 neovle nássas, nicor-húsa fela;  
 he feára sum beforan gengde  
 visra monna, vong sceávian,  
 1415 óð þät he færinga fyrgen-beámas  
 ofer hárne stân hleonian funde,  
 vyn-leásne vudu; vâter under stód  
 dreórig and gedréfed. Denum eallum vás,  
 vinum Scyldinga, veorce on móde,

- 1420 tó gepolianne þegne monegum,  
 oncyð eorla gehvám, syððan Ásc-heres  
 on þam holmlife hafelan mætton.  
 Flód blóde veól — folc tó sægon —,  
 hátan heolfre. Horn stundum song
- 1425 fúslic fyrd-leóð. Féða eal gesät;  
 gesávon þá áfter vátene vurm-cynnes fela,  
 sellice sæ-dracan sund cunnian,  
 svylce on nás-hleoðum nicras licgean,  
 þá on undern-mæl oft bevitigað
- 1430 sorh-fulne sið on segl-råde,  
 vyrmas and vil-deór; hie on veg hruron  
 bitere and gebolgne, bearhtm ongeátan,  
 gúð-horn galan. Sumne Geáta leóð  
 of flán-bogan feores getvæfde,
- 1435 ýð-gevinnes, þät him on aldre stóð  
 here-sträl hearda; he on holme väs  
 sundes þe sænra, þe hyne svylt fornam.  
 Hraðe veard on ýðum mid eofer-spreótum  
 heoro-hócyhtum hearde genearvod,
- 1440 niða gehnægged and on nás togen  
 vundorlic væg-bora; veras sceávedon  
 gryrelíčne gist. Gyrede hine Beóvulf  
 eorl-gevædum, nalles for ealdre mearn:  
 scolde here-byrne hondum gebroden,
- 1445 sið and searo-fáh, sund cunnian,  
 seó þe bán-cófan beorgan cúðe,  
 þät him hilde-gráp hreðre ne mihte,  
 eorres invit-feng, aldre gesceððan;  
 ac se hvita helm hafelan verede,
- 1450 se þe mere-grundas mangan scolde,  
 sécan sund-gebland since geveorðad,  
 befongen freá-vrásnum, svá hine fyrn-dagum  
 vorhte væpna smið, vundrum teóde,  
 besette svín-licum, þät hine syððan nó
- 1455 brond ne beado-mécas bitan ne meahton.  
 Nás þät þonne mætost mägen-fultuma,  
 þät him on pearfe lāh pyle Hrōðgāres;  
 väs þām häft-méce Hrunting nama,  
 þät väs ān foran eald-gestreóna;
- 1460 ecg väs īren, āter-tānum fāh,  
 āhyrded heaðo-svāte; næfre hit āt hilde ne svāc  
 manna ængum þāra þe hit mid mundum bevand,  
 se þe gryre-siðas gegān dorste,  
 folc-stede fāra; nás þät forma sið,
- 1465 þät hit ellen-veorc āfnan scolde.

- Híru ne gemunde mago Ecgláfes  
 eafodes cráftig, pát he ær gesprác  
 vine druncen, pá he pás væpnes onláh  
 sêlran sveord-frecan: selfa ne dorste  
 1470 under ýða gevin aldre genéðan,  
 driht-scype dreógan; þær he dôme forleás,  
 \*ellen-mærðum. Ne vās þám óðrum svá,  
 syððan he hine tó gúðe gegyred háfde.

## XXIII.

- Beóvulf maðelode, bearn Ecgpeóves:  
 1475 „geþenc nu, se mæra maga Healfðenes,  
 „snottra fengel, nu ic eom síðes fús,  
 „gold-vine gumena, hvät vit geó spræcon,  
 „gif ic át pearfe þinre scolde  
 „aldre linnan, pát þu me á være  
 1480 „forð-gevitenum on fæder stæle;  
 „ves þu mund-bora mínum mago-þegnum,  
 „hond-gesellum, gif mec hild nime:  
 „svylce þu pá máðmas, þe þu me sealdest,  
 „Hrôðgár leófa, Higeláce onsend.  
 1485 „Mæg þonne on þám golde ongitan Geáta dryhten,  
 „geseón sunu \*Hrêðles, þonne he on pát sinc starað,  
 „pát ic gum-cystum gôðne funde  
 „beága bryttan, \*breác þonne môte.  
 „And þu Hûnferð læt ealde láfe,  
 1490 „vrätlic væg-sveord víð-cúðne man  
 „heard-ecg habban; ic me mid Hruntinge  
 „dóm gevyrce, oððe mec deáð nimeð.“  
 Áfter þæm vordum Veder-Geáta leóð  
 êfste mid elne, nalas andsvare  
 1495 bidan volde; brim-vylm onfêng  
 hilde-rince. þá vās hvíl dages,  
 ær he pone grund-vong ongytan mehte.  
 Sóna pát onfunde, se þe flôða begong  
 heoro-gifre beheóld hund missera,  
 1500 grim and grædig, pát þær gumena sum  
 ál-vihta eard ufan cunnode.  
 Gráp þá tógeánes, gúð-rinc gefêng  
 atolan clommum; nô þý ær in gescôð  
 hálan lice: hring útan ymb-bearh,  
 1505 pát heó pone fyrd-hom purh-fôn ne mihte,  
 locene \*leoðo-syrcean láðan fingrum.  
 Bær þá seó \*brim-vylf, þá heó tó botme com,  
 \*



- hringa þengel tō hofe sinum,  
 svā he ne mihte nō — he \*þās mōdig vās —  
 1510 væpna gevealdan, ac hine vundra þās fela  
 \*svencte on sunde, sæ-deór monig  
 hilde-tuxum here-syrcean bræc,  
 êhton aglæcan. þā se eorl ongeat,  
 þæt he *in* nið-sele nāt-hvylcum vās,  
 1515 þær him nænig vāter vihte ne sceðede,  
 ne him for hrōf-sele hrinan ne mehte  
 fær-gripe flōdes: fyr-leóht geseah,  
 blācne leóman beorhte \*scīnan.  
 Ongeat þā se gōða grund-vyrgenne,  
 1520 mere-vif mihtig; māgen-ræs forgeaf  
 hilde-bille, \*hond svenge ne ofteáh,  
 þæt hire on hafelan hring-mæl āgōl  
 grædig gūð-leóð. þā se gist onfand,  
 þæt se beado-leóma bitan nolde,  
 1525 aldre sceððan, ac seó ecg gesvāc  
 peódne át pearfe: polode ær fela  
 hond-gemōta, helm oft gescār,  
 fæges fyrd-hrāgl: þā vās forma sið  
 deórum mādme, þæt his dóm ālāg.  
 1530 Eft vās ān-ræd, nalas elnes lāt,  
 mærdā gemyndig mæg \*Hygelāces;  
 vearp þā \*vunden-mæl vrättum gebunden  
 yrre oretta, þæt hit on eorðan lāg,  
 stið and stýl-ecg; strenge getrūvode,  
 1535 mund-gripe māgenes. Svā sceal man dōn,  
 þonne he át gūðe gegān penceð  
 longsumne lof, nā ymb his lif cearað.  
 Gefēng þā be eaxle — nalas for fæhðe mearn —  
 Gūð-geāta leóð Grendles mōdor;  
 1540 brāgd þā beadve heard, þā he gebolgen vās,  
 feorh-geñiðlan, þæt heó on flet gebeáh.  
 Heó him eft hraðe hand-leán forgeald  
 grimman grāpum and him tōgeānes fēng;  
 ofervearp þā vërig-mōd vigena strengest,  
 1545 fēðe-cempa, þæt he on fýlle veað.  
 Ofsāt þā pone sele-gyst and hyre seaxe geteáh,  
 brād and brún-ecg, volde hire bearn vrecan,  
 āngan eaferan. Him on eaxle lāg  
 breóst-net broden; þæt gebearh feore,  
 1550 við ord and við ecge ingang forstōd.  
 Hāfde þā forsíðod sunu Ecgpeóves  
 under gynne grund, Geāta cempa,  
 nemne him heaðo-byrne helpe gefremede,

here-net hearde, and hâlig god  
 1555 geveóld vig-sigor, vitig drihten;  
 rodera rædend hit on ryht gescâd,  
 f̅ðelice siððan he eft âstôd.

## XXIV.

Geseah pâ on searvum sige-eâdig bil,  
 eald sveord eotenisc ecgum pyhtig,  
 1560 vîgena veorð-mynd: pät v̅s væpna cyst,  
 būton hit v̅s m̅are þonne ænig mon óðer  
 tó beadu-láce ätberan meahte  
 gôd and geatolic giganta geveorc.  
 He gefêng pâ fetel-hilt, freca Scyldinga,  
 1565 hreóh and heoro-grim hring-mæl gebrægd,  
 aldres orvêna, yrringa slôh,  
 pät hire við halse heard grâpode,  
 bân-hringas bræc, bil eal þurh-vôd  
 fægne flæsc-homan, heó on flet gecrong;  
 1570 sveord v̅s svâtig, secg veorce gefeh.  
 Lixte se leóma, leóht inne stôd,  
 efne svâ of hefene hâdre scîneð  
 rodores candel. He äfter recede vlât,  
 hvearf pâ be vealle, væpen hafenade  
 1575 heard be hiltum Higelâces pegn,  
 yrre and \*ân̅ræd. Näs seó ecg fracod  
 hilde-rince, ac he hraðe volde  
 Grendle forgyldan gûð-ræsa fela  
 pâra þe he gevorhte tó Vest-Denum  
 1580 oftor micle þonne on ænne sið,  
 þonne he Hrôðgâres heorð-geneátas  
 slôh on sveofote, slæpende frät  
 folces Denigea f̅yf-tyne men  
 and óðer svyle út of-ferede,  
 1585 lâðlicu lâc. He him päs leán forgeald,  
 rêðe cempa, tó päs þe he on ræste geseah  
 gûð-vêrigne Grendel licgan,  
 aldor-leásne, svâ him ær gescôd  
 hild ät Heorote; hrâ vîde sprong,  
 1590 syððan he äfter deáðe drepe þrovade,  
 heoro-sveng heardne, and hine pâ heáfde becearf.  
 Sóna pät gesâvon snottre ceorlas,  
 pâ þe mid Hrôðgâre on holm vliton,  
 pät v̅s f̅ð-geblond eal gemenged,  
 1595 brim blóde fâh: blonden-feaxe

- gomele ymb gôdne ongeador spræcon,  
 pät hig päs äðelinges eft ne vëndon,  
 pät he sige-hrêðig sêcean côme  
 mærne peóden; pā päs monige gevearð,  
 1600 pät hine seó brim-vylf \*åbroten hæfðe.  
 pā com nōn dāges. Nās ofgeāfon  
 hvate Scyldingas; gevāt him hām ponon  
 gold-vine gumena. Gistas \*sétan,  
 môdes seóce, and on mere staredon;  
 1605 viston and ne vëndon, pät hie heora vine-drihten  
 selfne gesāvon. — pā pät sveord ongan  
 äfter heaðo-svāte hilde-gicelum  
 vīg-bil vanian; pät vās vundra sum,  
 pät hit eal gemealt ise gelicost,  
 1610 þonne forstes bend fāder onlæteð,  
 onvindeð vāl-rāpas, se þe geveald hafað  
 sæla and mæla; pät is sóð metod.  
 Ne nom he in þæm vicum, Veder-Geāta leóð,  
 mād̄m-æhta mād̄, peáh he þær monige geseah,  
 1615 bûton pone hafelan and pā hilt somod,  
 since fāge; sveord ær gemealt,  
 forþarn broden mæl: vās pät blôð tō päs hāt,  
 ættren ellor-gæst, se þær inne svealt.  
 Sōna vās on sunde, se þe ær ät sēcce gebād  
 1620 vīg-hryre vrāðra, vāter up þurh-deáf;  
 væron ýð-gebland eal gefælsod,  
 eácne eardas, pā se ellor-gāst  
 oflēt lif-dagas and pās lænan gesceaft.  
 Com pā tō lande lid-manna helm  
 1625 svið-môð svymman, sæ-lāce gefeah,  
 māgen-byrðenne þāra þe he him mid hæfðe.  
 Eodon him pā tōgeānes, gode þancodon,  
 þryðlic þegna heáp, þeóðnes gefêgon,  
 pās þe hi hyne gesundne geseón môston.  
 1630 pā vās of þām hrôran helm and byrne  
 lungre ålýsed: lagu drusade,  
 vāter under volcnum, vāl-dreóre fāg.  
 Fêrdon forð ponon fêðe-lāstum  
 ferhðum fāgne, fold-veg mæton,  
 1635 cūðe stræte; cyning-balde men  
 from þām holm-clife hafelan bæron  
 earfoðlice heora æghvāðrum  
 fela-môðigra: feóver scoldon  
 on þām vāl-stenge veorcum gefeþian  
 1640 tō þām gold-sele Grendles heáfod,  
 oð pät semninga tō sele cōmon

- frome fyrd-hvate feóver-tyne  
 Geáta gongan; gum-drihten mid  
 môdig on gemonge meodo-vongas träd.  
 1645 þá com in gân ealdor þegna,  
 dæd-céne mon dôme gevrôðad,  
 hâle hilde-deór, Hrôðgâr grétan:  
 þá vâs be feaxe on flet boren  
 Grendles heáfod, þær guman druncon,  
 1650 egeslic for eorlum and þære idese mid:  
 vlite-seón vrätlic veras onsâvon.

## XXV.

- Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:  
 „Hvät! ve þe þâs sæ-lâc, sunu Healþdenes,  
 „leód Scyldinga, lustum brohton,  
 1655 „tîres tô tâcne, þe þu her tô lôcast.  
 „Ic þät unsôfte ealdre gedigde:  
 „\*rîge under vâtere veorc genéðde  
 „earfôðlice, ät-rîhte vâs  
 „gúð geþvæfed, nymðe mec god scylde.  
 1660 „Ne meahte ic ät hilde mid Hruntinge  
 „viht geþyrca, þeah þät væpen duge,  
 „ac me geúðe ylða valdend,  
 „þät ic on vage geseah vlitig hangian  
 „eald sveord eácen — oftost vîsode  
 1665 „vinigea leásum — þät ic þý væpne gebräd.  
 „Ofslôh þâ ät þære sâcce (þâ me sæl âgeald)  
 „hûses hyrdas. þâ þät hilde-bil  
 „forbarn, brogden mæl, svâ þät blôð gesprang,  
 „hâtost heaðo-svâta: ic þät hilt þanon  
 1670 „feóndum ätferede; fyren-dæda vræc,  
 „deáð-cvealm Denigea, svâ hit gedêfe vâs.  
 „Ic hit þe þonne gehâte, þät þu on Heorote môst  
 „sorh-leás svefan mid þinra secga gedryht,  
 „and þegna gehvylc þinra leóða,  
 1675 „duguðe and ioguðe, þät þu him ondrædan ne þearft,  
 „þeóden Scyldinga, on þâ healfe,  
 „aldor-bealu eorlum, svâ þu ær dydest.“  
 þâ vâs gylden hilt gamelum rince,  
 hârum hild-fruman, on hand gyfen,  
 1680 enta ær-geveorc, hit on æht gehvearf  
 äfter deófla hryre Denigea freán;  
 vundor-smiða geveorc, and þâ þâs vorold ofgeaf  
 grom-heort guma, godes andsaca,

- morðres scyldig, and his mōdor eác;  
 1685 on geveald gehvearf vorold-cyninga  
 þām sēlestan be sām tveónum  
 þára þe on Soeden-igge sceattas dælde.  
 Hrōðgār maðelode, hilt sceávode,  
 ealde láfe, on þām vās ór vriten  
 1690 fyrn-gevinnes: syððan flōd ofslōh,  
 gifen geótende, giganta cyn,  
 frēcne gefērdon: þāt vās fremde peōd  
 ēcean dryhtne, him þās ende-leán  
 purh vāteres vylm valdend sealde.  
 1695 Svā vās on þām scennum scīran goldes  
 purh rún-stafas rihte gemearcod,  
 geseted and gesæd, hvam þāt sveord gevorht,  
 irena cyst ærest være,  
 vreoðen-hilt and vurm-fāh. þā se vīsa spræc  
 1700 sunu Healfdenes — svigedon ealle —:  
 „þāt lā mæg seegan, se þe sōð and riht  
 „fremeð on folce, (feor eal gemon  
 „eald \*ēðel-veard), þāt þes eorl være  
 „geboren betera! Blæd is āræred  
 1705 „geond vid-vegas, vine min Beóvulf,  
 „þin ofer peōða gehvylce. Eal pu hit gepylдум  
 healdest,  
 „māgen mid mōdes snyttrum. Ic þe sceal mine  
 gelæstan  
 „\*freóde, svā vit furðum spræcon; pu scealt tō  
 frōfre veorðan  
 „eal lang-tvidig leóðum þinum,  
 1710 „hāleðum tō helpe. Ne vearð Heremōd svā  
 „eaforum Ecgvelan, Ár-Scyldingum;  
 „ne geveox he him tō villan, ac tō vāl-fealle  
 „and tō deað-cvalum Deniga leóðum;  
 „breát bolgen-mōd beōd-geneátas,  
 1715 „eaxl-gesteallan, óð þāt he ána hvearf,  
 „mære peóden, mon-dreámum from:  
 „peáh þe hine mihtig god māgenes vynnun,  
 „eafeðum stēpte, ofer ealle men  
 „forð gefremede, hvæðere him on ferhðe greóv  
 1720 „Denum áfter dōme; dreám-leás gebād,  
 „þāt he þās gevinnes veorc provade,  
 „leóð-bealo longsum. þu þe lær be þon,  
 „gum-cyste ongit! ic þis gid be þe  
 1725 „ávræc vintrum frōd. Vundor is tō secganne,  
 „hū mihtig god manna cynne

- „purh sidne sefan snyttru bryttað,  
 „eard and eorl-scipe, he áh-ealra geveald.  
 „Hvílum he on lufan læteð hvorfan  
 1730 „monnes môd-geþonc mæran cynnes,  
 „seleð him on éðle eorðan vynne,  
 „tô healdanne hleó-burh vera,  
 „gedeð him svâ gevealdene vorolde dælas,  
 „sîde rice, pät he his selfa ne mæg  
 1735 „for his un-snyttrum ende geþencean;  
 „vunað he on viste, \*ne hine viht dveleð,  
 „âdl ne ylðo, \*ne \*him invit-sorh  
 „on \*sefan sveorceð, ne gesacu ôhvær,  
 „ecg-hete éovéð, ac him eal vorold  
 1740 „vendeð on villan; he pät vyrse ne con,  
 „óð pät him on innan ofer-hygda dæl  
 „veaxeð and vridað, þonne se veard svefeð,  
 „sâvele hyrde: bið se slæp tô fäst,  
 „bisgum gebunden, bona svîðe neáh,  
 1745 „se þe of flân-bogan fyrenum sceóteð.

## XXVI.

- „þonne bið on hreðre under helm drepen  
 „biteran stræle: him bebeorgan ne con  
 „vom vundor-bebodum vergan gâstes;  
 „þinceð him tô lytel, pät he tô lange heöld,  
 1750 „gýtsað grom-hyðig, nallas on gylp seleð  
 „\*fätte beágas and he þâ forð-geþeaft  
 „forgyteð and forgýmeð, þäs þe him ær god sealde,  
 „vuldres valdend, veorð-mynda dæl.  
 „Hit on ende-stáf eft gelimpeð,  
 1755 „pät se lic-homa læne gedreóseð,  
 „fæge gefealleð; fêhð óðer tô,  
 „se þe unmunlice mädmas dæleð,  
 „eorles ær-gestreón, egesan ne gýmeð.  
 „Bebeorh þe þone bealo-nîð, Beóvulf leófa,  
 1760 „secg se betsta, and þe pät sêlre geceós,  
 „éce rædas; oferhyda ne gým,  
 „mære cempa! Nu is þines mägnes blæd  
 „âne hvîle; eft sôna bið,  
 „pät þec âdl oððe ecg eafodes getvæfeð,  
 1765 „oððe fýres feng oððe flódes vylm,  
 „oððe gripe méces oððe gâres fliht,  
 „oððe atol ylðo, oððe eágena bearhtm  
 „forsiteð and forsvorceð: semninga bið,

- 1770 „pät pec, dryht-guma, deað ofersvfyðeð.  
 „Svâ ic Hring-Dena hund missera  
 „veold under volcnum, and hig \*vige beleac  
 „manegum mægða geond þisne middan-geard,  
 „âscum and ecgum, pät ic me ænigne  
 „under svegles begong gesacan ne tealde.
- 1775 „Hvät! me þäs on êðle \*edvenden cvom,  
 „gyrn äfter gomene, seoððan Grendel vearð,  
 „eald-gevinna, in-genga min:  
 „ic þære sôcne singales vâg  
 „môd-ceare miclê. þäs sig metode panc,
- 1780 „êcean drihtne, þäs þe ic on aldre gebâd,  
 „pät ic pone hafelan heoro-dreórigne  
 „ofer eald gevin eágum starige!  
 „Gâ nu tô setle, symbel-vynne dreóh,  
 „vîg-geveorðad: unc sceal vorn fela
- 1785 „mâðma gemænra, siððan morgen bið.“  
 Geát väs gläd-môd, geóng sôna tô,  
 setles neósan, svâ se snotttra hêht.  
 þâ väs eft svâ ær ellen-rôfum,  
 flet-sittendum fägere gereorðed
- 1790 nióvan stefne. Niht-helm gesvearc  
 deorc ofer dryht-gumum. Duguð eal ârâs;  
 volde blonden-feax beddes neósan,  
 gamela Scylding. Geát \*ungemetes vel,  
 rôfne rand-vigan restan lyste:
- 1795 sôna him sele-þegn siðes vêrgum,  
 feorran-cundum forð visade,  
 se for andrysnun ealle \*beveotede  
 þegnes þearfe, svylce þý dógore  
 heaðo-liðende habban scoldon.
- 1800 Reste hine þâ rûm-heort; reced \*hlifade  
 geáp and gold-fâh, gâst inne svâf,  
 ôð pät hrefn blaca heofenes vynne  
 blið-heort bodode. \*þâ com beorht *sunne*  
 scacan *ofer grundas*; scaðan onetton,
- 1805 væron äðelingas eft tô leóðum  
 fûse tô farenne, volde feor panon  
 cuma collen-ferhð ceóles neósan.  
 Hêht þâ se hearda Hrunting beran,  
 sunu Ecglâfes, hêht his sveord niman,
- 1810 leóffic iren; sâgde him þäs leánes panc,  
 cväð he pone gúð-vine gôðne tealde,  
 vîg-cräftigne, nales vordum lóg  
 méces ecge: pät väs môdig secg.  
 And þâ sið-frome searvum gearve

- 1815 vígend væron, eode veorð Denum  
 æðeling tó yppan, þær se óðer vās  
 \*hāle hilde-deór, Hróðgār grētte.

## XXVII.

- Beóvulf maðelode, bearn Ecgþeóves:  
 „Nu ve sæ-líðend secgan vyllað  
 1820 „feorran cumene, þät ve fundiað  
 „Higelác sécan. Væron her tela  
 „villum bevenede; þu ús vel dohtest.  
 „Gif ic þonne on eorðan óvihte mæg  
 „þínre mōd-lufan mārān tilian,  
 1825 „gumena dryhten, þonne ic gyt dyde,  
 „gūð-geveorca ic beó gearo sōna.  
 „Gif ic þät gefricge ofer flōða begang,  
 „þät þec ymb-sittend egesan þyvað,  
 „svā þec hetende hvilum dydon,  
 1830 „ic þe þūsenda þegna bringe,  
 „hāleða tó helpe. Ic on Higeláce vāt,  
 „Geáta dryhten, þeáh þe he geong sý,  
 „folces hyrde, þät he mec fremman vile  
 „\*vordum and vorcum, þät ic þe vel herige,  
 1835 „and þe tó geóce gār-holt bere  
 „mägenes fultum, þær þe bið manna þearf;  
 „gif him þonne \*Hrēðric tó hofum Geáta  
 „\*geþingeð, þeódnes bearn, he mæg þær fela  
 „freónda findan: feor-cýððe beóð  
 1840 „sélran gesóhte þām þe him selfa deáh.“  
 „Hróðgār maðelode him on andsvare:  
 „þe þá vord-cvydas \*vittig drihten  
 „on sefan sende! ne hýrde ic snotorlicor  
 „on svā geongum feore guman þingian:  
 1845 „þu eart mägenes strang and on mōde frōd,  
 „vis vord-cvida. Vén ic talige,  
 „gif þät gegangeð, þät þe gār nimeð,  
 „hild heoru-grimme Hrēðles eaferan,  
 „ādī oððe iren ealdor þínne,  
 1850 „folces hyrde, and þu þín feorh hafast,  
 „þät þe Sæ-Geátas sælran nābben  
 „tó geceósenne cýning ænigne,  
 „hord-veard hāleða, gif þu healdan vylt  
 „maga rice. Me þín mōd-sefa  
 1855 „lícað leng svā vel, leófa Beóvulf:  
 „hafast þu gefēred, þät þām folcum sceal,



- „Geáta leóðum and Gâr-Denum  
 „sib gemænum and sacu restan,  
 „invit-niðas, þe hie ær drugon;  
 1860 „vesan, þenden ic vealde vīdan rīces,  
 „māðmas gemæne, manig óðerne  
 „gôðum \*gegrétan ofer ganotes bād;  
 „sceal hring-naca ofer heáðu bringan  
 „lâc and luf-tâcen. Ic þá leóde vāt  
 1865 „ge við feónd ge við freónd fāste gevorhte,  
 „æghvās untæle ealde vīsan.“  
 þá git him eorla hleó inne gesealde,  
 mago Healfdenes māðmas \*tvelfe,  
 hêt \*hine mid þæm lâcum leóde svæse  
 1870 sêcean on gesyntum, snūde eft cuman.  
 Gecyste þá cyning æðelum gôð,  
 þeóden Scyldinga \*pegen betstan  
 and be healse genam; hruron him teáras,  
 blonden-feaxum: him vās bega vên,  
 1875 ealdum infrôðum, óðres sviðor,  
 þæt \*hī seoððan geseón môston  
 môðige on meðle. Vās him se man tó þon leóf,  
 þæt he pone breóst-vylm forberan ne mæhte,  
 ac him on hreðre hyge-bendum fāst  
 1880 áfter deórum men dyrne langað  
 beorn við blóde. Him Beóvulf þanan,  
 gúð-rinc gold-vlanc grās-moldan trād,  
 since hrémig: sæ-genga bād  
 \*âgend-freán, se þe on ancre rād.  
 1885 þá vās on gange gifu Hrôðgāres  
 oft geāhted: þæt vās ân cyning  
 æghvās orleahtra, óð þæt hine ylðo benam  
 māgenes vynnnum, se þe oft manegum scôð.

## XXVIII.

- Cvom þá tó flóde fela-môðigra  
 1890 hæg-stealdra héap; hring-net bæron,  
 locene leóðo-syrca. Land-veard onfand  
 eft-sið eorla, svā he ær dyde;  
 nô he mid hearme of hliðes nosan  
 \*gāstas grêtte, ac him tógeānes rād;  
 1895 cvād þæt vilcuman Vederā leóðum  
 \*scavan scīr-hame tó scipe fōron.  
 þá vās on sande sæ-geáp naca  
 hladen here-væðum, hringed-stefna

- 1900 mearum and mǣdmum: mǣst hlifade  
 ofer Hrōðgāres hord-gestreónum.  
 He þám bāt-vearde bunden golde  
 svurd gesealde, þát he syððan vās  
 on meodo-bence \*mǣðme þý veorðra,  
 yrfe-lāfe. Gevāt him on ǵð-nacan,  
 1905 drēfan deóp vāter, Dena land ofgeaf.  
 Þá vās be mǣste mere-hrāgla sum,  
 segl sǣle fāst. Sund-vudu punede,  
 nō þær vэг-flotan vind ofer ýðum  
 síðes getvæfde; sæ-genga fōr,  
 1910 fleát fāmig-heals forð ofer ýðe,  
 bunden-stefna ofer brim-streámas,  
 þát hie Geáta clifu ongitan meah-ton,  
 cúðe nǣssas. Ceól up geprang,  
 lyft-gesvenced on lande stōð.  
 1915 Hraðe vās át holme hýð-veard \*gearo,  
 se þe ær lange tíð, leófra manna  
 fús, át faroðe feor vlátode;  
 sælde tō sande \*síd-fǣðme scip  
 \*oncer-bendum fāst, þý lās hym ýða þrym  
 1920 vudu vynsuman forvrecan meah-te.  
 Hét þá up beran āðelinga gestreón,  
 frátve and fāt-gold; nās him feor panon  
 tō gesécanne sínces bryttan:  
 Higelác Hrēðling þær át hām vunað,  
 1925 seifa mid gesíðum sæ-vealle neáh;  
 bold vās betlic, brego-róf cyning,  
 heá on healle, Hygd sviðe geong,  
 vís, vel-pungen, þeáh þe vintra lyt  
 under burh-locan gebiden hǣbbe  
 1930 Hæreðes dóhtor: nās híó hnáh svá þeáh,  
 ne tō gneáð gifa Geáta leóðum,  
 mǣðm-gestreóna. — Mōðpryðo vэг,  
 fremu folces cvēn, firen ondrysne:  
 nænig þát dorste deór genéðan  
 1935 svæsra gesíða, nefne sin-freá,  
 þe hire an dāges eágum starede;  
 ac him vāl-bende veotode tealde,  
 hand-gevriðene: hraðe seoððan vās  
 áfter mund-gripe méce gepinged,  
 1940 þát hit \*sceaðen-mæl scyran mōste,  
 cvealm-bealu cýðan. Ne bið svyle cvēnlic þeáv  
 idese tō efnanne, þeáh þe híó sēnlicu sý,  
 þátte freoðu-vebbe feores onsāce  
 áfter lige-torne leófne mannan.

- 1945 Húru pät \*onhohsnode Heminges mæg;  
ealo drincende óðer sædan,  
pät hió leód-bealeva lās gefremede,  
invit-niða, syððan ærest veard  
gyfen gold-hroden geongum ceman,  
1950 æðelum dióre, syððan hió Offan flet  
ofer fealone flód be fäder lāre  
siðe gesóhte, þær hió syððan vel  
in gum-stóle, góde mære,  
lif-gesceafta lifigende breác,  
1955 hiöld heáh-lufan við hāleða brego,  
ealles mon-cynnes mine gefræge  
pās sēlestan bi sām tveónum  
eormen-cynnes; forþam Offa vās  
geofum and gúðum gār-cēne man,  
1960 vide geveordod; visdóme heöld  
ēðel sinne, þonon \*Eómær vōc  
hāleðum tō helpe, Heminges mæg,  
nefa Gārmundes, niða crāftig.

## XXIX.

- Gevât him pâ se hearda mid his hond-scole  
1965 sylf æfter sande sæ-vong tredan,  
vide varðas. Voruld-candel scân,  
sigel sūðan fūs: hi sið drugon,  
elne geeodon, tō pās þe eorla hleó,  
bonan \*Ongenþeóves burgum on innan,  
1970 geongne gúð-cyning góðne gefrunon  
hringas dælan. Higelāce vās  
sið Beóvulfes snūde gecýðed,  
pät þær on vorðig vīgendra hleó,  
lind-gestealla lifigende cvom,  
1975 heaðo-lāces hāl tō hofe gongan.  
Hraðe vās gerfmed, svā se rica bebeád,  
fēðe-gestum flet innan-veard.  
Gesät pâ við sylfne, se pâ sēcce genās,  
mæg við mæge, syððan man-dryhten  
1980 purh hleóðor-cvyde holdne gegrētte  
meaglum vordum. Meodu-scencum  
hyearf geond pät \*reced Hæreðes dōhtor:  
lufode pâ leóde, lið-væge bār  
\*hælum tō handa. Higelāc ongan  
1985 sinne geseldan in sele þam heán  
fāgre friegean, hyne fyrvet brēc,

- hvylce Sæ-Geáta síðas væron:  
 „Hú lomp eóv on láde, leófa Bióvulf,  
 „pá pu færinga feorr gehogodest,  
 1990 „sáce sécean ofer sealt vater,  
 „hilde tô Hiorote? Ac pu Hrôðgære  
 „\* við-cúðne veán vihte gebéttest,  
 „mærum peódne? Ic pás môð-ceare  
 1995 „sorh-vylmum seáð, síðe ne trúvode  
 „leófes mannes; ic þe lange bád,  
 „pät pu pone väl-gæst vihte ne grêtte,  
 „lête Súð-Dene sylfe geveorðan  
 „gúðe við Grendel. Gode ic panc secge,  
 „pás þe ic þe gesundne geseón môste.“  
 2000 Bióvulf maðelode, bearn \*Ecgpíoves:  
 „pät is undyrne, dryhten Higelác,  
 „*mære* gemeting monegum fyra,  
 „hvylc *orleg*-hvíl uncer Grendles  
 „vearð on þam vange, þær he vorna fela  
 2005 „Sige-Scyldingum sorge gefremede,  
 „yrmðe tô aldre; ic pät eal gevraç,  
 „svâ \*ne gylpan þearf Grendeles maga  
 „*ænig* ofer eorðan uht-hlem pone,  
 „se þe lengest leofað láðan cynnes,  
 2010 „\**fenne* bifongen. Ic þær furðum cvom,  
 „tô þam hring-sele Hrôðgâr grétan:  
 „sóna me se mæra mago Healfdenes,  
 „syððan he môð-sefan mínne cúðe,  
 „við his sylfes sunu setl getæhte.  
 2015 „Veorod vās on vynne; ne seah ic víðan feorh  
 „under heofones hvealf heal-sittendra  
 „medu-dreám máran. Hvílum mæru cvên,  
 „friðu-sibb folca flet eall geond-hvearf,  
 „bædde byre geonge; oft hió beáh-vriðan  
 2020 „secge *sealde*, ær \*hió tô setle geóng.  
 „Hvílum for \*duguðe dôhtor Hrôðgæres  
 „eorlum on ende ealu-væge bær,  
 „pá ic Freávare flet-sittende  
 „nemnan hýrde, þær hió \*glád sinc  
 2025 „háleðum sealde: síó gehâten *vās*,  
 „geong gold-hroden, gládum suna Frôðan;  
 „\*hafað pás gevorden vine Scyldinga  
 „rices hyrde and pät ræd talað,  
 „pät he mid þý vífe väl-fæhða dæl,  
 2030 „sacca gesette. Oft *nó* seldan hvær  
 „âfter leóð-hryre lytle hvile  
 „bon-gâr búgeð, þeáh seó brýð duge!

## XXX.

- „Mæg þas þonne ofþyncan þeóden Heaðobeardna  
 „and þegna gehvam þára leóða,  
 2035 „þonne he mid fæmnan on flett gæð,  
 „dryht-bearn Dena duguða bivenede:  
 „on him gladiað gomelra láfe  
 „heard and hring-mæl, \*Heaðobeardna gestreón,  
 „þenden hie þám væpnum vealdan môston,  
 2040 „óð þät hie forlæddan tó þam lind-plegan  
 „svæse gesíðas ond hyra sýlfra feorh.  
 „þonne cwið át beóre, se þe beáh gesyhð,  
 „eald äsc-víga, se þe eall \*geman  
 „gár-cvealm gumena — him bið grim sefa —,  
 2045 „onginneð geómor-môð geongne ceman  
 „þurh hreðra gehygd higes cunnian,  
 „víg-bealu veccean and þät vord äcvyð:  
 „„Meaht þu, mîn vine, méce gecnâvan,  
 „„pone þin fäder tó gefeohte bär  
 2050 „„under here-gríman hindeman síðe,  
 „„dýre íren, þær hyne Dene slôgon,  
 „„veóldon väl-stóve (— syððan viðer-gyld læg  
 „„äfter häleða hryre —) hvate Scyldingas?  
 „„Nu her þára banena byre nât-hvylces,  
 2055 „„frätvum hrêmig on flet gæð,  
 „„morðres gylpeð and pone mæððum byreð,  
 „„pone þe þu mid rihte rædan sceoldest!““  
 „„Manað svâ and myndgað mæla gehvylce  
 „sârum vordum, óð þät sæl cymeð,  
 2060 „þät se fæmnan þegn for fäder dædum  
 „„äfter billes bite blôð-fåg svefeð,  
 „„ealdres scyldig; him se óðer þonan  
 „„losað \*lîfigende, con him land geara.  
 „„þonne biðð \*brocene on bá healfe  
 2065 „„âð-sveord eorla; syððan Ingelde  
 „„veallað väl-níðas and him víf-lufan  
 „„äfter cear-vælmum cólran veorðað.  
 „„þý ic \*Heaðobeardna hyldo ne telge,  
 „dryht-sibbe dæl Denum unfæcne,  
 2070 „freónd-scipe fæstne. — Ic sceal forð sprecan  
 „gen ymbe Grendel, þät þu geara cunne,  
 „sinces brytta, tó hvan syððan vearð  
 „hond-ræs häleða. Syððan heofenes gim  
 „glâd ofer grundas, gäst yre cvom,  
 2075 „eatol æfen-grôm, úser neósan,  
 „þær ve gesunde sæl veardodon;

- „þær vās Hondsció hilde onsæge,  
 „feorh-bealu fægum, he fyrmest læg,  
 „gyrded cempa; him Grendel veard,  
 2080 „mærum magu-þegne tó múð-bonan,  
 „leófes mannes lic eall forsvealg.  
 „Nó þý ær út þá gen idel-hende  
 „bona blódig-tóð bealeva gemyndig,  
 „of þam gold-sele gongan volde,  
 2085 „ac he mægnes róf min costode,  
 „grápode gearo-folm. Glóf hangode  
 „síd and syllic searo-bendum fást,  
 „sió vās orponcum eall gegyrved  
 „deóflies cráftum and dracan fellum:  
 2090 „he mec þær on innan unsynnigne,  
 „diór dæd-fruma, gedôn volde  
 „manigra sumne: hyt ne mihte svâ,  
 „syððan ic on yrre upp-riht ástód.  
 „Tó lang is tó recenne, \*hú ic þam leód-sceaðan  
 2095 „yfla gehvylces hond-leán forgeald;  
 „þær ic, þeóden mîn, þine leóde  
 „veorðode veorcum. He on veg losade;  
 „lytle hvile lif-vynna \*breác;  
 „hvæðre him sió sviðre svaðe veardade  
 2100 „hand on Hiorte and he heán ponan,  
 „módes geómor mere-grund gefeóll.  
 „Me pone væl-ræs vine \*Scyldinga  
 „fáttan golde fela leánode,  
 „manegum máðmum, syððan mergen com  
 2105 „and ve tó symble geseten háfdon.  
 „þær vās gidd and gleó; gomela Scylding  
 „fela fricgende feorran rehte;  
 „hvílum hilde-deór hearpan vynne,  
 „\*gomen-vudu grêtte; hvílum gyd ávrác  
 2110 „sóð and sárlic; hvílum syllíc spell  
 „rehte áfter rihte rúm-heort cýning.  
 „Hvílum eft ongan eldo gebunden,  
 „gomel gúð-víga gioguðe cviðan  
 „hilde-strengo; hreðer inne veóll,  
 2115 „þonne he vintrum fród vorn gemunde.  
 „Svâ ve þær inne andlangne dæg  
 „nióde nâman, óð þät niht becvom  
 „óðer tó yldum. þá vās eft hraðe  
 „gearo gýrn-vráce Grendeles módor,  
 2120 „síðode sorh-full; sunu deað fornam,  
 „víg-hete Vedra. Vif unhýre  
 „hyre bearn gevrác, beorn ácvealde

- „ellenlice; þær vās Äsc- here,  
 „fróðan fyrr-vitan, feorh úðgenge.  
 2125 „Nó þær hy hine ne môston, siððan mergen cvom,  
 „deað-vèrigne Denia leóde  
 „bronde forbärnan, ne on bæll hlanan  
 „leófne mannan: hió þät lic ätbär  
 „feóndes fäðmum under firgen-streám.  
 2130 „þät vās Hröðgäre hreóva tornost  
 „þára þe leóð-fruman lange begeäte;  
 „þá se þeóðen mec \*þine lyfe  
 „healsode hreóh-môð, þät ic on holma geþring  
 „eorl-scipe efnde, ealdre genéðde,  
 2135 „mærðo fremede: he me mêde gehêt.  
 „Ic þá þäs vålmes, þe is vide cûð,  
 „\*grimne gryrelicne grund-hyrde fond.  
 „þær unc hvile vās hand gemæne;  
 „holm heolfre veóll and ic heáfde becearf  
 2140 „in þam grund-sele Grendeles môðor  
 „eácnum ecgum, unsófte þonan  
 „feorh óðferede; nás ic fæge þá gyt,  
 „ac me eorla hleó eft gesealde  
 „máðma menigeo, maga Healfdenes.

## XXXI.

- 2145 „Svå se þeóð-cyning þeávum lyfde;  
 „nealles ic þám leánum forloren hæfde,  
 „mägnes mêde, ac he me \*máðmas geaf,  
 „sunu Healfdenes, on \*stinne sylfes dóm;  
 „þá ic þe, beorn-cyning, bringan vylle,  
 2150 „éstum \*geývan. Gen is eall ät þe  
 „lissa gelong: ic lyt hafo  
 „heáfod-måga, nefne Hygelác þec!“  
 Hêt þá in beran eafor-heáfod-þegn,  
 heaðo-steápne helm, háre byrnan,  
 2155 gúð-sveord geatolic, gyd äfter vrác:  
 „Me þis hilde-sceorp Hröðgär sealde,  
 „snotra fengel, sume vorde hêt,  
 „þät ic his ór ærest þe eft gesägde,  
 „cvæð þät hyt hæfde Hiorogär cyning,  
 2160 „leóð \*Scyldinga lange hvile:  
 „nó þý ær suna sinum syllan volde,  
 „hvatum Heorovearde, þeáh he him hold være,  
 „breóst-gevædu. Brúc ealles vell!“  
 Hýrde ic þät þám frätvum feóver mearas

- 2165 lungre gelice lāst veardode,  
 äppel-fealuve; he him êst geteáh  
 meara and mādma. Svā sceal mæg dōn,  
 nealles invit-net óðrum \*brēgdan,  
 dyrnum cräfte deað \*rēnian
- 2170 hond-gesteallan. Hygeláce vās,  
 niða heardum, nefa svýðe hold  
 and gehvāðer óðrum hrōðra gemyndig.  
 Hýrde ic pāt he pone heals-beáh Hygde gesealde,  
 vrätlicne vundor-mādðum, pone þe him Vealhpeó geaf,
- 2175 \*peóðnes dōhtor, prió vicg somod  
 svancor and sadol-beorht; hyre syððan vās  
 äfter beáh-þege \*bréóst geveorðod.  
 Svā bealdode bearn Ecgþeóves,  
 guma gúðum cúð, góðum dæðum,
- 2180 dreáh äfter dōme, nealles druncne slóg  
 heorð-geneátas; nás him hreó sefa,  
 ac he man-cynnes mæste cräfte  
 gin-fāstan gife, þe him god sealde,  
 heóld hilde-deór. Heán vās lange,
- 2185 svā hine Geáta bearn góðne ne tealdon,  
 ne hyne on medo-bence micles vyrðne  
 drihten vereda gedōn volde;  
 svýðe *oft sǣgdon*, pāt he sleac være,  
 äðeling unfrom: edvenden cvom
- 2190 tīr-eádigum menn torna gehvylces.  
 Hét þā eorla hleó in gefetian,  
 heaðo-róf cyning, Hréðles láfe,  
 golde gegyrede; nás mid Geátum þā  
 sinc-mādðum sēlra on sveordes hād;
- 2195 pāt he on Beóvulfes bearm álegde,  
 and him gesealde seofan þūsendo,  
 bold and brego-stól. Him vās bām samod  
 on þam leód-scipe lond gecynde,  
 eard eðel-riht, óðrum sviðor.
- 2200 side rice, þam þær sēlra vās. —  
 \*Eft pāt geiode ufaran dōgrum  
 hilde-hlāmmum, syððan Hygelác lág  
 and \*Heardrēde hilde-méceas  
 under bord-hreóðan tō bonan vurdon,
- 2205 þā hyne gesóhtan on sige-peóde  
 hearde hilde-frecan, Heaðo-Scylfingas,  
 niða genægdan nefan Hererices.  
 Syððan Beóvulfe \*brāde rice  
 on hand gehvearf: he geheóld tela
- 2210 fiftig vintru — vās þā fród cyning,



- eald éðel-veard —, óð pät ân ongan  
 deorcum nihtum draca \*ricsian,  
 se þe on \*heære hæðe hord beveotode,  
 stân-beorh \*steápne: stâg under lâg,  
 2215 eldum uncúð. þær on innan geóng  
 niða nât-hvylces neódu \*geféng  
 hæðnum horde hond . . . hvylc  
 since fáhne, he pät syððan . . . . .  
 . . . . . þ . . . ð . . .  
 2220 slæpende be fyre, fyrena hyrde  
 peofes cräfte, pät sie . . . . peóð . . . .  
 . . . . folc-biorn, pät he \*gebolgen väs.

## XXXII.

- Nealles mid geveoldum vurm-horda cräft  
 sóhte sylfes villum, se þe him sære gesceóð,  
 2225 ac for þreá-nédlan þegn nât-hvylces  
 háleða bearna hete-svungeas \*fleáh,  
 for ofer-pearfe and þær inne \*fealh  
 secg syn-leásig. Väs sóna \*in þá tíde,  
 pät fram þam gyste gryre-brôga stóð,  
 2230 hvädre earm-sceapen . . . . .  
 . . . ð . . . sceapen se fæs begeat,  
 sinc-fät *geseah*: þær väs svylcra fela  
 in þam eord-\*scräfte ær-gestreóna,  
 svá hy on gear-dagum gumena nât-hvylc  
 2235 eormen-lâfe äðelan cynnes  
 panc-hycgende þær gehýdde,  
 deóre mädmas. Ealle hie deað fornam  
 ærran mælum, and \*se ân þá gen  
 leóða duguðe, se þær lengest hvearf,  
 2240 veard vine-geómor \*víscte þäs yldan,  
 pät he lytel fäc long-gestreóna  
 brúcan móste. Beorh eal gearo  
 vunode on vonge väter-ýðum neáh,  
 nive be nässe nearo-cräftum fäst:  
 2245 þær on \*innan bär eorl-gestreóna  
 hringa hyrde hard-fyrdne dæl  
 fättan goldes, \*fec-vord äcväð:  
 „\*Heald þu nu hruse, nu häleð ne \*môston,  
 „eorla æhte. Hvät! hit ær on þe  
 2250 „góde begeáton; gúð-deað fornam,  
 „feorh-bealo frécne \*fýra gehvylcne,  
 „leóða minra, \*þára þe pis líf ofgeaf,

- „gesâvon sele-dreám. Nâh hvâ sveord vege  
 „oððe \**fetige* fâted væge,  
 2255 „drync-fât deóre: dugud̅ ellor \*scôc.  
 „Sceal se hearda helm \**hysted* golde  
 „fâtum befeallen: \**feormiend* svefað,  
 „pâ pe beado-grîman bývan sceoldon,  
 2260 „ge svylce seó here-pâd, sió ät hilde gebâd  
 „ofer borda gebrâc bite îrena,  
 „brosnað äfter beorne. Ne mäg byrnan hring  
 „äfter vîg-fruman vîde fêran  
 „hâleðum be \**healfe*; nâs hearpan vyn,  
 „gomen gleó-beâmes, ne gôd hafoc  
 2265 „geond sâl svingeð, ne se svifta mearh  
 „burh-stede beáteð. Bealo-cvealm hafað  
 „fela feorh-cynna \*forð onsended!“  
 Svâ giómor-môd gîohðo mænde,  
 ân äfter eallum unblîðe \**hveóp*,  
 2270 dâges and nihtes, óð pät deáðes vylm  
 hrân ät heortan. — Hord-vynne fond  
 eald uht-sceaða opene standan,  
 se pe byrnende biorgas sêceð  
 nacod nið-draca, nihtes fleógeð  
 2275 fyre befangen; hyne fold-büend  
*vîde gesâvon*. He *gevunian* sceal  
 \*hlâv *under* hrusan, pær he hæðen gold  
 varað vintrum frôð; ne byð him vihte pê *sêl*.  
 Svâ se peód-sceaða preó hund vintra  
 2280 heöld on hrusan hord-ârna sum  
 eácen-cräftig, óð pät hyne ân \*âbealh  
 mon on môde: man-dryhtne bär  
 fâted væge, frioðo-väre bäd  
 2285 hlâford sinne. pâ vâs hord râsod,  
 onboren beága hord, bêne getiðad  
 feá-sceaftum men. Freá sceávode  
 fira fyrn-geveorc forman síðe.  
 pâ se vurm onvôc, vrôht vâs genivad;  
 stonc pâ äfter stâne, stearc-heort onfand  
 2290 feóndes fôt-lâst; he tô forð gestôp,  
 dyrnan cräfte, dracan heáfde neáh.  
 Svâ mäg unfæge eáðe gedigan  
 veán and vrâc-sið, se pe valdendes  
 hylðo gehealdeð. Hord-veard sôhte  
 2295 georne äfter grunde, volde guman findan,  
 pone pe him on sveofote sâre geteóde:  
 hât and hreóh-môd \*hlæv oft ymbehvearf,  
 ealne útan-veardne; ne pær ænig mon

- væs on þære véstenne. Hvæðere hilde gefeh,  
 2300 beado-veorces: hvilum on beorh áthvearf,  
 sinc-fát sôhte; he pát sôna onfand,  
 pát hæfde gumena sum goldes \*gefândod,  
 heáh-gestreóna. Hord-veard onbád  
 earfoðlice, óð pát æfen cvom;  
 2305 vās þá gebolgen beorges hyrde,  
 volde leóða fela þá lige forgyldan  
 drinc-fát dýre. þá vās dæg sceacen  
 vyrme on vyllan, nô on vealle \*leng  
 bidan volde, ac mid bæle fôr,  
 2310 fyre gefýsed. Vās se fruma egeslic  
 leóðum on lande, svâ hit lungre vearð  
 on hyra sinc-gifan sâre geendod.

## XXXIII.

- þá se gäst ongan glêðum spivan,  
 beorht hofu bārnān; bryne-leóma stôð  
 2315 eldum on andan; nô þær áht cvices  
 lâð lyft-floga læfan volde.  
 Vās þās vyrmes víg vide gesýne,  
 nearo-fāges nið neán and feorran,  
 hú se gúð-sceaða Geáta leóde  
 2320 hatode and hýnde: hord eft gesceát,  
 dryht-sele dyrne ær dāges hvile.  
 Hæfde land-vara lige befangen,  
 bæle and bronde; beorges getrúvode,  
 víges and vealles: him seó vên geleáh.  
 2325 þá vās Beóvulfe brôga gecýðed  
 snúde tô sóðe, pát his sylfes him  
 bolda sêlest byrne-vylmum mealt,  
 gif-stól Geáta. þát pam góðan vās  
 hreóv on hreðre, hyge-sorga mæst:  
 2330 vände se visa, pát he vealdende,  
 ofer ealde \*riht, écean dryhtne  
 bitre gebulge: breóst innan veóll  
 peóstrum geponcum, svâ him gepýve ne vās.  
 Hæfde lig-draca leóða fāsten,  
 2335 eá-lond útan, eorð-veard pone  
 glêðum forgrunden. Him þās gúð-cyning,  
 Vedera peóden, vrāce leornode.  
 Hêht him þá gevyrcean vígendra hleó  
 eall-írenne, eorla dryhten  
 2340 víg-bord vrätlic; visse he gearve,

- pät him holt-vudu *helpan* ne meahte,  
 lind við lige. Sceolde \*læn-daga  
 äðeling ær-gôð ende gebidan  
 vorulde lifes and se vurm somod,  
 2345 peáh þe hord-velan heólde lange.  
 Oferhogode þá hringa fengel,  
 pät he þone við-flogan veorode gesôhte,  
 sidan herge; nô he him \*þá säcce ondréd,  
 ne him þäs vyrnes víg for viht dyde,  
 2350 eafôð and ellen; forþon he ær fela  
 nearo néðende niða gedigde,  
 hilde-hlemma, syððan he Hrôðgáres,  
 sigor-eádig secg, sele fælsode  
 and ät gúðe forgráp Grendeles mægum,  
 2355 låðan cynnes. Nô pät läsest väs  
 \*hond-gemota, þær mon Hygelác slôh,  
 syððan Geáta cýning gúðe ræsum,  
 freá-vine folces Freslondum on,  
 Hrédles eafora hioro-dryncum svealt,  
 2360 bille gebeáten; ponan Bióvulf com  
 sylfes cräfte, sund-nytte dreáh;  
 †häfde him on earme . . . XXX . . .  
 hilde-geatva, þá he tó holme stâg.  
 Nealles Hetvare hrênge \*porfton  
 2365 féðe-viges, þe him foran ongeán  
 linde bæron: lyt eft becvom  
 fram þam hild-\*frecan hámes niósan.  
 Ofersvam þá sioleða bigong sunu Eogpeóves,  
 earm ân-haga eft tó leóðum,  
 2370 þær him Hygd gebeád hord and rice,  
 beágas and brego-stól: bearne ne trúvode,  
 pät he við älfylcum êðel-stólas  
 healdan cúðe, þá väs Hygelác deád.  
 Nô þý ær feá-sceafte findan meahton  
 2375 ät þam äðelinge ænige þinga,  
 pät he Heardrède hláford være,  
 oððe þone cyne-dóm ciósan volde;  
 hvæðre he him on folce freónd-lárum heóld,  
 éstum mid áre, óð pät he yldra vearð,  
 2380 Veder-Geátum veóld. Hyne vrác-mæcgas  
 ofer sæ sôhtan, suna Ôntheres:  
 häfðon hy forhealden helm Scýlfinga,  
 þone sêlestan sæ-cýninga,  
 \*þára þe in Svió-ríce sinc brytnade,  
 2385 mærne peóden. Him pät tó mearce vearð;  
 he þær \*on feorme feorh-vunde hleát

- sveordes svengum, sunu Hygeláces;  
 and him eft gevát \*Ongenpióves bearn  
 hámes niósan, syððan Heardréd lág;  
 2390 lét pone brego-stól Beóvulf healdan,  
 Geátum vealdan: pát vās gód cyning.

## XXXIV.

- Se pās leód-hryres leán gemunde  
 uferan dōgrum, Eádgilse veaḟ  
 feá-scaftum \*feónd. Folce gesteppe  
 2395 ofer sē side sunu \*Óhtheres  
 vīgum and væpnum: he gevrác syððan  
 cealdum cear-síðum, cyning ealdre bineát.  
 Svá he niða gehvane genesen háfde,  
 slíðra geslyhta, sunu Ecgpióves,  
 2400 ellen-veorca, óð pone áne dæg,  
 pe he við pam vyrme gevegan sceolde. —  
 Gevát pá \*tvelfa sum torne gebolgen  
 dryhten Geáta dracan sceávia;  
 háfde pá gefrumen, hvanan sió fæhð áráš,  
 2405 bealo-nið biorna; him tō bearme cvom  
 máððum-fát mære purh pās meldan hond.  
 Se vās on pam preáte preotteoða secg,  
 se pās orleges ór onstealde,  
 háft hyge-giómor, sceolde heán ponon  
 2410 vong visian: he ofer villan gióng  
 tō pās pe he eorð-sele áne visse,  
 hlæv under hrusan holm-vylme neh,  
 ýð-gevinne, se vās innan full  
 vratta and vira: veard unhióre,  
 2415 gearo gúð-freca, gold-máðmas heóld,  
 eald under eorðan; nás pát ýðe ceáp,  
 tō gegangenne gumena ænigum.  
 Gesát pá on nasse nið-heard cyning,  
 penden hælo ábeád heorð-geneátum  
 2420 gold-vine Geáta: him vās geómor sefa,  
 váfre and vâl-fús, Vyrð ungemete neáh,  
 se pone gomelan grétan sceolde,  
 sêcean sávle hord, sundur gedælan  
 líf við líce: nó pon lange vās  
 2425 feorh áðelinges flæsce bevunden.  
 Bióvulf máðelade, bearn Ecgpeóves:  
 „Fela ic on giogoðe gúð-ræsa genäs,  
 „orleg-hvila: ic pát eall gemon.

- 2430 „Ic vās syfan - vintre, pā mec sinca baldor,  
 „freá - vine folca ät mīnum fāder genam,  
 „heóld mec and hāfde Hrēðel cyning,  
 „geaf me sinc and symbel, sibbe gemunde;  
 „nās ic him tō life lāðra ôvihte  
 „beorn in burgum, þonne his bearna hvylc,  
 2435 „Herebeald and Hæðcyn, oððe Hygelâc mīn.  
 „Vās þam yldestan ungedēfelice  
 „mæges dædum morðor - bed strêd,  
 „syððan hyne Hæðcyn of horn - bogan,  
 „his freá - viné flāne gesvencte,  
 2440 „miste mercelses and his mæg ofscêt,  
 „brôðor ôðerne, blôdigan gāre:  
 „þæt vās feoh - leás gefeoh, fyrenum gesyngad,  
 „hreðre hyge - mēðe; sceolde hvæðre svā peáh  
 „æðeling unvrecen ealdres linnan.  
 2445 „Svā bið geómorlic gomelum ceorle  
 „tô gebidanne, þæt his byre ride  
 „giong on galgan: þonne he gyd vreceð,  
 „sârigne sang, þonne his sunu hangað  
 „hrefne tō hrôðre and he him helpan ne mæg,  
 2450 „eald and in - frôd, ænige gefremman.  
 „Symble bið gemyndgad morna gehvylce  
 „eaforan ellor - sið; ôðres ne gýmeð  
 „to gebidanne burgum \*on innan  
 „\*yrfe - veardes, þonne se ân hafað  
 2455 „purh deáðes nýd dæda gefondad.  
 „Gesyhð sorh - cearig on his suna bûre  
 „vin - sele vêstne, vind - gereste,  
 „reote berofene; ridend svefað,  
 „hāleð in hoðman; nis þær hearpan svêg,  
 2460 „gomen in geardum, svylce þær iú væron.

## XXXV.

- „Geviteð þonne on sealman, sorh - leóð gāleð  
 „ân äfter anum: pūhte him eall tō rûm,  
 „vongas and vic - stede. Svā Vedra helm  
 „äfter Herebealde heortan sorge  
 2465 „veallende væg, vihte ne meahthe  
 „on þam feorh - bonan \*fæhðe gebétan:  
 „nó þý ær he pone heaðo - rinc hatian ne meahthe  
 „lâðum dædum, peáh him leóf ne vās.  
 „He þa mid þære \*sorge, þe him sió sâr belamp,  
 2470 „gum - dreám ofgeaf, godes leóht geceás;

- „eafterum læfde, svâ dêð eádig mon,  
 „lond and leód-byrig, pâ he of life gevât.  
 „pâ vâs synn and sacu Sveona and Geáta,  
 „ofer \*vid vâter vróht gemæne,  
 2475 „here-nið hearda, syððan Hrêðel svealt,  
 „\*ôð pe him Ongenpeóves eafteran væran  
 „frome fyrd-hvate, freóde ne voldon  
 „ofer heafo healdan, ac ymb Hreosna-beorh  
 „eatolne invit-scear oft \*gefremedon.  
 2480 „pät mæg-vine mine gevræcan,  
 „fæhðe and fyrene, svâ hyt gefræge vâs,  
 „peáh pe óðer \*hit ealdre gebohte,  
 „heardan ceápe: Hæðcynne vearð,  
 „Geáta dryhtne, gúð onsæge.  
 2485 „pâ ic on morgne gefrâgn mæg óðerne  
 „billes ecgum on bonan stolan,  
 „pær Ongenpeóv Eofores \*niósade:  
 „gúð-helm tóglád, gomela Scylfing  
 „hreás heoro-blác; hond gemunde  
 2490 „fæhðo genôge, feorh-sveng ne ofteáh.  
 „Ic him pâ mâðmas, pe he me sealde,  
 „geald át gúðe, svâ me gifede vâs,  
 „leóhtan sveorde: he me lond forgeaf,  
 „eard êðel-vyn. Nâs him ænig pearf,  
 2495 „pät he tó Gifðum oððe tó Gâr-Denum  
 „oððe in Svió-ríce sêcean purfe  
 „vyrsan vîg-frecan, veorðe gecýpan;  
 „symle ic him on féðan beforan volde,  
 „âna on orde, and svâ tó aldre \*sceal  
 2500 „sâcce fremman, penden pis sveord polað,  
 „pät mec ær and síð oft gelæste,  
 „syððan ic for dugeðum Dâghrefne vearð  
 „tó hand-bonan, Huga ceman:  
 „nalles he pâ frätve \*Fres-cyninge,  
 2505 „breóst-veorðunge bringan môste,  
 „ac in \*campe gecrong cumbles hyrde,  
 „âðeling on elne. Ne vâs ecg bona,  
 „ac him hilde-grâp heortan vylmas,  
 „bân-hûs gebrác. Nu \*sceal billes ecg,  
 2510 „hond and heard sveord ymb hord vîgan.“  
 Beovulf maðelode, beót-vordum sprâc  
 niéhstan síðe: „Ic genéðde fela  
 „gúða on geogoðe; gyt ic vylle,  
 „fród folces veard, fæhðe sêcan,  
 2515 „mærdum fremman, gif mec se mân-sceaða  
 „of eorð-sele út gesêceð!“

- Gegrêtte pâ gumena gehvylcne,  
 hvate helm-berend hindeman síðe,  
 svæse gesíðas: „Nolde ic sveord beran,  
 2520 „væpen tô vyrme, gif ic viste hú  
 „við þam aglæcean elles meahte  
 „gylpe viðgripan, svâ ic gió við Grendle dyde;  
 „ac ic þær heaðu-fýres hátes véne,  
 2525 „rêðes and-háttres: forþon ic me on hafu  
 „bord and byrnan. Nelle ic beorges veard  
 „oferfleón fôtes trem, *feónd unhýre,*  
 „ac unc sceal veorðan át vealle, svâ unc Vyrð geteóð,  
 „metod manna gehväs. Ic eom on móde from,  
 2530 „þät ic við þone gúð-flogan gylp ofersitte.  
 „Gebide ge on beorge byrnum verede,  
 „secgas on searvum, hväðer sêl mæge  
 „äfter väl-ræse vunde gedýgan  
 „uncer tvega. Nis þät eóver síð,  
 „ne gemet mannes, nefne mîn ânes,  
 2535 „\*þät he við aglæcean eofoðo dæle,  
 „eorl-scype efne. Ic mid elne \*sceal  
 „gold gegangan oððe gúð nimeð,  
 „feorh-bealu frêcne, freán eóverne!“  
 Aräs pâ bì ronde rôf oretta,  
 2540 heard under helme, hioro-sercean bär  
 under stân-cleofu, strengo getrúvode  
 ânes mannes: ne bið svylc earges síð.  
 Geseah pâ be vealle, se þe vorna fela,  
 gum-cystum gôð, gúða gedigde,  
 2545 hilde-hlemma, þonne hnitán fêðan,  
 — \*stôð on stân-bogan — streám út ponan  
 brecan of beorge; väs þære burnan vâlm  
 heaðo-fýrum hát: ne meahte horde neáh  
 unbyrnende ænige hvile  
 2550 deóp gedýgan for dracan lége.  
 Lêt pâ of breóstum, pâ he gebolgen väs,  
 Veder-geáta leód vord út faran,  
 stearc-heort styrnde; stefn in becom  
 heaðo-torht hlynnan under hárne stân.  
 2555 Hete väs onhrêred, hord-veard oncníov  
 mannes reorde; näs þær mára fyrst,  
 fréode tô friclan. From ærest cvom  
 oruð aglæcean út of stâne,  
 hát hilde-svât; hruse dynede.  
 2560 Biorn under beorge bord-rand onsváf  
 við þam gryre-gieste, Geáta dryhten:  
 pâ väs hring-bogan heorte gefýsed



- sæcce tō sēceanne. Sveord ær gebrād  
 gōd gūð-cyning, gomele lāfe,  
 2565 ecgum ungleāv, æghvāðrum vās  
 bealo-hycendra brōga fram óðrum.  
 Stūð-mōð gestōd við steápne rond  
 vinia bealdor, pā se vurm gebeáh  
 snūde tōsomne: he on searvum bād.  
 2570 Gevāt pā byrnende gebogen scrīdan,  
 tō \*gescipe scyndan. Scyld vel gebearg  
 life and lice lāssan hvīle  
 mærum peōdne, þonne his myne sōhte,  
 þær he þý fyrste forman dōgore  
 2575 vealdan mōste, svā him Vyrð ne gescráf,  
 hrēð át hilde. Hond up ábrād  
 Geáta dryhten, gryre-fāhne slōh  
 incge lāfe, pāt sió eog gevác  
 brūn on bāne, bāt unsvīðor,  
 2580 þonne his piód-cyning pearfe hāfde,  
 bysigum gebæded. pā vās beorges veard  
 áfter heaðu-svenge on hreóum mōde,  
 vearp vāl-fýre, vīde sprungon  
 hilde-leóman: hrēð-sigora ne gealp  
 2585 gold-vīne Geáta, gūð-bill gesvác  
 nacod át nūðe, svā hyt nō sceolde,  
 īren ær-gōd. Ne vās pāt ēðe sið,  
 pāt se mæra maga Ecgpeóves  
 grund-vong pone ofgyfan volde,  
 2590 sceolde *vyrmes* villan vic eardian  
 elles hvergen: svā sceal æghvylc mon  
 álætan læn-dagas. Nās pā long tō þon,  
 pāt pā aglæcean hy eft gemétton.  
 Hyrte hyne hord-veard, hreðer æðme veóll,  
 2595 nīvan stefne nearo þrovode  
 fýre befangen se þe ær folce veóld.  
 Nealles him on heápe \*hand-gesteallan,  
 áðelinga bearn ymbe gestódon  
 hilde-cystum, ac hy on holt bugon,  
 2600 ealdre burgan. Hiora in ánum veóll  
 sefa við sorgum: sibb æfre ne mág  
 viht onvendan, þam þe vel þenceð.

## XXXVI.

Vigláf vās hāten Veoxstānes sunu,  
 leóffic lind-vīga, leóð Scylfinga,

- 2605 mæg *Ālfheres*: geseah his mon-dryhten  
 under here-grīman hāt provian.  
 Gemunde þā þā āre, þe he him ær forgeaf  
 vic-stede veligne *Vægmondinga*,  
 folc-rihta gehvylc, svā his fāder āhte;
- 2610 ne mihte þā forhabban, hond rond gefēng,  
 geolve linde, gomel svyrd geteāh, —  
 þāt vās mid eldum *Eánmundes lāf*,  
 suna \**Ōththeres*, þam āt sǎcce vearð  
 \*vracu vine-leásum *Veohstānes bana*
- 2615 mēces ecgum, and his mǎgum ātbār  
 brún-fāgne helm, hringde byrnan,  
 eald sveord eotonisc, þāt him *Onela* forgeaf,  
 his gādelinges gūð-gevædu,  
 fyrd-searu fūslic: nō ymbe þā fæhðe sprǎc,
- 2620 peāh þe he his brōðor-bearn ābredvade.  
 He frātve geheöld fela missera,  
 bill and byrnan, óð þāt his byre mihte  
 eorl-scipe efnan, svā his ær-fāder;  
 geaf him þā mid *Geátum* gūð-gevæda
- 2625 æghvās unrīm; þā he of ealdre gevāt,  
 fród on forð-veg. þā vās forma sið  
 geongan cempan, þāt he gūðe ræs  
 mid his freó-dryhtne fremman sceolde;  
 ne gemealt him se mōd-sefa, ne his \*mæges lāf
- 2630 gevác āt vige: \*þāt se vyrn onfand,  
 syððan hie tógādre gegān hāfdon.  
*Viglāf* mǎdelode vord-rihta fela,  
 sǎgde gesiðum, him vās sefa geómor:  
 „Ic þāt mǎl geman, þær ve medu þegun,
- 2635 „þonne ve gehêton ússum hlāforde  
 „in biór-sele, þe ús þās beāgas geaf,  
 „þāt ve him þā gūð-\*geatva gyldan voldon,  
 „gif him pyslicu pearf gelumpe,  
 „helmas and heard sveord, þe he úsic on herge  
 geceás
- 2640 „tō pyssum sið-fate sylfes villum,  
 „onmunde úsic mǎrða and me þās mǎðmas geaf,  
 „þe he úsic gār-vigend gōde tealde,  
 „hvate helm-berend, peāh þe hlāford ús  
 „þis ellen-veorc āna āpohte
- 2645 „tō gefremmane, folces hyrde,  
 „forþam he manna mǎest mǎrða gefremede,  
 „dæda dollicra. Nu is se dæg cumen,  
 „þāt úre man-dryhten mǎgenes behófað  
 „gōdra gūð-rinca: vutun gangan tō,

- 2650 „helpan hild-fruman, penden hit sý,  
 „gléd-egesa grim! God vât on meo,  
 „pät me is micle leófre, pät minne lic-haman  
 „mid minne gold-gyfan gléd fäðmie.  
 „Ne þynceð me gerysne, pät ve rondas beren
- 2655 „eft tó earde, nemne ve æror mægen  
 „fâne gefyllan, feorh ealgian  
 „Vedra piódnes. Ic vât geare,  
 „pät næron eald-gevyrht, pät he äna scyle  
 „Geáta duguðe gnorn provian,
- 2660 „gesigan ät säcce: sceal úrum pät sveord and helm,  
 „byrne and byrdu-scrúð bâm gemæne.“  
 Vöd þa þurh þone \*väl-réc, víg-heafolan bär  
 freán on fultum, feá vorda cväð:  
 „Leófa Bióvulf, læst eall tela,
- 2665 „svâ þu on geoguð-feore geára gecvæde,  
 „pät þu ne äläete be þe lifigendum  
 „dóm gedreósan: scealt nu dædum rôf,  
 „äðeling än-hydig, ealle mägene  
 „feorh ealgian; ic þe fullæstu!“
- 2670 Äfter þäm vordum vurm yrre cvom,  
 atol invit-gäst óðre síðe,  
 fýr-vylmum fäh fiónda \*niósan,  
 läðra manna; lig-ýðum forborn  
 bord við \*ronde: byrne ne meajte
- 2675 geongum gâr-vigan geóce gefremman:  
 ac se maga geonga under his mæges scyld  
 elne geeode, þa his ägen *väs*  
 glédum forgrunden. þa gen gúð-cyning  
*mæwða* gemunde, mägen-strengo,
- 2680 slôh hilde-bille, pät hyt on heafolan stôð  
 niðe genýded: Nägling forbärst,  
 gesvác ät säcce sveord Bióvulfes  
 gomol and græg-mæl. Him pät gifede ne väs,  
 pät him irenna ecge mihton
- 2685 helpan ät hilde; väs sió hond tó strong,  
 se þe méca gehvane mine gefræge  
 svenge ofersóhte, þonne he tó säcce bär  
 væpen \*vundrum heard, näs him vihte þe sél.  
 þa väs peód-sceaða priddan síðe;
- 2690 frécne fýr-draca fæhða gemyndig,  
 ræsde on þone rôfan, þa him rûm ägeald,  
 hát and heaðo-grim, heals ealne ymbefêng  
 biteran bânnum; he geblódegod vearð  
 sävul-drióre; svät ýðum veóll.

## XXXVII.

- 2695 þá ic át pearfe *gefrágn* peód-cyninges  
and-longne eorl ellen cyðan,  
cráft and cænðu, svá him gecynde väs;  
ne hédde he þäs heafolan, ac sió hand gebarn  
módiges mannes, þær he his mägenes healp,
- 2700 þät he pone nið-gäst nioðor hvéne slòh,  
secg on searvum, þät þät sveord gedeáf  
fáh and fäted, þät þät fyr ongon  
sveðrian syððan. þá gen sylf cyning  
geveöld his gevitte, väl-seaxe gebräd,
- 2705 biter and beadu-scearp, þät he on byrnan väg:  
forvrät Vedra helm vurm on middan.  
Feónd gefyldan (ferh ellen vrác),  
and hi hyne þá begen ábroten háfdon,  
sib-áðelingas: svylc sceolde secg vesan,
- 2710 þegn át pearfe. þät þam peóðne väs  
\*siðast sige-hvila sylfes dædum,  
vorlde geveorces. þá sió vund ongon,  
þe him se eorð-draca ær gevorhte,  
svélan and svellan. He þät sóna onfand,
- 2715 þät him on breóstum bealo-nið veóll,  
áttor on innan. þá se áðeling gíong,  
þät he bí vealle, vis-hycgende,  
gesät on sesse; seah on enta geveorc,  
hú þá stán-bogan stapulum fäste
- 2720 éce eorð-reced innan healde.  
Hyne þá mid handa heoro-dreórigne  
peóðen mærne þegn ungemete till,  
vine-dryhten his vätère gelafede,  
hilde-sáðne and his helo onspeón.
- 2725 Bióvulf maðelode, he ofer benne sprác,  
vunde väl-bleáte — visse he gearve,  
þät he dæg-hvila gedrogen háfde  
eorðan vynne; þá väs eall sceacen  
dôgor-gerimes, deáð ungemete neáh —:
- 2730 „Nu ic suna minum syllan volde  
„gúð-gevædu, þær me gifede svá  
„ænic yrfe-veard áfter vurde,  
„lice gelenge. Ic þäs leóde heóld  
„fiftig vintra: näs se folc-cyning
- 2735 „ymbe-sittendra ænic þára,  
„þe mec gúð-vinum grêtan dorste,  
„egesan peón. Ic on earde bád  
„mæl-gesceafta, heóld min tela,

- „ne sôhte searo-niðas, ne me svôr fela  
 2740 „âða on unriht. Ic päs ealles mäg,  
 „feorh-bennum seóc, gefeán habban;  
 „forpam me vitan ne pearf valdend fira  
 „morðor-bealo mâga, þonne mîn sceaceoð  
 „lif of lice. Nu þu lungre geong,  
 2745 „hord sceáavian under hârne stân,  
 „Vigláf leófa, nu se vurm ligeoð,  
 „svefeð sâre vund, since bereáfod.  
 „Bió nu on ôfoste, pät ic ær-velan,  
 „gold-æht ongite, gearo sceávige  
 2750 „svegle searo-gimmas, pät ic þý séft mæge  
 „âfter mâoðum-velan mîn âlætan  
 „lif and leóð-scipe, þone ic longe heóld.“

## XXXVIII.

- þa ic snúde gefrâgn sunu Vihstânes  
 âfter vord-cvydum vundum dryhtne  
 2755 hýran heaðo-siócum, hring-net beran,  
 brogdne beadu-sercean under beorges hróf.  
 Geseah þa sige-hrêðig, þa he bi sesse geóng,  
 mago-þegn môdig mâoðum-sigla \*fela,  
 gold \*glitíman grunde getenge,  
 2760 vundur on vealle and päs vyrmes denn,  
 ealdes uht-flogan, orcas stonðan,  
 fýrn-manna fatu feormend-leáse,  
 hyrstum behrorene: þær väs helm monig,  
 eald and ômig, earm-beága fela,  
 2765 searvum gessæled. Sinc eáðe mäg,  
 gold on grunde, gum-cynnes gehvone  
 ofer-higian, hýde se þe vylle!  
 Svylce he siomian geseah segn eall-gylden  
 heáh ofer horde, hond-vundra mæst,  
 2770 gelocen leoðo-crâftum: of pam \*leóma stôð,  
 pät he þone grund-vong ongitan meahste,  
 \*vräte giend-vlitán. Näs päs vyrmes þær  
 onsýn ænig, ac hyne ecg fornam.  
 þa ic on hlæve gefrâgn hord reáfan,  
 2775 eald enta geveorc áne mannan,  
 him on bearm \*hladan bunan and discas  
 sylfes dôme; segn eác genom,  
 beácna beorhtost, bill ær-gescôð  
 — ecg väs íren — eald-hláfordes,  
 2780 \*þe þára mâðma mund-bora väs

- longe hvíle, líg-egesan vág  
hátne for horde, híoro-veallende,  
middel-nihtum, óð pát he morðre svealt.
- 2785 Ár vās on ófoste eft-síðes georn,  
frátvum gefyrðred: hyne fyrvet brác,  
hváðer collen-ferð cvicne gemétte  
in þam vong-stede Vedra peóden,  
ellen-síócne, þær he hine ær forlét.  
He þá mid þám máðmum mærne peóden,
- 2790 dryhten sinne driórigne fand  
ealdres át ende: he hine eft ongon  
väteres veorpan, óð pát vordes ord  
breóst-hord purhbrác. *Beóvulf mædelode,*  
gomel on \*gíohðe — gold sceávode —:
- 2795 „Ic þára frátva freán ealles þanc  
„vuldur-cyninge vordum secge,  
„écum dryhtne, þe ic her on starie,  
„þás þe ic móste mínum leódum  
„ær svylt-däge svyle gestrýnan.
- 2800 „Nu ic on máðma hord \*míne bebohte  
„fróde feorh-lege, fremmað \*ge nu  
„leóða þearfe; ne mæg ic her leng vesan.  
„Hátað heaðo-mære hlæv gevyrcean,  
„beorhtne áfter bæle át brimes nosan;
- 2805 „se scel tó gemyndum mínum leódum  
„heáh hlifian on Hrones nasse,  
„pát hit sæ-líðend syððan hátan  
„Bióvulfes biorh, þá þe brentingas  
„ofer flóða genipu feorran drifað.“
- 2810 Dyde him of healse hring gyldenne  
pióden þrist-hydíg, þegne gesealde,  
geongum gár-vígan, gold-fáhne helm,  
beáh and byrnan, hét hyne brúcan vell:  
„þu eart ende-láf ússes cynnes,
- 2815 „Vægmunðinga; ealle Vyrð forsveóf,  
„míne mágas tó metod-sceafte,  
„eorlas on elne: ic him áfter sceal.“  
pát vās þam gomelan \*gingeste vord  
breóst-gehygdum, ær he bæl cure,
- 2820 háte heaðo-vylmas: him of \*hreðre gevát  
sávol sécean sóð-fástra dóm.

## XXXIX.

þá vās gegongen \*guman unfróðum  
earfoðlice, pát he on eorðan geseah

- pone leófestan lífes át ende  
 2825 bleáte gebæran. Bona svylce lág,  
 egeslic eorð-draca, ealdre bereáfod,  
 bealve gebæded: beáh-hordum leng  
 vurm voh-bogen vealdan ne móste,  
 ac him irenna ecga fornâmon,  
 2830 hearde heaðo-scearde homera láfe,  
 • pät se vid-floga vundum stille  
 hreás on hrusan hord-ärne neáh,  
 nalles äfter lyfte lácende hvearf  
 middel-nihtum, mäd-m-æhta vlone  
 2835 ansýn fýrde: ac he eorðan gefeóll  
 for pás hild-fruman hond-geveorce.  
 Húru pät on lande lyt manna páh  
 mägen-âgendra mine gefræge,  
 peáh pe he dæda gehväs dyrstig være,  
 2840 pät he við ättor-sceaðan oreðe geræse,  
 oððe hring-sele hondum styrede,  
 gif he väccende yeard onfunde  
 \*búan on beorge. Bióvulfe vearð  
 dryht-mädma dæl deáðe forgolden;  
 2845 háfde æghväre ende gefered  
 lænan lífes. Näs pá lang tó pon,  
 pät pá hild-latan holt ofgéfán,  
 tydre treóv-logan tyne ätsomne,  
 pá ne dorston ær dareðum lácán  
 2850 on hyra man-dryhtnes miclan þearfe;  
 ac hy scamiende scyldas bæran,  
 gúð-gevædu, þær se gomela lág:  
 vlitán on \*Vigláf. He gevêrgad sät,  
 féðe-cempa freán eáxlum neáh,  
 2855 vehte hine vätre; him viht ne \*speóv;  
 ne mehte he on eorðan, peáh he úðe vel,  
 on þam frum-gære feorh gehealdan,  
 ne pás vealdendes *villan* viht oncirran;  
 volde dóm godes dædum rædan  
 2860 gumena gehvylcum, svâ he nu gen dêð.  
 þá väs át þam geongum grim andsvaru  
 êð-begête þám pe ær his elne forleás.  
 Vigláf maðelode, Veohstânes sunu,  
 \*secg sârig-ferð seah on unleófe:  
 2865 „pät lâ mäg secgan, se pe vyle sóð sprecan,  
 „pät se mon-dryhten, se eóv pá mädmas geaf,  
 „eóred-geatve, pe ge þær on standað,  
 „þonne he on ealu-bence oft gesealde  
 „heal-sittendum helm and byrnan,

- 2870 „peóden his pegnum, svylce he \*pryðlicost  
 „\*ðhvær feor oððe neáh findan meahthe,  
 „pät he genunga gúð-gevædu  
 „vráðe forvurpe. þá hyne víg beget,  
 „nealles folc-cyning fyrð-gesteallum
- 2875 „gyþpan porfte; hváðre him god úðe,  
 „sigora valdend, pät he hyne sylfne gevræc  
 „âna mid ecge, þá him vâs elnes þeawf.  
 „Ic him lif-vrâðe lytle meahthe  
 „ätgifan ät gúðe and ongan svâ þeáh
- 2880 „ofer min gemet mæges helpan:  
 „symle vâs þý sæmra, þonne ic sveorde drep  
 „ferhð-geníðlan; \*fýr ran sviðor,  
 „veóll of gevitte. \*Vergendra tó lyt  
 „prong ymbe peóden, þá hine sío prag becvom.
- 2885 „\*Nu sceal sinc-þego and sveord-gifu,  
 „eall êðel-vyn eóvrum cynne,  
 „lufen âliegean: lond-rihtes môt  
 „þære mæg-burge monna æghvyle  
 „idel hveorfán, syððan äðelingas
- 2890 „feorran gefricgean fleám eóverne,  
 „dóm-leásan \*dæd. Deáð bið sälla  
 „eorla gehvylcum þonne edvit-lif!“

## XL.

- Héht þá pät heaðo-veorc tó hagan bióðan  
 up ofer \*êg-clif, þær pät eorl-veorod
- 2895 mörgen-longne dæg mód-giómor sät,  
 bord-häbbende, bega on vénum  
 ende-dógores and eft-cymes  
 leófes monnes. Lyt svigode  
 nivra spella, se þe nâs gerâd,
- 2900 ac he sóðlice sägde ofer ealle:  
 „Nu is vil-geofa Vedra leóða,  
 „dryhten Geáta deáð-bedde fäst,  
 „vunað väl-reste vyrmes dædum;  
 „him on efn.ligeð ealdor-gevinna.
- 2905 „siex-bennum seóc: sveorde ne meahthe  
 „on þam aghæcean ænige þinga  
 „vunde gevyrccean. Viglâf siteð  
 „ofer Bióvulfe, byre Vihstânes,  
 „eorl ofer óðrum unlifigendum,
- 2910 „healdeð hige-mæðum heáfod-vearde  
 „leófes and lâðes. Nu yst leóðum vên



- „orleg-hvile, syððan \*underne  
 „Froncum and Frysum fyll cyninges  
 „vide veorðeð. Väs sió vróht scepen  
 2915 „heard við Hugas, syððan Higelâc cvom  
 „faran flot-herge on Fresna land,  
 „pær hyne Hetvare hilde gehnægdon,  
 „elne geeodon mid ofer-mâgene,  
 2920 „pät se byrn-vîga búgan sceolde,  
 „feóll on féðan: nalles frätve geaf  
 „ealdor dugode; ús väs â syððan  
 „\*Merevioinga milts ungyfeðe.  
 „Ne ic \*tô Sveó-peode sibbe oððe treóve  
 „vihte ne vêne; ac väs vide cúð,  
 2925 „pätte Ongenpió ealdre besnyðede  
 „\*Hæðcyn Hréðling við Hrefna-vudu,  
 „på for on-medlan ærest gesóhton  
 „Geáta leóde Gúð-scyfingas.  
 „Sóna him se fróða fâder Óththeres,  
 2930 „eald and eges-full hond-slyht âgeaf,  
 „âbreót brim-vîsan, \*brýð âheórde,  
 „gomela ió-meovlan golde berofene,  
 „Onelan môdor and Óththeres,  
 „and på folgode feorh-geñðlan,  
 2935 „oð pät hi oðeodon earfoðlice  
 „in Hrefnes-holt hlâford-leáse.  
 „Besât på sin-herge sveorda lâfe  
 „vundum vêrge, veán oft gehêt  
 „earmre teðhhe andlonge niht:  
 2940 „cvâð he on mergenne mêces ecgum  
 „getan volde, \*sume on \*galg-treóvum  
 „*fuglum* tô gamene. Frôfor eft gelamp  
 „sârig-môdum somod ær-dâge,  
 „syððan hie Hygelâces horn and býman  
 2945 „gealdor ongeáton, på se góða com  
 „leóða dugode on lást faran.

## XLI.

- „Väs sió svât-svaðu \*Sveona and Geáta,  
 „vâl-ræs \*vera vide gesýne,  
 „hú på folc mid him fæhðe tôvehton.  
 2950 „Gevât him på se góða mid his gâdelingum,  
 „fród fela-geómor fâsten sêcean,  
 „eorl Ongenpió ufor oncirde;  
 „hâfde Higelâces hilde gefrunen,

- 2955 „vlonces víg-craeft, viðres ne trúvode,  
 „pät he sæ-mannum onsacan mihte,  
 „heáðo-liðendum hord forstandan,  
 „bearn and brýde; beáh eft ponan  
 „eald under eorð-veall. þá väs æht boden  
 „Sveona leódum, segn Higeláce.
- 2960 „Freoðo-vong pone \*forð ofereodon,  
 „syððan Hréðlingas tó hagan þrungon.  
 „þær veaerð Ongenpió ecgum \*sveorda,  
 „blonden-fexa on bíð vrecen,  
 „pät se peód-cyning þafian sceolde  
 2965 „\*Eofores áne dóm: hyne yrringa  
 „Vulf Vonréding væpne geræhte,  
 „pät him for svenge svát ædrum sprong  
 „forð under fexe. Näs he forht svá þéh,  
 „gomela Scilfing, ac forgeald hraðe
- 2970 „vyrsan vrixle väl-hlem pone,  
 „syððan peód-cyning pyder oncirde:  
 „ne meahte se snella sunu Vonrédes  
 „ealdum ceorle hond-slyht giofan,  
 „ac he him on heáfde helm ær gescer,  
 2975 „pät he blóde fäh búgan sceolde,  
 „feóll on foldan; näs he fæge þá git,  
 „ac he hyne gevyrpte, peáh þe him vund hrine.  
 „Lét se hearda Higeláces pegn  
 „\*bráðne méce, þá his bróðor læg,
- 2980 „eald sveord eotonisc, entiscne helm,  
 „brecan ofer bord-veal: þá gebeáh cyning,  
 „folces hyrde, väs in feorh dropen.  
 „þá væron monige, þe his mæg vriðon,  
 „ricone árærdon, þá him gerýmed veaerð,
- 2985 „pät hie väl-stóve vealdan mōston.  
 „þenden reáfode rinc óðerne,  
 „nam on Ongenpió iren-byrnan,  
 „heard sveord hilted and his helm somod;  
 „háres hyrste Higeláce bär.
- 2990 „He þám frätvum fēng and him fægre gehét  
 „leána on leódum and \*gelæste svá:  
 „geald pone gúð-ræs Geáta dryhten,  
 „Hréðles eafora, þá he tó hām becom,  
 „Jofore and Vulfe mid \*ofer-māðmum,  
 2995 „sealde hiora gehvāðrum hund þūsenda  
 „landes and locenra beága; ne porfte him þá  
 leán óðvitan  
 „mon on middan-gearde, syððan hie þá mæraða  
 geslōgon;

- „and þá Jofore forgeaf ángan dôhtor,  
 „hám-veorðunge, hyldo tó vedde.  
 3000 „þát ys sió fæhðo and se feónd-scipe,  
 „vål-nið vera, þás þe ic *vén* hafo,  
 „þe ús séceað tó Sveona \*leóde,  
 „syððan hie gefricgeað freán úserne  
 „ealdor-leásne, pone þe ser geheóld  
 3005 „við hettendum hord and ríce,  
 „áfter háleða hryre hvate \*Scyflingas,  
 „\*folc-ræd fremede oððe furður gen  
 „eorl-scipe efnde. \*Nu is ófost betost,  
 „þát ve þeód-cyning þær sceáviau  
 3010 „and pone gebringan, þe ús beágas geaf,  
 „on ád-fære. Ne scel ánes hvát  
 „meltan mid þam móðigan, ac þær is máðma hord,  
 „gold unríme grimme geceápod  
 „and nu át siðestan sylfes feore  
 3015 „beágas *gebohte*; þá \*sceal brond fretan,  
 „áled þeccean, nalles eorl vegan  
 „máððum tó gemyndum, ne mägð scýne  
 „habban on healse hring-veorðunge,  
 „ac \*sceal geómor-móð golde bereáfod  
 3020 „oft nalles æne el-land tredan,  
 „nu se here-vísa hleahtor álegde,  
 „gamen and gleó-dreám. Forþon \*sceal gâr vesan  
 „monig morgen-ceald mundum bevunden,  
 „háfen on handa, nalles hearpan svég  
 3025 „vigend veccean, ac se vonna hrefn  
 „fús ofer fægum fela reordian,  
 „earne secgan, hú him át æte speóv,  
 „þenden he við vulf vál reáfode.“  
 Svá se secg hvata secgende vás  
 3030 láðra spella; he ne leág fela  
 vyrda ne vorda. — Veorod eall árás,  
 eodon unbliðe under Earna nás  
 vollen-teære vundur sceáviau.  
 Fundon þá on sande sávul-leásne  
 3035 hlim-bed healdan, pone þe him hringas geaf  
 ærran mælum: þá vás ende-dág  
 góðum gegongen, þát se gúð-cyning,  
 Vedra þeóden, vundor-deáðe svealt.  
 Ær hí þær geségan syllicran viht,  
 3040 vurm on vonge viðer-ráhtes þær  
 láðne liegean: vás se lég-draca  
 — grimlic gryre — glédum besvæled;  
 se vás fiftiges fót-gemearces

- lang on legere, lyft-vynne heóld  
 3045 nihtes hvilum, nyðer eft gevât  
 dennes niósián; vâs pâ deaðe fâst,  
 hæfde eorð-scrâfa ende genyttod.  
 Him big stóðán bunán and orcas,  
 discas lâgon and dýrfe svýrd,  
 3050 ómige purh-etone, svâ hie við eorðán fæðm  
 pûsend vintra þær eardodon:  
 þonne vâs pät yrfe eácen-cräftig,  
 iú-manna gold galdre bevunden,  
 pät þám hring-sele hrinan ne môste  
 3055 gumena ænig, nefne god sylfa,  
 sigora sóð-cýning, sealde þám þe he volde  
 (he is manna gehyld) hord openian,  
 efne svâ hvýlcum manna, svâ him gemet þûhte.

## XLII.

- þâ vâs gesýne, pät se sið ne þâh  
 3060 þám þe unrihte inne gehýdde  
 \*vrâte under vealle. Veard ær ofslóh  
 feára sumne; þâ sió fæhð gevearð  
 gevrecen vrâðlice. Vundur hvâr, þonne  
 eorl ellen-róf ende gefere  
 3065 lif-gesceafta, þonne leng ne mæg  
 mon mid his mægum medu-seld búan?  
 Svâ vâs Bióvulf, þâ he biorges veard  
 sóhte, searo-niðas: seolfá ne cúðe,  
 purh hvät his vorulde gedâl veorðán sceolde;  
 3070 svâ hit óð dômes dæg diópe benemdon  
 peódnas mære, þâ pät þær dydgn,  
 pät se secg være synnum scyldig,  
 hergum geheaðerod, hell-bendum fâst,  
 vommum gevitnad, se þone vong strâde.  
 3075 Nâs he gold-hvâte: gearvor hæfde  
 âgendes ést ær gesceávod.  
 Viglâf maðelode, Vihstânes sunu:  
 „Óft \*sceal eorl monig ânes villan  
 „\*vræc âdreógan, svâ ús gevorden is.  
 3080 „Ne meahton ve gelæran leófne peóden,  
 „rices hyrde ræd ænigne,  
 „pät he ne grêtte gold-veard þone,  
 „léte hyne licgean, þær he longe vâs,  
 „vícum vunian óð voruld-ende.  
 3085 „Heóldon heáh gesceap: hord ys gesceávod,

- „grimme gegongen; vās pāt gifede tō svið,  
 „þe pone *peoden* pider ontyhte.  
 „Ic vās þær inne and pāt eall geond-seah,  
 „recedes geatva, pā me gerfmed vās,  
 3090 „nealles svæslice sið ælfed  
 „inn under eorð-veall. Ic on ofoste gefēng  
 „micle mid mundum mægen-byrðenne  
 „hord-gestreóna, hider út ætbār  
 „cyninge minum: cvico vās pā gena,  
 3095 „vis and gevittig; vorn eall gesprāc  
 „gomol on gehōo and eóvic grétan hēt,  
 „bād pāt ge gevorhton, āfter vines dædum  
 „in bæl-stede beorh pone heán  
 „micelne and mærne, svā he manna vās  
 3100 „vigend veorð-fullost vide geond eorðan,  
 „þenden he burh-velan brūcan mōste.  
 „Uton nu ēfstan óðre *sīde*  
 „seón and sécean searo-geprāc,  
 „vundur under vealle! ic eóv visige,  
 3105 „pāt ge genōge \*ne on sceáviað  
 „beágas and brād gold. Sie sió bær gearo  
 „ādre geāfned, pone ve út cymen,  
 „and pone gefeferian freán úserne,  
 „leófne mannan, þær he longe sceal  
 3110 „on pās valdendes vāre gepolian.“  
 Hēt pā gebeóðan byre Vihstānes,  
 hāle hilde-diór, hāleða monegum  
 bold-āgendra, pāt hie bæl-vudu  
 feorran feredon, folc-āgende  
 3115 gōdum tōgēnes: „Nu sceal gléd fretan  
 „(veaxan vonna lēg) vigena strengel,  
 „pone þe oft gebād isern-scūre,  
 „þonne stræla storm, strengum gebæded,  
 „scóc ofer scild-veall, sceaft nytte heóld,  
 3120 „\*feðer-gearvum fús flāne full-eode.“  
 Hūru se snotra sunu Vihstānes  
 ācigde of corðre cyninges pegnas  
 syfone *tōsomne* pā sēlestan,  
 eode eahta sum under invit-hrōf;  
 3125 hilde-rinc sum on handa bār  
 āled-leóman, se þe on orde geóng.  
 Nās pā on hlytme, hvā pāt hord strude,  
 syððan or-vearde ænigne dæl  
 secgas gesēgon on sele vunian,  
 3130 læne licgan: lyt ænig mearn,

- pät hie ôfostlice üt geferedon  
 dýre mādmas; — dracan êc scufon,  
 vurm ofer veall-clif, lēton væg niman,  
 flōd fādman frätva hyrde.  
 3135 \*þær vās vunden gold on væn hladen,  
 æghvās unrīm, \*æðeling boren,  
 hār hilde-*rinc* tō Hrōnes nāsse.

## XLIII.

- Him pā gegiredon Geāta leóde  
 ād on eorðan un-vāclīcne,  
 3140 \*helmum behongen, hilde-bordum,  
 beorhtum byrnum, svā he bēna vās;  
 ālegdon pā tō-middes mārne peóden  
 hāleð hiófende, hlāford leófne.  
 Ongunnon pā on beorge bæl-fýra mæst  
 3145 vīgend veccan: \*vudu-rēc āstāh  
 sveart of \*svioðole, svōgende \*lêg,  
 vōpe bevunden — vind-blond gelæg —  
 óð pät he pā bān-hūs gebrocen hāfde,  
 hāt on hreðre. Higum unrōte  
 3150 mōd-ceare mændon mon-dryhtnes cvealm;  
 svylce geómor-gyd \*lêt *geó*-meovle,  
*veóp and vānode* vunden-heorde,  
 \*sorg-cearig sælde *sāre* geneahhe,  
 pät hió hyre . . . . . gas hearde  
 3155 . . . . . \*ode va . . ylla von . . .  
 . . . . . \*hildes egesan,  
 \*heaðo-helm mid. Heofon rēce \*svealg.  
 Gevorhton pā Vedra leóde  
 hlæv on \*hliðe, se vās heáh and brād,  
 3160 \*væg-liðendum vīde tō sýne,  
 and betimbredon on tyn dagum  
 beadu-rōfes bécn: bronda *betost*  
 vealle bevorhton, svā hyt veorðlicost  
 fore-snotre \*men findan mihton.  
 3165 Hī on beorg dydon bēg and siglu,  
 eall svylce hyrsta, svylce on horde ær  
 nið-hydige \*men genumen hāfdon;  
 forlēton eorla gestreón eorðan healdan,  
 gold on greóte, þær hit nu gen lifað  
 3170 eldum svā unnyt, svā hit *æror* vās.  
 pā ymbe hlæv riodan hilde-deóre,  
 æðelinga \*scear ealra tvelfa,

- voldon *ceare* cviðan, kyning mænan,  
 vord-gyd vrecan and ymb \*ver sprecan,  
 3175 eahtodon eorl-scipe and his ellen-veorc  
 duguðum dæmdon, svâ hit \*ge-dæfe bið,  
 þæt mon his vine-dryhten vordum hêrge,  
 ferhðum freóge, þonne he forð scile  
 of líc-haman *læne* veorðan.
- 3180 Svâ begnornodon Geáta leóde  
 hláfordes \*hryre, heorð-geneátas,  
 cvædon þæt he være \*vorold-cyning  
 \*mannum mildust and \*mon-þværust,  
 leóðum líðost and lof-geornost.
-

# Anhang.

## Der Ueberfall in Finnsburg.

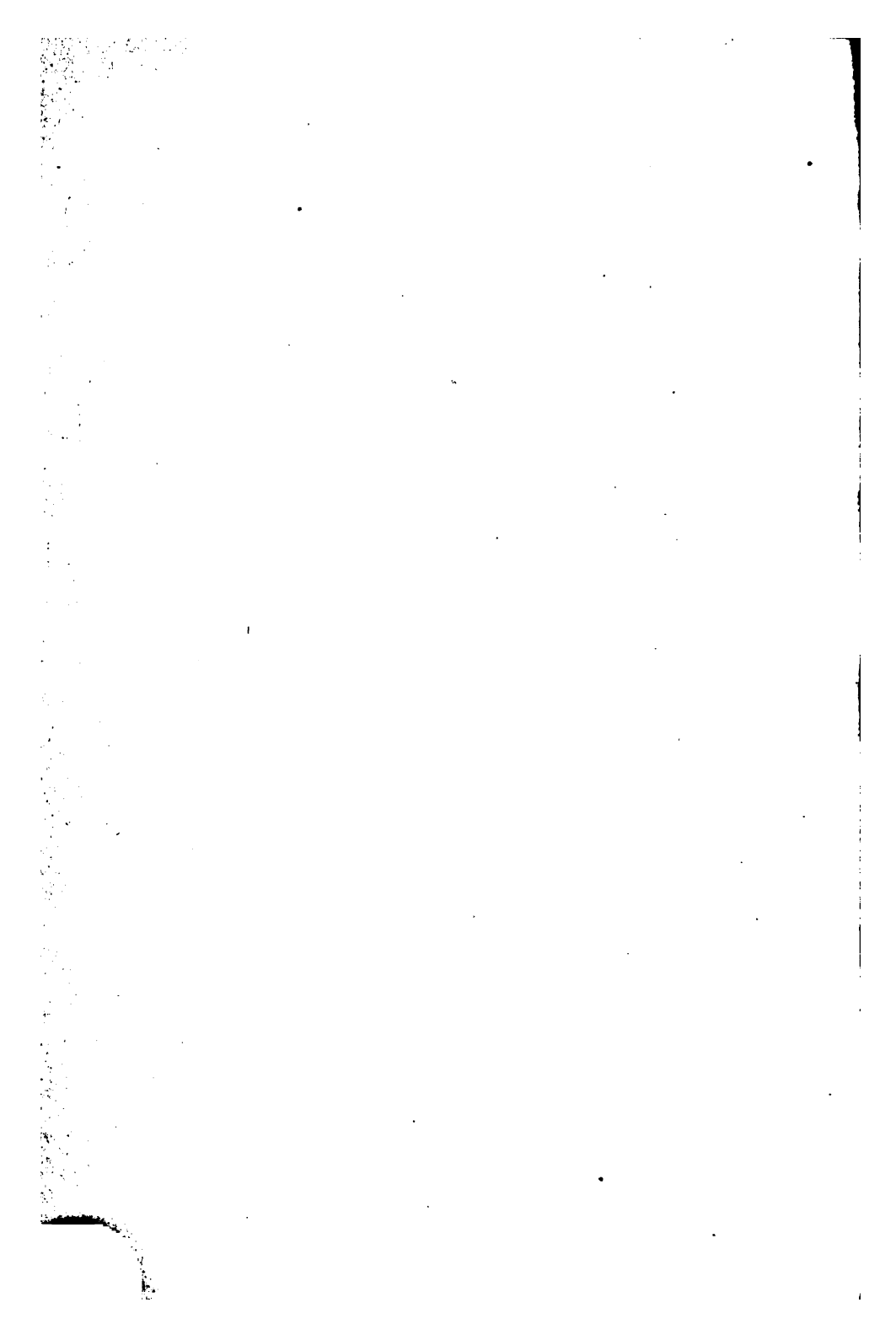
(Zu V. 1069 ff.)

- „ . . . . . nas byrnað næfre.“  
Hleoðrode þá heaðo-geong cyning:  
„Ne þis ne dagað eástan, ne her draca ne fleógeð,  
„ne her þisse healle hornas ne byrnað,  
5 „ac fêr forð berað, fugelas singað,  
„gylleð græg-hama, gúð-vudu hlynneð,  
„scyld scefte oncvyð. Nu scýneð þes móna  
„vaðol under volcnum; nu árisað veá-dæda,  
„þe þisne folces nið fremman villað.  
10 „Ac onvacnigeað nu, vígend mîne,  
„hebbað eóvres handa, hiegeað on ellen,  
„vinnað on orde, vesað on móde!“  
þá áras monig gold-hladen þegn, gyrde hine  
his svurde;  
þá tó dura eodon drihtlice ceman,  
15 Sigeferð and Eaha, hyra sveord getugon,  
and át óðrum durum Ordlað and Gúðlað,  
and Hengest sylf; hvearf him on láste.  
þá git Gárufl Guðere styrode,  
þát hie svá freólic feorh forman síðe  
20 tó þære healle durum hyrsta ne bæran,  
nu hyt niða heard ányman volde;  
ac he frægñ ofer eal undearnunga,  
deór-mód háleð, hvá þá duru heólde.  
„Sigeferð is mín nama (cvæð he), ic eom Sec-  
gena leóð, .  
25 „vrecca víde cúð. Fela ic veána gebáð,  
„heardra hilda; þe is gyt her vitod,  
„svæðer þu sylf tó me sécean vylle.“  
þá vās on vealle vāl-slihta gehlyn,  
sceolde célod bord cenum on handa  
30 bân-helm berstan. Buruh-þelu dynede,  
óð þát át þære gúðe Gárufl gecrang,



- ealra ærest eorð-bûendra,  
 Gúðlafes sunu; ymbe hine gôdra fela  
 hvearf lacra hræv. Hráfn vandrode  
 35 sveart and sealo-brûn; svurd-leóma stôd,  
 svylce eal Finns-buruh fyrenu være.  
 Ne gefragn ic næfre vurðlicor át vera hilde  
 sixtig sige-beorna sêl gebæran,  
 40 þonne Hnæfe guldon his hæg-stealdas.  
 Hig fuhton fif dagas, svâ hyra nân ne feól  
 driht-gesiða, ac hig þá duru heóldon.  
 þá gevât him vund hãleð on væg gangan,  
 sæde þæt his byrne âbrocen være,  
 45 here-sceorpum hrôr, and eác vãs his helm pyrl.  
 þá hine sôna fragn folces hyrde,  
 hû þá vigend hyra vunda genæson  
 oððe hvæðer þæra hyssa . . . . .
-

# Anmerkungen.



## Verzeichnis

der gebrauchten Abkürzungen.

MS. = Manuscript, Pergamentcodex in 4<sup>o</sup>, in der Cottonischen Bibliothek des British Museum zu London befindlich, signiert Vitellius A. XV, aus verschiedenen, nicht gleichzeitigen Stücken bestehend, den Wanley in seinem *Catalogus historico-criticus* (Oxford 1705) in folgender Weise beschreibt:

Vitellius A. XV. cod. membran. ex diversis simul compactis constans, in quo continetur

I. Nota de numero Parochiarum, villarum, feodorum et Militum in Anglia, et de expugnatione Caleti per Edwardum III.

II. fol. 1. Flores ex libro Soliloquiorum D. Augustini Hipponens. Episc. Selecti et Saxonice versi per Ælfredum Regem. Tractatus iste quondam fuit Ecclesiae B. Mariae de Suwika, ut patet ex fol. 2. litteris Normanno-Saxonice, post Conquæstum scriptus.

III. fol. 57. Pseudo-Evangelium Nicodemi, capite mutilum. ....

IV. fol. 83, b. Her kið. hu Saturnus and Saloman fettode ymbe heora visdom. ....

V. fol. 90, b. Fragmentum de SS. Jesu Christi martyribus, Saxonice litteris Normanno-Saxonice descriptum, aequae ac Pseudo-Evang. Nicodemi, et Dialogi inter Saturnum et Salomonem.

VI. fol. 92. Legenda de S. Christophore Martyre capite mutila. ....

VII. fol. 98, b. Descriptio fabulosa Orientis, et monstrorum quae ibi nascuntur, cum figuris male delineatis, calce mutila, haud diversa ab illa (Latinis exceptis quae in hoc cod. desunt) quam exhibet Cod. qui inscribitur Tib. B. 5. in fol. 78b. ....

VIII. Her is Seo Gesegenis Alexandres epistles pæs miclan kyninges. and ðæs mæran Macedoniscan. pone he vrat and sende to Aristotile his Magistre. be gesetenisse Indie pære miclan ðeode. and be pære vidgalnisse his sipfato and his fora. pe he geond middan gearð ferde. ....

IX. fol. 130. Tractatus nobilissimus Poetice scriptus. Praefationis hoc est initium,

Hvæt ve garde na. in gear dagum. peod cyninga prym gefrumon hu ða Æpelingas ellen fremedon. Oft Scyld Scefing sceapena ðreatum monegum mægðum meodo setla ošteah egsode eorl syððan ærest veaerð feaseaft funden. he pæs frofre gebad veox under volnenum veorð myndum pah. oð pæt him aghvyle para ymb sittendra ofer hron rade hyran scolde gomban gyldan pæt væs god Cyning. ðæm eafera væs æfter cenned geong in gearðum pone God sende folce to frofre. fyren ðearfe on geat pæt hie ær drugon aldor ... ase. lange hvile him pæs lif frea vuldres vealdend vorold are forgeaf. Beovulf væs breme Blæd vide sprang Scyldes eafera sceode landum in.

Initium autem primi Capitis sic se habet,

Ða væs on burgum Beovulf Scyldinga leof leod Cyning longe ðrage folcum gefræge fæder ellor hvearf aldor of earde op pæt him eft on voc heah healf Dene heold pen den lifde gamol and guðreou glæde Scyldingas

ðæm feover bearn forð gerimed in vorold vocun veoroda ræsva Heorogar. and Hroðgar and Halgatil hyrde ic pæt helan cven. heaðo Scyflingas heals gebedda pa væs Hroðgare here sped gyfen viges veorömynd pæt him his vine magas georne hyrdon oðð pæt seo geogoð geveox mago driht micel him on mod bearn pæt heal seced hatan volde. medo ærn micel men gevyrcean pone yldo bearn æfre gefrumon. and pær on innan eall gedælan geoncum and ealdum svyle him God sealde buton folc scare and feorum gumena.

In hoc libro, qui Poeseos Anglo-Saxonicae egregium est exemplum, descripta videntur bella quae Beowulfus quidam Danus, ex Regio Scyldingorum stirpe Ortus, gessit contra Sueciae Regulos.

X. fol. 199. Fragmentum Poeticum Hist. Judithae et Holofernis, Saxonice ante Conquæst. scriptum. . . . .

*Die Handschrift des Beowulf soll ins 10. Jahrh. fallen. Nach Kemble ist sie von zwei verschiedenen Händen geschrieben, von der ersten bis v. 1940, von der zweiten von 1941 bis zu Ende.*

*Der Codex ist in Folge eines Brandschadens, den er 1731 erlitt, teilweise schwer, teilweise ganz unlesbar geworden. Die Unlesbarkeit hat mit den Jahren zugenommen.*

*Zwei Abschriften des Beowulfliedes wurden im Jahre 1786 gefertigt, die eine von Thorkelin, die andere in seinem Auftrage von anderer Hand. Beide Abschriften befinden sich in Copenhagen. Ihre Lesarten teilt Grundtvig in der unten angeführten Ausgabe mit; für unsern Text sind sie unter den Zeichen A und B benutzt.*

Con. = Conybeare, Illustrations of Anglo-Saxon Poetry, London 1826, S. 35 — 155 (Lesarten und Proben des Beowulf-Textes).

Etm. = Etmüller: 1) Beowulf. Heldengedicht des achten Jahrhunderts. Zum ersten Male aus dem Angelsächsischen in das Neuhochochdeutsche stabreimend übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen. Zürich 1840. 2) Engla and Seaxna scôpas and bôceras. Anglosaxonum poetae atque scriptores prosaici. Quedlinburgii et Lipsiae 1851. Von S. 95 — 130 befinden sich Auszüge aus dem Beowulf.

Gr. = Grein: 1) Bibliothek der angelsächsischen Poesie in kritisch bearbeiteten Texten und mit vollständigem Glossar. 4 Bände. Göttingen 1857 u. f., vorzüglich Bd. 1. S. 255 — 341, wo der Text unseres Gedichtes mit kritischen Anmerkungen gegeben wird. 2) Beowulf nebst den Fragmenten Finnsburg und Valdere in kritisch bearbeiteten Texten neu herausgegeben mit Wörterbuch. Cassel und Göttingen 1867.

Grdtv. = Grundtvig, Beowulfes beorh, eller Bjovulfs-drapen, det old-angelske Heltedigt, paa Grund-sproget. Kjöbenhavn 1861.

K. = Kemble, the Anglo-Saxon poems of Beowulf, the traveller's song and the battle of Finnsburh. Second edition. London 1835. Ein zweiter Band u. d. T.: a translation of the Anglo-Saxon poem of Beowulf, with a copious glossary, preface and philological notes. London 1837.

Th. = Thorpe, the Anglo-Saxon poems of Beowulf, the scôp or gleeman's tale and the fight at Finnsburg, with a literal translation, notes, glossary etc. Oxford 1855.

Thork. = Thorkelin, de Danorum rebus gestis secul. III. et IV. poema Danicum dialecto Anglosaxonica. Havniae 1815. 4<sup>o</sup>

*Einige Bemerkungen über den Versbau im Beowulf mögen den Anmerkungen zu dem einzelnen vorausgehen. Es sind Observationen nur aus dem Gedichte selbst gemacht und entscheiden die Frage nicht, ob alle hier geschilderten Erscheinungen, namentlich die unten unter b zusammengestellten, berechtiget seien. Ich habe bei dem Zustande der Uebersetzung unseres Gedichtes nur in einem, unten angeführten, Falle ein Urtheil über das Berechtigete oder*

nicht Berechtigte von Verseigentümlichkeiten gewagt. Ueber Anderes werden wir ein endgültiges Urteil dann gewinnen, wenn uns eine auf sämtliche ags. poetische Denkmäler sich erstreckende Untersuchung über den ags. Versbau vorliegt.

Wir unterscheiden im Bau der *Beóvulf*-Verse ältere und jüngere Erscheinungen.

Nahezu die Hälfte aller Verse ist nach dem im hochdeutschen und sächsischen waltenden Principe der epischen Langzeile gebaut, die Halbzeile zu vier Hebungen, mit dazwischen stehenden Senkungen, die fehlen dürfen:

1303. hreám veárð on Heórotè.  
heo únder heólfrè genám . .
2295. geórne äfter grúndè.  
vólde gúman fíndàn . .
2830. heárde heáðo-sceárdè  
hómerà láfè . . .
416. pá selèstàn  
snóterè ceórlàs . . .
811. móðes mýrðè  
mánnà cýnnè . . .

Neben solchen geht eine grössere Anzahl Verse her, in denen ein zweisilbiges Wort mit kurzer erster Silbe wie ein langsilbiges behandelt wird, demnach eine hochtonige und eine tieftonige Hebung zulässt. Dieselben beweisen, dass die aus ehemaligen Kürzen schwebend gewordenen Vocale, wie sie Grimm (Gramm. 13 S. 264 ff.) für die mittelniederländische Verkunst aufgewiesen hat, schon früher vorkommen:

284. preá-nyð pólað  
pénden pæ r vúnàð . . .
2503. tó hánd-bónàn  
Húgà cémpan . . .
660. gemýnè mæ'rðð  
mã gen-éllén cýð . . . und viel öfter.

Solche Verse erscheinen auch im *Heliamd*:

4063. Krist gódes súnð,  
that mág mán antkénian wél . .
4325. ópan ùrlágl,  
thát is égislík thíng . .
4451. hér hében-kúning  
thea hlúttàron theóðà . . und öfter.

Als junge Verderbung endlich muss es bezeichnet werden, wenn eine geringere Anzahl von Halbversen mit nur drei Hebungen erscheint. Dergleichen stehen in folgenden Fällen:

a. Ein ehemals zweisilbiges Wort ist in Folge von Zusammenziehung einsilbig geworden, wodurch der Vers eine Hebung einbüsst. Das contrahierte Wort hat in allen Fällen lange Stammsilbe, trug also vor seiner Contraction zwei Hebungen nach dem alten System. Folgende Halbverse dieser Art erscheinen im *Beóvulf*:

- 116, 1. heán húsès aus heáhàn húsès.  
528, 2. neán bíðàn aus náhàn bíðàn.  
630, 2. ä't Veálhpeón aus ä't Veálhpeóvàn,

ferner: 1037, 2. 1127, 2. 1141, 2. 1265, 2. 1276, 2. 1629, 2. 1884, 1. und 2035, 2. 2055, 2, zu welchen beiden letzteren Stellen die betreffende Anmerkung zu vergleichen ist.

b. An Stelle einer der vier Hebungen des Halbverses steht nur eine Senkung, gebildet durch eine Vorsilbe, die keine Hebung tragen kann; der Halbvers hat auf diese Weise überhaupt nur vier Silben:

2, 2. prým gefrúndn.  
97, 2. líf eác geseceóp.

Diese Senkung wird in folgenden Fällen gebildet 1) durch die Vorsilbe ge-: 42, 2. 44, 1. 59, 2. 74, 2. 210, 1. 315, 1. 526, 2. 562, 2. 634, 1. 1502, 2. 1565, 2. 1594, 2. 1616, 2. 1621, 2. 1702, 2. 1721, 2. 1754, 2. 1913, 2. 2209, 1. u. ö. Hierbei steht ge- im Auftakte: 117, 2. 139, 1. 288, 2. 1278, 2. 1536, 2. 1871, 1. 2091, 2. 2517, 1. 2631, 2. Die Verse: Hrðógår geseón 396, 2. geseón mihtè 571, 2. sind nicht nach b, sondern nach a zu ermessen (ebenso 511, 2), der Vers mán gepeón (für mán gepñàn) 25, 2. aber nach beiden Gesichtspunkten. — 2) durch die Vorsilbe for-: 477, 2. 1542, 2. 1550, 2. 2095, 2. 2681, 2. for im Auftakte: 424, 1. vergleiche dieselbe Stellung von far- im Heliand 4297, 1. — 3) Durch die Vorsilbe à-: 1557, 2. 2093, 2. 2576, 2. 2751, 2. à bildet den Auftakt: 34, 1. 2620, 2. — 4) Durch die Vorsilbe on-: 45, 2. 191, 1. 259, 2. 382, 2. 397, 2. 549, 2. 1891, 2. 2555, 2. 2560, 2. — 5) Durch die Vorsilbe be-: 2366, 2. 2553, 2. — 6) Durch die Vorsilbe of-: 1601, 2. 3061, 2. — 7) Durch die Vorsilbe üt-: 519, 2. — 8) Durch die Vorsilbe purh-: 1568, 2. — 9) Durch die Vorsilbe tð-: 2488, 1.

Nur scheinbar dreisilbig sind Halbverse wie: 721, 2. rinc síðian, 972, 2. læst veardian, wo wir, veranlasst durch das Altsächsische, síðian, veardian wie síðjan, veardjan zu beurteilen geneigt sind. Die Schreibung 788, 2. sår vånigean, 1331, 2. feó leánige, lehrt vielmehr, dass diese Verben, meist von langer Stammsilbe, dreisilbig = síðigean, veardigean zu fassen und auf sie drei Hebungen zu legen sind; so dass auch solche Halbverse als vier Hebungen tragend anzunehmen sein werden. Es kommen deren noch folgende im Beovulf vor: 156, 2. 451, 2. 797, 2. 809, 2. 972, 2. 1414, 2. 1445, 2. 2169, 2 (unsicher). 2410, 1. 2590, 2. 2606, 2. 2653, 2. 2656, 2. 2659, 2. 2669, 1. 2745, 1. 2774, 2. 2806, 1. 3009, 2. 3134, 1, überhaupt 17 Beispiele aus zweiter, 5 aus erster Vershälfte, wozu noch tritt glitiniàn 2759, 1.

Die Erscheinungen am Versbau, wie sie uns aus der einzigen und leider nachlässig geschriebenen Beovulfhandschrift entgegen treten, sind demnach die folgenden. Der Halbvers hat vier Hebungen, von denen eine grosse Anzahl, etwa gegen die Hälfte, nach der ahd. Regel zu beurteilen sind. Eine andere grössere Anzahl tritt zu diesen, bei denen der später aufgekommene Brauch, ursprünglich kurze Stammsilben schwebend zu sprechen, in Anschlag gebracht werden muss. Endlich haben eine geringere Anzahl von Versen nur drei Hebungen, aber dazu eine Senkung, die die Stelle einer vierten Hebung einnimmt.

Wenn sich nun in dem ganzen Gedichte nur achtmal, nämlich: 386, 2. 653, 1. 1405, 2. 1760, 1. 1872, 2. 1890, 1. 1927, 1. 2674, 1 (wozu noch der wegen Unlesbarkeit des MS. zweifelhafte Fall 2356, 1 tritt) Halbverse aus nur drei Hebungen ohne Senkung bestehend, finden, so sind solche nach dem bisher gesagten nicht auf Rechnung des Dichters oder späteren Ueberarbeiters zu setzen, sondern haben einfach einer Auslassung des Abschreibers ihr Entstehen zu verdanken; ihre Besserung ist durchgehends geboten und mit Leichtigkeit zu bewirken. Ich bemerke, dass die bisherigen Ausgaben auch 516, 1. 948, 1. 3063, 2 Halbverse mit drei Hebungen ohne Senkung gewähren, aber nur in Folge verfehlter Versabteilung: auch haben bereits teils Grein, teils Thorpe, teils Grundtvig das Richtige gesehen. — Fälle, wie 149, 2. 159, 1, wo schon die fehlende Alliteration eine Auslassung des Schreibers lehrt, sind hier ausser Anschlag geblieben.

Die Senkung, wo sie überhaupt steht, ist einsilbig, zweisilbig nur in ganz bestimmten Fällen, wie

574, 1. hváðere mé gesældè . .

689, 1. hýlde híne pá heáðo-deór . .

1274, 2. pý he póne feónd oferorvóm . .

wo indes nach altem System hväðere metrisch nur als zweisilbig, hine, ofer als einsilbig genommen werden müssen, die zweisilbige Senkung also nur für das Auge steht (ebenso 1629, 1); ferner:

1231, 1. pégnas sýndon gepvæ'rè . .

1672, 1. ic hít pe póinne gehátè . .

nach der ahd. Regel. Gleichzeitig mit Silbenverschleifung ist zu lesen:

1292, 2. pá híne se bróga angeát.

Uebler ist die zweisilbige Senkung in

1225, 2. vé's, pénden pu líffigè . .

wo wahrscheinlich das pron. pu in der ältern Fassung des Gedichts nicht gestanden hat.

Auftakt fehlt entweder ganz, oder er ist ein- oder zweisilbig. Dreisilbiger Auftakt hat zweifellos nur in den folgenden Stellen statt: 592, 1. 971, 2. 1462, 2. 1586, 2. 1626, 2. 1752, 2. 2125, 1. 2174, 2. 2527, 1. 2655, 2. Mit Silbenverschleifung zweisilbig ist zu lesen der Auftakt hýrde ic 2372, 1, véne ic 1185, 1, für welches letztere schon im MS. vên' ic 338, 1 steht.

Als Beispiele eigentümlicher Betonung sind zu bemerken 232, 1 fýrd-seáru fáslicè; 2174, 1 vrätlicene vúndor-máððum (vergl. spáhlíkð Heiland 1331); 473, 1. sórh is mé tð sécgannè; 1725, 2. vúndor ís tð sécgannè; 2563, 1. sá'cce tð' séceannè.

An vier Stellen endlich, nämlich 1164—1169; 1706—1708; 2996—2997, und 1485—1486, hier aber gemischt mit den gewöhnlichen Versen, finden sich Halbzeilen von je sechs Hebungen, wie wir sie für einen feierlichen Gang der Rede oder Schilderung auch in Cädmons Genesis 252 ff., 339 ff. u. ö. antreffen. Solche Verse sind wie folgt gemessen:

1706. pín ófer peóðá gehvýlcè. Eál pu hít gepýldum healdèst,  
má gèn mid móðes snýttþrùm. Íc pé sceál minè gele'stán  
freóde, svá vit fúrdùm spræ'cðn; pú sceált tð frófrè veórðán u. s. w.

Ueber Quantität und Messung dieser Langverse gilt im Uebrigen daselbe, was oben von den kürzeren gesagt worden ist.

## I

4. sceapen hat das MS. jetzt, aber Wanley las noch sceapena; vergl. S. 81. — 15. aldor . . ase MS. (schon zu Wanleys Zeiten); aldorlæse Rask, Th., Grätv.; aldorceare Gr. in Wolf und Ebert, Jahrb. für roman. und engl. Litt. Bd. IV. 263 not. 2. — 19. eafera MS. Um an der Lesart des MS. festzuhalten, fasst Grätv. und nach ihm neuerdings auch Gr., den Satz in folgender Weise:

Beóvulf vās breme (blæd víde sprang)  
Seyldes eafera Scedelandum in;

wie aber der solcher Gestalt entstehende Zwischensatz in seiner zu knappen Weise dem Sprachgebrauche des Gedichts widerstrebt, so beobachten wir auch öfters bei dem Schreiber die Auslassung eines n; im Auslaute 60 ræsva für ræsvan, 2222 gebolge für gebolgen, im Inlaute 1177 hereric für -rinc, 1511 sveote für svenete, 1884 agedfrea for ágendfrea. — 20. geong guma] das MS. hat nur . . ma nach einer Lücke, K. Th. Grätv., die das MS. in Händen



gehabt haben, versäumen, hier wie stets, anzugeben, wie gross dieselbe sei; *K. ergänzte* [güð-fru]ma, *Gr. zuerst* [gleáv gu]ma; meine Ausgabe von 1863 las geong fruma, da das on ylde eft in v. 22 seinen Gegensatz nur in der Ergänzung geong finden kann. *Gr. in seiner neuesten Edition hat, hiervon ausgehend*, geong guma gesetzt, ohne Zweifel am besten, wenn man die Forderungen der Allitteration berücksichtigt. — 21. vine] . . ine MS. nach Grätv., . . rme nach *K. Th.* Das von Grätv. vorgeschlagene vine ist, wenn man die vilgesibás des Nachsatzes v. 23 erwägt, das einzig hier berechnigte. Die Redensart góde gevyrcean on fäder vine entspricht dem alts. the mid trewon wili wið is wini wirkean *Heliand* 1017; die ags. Pröp. on in der Bedeutung gegen = við belegt aus *Ps. Ben.* 40 \* *Greins Sprachschatz* 2, 337: pät ic firene on pe fremede; der Plur. vine für vinas ebenda 2, 714. — 31. ähte] der Bau des Nachsatzes von v. 30 ab, der aus je zwei parallelen Gliedern besteht, verlangt dass wie loef landfruma v. 31 zu vine Scyldinga v. 30 steht, so das vordum veöld 30 und ähte 31 der Bedeutung nach neben einander her laufen. ähte in dem von *Th. Grätv.* Gr. angenommenen Sinne hatte, besass ist beizubehalten, nur muss man mit *Gr.* nicht lange ähte als selbständigen, des Objects entbehrenden Satz betrachten, vielmehr auch den ganzen v. 31 von, dem pendon v. 30 mit abhängen lassen. Das Object zu ähte ist in 30 versteckt: wir haben hier eine jener kühnen, im *Beowulf* auch sonst nicht ungewöhnlichen Constructionen vor uns, in der das Object eines folgenden Satzgliedes aus einer sinnverwanten Phrase des vorhergehenden zu verstehen ist; man ergänze sich daher aus vordum veöld das Object zu ähte: geveald. cf. *Anmerkungen* zu 49. 69. — 44. pon MS. — 47. . . denne MS. nach *K. Th.*, g. . . ðenne nach Grätv.; *Thork. las* gepenne. Die Ergänzung gyldenre nach v. 1022. — 49. geáfon] *Gr.* ändert in geafol, um ein Object zu læton beran 48. zu gewinnen; allein übel. Zu læton holm beran, geáfon on garsecg ist das persönliche Object hine in dem dat. him 47. versteckt und hier zu ergänzen; vergl. 147 f.

tvelf vintra tid      torn gepolode  
vine Scyldinga      veána gehvelone,  
sídra sorga;

wo aus dem acc. masc. gehvelone der acc. fem. gehvelce für sídra sorga zu supplieren; ferner alts. *Heliand* 5069 ff.

sie ni mahtun an themu dage findan  
sô wrêð gewitskepi,      that sie im u witi be thi u  
adëlian môstin      efða dôð frummian,  
lîbu bilôsian;

wo man gleicherweise aus dem vorhergehenden zu adëlian gehörigen imu für lîbu bilôsian den acc. ina, der hier nicht fehlen dürfte, zu verstehen hat; *mhd. Vrid.* 2, 20: man muoz im flêhen unde biten (s. c. in, aus im zu verstehen); *Wigalois* 154, 30 (Pfeiffer):

dô badet man in und wart gekleit  
dâr nâch mit sô rîcher wât  
daz diu werlt niht bezzers hât;

wo das Subject er aus dem vorhergehenden Obj. in zu ergänzen. *Kühner* noch ist *Beov.* 673 ff.:

sealde his hyrsted sveord,  
fîrena cyst      ombyht-pegne  
and gehealdan hêt      hildegeatve,

hier will das Object zu hêt, hine, aus ombyht-pegne suppliert sein. — 51. sêle rædenne] alle Herausgeber ändern in sele-rædende; mir will die Lesart des MS. zu verlassen bedenklich erscheinen, da sie einen genügend guten Sinn gibt (cf. *Glossar*), und mit allgemeinem Ausdrucke das vorbereitet, was der letzte *Halvers* von 52 uns näher bezeichnet.

## II.

58. guð-reouu MS. — 60. ræsva MS. — 62. Der letzte Halbvers im MS. ausgelassen; Ergänzung nach Eitm. Der Frauenname Elan, bisher im ags. noch nicht nachgewiesen, findet sich im ahd. als Elana, Ellena, Elena, Elina, Alyan, cf. Förstemann Namenb. I. 66 f. Es ist übrigens nicht unerwähnt zu lassen, dass Wanley in seinem Cataloge (1705) p. 218<sup>b</sup> den Namen Helan gelesen hat (cf. oben S. 82). — 63. Heaðoscilfingas heals gebedda MS. — 67. bearn] praet. von be-irnan, einlaufen, eingehen; cf. Cūdmons Genesis 110:

heó on môð genam,  
pät heó päs lāðan bodan lārum hýrde;

im ahd.:

eis mals kam im in sinen muot,  
daz er diz gegenwürtig guot  
dur gottes willen wölt uf geben

Boner Edelst. 85, 5.

68. pät heal-reced hātan volde] das von Th. Grätv. Gr. vor heal-reced ergänzte he ist unnötig; vergl. die ähnliche Fügung v. 300. — 69. micel] aus diesem Positiv ist der Comparativ māre vor pone (für ponne) v. 70 zu ergänzen, cf. die Anmerkungen zu 31. 49. — 84. pät se secg hete apum sverian MS.; die Umstellung zur Besserung des Verses (wegen der Alliteration s: sv. vergl. 167. 173. 805. 827. 861. 881. 920. 997. 1017. 1041. 1079 u. ö.). Der Sinn ist: es war noch nicht gar lange Zeit her, dass Hrödgar seine Feinde besiegt und sich zur Kriegsfolge eidlich verpflichtet hatte (cf. 64 ff.), da erstand ihm in Grendel ein neuer Feind. Nachdem der Dichter von 67, 2 an Hrödgars Entschluss zur Erbauung der Halle, und diesen Bau selbst nebst dem darauf sich bezüglichen erzählt hat, knüpft er mit dem Satze ne vās hit lenge pā gen wieder an den ersten Halbvers von 67 an. Unterjochte Feinde mussten dem Sieger für die Kriegsfolge Eide schwören, wie aus der im Gedichte selbst erzählten Episode über den Streit Hrödgars mit den Langobarden hervorgeht (cf. 2021—2030 und 2064. 65). — Da Gr. diesen, 1863 auch von mir noch nicht erkannten Sinn der Stelle nicht annimmt, so muss er, allzukühn und wie mir scheint, doch nicht treffend, ändern:

ne vās hit lenge pā gen,

pät se ecghete aculum verum

85. āfter vālnīðe vācnan scolde,

pā se ellengæst earfoðlice

prage gepolode, se pe in pýstrum bād,

pät he dōgora gehvam drēam gehýrde,

hlūdne in healle; etc.

Uebrigens vergleicht sich das āðum sverian 84 dem goth. miþ aipa svaran Matth. 26, 72. — 105. von sæli MS.

## III.

119—120. sorge ne cūðon, von-sceaft vera, viht unhælo they knew not sorrow, the wretchedness (misery) of men, aught of misfortune (unhappiness) K. Th. viht unhælo Dæmon des Verderbens LEO. — 130. ær-gōd] die Eitmüllersche Deutung dieses Wortes prae ceteris bonus, obschon allgemein angenommen, lässt sich nicht rechtfertigen; ær ist hier nicht die praep. ær, die übrigens auch nicht das Vorzügliche, sondern nur das Vergangene bezeichnet, z. B. in ær-boren vorher geboren, ær-dagas Tage der Vorzeit, u. a. (Grein Sprachsch. I. 71. 72.), vielmehr ist hier ær Nebenform von ār Ehre, Würde, wie in ærfäst (neben ārfast). Zu ær-gōd gut an Ehren stellt sich das ähnliche nhd. Compositum ehrenfromm bei H. Sachs, Grimm DW.

III, 60. — 139. söhte] im MS. ausgelassen, nach Gr. ergänzt. — 147. tvelf] XII MS. — 148. scyldenda MS., Scyldinga K. — 149. syððan fehlt im MS., von Th. ergänzt. Gr. setzt statt dessen sorgcearu. — 156. fea MS., feó K. vergl. fæhðe feó (instr.) pingian 470. — 158. banum MS. — 159. atol] Ergänzung nach Th. — 160. Das Object duguðe and geogobe bezieht sich auf die drei transitiven Verben ähtende 159 und seomade, syrede 161. — 167. sel] K. Th. Grätv. geben übereinstimmend als Lesart des MS. sel, auch die beiden Abschriften weichen nach Grätv. nicht ab; daher muss das von Con. gewährte selu auf einem Lesefehler beruhen. — 168. 169. Die in Klammern geschlossenen Verse dürften ein späteres Einschiesel des Gedichtes sein, in denen ein Uebersarbeiter auf eine ungeschickte Weise bemerkt, dass Grendel, der die Halle Heorot alle Nächte bewohnende Dämon, doch deswegen nicht das Regiment über die Dänen erlangt habe und ein Heide gewesen sei. Wir haben nämlich zu übersetzen: er (sc. Grendel, von dem seit v. 151 die Rede ist) konnte den Thron nicht einnehmen, den kostbaren (die Kostbarkeit), des Schöpfers wegen (d. h. Gott gab es nicht zu), dessen Liebe er nicht kannte. gifstól grétan, den Thron angehen oder einnehmen, umschreibt einfach: die Herrschaft über ein Land antreten oder erlangen, vergl. ähnlich 2390: lét pone bregostól Beóvulf healdan, er liess dem Beóvulf die Herrschaft über die Geäten; máððum ist als Apposition zu gifstól gesetzt, um die kostbare Ausstattung des Thrones oder Hochsitzes hervorzuheben, die wir aus dem Umstande annehmen müssen, dass jede Bank in Heorot mit Gold geschmückt ist (776—778); his v. 169 beziehen wir am natürlichsten auf das unmittelbar vorausgehende metod; wer Gottes Liebe nicht kennt, ist ein Heide und Grendel wird hæden genannt 987, 853; ausserdem klingt der Satz ne his myne visse auffallend an v. 181, 2 an: ne viston hie drihten god, welcher Satz auch das Heidenthum der Dänen hervorhebt. Wer diese meine Erklärung der Stelle annimmt, die nirgends dem Wortsinne Gewalt antut, wird Holtzmanns Ausführungen zu v. 168 (Germania 8, 489 f.) zurückweisen müssen, die ausser dem Bedenklichen, dass he 168 auf Hröðgár gehen soll, der seit v. 152 nicht erwähnt ist und erst 170 als vine Scyldinga wieder in die Erzählung tritt, auch die Aenderung des fore metode 169 in fremeðode verlangen. — 172. rice] nicht als nom. sg. vom Adjectiv rice, ðives, potens zu fassen, vielmehr nom. sg. des subst. neutr. rice, welches das Collegium der obersten Räte des Königs, in dem dieser selbst den Vorsitz führt, bezeichnet, ein Collegium, das zugleich die oberste Richter-gewalt bekleidet, vergl. Heliland 1893 ff.:

be thiū skulun gi thâr lêðes filu  
fora werold - kuningun witeas antfâhan,  
oft skulun gi thâr for rîke thurh thiū mîn rehtun word  
gebundane standan, endi bêðiu githolðian  
ge horsk ge harm - quidi;

Muspilli 35:

dâr scal er vora rîhhe az rahhu stantan,  
pidaz er in werolti kiuerkôt hapêta.

Hildebr. 48 (Müllenh.)

dat du noch bi desemo rîche reccheo ni wurti,

welche drei Stellen Lachmann bereits im J. 1833 (Hildebrandslied S. 29) für die angegebene Bedeutung beibrachte.

Dass im rice der König den Vorsitz führt, erhellt wenn man mit der mittelsten Stelle Musp. 96 vergleicht. (Es fallen zu der angeführten Bedeutung auch einige von Zarncke WB. II, 1, S. 693 gegebene mhd. Belege). Diesen Sinn von rice hier angenommen, empfängt das Verbum gesittan 171 erst die rechte Bedeutung considere, eine Sitzung halten. — 175. hrærg trafum MS. — 181, 2. Grätv. u. Gr. setzen: ne viston hie drihten gôðne, hie huru heofena helm hêrian ne eúðon, diese Lesart ist jedoch ein Verstoß gegen die

metrischen Gesetze. Der Halbvers: ne vístón hie dríhten góð darf nicht noch durch eine Schlusssenkung überfüllt werden.

## IV.

204. hige . . . . MS., higeþofne Abschr. A, higeþorne Abschr. B. — 207. XVna sum MS. — 218. fami- MS. — 224. eoletes MS., eá-letes Wasseraufenthaltes LEO. let, m., gen. letes, steht am nächsten zu mhd. laz, gen. latzes, „ein Ding das endigt, begrenzt, hemmt; Fessel,“ Benecke-Müller, mhd. WB. 1, 942b. — 240, 2. Ergänzung nach Ettm.; [helmum þeahthe] Gr. — 241. Ie MS. nach K., Grðtv., Ie nach Th. — 242. þe MS., þæt Th., þe Gr. — 245. ge-leáfnes-vord K. Th. Grðtv., ge leáfnes-vord mit Gr., vergl. Wihtráds Gesetze 7 (Schmid p. 16.) búton he leáfnesse (veniam) hábbe. — 249. seld guma K. Th., seld-guma Grðtv., Gr. Der letztere erklärt vir qui semper in domo manet, Stubenhocker; allein das will der Dichter nicht sagen, und das folgende ænlíc ansýn 251 verlangt einen andern Gegensatz. seld-guma ist hier offenbar der gemeine Mann, der nur ein seld besitzt, im Gegensatz zu dem edeln, der einen hof zu eigen hat, vergl. das mhd. gleichwertige húsman, incolá, paganus Ben. mhd. WB. II, 1, 40b, nhd. hausmann: ein hausmann oder bauer gest. Finken 30; in den freien marschländern gilt (für den vollberechtigten bauer) der ausdruck hausmann, welcher in älterer zeit den allgemeinen gegensatz gegen hofmann (hoveman, hovelúde, d. i. rittermässiger mann, dienstmann, edelmann im neuern sinne) zu bilden pflegt Stüve, Wesen und Verfassung der Landgemeinden (Jena 1851) S. 46. Ebenso setzt das friesische Recht den húsmon dem héra gegenüber: thit is thiu achtánde liod-kest, thet nêu húsmon with sinne héra tó felo ne stríde Richthofen 13, 1. tóienst heren ende húsman 29, 22. — 250. næfre MS., næfne Th. Gr. — 252. leas MS., leás-sceáveras Grðtv. Wie man übrigens an dieser Stelle leáse sceáveras durch heimtückische Spáher, Spione übersetzen will, (cf. Grein Sprachsch. II. 170. 406) ist mir nicht ersichtlich. Der Küstenwart fragt die Geáten nach ihrer Abkunft; haben sie sich in dieser Beziehung legitimiert, so will er sie ungehindert als Besucher in das Land der Dänen ziehen lassen. Wenn dieser klare Sinn der Stelle, den sich bereits 1863 aufdeckte, den neuesten kritischen Herausgeber nicht angesprochen hat, so hätte er doch wenigstens uns einige Worte über den auffallenden Umstand sagen müssen, wie jene unerhörte Grobheit mitten in die höfliche und etikettmässige Unterredung zwischen dem Küstenwart und den Geáten hineingeraten konnte. — 255. mine MS.

## V.

269. væs MS. nach K. Th.; væs nach Grðtv. — 274. Die Lesart des MS. sceaða steht nach Th. u. Grðtv. fest, K. las nur sceá . . . und ergänzte sceá[ðena]. — 295. -tyrvyðne MS. — 299. god fremmendra MS., gúð-fremmendra Grðtv., Holtzmann (Germ. 8, 490.). Besserung mit Bezug auf den folgenden Vers, dem gegenüber ein góð-fremmend gutes tuend den Sinn stört. — 302. sole MS.; Dietrich (bei Hpt. XI. 416) deutet dies Wort Gewässer; indes selbst das Bestehen eines solchen ags. Wortes zugegeben, wird hier mit Holtzmann (a. a. O.) sále als das einzig berechnete anzunehmen sein, nach 226. sævudu sældon. — 303. scionon] Diese Form kann für scionon stehen, wie ridan 3171 für ridon, und auf den inf. scíanan führen; sie kann aber auch als sciónon für sceónon genommen werden, und setzt alsdann den inf. scánan voraus, gerade wie das alts. praet. an-skian (that al thiu folda anskian Hel. 5800) auf einen inf. an-skénan hinweist. — 306. guðmod MS. — 307. æl timbred MS., sál timbred Gr. — 312. of MS.

## VI.

332. hælepum MS., áðelum Gr.; v. 392 rechtfertigt diese Besserung (dem Schreiber kam hæleð des vorigen Verses wieder zu Sinne). Ähnlich 251:

nu ic eóver sceal frumcyn vitan. — 344. sunu MS. — 367. gládmā] *Gr.* erkennt ein glädma Gnade, Gunst nicht an, das, obschon nirgend wo anders bezeugt, doch zum adj. glád nicht anders steht, als das ahd. rôtamo rubor (*Graff II.* 485) zu rôt ruber; er ordnet nô pu hima vearne geteóh pīna gegnevida, glád man Hrödgar! allein eine solche Anrede ist ungeschickt und unehrerbietig, denn ein Vasall kann seinen König nicht mit dem allgemeinen man, sondern in bewuster Hervorhebung des Dienstverhältnisses nur mit dryhten, peóden, brego, ealdor und ähnl. anreden. vergl. 365. 2001. Dan. 428. 552 etc. — 368. víg-getavum MS. Edd.; -geatvum wird vom Verse gefordert, wenn man nicht getavum mit dem Tone auf der ersten Silbe beibehalten will, wie scel 455. 2805. 3011. für sceal steht. Ich will damit noch nicht über das Vorkommen von ags. ge-tava = ahd. gizawa abgesprochen haben, wofür Grein Sprachsch. 1, 462. ein nicht völlig zweifelloses Beispiel aus der ags. Prosa bebringt. — cf. auch Anmerkung zu 2637.

## VII.

375. eaforan nu MS. — 379. XXXtiges MS. — 386. hig] die Ergänzung mindestens einer, eine Hebung tragenden Silbe aus metrischen Gründen notwendig. — 389—390. die ergänzten Worte nach Gr. — 397. onbidan] so MS. nach K. Th., onbidian Grdv. — 402. pā des MS. ist nach Grdv. durch beide Abschriften bezeugt; [pær] K., [pær] Th. — 403, 2. Ergänzung nach Gr. — 404. on heóðe] *Holtzmann (Germ. 8, 490)* will on heorde. — 407. vās MS. — 411. pēs MS. — 418. mine MS. — 431. so mit Gr.; pæt ic mōte āna mīna eorla gedriht and pēs hearda heap . . . MS. — 434. reccēð MS., réccēð Gr. — 443. Geotena MS. — 445. nā] Th. liest nō. — 445. 446. nā pu mīnne pearft hafalan hýdan] diese Stelle ist der Gegenstand verschiedener Auffassung gewesen, über die nur Thorpe und Simrock sich mehr als andeutend verbreiten. Thorpe übersetzt: thou wilt not need my head to hide, und erläutert diess: thou wilt have no occasion to bury me, as my body will be devoured by Grendel; Simrock p. 199. denkt an eine Art Totenwache. Mir will es scheinen, als ob sich mit diesen Worten Beóulf in Betracht gefährlichen Umstände, unter denen er diese Nacht bei Hrödgar zubringt, eine Ehrenbezeugung verbittet, die ihm sonst zukommt. Wir wissen nämlich aus den angelsächsischen Gesetzen, dass dem König mit seinem Gefolge eine Ehrenwache, heáfod-veard genannt, an den Orten, wo er sich aufhält und nächtigt, beigegeben wird. So reden die *rectitud. cap. 1. und 2* von der Verpflichtung zur heáfod-veard, die den pegenas und den geneátas zum Banne des Königs erwüchset (vgl. *Leo, rectit. sing. pers. Halle 1842. S. 222. 224. Schmid, Gesetze der Angels. 370. 372.*); so sagt auch *domesday-book 1. 252: quando rex jacebat in hac civitate, servabant eum vigilantes XII homines de melioribus civitatis. Et cum ibi venationem exerceret, similiter custodiebant eum cum armis burgenses cabalos habentes (vgl. Schmid a. a. O. 607).* Wir dürfen annehmen, dass auch der König selbst dieser Sitte unterworfen ist, wenn ein Fremder gleichen Ranges ihn besucht; Beóulf aber ist eben so gut eorlcund man als Hrödgar und obwol noch nicht wirklich König, doch königlichen Geschlechtes und thronfähig. Hierzu kommt, dass Beóulf am Morgen des zweitfolgenden Tages aus seinem Schlafgemache mit Begleitung geht (1318), worunter man freilich eben so gut seine Leute, als eine ihm von Hrödgar beigegebene Ehrenwache verstehen kann. Nach diesen Andeutungen wird unsere Stelle jedenfalls ausdrücken: Du brauchst mir keine Hauptwache beigegeben. — 477. deore MS. — 454. Hraedlan MS. mit Etm. in Hreólan zu ändern, schien bedenklich.

## VIII.

457. fere fyhtum MS., for vere-fyhtum Grdv. — 461. gara cyn MS., Vedera cyn Grdv., vergl. die Bemerkung *Holtzmanns Germ. 8, 490. Th. und*

Gr. setzen *Vara cyn.* — 477. *gevanod MS. nach K. Th.*; *Grðtv. gewährt gevanad.* — 489. 490. *onsæl meoto sigo-hrëð secgum Dietrich (bei Haupt XI. 411) mit dem MS.:* „entbinde das Sinnen, den Siegruhm den Männern.“ *LEO* übersetzt: „entfessele die Maasse (nämlich das massvolle, etiketemässige Benehmen der Geäten in der Audienz), du siegberühmter, den Männern, svâ pin sefa hvette, wie dir's gefällt;“ ohne Zweifel richtig, wenn man den ganzen Verlauf der Audienz ins Auge fasst: die Geäten werden in Helm und Rüstung vorgelassen (395), sie stehen um Beövuif, während dieser vor dem Hochsitze mit Hrödgar sich unterredet (404 in Verbindung mit 399. 400). Nach gewechselten Reden erst ladet Hrödgar die Fremdlinge zum Niedersitzen und zum Mahle ein; er erklärt also mit den Worten *onsæl meoto etc.* die feierliche Audienz für geschlossen; die Geäten treten vom Hochsitze ab zu den *benc-pelum*, dem Teile des Saales, wo die Bänke für das Gefolge stehen, gegenüber dem Hochsitze oder *glistöl*, und es beginnt (497 ff.) ein freierer Ton der Unterhaltung. Zu *meoto*, welches der *acc. plur.* vom *neutr. met* ist, vergl. rückichtlich des Uebergangs der Bedeutung von *Mass* zu *massvoller Art und Weise*, *Etikette*, einerseits das *ahd. mēzwort*: *sprih mez-uoorte zi thesemo ēuuarde (Otfried) Graff 1, 1022*, andererseits *ags. ofer-met Uebermass, excessus, superbia* *Grein Sprachsch. II. 317.*

## IX.

510. *inc des MS. ist durch K. und Th. bezeugt; Grðtv. me.* — 515. 516. *so nach K.*; *geofon yðum veol, vintrys yylm Grðtv. (vintrys MS.)* — 517. *seofon niht K. Th. Grðtv., seofon niht Gr.* — 519. *-ræmes MS. nach K. Grðtv., -ræmis nach Th.* — 520. *ëðel im MS. durch die Rune E gegeben.* — 525. *gepingeal Rieger liest (Germania IX. 303) vyrsan gepinges.* — 548. *heaðo-grim and hvearf (adj. sich schnell bewegend, versatilis, altn. hverfr) Gr.*

## X.

567. *sve . . . MS. nach K. Grðtv., sveodum Abschr. A., Th. gibt dagegen als Lesart des MS. svcotum; sveordum Gr. sveordum asvefede ist parallel dem mæcum vunde 565.* — 577. *mannon MS.* — 578. *hvaepe MS.* — 581. *vudu MS., vadu Th. Gr.* — 586. *Es dürften hier wenigstens zwei Halbzeilen ausgefallen sein. Gr. und Grðtv. ergänzen, ohne eine Lücke anzunehmen, den Vers folgendermassen:*

fāgum sveordum, (no ic pās [fela] gylpe).

602. *ac ic him MS. nach K. Grðtv., Th. dagegen gibt nur ac him als Lesart des MS. Das letztere ist, stehe nun ic in der Handschrift oder nicht, allein richtig, wie Holtzmann Germ. 8, 491 gesehen hat:* „Nom. ist *eafod* and *ellen Geāta*. Von den Dänen erwartet er (*Grendel*) keinen Widerstand; aber jetzt soll ihm unvermutet die Kraft und Tapferkeit der Geäten Kampf anbieten.“ *ic Geāta* ich der Geäten oder ich unter den Geäten ist sehr bedenklich, ein solcher Teilungsgenitiv steht nicht beim persönlichen Pronomen, cf. *Gramm. 4, 737—41.* — 618. *bād hine hlifōne] Th. und Holtzmann verlangen, dass dahinter das Verbum beōn (besser wol vesan) ergänzt werde; ohne weitere Beispiele für jene von mir geschützte Construction geben zu können, denke ich an eine ähnliche von wünschen im Nhd.: so wünscht mans wahr und glaubt es gern Wieland (1853) 3, 268.* — 647. *pām] so MS. nach K. Th., pem Grðtv.* — Nach 648 ist eine Lücke von wenigstens einer Langzeile anzunehmen, da zwischen diesem und dem folgenden Verse ein Zusammenhang nicht zu ersehen ist, selbst wenn man mit *Th. Ettm. Simr. Holtzmann* vor *meahton 649* ein *ne* ergänzt. *Gr. füllt die Lücke folgendermassen aus:*

[for pām on pære healle Hringdene nō  
drohtian dorston nefne be dages hvile]

allein ich glaube nicht, dass das Gedicht so nichtssagende Verse enthalten habe. — 550. opðe MS., oð þe Gr. — 653. Die Ergänzung zur Herstellung des ersten Halbverses. giddum war statt des von Gr. gesetzten [glädmod] zu wählen, mit Rücksicht darauf, dass von 656 — 62 der feierliche Nachtgruss und Segenswunsch Hröðgárs an Beóvulf folgt.

## XI.

666. kyning MS. — 677. Zu der Fügung Beóvulf Geáta vergl. Higelác Geáta 1203. — 682. nât he pára góða] Gr. nimmt für góða die Bedeutung Vorteile, Vorteile im Kampfe an, allein dieselbe ist nicht passend. Die folgenden Halbzeilen weisen vielmehr darauf hin, was an unserer Stelle einzig zu stehen hat, die Bemerkung nämlich, dass Grendel auf heldenmässige Art zu kämpfen nicht verstehe: obschon er ein tüchtiger Gegner sei (peáþ þe he róf sie nið-geveorca) kenne er doch den Kampf der Helden, den Kampf mit Schwert und Schild nicht, sondern seine Kampfart sei eine primitive, ein Raufen. Demnach kann das neutr. gôð hier nur das bedeuten, was das altnord. gott auch ausdrückt, die Tüchtigkeit, aber eine besondere Seite der Tüchtigkeit, die ritterliche, die Tüchtigkeit in kunstgemäßem Kampfe, also ungefähr das, was viel später im hochdeutschen Mittelalter durch ritterschaft bezeichnet wird. Vergl. unter manchen andern Stellen die folgende Wolframs von Eschenbach, die auch in der Construction hier anklingt, insofern Instrumental und Genitiv im Gebrauche oft wechseln:

hie ist och siner tochter man,  
der wol mit ritterschafte kan Parz. 66, 10.

685. gif het MS. — 693. eardlufan MS. nach K. Grðtv., earðlufan nach Th., eard-lufan Heimwoesen, vergl. Glossar. — 707. . . ferhö MS., ride ferhö Abschr. A. B. — 708. synscaða MS., seynscaða hostis nocivus Gr.

## XII.

723. hrân] . . . an MS. nach Grðtv., während K. und Th. nicht einmal eine Lücke zwischen dem vorhergehenden folmum und dem folgenden onbräd anmerken. — 724. þa . . . bolgen MS. nach Grðtv., þa [he] abolgen K. — 728. ligge MS. — 735. pät vyrd] so Abschr. A, . . . yrd MS. nach K. Grðtv. — 753. sceatta MS. — 763. þær he] . . r he MS. nach K., . . he nach Grðtv.; . . ær he Abschr. A. B., þær he Gr. — 770. scerven MS. Ich setze nach Andr. 1528. scerpen, weil scerven mir keinen, scerpen dagegen einen guten Sinn gibt. Was zunächst die Form angeht, so hat bereits Grimm (Andreas S. 134) darauf aufmerksam gemacht, dass scerpen nicht Particip, sondern nur Adjectiv sein kann. scerpen als solches verhält sich zu scearp wie slíðe zu slíðe dirus; die Bedeutung ist demnach das Bier würde ihnen scharf, sauer, sie bekamen eine solche Angst, dass ihnen gewissermassen das Bier am Munde umschlug, ihnen nicht mehr angenehm, sondern sauer schmeckte, wie einmal Ayrer sagt: ich meinete, wann du einem in ein Bier sehest, du solst es sauer machen (Grimm D. W. 1, 1822). Diess scerpen stimmt denn auch nun gut zur bitter beorpegu Andr. 1535; scharf und sauer werden ohnehin oft neben einander genannt und gehen der Bedeutung nach in einander über: ðiu scharpðe súre nôt Parz. 789, 21. Eine andere Erklärung von scerpen gibt Leo in Kuhns Zeitschrift Band XII. Seite 236 u. f. — 781. hetlic MS., betlic Grðtv. Gr. — 789. hæfton MS.

## XIII.

797. freáþ- MS. nach K. Th., freá- nach Grðtv. — 802. pät] Ergänzung von Etm. — 812. Ergänzung nach K. Th. — 837. hr . . MS. nach Grðtv. h[rof] K.

## XIV.

849. gespring *MS.* nach *Thork. K.*, gesving nach *Th. Grätv.* — 881. svulces *MS.* — 896. gehleod *MS.* — 901. he pás ær onpáh („er des eh gedieh“) *Gr.*, he pás ær onpah „empfieng dafür Ehre“ *LÆO.* — 902. earfoð *MS.* — 906. lemede mit dem *MS.*, vergl. *Diétrich in Haupts Ztschr. X. 333.* — 907. æpellingum *MS.* — 914. æðel im *MS.* durch die Rune *E* gegeben.

## XV.

937. *Gr.* ändert in veá við scofen vitena gehvylcne „nom. absol. da Wehe an jeden hcrangebracht war,“ allein aus doppeltem Grunde übel, einmal weil durch seine Aenderung der Wortstellung wie dem Wortsinne mehr Gewalt angetan wird, als das *Ags.* verträgt und dann weil die *Präp.* við hier die Alliteration nicht tragen kann. veá við-scofen vitena gehvylcne des *MS.* ist von mir beibehalten, das *part. praet.* steht nur in activem Sinne: „ein Leid welches weithin gescheucht hat jeden meiner Räte,“ mit Bezug darauf, dass *Hröðgärs Hof* wegen *Grendel* gemieden wurde. Es ist mir zwar nicht unbekannt, was *Grimm* über diese Construction sagt (*Gramm. IV. 71*); *Kehrein* (*Gramm. der deutschen Spr. des 15. bis 17. Jahrh. 3, S. 12*) belegt indes durch Beispiele wie *Grimm* gegen seine eigene Regel schreibt, ein Beweis, dass die von ihm getadelte Construction doch nicht so sehr dem Geiste der deutschen Sprache zuwider sein muss. Vielleicht glückt es noch alte Beispiele aufzufinden, die die beibehaltene Lesart des *MS.* kräftiger stützen, als diess moderne hochdeutsche tun. — 950. ænigre *MS.*, nænigra *Gr.* — 955. ðóm] Ergänzung von *K.* — 964. him *MS.*, hine *Th. Gr.* — 966. hand-gripe *MS.*, mund-gripe *Edd.* wegen der Alliteration. — 977. in mid gripe *MS.*, in nið-gripe *Th. Gr.* — 981. Eclafes *MS.* — 984. heanne *MS.* — 997. handsporu] *Gr.* ändert in -spora; allein handsporu ist als *nom. pl.* vom *neutr. -spor* zu nehmen und das *Verbum* dazu im *Plur.* aus dem *väs* des vorhergehenden Verses zu verstehen; die Stelle hat so folgenden Sinn: fest war der Nägel jeder, wie Stahl; des Heiden Handsporen (scharfe, lange Fingernägel) waren (d. h. bildeten vereint) eine ungeheure Klaue. vgl. eigentlich nur die einzelne Kralle muss auch die ganze Klaue bezeichnen können, so gut wie das entsprechende *nhd. Wort.* vergl. *Grimm, D. W. V, 1027.* — 997, 2. hilde- nach *K.* zweimal im *MS.*

## XVI.

1001. þe *MS.* — 1005—7. In der Auffassung dieser Verse folge ich jetzt *Gr.*, indem ich mit ihm für gesacan die Bedeutung erkämpfen, eratreiten, erlangen annehme, das sich zu sacan kämpfen, streiten verhält wie ge-healdan erhalten zu healdan halten, festhalten. cf. *Glossar.* — 1012. gefragn] so *MS.* nach *K. Th.*, gefrægn nach *Grätv.* — 1021. brand *MS.*, bearn *Th. Gr. Grätv.* — 1033. laf *MS.*, läfe *Gr.*

## XVII.

1052. -leade *MS.* — 1070. Healfdena *MS.*, Healfdenes *K. Th. Gr.* — 1071. Nach *Grätv.* hat das *MS.* in *Fr.* . esvæle. — 1074. hildplegan *MS.*, lindplegan *Edd.* wegen der Alliteration. — 1080. he *MS.* — 1105. frecnen *MS.* — 1115—19. Die Episode von *Finns Kämpfen mit Hnäf und Hengest* ist von mir im Wesentlichen so angenommen worden, wie sie *Grein* verstanden und auseinandergesetzt hat (vgl. dessen Aufsatz in *Wolf und Eberts Jahrbuch für romanische und englische Literatur, Bd. IV. S. 269 ff.* und das *Namenverzeichnis* im gegenwärtigen Buche s. v.  *Finn*); aber auch jetzt kann ich mich nicht entschliessen, die Lesart des *MS.* gūðrinc mit den neueren Herausgebern in gūð-rêc oder gūð-reóc zu ändern, und dadurch den handschriftlichen Sinn



der Stelle zu alterieren, der sehr klar der ist, dass ein Sohn der Hildeburg auf Hnafs Scheiterhaufen lebendig mit verbrannt wird. Zwar behauptet Grätv., dass im MS. nicht gûð-rinc, sondern guð-rinc stehe; allein dem steht das Zeugnis von K. und Th. gegenüber. Zudem was wäre gûð-rinc? Dass diese Form nach Gr. für gûð-reoc stehe, ist doch nach den ags. Lautgesetzen nicht wol möglich; und dann selbst diess angenommen, gibt gûð-reoc hier gar keinen Sinn. Denn Greins Erklärung dieses Wortes: Kampfbrauch, der Rauch vom Scheiterhaufen der im Kampf gefallenen, ist eine nur zu erkünstelte. Holtzmann hat (*Germania VIII*, 507) meine Auffassung der Stelle, an der ich nur so lange festhalte, bis sie von einem andern auf eine bessere und ungekünstelte Weise erklärt wird, ein freiwilliges Vergnügen an mittelalterlichen Executionen genannt, zu der weder im Texte noch im altdcutschen Rechte eine Veranlassung vorläge. Als ob wir in der Edda nicht grausamer Züge genug begegneten, die unser Gefühl nicht weniger verletzen, als diess unsere Stelle tut! Wenn der blöð-örn gerissen wird (*Sigurdarqu. II*. 26.), wenn Gunnar will, dass dem Högni das Herz bei lebendigem Leibe ausgeschnitten werde (*Atlaqu. 21.*), so sind diess mittelalterliche Executionen, die hinsichtlich der Grausamkeit ganz auf gleicher Stufe mit dem in 1115—19 erzählten stehen. Hr. Holtzmann meint, bei Auffassung des letzteren hätte ich mich Leos Einfluss hingeeben. Ich erwidere Hrn. H., dass, wie viel oder wie wenig meine Arbeiten auch wert sein mögen, ich doch die Eigenschaft für mich in Anspruch nehmen muss, dass ich durchaus selbständig verfare und keine Meinung unbedenken annehme, komme sie von wem sie wolle. Wenn aber Herr Holtzmann seine Polemik mit einem etwas wolfleilen Scherze schliesst, und um dabei eine bequeme Antithese zu finden, mich einen harmlosen jungen Gelehrten nennt, so gebe ich zu bedenken, dass ich so harmlos nicht bin, um nicht zu fühlen, dass in einer sachlichen Recension Bezüge auf persönliches durchaus ausgeschlossen sein sollten.

## XVIII.

1129. Das MS. hat nach K. und Th. mid Finne unhlitme, nach Grätv. dagegen mid Fimmel unhlitine; vielleicht steht das nur von letzterem bezeugte l in einer Lücke des MS., als Rest des im Texte ergänzten ealles; die drei Vergleichler der Hdschr. sagen ja fast nie etwas Genaueres über unleserliche Stellen derselben. Mit der Riegerachen, von Grein recipierten Conjectur mid Finn el[nê] unlitme kann ich nichts anfangen. — 1131. peah pe he meakte MS., peah ne meakte Gr. — 1155. seypon MS. — 1172. spræc MS. Der von Leo angenommene Imperativ spræc „unterhalte dich,“ von einem Intensivum spræcan, welches zu spræcan stehe wie etan edacem esse, edere zu etan, oder wie scræpan stark schaben von screpan radere ist bei der sonstigen Unbezeugtheit des Wortes nicht zu halten, wenn man die gleiche Schreibung ves für ves 269. 407. erwägt. — 1175. friðu] Ergänzung von Ettmüller. — 1177. here-ric MS. — 1179. me . . MS., medo Abschr. A. B.

## XIX.

1195. -reade MS., hreæde Gr. — 1199. -madmum MS. — 1200. to here MS., to pære Etm. Gr. — 1201. fealh MS. Edd. scheint verschrieben für fleah. LEO. — 1213. reafden MS. — 1219. peo gestreona MS. — 1224. siide MS. — 1225. vind geard veallas MS., viunde eard veallas K., meine Aenderung einerseits nach vindige veallas 572, andererseits nach sva väter bibðgeð pisme beorhtan bösm Panther 6 (*Grein I*. 233). Gr. liest vind (= vindeð) geond veallas, auf den ersten Anblick sehr bestechend; allein ich zweifle an vind = vindeð; es müste wenigstens vind heissen (fint = findeð *Math. 7*, 8, *Metra 13*, 34; â-fint *Homil. 1*, 194; ebenso gylt = gyldeð *Orosius ed. Thorpe p.* 250; stent, stynt = standeð *Gr. Sprachsch. II*, 475.) —

1227. suna mit dem *MS.*, sunum *Th. Gr.* *Ettm.* bemerkt mit Recht, dass Vealhþeov von dem Sohne redet, der einst nach Hrödgar herrscht. — 1230. heol (das e durchtrichen) *MS.* — 1243. heafdon *MS.*

## XX.

1261. se pe *MS.*, seö pe *Edd.* Wenn der Dichter Grendels Mutter bald mit männlichem (1393. 1395. 1498.), bald mit weiblichem (1293 f. 1505. 1541 f. 1546 f.) Pronomen versieht, so will er auch hiermit das riesenhafte dämonische Wesen malen, das ein Weib ist, weil es einen Sohn geboren hat, sonst aber in seiner elementaren Kraft und Wildheit mehr vom Manne an sich trägt. Man hätte daher das Schwanken im Geschlechte nicht zu Gunsten des weiblichen ändern, oder doch so consequent sein sollen, folgende Substantive und Adjective, die sich auf Grendels Mutter beziehen: 1340. mihtig män-scaða; 1380. fela-synnigne secg; 2137. grimne gryrellicne grundhyrde, in entsprechende weiblichen Geschlechts umzusetzen. — 1262. camp veard *MS.* — 1272. gimfæste *MS.* ist beisubhalten, gim- für gin- wegen des folgenden f so gut wie hlím-bed 3035 für hlin-bed wegen eines folgenden b. — 1286. Das part. praet. gepuren steht für gepvoren wie cumen für cvimen und zeugt für ein Verbum gepveran cudere excudere, das sich auch im ahd. gadueran (conterere) wiederfindet, Grimm, Gram. 1, 861. Graf 5, 278. — 1288. dyhtig] im *MS.* erloschen; dyhttig *Abschr. A.*, dyttig *Abschr. B.* — 1305. vicum *MS.* — 1309. unlyfi . . . . . *MS.*, unlyfigendne *Abschr. A.* — 1315. alfvalda *MS.*

## XXI.

1329. svyle] im *MS.* erloschen; svy . . *Abschr. A. B.* — 1330. Ergänzung nach *Gräv.* — 1332. hvæber *MS.*, hväder *Gr.* — 1352. onlicnæs *MS.* — 1354. von *MS.* — 1355. nem . . . *MS.*, nemdod *Abschr. A. B.* — 1364. hrinde-bearvas *K. Th.*, hrinde bearvas *Gr.* Derselbe gibt jetzt eine neue Erklärung: „hrind, part. erstarrt, abgestorben? vergl. engl. rind frozen to death, rinde to destroy“; allein von abgestorbenen Bäumen wird man schwerlich sagen, dass sie das Wasser überschatten. — 1366. Ergänzung nach *Gr.* — 1373. hýdan] von *K.* ergänzt. — 1380. Das in Klammern eingeschlossene fela-ist gewis nur Zusatz des Schreibers, da fela-synnigne hier gegen die Gesetze der Alliteration verstößt (vergl. fela-hrór 27. fela-mödigra 1633. fela-gémor 2951) und synnigne secg schon allein den Vers füllt. — 1383. vundum *MS.*, vundnum *Ettm. Gr.*

## XXII.

1392. gang] das Schluss-g ist im *Mscr.* über das vorhergehende n geschrieben. — 1402. gende] gengde *Th. Gr.* — 1405, 2. Die Ergänzung zur Wiederherstellung des Verses. — 1425. fyrd-leöb] . . . leöb *MS.*, f . . leöb *Abschr. B.*, fyrdleöb *Gr.* — 1455. brond ne beado-mécas] der neueste Einfall Greins brondne beado-mécas „flammende“ Kriegsschwerter ist eben so unhaltbar wie unnötig. — 1472. ellen . . . ðum *MS.*, ellen mærdam *Abschr. A. B.*

## XXIII.

1485. Hráðles *MS.* — 1488. breac pön moste *MS.* nach *K.*, *Gräv.* dagegen gibt bret ic pæt ponne moste als Lesart des *MS.* und der beiden *Abschriften.* — 1506. leod-syrca *MS.* nach *K. Gräv.*, leodo-s. nach *Th.* — 1507. brimvyl *MS.* — 1508. päm *MS.*, pás *Gräv.*; vergl. næs ænig pás mödig mon ofer eorðan *Juliana* 513; hægsteald mödige væpna válslihtes *Ezodus* 327; pás mödige *Sal. u. Sat.* 208. — 1511. svecte *MS.* — 1514. in] Ergänzung von *K.* — 1518. scinan] im *MS.* jetzt erloschen; scinan *Abschr.*

B., soiman *Abschr. A.* — 1521. hord sveinge *MS.*, hond sveinge *Gr.*, *vergl.* 2490. — 1531. Hylaces *MS.* — 1532. vundel- *MS.* — 1547. Die *Ergänzung* und ist nicht nur aus metrischen, sondern auch aus syntactischen Gründen notwendig. Wenn zwei *Adjective* ihrem Substantive folgen, die zwei von einander unabhängige Eigenschaften bezeichnen, so darf die sie verbindende *Conjunction* nicht fehlen; *vergl.* 33. 82. 121. 122. 134. 192. 198. 305. 308. 357. 781. 827. 847. 1242. 1278. 1432. 1445. 1500. 1534. 1563. 1565. 1576. 1801. 2038. 2087. 2110. 2176. 2297. 2421. 2692. 2702. 2705. 2764. 2930. 3099. Wo die zwei *Adjectiva* dagegen zwei Eigenschaften aussagen, von denen die eine aus der andern folgt, oder von denen die eine die andere näher bestimmt, da fehlt das *Bindewort*, *vergl.* 1875. 2137. 2298. 2830. 3023. 3050.

## XXIV.

1560. väs nach *K.* ergänzt. — 1576. unræd *MS.*, ânæd *Grätv. Gr.* — 1600. abreoten *MS.* — 1603. secan *MS.*, sæton *Grätv.* — 1605. Die *Lesart* des *MS.* viston and ne vëndon hat Dietrich (bei Haupt XI. 441.) gegen die *Conjecturen* der früheren Herausgeber stoher gestellt. — 1635. cyningbalde mit dem *MS.*, *K. Th.*; cyne-balde *Gr.*

## XXV.

1657. vige *MS.*, vige *Grätv.* — 1703. für edel steht im *MS.* die *Rune* ê. — 1708. freoðe *MS.* nach *K. Grätv.*, freoðe nach *Th.* — 1736. 1737. ne *MS.* nach *K. Th.*; nach *Grätv.* haben *MS.* und *Abschriften* nð. — 1737. him *MS.* nach *K. Th.*, hine nach *Grätv.* — 1738. sefa. *MS.*, der letzte *Buchstabe* erloschen, sefað beide *Abschriften.* — XXVI im *MS.* nach 1740.

## XXVI.

1751. fædde *MS.* — 1760. se] zur *Besserung* des *Verses* eingefügt; die *Wahl* des *Wortes* bedarf keiner *Rechtfertigung.* — 1771. vige *MS.* — 1775. edvendan *MS.*, edvenden (*subst.*) *Gr.* — 1793. unig metes *MS.* — 1797. beveotene *MS.*, beveotode *Grätv.* — 1800. hliuade *MS.* — 1803. pa com gewährt nur noch *Abschr. B.* das zwischen und hinter beorht seacan ausgefallene ergänzt *Gr.* abweichend: pa com beorht [leoma] seacan [ofer scadu]. — 1817. helle *MS.*

## XXVII.

1834. veordum *MS.* — 1837. Hreörinc *MS.* — 1838. gepinged *MS.* — 1842. vigtig *MS.* — 1862. gegrettan *MS.* — 1868. XII *MS.* — 1869. inne *MS.* — 1871. *Gr.* fügt nach cyning [oðúllice] ein, allein der *Vers* bedarf einer solchen *Einschiebung* weder zur *Besserung* des *Sinnes*, noch des *Baues.* — 1872. pegn *MS.*, allein aus metrischen Gründen ist, wenn man nicht mit *K.* pegna setzen will, pegen zu schreiben als ein *Wort*, welches zwei *Hebungen* tragen kann: so findet sich pegen geschrieben und gebraucht *Andreas* 528, *Satan* 388. — 1876. he *MS.* — 1884. aged frean *MS.*

## XXVIII.

1890. heap] *Ergänzung* von *Gr.* — 1894. gästas in dem *MS.* jetzt ganz erloschen; gæs... *Abschr. A.* — 1896. sca... *MS.*, scapan *Abschr. B.*, scavan *Abschr. A.*; scavan die *Besucher* stehen zu seeáveras 253 wie hunta Jäger, zu huntere etc. — 1903. mayna py veorpre *MS.*, mæðme py veorðra *Th. Gr.* — 1904. řð-] *Ergänzung* von *Gr.* — 1915. geara *MS.* — 1918. síðfæyme *MS.* nach *K.*, síðfæbme nach *Grätv.* — 1919. on cear bendum *MS.*, oncerbendum *Grätv. Th. Gr.* — 1925. selfa] s... *MS.*, selfa

Abshr. A. und B. — 1927. on zur Wiederherstellung des zerstörten Verses ergänzt.

1927 — 1941. Durch die trefflichen Ausführungen Greins (a. a. O. 279 ff. \*) ist festgestellt, dass in diesen Versen von zwei verschiedenen Frauen die Rede ist, wodurch die Hauptschwierigkeit, welche bisher dem richtigen Verständnis der Stelle im Wege stand, und die darin lag, dass man allgemein annahm, sie beziehe sich durchweg auf Hygd, Hygelacs Gemahlin, so dass diese also früher oder später auch dem König Offa vermählt gewesen sei, gehoben wird. — Ebenso unvermittelt nämlich, wie der Dichter v. 902 ff., nachdem von den Taten und dem Ruhme des Wälsings Sigemund die Rede gewesen, plötzlich auf Heremöd überspringt, um durch dessen unrühmliches Ende den Ruhm des Sigemund in um so glänzenderm Lichte hervortreten zu lassen, wird hier von der Königin Hygd auf die Mōdþryðo übergegangen, die nur deshalb eingeführt erscheint, um der milden Weiblichkeit der jungen Geddenkönigin durch ihren Gegensatz zur Folie zu dienen. Denn Hygd, die Gemahlin des zu Anfang des sechsten Jahrhunderts lebenden Königs Hygelac, kann unmöglich auch die Gemahlin des Angelnkönigs Offa, Sohns des Garmund und Vaters des Bómarr gewesen sein, der etwa in der Mitte des 4. Jahrhunderts lebte. Die von Grein gefundene Mōdþryðo erhält aber eine Hauptstütze an der Erzählung des englischen Mönches Matthaeus Parisiensis im 13. Jahrhundert. „Dieser berichtet uns nämlich, wie eine Jungfrau Namens Drida von wunderbarer Schönheit, aber unweiblicher Gesinnung wegen eines schmachvollen Verbrechens in der Heimat zum Tode verurteilt, aber begnadigt und einsam mit nur dürftigen Lebensmitteln versehen, auf einem unbemannten Schiffe ausgesetzt Wind und Wellen preisgegeben ward. Nach langer Fahrt, abgezehrt durch Hunger und Kummer, wird sie an die Küste des Landes getrieben, in welchem König Offa herrscht. Vor den König geführt, erzählt sie diesem, durch die Grausamkeit einiger Unedeln, deren Bewerbung um ihre Hand sie als unter ihrem Stande zurückgewiesen, sei sie solchen Gefahren auf den Fluten des Meeres ausgesetzt worden. Bewegt von ihrem Geschick, von ihrer jungfräulichen Anmut und von der Eleganz ihrer Rede übergibt sie der König seiner eigenen Mutter zur Pflege, wo sie binnen weniger Tage von den Folgen der unseligen Fahrt sich erholt, nun wieder strahlend in vollem Glanze ihrer früheren Schönheit, so dass sie für die schönste aller Frauen galt. Aber damit kehrte zugleich auch die volle Unbändigkeit ihres Gemüts zurück und nur zu bald beginnt sie nach ihrer früheren heimatischen Gewohnheit die liebevolle Sorgfalt ihrer Pflegerin mit stolzen und übermütigen Worten zu vergelten. Als aber der König, der hievon nichts erfährt, die Jungfrau zu trösten kommt, wird er so von ihrer wunderbaren Schönheit ergriffen, dass er in heisser Liebe zu ihr entbrennt und sie alsbald zu seiner Gemahlin erhebt. — Dass der Verfasser diese Drida zur Gemahlin des jüngern Offa (welcher im Jahre 755 den Königsthron von Mercia usurpierte) statt des ältern und zu einer Zeitgenossin und Verwandten des Frankenkönigs Karl macht, müssen wir unbedingt als eine Verwirrung bezeichnen: denn der Kern der obigen Erzählung hat bei aller Abweichung in einzelnen Punkten doch zu unverkennbare Ähnlichkeit mit dem, was unser Dichter von der unweiblichen Natur der Mōdþryðo vor ihrer Vermählung mit Offa erzählt, als dass wir nicht von der Identität beider Jungfrauen überzeugt sein sollten, und der Name jener Drida ist offenbar nichts anderes als Þryðo (ahd. Druda, altn. Þrúðr), der zweite Teil des Namens unserer Mōdþryðo; eine Frankentochter mag dieselbe immerhin gewesen sein. Ebensovemig ist auf den Umstand Gewicht zu legen, dass bei Matthaeus die Drida auch nach ihrer Vermählung mit Offa ihre frühere Grausamkeit beibehalten habe, während der Dichter sagt, ihr Gemahl habe ihr dieselbe bald vertrieben und sie sei fortan untadelhaft gewesen. Bei dieser neuen Verwirrung des gelehrten Mönches ist wol nicht ausser Acht zu lassen, dass er ausdrücklich sagt, nach ihrer Vermählung habe Drida den Namen Cvendrida erhalten: so mag vielleicht wirklich die

\*) Das folgende soviel wie möglich mit Greins eigenen Worten.

Gemahlin des jüngern Offa geheissen haben und durch die Aehnlichkeit beider Namen kann eben gerade der Verfasser veranlasst worden sein, das, was die Sage von der Jugend der Gemahlin des ältern Offa berichtet, auf die Gemahlin des jüngern zu übertragen. — Dass übrigens alles, was in unserm Gedichte von der unmeiblichen und hochmütigen Natur der Mōdþryðo erzählt wird, wirklich nur auf ihre Jungfrauenzeit bezogen werden kann, das geht aus dem ganzen Zusammenhange doch wol klar genug hervor, und wenn es gleichwol heisst, „kein Mann, wenn nicht der Eheherr, wagte sie anzustarren,“ so ist der hierin liegende Widerspruch, wie mich dünkt, nur ein scheinbarer: es soll damit wol nur allgemein gesagt sein, dass keiner, der nicht ihr Gemahl war, sie ansehen durfte; worin noch keineswegs notwendig zu liegen braucht, dass sie wirklich schon vermählt war.“ — 1940. sceaden MS. — 1941. hier beginnt eine zweite Hand im MS. — 1945. on hoh snod MS. onhohsnode Dietrich bei Haupt XI. 413 ff. Hemninges MS. — 1961. geomor MS. Eomer Th. Eómær Bachlechner in Pfeiffers Germania I. 298.

## XXIX.

1969. Ongenpeoes MS. — 1982. Ueber reced im MS. hat eine spätere Hand side geschrieben. — 1984. hænum MS. — 1992. viðcūðne MS., viðcūðne Th. — 2000. Ecgpioes MS. — 2002. mære] Ergänzung nach Gr., Th. setzt uncer. Das Wort war im MS. schon erloschen, als die beiden Abschriften gefertigt wurden. — 2003. hvylc . . hvil MS. nach Gräv., hvylce . . . hvil nach K.; die Ergänzung nach Th. — 2007. sva . . gylpan MS. sva be gylpan Abschr. A., sval . . gylpan Abschr. B. — 2008. ænig] scheint im MS. ausgelassen, von K. ergänzt. — 2010. . . . bifongen MS., fer . . bifongen Abschr. B., fæ . . bifongen Abschr. A.; fenne Gräv. — 2020. sealde] von Th. ergänzt. Man ersieht, wie so oft, aus K. Th. Gräv. nicht, ob das Wort vom Schreiber vergessen oder im MS. erloschen ist. — 2020, 2. hie MS. — 2021. fo . . guðe MS., for . . uguðe Abschr. B., for . . guðe Abschr. A. — 2024. glæd MS., glæd LEO; vergl. glæd seolfor Cādmons Gen. 2719, glæd gold Sal. u. Sat. 488, glæd gim Phönix 92. 303. Die Aenderung Greins nægled sine ist unmöglich. Das vorausgehende hió trägt die Alliteration, was nicht befremdet, wenn wir den Bau der Verse 197. 737. 791. 807. 1676. 1798. 2034 berücksichtigen. — 2025. vās] Ergänzung von K. — 2027. . . fað MS., iafað Abschr. A. B. — 2030. oft seldan MS. nō oder nalās ist zu ergänzen, vergl. Grimm zu Andreas XLII, wo Belege für diese epische Formel gegeben werden, und die ähnliche Redensart oft nalles æne V. 3020. „Oft und nicht selten ruht nach dem Falle des Volkes nur eine kleine Weile der Mordspeer, wenn auch die Braut vorzüglich sei,“ mit Bezug auf 2042 ff., wo der alte Krieger bei günstiger Gelegenheit den alten Hass wieder aufstachelt.

## XXX.

2035, 2. 2055, 2. on flett gæð] es fehlt ein Versglied, das man leicht ergänzen könnte, wenn man statt gæð die Form gangeð setzt; ich ändere indes nicht, weil es ungewis ist, ob man nicht in gæð aus gâ-ið die ursprüngliche volle Zweisilbigkeit des Wortes noch nachfühlte, wie diess ja auch bei den Formen freān (goth. fraujan), teōn (aus teóhan), fleōn (aus fleóhan), seōn (goth. saihvan) der Fall ist; vergl. 1884, 1. 1037, 2. 1265, 2. 1127, 2 u. ö. Unter einer grössern Anzahl von Halbzeilen, in welchen Formen von gān vorkommen, finde ich nur folgende, die drei Hebungen ohne Senkung zeigen: andveard gæð Crist 1071; ræd forð gæð Exodus 525; on bedd gān Genes. 2234; sæð forð gān ibid. 2354; and forð gān Andreas 716; von diesen sind die ersten zwei Beispiele nach den besprochenen Beowulf-Versen zu beurteilen, die andern verlangen die Form gangan, wenn nicht sonst im Verse etwas ausgefallen ist; vergl. Beov. 386. — 2038. Heaðobearna MS. — 2043. ge . . MS., genam Abschr. B. — 2045. geon . . MS., geong . . beide Abschr. — 2052. K. Th.

*Gr. fassen viðergýld als nom. propr.* — 2055, 2. vergl. Anmerk. zu 2035. — 2063. .igende *MS.* nach *Grðtv.*, figende *Abschr. A.*, eigende *Abschr. B.*; vīgende bei *Con. Th.* ist nur *Conjectur.* — 2064. brocene *MS.* nach *K.*, . . rocene nach *Grðtv.*, orocene beide *Abschr.* — 2065. syððan] *MS.* nur noch . . ðan. — 2068. Heaðobearna *MS.* telge] . . ge *MS.*, telge beide *Abschriften* (vergl. tällige *Grein Sprachsch. II.* 521.) — 2077. Hondscið] als Eigennamen zuerst von *Grðtv.* gefasst. vergl. was *Holtzmann, Germ.* 8, 496 dazu bemerkt. „in loco qui dicitur Andscocesham“ ags. *Urkunde* von 738, bei *Thorpe, Diplomatarium* S. 24. — 2079. he] so beide *Abschriften*; *MS.* .e. — 2086. hangode] im *MS.* erloschen, durch beide *Abschriften* bezeugt. — 2094. hu . . *MS.*, *Abschr. B.*, hu ie *Abschr. A.* — 2098. nach *K.* ist das Wort im *MS.* erloschen, nach *Grðtv.* steht darin wie in beiden *Abschr. bræc.* — 2102. Scyldunga *MS.* nach *K. Grðtv.*, Scyldinga nach *Th.* — 2107. rehte] nach *K.* und *Th.* im *MS.* noch zu lesen, nach *Grðtv.* nicht; beide *Abschriften* haben relite. — 2109. go . . vudu *MS.*, gomel vudu *Abschr. A. B.* — 2125. nõ pær] no . . . *MS.* nach *K.*, noðer nach *Grðtv.* — 2127. bælj] so *MS.* nach *K. Th.*, bel nach *Grðtv.* — 2129. fæðmum under] fæð . . . der *MS.*, mehr war schon zu der Zeit nicht lesbar, als die beiden *Abschriften* gefertigt wurden, das von *Thork.* gewährte fæðrunga hat daher bloss den Wert einer *Conjectur.* Die Ergänzung fæð[mum] ist von *Gr.* — 2132. pine life *MS.*, *Edd.* „bei deinem Leben“ was keinen entsprechenden Sinn gibt; pine lyfe „mit deiner (vorausgesetzten) Erlaubnis“ *LEO*; vergl. *Glossar.* Es steht dem *Lehnsmann Beóvulf* wol an, bei der *Erzählung* seiner *Abenteuer* vor seinem *Könige* diese *Wendung* zu gebrauchen. — 2137. grimme *MS.* — 2140. in pam sele *MS.*, in pam grund-sele *Grðtv. Th.* wegen der *Allitteration.*

## XXXI.

2147. maðmas] im *MS.* ganz zerstört, beide *Abschriften* nur noch . . . is; *Ergänzung* von *Grðtv.* — 2148. on . . . sylfes *MS.*, on . . . sylfes *Abschr. B.*, sinne *Grðtv.*, minne *K. Th. Gr.* — 2150. ge . . van *MS.*. ge-yvan *Abschr. A. B.* — 2154. hære] . are *MS.* nach *K.*, . . re nach *Grðtv.*, hære beide *Abschr.* — 2158. ðr] von *Gr.* ergänzt. — 2160. Scyldunga *MS.* — 2168. bregdon *MS.* — 2169. re . . . *MS.*, ren . . . *Abschr. B.*, renian *K.* — 2175. peod dohtor *MS.* — 2177. brost *MS.* — 2188. svyðe . . . don *MS.*, *Ergänzung* von *Th.* — 2201. æft *MS.* — 2203. Hearede *MS.* — 2208. bræde *MS.* — 2212. riccian] im *Ms.* erloschen; ricsan beide *Abschr.* — 2213. on heav . . h . . ðe *MS.* nach *Grðtv.*, on heære hæde *Gr. K. Th.* lasen nur on hea[pe]. — 2214. stearne *MS.* — 2215 f. Was von dem an dieser Stelle sehr zerstörten Texte noch zu entziffern gewesen ist, wird hier nach *K. Grðtv.* mitgeteilt. Der Zustand der *Handschrift* verbietet von selbst *Ergänzungen* zu wagen, die einigermassen den Anspruch auf *Sicherheit* haben sollen. — 2216. gefeng *MS.* nach *Grðtv.*, geping nach *K.* — 2220. fyrena hyrde ist nur von *K. Th.*, nicht aber auch von *Grðtv.* und den *Abschr.* gelesen. — 2222. gebolge *MS.*

## XXXII.

2223 — 2232. *Ergänzungen* meist nach *Gr.* — 2226. fleoh *MS.* — 2227. veall *MS.*, fealh *Gr.* — 2228. secg syn . . sig . . . sona in vatide *MS.*, secg synleasig. Sóna in vlátode *Th. Grðtv.* Unsere *Lesart* nach *Gr.* — 2232. geseah] *Gr.* ergänzt searolic. — 2233. eorð . . . *MS.*, eorð . . . se *Abschr. B.*, eorð-scráfe *K.* — 2238. si *MS.* — 2240. rihde *MS.*, viscte *Th.* — 2245. innon *MS.* — 2247. fec vorda evæð *MS.* — 2248. heold. mæstan *MS.* — 2251. fyrena *MS.*, fyra *Th.* — 2252. pana pe pis ofgeaf *MS.*, pára pe pis [lif] ofgeaf *K. Th. Gr.* — 2253. náh] nur noch von beiden *Abschriften* gewährt. — 2254. fe . . . *MS.*, fe[ormie] *Gr.*, fetige *LEO.* — 2255. dug . . *MS.*, duguð *Gr.* seoc *MS.*, scðc *Gr.* — 2256. . . sted *MS.*, hyrsted nach *K.* — 2257. feormynd beide *Abschr.*, feorm . . . *MS.* — 2263.

healfe] so *MS. nach K. Th.*, healse nach *Grðtv.* — 2267. fe... *MS. nach Grðtv.*, feorð beide *Abschr.* — 2269. hve.. *MS. nach Grðtv.*, hvæ.. nach *Th. (K. gewährt volles hveóp)*, hveir *Abschr. A.* — 2276. víde gesávon] schien zu ergänzen mit Bezug auf 2274, 2. 2275, 1. — he ge..... *MS.*, geunian *Gr.* — 2277. hláv] das Wort im *MS. erloschen, Abschr. B. las bearn; vergl. 2412.* — 2278. sél] nach *K. ergänzt.* — 2281. abealch *MS.* — 2297. hlævum oft *MS.*, hlæv nu oft *Grðtv.*, *Gr.* — 2298. 2299. ne þær ænig mon on þ.. vestenne *MS.*, on þære vëstenne *Abschr. B. Gr. ergänzt anders:* ne [väs] þær ænig mon on hæðe vëstenne, allein unnötig; hvæðere trägt hier die Alliteration. *Ähnlich allitterirt v: hv in folgenden Beispielen:* hvearf: vealle: væpen *Beöv. 1574;* vornum: hveorfað: víðne *Crist 958;* vægnes: hveol: vindes *Ps. 82, 10;* vindes: hveoðu: veorðað *Ps. 106, 28,* und im *Altsächsischen:* hwarf: weros: wîsôstun *Heliand 4469,* wrêdes: willeon: hwar *ibid. 5063,* vergl. 5073. 5134. 5373. So finde ich auch r: hr (ræð: hræd-tâfle *Cräftas 73.*) — 2300. bea.. *MS., beide Abschr;* bealo- *Grðtv.*, beado- *Gr.* — 2302. gefandod] so *MS. nach K. Th.;* gevandod nach *Grðtv.* — 2306. volde fela *MS.,* volde [leóða] fela *Gr.* — 2308. læg *MS.,* leng *Th. Grðtv. Gr.*

## XXXIII.

2331. riht] .. ht *MS.,* ruht *Abschr. A.,* riht *Abschr. B.* — 2341. he.... *MS., beide Abschr.;* helpan *K.* — 2342. pend daga *MS.,* læn-daga *Edd. nach K.* — 2348. pam *MS. (pā nach K.)* — 2356. hondge... *MS.,* hondgemot beide *Abschr.* Das zuerst von *K. gesetzte hondgemôta verlangt schon der Vers.* — 2362. 2363. Ich bekenne, dass ich diese dunkle und halbzerstörte Stelle auf eine befriedigende Weise nicht herstellen kann, teile aber die Besserungsversuche zweier Anderer mit; Grundtvig:

hæfde him on earme ellen XXXga  
hilde-gearvra þá he tð holme stág;

Grein dagegen:

hæfde him on earme [ân and] prittig (!)  
hilde-geatva, þá he tð holme stág.

2363. stág] ... g *MS. nach K.,* .. ág nach *Th.,* ... ig nach *Grðtv.;* stág *K.* — 2364. porf... *MS. nach Grðtv.,* porft.. nach *K.,* porfon *Abschr. B.* — 2367. -fræcan *MS.* — 2384. para þe þe *MS.* — 2386. or feorme *MS.,* on feorme *Gr.* — 2388. Ongenðioes *MS.*

## XXXIV.

2394. freond *MS.,* feónd *LEO.* Die Verhältnisse der Söhne *Ohtheres* zu *Hygelâcs* Söhnen scheinen nach dem Texte folgende zu sein. *Ohtheres* Söhne, *Eádmund* und *Eádgils*, haben sich gegen ihren Vater empört (2332), in Folge dessen sie aus dem *Schwedenreiche* weichen müssen (2380) und zu *Heararæd* kommen (2381). Einer von ihnen erschlägt den letzteren unter uns nicht näher bekannten Umständen (2386); es muss *Eánmund* gewesen sein, den der am *Gedtenhofe* lebende *Vihstan* dafür auf der Stelle tötet (vergl. 2613 [*Eánmunde*] vearð vracu .. *Veonstânes bana*). *Eádgils* entkommt nach seiner Heimat (2388, denn hier ist *Ongenpeóves* bearn doch der Enkel *Eádgils*, da bearn auch in dem allgemeineren Sinne Nachkomme stehen kann, z. B. *Dan. 73. Isrâêla* bearn), wo inzwischen sein Vater *Ohthere* gestorben zu sein scheint. Nachdem *Beóvulf* König der *Gedten* geworden ist (2390), denkt er auf Rache gegen *Eádgils* (2392), er wird ihm Feind. *Eádgils* macht einen Einfall ins Land der *Gedten* (2394. 2395; gestepte von gesteppan, und nicht gestêpte, inf. gestêpan ist zu lesen), wird aber von *Beóvulf* getötet (2397). — Von dieser Auffassung weicht vorzüglich *Eitmüller* (*Beóvulf* S. 42) ab, er muss es, so lange *Vihstân* für *Ongenpeóves* Sohn genommen wird, was nicht nur im Gedichte nicht be-

stätigt wird, sondern wogegen sogar alles streitet. Denn Vihtán ist ein Væg-mundíng (2608); wenn aber Eogþéov und sein Sohn Beóvulf ebenfalls Væg-mundíng sind (2814. 2815.) und wenn Beóvulf (*ibid.*) noch die nahe Verwandtschaft mit Vihtáns Sohne Vigláf betont, wie kann Vihtán ein Sohn Ongenþéoves sein? Er ist nur ein Seitenverwanter der Scylfinge, insofern sein Vater Vægmuná ein Nachkomme Scylfs ist. S. im Namenverzeichnis s. v. Veohstán. — 2395. Ohteres MS. — 2402. XIIa MS. — 2447. vrece MS., beide Abschr. — 2453. in innan MS. — 2454. yrfe veardas MS.

## XXXV.

2466. fæghöe MS. — 2469. sorhge MS. — 2474. víd] vom MS. und der Abschr. B. nicht gewährt, rid Abschr. A. — 2476. oððe MS., wie 650. — 2479. gefremedon MS. — 2482. his MS. — 2487. niosað MS., niosade Gr. — 2489. heoro] Ergänzung von Gr. — 2498. symle] von beiden Abschr. bezeugt, im MS. jetzt erloschen; Th. las svylc. — 2499. 2509. sceall MS. — 2504. Frescýning MS. — 2506. cempa MS., campe Th. Gr. — 2524. reðes and hattres MS., oreðes and áttres Gr., indes brauchen wir an der Lesart des MS. noch nicht zu verzweifeln. andhátres dürfte der Gen. von and-hátor entgegenkommende, auf jemand eindringende Hitze sein, indem das bisher unbelegte hátor Hitze zum neutr. hát (v. 2606) nicht anders tritt, als sigor zu sige, égor zu êh mare, aequor, hrððor gloria zu hrðð, oder dôgor zu dag. Wie andfenga susceptor neben onfôn, so steht alsdann dieses andhátor neben onhætan inflammare (Grein Sprachsch. II. 347.) Im mhd. bei Suchenwirt kommt das Adj. inhitzig entstammt vor, Ben.-Müller 1, 658 a. — 2526. Die zweite Halbzeile des Verses fehlt. Gr. hat in anderer Weise ergänzt:

[feónd] ofer - fleón fôtes trem,

allein die metrischen Gesetze verbieten eine solche Wiederherstellung. — 2535. vat he MS. — 2536. sceall MS. — 2546. stodan MS., stôd on Grðv. — 2565. ungleáv] so MS. nach K. Th.; ungláv Grðv. (nur Druckfehler?) — 2571. to gscipe MS. — 2572. life] so MS. nach Gr. — 2590. vyrmes] so hat auch Gr. ergänzt. — 2597. heand - MS.

## XXXVI.

2613. Ohtere MS. — 2614. vr . . . MS. nach K. Grðv., vræce nach Th., vræcca nach Abschr. A. — 2629. mægenes MS., mæges Eitm. — 2630. pa se MS. — 2637. guð-getava MS., -geatva verlangt der Vers. vergl. Anmerk. zu 368. — 2662. vælræc MS. nach K. Th., -rec nach Grðv. — víg - heafolan] Kampfhaupt, poetische Bezeichnung des Helmes; zu víg - heafolan beran = gehen, kommen, vergl. die ähnlichen Ausdrücke væpen beran 291, hringnet beran 2755 und scyldas beran 2851. — 2672. nio . . . MS., niosum Abschr. A., niosnan Abschr. B. — 2674. rond MS., Edd. — 2677. vās] Ergänzung von K. — 2679. mæra] m . . . MS., Ergänzung von K. — 2688. vundum MS.

## XXXVII.

2695. gefrægn] Ergänzung von K. — 2711. siðas sigehvile MS., siðast sige-hvila Gr. — 2724. helo] he . . MS. nach K. und Grðv., helo nach Th. und Abschr. A.

## XXXVIII.

2758. fealo MS. — 2759. glitnian] so MS. nach Th., Grðv., nach K. jedoch glitnian. — 2770. leoman MS. — 2772. vræce MS. — 2776. hlod . . MS., hledon Abschr. B., holdon Abschr. A., hlanan Th. — 2780.



pam MS., pe Th. Gr. — 2793. *Ergänzung von Gr.* — 2794. giogoöbe MS., gιοhōbe Th. — 2800. minne MS. — 2801. gena MS., ge nu Th. — 2818. gingæste MS. — 2820. hvæðre MS., hreðre K. —

## XXXIX.

2822. gumum MS. — 2843. buon MS. — 2853. Vilaf MS. — 2855. speop MS. — 2864. sec MS. — 2870. pryðlicost MS. — 2871. over MS. — 2882. fyran MS., fyr ran Th. — 2883. fergendra MS. — 2885. hu MS. — 2891. dæd] so MS. nach K., Th., dæd nach Gräto.

## XL.

2894. ecg clif MS., êg-clif Edd. nach K. — 2911. ys leóðum] im MS. erloschen, durch beide Abschriften bezeugt. — 2912. under MS.; underne Gr. — 2922. Mere vioingas MS. — 2923. te MS. — 2926. Hæðcen MS. — 2930. Für die *Aditteration* eald: egesfull: hondslyht (die ähnlich 2973 widerkehrt) darf man als Beispiel nicht v. 332 anführen, in dem ein Schreibfehler steckt, wol aber folgende Stellen: helpeð: eac Ps. 71, 13; äldum: ge- fved: hýran Rätzel 4, 34; æ: hælandes; Elenan Etene 1063; Helisæus: ealdor-dóm Juliane 25; Helisæo: serringe *ibid.* 160; år: hider Andreas 1606. — 2931. bryða heorde MS., brýð áheorde Gr. — 2932. io-meovl. MS., io-meovla Abschr. A., io-meovlan Abschrift B. — 2941. sum on galgtreovu MS. — 2942. fuglum] von Th. ergänzt.

## XLI.

2947. Svona MS. — 2948. veora MS. — 2959. Zur Sicherung der angezeuifelten Lesart segn vergl. die folgenden Stellen: et pugnavit Tato cum Rodolfo rege Herulorum, et occidit eum, et tulit bandonem ipsius et capsidem; post eum Heruli regem non habuerunt *Edictum Rotharis regis praefat. IV*; tunc Longobardi patrata victoria, ingentem quam in castris reppe-rant inter se praedam dividunt. Tato vero Rodulfū vexillum, quod Bandum appellant, ejusque galeam, quam in bello gestare consueverat, abstulit: atque jam ex illo tempore ita omnis Herulorum virtus concidit, ut ultra super se regem omnino non habèrent *Paulus Diacon. I. 20.* — 2960. ford MS. — 2962. sveordum MS. — 2965. eafores MS. — 2979. brade MS. — 2989. bærr MS. hat Gräto. durch seine glückliche Lesart gesichert: die andern Edd., da sie für nam on nāmon lesen, müssen bär in bæron ändern. Aber nur Eofor kann die Rüstung des von ihm erlegten Ongenpeov nehmen, gerade wie Veohstān (2614 ff.) die Rüstung des durch seine Hand gefallenen Eānmund nimmt. Der überlebende Sieger ist auch der Erbe des Besiegten und Erschlagenen (*Hildebrandslied* 61. 62. Müllenh.). — 2990. 2991. Die Ergänzungen nach K. — 2991. gelæsta MS. — 2994. ofer-maðmam MS. — 3001. vên] nach K. — 3002. leoda MS. — 3006. Scyldingas MS. Th., dem Grein früher beistimmte, schliesst aus dieser Stelle, als habe es den Anschein, dass Beovulf nach dem Untergange des Geschlechts Hröðgārs auch die Herrschaft über die Dänen erlangt habe. Aber sicher ist für Scyldingas vielmehr Scylfingas zu lesen, wonach die Stelle klarer wird: denn Beovulf hat ja nach 2397 den Scylfing Eddgils im Kriege getötet, wahrscheinlich also auch sein Land erobert. Es würde so v. 3002 in Verbindung mit 3005. 3006. den Sinn geben, dass die Sveonen nach dem Tode Beovulfs das verhasste Joch seiner Herrschaft abschütteln wollten. — 3008. me MS., nu K. Gr. — 3015. 3019. 3022. sceall MS. — 3035. An der Lesart des MS. hlim-bed ist festzuhalten, in für n wegen des folgenden b. vergl. auch gimfäst für ginfäst 1272. — 3042. gry.. MS., gryre K.

## XLII.

3061. vræce MS., vræte Th. — 3066. . . gum MS., mægum K. — 3078. sceall MS. — 3079. vræca dreogeð MS., vræc adreógan Gr. — 3085. heoldon heah gesceap] healdan heah-gesceap Gr., *der dass noch zum vorigen Satze zieht. Indes braucht nicht geändert zu werden. In demselben Sinne wie heah gesceap begegnet uns hohes schicksal noch bei Goethe:*

O, nie weiss der verständige mann, der im schmerz uns zu rathen denkt, wie wenig sein wort, das kalte, die brust zu befreien je von dem leiden vermag, das ein hohes schicksal uns auflegt

40, 328

*der Ausgabe letzter Hand.*

3087. peóden] *Ergänzung nach Grätv., Gr.* — 3102. síðe] *desgl.* — 3105. neon sceaviað MS., neón sceáviað *von neuem schaut Gr., ne on sceáviað mit Th., wie wir ähnlich heute noch sagen: dass ihr euch nicht satt sehen sollt an . . . Wie hier ne, so trägt die Negation nð die Alliteration 2586, 2.* — 3120. fæder- MS. — 3122. cyninges] *so MS. nach K. Th., cyniges nach Grätv.* — 3123. *Ergänzung nach K.* — 3135. pæst MS., pær *Edd. nach K.* — 3136. æðelinge boren MS. — 3137. -rinc] *ergänzt nach Th. Gr.; K. Grätv. setzen -deór.*

## XLIII.

3140. helm MS., helmum Gr. — 3145. vu . . . ec MS., vud . . . rec *Abchr. A., vud . . . ec Abchr. B.* — 3146. sviç pole MS.; let MS., læg Th. Gr. — 3151. geomor gyd lat [at nach Grätv.) . . . meovle MS. nach K. — 3152. 3153. *Ergänzung nach Gr.* — 3153. sorg-] *so MS. nach K., serg- nach Grätv.* — 3154—3156. *bis auf geringe Reste im MS. unlesbar geworden.* — 3155. *so MS. nach Grätv., . . . ode va . . . ælla von . . . nach K., . . . de væl ylla vonn . . . Con.* — 3156. hildes egesan] *so MS. nach K.; Grätv. hat nur . . . des egesan gelesen.* — 3157. heaðo-helm mid] *von K. bezugt; nach Grätv. hat das MS. nur . . . oh . . . id; hydo . . . Abchr. A., hydo hafda . . . d Abchr. B.* — svealg] *s . . . MS., sealg Abchr. A. B., svealg Th.* — 3159. lide MS., hliðe Th. — 3160. et- MS., væg- *Edd. nach K.* — 3162. betost] *be . . . des MS. ist nur durch Th. bezugt.* — 3164. men] *m MS. nach K.* — 3167. men genumen] *m gnum MS. nach K.* — 3170. æror] *nach K.* — 3171. riodan] *vergl. scionon v. 303 und Anmerkung dazu.* — 3172. æpelinges . . . cann MS. nach K., Grätv. will æbelinga bearn *gelesen haben; Varianten der Abschriften gibt er nicht.* scear K. — 3173. ceare] *nach Gr.* — 3174. ymb se MS. nach Grätv. Th., sylfe nach K. — 3176. gedêfe bið] *gd . . . MS. nach K.; gen . . . bið Abchr. B., Con. gedêfe Ergänzung von K.* — 3181. hryre] *. . . re MS. nach Con., Grätv., . . . ne nach K., hryre Th.* — 3182. vyrold- MS. nach K. Grätv., voruld- *nach Th.* — 3183. mannum MS. nach Grätv., manna nach K. Th. — mon-pværust] *m . . . . . rust MS., mond rærust beide Abschriften.*

## Zum Ueberfall in Finnsburg.

(Dies Fragment auf einem einzelnen, einem Homiliencodex angebundenen Blatte befindlich gewesen und von Hicke auf der erzbischöflichen Bibliothek zu Lambeth entdeckt, ist von demselben in seinem: *Thesaurus linguarum Septentrionalium Th. I. 192.* mitgeteilt. In dem folgenden bezieht sich H. auf Hicke's Lesart; das Mscr. selbst ist verschollen).

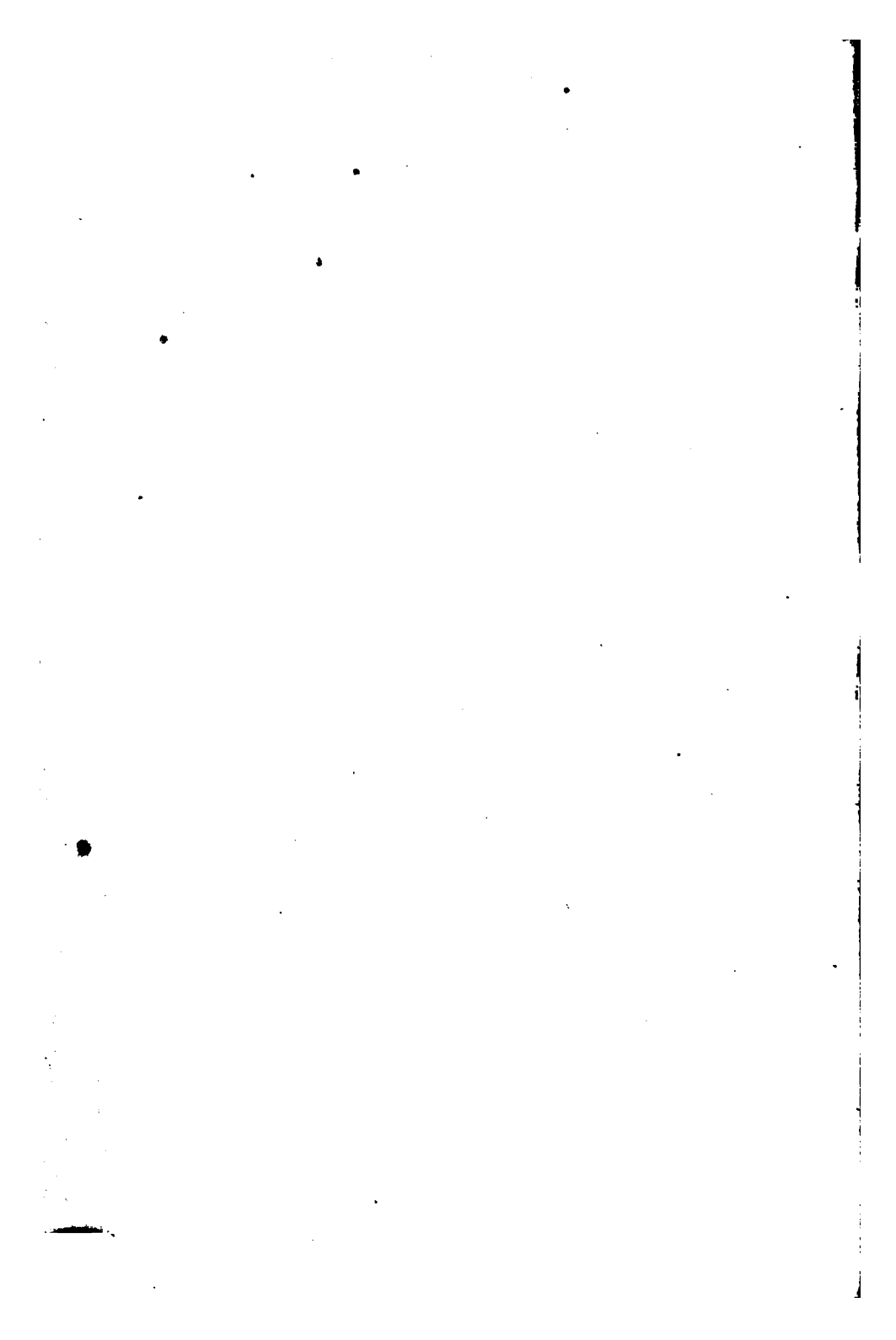
2. hearo- H. heaðo Th. — 5. her Edd. fêr = fær Gr. — 11. habbað Edd. landa H. handa Etm. Gr. — 12. vindað H. vinnað Th. — 13. -headen H. — 19. he H. — 24. cväð he] gehört nicht in den Vers und ist daher eingeklammert. — 25. vrecten H. vrecta Th. — 28. healle H. Th. vealle Etm. Gr. — 29. cœlaes bord genumon handa H. cœlod bord cœnum on handa Gr. — 34. hrær H. — 39. nefre svâ noc hvítne H. ne næfre svânas svêtne Gr., zum Teil nach Etm.

---

**Namen-Verzeichnis**

und

**Glossar.**



## Namen - Verzeichnis.

**Abel** Cains Bruder 108.

**Älf-hera** (gen. Älf-heres 2605) ein Verwanter Viðláfs 2605.

**Äse-hera** vertrauter Rat König Hröd-gárs (1326), älterer Bruder Yrmen-láfs (1325), von Grendels Mutter getötet 1295. 1324. 2123.

**Beán-stán** Vater des Breca 524.

**Beó-vulf** Sohn des Scyld, Königs der Dänen 18. 19. erlangt nach dessen Tode das Schildingenreich 53. Sein Sohn Healdene 57.

**Beó-vulf** (gen. Beóvulfes 857 u. ö. Bióvulfes 2808 u. ö. dat. Beóvulfe 610 u. ö. Bióvulfe 2843) aus dem Stamme der Geáten. Sein Vater ist der Vægmunding Ecgpeóv 263 etc., seine Mutter eine Tochter des Geátenkönigs Hröbel 374, an dessen Hofe er mit Hröbels Söhnen Herebeald, Hæðeyn und Hygelác seit seinem siebenten Jahre erzogen wird 2429 ff. In seiner Jugend träge und untüchtig (2184 f. 2188 f.) erlangt er als Mann die Faust von dreissig Männern in seine Faust (379), daher sein Sieg im Faustkampfe (711 ff. 2502 ff.), während das Geschick ihm den Sieg im Schwertkampfe versagt (2683 f.) — Sein Wettschwimmen mit Breca in seiner Jugend 506 ff. — Zieht mit vierzehn Geáten dem Dänenkönige Hröd-gár zu Hilfe gegen Grendel 198 ff. Sein Kampf mit Grendel und sein Sieg 711 ff. 819 ff. wird dafür von Hröd-gár reich beschenkt 1021 ff. Sein Kampf mit Grendels Mutter 1442 ff. Verlässt abermals beschenkt Hröd-gár 1818 — 1888 und kehrt zu Hygeláo zurück 1964 ff. — Nach Hygelács Tode, aus dessen letzter Schlacht er sich einsam über das Meer flüchtet (2360 f.) und in der er den Hugen Dághrefn

im Kampfe erdrückt (2502 f.) schlägt er mit der Hand der Witwe Hygelács zugleich dessen Reich aus (2370 ff.), führt aber die Regierung als Vormund des jungen Heardréd, hinterlassenen Sohnes des Hygelác (2378 ff.), nach dessen Tode ihm das Reich zufällt 2208. 2390. — Nachher tötet er den Scylding Eadgils in einem Rachezuge für den ermordeten Heardréd (vergl. Anmerkung zu 2394) und erobert wahrscheinlich sein Land (Anmerk. zu 3006). — Sein Kampf mit dem Drachen 2539 ff. Sein Tod 2818. Seine Bestattung 3135 ff.

**Breca** (acc. Breca 506. 531) Sohn Beánstáns 524. Fürst der Bron-dinga 521. sein Wettschwimmen mit Beóvulf 506 ff.

**Broningas** (gen. Broninga 521.) Breca ihr Fürst 521.

**Brosinga mene**, entstellt aus oder nach Müllenhoff verschrieben für Breosinga mene (alt. Brisinga men, vergl. Haupts Zeitschr. XII, 304.) Halsband, das einst die Brisinge besaßen.

**Cain** (gen. Caines 107), von seinem Geschlechte ist Grendel mit seiner Sippe 107. 1262 ff.

**Däg-hrefn** (dat. Dághrefne 2502) ein Krieger der Hugen, der nach 2504 — 5, verglichen mit 1203 und vorzüglich 1208 der Mörder des Königs Hygelác in seiner Schlacht gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen zu sein scheint und von Beóvulf im Faustkampfe erdrückt wird 2502 ff.

**Dene** (gen. Dena 242 etc., Denia 2126, Deniga 271 etc., dat. Denum 768 etc.) als Untertanen Scylds und seiner Nachkommen heissen sie auch Scyldinga, nach dem ersten Kö-

nig der Ostänen Ing (Runenlied 22) Ing-vine 1045. 1320, wie sie auch einmal Hrêðmen (445) genannt werden. Von ihren kriegerischen glänzenden Eigenschaften tragen sie die Namen Gâr-Dene (1. 1857) Hring-Dene (Panzerdänen 116. 1280) Beorht-Dene (427. 610), ihre grosse Ausbreitung deutet die Benennung nach allen vier Himmelsgegenden an: Éast-Dene 392. 617 etc. Vest-Dene 383. 1579. Súd-Dene 463. Norð-Dene 784. — Ihr Sitz „in Secelandum“ 19. „on Seodenfge“ 1687. „be sœm tveónum“ 1686.

**Eg-lálf** (gen. Ecglafe 499) Vater Hünferðs 499.

**Eg-peóv** (nom. Egepeov 263. Egepeo 373. gen. Egepeoves 529 etc. Ecgpioves 2000.) ein weitbekannter Geatenheld 262 vom Geschlecht der Vægumdinge, der mit der einzigen Tochter des Geatänkönigs Hrêðel den Beóvulf gezeugt hat 262 u. ö. Bei den Vylfingen hat er den Heaðoláf erschlagen 460, worauf er übers Meer zu den Dänen geht 463, deren König Hrôðgâr für ihn den Streit mit Gold sühnt 470.

**Eg-vela** (gen. Ecgvelan 1711). Die Scyldinge werden seine Nachkommen genannt 1711. Grein nimmt ihn für den Gründer der älteren mit Heremôð (s. d.) erlöschenden Dynastie der Dänenkönige.

**Elan** Tochter Healfdenes des Dänenkönigs? 62. Nach der Ergänzung ist sie die Gattin Ongenpeóvs des Scylfings 62. 63.

**Earna nâs**, das Adlercap im Lande der Geäten. An ihm fand Beóvulfs Kampf mit dem Drachen statt 3032.

**Eádgils** (dat. Eádgilse 2393) Sohn Ohtheres, Enkel Ongenpeóvs des Scylfings 2393. Sein älterer Bruder ist

**Eánmund** (gen. Eánmundes 2612). Was über beide in unserm Gedichte 2201 — 2207, 2380 — 2397, 2612 — 2620 gesagt wird, ist dunkel, es lässt sich aber (cf. Anmerkung zu 2394.) Folgendes vermuten.

Die Söhne Ohtheres, Eánmund und Eádgils, haben sich gegen ihren Vater empört (2382) und müssen in Folge dessen mit ihrem Anhange

(2205—6) aus Svióríce weichen (2380). Sie kommen ins Geätenreich zu Heardrêð (2380), ob freundlichen oder feindlichen Sinnes, ist nicht gesagt, doch wird das letztere und ein Eroberungszug gegen Heardrêð anzunehmen sein nach 2203 f. Wahrscheinlich heimtückischer Weise bei einem Gastmahle (on feorme; or feorme MS.) fällt Heardrêð 2386. 2207 von der Hand eines der beiden Brüder und zwar muss der Mörder Eánmund gewesen sein, dem nach 2613 „im Kampfe die Rache Veahstânes zum Tode wird.“ Veahstân nimmt Rache für seinen erschlagenen König, er übt an Eánmunds Leichnam das Beuterecht und beraubt ihn des Helms, der Brünne und des Schwertes (2616—17), Gegenstände die der Tote von seinem Oheim Onela geschenkt bekommen hat (2617—18); aber Veahstan spricht nicht gern von diesem Kampfe, obschon er Onelas Bruderkind getötet hat (2619—20). — Nach Heardrêðes und Eánmundes Falle geht der Abkömmling Ongenpeóvs, Eádgils wieder in seine Heimat (2388), er muss vor Beóvulf weichen, der nach Heardrêðes Tode den Geatenthron bestiegen hat (2390). Aber Beóvulf gedenkt es ihm in spätern Tagen und die alte Feindschaft entspinnt sich aufs Neue (2392—94). Eádgils macht einen Einfall ins Geätenland (2394—95), auf dem er durch Beóvulf fällt (2397). Der letztere muss darauf die Herrschaft über die Sveonen erlangt haben (3005—6, wovon die Lesart Scylfingas einen befriedigenden Sinn geben kann). —

**Eofor** (gen. Eofores 2487. 2965. dat. Jofore 2994. 2998) ein Geáte, Sohn des Vonrêð und Bruder Vulfs (2965. 2979) tötet den Schwedenkönig Ongenpeóv (2487 ff. 2978—82), wofür er vom König Hygelâc dessen einzige Tochter mit andern Gaben empfängt 2994—99.

**Eormen-rîc** (gen. Eormenrices 1202) König der Gothen (vergl. über ihn W. Grimm, deutsche Heldensage S. 2 ff.) Hâma hat ihm das *Bro-singa mene* entwendet 1202.

**Eotenas** (gen. Eotena 1073. dat. Eotenum 903 u. ö.) die Jüten. Ueber

sie herrscht nach 1070 — 1160 der Friesenkönig Finn, s. d.

**Eómær** Sohn Offas und der Mōd-pryðo (s. d.) 1961.

**Finn** (gen. Finnes 1069 etc., dat. Finne 1129) der Sohn Folcvaldas 1090, König der Nordfriesen und der Eoten, Gemahl der Hildeburg, einer Tochter Hôces (1072. 1077). Er ist der Held des eingelegten Liedes vom Ueberfall in Finnsburg, dessen dunkle Verhältnisse sich vielleicht so stellen:

Auf Finns in Jütland (nach 1126 — 28) gelegener Burg Finnsburg hält sich mit Finn der Hócing Hnäf, ein Verwandter, vielleicht Bruder der Hildeburg als Gast auf; er, ein Lehnsmann des Dänenkönigs Healfdene, hat sechzig Mann bei sich (Finnsburg 38). Treulos (1073) werden diese in einer Nacht von Finns Mannen überfallen; sie halten die Tore der von ihnen besetzten Wohnung fünf Tage lang, ohne dass nur einer von ihnen fällt (Finnsb. 41. 42), dann jedoch wird Hnäf erschlagen (1071) und der in Hnäfs Schaar befindliche Däne Hengest übernimmt den Befehl über den eingeschlossenen Haufen. Aber unter Finns angreifenden Leuten hat der Kampf fürchterlich gewüthet; Finns Haufe ist zusammengeschwunden (1081 f.), Hildeburg beklagt Söhne und Brüder als Gefallene (1074 f.) So bieten die Friesen den Dänen den Frieden an (1086) unter den 1087 — 1095 erwähnten Bedingungen. Derselbe wird mit Eiden beschworen (1097) und Sühngold von Finn gegeben (1108). Als weiteres Sühnopfer lässt Hildeburg ihren der Schlacht entgangenen Sohn auf Hnäfs Scheiterhaufen verbrennen (1115 — 19). „Nun begeben sich alle, die der Kampf noch übrig gelassen, zusammen nach Friesland, dem eigentlichen Wohnsitze des Finn und hier bleibt Hengest den Winter über, durch Eis und winterliche Stürme an der Heimfahrt verhindert.“ Im Frühjahr fällt der mehr an Rache als an Heimfahrt denkende Gast (Hengest) in einem Kampfe, dessen nächste Veranlassung und Geschichte uns dunkel bleibt, von der Hand eines Jü-

tenkriegers, eines Hünláfing (1138 — 1146). Gōðláf und Osláf, Krieger aus Hengests Schaar, rächen wieder, nachdem sie wahrscheinlich erst aus der Heimat Hilfe geholt haben (1150), ihres Führers Fall, in dem Kampfe füllt sich die Halle mit den Leichen der Feinde, Finn selbst wird erschlagen, die Königin gefangen genommen und zusamt den erbeuteten Schätzen zu den Dänen geführt (1147 — 1160).

So deutet im Wesentlichen Grein diese dunkle Episode; seine Auffassung scheint die vorzüglichste zu sein, wenngleich zugestanden werden muss, dass durch dieselbe noch nicht alle Dunkelheiten der Stelle gelichtet werden.

**Finna land**, Beóvulf erreicht es in seinem Wettschwimmen mit Breca 580. Eine von Thorpe S. 317 beigebrachte Notiz aus Petersen, Danmarks Historie i Heldenold I. p. 36 macht die Lage dieses Landes zwischen Gothland und Smaland, woselbst sich noch ein Finnholz befinden soll, wahrscheinlich.

**Fitela** der Sohn und Neffe des Válsings Sigemund und sein Kampfesgenosse 876 — 890. (Sigemund hatte Fitela mit seiner Schwester Signý gezeugt; vergl. ausführlicher Leo über Beóvulf p. 38 ff., woselbst ein Auszug aus der nordischen Völsungensage gegeben wird.)

**Folc-valda** (gen. Fólcvaldan 1090) Finns Vater 1090.

**Franca** (gen. Francna 1211. dat. Froncum 2913). König Hygelác ist auf einem Zuge gegen die vereinigten Franken, Friesen und Hugen gefallen 1211. 2917.

**Fresan, Frisan, Frysan** (gen. Fresena 1094. Frisna 1105. Fresna 2916. dat. Frysum 1208. 2913). Zu trennen sind a) Nordfriesen, deren König Finn ist 1069 ff.; b) Westfriesen, im Bunde mit Franken und Hugen, gegen die Hygelác fällt 1208. 2916. Das Land der ersteren heisst Frysland 1127, das der letzteren Fresnaland 2916.

**Fresvål** (dat. Fresvåle 1071) die Verschanzung, an oder in der der Dänenführer Hnäf im Kampfe gegen Finns Krieger fiel 1071. Die Les-



- art ist unsicher, vergl. Anmerkung zu 1071.
- Freávare**, Tochter des Dänenkönigs Hrödgar, vermählt zur Sühne eines Krieges zwischen Dänen und Heaðobearden an den Sohn des Heaðobeardenkönigs Fróða 2025 f. Namens Ingeld 2065.
- Fróða** (gen. Fróðan) Vater Ingelds, des Gemahls der Freávare 2026.
- Gármund** (gen. Gármundes 1963) Vater Offas; sein Enkel ist Eómær 1961 — 63.
- Geátas** (gen. Geáta 205 etc., dat. Geátum 195 etc.). Volksstamm im südlichen Scandinavien, denen der Held dieses Gedichtes angehört. Sie werden auch genannt Vedergeátas 1493 oder Vederas 225. 423 u. ö. Gúðgeátas 1539. Sægeátas 1851. 1987. Ihre in diesem Gedichte genannten Könige sind Hrêðel, dessen zweiter Sohn Hæðcyn, dessen Bruder Hygelâc, dessen Sohn Heardrêd, dann Beóvulf.
- Gifþas** (dat. Gifþum 2495) Gepiden, in Verbindung mit Dänen und Schweden genannt 2495.
- Grendel**, ein Sumpfgeist 102 — 3 aus Cains Geschlechte 107. 111. 1262. 1266. bricht jede Nacht in Hrödgars Halle ein und raubt dreissig Krieger 115 ff. 1583 ff. Er haust zwölf Jahre lang 147. bis Beóvulf mit ihm kämpft 711 ff. und ihm eine tötliche Wunde beibringt, indem er ihm einen Arm ausreisst 817, der als Siegeszeichen am Dachstuhl von Heorot aufgehängt wird 837. — Grendels Mutter will ihren Sohn rächen, sie bricht die folgende Nacht in die Halle und raubt Ásc-here 1295. Beóvulf sucht ihre Wohnstätte im Sumpfmeeere auf 1493 ff., kämpft mit ihr 1498 ff., tötet sie 1567, schneidet dem daliegenden toten Grendel das Haupt ab 1589, das er Hrödgar überbringt 1648.
- Gúð-láf** und Osláf, dänische Krieger unter Hengest, die dessen Fall an Finn rächen 1149.
- Hálga** mit dem Beinamen til, der jüngere Bruder des Dänenkönigs Hrödgar 61, sein Sohn ist Hrödulf 1018. 1165. 1182.
- Hama** entwendet Eormenric das Bro-singa mene 1199.
- Hæreð** (gen. Hæreðes 1982) Vater der Hygd, Gemahlin Hygelâcs 1930. 1982.
- Hæðcyn** (dat. Hæðcynne 2483) zweiter Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, tötet seinen ältesten Bruder Herebeald aus Unvorsichtigkeit mit einem Pfeilschusse 2438 ff. erlangt nach Hrêðels Tode das Reich 2475. 2483. fällt in der Schlacht am Hrefnesholze gegen den Schwedenkönig Ongenpeóv 2925, sein Nachfolger ist sein jüngerer Bruder Hygelâc 2944 ff. 2992.
- Helmingas** (gen. Helminga 621). Ihnen entstammt Vealhpeóv, Hrödgars Gemahlin 621.
- Heming** (gen. Heminges 1945. 1962). Heminges mæg wird genannt Offa 1945. Eómær 1962. Nach Bachlechners Ausführungen (Pfeifers Germania I. S. 458) ist Heming der Schwestersohn Gármunds, des Vaters von Offa.
- Hengest** (gen. Hengestes 1092. dat. Hengeste 1084) s. über ihn und seine Beziehungen zu Hnáf und Finn unter Finn.
- Here-beald** (dat. Herebealde 2464) der älteste Sohn des Geátenkönigs Hrêðel 2435, getötet von seinem jüngern Bruder Hæðcyn durch einen unvorsichtigen Pfeilschuss 2440.
- Here-môð** (gen. Heremôdes 902) König der Dänen, nicht zur Dynastie der Scyldinge gehörend, sondern nach Grein derselben vielleicht unmittelbar vorhergehend; ward wegen seiner unerhörten Grausamkeit vertrieben 902 ff. 1710.
- Here-ric** (gen. Hererices 2207), Heardrêd heisst Hererices nefa 2207; es ist sonst über denselben nichts bekannt.
- Het-vare** oder Frænken, besiegen im Bündnis mit Friesen und Hugen den Geátenkönig Hygelâc 2355. 2364 ff. 2917.
- Healf-dene** (gen. Healfdenes 189 u. oft) Sohn Beóvulfs des Scyldings 57, regiert lange und rühmlich die Dänen 57 f., hat drei Söhne, Heorogâr, Hrödgar und Hálga 61, und eine Tochter Elan, nach der Ergänzung der bezüglichen Stelle an den Scyfling Ongenpeóv vermählt 62. 63.

- Heard-réd** (dat. Heardréde 2203. 2376) der Sohn des Geätenkönigs Hygelâc und der Hygd; erlangt nach seines Vaters Tode, noch unmündig, die Herrschaft 2371. 2376. 2379, weshalb Beóvulf als Neffe seines Vaters ihm, bis er älter wird, Vormund ist 2378. Er wird von Ohthere Söhnen erschlagen 2386, welchen Mord später Beóvulf an Eádgils rächt 2396 — 97.
- Heaðo-beardnas** (gen. -beardna 2033. 2038. 2068) der Stamm der Longobarden. Ihr König Fróda ist in einem Kriege mit den Dänen gefallen (2029. 2051). Zur Schlichtung der Fehde hat König Hrôðgâr seine Tochter Freávare mit Fródas hinterlassenen Sohne, dem jungen Ingeld vermählt; eine Vermählung die nicht glücklich ausschlägt, da Ingeld die in der Liebe zu seiner Gattin lange unterdrückte Blutrache für seinen Vater später doch noch ausübt 2021 — 2070 (Vidsith 45 — 49).
- Heaðo-láf** (dat. Heaðo-láfe 460) ein Vylfingischer Krieger; Ecgpeóv, Beóvulfs Vater erschlägt ihn 460.
- Heaðo-ræmas** erreicht Breca im Wettschwimmen mit Beóvulf 519.
- Heoro-gâr** (nom. 61. Heregâr 467. Hiorogâr 2159). Sohn Healfdenes und älterer Bruder Hrôðgârs 61. sein Tod wird erwähnt 467. Er hat einen Sohn Heoroveard 2162. Seine Brünne hat Beóvulf von Hrôðgâr erhalten 2156, und übergibt sie Hygelâc als Geschenk 2158.
- Heoro-veard** (dat. Heorovearde 2162) Heorogârs Sohn 2161 — 62.
- Heort** 78. Heorot 166 (gen. Heorotes • 404. dat. Heorote 475. Heorute 767. Hiorte 2100) Hrôðgârs Thronsaal, Lehn- und Schmaushalle, von diesem mit aussergewöhnlicher Pracht erbaut 69. 78. In ihm findet Beóvulfs Kampf mit Grendel statt 720 ff. — Ihren Namen hat die Halle von dem Hirschgeweih, von dem je eine Hälfte den östlichen und westlichen Giebel krönt.
- Hildeburh**, Tochter Hôces, Verwandte des Dänenführers Hnâf, Gemahlin des Friesenkönigs Finn; nach dem Falle des letzteren kommt sie in dänische Gefangenschaft 1072. 1077. 1159. — S. a. unter Finn.
- Hnâf** (gen. Hnâfes 1115) ein Hôcing (Vidsith 29), Heerführer des Dänenkönigs Healfdene 1070 ff. Ueber seinen Kampf mit Finn, seinen Tod und seine Bestattung, s. unter Finn.
- Hond-scló**, ein Geätenkrieger 2077.
- Hôce** (gen. Hôces 1077) Vater der Hildeburg 1077, vielleicht auch Hnâfs (Vidsith 29).
- Hrâðla** (gen. Hrâðlan 454) wird der Vorbesitzer von Beóvulfs Brünne genannt 454 (ob = Hrêðel? auch 1486 steht im MS. Hraedles für Hrêðles).
- Hrêðel** (gen. Hrêðles 1486. dat. Hrêðle 2443) Sohn Svertings 1204. König der Geäten 374. Er hat ausser einer Tochter, die an Ecgpeóv vermählt ist und diesem den Beóvulf gebirt 374, noch drei Söhne: Herbald, Hæðeyn und Hygelâc 2435; der älteste wird von dem zweiten durch einen unvorsichtigen Pfeilschuss getötet 2440. Ob dieser sühnlosen Tat wird Hrêðel trübsinnig 2443 und stirbt 2475.
- Hrêð-men** (gen. Hrêð-manna 445) werden die Dänen genannt 445.
- Hrêð-rie** Sohn Hrôðgârs 1190. 1837.
- Hrefna-vudu** 2926 oder Hrefnesholt 2936, das Gehölz, bei dem der Schwedenkönig Ongenpeóv den Geätenkönig Hæðeyn im Kampfe erschlug.
- Hreosna-beorh**, Vorgebirge im Lande der Geäten, bei dem Ongenpeóvs Söhne Ohthere und Onela wiederholt räuberische Einfälle in das Land nach Hrêðels Tode gemacht hatten; was die nächste Veranlassung zu dem Kriege war, in dem Hrêðels Sohn, König Hæðeyn fiel 2478 ff.
- Hrôð-gâr** (gen. Hrôðgâres 235 u. ö. dat. Hrôð-gære 64 u. ö.) aus der Dynastie der Scyldinge; der mittlere der drei Söhne des Königs Healfdene 61. Nach seines älteren Bruders Heorogâr Tode tritt er die Herrschaft über die Dänen an 465. 467 (doch geht nicht mit Gewisheit hervor, ob Heorogâr bereits vor Hrôðgâr König der Dänen war oder ob sein Tod noch bei Lebzeiten seines Vaters Healfdene erfolgte). Seine Gattin ist Vealhpeóv 613 aus dem Geschlechte der Hel-

minge 621, die ihm zwei Söhne, Hrðörie und Hrðömund 1190 und eine Tochter Freávare 2023 geboren hat, welche letztere dem Heaðbeardenkönige Ingeld vermählt ist. — Sein mit grossem Aufwande (74 ff.) gebauter Thronsaal (78 ff.) wird allnächtlich von Grendel heimgesucht 102. 115, welcher nebst seiner Mutter von Beóvulf erlegt wird 710 ff. 1491 ff. Hrðögárs reiche Geschenke dafür an Beóvulf 1021, 1818; wie er überhaupt gepriesen wird als freigebig 71 ff. 80. 1028 ff. 1868 ff. tapfer 1041 ff. 1771 ff. und weise 1699. 1725. — Sonstiges aus Hrðögárs Regierung, meist fast nur angedeutet: seine Sühne des Mordes, den Ecgpeóv, Vater des Beóvulf an Heaðoláf verübte 460. 470. Sein Krieg mit den Heaðbearden, Beilegung desselben durch die Vermählung seiner Tochter Freávare mit dem Heaðbeardenkönige Ingeld; böse Folgen dieser Vermählung 2021—2070. — Untreue seines Bruderssohnes Hrðöulf 1165—1166 angedeutet.

**Hrðö-mund** Hrðögárs Sohn 1190.

**Hrðö-ulf**, wahrscheinlich ein Sohn Hálgas, des jüngern Bruders König Hrðögárs 1018. 1182. Vealhpeóv spricht 1182 die Hoffnung aus, dass er für den Fall von Hrðögárs frühem Tode dessen zur Regierung kommandem Sohne ein guter Vormund sein werde; eine Hoffnung, die sich nicht verwirklicht zu haben scheint, da aus 1165. 1166 hervorgeht, dass Hrðöulf die Treue gegen Hrðögár verletzt habe.

**Hrones-nás** (dat. -násse 2806. 3137) ein weithin sichtbares Vorgebirge an der Geátenküste, woselbst Beóvulfs Leichenhügel 2806. 3137.

**Hrunting** (dat. Hruntinge 1660) heisst Hünferðs Schwert 1458. 1660.

**Húgas** (gen. Húga 2503), gegen sie im Verbande mit Franken und Friesen kriegt und fällt Hygelác 2195 ff. Einer ihrer Helden heisst Däghrefn, den Beóvulf umbringt 2503.

**Hün-ferð**, der Sohn Ecgláfes, pyle König Hrðögárs, als welcher er unter des letztern Hochsitz seinen Platz hat 499. 500. 1167. sein Schwert Hrunting leiht er Beóvulf zum

Kampfe gegen Grendels Mutter 1456 ff. Nach 588. 1168 hat er seine Brüder erschlagen.

**Hün-láfling**, ein Krieger der Jüten, der Hengest erschlägt 1144. — S. a. unter Finn.

**Hyge-lác** (gen. Hige-láces 194 etc., Hygeláces 2387. dat. Higelace 452. Hygeláce 2170) König der Geátén 1203 etc. Sein Grossvater ist Sverting 1204, sein Vater Hrðöel 1486. 1848, seine ältern Brüder Herebeald und Hæðcyn 2435. Seiner Schwester Sohn Beóvulf 374. 375. Nach dem Falle seines Bruders Hæðcyn durch Ongenpeóv übernimmt er die Regierung (2992 in Verbindung mit dem von 2937 an vorhergehenden). Dem Eofor giebt er darauf zum Lohne der Fällung Ongenpeóves seine einzige Tochter zur Ehe 2998, während wir ihn viel später, zur Zeit der Rückkehr Beóvulfs von seinem Zuge zu Hrðögár, mit der sehr jungen Hygd, einer Tochter Hæreðes verheiratet sehen, 1930, so dass diese die zweite Frau zu sein scheint. — Ihr gemeinschaftlicher Sohn Heardréd 2203. 2376. 2387. — Auf einem Zuge gegen Franken, Friesen und Hügen fällt Hygelác 1206. 1211. 2356—2359. 2916—17.

**Hygd** (dat. Hygde 2173) Tochter Hæreðes 1930. Gemahlin des Geáténkönigs Hygelác 1927. Ihr Sohn Heardréd 2203 etc. — Ihr edles weibliches Wesen wird hervorgehoben 1927 ff.

**Ingeld** (dat. Ingelde 2065) Sohn Frôdas des Heaðbeardenfürsten, der in einem Kampfe gegen die Dänen gefallen ist 2051 ff. Zur Sühne des Krieges ist Ingeld mit Freávare, Tochter des Dänenkönigs Hrðögár vermählt 2025—30; doch vergisst er in der Liebe zu seiner jungen Gemahlin nur eine Zeitlang die Blutrache für seinen Vater, die er vollführt, aufgereizt durch die fortwährenden Ermahnungen eines alten Kriegers (2042—2072, Vidsith 45—49).

**Ing-vine**, (gen. Ingvina 1045. 1320) Freunde des Ing, ersten Königs der Ostdänen, werden die Dänen genannt 1045. 1322.

**Mere-vioingas** (gen. Mere-vioinga 2922) Merovinger, Name für die Franken 2922.

**Möd-pryðo** Gemahlin des Angelnkönigs Offa 1932. 1950. Mutter des Eómær 1961, bekannt durch ihren grausamen, unweiblichen Sinn 1932 ff. Sie wird eingeführt um den Gegensatz gegen die milde, würdevolle Geatenkönigin Hygd zu bilden; s. mehr darüber Anmerkung zu 1927 — 1941.

**Nägling**, der Name von Beóvulfs Schwert 2681.

**Offa** (gen. Offan 1950) König der Angeln (Vidsið 85) der Sohn Gármunds 1963. vermählt (1950) mit Möd-pryðo (1932) einer schönen, aber grausamen Frau unweiblichen Sinnes (1932 ff.) mit der er den Eómær zeugt 1961.

**Ohth-hera** (gen. Ohtheres 2381. 2920. Ohtheres 2395) Sohn des Schwedenkönigs Ongenpeóv 2929, seine Söhne sind Eánmund 2612 und Eádgils 2393.

**Onela** (gen. Onelan 2933) Ohtheres Bruder 2617. 2933.

**Ongen-peóv** (nom. -peóv 2487. -pió 2952. gen. -peóves 2476. -pióves 2388. dat. -pió 2987) aus der Dynastie der Scylfinge, König der Schweden 2384, seine Gattin ist vielleicht Elan, die Tochter des Dänenkönigs Healfdene 62, Mutter zweier Söhne Onela und Ohth-hera 2933, welche jedenfalls auf einem Kriegszuge, den der Geatenkönig Hæðeyn der räuberischen Einfälle ihrer beiden Söhne wegen in sein Land nach Schweden unternimmt (2480 ff.) in die Gefangenschaft desselben gerät, aus der sie Ongenpeóv befreit (2931), Hæðeyn tötet (2931), die herrenlosen Geaten im Rabenholze einschliesst (2937 ff.), bis sie durch Hygelác entsetzt werden (2944); worauf in dem nun folgenden, für Ongenpeóvs Heer unglücklichen Kampfe Ongenpeóv selbst, von den Brüdern Vulf und Eofor angegriffen, durch die Hand des letztern fällt (2487 ff. 2962 ff.).

**Os-láf**, ein Krieger Hengests, der dessen Tod an Finn rächt 1149 f.

**Scede-land** 19. Sceden-ig (dat. Sceden-igge 1687) altn. Scán-ey, Schonen, der südlichste Teil der scan-

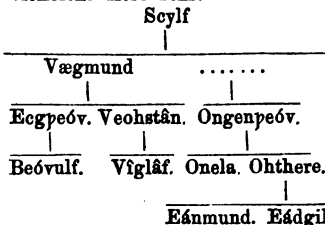
dinavischen Halbinsel, zum Dänenreiche gehörig und an den genannten Stellen unseres Liedes eine Bezeichnung des Dänenreiches überhaupt.

**Scéf** oder **Scéaf**, Vater Scylðs 4.

**Scylð** (gen. Scylðes 19) ein Scéafing 4. sein Sohn Beóvulf 18. 53, sein Enkel Healfdene 57, sein Urenkel Hröðgár mit zwei Brüdern und einer Schwester 59 ff. — Scylð stirbt 26, seine Leiche wird auf einem geschmückten Schiffe dem Meere übergeben 32 ff., ganz so, wie er als Kind allein auf einem Schiffe ans Dänenland herangetrieben ist 43 ff. — Nach ihm führen seine Nachkommen den Namen

**Scyldingas** (gen. Scyldinga 53 etc. Scyldunga 2102. 2160. dat. Scyldingum 274 etc.) ein Name, der auch auf das von den Scyldingen beherrschte Dänenvolk übergeht 53 u. ö. Sie heissen auch Ar-Scyldingas 464. Sige-Scyldingas 597. 2005. Peóð-Scyldingas 1020. Here-Scyldingas 1109.

**Scylfingas**, eine schwedische Königsfamilie, deren Verwandtschaftsbeziehungen bis zu den Geäten herüberzureichen scheinen, insofern Vigláf, der Sohn Vihstáns, der an anderer Stelle als Verwanter Beóvulfs ein Vægmundung genannt wird (2815) auch leóð Scylfinga heisst (2604). Die Geschlechtstafel mag vielleicht diese sein:



Die Scylfinge werden auch genannt Heaðo-Scylfingas 63. Gúð-Scylfingas 2928.

**Sige-mund** (gen. -mundes 876. dat. -munde 885) der Sohn von Váls 878. 898. sein (Sohn und) Neffe Fitela 880. 882, sein Kampf mit dem Drachen 887 ff.

**Sverting** (gen. Svertinges 1204) Hygelács Grossvater, also wol Hröðels Vater 1204.

- Sveon** (gen. Sveona 2473. 2947. 3002) auch Sveó-peóð 2923, über sie herrscht die Dynastie der Scylfinge 2382. 2925, ihr Reich heisst Sviórice 2384. 2496.
- Váls** (gen. Válses 898). Vater Sigemunds 878. 898.
- Væg-mundingas** (gen. Vægminga 2608. 2815). Vægminge sind einerseits Vihstán und sein Sohn Vigláf, andererseits Ecgpeóv und sein Sohn Beóvulf (2608. 2815). — S. unter Scylfingas.
- Vederas** (gen. Vedera 225. 423. 498 u. ö.) oder Veder-geátas, s. Geátas.
- Veland** (gen. Velandes 455) ist der Verfertiger von Beóvulfs Brünne 455.
- Vendlas** (gen. Vendra 348) ihr Herr ist Vulfgár, s. d.
- Vealh-peóv** (613. Vealh-peó 655. 1163) die Gemahlin König Hröðgárs, aus dem Geschlechte der Helminge 621, ihre Söhne sind Hrêðric und Hröðmund 1190, ihre Tochter Freávare 2023.
- Veoh-stán** (gen. Veox-stánes 2603. Veoh-stánes 2863. Vih-stánes 2753. 2908 etc.) ein Vægming 2608. Vater Vigláfes 2608. In welchem Verwandtschaftsgrade der 2605 genannte Álfhere zu ihm steht, erhellt nicht. — Veoh-stán ist der Mörder Eánmundes (2612), indem er, wie es scheint, die Blutrache für seinen erschlagenen König Heardrêð übt; mehr hierüber unter Eánmund.
- Vig-láf**, Veohstáns Sohn 2603 u. ö. ein Vægming 2815 und insofern auch ein Scylfing 2604, Verwandter Álfheres 2605; über seine Verwandtschaft mit Beóvulf s. d. Stammtafel unter Scylfingas. — Er steht Beóvulf im Drachenkampfe bei 2605 ff. 2662 ff. Dieser übergibt ihm vor seinem Tode Ring, Helm und Brünne 2810 ff.
- Von-rôd** (gen. Vonrêdes 2972) Vater Vulfs und Eofors 2966. 2979.
- Vulf** (dat. Vulfe 2994) ein Geáte, Vonrêds Sohn. Er kämpft in der Schlacht zwischen Hygelács und Ongenpeóvs Heere mit letzterem selbst und bringt ihm eine Wunde bei (2966), worauf ihn Ongenpeóv durch einen Schwertschlag kampfunfähig macht (2975). Eofor rächt den Fall seines Bruders durch einen tödtlichen Streich, den er auf Ongenpeóv führt 2978 ff.
- Vulf-gár**, Herr der Vendlen 348, lebt an Hröðgárs Hofe und ist sein „ár and ombiht“ 335.
- Vylfingas** (dat. Vylfingum 461). Ecgpeóv hat den Heaðoláf, einen Krieger dieses Stammes getötet 460.
- Yrmen-láf** jüngerer Bruder Ásheres 1325.

# G l o s s a r.

## A.

**ac** conj., den Gegensatz markierend; daher 1) sondern 109. 135. 339 etc. — 2) aber 602. 697 etc. — 3) in directer Frage: nonne, numquid 1991.

**aglæca, ahlæca, æglæca, -cea** sw. m. (goth. aglō Trübsal, agl-s, ags. egle beschwerlich, ahd. egileihhi Trübsal) Gräbedeutg. Trübsalsbringer; daher 1) böser Geist, Dämon, teuflisches Wesen, von Grendel 169. 453. 593 u. ö. vom Drachen 2535. 2906 u. ö. 2) grosser Held, trefflicher Krieger, von Sigemund 894. von Beovulf: gen. sg. aglæcan 1513. von B. u. dem Drachen: nom. pl. pā aglæcean 2593.

**aglæc-vif** adj. dämonenhaft in Gestalt eines Weibes, von Grendels Mutter 1260.

**aldor** s. ealdor.

**al-vealda** s. eal-v.

**am-biht** (aus and-b., goth. and-baht-s) st. m. Diener, Dienstmann: nom. sg. ombeht vom Strandwächter 287. ombiht vom Vulfgār 336.

**ambiht-pegñ** (aus ambiht n. officium und pegñ s. d.) Diener, Dienstmann; dat. sg. ombiht-pegne von Beovulfs Diener 674.

**an**, praep. mit Dat. an, in Hinsicht auf 678. an, auf (Stellung der praep. hinter dem regierten Worte) 1936. Sonst on, s. d.

**ancor** st. m. Anker: dat. sg. ancre 303. 1884.

**ancor-bend** m? f? Ankerseil; dat. pl. oncer-bendum 1919.

**and** conj. (die Form ond ist selten, z. B. 601. 2041) und 33. 39. 40 u. oft.

**anda** sw. m. Aufgeregtsein, Aerger, Entsetzen: dat. vrāðum on andan 709. 2315.

**and-git** st. n. Einsicht: nom. sg. 1060. — s. gitan.

**and-häter** st. m. n. entgegen kommende Glut: gen. sg. rēdes andhätres 2524. cf. Anmerkung dazu.

**and-lang, -long**, adj. sehr lang, daher 1) fortwährend, ganz: andlangne dæg 2116 den ganzen Tag; andlonge niht 2939; 2) anhaltend, ausdauernd: andlongne ellen 2696.

**and-risno** f. (von risan surgere decere) was zu beobachten ist, das Schickliche, Etikette: dat. pl. for andrysum der Etikette gemäss 1797.

**and-saca** sw. m. Widersacher: godes andsaca (Grendel) 787. 1683.

**and-svaru** f. Gegenrede 1) gegen (ankommende) Personen, Anrede 2861. 2) gegen etwas vorgebrachtes, Antwort 354. 1494. 1841.

**and-veard** adj. gegenwärtig, daseiend: acc. sg. n. svin ofer helme andveard (das Eberzeichen was auf dem Helme steht) 1288.

**and-vlita** m. Antlitz: acc. sg. -an 690.

**an-sund** adj. durchaus unverletzt: nom. sg. m. 1001.

**an-syn** f. Ansehen im passiven Sinne, Zustand des Gesehenwerdens, daher 1) Aeusseres, Gestalt 251. ansyn fyde zeigte seine Gestalt, d. h. erschien 2835. 2) Anblick, Erscheinung 929. on-syn 2773.

**an-valda** m. der über Alles herrscht, Gott 1273.

**atol** adj. (auch eatol 2075 u. ö.) feindlich, grässlich, grausam: von Grendel 169. 165; 593. 2075 u. ö. von den Klauen der Mutter Grendels (dat. pl. atolan) 1503. vom Wallen der Wogen 849. vom Kampfe 597. 2479. — cf. altn. atall fortis, strenuus.

**atelic** adj. grässlich, graus: atelic egesa 785.

## Ä.

**ä** adv. (goth. äiv, acc. von aiv-s aerum) immer 455. 882. 931. 1479. ä syð-

ðan immer nun, immer nachher 283.  
2921. — je 780. — Comp. nā.  
**ād** m. Scheiterhaufen zum Verbrennen der Leichen: acc. sg. ād 3139. dat. sg. āde 1111. 1115.  
**ād-faru** f. Weg oder Gang zum Scheiterhaufen: dat. sg. on ād-färe 3011.  
**ād** f. Krankheit 1737. 1764. 1849.  
**ād** m. Eid im Allgemeinen 2740; Lehnseid 84. 472 (?). Sühneeid zwözig kriegender Völker 1098. 1108.  
**ād-sveord** n. feierliche Eidesleistung, Eidschwur; nom. pl. 2065. s. sveord.  
**āgan** verb. praet. -praes. haben, besitzen, c. acc.: III. pr. sg. āh 1728. — inf. āgan 1089. — prt. āhte 487. 522. 533. mit verstandenem Object geveald 31; cf. Anmerkung dazu. Mit der Negation contrahierte Form: pr. sg. I. nāh hvā sveord vege (ich habe niemand der das Schwert führe) 2253.  
**āgen** adj. eigen 2677.  
**āgend** (part. pr. von āgan) Besitzer, Eigentümer, Herr; gen. sg. āgendes von Gott 3076. — Composita blād-, bold-, folo-, māgen-āgend.  
**āgend-freā** m. Eigentümer, Herr; gen. sg. āgend-freān 1884.  
**āhsjan**, ge-āhsjan sw. v. 1) forschen, erfragen; part. praet. ge-āhsod 433. 2) erfahren, erdulden; praet. āhsode 1207. pl. āhsodon 423.  
**āht** n. (contrahirt aus ā-viht, s. ā. letztere) etwas, irgend etwas: āht cives 2315.  
**ān** num. Den ursprünglichen Demonstrativcharacter des Wortes verrät die Bedeutung 1) dieser, jener, 2411 von dem schon vorher erwähnten Erd-sals; vergl. auch 2775. — 2) einer, ein bestimmter unter mehreren, ein einziger, in numeralem Sinne: ymb āne niht (die nächste Nacht) 135. purh ānes crāft 700. pāra ānum 1038. ān āfter ānum, der eine um den andern (Hrēdel um Herēbeald) 2462; ähnlich ān āfter eallum 2269. ānes hvāt etwas einzelnes, ein Teil 3011. se ān leōda duguōe der eine der Ritterschaft 2238. ānes villan um eines Einzigen Willen 3078 u. ö. — Daher wieder 3) einzig, ausgezeichnet 1459. 1886. — 4) ein, im Sinne unseres unbestimmten Artikels: ān ... feōnd 100. gen. sg. ānre bēne (oder zu no. 2?) 428. ān ... draca 2211. — 5) gen. plur.

ānra in Verbindung mit einem Pronomen, einzeln: ānra gehvilces jedes einzelnen 733. ānra gehvilycum 785. ähnlich der dat. pl. in dieser Bedeutung: nemne feāum ānum ausser einzelnen wenigen 1082. — 6) solus, allein: in starker Form 1378. 2965. in schwacher Form 145. 425. 431. 889 u. ö. Mit gen.: āna Geāta duguōe allein von den Rittern der Geāton 2658. — 7) solitarius, allein, einsam, s. æn. — Comp. nān.  
**ān-feald** adj. einfach, schlicht, ohne Hinterhalt: acc. sg. ānfealdne gepoht schlichte Meinung 256.  
**ān-genga**, -gengea sw. m. der einsam Wandelnde, von Grendel 165. 449.  
**ān-haga** sw. m. der allein stehende, solitarius 2369.  
**ān-hydig** adj. (wie altn. ein-rād-r eines Entschlusses, d. i. festen Entschlusses) eines Sinnes, d. i. fest, tapfer, entschlossen 2668.  
**ānga** adj. (nur in schwacher Form) einzig: acc. sg. āngan dēhtor 376. 2998. āngan caferan 1548. dat. sg. āngan brēder 1263.  
**ān-pād** m. einsamer Weg, Steg; acc. plur. ānpādas 1411.  
**ān-ræd** adj. (vergl. unter ān-hydig) festen Entschlusses, entschlossen 1580. 1576.  
**ān-tīd** n. eine Zeit, d. i. dieselbe Zeit: ymb ān-tīd 6ōres dōgores um dieselbe Zeit des andern Tages (sie führen vier und zwanzig Stunden) 219. — ān steht wie in ān-mōd, ahd. ein-muati einmütig, derselben Sinnesart.  
**ānunga** adv. durchaus, gänzlich, vollständig 635.  
**ār** m. Gesanter, Bote 336. 2784.  
**ār** f. Grundbedeutung Glanz (æskr. ish glänzen); daher 1) Ehre, Würde: ārum healdan in Ehren (gut) halten 296. ähnlich 1100. 1183. — 2) Huld, Gnade, Unterstützung: acc. sg. āre 1273. 2607. dat. sg. āre 2379. gen. pl. hvāt ... ārna 1188. — Comp. vorold-ār; s. a. ær.  
**ār-fāst** adj. ehrenhaft, rechtschaffen: 1169 von Hānferð (mit Bezug auf 588). — s. fāst.  
**ārian** sw. v. (nādig sein) schonen: III. sg. pr. c. dat. pers. nānegum ārād von Grendel 599.

**är - stäf** *m.* (*elementum honoris*) Gnade, Huld: *dat. pl.* mid ärstafum 317. — Hüfe, Unterstützung: *dat. pl.* for är - stafum zur Hüfe 382. 459. — *s.* stäf.

**ättor** *n.* Eiter, Gift, hier vom Gift des Drachenbisses: *nom.* 2716.

**ättor - soeada** *m.* Giftfeind, vom giftigen Drachen; *gen. sg.* -soeadan 2840.

**äter - tån** *m.* Giftweig: *dat. pl.* Iren äter - tånum fäh (Stahl der durch den Saft zu Zauberei gebrauchter Zweige damasciert ist) 1460.

**ävå** *adv.* (jedensfalls nicht Dativ, sondern reduplicierte Form von ä; *s. d.*) immer: ävå tå aldre immer und ewig 956.

**Ä.**

**ädre** *adv.* eilend, alsbald, sofort 77. 354. 3107.

**ädele** *adj.* edel; *nom. sg.* von Beóvulf 198. 1313; von dessen Vater 263, wo man es ebensogut in moralischer wie in genealogischer Bedeutung fassen kann; letztere waltet entschieden im *gen. sg.* äbelan cynnes 2235.

**ädeling** *st. m.* Edeling, Mann edler Herkunft; vorzugsweise Prädicate eines Mannes königlichen Geschlechtes: so von den Königen der Dänen 3. von Scyld 33. von Hrödgar 130. von Stigemund 839. von Beóvulf 1226. 1245. 1597. 1816. 2189. 2343. 2375. 2425. 2716. 3136, vielleicht auch von Daghrefn 2507; — dann im weitern Sinne auch andere edelgeborene bezeichnend: Aschere 1295. Hrödgars Hofleute 118. 983. Heremods Hofleute 907. Hengests Krieger 1113. Beóvulfs Begleitung 1805. 1921. 3172; edelgeborene überhaupt 2889. — *Comp.* sib - ädeling.

**ädelu** *n.*, nur *plur.*, edle Abkunft, Adel im Sinne edlen Stammes; *acc. pl.* ädelu 392; *dat. pl.* cýning ädelum gðd der König edlen Geschlechtes 1871. ädelum dióre die von Adel werte (von Mðd - pryðo) 1950. ädelum (hælepum *MS.*) 332. — *Comp.* fäder - ädelu.

**äfnan** *sv. v. e. acc. rei verüben*, ausführen, vollbringen: *inf.* ellenveorc äfnan eine Heldentat tun 1465. *præt.* unriht äfnde verübte Unrecht 1255.

*ge - äfnan* 1) ausführen, leisten, vollbringen: *præt. plur.* pät geäfnodon svå führten das so aus 538. *part. præt.* äð väs geäfned der Eid war geleistet 1108. — 2) zurecht machen, bereiten: *part. præt.* geäfned 3107. — *s.* efnan.

**äfter** (*Comparativ* von af, *ags. of, s. d.*, also wesentlich das hinweg, fort, ab, zurück ausdrückend) *a*) *Adverbium* darauf, nachher 12. 341. 1390. 2155. — *ic* him äfter sceal ich soll ihnen nach 2817. *in vord* äfter evað 315 scheint der Sinn zu sein: sprach zurück, zurückgewendet. *ß*) *Præposition c. dat.* 1) (*temporal*) nach 119. 128. 187. 825 *u. ö.* äfter beorne nach dem (Tode des) Helden 2261. ebenso 2262. äfter mæððum - velan nach der (Erlangung der) Kleinode 2751. 2) (*causal*) als von etwas ausgehend, Folge und Absicht bezeichnend, daher in Folge, gemäss: äfter rihte dem Rechten gemäss 1050. 2111. äfter faroðe der Strömung gemäss 580. und ähnl. 1321. 1721. 1944. 2180. *u. ö.* äfter heaðo - svåte in Folge des Kampfblutes 1607; — gemäss, wegen, zum Zwecke: äfter válnifðe wegen des Krieges (der Kriegsfolge) 85. äfter mundgrípe méce gepingd gemäss, zum Zwecke des Ergreifens, *d. h.* um damit den Verbrecher zu strafen 1939; — gemäss, wegen, nach, um: äfter äbelum (hælepum *MS.*) fragn fragte nach der Abkunft 332. *ne frin* pu äfter sælum frage nicht nach meinem Wolergehen 1923. äfter sinogfan greóteð weint um den Schatzspender 1343. him äfter deórum men dryne langað sehnt sich heimlich nach dem teuern Manne 1880. *án* äfter ánum der eine um den andern 2462 *u. ö.* — 3) (*local*) längs: äfter gumcýnnum in der Erstreckung der Menschengeschlechter, unter der Menschheit 945. söhte bed äfter búrum suchte sich ein Bett längs der Burgzimmer (die Burg war befestigt, die Halle nicht) 140. äfter reoede víat blickte den Saal entlang 1573. stonc äfter stáne schnüffelte längs des Felsen 2289. äfter lyfte länga der Luft, durch die Luft 2833. ähnlich 996. 1068. 1317 *u. ö.*

**äf - punca** *sv. m.* Aerger, Verärrus, verdriessliche Sache: *nom.* 502.



**äglæcea** s. aglæcea.

**ähtan**, ge-**ähtan** (alts. ahtōn, fries. eochta und aochtia *schätzen, taxieren*) *schätzen, lobend besprechen; part. praet. ge-ähted 1886.*

**äled** (alts. eld, altn. eld-r) st. m. Feuer 3016.

**äled-leóma** sv. m. (Brandlicht) Fackel: acc. sg. -leóman 3126. — s. leóma.

**äl-fylce** (aus äl-, goth. ali-s ällōs und fylce, altn. fylki *Collectivbildung von fole*) n. fremde Schaar, feindliches Heer: dat. pl. við älfylcum 2372.

**äl-mihtig** (für eal-m.) adj. allmächtig: nom. sg. m. schwacher Form se äl-mihtiga 92.

**äl-viht** st. m. Wesen anderer Art, Ungeheuer: gen. pl. äl-vihta eard von der Wohnung der Sippe Grendels 1501.

**äppel-fealu** adj. apfelsalb: nom. pl. äppel-fealuve mearas *apfelsalbe Rosse* 2166.

**ärn** st. n. Haus in den Comp. heal-, hord-, medo-, pryð-, vin-ärn.

**äsc** st. m. Esche (in dieser Bedeutung im Beov. nicht vorkommend); Lanze, Speer, weil der Schaft derselben aus Eschenholz besteht: dat. pl. (qua instr.) äsum and ecgum mit Speeren und Schwertern 1773.

**äsc-holt** st. n. Eschenholz, Eschenschaft: nom. pl. äsc-holt ufan græg die oben grauen Eschenhölzer (Speere mit eiserner Spitze) 330.

**äsc-viga** sv. m. Speerkämpfer, speerbewaffneter Krieger: nom. sg. 2043.

**ät** prap. c. dat. mit der Grundbedeutung der Nähe an etwas, daher 1) (local) a) bei, an, auf, in (ruhend): ät hýðe im Hafen 32. ät symle beim Mahle 81. ät äde auf dem Scheiterhaufen 1111. 1115. ät pe anum bei dir allein 1373. ät vige im Kampfe 1338. ät hilde 1660. 2680. ät æte beim Frasse 3027 und noch oft. ß) zu, hinzu, an (hinbewegend): deaðes vylm hrán ät heortan griff ans Herz 2271. gehéton ät heargtrafum gelobten zu den Götterhöfen, an die Götterhöfe 175. — γ) bei Verben. des Nehmens von, hinweg von (als von der Nähe eines Objectes ausgehend): gepeah pät ful ät Vealhpeod nahm den Becher von V. 630. fela ic gebäd grynna ät Grendle

von Grendel 931. ät minum fäder genam nahm mich von meinem Vater zu sich 2430. 2) (temporal) bei, an, in, zu: ät frumceafte im Anfange 45. ät ende zu Ende 224. fand sinne drihten ealdres ät ende am Ende des Lebens, sterbend 2791. ähnlich 2823. ät feohgyftum beim Gutspenden 1090. ät sidestan zuletzt 3014.

**ät-græpe** adj. angriffsig, prehensiv 1270.

**ät-rihte** adv. beinahe 1658.

## Æ.

**ædre, ðdre** st. f. Wasserleitung, Canal (nicht im Beov.); Ader (nicht im Beov.); Strom, heftiger Erguss: dat. (qua instr.) plur. svät ædrum sprong in Strömen sprang das Blut 2967. blöd ædrum dranc trank das Blut in Strömen 743.

**æðm** st. m. Atem, Hauch, Schnaufen: instr. sg. hreðer æðme veóll die Brust (des Drachen) wogte vom Schnaufen 2594.

**æfen** st. m. Abend 1236.

**æfen-gróm** st. m. „custos vespertinus“ (Grein): nom. sg. von Grendel 2075. — s. gróm.

**æfen-leóht** st. n. Abendlicht: nom. sg. 413.

**æfen-rást** st. f. Abendruhe: acc. sg. -raste 647. -reste 1253.

**æfen-spræc** st. f. Rede am Abend getan: acc. sg. gemunde ... æfen-spræce gedachte daran, was er am Abend gesprochen 760.

**æfre** adv. je, jemals: 70. 280. 504. 693 u. ö.; in negativen Sätzen æfre ne niemals: 2601. — Comp. næfre.

**æg-hvâ** (ahd. êo-ga-hwêr) pron. jeder (von beiden): dat. sg. æghvâm 1385. Der gen. sg. in adverbialer Bedeutung in allem, durchaus: æghväs untæle durchaus tadellos 1386. æghväs unrim durchaus eine Unzahl d. h. eine ungeheure Menge 2625. 3136.

**æg-hvæðer** (ahd. êo-ga-hwêdar) 1) jeder (von beiden): dat. sg. æghvæðrum väs brôga fram óðrum jedem von beiden (Beovulf und dem Drachen) war Schrecken vor dem andern 2565. gen. sg. æghvæðres ... vorda and vorca 287. acc. pl. hæfde æghvæðre ende gefêred das Ende hatte beide erreicht (Beovulf und den Dra-

chen) 2845. 2) jeder (von mehreren): dat. sg. heora æghvædrum 1637.

æg-hvær adv. überall 1060.

æg-hvile (ahd. êo-gi-hwêlfh) pron. unusquisque, jeder: 1) adjectivisch gesetzt: acc. sg. m. dæl æghvylne 622. 2) substantivisch a) mit dem Teilungs-Genitive: nom. sg. æghvyle 9. 2888. dat. sg. æghvyleum 1051. ð) ohne solchen: nom. sg. æghvyle 985. 988. (väs) æghvyle óðrum trýve ein jeder (von beiden) dem andern treu 1166.

æg-veard st. f. Wache an der See; acc. sg. ægvearde 241.

æht (Abstractbildung von ägan, als Zustand des Habens) st. f. 1) Besitz, Gewalt: acc. sg. on flódes æht 42. on vätteres æht in die Gewalt des Wassers hinein 516. on æht gehvearf Denigea freán gieng in den Besitz des Dänenherrn über 1680. — 2) Habe, Vermögen, Gut: acc. pl. æhte 2249. — Comp. máðm-, gold-æht.

æht (ahd. ähta) st. f. Verfolgung: nom. på väs æht boden Sveona leóðum, segn Higeláce, da war Verfolgung entboten dem Volke der Sveonen, (ihr) Banner dem Hygelác (d. h. das auf der Flucht entrissene Banner der Schweden kam in Hygelács Hände) 2959.

ge-æhtla sw. m. Verfolger: nom. pl. eorla geæhtlan Verfolger der Männer (Krieger) 369.

æn (Nebenform von än) num. einer: acc. sg. masc. pone ænne pone ... den einen den ... 1054. oftor micle pone on ænne síð viel öfter als ein Mal 1580. forð onsenden ænne sendeten ihn allein, einsam fort 46.

æne adv. einmal: oft nalles æne 3020.

æniġ pron. ein, irgend ein 474. 503. 510. 534 u. ö. instr. sg. nolde .. æniġ pinga wollte mit nichten, durchaus nicht 792. lyt æniġ mearn wehiġ einer (d. h. keiner) trauerte 3130. — Mit dem Artikel: näs se folecyning ... æniġ kein Volkskönig 2735. — Comp. næniġ.

ænlic adj. einzig, vorzüglich, ausgezeichnet: ænlic ansyn ausgezeichnetes Aeußere 251. peah þe hió ænlicu sý wenn sie auch einzig schön ist 1942.

ær (Nebenform von ár) st. f. Ehre, Ruhm: acc. sg. he pás ær onpah hatte dafür Ruhm erlangt 901. — LEO.

ær (Comparatiobildung von â) 1) adv. früher, vorher: 15. 656. 695. 758 u. ö. eft svâ ær wieder wie erst 643. ær ne síððan weder früher noch später 719. ær and síð früher und später (allezeit) 2501. nð þý ær (nicht um so früher) dennoch nicht 755. 1503. 2082. 2161. 2467.

2) Coniunct. bevor; a) cum ind.: ær hió tó setle geóng 2020. — b) cum cony.: ær ge fyr fêran bevor ihr fürder reist 252. ær he on veg hvurfe 264. ähmlich 677. 2819. — ær þon dæg evóme bevor noch der Tag anbrüche 732. — ær correlativ auf ær adv.: ær he feorh seleð, aldor an ðfre, ær he ville ... frúher (lieber) lässt er das Leben am Ufer, bevor (als) er will ... 1372.

3) Præpos. c. dat. vor: ær deaðe vor dem Tode 1389. ær dages hvile vor Tages Anbruch 2321. ær svyltdäge vor dem Todestage 2799.

ær or Comp. adv. früher, vorher 810. zuvor 2655.

ær ra Comp. adj. früher: instr. pl. ærran mægum in früheren Zeiten 908. 2238. 3036.

ær est Superl. adv. zuerst, im Anfange, zuwürderst 6. 617. 1698. 2158 u. ö.

ær-dæg m. (Vortag) Morgendämmerung, Morgengrauen: dat. sg. mid ærdäge 126. samod ærdäge 1312. 2943.

ær ende st. n. Botschaft, Anliegen: acc. sg. 270. 345.

ær-fáder st. m. weiland Vater, verstorbenen Vater: nom. sg. svâ his ærfáder 2623.

ær-gescéð (part. præt.) mit ehernem Ueberzuge (Scheide) versehen: acc. sg. bill ærgescéð 2778.

ær-gestreón st. n. alte Schätze, Gut aus alten Zeiten herrührend: acc. sg. 1758. gen. sg. svylcra fela ærgestreóna solcher alten Schätze viel 2233. — s. gestreón.

ær-geveorc st. n. Werk aus alten Zeiten: nom. sg. enta ærgeveorc der Riesen altes Werk (vom goldenen Schoertgriffe aus Grendels Wasser-saale) 1680. — s. geveorc.

**ær-gôð** adj. gut an Ehren, wol versehen mit Würden oder Vorzügen (cf. Anmerkung zu 130): ädeling ærgôð 130. (eorl) ærgôð 1330. iren ærgôð (vorzügliches Schwert) 990. 2587.

**ær-vela** sv. m. altes Gut, Reichthum aus alten Zeiten: acc. sg. ærvelan 2748. — s. vela.

**æs** st. n. Das als verzehrt werdendes (Bildung von der Wurzel at „essen“); dat. (instr.) sg. æse von Ascheres Leiche 1333.

**æt** st. m. Speise, Frass: dat. sg. hū him at æte speôv wie es ihm beim Frasse gut gieng 3027.

**ættren** (s. ättor) adj. giftig: vās pāt blôð tō pās hāt, ættren ellorgāst, se pær inne svealt so heiss war das Blut (und) giftig der Dämon (nämlich Grendels Mutter) der darin starb 1618.

## B.

**bana, bona** st. m. Mörder 158. 588. 1103 u. ö. acc. sg. bonan Ongenpeôves von Hyggôde, wenngleich nur dessen Mannen den Ongentheôv erschlugen (2965 ff.) 1969. bildlich von leblosen Dingen: ne vās eog bona 2507. veard vracu Veahstānes bana 2614. — Compos. eog-, feorh-, gāst-, hand-, mūd-, bana.

**bon-gār** st. f. Mordspeer 2032.

**ge-bannan** st. v. c. acc. rei et dat. pers. befehlen, heissen: inf. 74.

**bād** f. Pfand; nur im Comp. nfd-bād.

**bān** st. n. Knochen, Bein: dat. sg. on bāne (an der Knochenhaut des Drachen) 2579. dat. pl. heals ealne ymbe-fēng biteran bānum (hier von den Zähnen des Drachen) 2693.

**bān-côfa** sv. m. „cubitus ossium“ (Grimm) vom Körper; dat. sg. -côfan 1446.

**bān-fāg** adj. (knochenbunt) entweder: mit Verzierungen aus Knochenarbeit ausgelegt, oder: mit Knochen (etwa Hirschgeweihen) geschmückt; von Hrôðgārs Saals 780. Die letztere Bedeutung scheint die wahrscheinlichere.

**bān-fāt** st. n. Gefäss der Knochen, d. i. Körper: acc. pl. bān-fatu 1117.

**bān-hring** st. m. Gefüg der Knochen, Gelenk, Knochenwirbel: acc. pl. hire

við healse ... bānhringas brāc (brach ihr die Halswirbelbeine) 1568.

**bān-hūs** st. n. Haus der Knochen, d. i. Körper: acc. sg. bānhūs gebrāc 2509. ähnhoh 3148.

**bān-loca** sv. m. Verschluss der Knochen, d. i. Leib, Körper: acc. sg. bāt bānlocan biss in den Leib 743. nom. pl. burston bānlocan der Körper barst (von Grendel, weil ihm der Arm ausgerissen wurde) 819.

**bāt** st. m. Boot, Fahrzeug, Schiff: 211. — Comp. sœ-bāt.

**bāt-veard** st. m. Bootwächter, Wächter über das Fahrzeug: dat. sg. -vearde 1901.

**bād** st. n. Bad: acc. sg. ofer ganotes bād über des Tauchers Bad (d. i. das Meer) 1862.

**bārnan** sv. v. brennen machen, verbrennen: inf. hēt ... bānfatu bārnan liess die Leiber verbrennen 1117. ongan ... beorht hofu bārnan begann die glänzenden Landgüter zu verbrennen (der Drache) 2314.

**for-bārnan** sv. v. verbrennen: inf. hy hine ne mōston ... bronde for-bārnan sie (die Dänen) konnten ihn (den toten Aschere) nicht auf dem Scheiterhaufen verbrennen 2127.

**bædan** (goth. baidjan, altn. beiða) antreiben, ermuntern: præt. bædde byre geonge ermunterte die Jünglinge (beim Schmause) 2019.

gebædan sv. v. bedrängen: part. prt. bysigum gebæded von (Kampf-)Not bedrängt 2581. antreiben, fortschnellen: stræla storm strengum gebæded der Pfeile Sturm von den Sehnen geschnellt 3118. bezwingen: draca ... bealve gebæded der Drache ... vom (Kampf-) Uebel bezwungen 2827.

**bæl** (altn. bál) st. n. Feuer, Flammen: (vurm) mid bæle fôr fuhr (durch die Luft) mit Feuer 2309. hæfde landvara lige befangen, bæle and bronde mit Lohe, Feuer und Brand 2323. — Speziell Feuer des Scheiterhaufens, Scheiterhaufen zum Leichenbrand 1110. 1117. 2127. ær he bæł cure ehe er die Verbrennung suchte (d. h. starb) 2819. hātāð ... hlæv gevyrcean ... äfter bæle lasst nach meiner Verbrennung einen Grabhügel aufwerfen (Beôulfs Worte) 2804.

**bæl-fyr** st. n. Feuer des Scheiterhaufens: gen. pl. bælfyra mæst 3144.

**bæl-stede** *st. m. Stätte der Leichenverbrennung: dat. sg. in bæl-stede 3098.*

**bæl-vudu** *st. m. Holz zum Scheiterhaufen 3113.*

**bær** *st. f. Bahre 3106.*

**ge-bæran** *sw. v. sich betragen, sich gebärden: inf. c. adv. ne gefrægn ic þá mægðe ... sêl gebæran ioh hôte nicht dass eine Schaar sich schöner betrug, eine edlere Haltung zeigte 1013. he on eorðan geseah pone leofestau lifes at ende bleate gebæran sað an der Erde den Liebsten am Ende des Lebens elend sich gebærdem (d. h. in hilfloser Haltung) 2825.*

**ge-bætan** (*Denominativum von bæte das Gebiss*) *sw. v. einem Tiere das Gebiss anlegen, zäumen: part. prt. þá vās Hrðögære hors gebæted 1400.*

**be** *præp. o. dat. (mit der Grundbedeutung bei, „aber nicht in jener einseitigen Richtung wie åt, sondern mehr umfänglich“) 1) local bei, an, neben (ruhend): be fóláfe uppe læggon lagen oben an der Woge Rücklass (auf der See, von den getödeten Nischen) 566. háfde be honda hatte an der Hand (Bevulf Grendel) 815. be sæm treonum im Umkreise der beiden Seen 859. 1686. be máste an dem Masto 1906. be fyre bei dem Feuer 2220. be næsse beim Vorgebirge 2244. sät be þæm gebróðrum tvæm sass bei den beiden Brüdern 1192. vās se gryre læssa efne svá micle svá bið mægða eráft be væpnedmen der Schrecken war um so viel geringer als des Weibes Kraft bei dem Krieger ist (d. h. geschätzt wird) 1285 u. ö. — 2) ebenfalls local, aber von Bewegungen in der Richtung des Subjects hin nach der des Objects, an, bei: gefeng be eazle fasste an der Achsel 1538. álædon leofne peóden be máste legten den lieben Herrn hin neben den Mast 36. be healse genam nahm ihn beim Halse, stel ihm um den Hals 1873. væpen hafenade be hiltum fasste die Waffe am Griffe 1575 u. ö. — 3) Hieran schliessen sich zunächst causale Bedeutungen, wegen, für, gemäss: ic pis gid be þe ávræo ich sprach diese feierliche Rede für dich, um deinetwillen 1724. þú þé lær be þon lerne diesem ge-*

*mäss, daraus 1723. be fæder láre der Weisung des Vaters gemäss 1951. — 4) temporal bei, während: be þe lifigendum wáhrænd du lebat, bei deinom Leben 2666. — s. a. bi.*

**bed** *st. n. Lager, Bett: acc. sg. bed 140. 677. gen. sg. beddes 1792. dat. pl. beddum 1241. — Comp. deað-, hlin-, læger-, morðor-, vâl-bed.*

**ge-bedde** *sw. f. Bettgenossin: dat. sg. volde sêcan cvæn tó gebeddan wólte sich die Königin als Bettgenossin suchen, mit ihr zu Bett gehen 666. — Comp. heals-gebedde.*

**began**, *fem. bá beide: nom. masc. 536. 770. 2708. — acc. fem. on bá healfa nach zwei Seiten hin (nämlich an Grendel und seine Mutter) 1306. — dat. masc. bām 2197 und in Verbindung mit dem Possessivum statt des persönl. Pron. úrum bām 2660. gen. neutr. bega 1874. 2896. bega gehvæðres eines jeden von beiden 1044. bega folces beider Völker 1125.*

**ge-belgan** *st. v. (eigentlich schwellen machen, schwellen) erzürnen: c. dat. pers. (conj. praet.) þät he êcean dryhtne bitre gebulge dass er den ewigen Herrn bitter erzürnt hätte 2332. part. praet. gebolgen 1540. (gebolge MS.) 2222. pl. gebolgne 1432; sinnlicher noch stehetorne gebolgen 2402.*

**â-belgan** *erzürnen: praet. sg. cum acc. pers. óð þät hine ân âbealch mon on môðe bis ihn ein Mann im Herzen erzürnte 2281. part. praet. â-bolgen 724.*

**ben** *st. f. Wunde: acc. sg. benne 2725. — Comp. feorh-, seax-ben.*

**benc** *st. f. Bank: nom. sg. benc 492. dat. sg. bence 327. 1014. 1189. 1244. — Comp. ealu-, medu-benc.*

**benc-svæg** *st. m. (Bankjubel) Jubel der von den Bänken erschallt: 1162.*

**benc-pel** *st. n. Bankdiel, der getöfelte Baum, wo die Bänke stehen: nom. pl. bene-pelu 486. acc. pl. benepelu beredon räumten die Bankdielen auf (nämlich durch Wegschaffen der Bänke, um Lager herzurichten) 1240.*

**bend** *st. m. Band, Fessel: acc. sg. forstes bend des Frostes Fessel 1610. dat. pl. bendum 978. — Comp. fyr-, hell-, hyge-, iren-, oncer-, searo-, vâl-bend.*

**ben-geat** *st. n.* (*Wunden-tor*) *Wundenöffnung*: *nom. pl.* bengeato 1122.

**bera** (*an. beri*) *sv. m.* Träger; *im Comp.* hleór-bera.

**beran** *st. v. c. acc. rei* tragen: III. *sg. prs.* byreð 296. 448. pone mādum byreð *trägt das Kleinod (an sich)* 2056. *conj. prs.* bere 437. *pl.* beren 2654. *inf.* beran 48. 231. 291 *u. ö.* hēht þá se hearda Hrunting beran *den Hrunting herbeibringen* 1808. *up* beran 1921. *in* beran 2153. *praet.* bär 495. 712. 847 *u. ö.* mondryhtne bär fated *væge brachte dem Herrn das kostbare Gefäß* 2282. *pl.* bæron 213. 1636 *u. ö.* bæran 2851. *part. praet.* boren 1193. 1648. 3135. — *Folgende Phrasen sind poetische Umschreibungen der Ausdrücke gehen, kommen: þát ve rondas beren eft tð earde 2654. gevitað forð beran væpan and gevædu 291. ic gefrǫgn sunu Viðstánes hringnet beran 2755. víg-heafolan bär 2662. helmas bæron 240 (Conjectur). scyldas bæran 2851; sie betonen die Zusammengehörigkeit des Mannes mit seinen Waffen.*

**ät-beran** *hinzutragen*: *inf.* tð beadoláce (*Kampfe*) ätberan 1562. *praet.* þá hine on morgentíð on Heaðo-ræmas holm *up ätbär das Meer trug ihm hinauf zu den Headoræmen* 519. hió Beóvulf medoful ätbär *brachte dem Beóvulf den Metbecher* 625. mägenbyrðenne . . . hider üt ätbär *cyninge minum trug die gewaltige Bürde hier heraus zu meinem Könige* 3093. — *plur.* hi hyne ätbæron tð brimes faroðe 28.

**for-beran** *verhalten, unterdrücken*: *inf.* þát he pone breóstvrylm forberan *ne mehte dass er die Bewegung seines Innern nicht unterdrücken konnte* 1878.

**ge-beran** *gebären*: *part. praet.* þát lá mæg seogan *se pe sós and riht fremed on folce . . . þát pes eorl være geboren betera das soll einer sagen . . . dass dieser Edeling sollte besser geboren sein (d. h. etwas zu wünschen übrig liesse; være steht als Optativ)* 1704.

**oð-beran** *herzutragen*: *praet.* þá mec sæ óðbär on Finna land 579.

**ón-beran** (*ahd. in-bëran, int-përan aber in der Bedeutung carere*) *aufferre, entführen, wegnehmen*: *inf.*

iren sǫrgðd þát þás ahlæcan blóðge beadufolme onberan *volde vorzügliches Schwert das des Dämonen blutige Kriegsfaust weggraffen wollte* 991. *part. praet.* (väs) onboren beága *hord der Schatz der Ringe war entführt* 2285.

*Composita mit dem part. praes.: helm-, sävl-berend.*

**berian** (*Denominativum von bär nackt*) *sv. v.* entblößen, aufräumen: *praet. pl.* benepelu beredon *räumten die Bankdielen auf (durch Beiseitstellen der Bänke)* 1240.

**berstan** *st. v.* brechen, beraten: *praet. plur.* burston bänlocan 819. bengeato burston 1122. — *kraachen, das Geräusch des Brechens machen*: fingras burston *die Finger krachten (von Beóvulfs Griffe)* 761.

**for-berstan** *brechen, entzwei springen*: *praet.* Nägling forbärst *Nägling (Beóvulfs Schwert) sprang entzwei* 2681.

**betera** *adj. (nur Comp.) besser*: *nom. sg. m.* betera 469. 1704.

**bet-lis** *adj. vorzüglich, herrlich*: *nom. sg. neutr.* von Hrödgars Halle 781. von Hyggelæcs Herrschersitze 1926.

**betst, betost** (*Superl.*) *best, der beste*: *nom. sg. masc.* betst beadurinea 1110. *neutr.* nu ist ófost betost, þát ve . . . *mun ist Eile das beste, dass wir . . .* 3008. *voc. masc.* secg betsta 948. *neutr. acc.* beaduscrida betst 453. *acc. sg. masc.* pegn betstan 1872.

**bëcn** *st. n.* Zeichen, Maal: *acc. sg.* betimbredon beado-rófes bëcn (*von Beóvulfs Grabhügel*) 3162. — *s.* beácen.

**bëg** *s.* beág.

**bën** *st. f.* Bitte: *gen. sg.* bëne 428. 2285.

**bëna** *sv. m.* Bittender, supplex: *nom. sg. svá* þu bëna eart (*wie du bittest*) 352. svá he bëna väs (*wie er gebeten hatte*) 3141. *nom. pl.* hy bënan synt 364.

**ge-bétan** 1) *gut machen, wegschaffen*: *praet. ac* þu Hrödgåre vídcúðne veán vihte gebëttest *hast du Hrödgar das weitbekannte Uebel irgendwie gehoben* 1992. *part. praet. acc. sg.* svylce on-cýððe ealle gebëtte *wie auch alle Trübsal weggeschafft* 831. — 2) *rächen*: *inf.* vihte *ne mehte on* þam feorhba-

- nan fæhðe gebétan konnte mit nichten die Bluttat an dem Mörder rächen 2466.
- beadu** *st. f. Schlacht, Streit, Kampf:* *dat. sg. (als instr.)* beadvæ in Kampfe 1540. *gen. sg.* båd beadvæ gepinges harrte der ihm (mit Grendel) bestimmten Kämpfe 710.
- beadu-folm** *st. f. Kampff Faust:* *acc. sg.* -folme von der Hand Grendels 991.
- beado-gríma** *sv. m. (Kampfmasks)* *Helm:* *acc. pl.* -gríman 2258.
- beado-hrægl** *st. n. (Kampfgewand)* *Brünne, Stahlhemd:* 552.
- beado-lác** *st. n. (Kampfspiel, Kampftreiben)* *Kampf, Schlacht:* *dat. sg.* tð beado-láce 1562.
- beado-leóma** *sv. m. (Kampfleuchte)* *Schwert:* *nom. sg.* 1524.
- beado-méce** *st. m. Kampfschwert:* *nom. pl.* beado-mécas 1455.
- beado-ríne** *st. m. Kampfheld, Krieger:* *gen. pl.* betst beadorína 1110.
- beadu-róf** *adj. kräftig im Kampf:* *gen. sg.* -rófes von Beóvulf 3162.
- beadu-rún** *st. f. Geheimnis des Streitens:* *acc. sg.* onband beadu-rúne löste des Streitens Geheimnis d. h. teilte Streit mit, steng Streit an 501.
- beadu-scearp** *adject. schlachtscharf, scharf zum Kampfe* 2705.
- beadu-serúð** *st. n. (Kampfkleid)* *Brünne, Stahlhemd:* *gen. pl.* beaduscrúða betst 453.
- beadu-serce** *sv. f. (Kampfgewand)* *Brünne, Stahlhemd:* *acc. sg.* brogdne beadu-serocean (wopli sie aus in einander gefochtenen Metallringen besteht) 2756.
- beado-veorc** *st. n. (Kampfwerk)* *Kampf:* *gen. sg.* gefeh beado-veorces freute sich auf den Kampf 2300.
- beald** *adj. kühn, tapfer, im Comp. cyne-beald.*
- bealdian** *sv. v. sich tapfer zeigen:* *praet.* bealdodegódum dædum (glänzte durch tapfere Taten) 2178.
- bealdor** *st. m. Herr, Fürst:* *nom. sg.* sinca baldor 2429. vinia bealdor 2568.
- bealu** *st. n. Uebel, Verderben, Untergang:* *instr. sg.* bealve 2827. *gen. sg.* bealuva 281. 2083. bealva 910. — *Comp.* cvealm-, ealdor-, hreðer-, leód-, morðor-, niht-, sveord-, vīg-bealu.
- bealu** *adj. tödlich, gefährlich, böse:* *instr. sg.* hine sár hafað befangen balvon bendum der Schmerz hat ihn mit tödlichen Banden umstrickt 978.
- bealo-cvealm** *st. m. gewaltsamer Tod, Untergang durchs Schwert?* 2265.
- bealo-hyegende** *part. praes. Tod sinnend, Verderben trachtend:* *gen. pl.* æghværum bealo-hyegendra 2666.
- bealo-hyðig** *adj. Tod sinnend, Verderben trachtend:* von Grendel 724.
- bealo-nið** *st. n. (Eifer zum Verderben) tödliche Feindschaft:* *nom. sg.* 2405. verderbliches Streben: *acc. sg.* beboðh þe þone bealoníð hūte diðh vor verderblichem Streben 1759. todbringendes Wüten: *nom. sg.* him on breóstum bealo-nið veóll ihm wogte im Innern das tödliche Wüten (des Drochengeistes) 2715.
- bearhtm** (*s. beorht* 1) *st. m. Glanz, Helle, Klarheit:* *nom. sg.* eágena bearhtm 1767. — 2) *Klang, Ton:* *acc. sg.* bearhtm ongeðton, gúðhorn galan sie hörten den Klang, (hörten) das Kampfhorn tönen 1432.
- bearn** *m. gremium, sinus, Schooss, Busen:* *nom. sg.* foldan bearm 1138. *acc. sg.* on bearm scipes 35. 897. on bearm nacan 214. him billa sêlest on bearm dyde tat ihm das schönste der Schwerter in den Busen (erstach ihn) 1145. him on bearm hladen bunan and discas 2775. 2) *figürlich Besitz, Eigentum, weil die übergebene Sache in den Schooss des Erwerbenden gelegt wurde (wie 2195 hervorhebt: sveord . . . pät he on Beóvulfes bearm álegde):* *dat. sg.* him tð bearme cyom máððum-fät mære kam in seinen Besitz 2405.
- bearn** *n. 1) Kind, Sohn:* *nom. sg.* bearm Healfdenes 469 u. ö. Ecglafe bearm 499 etc. *dat. sg.* bearme 2371. *nom. pl.* bearm 59. *dat. pl.* bearmum 1006. 2) *in weiterem Sinne Spross, Nachkomme, Abkömmling:* *nom. sg.* Ongenpióves bearm von dessen Enkel 2388. *nom. pl.* ylðo bearm 70. gumena bearm Menschenkinder 879. háleða bearm 1190. *acc. pl.* ofer ylða bearm 606. *dat. pl.* ylða bearmum 150. *gen. pl.* niðða bearna 1006. — *Comp.* bræðor-bearn, dryht-bearn.
- bearn-gebyrdu** *f. Geburt, Schmerzburt:* *gen. sg.* pät hyre eald metod

- èste vøre bearn-gebyrdo gnädig gewesen sei durch die Geburt eines solchen Sohnes (s. v. Beóvulf) 947.
- bearu** st. m. (der Träger, tragende, daher eigentlichst nur der Fruchtbaum, vorzüglich Eiche und Buche) Baum, collective Wald: nom. pl. hrinde bearvas rauschende Bäume (oder rauschende Wälder) 1364.
- beácan** st. n. Zeichen, Banner, vexillum: nom. sg. beorht beácan godes von der Sonne 570. gen. pl. beácana beorhtost 2778. — s. a. becn.
- ge-beácanian** sv. v. bezeichnen, anzeigen: part. praet. ge-beácnod 140.
- beág** st. m. Ring, Spange: nom. sg. beáh (Halsring) 1212. acc. sg. beáh (der Halsring des ermordeten Heabearardenkönigs) 2042. bæg (collective für acc. pl.) 3165. dat. sg. ovom Vealhpeó forð gân under gyldnum beáge sie schritt unter einem goldenen Haupttringe einher, trug ein goldenes Diadem 1164. gen. sg. beáges (Halsringes) 1217. — acc. pl. beágas (Ringe im allgemeinen) 80. 523 u. ö. — gen. pl. beága 35. 352. 1488. 2285 u. ö. Comp. earm-, heals-beág.
- beág-gyfa** sv. m. Ringspender, Bezeichnung des Fürsten: gen. sg. -gyfan 1103.
- beáh-hord** st. n. Ringschatz, Schatz aus Ringen bestehend: gen. sg. beáhhordes 895. dat. pl. beáh-hordum 2827. gen. pl. beáh-horda veard vom Könige Hröðgár 921.
- beág-hroden** adj. mit Ringen angehan, spangengeschnückt: nom. sg. beághroden evên von Hröðgárs Gattin, vielleicht mit Bezug auf ihr Diadem (vergl. 1164) 624.
- beáh-sele** st. m. Ringsaal, Halle in der Ringe gespendet werden: nom. sg. von Heorot 1178.
- beáh-pega** st. f. Empfang des Ringes: dat. sg. áfter beáh-pege 2177.
- beáh-vriða** sv. Ringband, Ring mit Hervorhebung seiner bandartigen Form: acc. sg. beáh-vriðan 2019.
- beám** st. m. Baum; nur in den Comp. fyrgen-, gleó-beám.
- beátan** st. v. stossen, schlagen: pres. sg. mearh burhstede beáté das Ross schlägt die Burgstatt (mit den Hufen) 2266. part. praet. svealt bille gebeáten starð von der Streitaxt getroffen 2360.
- beorh** st. m. 1) Berg, Fels: dat. sg. beorge 211. gen. sg. beorges 2525. 2756. acc. pl. beorgas 222. 2) Grabhügel, Leichenhügel: acc. sg. biorh 2808. beorh 3098. 3165. ein Grabhügel dient dem Drachen als Aufenthaltsort (vergl. 2277. 2412): nom. sg. beorh 2242. gen. sg. beorges 2323. — Comp. stân-beorh.
- beorh** st. f. Berge, Hülle; nur in Compos. heáford-beorh.
- beorgan** st. v. (c. dat. der afficierten Person oder Sache) bergen, schützen: inf. volde feore beorgan ihr Leben in Sicherheit bringen 1294. here-byrne . . . seó pe báncófan beorgan cúðe die den Leib zu schützen vermochte 1446. praet. plur. ealdre burgan 2600.
- be-beorgan** (c. dat. refl. pers. et acc. rei) sich hüten, sich schützen vor: inf. him be-beorgan ne con vom kann sich vor Makel nicht schützen 1747. imp. bebeorh pe pone bealonóð 1759.
- ge-beorgan** (c. dat. der zu bergenden Person oder Sache) bergen, schützen: praet. sg. pát gebeorh feore schützte das Leben 1549. scyld vel gebeorg life and lice 2571.
- ymb-beorgan** áttan ymb-beorh 1504.
- beorht, byrht** adj. 1) glänzend, leuchtend, strahlend, schimmernd: nom. sg. beorht von der Sonne 570. 1803. beorhta von Heorot 1178. pát beorhte bold 998. acc. sg. beorhte von Beóvulfs Grabhügel 2804. dat. sg. tó pære byrhtan (here-byrhtan MS.) byrig 1200. acc. pl. beorhte frátve 214. 897. beorhte randas 231. bordvudu beorhtan 1244. n. beorht hofu 2314. — superl. beáca beorhtost 2778. — 2) vorzüglich, ausgezeichnet: gen. sg. beorhtre bóte 158. Comp. sadol-, vliete-beorht.
- beorhte** adv. glänzend, leuchtend, strahlend 1518.
- beorhtian** sv. v. hell ertönen: praet. sg. beorhtode benc-svæg 1162.
- beorn** st. m. Held, Krieger, edler Mann: nom. sg. (Hröðgár) 1881. (Beóvulf) 2434 u. ö. acc. sg. (Beóv.) 1025. (Aschere) 1300. dat. sg. beorne 2261. nom. pl. beornas (Beóvulf und seine Begleiter) 211. (Hröðgárs Gäste) 857. gen. pl. beorna (Beóvulfs

*Lehnsmanen*) 2405. — *Comp. folc-*,  
güð-beorn.

**beornan** *st. v. brennen: part. praes.*  
byrnende (vom Drachen) 2273. —  
*Compos. un-byrnende.*  
for-beornan verbrannt werden,  
verbrennen: *praet. sg. for-barn* 1617.  
1668. for-born 2673.  
ge-beornan verbrannt werden;  
*praet. gebarn* 2698.

**beorn-cyning** *st. m. König der Kri-*  
*ger, Heldenkönig: nom. sg. (qua*  
*voc.)* 2149.

**beóðan** *st. v. 1) verkündigen, kün-*  
*digigen, bekannt machen: inf. bióðan*  
2893. — 2) darbringen, bieten, (als  
das Kundin einer Handlung in di-  
rectem Bezug auf die davon betrof-  
fene Person): *praet. plur. him ge-*  
*pingo budon boten ihm Ueberein-*  
*kommen an* 1086. *part. praet. þá*  
*vás séht boden Sveona leóðum da*  
*var Verfolgung entboten dem Sveo-*  
*nenvolke* 2958. *inf. ic þám góðan*  
*seal máðmas beóðan ich werde dem*  
*Vortrefflichen Schätze darbringen* 385.  
a-beóðan entbieten, kündigen:  
*praet. vord inne ábeáð kündete die*  
*Worte drinnen* 390. entbieten, anbie-  
ten, wünschen: *praet. him hæl ábeáð*  
*entbot ihm Heil (grüßte ihn)* 654.  
ähnlich hælo ábeáð 2419. — *eoton*  
*veard ábeáð entbot dem Riesen einen*  
*Wächter* 669.

be-beóðan gebieten, befehlen: *praet.*  
*svá him se hearda bebeáð wie ih-*  
*nen der starke befahl* 401. ähnlich  
svá se ríca bebeáð 1976.

ge-beóðan 1) gebieten, befehlen:  
*inf. héht þá gebeóðan byre Vihstá-*  
*nes háleða monegum, þát hie...*  
*der Sohn Vihstáns liess manchen der*  
*Mannen befehlen...* 3111. 2) anbie-  
ten: him Hygd gebeáð hord and  
rice bot ihm den Schatz und die  
Herrschaft an 2370. *inf. gúðe gebeóð-*  
*an Kampf anbieten* 604.

**beóð-geneát** *st. m. Tischgenosse:*  
*nom. acc. pl. -geneátas* 343. 1714.

**beón** *verb. sein; vorwiegend in futu-*  
*rem Sinne sein werden; pres. sg. I.*  
*gúðgeveorca ic beó gearo sóna*  
*werde ich alsbald zu Kampfesstaten*  
*bereit sein* 1826. — *sg. III. vá bió*  
*þám þe seal... wehe dem der...*  
183. áhnl. 186. gifeða bió wird ver-  
liehen 299. ne bió þe vilna gáð (dir  
wird kein Wunsch versagt werden)

661. þær þe bió manna þearf wenn  
du der Krieger bedürfen wirst 1836.  
ne bió svylc evénlic þeáv ist einer  
Frau nicht wolantändig, ehrbar  
1836. eft sóna bió wird sich als-  
bald ereignen 1763. áhnl. 1768 etc.  
— *plur. þonne bióð brocena ðann*  
*werden gebrochen* 2064. feorcýðe  
beóð sêlran gesóhte þam þe...  
„terrae longinuae meliores sunt vi-  
sitatu ei qui...“ (Grein) 1839. —  
*imp. beó (bió) þu on ófeste eile*  
*dúch! 386. 2748. beó við Geátas*  
*glád sei huldvoll gegen die Geátan*  
1174.

**beór** *st. n. Bier: dat. sg. át beóre*  
*beim Bierzechen* 2042. *instr. sg. beóre*  
*druncen* 531. beóre druncne 480.

**beór-secale** *st. m. Bierwart, Schenke:*  
*gen. pl. beórsealca sum (einer von*  
*Hrúðgárs Gefolgsleuten, weil diese*  
*die Geátan beim Mahle bedienten)*  
1241.

**beór-sele** *st. m. Biersaal, Saal in*  
*dem Bier getrunken wird: dat. sg.*  
*in (on) beórsele* 482. 492. 1095.  
biórsele 2636.

**beór-pegu** *st. f. Biertrinken; Gelage*  
*beim Bier: dat. sg. áfter beór-pege*  
117. át þære beórpege 618.

**beót** *st. n. Verprechung, verspfich-*  
*tende Zusage einer zu unternehmen-*  
*den Tat: acc. sg. he beót ne álêh*  
*brach seine Zusage nicht* 80. beót  
eal... gelæste erfúlle alle wozu  
er sich verpflichtet 523.

ge-beóðan *sv. v. sich zu einer zu*  
*unternehmenden Tat verpflichten, sich*  
*anheischig machen: praet. gebeóte-*  
*don* 480. 536.

**beót-vord** *st. n. so viel wie beót;*  
*dat. pl. beót-vordum sprác* 2511.

**biddan** *st. v. bitten, begehren: pra.*  
*sg. I. dðð svá ic bidde!* 1232. *inf.*  
*(c. acc. pers. et gen. rei) ic þe bid-*  
*dan ville áure báne bitte dúch um*  
*eine* 427. *praet. svá he selfa bád*  
*wie er selbst gebeten hatte* 29. bád  
hine bliðne (se, vesan) át þære beór-  
pege þat ihn heiter zu sein beim  
Biergelage 618. ic þe lange bád þat  
þu... þat dúch lange Zeit, ðass du  
1995. frióðværr bád hláford sinne  
þat seinen Herrrn um sichern Schutz  
(acc. pers. et gen. rei) 2283. bád þát  
ge gevorhton þat ðass ihr... 3097.  
*plur. vordum bædon þát...* 176.



**bil** n. *Streitaxt*; *Schwert*: nom. sg. bil 1568. bill 2778. acc. sg. bil 1558. instr. sg. bille 2360. gen. sg. billes 2061 u. ö. instr. pl. billum 40. gen. pl. billa 583. 1145. — *Compos.* gǫð-, hilde-, vig-bil.

**bindan** st. v. *binden, verbinden*: part. praet. acc. sg. vudu bundenne *das gebundene Holz d. h. das gezimmerte Schiff* 216. bunden golde svurd ein mit Gold gebundenes Schwert d. h. dessen Heft entweder mit Gold ausgelegt ist oder auch an dessen Hefte sich goldene Ketten befinden (*Schwert* der beiden Arten sind gefunden worden) 1901. — nom. sg. heoru bunden 1286 *wird ähnlich zu nehmen sein*.

**ge-bidan** *binden*: part. sg. þær ic fife geband *wo ich fünf gefesselt hatte* 420. — part. praet. cynings þegn vord öber fand söðe gebunden des Königs Mann fand (*nachdem bereits manohé Beóvulfs Tat gepriesen*) andere Worte (*eben auch in Bezug auf Beóvulf, indem er ihm aber mit Sigemund zusammenstellte*) richtig gebunden d. h. in guten alittirierenden Versen, wie sie zu einem gid gehören 882. vunden-mæl vrätum gebunden Schwert mit Zierraten gebunden d. h. ausgelegt 1582. bisgum gebunden durch Anfechtungen gebunden 1744. gomel gúðviga eldo gebunden greisur Held durch Alter gebunden (*gefesselt, bedrückt*) 2112.

**on-bidan** *entbinden, entfesseln, lösen*: part. onband 501.

**ge-bind** st. n. coll. *Bindendes, Fesseln*; im Comp. ís-gebind.

**bite** st. m. *Biss, bildlich vom Einschneiden der Schwert*: acc. sg. bite frena der Schwert Biss 2260. dat. sg. áfter billes bite 2061. — *Compos.* læð-bite.

**biter** (*Grundbedeut. beisend*) adj. 1) *scharf, schneidend, einschneidend*: acc. sg. biter (*vom Hüftmesser*) 2705. instr. sg. biteran strale 1747. instr. plur. biteran bānum mit scharfen Zähnen 2693. 2) *erbittert, grimmig*: nom. pl. bitere 1432.

**bitre** adv. *bitter, bitterlich* (im moral. Sinne) 2382.

**bí, big** (*vollere Form der Præp. be, s. d.*) praep. cum dat. 1) *bei, an; um, herum* (*wie bei bæ no. 1.*) bí

sæm tveónum im *Umkreise beider Seen* 1957. árás bí ronde richtete sich am *Schilde auf* 2539. bí vealle gesát sass am *Walle* 2718. — in *freierer Stellung*: him big stóðan bunan and orcas um ihm herum 3043. 2) *zu, hin zu (bewegend)*: hvearf pá bí hence wendete sich da *nach der Bank hin* 1189. geóng bí sesse gieng *nach dem Sitze* 2758.

**bíð** (s. *bidan*) st. n. *Verweilen, Zögern*: þær vearó Ongenþió on bíð vrecen zum *Verweilen gezwungen* 2963.

**bidan** st. v. 1) *weilen, verweilen, bleiben, warten*: inf. ne on vealle leng bíðan volde wollte im *Walle nicht länger weilen* (*der Drache*) 2309. part. in þýstrum bád veilte in *Finsternis* 87. flota stille bád das *Fahrzeug lag still* 301. reced ... on þām se ríca bád *wo der Mächtige weilte* 310. þær se snotera bád *wo der Weise (Hróðgár) wartete* 1314. he on searvum bád er (*Beóvulf*) stand *gerüstet da* 2569. ic on earde bád mælgescæfta lebte auf dem *väterlichen Boden die mir vom Geschieke bestimmte Zeit* 2737. part. plur. sume þær bíðon einige *blieben, warteten da* 400. — 2) *erwarten, harren, mit dem gen. des zu Erwartenden*: inf. bíðan voldon *Grendles gúbe wollten den Kampf mit Grendel erwarten, aufnehmen* 482. *ähnlich* 528. víges bíðan *des Kampfes harren* 1269. nalas andsvare bíðan volde wollte *keine Erwidierung abwarten* 1495. part. bád beadva *gepinges harrete des Schicksals des Kampfes* 710. senga bád ágendfreán *der Seegänger (Nachen) harrete seines Eigentümers* 1883. — sele ... heaðo- vylma bád, lában líges (*der Dichter scheint mit diesen dunkeln Worten anzudeuten, dass der Saal Heorot später in einem Kampfe durch Feuer zerstört worden ist, ein Vorgang von dem wir zwar nichts wissen, auf den aber auch weitere Andeutungen, wie einerseits* 1165. 1166. *andererseits* 2068 *f. zu weisen scheinen*) 82.

á-bíðan *harren, erwarten* c. gen. rei: inf. 978.

**ge-bíðan** 1) *weilen, harren*: imp. gebíðe ge on beorge harret am *Berge* 2530. part. praet. þeáþ þe

- vintra lyt under burhloean gebíden hǫbbe Hæreðes dóhtor *obwohl H's Tochter nur wenige Jahre im Schlosse verweilt hatte* 1929. 2) *erleben, erwarten, erfahren* (c. acc.): *inf.* soeal endedæg minne gebídan werde *meinen letzten Tag erleben* 639. ne vǫnde ... bôte gebídan *hoffte nicht* ... *Ersatz zu erleben* 935. fela sceal gebídan leofes and lǫdes *viel Liebes und Leides erfahren* 1061. ende gebídan 1387. 2343. *praet.* he pás frófre gebǫd *erfuhr dafür Trost, Ersatz* 7. gebǫd vintra *vorn erlebte eine grosse Reihe von Jahren* 264. *in áhnl. Construction* 816. 930. 1619. 2259. 3117. — *mit gen.:* *inf.* tó gebídanne óðres yrfeveardes *einen andern Erben zu erwarten* (geboren zu sehen) 2453. — *mit abhängigem Satze:* *inf.* tó gebídanne pát his byre ride on galgan *zu erleben, dass sein Sohn am Galgen hänge* 2446. *praet.* dream-leás gebǫd pát he ... freudeles *erlebte er, dass er ...* 1721. pás pe ic on aldre gebǫd pát ic ... *dafür dass ich in meinen alten Tagen erlebte, dass ...* 1780.
- on-bídan *harren, erwarten:* *inf.* lætað hildebord her onbídan ... *vorda gepinges lässt die Schilder hier des Ausganges der Unterredung harren* 397. — *praet.* hordveard onbád earfoðlice óð pát æfen *cvom wartete kaum, konnte kaum erwarten, bis es Abend geworden war* 2303.
- bítan *st. v. beissen, von Schwertern schneiden:* *inf.* bítan 1455. 1524. *praet.* bāt bānloean *biss in den Körper (Grendel)* 743. bāt unavíðor *schnitt weniger kräftig (Beoválf's Schwert)* 2579.
- blanca *sv. m. eigentlich der glänzende, hier vom Rosse wol nicht so wol der Schimmel, als vielmehr die Apfelsalbe:* *dat. pl.* on blancum 857.
- ge-bland, ge-blond *st. n. Gemisch, wogende Masse, Gewühl: in den Compos. sund-, yógeblond, vind-blond.*
- blanden-feax, blonden-feax *adj. gemischtes, d. i. graues Haar habend, grauhäuptig, als Epitheton eines Greises:* *nom. sg.* blondenfeax 1792. blondenfeax 2963. *dat. sg.* blondenfeaxum 1874. *nom. pl.* blondenfeaxe 1595.
- blǫc *adj. dunkel, schwarz:* *nom. sg.* hrefn blaca 1302.
- blǫc *adj. 1) glänzend, leuchtend: acc. sg.* blǫcne leóman *einen leuchtenden Schein* 1518. — 2) *von der durchsichtigen Totenfarbe bleich, im Compos. heoro-blǫc.*
- blǫd *m. 1) Kraft, Stärke, Lebensfülle:* *nom. sg.* vās hira blǫd scacen (beider Stämme) *Kraft war dahin, d. h. die Tuppersten beider Stämme lagen erschlagen* 1125. nu is pínes mǫgenes blǫd áne hvíle *nu währt die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang* 1762. — 2) *Ruf, Ruhm, Kunde* (mit Hervorhebung des erfüllenden, sich ausbreitenden): *nom. sg.* blǫd 18. (pín) blǫd is árræd *dein Ruhm ist ausgebreitet* 1704.
- blǫd-ágend *m. Ruhm habend, ruhmvoll:* *nom. pl.* blǫd-ágende 1014.
- blǫd-fǫst *adj. ruhmfest, berühmt, weitgekannt:* *acc. sg.* blǫdfǫstne beorn (von Aschere mit Bezug auf 1329) 1300.
- bleát *adj. elend, hilflos, nur im Compos. vǫl-bleát.*
- bleáte *adv. elend, hilflos* 2925.
- blícan *st. v. leuchten, schimmern:* *inf.* 222.
- blíðe *adj. 1) heiter, fröhlich: acc. sg.* blíðne 618. 2) *hold, gnädig:* *nom. sg.* blíðe 436. — *Comp. un-blíðe.*
- blíð-heort *adj. froh im Herzen, fröhlich:* *nom. sg.* 1803.
- blóð *st. n. Blut:* *nom. sg.* 1122. *acc. sg.* 743. *dat. sg.* blóðe 848. áfter deórum *men him langað beorn við blóðe nach dem geliebten Mann sehnt sich der Held (Hrödgar) widers Blut, d. h. er liebt ihn, obschon er ihm nicht blutsverwant ist* 1881. *dat. als instr.* blóðe 486. 935. 1595 u. ö.
- blóð-fág *adj. blutbefleckt, blutig:* 2061.
- blóðig *adj. blutig: acc. sg. fem.* blóðge 991. *acc. sg. n.* blóðig 448. *instr. sg.* blóðigan gære 2441.
- ge-blóðian *sv. v. blutig machen, mit Blut bestecken: part. praet. ge-blóðegod* 2693.
- blóðig-tóð *adj. mit blutigen Zähnen:* *nom. sg.* bona blóðig-tóð (von Grendel, weil er sein Opfer tot biss) 2083.
- blóð-reóv *adj. blutigierig, blutdürstig:* *nom. sg.* him on ferhæ þreóv breóst-

- hord blóðreóv ihm im Innern wuchs ein blutiger Sinn 1720.
- be-bod st. n. Gebotenes, Befehl im Compos. vundor-bebod.
- bodian sv. v. (Bote sein) verkündigen, kund tun: praet. hrefn blaca heofenes vynne blíðheort bodode der schwarze Rabe verkündete frühlich des Himmels Wonne (die aufgehende Sonne) 1803.
- boga sv. m. Bogen: von der gebogenen Gestalt, hier des Drachen, im Comp. hringboga; als Instrument zum Schiessen in den Comp. flán-, hornboga; Bogen am Gewölbe im Compos. stán-boga.
- bolca sv. m. „forus navis, Schiffsgang“ (Grein); hier wol die Schiffsplanke, die beim Landen an's Ufer gelegt wird: acc. sg. ofer bolcan 231.
- bold st. n. Bau, Gebäude, Haus: nom. sg. (Heorot) 998. (Hygelacs Sitz) 1926. (Beóvulfs Sitz) 2197. 2327. — Comp. fold-bold.
- bold-ägend m. Haus besitzend, Gutsigner: gen. pl. monegum bold-ägendra 3113.
- bolgen-móð adj. erzürnten Herzens, zornig: 710. 1714.
- bolster st. n. Polster, Kissen, Hauptkissen: dat. pl. (reced) geond-bræded vearð beddum and bolstrum ward mit Betten und Kopfkissen überdeckt 1241. — Comp. hleórbolster.
- bon- s. ban-.
- bora sv. m. Träger, Bringer, Führer: in den Compos. mund-, ræd-, væg-bora.
- bord st. n. Schild: nom. sg. 2674. acc. sg. 2525. gen. pl. ofer borda gebræc über der Schilde Krachen 2260. — Comp. hilde-, vfg-bord.
- bord-hábbend m. Schildhabender, Schildträger: nom. pl. -hábbende 2896.
- bord-hreóða sv. n. Schildüberzug, Schild mit Betonung seines Ueberzugs (aus Tierfellen oder Lindenbast): dat. sg. -hreóðan 2204.
- bord-rand st. m. Schild: acc. sg. 2560.
- bord-veall st. m. Schildwall, Damm aus Schilden; acc. sg. 2981.
- bord-vudu st. m. Schildholz, Schild: acc. pl. beorhtan beordvudu 1244.

- botm st. m. Grund, Boden: dat. sg. tð botme (hier vom Grunde des Sumpfteers) 1507.
- bót (emendatio) vergl. bétan) 1) Linderung, Abhilfe: nom. sg. 281. acc. sg. bóte 935. dat. sg. bóte 910. — 2) Leistung zur Sühne, Genugtuung, Tribut: gen. sg. bóte 158.
- brand, brond st. m. 1) Brand, Feuer: nom. sg. på sceal brond fretan (der Leichenbrand) 3015. instr. sg. hy hine ne moston . . . bronde forbrānan (konnten ihm die feierliche Verbrennung nicht angedeihen lassen) 2127. háfde landvara lige befangan, bæle and bronde mit Lohe, Feuer und Flamme 2323. 2) in der Stelle: pāt hine nō brond ne beadomēcas bitan ne meahton 1455 hat man brand die Bedeutung Schwerdt (nach altnord. brand-r) untergelegt; die Bedeutung Feuer lässt sich eben so gut rechtfertigen, wenn man erwägt, dass die alten Helme gewöhnlich aus Leder gearbeitet und nur die hauptsächlichsten Teile mit Bronze beschlagen wurden; der Dichter will hier die Seltenheit hervorheben, dass der Helm ganz von Metall gefertigt war. — 3) in der Stelle: forgeaf på Beóvulf brand Healdenes segen gyl-denne 1021 hat unser Text mit andern Ausgaben bearn emendiert, da brand, wenn es eine Bezeichnung Hrōðgārs (etwa Sohn) sein soll, in dieser Bedeutung bisher im Ags. unerhört ist.
- brant, bront adj. tosend, schäumend, hochgehend, von Schiff und Flut: acc. sg. brontne 238. 568.
- brād adj. 1) ausgedehnt, weit: nom. sg. brāde rice 2208. — 2) breit: nom. sg. heah and brād (von Beóvulfs Leichenhügel) 3159. acc. sg. brādne méce 2979. (seax) brād [and] brūneog das breite Hüftmesser mit bronzener Klinge 1547. 3) massenhaft, in Menge: acc. sg. brād gold 3106.
- ge-bræc st. n. Getös, Krachen: acc. sg. borda gebræc 2260.
- geond-brædan sv. v. überbreiten, ganz überdecken: part. praet. geond-bræded 1240.
- breccan st. v. 1) brechen, zerbrechen: praet. bānhringas bræc (das Schwerdt) brach die Knochenwirbel 1568. — im moral. Sinne: conj. praet. pāt þær ænig mon vāre ne bræce dass

Niemand den Vertrag bräche 1101.

part. praet. ponne biðð brocene ...

âð-sveord eorla dann werden die Schwüre der Männer gebrochen 2064.

— 2) wol auch nur auf etwas einbrechen, andringen, c. acc.: praet.

sg. sædeðr monig hildetuxum here-syrcan brác manch Seetier drang mit den Kampzfähnen auf das Waffenhelm ein (nicht zerbrach es, denn nach 1549 f. 1553 f. war es noch unverseht) 1512. — 3) hervorbrechen, hervorspringen: inf. geseah ...

stream út breacan of beorge sah einen Strom aus dem Felsen hervorbrechen 2547. lét se hearda Higeláces pegn bráde mece ... breacan ofer bord-veal liess das breite Schwert über den Schildwall hervorbrechen 2981. — 4) bildlich quälen, nicht ruhen lassen; praet. hine fyrvyt brác quälte die Neugier (nhd. mundartl. brachte die Neugier um) 232. 1986. 2785.

ge-brecan zerbrechen: praet. bân-hûs gebrác zerbrach seinen Leib (Beóvulf im Kampfe mit Daghrefn) 2509.

tô-brecan zerbrechen: inf. 781.

part. praet. tô-brocen 998.

purh-brecan durchbrechen: praet. vordes ord breðsthord purhbrác des Wortes Spitze durchbrach die verschlossene Brust, d. h. es entrang sich ein Wort seiner Brust 2793.

brecð st. f. Zustand des Gebrochenseins, Bruch: nom. pl. môdes brecca (Gemütskummer) 171.

â-bredvian sv. v. c. acc. niederstrecken, töten? praet. â-bredvade 2620.

bregdan st. v. eigentlich umschwingen, daher 1) schwingen: inf. under sceadu bregdan unter den Schatten schwingen, ins Schattenreich befördern 708.

praet. brægd ealde láfe schwang die alte Waffe 705. brægd feorh-genúðlan schwang die Lebensnastellerin (Grendels Mutter), stürzte sie um 1541. plur. git eágorstream ... mundum brugdon schwenktet das Meer mit den Händen (von der Bewegung der Hände beim Schwimmen) 514. part. praet. broden (brogden) mæl das gezogene Schwert 1617. 1668. — 2) stricken, knüpfen, flechten: inf. bildlich invitnet óðrum bregdan einem andern ein Nachstellnetz flechten (wie wir ähnlich

sagen: einem andern eine Falle stellen, eine Grube graben) 2168. part.

praet. beaðorhagl broden eine geflochtene Brünne (weil dieselben aus ineinander hängenden Metallringen bestanden) 552. ähnlich 1549. brogðne beadusercean 2756.

â-bregdan schwingen: praet. hond up â-brád schwang, hob die Hand empor 2576.

ge-bregdan 1) schwingen: praet. hringmæl gebrægd schwang das beringte Schwert 1565. eald sveord eácen ... pät ic pý væpne gebrád ein altes wuchtiges Schwert ... das ich als Waffe schwang 1665. mit wechselndem instr. u. acc.: valseaxe gebrád, biter and beadu-scearp 2704. auch aus der Scheide ziehen: sveord ær gebrád hatte vorher das Schwert gezogen 2563. 2) stricken, knüpfen, flechten: part. praet. here-byrne hondum gebroden 1444.

on-bregdan aufziehen, aufreissen: praet. onbrád pá recedes múðan hatte da der Halle Eingang aufgereissen (onbregdan ist gewählt, weil die aufgehende Tür sich in ihren Angeln schwingt) 724.

brego m. Fürst, Herscher: nom. sg. 427. 610.

brego-róf adj. gewaltig wie ein Herscher, heldenkräftig: nom. sg. m. 1926.

brego-stól st. m. Herscherstuhl, bildlich für Herrschaft: acc. sg. him gesealde seofon plisendo, bold and brego-stól gab ihm siebentausend, einen Landsitz und die Würde eines Fürsten? 2197. pær him Hygd gebead ... brego-stól wo ihm H. die Herrschaft anbot 2371. lét pone brego-stól Beóvulf healdan liess Beóvulf die Herrschaft über (hinderte nicht, dass B. die Herrschaft antrat) 2390.

breme adj. weit gekannt, berühmt: nom. sg. 18.

brenting (s. brant) st. m. Schiff, Fahrzeug: nom. pl. brentingas 2808.

â-breátan st. v. brechen, zerbrechen, töten: praet. ábreót brimvisan tötete den Meerführer (König Hæðeyn) 2931. — s. breótan.

breóst st. n. 1) Brust: nom. sg. 2177. mehrfach im plur. gebraucht, so acc. pät mine breóst vereð was meine Brust beschützt 453. dat. pl. beado-

hrágl broden on bréostum lág 552.  
 — 2) Inneres, Herz, Gemüt: nom. sg. bréost innan veöll peóstrum geponcum sein Inneres vogte von trüben Gedanken 2332. dat. pl. lét pá of bréostum vord út faran liess aus dem Innern Worte hervorgehen 2551.

**bréost-gehygd** st. n. Gedanken des Innern: dat. pl. -gehygdum 2819.

**bréost-gevædu** n. pl. Kleidung der Brust, Hülle, die die Brust deckt: von der Brünne nom. 1212. acc. 2163.

**bréost-hord** st. m. was in der Brust beschlossen ist, Inneres, Gedanken, Herz, Gemüt: nom. sg. 1720. acc. sg. 2793.

**bréost-net** st. n. Geflecht was die Brust umgibt, Kettelhemd, Brünne: nom. sg. bréost-net broden 1549.

**bréost-veorðung** st. f. Schmuck oder Zierrat der auf der Brust getragen wird: acc. sg. bréost-veorðunge 2505; es ist hiernit der Halering gemeint, den Beóvulf von Vealhpeov (1196. 2174) geschenkt bekommt und den er nach 2173 an Hygd schenkt, während er nach 1203 im Besitze ihres Gemahls Hygelác ist; der Ring ist vorn mit Bracteaton (frátve) verziert, die brochenähnlich auf die Brust fallen; daher der Name bréost-veorðung.

**bréost-vyilm** st. m. Wogen der Brust, Bewegung des Innern: acc. sg. 1878.

**bréótan** st. v. brechen, zerbrechen, töten: praet. bréat beóðgeneátas tötete seine Tischgenossen (Hofleute) 1714.

â-bréótan dasselbe: praet. pone pe heó on ráste ábréat den sie auf seinem Lager tötete 1299. part. praet. pá pát monige gevearð, pát hine seó brimvylf ábroten háfde viele glaubten dass ihn die Meerwölfin (Grendels Mutter) getötet hätte 1600. hi hyne . . . ábroten háfdon hatten ihn getötet (den Drachen) 2708.

**brim** st. n. Flut, Meeresflut: nom. sg. 348. 1595. gen. sg. tó brimes faroðe zur Meeresflut 28. út brimes nosan an des Meeres Vorgebirge 2804. nom. pl. brimu svaðredon die Wogen legten sich 570.

**brim-clif** st. n. Meerklippe, Klippe von der Flut bespült: acc. pl. -clifu 222.

**brim-lád** st. f. Flutenweg, Seeweg: acc. sg. pára pe mid Beóvulfe brim-

låde teah die mit B. den Flutenweg gezogen waren 1052.

**brim-lífend** m. Flutenbegeher, See-reisende, Schiffer: acc. pl. -lífende 568.

**brim-streám** st. m. Strömung des Meeres, Meerflut: acc. plur. ofer brim-streámas 1911.

**brim-visa** sv. m. Führer zur See: acc. sg. brimvisan vom Geätenkönig Hæðcyn 2931.

**brim-vylf** st. f. Meerwölfin (Bezeichnung der Mutter Grendels): nom. sg. seó brimvylf 1507. 1600.

**brim-vyilm** st. m. Wogen der Flut: nom. sg. 1495.

**bringan** anom. v. bringen, herzuführen: prs. sg. I. ic pe pásendo pegna bringe tó helpe bringe dir zur Hilfe tausend Krieger 1830. inf. sceal bringnaca ofer heáðu bringan lác and luftácan soll Gaben und Liebeszeichen über die Hochflut zuführen 1863. ähnlich 2149. 2505. praet. plur. ve pás sælác . . . brohton brachten dies Meeropfer (Grendels Haupt) 1654.

ge-bringan bringen: praes. conj. plur. pát ve pone gebringan . . . on ádfäre dass wir den auf den Scheiterhaufen bringen 3010.

**brosnian** sv. v. zerbröckeln, morsch werden, zerfallen: prs. sg. III. here-pád . . . brosnáð áfter beorne die Brünne zerfällt nach dem (Tode des) Helden 2261.

**bróðor** st. m. Bruder: nom. sg. 1325. 2441. dat. sg. bréðer 1263. dat. plur. 588. 1075.

ge-bróðru pl. Gebrüder, Brüder: dat. pl. sät be pæm gebróðrum tvæm sass bei den zwei Brüdern 1192.

**bróðor-bearn** st. n. Bruderskind, Bruderssohn: acc. sg. 2620.

**bróga** sv. m. Schrecken, Graus: nom. sg. 1292. 2325. 2566. acc. sg. billa brógan 583. — Compos. gryre-, here-bróga.

**brúcan** st. v. c. gen. brauchen, sich bedienen: prs. sg. III. se pe longe her vorolde brúceð der hier lange der Welt braucht d. h. lange lebt 1063. imp. brúc manigra méða beðiene dich mancher Belohnungen, belohne gut 1179. geniessen: inf. pát he beáhhordes brúcan móste des Ringschatzes geniessen konnte 895. ähnlich 2242. 3101. praet. bréac líf-

gesceafta genoss-des bestimmten Lebens, lebte die bestimmte Zeit 1954. und mit zu ergänzendem Genitive breác ponne móste 1488. imp. brúc pisses beáges geniesse díesses Ringes, nimm diesen Ring an 1217. — Auf dieser Bedeutung fusst die Wunschformel vel brúcan, etwa unserm: geniesse froh! zu vergleichen: inf. hst hine vel brúcan 1046. hst hine brúcan vell 2813. imp. brúc ealles vel 2163.

**brún** adj., dunkel, braun oder besser kupferrot: nom. sg. síó ecg brún das dunkle Schwert (weil es von Bronze ist) 2579.

**brún-ecg** adj., mit brauner Klinge versehen: acc. sg. n. (hire seax) brád [and] brúnecg ihr breites braunklingiges (bronzenes) Hüftmesser 1547.

**brún-fág** adj. braunschimmernd: acc. sg. brúnfágne helm 2616.

**bryne-leóma** sw. m. Licht der Feuersbrunst, Feuerschein: nom. sg. 2314.

**bryne-vylm** st. m. Wogen der Feuersbrunst: dat. pl. -vylmum 2327.

**brytnian** (eigenlich zerstückeln, cf. breótan) sw. v. spenden, austeilen: praet. sinc brytnade Kleinode austeilte, d. h. herrschte (da das Kleinodspenden am Fürsten vorzüglich hervorgehoben wird) 2384.

**brytta** sw. m. Spender, Austeiler, stets den König bezeichnend: nom. sg. sinces brytta 608. 1171. 2072. acc. sg. beága bryttan 35. 352. 1488. sinces bryttan 1923.

**bryttian** (Spender sein) sw. v. austeilen, verleihen: prs. sg. III. god manna cynne snyttru bryttað verleiht dem Menschengeschlechte Weisheit 1727.

**brýð** st. f. 1) Frau, Gattin: acc. sg. brýde 2931. brýde 2957, beide Male von der Gattin Ongenpeóvs? 2) Verlobte, Braut: nom. sg. von Hrödgars Tochter Freðvare 2032.

**brýð-búr** st. n. Frauengemach: dat. sg. eode ... cuning of brýðbúre der König kam aus dem Gemach seiner Gattin (in das er nach 666 gegangen war) 922.

**bunden-stefna** sw. m. (das mit gebundenen Steven versehene) das gezimmerte Schiff: nom. sg. 1911.

**bune** sw. f. Kanne oder Becher, Trinkgeschirr: nom. pl. bunan 3048. acc. pl. bunan 2776.

**burh, burg** st. f. Burg, Stadt, besetzter Wohnsitz: acc. sg. burh 523. dat. sg. byrig 1200. — dat. pl. bur-gum 53. 1969. 2434. — Compos. freó-, freoðo-, heá-, hleó-, hord-, leóð-, mæg-burg.

**burh-locan** sw. m. Burgriegel: dat. sg. under burh-locan unter dem Burgriegel d. h. in der Burg (Hygelács) 1929.

**burh-stede** st. m. Burgstätt, Stätte worauf die Burg steht: acc. sg. burh-stede 2266.

**burh-vela** sw. m. Reichtum, Schätze einer Burg: gen. sg. penden he burh-velan brúcan móste 3101.

**burne** sw. f. Quelle, Brunnen: gen. pære burnan válm-der Quelle Sprudel 2547.

**búan** st. v. 1) verweilen, sich aufhalten, wohnen: inf. gif he váecend veard onfunde on beorge wenn er den Wächter wachend gefunden hätte im Berge 2843. — 2) bewohnen, c. acc.: meduseld búan das Methaus bewohnen 3066.

ge-búan c. acc. eine Wohnung einnehmen, beziehen: part. praet. heán huses, hù hit Hringdene áfter beðr-gege gebún háfdon wie es die Dänen nach dem Biergelage bezogen (sich darin gebettet) hatten 117. — Mit dem part. praet. búend sind componiert: ceaster-, fold-, grund-, lond-búend.

**búgan** st. v. sich biegen, sich neigen, sinken; sich wenden, fliehen: prs. sg. III. bon-gár búgeð der Mord-speer neigt sich d. h. seine tödliche Spitze wird nach unten gekehrt, er ruht 2032. inf. pát se byrnviga búgan sceolde dass der gerüstete Held sinken musste (als vom tödlichen Streich getroffen) 2919. áhnlich 2975. praet. sg. beáh eft under eorðveall wante sich, floh wieder hinter den Erðwall 2957. praet. pl. bugon tó bence wanken sich zur Bank 327. 1014. hy on holt bugon flohen nach dem Holze 2599.

á-búgan sich abbiegen, abrechnen: praet. fram sylle ábeág medubene monig von der Schwelle bog sich manche Metbanc ab 776.

be-búgan c. acc. umgeben, umziehen: prs. svá (welches) váter bebúgeð 93. efne svá síde svá sê bebúgeð

vindige veallas soweit die See windreiche Ufer umsieht 1224.

ge-bûgan sich biegen, sich neigen; sinken; a) intransitiv: heó on flet gebeáh sank in den Saal 1541. þá gebeáh cyning da sank der König hin 2981. þá se vurm gebeáh snúde tósomne (als der Drache sich alsbald zusammen ringelte) 2568. ge-vát þá gebogen scridan kam gekrümmt geschritten (der Drache) 2570. — b) c. acc. der Sache, worauf man sich neigt oder sinkt: praet. selere-ste gebeáh neigte sich auf das Lager im Saale 691. ähnlich 1242.

bûr st. n. Gemach, Zimmer: dat. sg. büre 1311. 2456. dat. pl. bûrum 140. — Compos. brýd-bûr.

bûtan, bûton (aus be und útan, also der Bedeutung nach das aussen umschliessend) 1) Conj. mit nachfolgendem Coniunctiv, wenn nicht: bûtan his lic svíce wenn sein Leib nicht entwische 967. — mit nachfolgendem Indicativ, nur dass: bûton hit vás máre ponne ænig mon óder tó beadu-láce átberan meahte nur dass es (das Schwert) grösser war als ein anderer Mann zum Kampfe hätte tragen können 1561. — Nach vorausgegangenem negierten Verbo, ausser: þára þe gumena bearn gearwe ne viston bûton Fitela mid hine die die Menschenkinder mit nichten kannten ausser F., der mit ihm war 880; ne nom he mádm-sæhta má bûton pone hafelan etc. nicht mehr nahm er des kostbaren Gutes als nur das Haupt etc. 1615. — 2) Praep. c. dat. ausser: bûton folcscære 74. bûton þe 658. ealle bûton ánum 706.

bycgan sv. v. kaufen, zahlen: inf. ne vás pát gevrixle til pát hie on bá healfa biegan scoldon freónda feorum das war kein guter Handel, dass sie nach beiden Seiten hin (sowol an Grendel als an seine Mutter) mit dem Leben ihrer Freunde zahlen sollten 1306.

be-bycgan verkaufen: praet. nu ic on máðma hord míne bebohte fróde feorhlege (nun ich für der Schätze Hort mein alles Leben hin gab) 2800.

ge-bycgan kaufen, erwerben; zahlen: praet. cum acc. nò þær ænige ... frófre gebohte erlangte keinerlei Hilfe, Trost 974. hit (his MS.) ealdre gebohte zahlte es mit seinem

Leben 2482. part. praet. sylfes feore beágas [geboh]te Ringe mit seinem eignen Leben erkaufte 3015.

byldan (beald machen, s. d.) anfeuern, anspornen zur Tapferkeit: inf. c. acc. svá he Fresna cyn on beórsele byldan volde (nämlich durch Spenden) 1095.

ge-byrd st. n. „fatum destinatum“ (Grein)? acc. sg. hie on gebyrd hrunon gáre vunde 1075.

ge-byrdu st. f. Geburt, im Compos. bearn-gebyrdu.

byrdu-scrúð st. n. Schildschmuck, Schildzeichen: nom. sg. 2661.

byre st. m. (Geborener) Sohn: nom. sg. 2054. 2446. 2622 u. ö. nom. pl. byre 1189. — im weitem Sinne junger Mann, Jüngling: acc. pl. bædde byre geonge ermunterte die Jünglinge (beim Sehmause) 2019.

byrðen st. f. Last, im Compos. mágen-byrðen.

byrele st. m. Schaffner, Kellner, Mundschenk: nom. pl. byrelas 1162.

byrgan sv. v. schmausen, essen: inf. 448.

ge-byrgea (vergl. ags. gebyrian decere, oportere, altn. mer byrjar decet me, goth. ga-badrjopus Lust) sv. m. der Lust gewährend, zur Zier erreichende: im Comp. leód-gebyrgea. — LEO.

byrht s. beorht.

byrne sv. f. Panzerhemd, Brünne: nom. sg. byrne 405. 1630 u. ö. hring-ed byrne Ringbrünne, die aus einander gekettelten Ringen besteht 1246. acc. sg. byrnan 1023 u. ö. side byrnan die weite Brünne 1292. hringde byrnan 2616. háre byrnan graue Brünne (eiserne) 2154. dat. sg. on byrnan 2705. gen. sg. byrnan hring der Brünne Ring (d. h. die Brünne) 2261. — dat. pl. byrnum 40. 238 u. ö. beorhtum byrnum mit glänzenden Brünnen 3141. — Compos. gúð-, here-, heaðo-, fren-, isern-byrne.

byrnen s. beornan.

byrn-viga sv. m. Krieger mit einer Brünne bekleidet: nom. sg. 2919.

bysgu, bisigu st. f. Mühe, Not, Aufsechtung: nom. sg. bisigu 281. dat. pl. bisigum 1744. bysigum 2581.

bysig adj. angefochten, in Not, im Compos. lif-bysig.

**býme** *sv. f.* Blasinstrument in Form eines mehr langgestreckten Hornes; Posaune: *gen. sg.* býman gealdor den Klang der Posaune 2944.

**bývan** *sv. v.* herrichten, schmücken: *inf. pá* þe beado-gríman bývan sceoldon die die Kampfsmasken (Helme) herrichten sollten 2258.

## C.

**camp** *st. m.* Kampf, Zweikampf: *dat. sg.* in campe (Beóvulfs mit Daghrefn; cernpan MS.) 2506.

**candel** *st. f.* Licht, Kerze: *nom. sg.* rodores candel von der Sonne 1573. — *Compos.* voruld-candel.

**cempa** *sv. m.* Kämpfer, Krieger, Held: *nom. sg.* äþele cempa 1313. Geáta cempa 1552. rēþe cempa 1586. mære cempa (als voc.) 1762. gyrded cempa 2079. *dat. sg.* geongum (geongan) cernpan 1949. 2045. 2627. Huga cernpan 2503. *acc. pl.* cernpan 206. — *Compos.* fēþe-cempa.

**cennan** 1) gebären, *c. acc.:* efne svá hvyle mägða svá þone magan cende die den Sohn gebar 924. *part. praet.* þám eafora vās áfter cenned dem wurde ein Sohn geboren 12. — 2) reflexiv sich zeigen, sich offenbaren, sich bekunden: *imp.* cen þec mid cráfte bekunde dich durch Kraft 1220.

á-cennan gebären: *part. prt.* nō hie fäder cunnon, hváðer him ænig vās ær ácenned dýrnra gásta sie (die Landbewohner) kennen seinen (Grendels) Vater nicht, noch ob ihm früher einer der düstern Geister geboren worden war (ob er einen Sohn erzeugt habe) 1357.

**cēnðu** *st. f.* Kühnheit: *acc. sg.* cēnðu 2697.

**cēne** *adj.* kampflustig, kühn: *gen. pl.* cēnra gehvylcum 769. — *Superl. acc. pl.* cēnoste 206. — *Compos.* dæd-, gār-cēne.

**ceald** *adj. kalt:* *acc. pl.* cealde streámas 1262. *dat. pl.* cealdum cearsfðum mit kalten Kummerfahrten 2397. — *Superl. nom. sg.* vedera cealdost 546. — *Compos.* morgen-ceald.

**cearian** *sv. v.* Sorge haben, sorgen, sich bekümmern: *pra. sg. III.* ná ymb his líf cearað sorgt nicht um sein Leben 1537.

**cearig** *adj.* sorgend, traurig: *im Compos.* sorh-cearig.

**cear-sfð** *st. m.* Kummerweg, Kummer bringende Unternehmung, d. i. Kriegszug: *dat. pl.* cearsfðum (von Kriegszügen Beóvulfs gegen Eadgils) 2397.

**cearu** *st. f.* Sorge, Kummer, Wehklage: *nom. sg.* 1304. *acc. sg.* [ceare] 3173. — *Compos.* ealdor-, gúð-, mæl-, móð-cearu.

**cear-válm** *st. m.* Kummervallung, Wogen des Kummers in der Brust: *dat. pl.* áfter cear-válmum 2067.

**cear-vylm** *st. m.* dasselbe: *nom. pl.* pá cear-vylmas 282.

**ceaster-búend** *m.* Bewohner eines befestigten Ortes, Burgbewohner: *dat. pl.* ceaster-búendum von den Bingesessenen auf Hrödgars Burg 769.

**ceáp** *st. m.* Kauf, Handel: *bildlich nom. sg.* nās yát þe ceáp kein leichter Handel 2416. *instr. sg.* yéah þe óðer hit ealdre gebohte, heardan ceápe obwol der eine es mit seinem Leben zahlte, mit schwerem Kaufe 2483.

**ge-ceáþian** *sv. v.* erkaufen: *part. praet.* gold unríme grimme geceáþ pod unermessliches Gold, bitter erkaufte (mit Beóvulfs Tode) 3013.

**be-ceorfan** *st. v.* trennen, abschneiden (*c. acc. pers. et instr. rei*): *praet.* hine pá heáfde becearf trennte ihm das Haupt ab 1592. ähnlich 2139.

**ceorl** *st. m.* Mann: *nom. sg.* anotor ceorl monig mancher kluge Mann 909. *dat. sg.* gomelum ceorle dem alten Manne (von König Hrödel) 2445. ebenso ealdum ceorle von König Ongenpeóv 2973. *nom. pl.* snotere ceorlas weise Männer 202. 416. 1592.

**ceól** *st. m.* Kiel, *bildlich für das Schiff selbst:* *nom. sg.* 1913. *acc. sg.* ceól 38. 238. *gen. sg.* ceóles 1807.

**ceósan** *erwählen, daher annehmen:* *inf.* þone cynedóm ciósan volde die Königwürde annehmen wollte 2377. — *suchen: conj. praet.* ær he bælc cure bevor er seine Verbrennung suchte (bevor er starb) 2819.

**ge-ceósan** *wählen, erwählen:* *gerund. tð* geceósenne cyning ænigne (sêlran) einen bessern König zu wählen 1852. *imp.* þe pát sêlre geceós wáhe áir das Besse (unter zweien: bealonfð und æce rædas) 1759. — *praet.* he úsic on herge geceás tð pýssum sífate erwählte uns im Heere



(unter dem Kriegsvolke) zu dieser Unternehmung 2639. ge-ceás éne ræd wählte den ewigen Vorteil d. h. starb 1202. ähnlich godes leóht ge-ceás 2470. *part. pr. acc. pl. háfde* . . . *cempan* georone 206.

**on-cirran** *sv. v. umkehren, umwenden: inf. ne meahthe . . . pás vealdendas [villan] viht on-cirran konnte mit Nichten des Waltenden Willen wenden* 2858. *praet. ufor oncirde wante sich höher* 2952. *pyder oncirde sich dorthin wante* 2971.

**â-cigan** *sv. v. herzurufen: praet. âcigde of corôre cyninges pognas syfone rief vom Gefolge des Königs sieben Männer herzu* 3122.

**clam, clom** *st. m. Fessel; figürlich vom fesselnden Griffe: dat. pl. heardan clammum* 964. *heardum clam-mum* 1336. *atolan clommum (scheussliche Klauen der Mutter Grendels)* 1503.

**clif, cleof** *st. n. Klippe, Vorgebirge: acc. pl. Geáta clifu* 1912. — *Compos. brim-, êg-, holm-, stân-clif.*

**ge-cnâvan** *st. v. erkennen, kennen: inf. meahþ pu, mîn vine, mêce ge-cnâvan kannst du mein Freund, das Schwert erkennen* 2048.

**on-cnâvan** *erkennen, vernehmen: hordveard oncníov mannes reorde vernahm die Sprache eines Mannes* 2555.

**cníht** *st. m. Knabe, Jüngling: dat. pl. pyssum cnýhtum diesen Knaben (Hrôðgárs Söhnen)* 1220.

**cníht-vesende** *part. prs. Knabe oder Jüngling seiend: acc. sg. ic hine cûfe cníht-vesende kannte ihn schon als Knabe* 372. *nom. pl. vit pát ge-cvædon cníht-vesende wir beide sagten das als junge Männer* 535.

**cnýssan** *sv. v. stossen, auf einander prallen: praet. pl. ponne . . . eoferas cnýsedan wenn die kühnen Streiter an einander prallten, stürmten (im Kampfe)* 1329.

**collen-ferhð, -ferð** *adj. (eigentlich geschwellten Gemütes) von nicht gemeinen Gedanken, in seiner Denkart höher als die andern stehend, hochsinnig: nom. sg. cuma collen-ferð von Beóulf* 1807. *collenferð von Vígláf* 2786.

**cordêr** *st. n. Schaar, Heerschaar, Gefolge: dat. sg. på väs . . . Fin slä-*

*gen, cyning on corôre da ward Finn erschlagen, der König in der Schaar (der Krieger) 1154. of corôre cyninges aus dem Gefolge des Königs* 3122.

**costian** *sv. v. versuchen: praet. (c. gen.) he mîn costode versuchte sich an mir* 2085.

**côfa** *sv. m. Gemach, Schlafgemach, Lager im Compos. bân-côfa.*

**côl** *adj. kühl: Compar. cearylmas côlran vurðað die Kummervallungen werden kühler, d. h. das Gemüt beruhigt sich* 282. *him vílufan . . . côlran veorðað seine Liebe zum Weibe erkühlt* 2067.

**cráft** *st. m. der Zustand des Vermögendseins; daher 1) physische Kraft: nom. sg. mägða cráft* 1284. *acc. sg. mágemes cráft* 418. *purh ánes cráft* 700. *cráft and eðnû* 2697. *dat. (instr.) sg. cräfte* 983. 1220. 2182. 2361. — 2) *Kunst, List, Geschicklichkeit: dat. sg. als instr. dýrnum cräfte mit heimlicher (zauberischer) Kunst* 2169. *dýrnan cräfte* 2291. *peofes cräfte mit Diebes Kunst* 2221. *dat. pl. deofes cráftum durch Teufelskünste (Zauberer)* 2089. — 3) *Menge? acc. sg. vyrnhorda cráft* 2223. — *Compos. leoðo-, mágén-, nearo-, víg-cráft.*

**cráftig** *adj. kräftig, stark: nom. sg. eafodes cráftig* 1467. *níða cráftig* 1963. — *Compos. víg-cráftig.*

2) *gewant, kundig im Compos. lagu-cráftig.*

3) *reich (von Schätzen) im Compos. eácen-cráftig.*

**cringan** *st. v. fallen im Kampfe, niederstürzen mit der sich windenden Bewegung der zu Tode getroffenen: conj. praet. on vâl crunge in den Tod sänke, fiel* 636. *praet. plur. für das Plusquamperfect sume on vâle crungon* 1114.

**ge-cringan** *dasselbe: praet. he unter rande ge-ranc fiel unterm Schilde* 1210. *ât víge ge-crang fiel im Kampfe* 1938. *heó on flet ge-crang fiel in den Saal* 1569. *in campe ge-crang fiel im Zweikampfe* 2506.

**cuma** *(der Kommende) sv. m. Ankömmling, Gast: nom. sg. 1807. — Compos. cvealm-, vil-cuma.*

**cuman** *st. v. kommen: praes. sg. II. gyf pu on veg cymest wenn du da-*

von kommt 1383. III. cymeð 2059. conj. præ. sg. III. cume 23. pl. ponne ve át cymen wenn wir heraus kommen 3107. inf. cuman 244. 281. 1870. praet. sg. com 430. 569. 826. 1134. 1507. 1601 u. ö. cvom 419. 2915. conj. praet. sg. cvðme 732. part. praet. cumen 376. pl. cumene 361. — Häufig mit dem Infinitiv eines Verbs der Bewegung, z. B. com gongan 711. com síðian 721. com in gân 1645. cvom gân 1163. com scacan 1803. cvðmon lædan 239. cvðmon sêcean 268. cvðman scríðan 651 u. ö.

**be-cuman** kommen, herankommen, dazukommen: praet. syððan niht becom nachdem die Nacht gekommen war 115. þe on þá leóde becom der über die Leute gekommen war 192. þá he tó hám becom 2993. und mit folgendem Infinitiv: stefn in becom ... hlynnan under hárne stán 2553. lyt eft becvom ... hâmes neósan 2366. — óð þát ende becvom 1255. áhnlích 2117. — c. acc. pers. þá hine seó prag. becvom als diese Kampfeszeit über ihn kam 2884. ofer-cuman überwinden, bezwingen: praet. þý he pone feónd ofer-cvom dadurch überwand er den Feind 1274. plur. hie feónd heora ... ofercómon 1274. part. praet. (c. gen.) niða ofercumen durch Kämpfe bezwungen 846.

**cumbol, cumbor** st. n. Banner: gen. sg. cumbres hyrde 2506. — Compos. hiltc-cumbor.

**cund** adj. stammend, gebürtig, im Compos. feorran-cund.

**cunnan** verb. praet.-prs. 1) kennen, wissen (c. acc. oder abhängigem Satze): sg. praes. I. ic minne can gládne Hrðbulf þát he ... vile ich kenne meinen huldvollen Hr., dass er wird ... 1181. II. eard git ne const du kennst noch nicht das Land 1378. III. he þát vyse ne con kennt Schlimmeres nicht 1740. und reflexiv com him land geare kennt das Land wol 2063. — pl. men ne cunnon hvyder helrúnan scríðað Menschen wissen nicht wohin ... 162. — praet. sg. ic hine cúde kannte ihn 372. cúde he duguðe þeáv kannte die Sitte der vornehmen Hoflaute 359. ebenso mit Acc. 2013. seofla ne cúde purh hvát ... er selbst wuste

nicht wodurch ... 3068. — pl. sorge ne cúðon 119. ebenso mit Acc. 180. 418. 1234. mit beiden (acc. und abhäng. Satze): nõ hie fæder cunnon, (scil. nõ hie cunnon) hvæðer him ænig väs ær æcenned dyrnra gæsta 1356. — 2) mit folgendem Infinitiv, können: prs. sg. him bebeorgan ne con kann sich nicht schützen 1747. prs. pl. men ne cunnon secgan können nicht sagen 50. prt. sg. cúde reccan 90. beorgan cúde 1446. — prt. pl. hêran ne cúðon konnten nicht loben 182. Conj. praet. heal-dan cúde 2373.

**cunnian** sv. v. erforschen, versuchen; c. gen. oder acc.: inf. sund cunnian (bildlich für das Meer durchstreifen) 1427. 1445. geongum cempa higes cunnian des jungen Kriegers Denk-art zu versuchen 2046. prt. eard cunnode den Wohnsitz versuchte d. h. herzu kam 1501. pl. vada cunne-don versucht die Fluten d. h. durchschwammte das Meer 508.

**cúð** adj. 1) bekannt, wohlbekannt; offenbar, gewis: nom. sg. undyrne cúð 150. 410. vide cúð 2924. acc. sg. fem. cúde folme 1304. cúde stræte 1635. nom. pl. ege cúde 1146. acc. pl. cúde nássas 1913. — 2) berühmt: nom. sg. gúðum cúð 2179. nom. pl. cystum cúde 868. — 3) sonst auch freundlich, lieb, gut (s. un-cúð). — Comp. un-, vid-cúð.

**cúðlice** adv. offen, öffentlich: comp. nõ her cúðliceor cuman ongunnon lind-häbende öffentlicher unternehmen noch keine Schuldtragenden hierher zu kommen (der Küstenort hat bei diesen Worten das versteckte Land der VIKINGE im Sinne) 244.

**cvalu** st. f. Morð, Untergang: im Compos. deað-cvalu.

**cveccan** (lebendig machen, s. cvic) sv. v. bewegen; schwingen: praet. cvehte mægen-vudu schwang das Kraftholz (= Speer) 235.

**cveðan** st. v. sagen, sprechen: u. absolut; prs. sg. III. cvið át beóre spricht beim Biere 2042. — ß. c. acc.: praet. vord áfter cvað 315. feá vorda cvað 2663. — γ. mit folgendem þát: praet. sg. cvað 92. 2159. plur. ovædon 3182. — δ. mit ausgelassenem þát: praet. cvað he gúð-cyning sêcean volde sprach, er wollte dem

- Kampfkönig aufsuchen* 199. — ähnlich 1811. 2940.
- â - cveðan *herausagen, sprechen, c. acc.: prs. pät vord äcvyð spricht das Wort* 2047. *praet. pät vord äcväð* 655. *fec - vord äcväð* 2247.
- ge - cveðan *sagen, sprechen; a. absolut: praet. sg. II. svä pu gecvæde* 2665. — *b. c. acc.: praet. velhvyle gecväd sprach manches* 875. *plur. vit pät gecvædon* 535. — *c. mit folgendem pät: praet. gecväd* 858. 988.
- cveðan *sv. v. (sterben machen) töten, morden: praet. sg. II. pu Grendel cvealde* 1335.
- â - cveðan *töten: praet. sg. (he) vurm äcvealde* 887. *pone pe Grendel ær mæne äcvealde den Gr. vorher freulerisch gemordet hatte* 1056. *beorn äcvealde* 2122.
- cven *st. f. 1) Frau, Gattin (edler Geburt): nom. sg. cven* 62. (*Hröd-gärs*) 614. 924. (*Fimns*) 1154. — 2) ganz eigentlich die Königin bezeichnend: *nom. sg. beäghroden cven (Vealhpeðv)* 624. *mæru cven* 2017. *fremu folces cven (Möd - pryðo)* 1933. *acc. sg. cven (Vealhpeð)* 666. — *Comp. folc - cven.*
- cven - lic *adj. weiblich, frauenhaft: nom. sg. ne bið svyle cvenlic peäv (solches ist nicht Frauensitte, ziemt einer Frau nicht)* 1941.
- cvealm *st. m. gewaltsamer Tod, Mord, Untergang: acc. sg. pone cvealm gevæc ræchte den Mord (Abels durch Cain)* 107. *mændon mondrihtnes cvealm beklagten des Herschers Untergang* 3150. — *Compos. bealo -, deað -, gær - cvealm.*
- cvealm - bealu *st. n. des Mordes Uebel: acc. sg. 1941.*
- cvealm - cuma *sv. m. zum Morde kommender, mordsinnender Ankömmling: acc. sg. pone cvealm-cuman (von Grendel)* 793.
- cvic und cvico *adj. Leben habend, lebend: acc. sg. cvicoe* 793. 2786. *gen. sg. äht cvices etwas Lebendes* 2315. *nom. pl. cvice* 98. *cvico väs på gena war wieder lebend* 3094.
- cvide *st. m. Wort, Rede, Spruch, in den Compos. gegn -, gilp -, hleoðor -, vord - cvide.*
- cviðan *st. v. klagen, beklagen: inf. c. acc. ongan . . . geogude cviðan hilde-*
- strengo begann die (entschwundene) Kampfkraft seiner Jugend zu beklagen* 2113. [*ceare*] *cviðan ihren Kummer klagen* 3173.
- cýð *s. on - cýð.*
- cýðan (*s. cýð*) *sv. v. bekannt machen, offenbaren, zeigen: imp. sg. mägenellen cýð zeige deine Heldenkraft* 660. *inf. cvealmbealu cýðan* 1941. *ellen cýðan* 2696.
- ge - cýðan (*bekannt machen, daher*) 1) *anzeigen, verkünden: inf. andsvare gecýðan Antwort verkünden* 354. *gerund. tð gecýðanne hvanan eóvre cyme syndon (anzuzeigen woher ihr kommt)* 257. — *part. praet. sðð is gecýðed pät . . . (es ist in Wahrheit kund geworden, hat sich wahrhaftig gezeigt)* 701. *Higelæce väs sðð Beóvulfes snæde gecýðed war die Ankunft B's. eilends angezeigt* 1972. *ähnlich* 2325. — 2) *rühmend bekannt machen, im part. praet.: väs min fæder folcum gecýðed (mein Vater war in der Welt berühmt)* 262. *ebenso väs his mōdsefa monegum gecýðed* 349. *cystum gecýðed* 924.
- cýððu (*eigentlich Zustand des Bekanntseins, daher zunächst Verwantschaft*) *st. f. Heimat; Landschaft, Land, im Compos. feor - cýððu.*
- cyme *st. m. Kommen, Ankunft: nom. pl. hvanan eóvre cyme syndon von woher euer Kommen sei, d. h. wo ihr her seid oder kommt* 257. — *Compos. eft - cyme.*
- cymlice *adv. (convenienter) herzlich, stattlich: comp. cymlicor* 38.
- cyn *st. n. Geschlecht, sowol im allgemeinen Sinne als das edle bezeichnend: nom. sg. Fresena cyn* 1094. *Vedera (gara MS.) cyn* 461. *acc. sg. eotena cyn* 421. *giganta cyn* 1691. *dat. sg. Caines cynne* 107. *manna cynne* 811. 915. 1726. *eóvrum (derer die Beóvulf im Kampfe verlassen) cynne* 2836. *gen. sg. manna (gumena) cynnes* 702 u. ö. *mæran cynnes* 1730. *lāðan cynnes* 2009. 2355. *usses cynnes Vægmunðinga* 2814. — *gen. pl. cynna gehvylcum* 98. — *Compos. eormen -, feorh -, frum -, gum -, man -, vurm - cyn.*
- cyn *st. . n. das passende, schickliche (Grein): gen. pl. cynna (der Etikette) gemyndig* 614.

**ge-cynde** *adj.*: angeboren, eigen, natürlich: *nom. sg.* 2198. 2697.  
**cyne-dóm** *st. m.* Königtum, Königswürde: *acc. sg.* 2377.  
**cyning** *st. m.* König: *nom. acc. sg.* cyning 11. 864. 921 u. ö. kyning 620. 3173. *dat. sg.* cyninge 3094. *gen. sg.* cyninges 868. 1211. *gen. pl.* kyning[*a*] vuldor von Gott 666. — *Compos.* beorn-, eorð-, folc-, gúð-, heáh-, leod-, sæ-, sóð-, peod-, vorold-, vuldor-cyning.  
**cyning-beald** *adj.* „nobly bold“ *Th.* ausgezeichnet kühn? *nom. pl.* cyningbalde men 1635.  
**ge-cyssan** *sv. v.* küssen: *praet.* gecyste på cyning .. pegn betstan küste den besten der Heiden (*Beovulf*) 1871.  
**cyst** (*Erwählung*, *s. ceosan*) *st. f.* das auserlesene, beste einer Sache; Güte, Vorzug: *nom. sg.* irenna cyst vom Schwerte 803. 1698. væpna cyst 1560. symbla cyst auserlesenes Mahl 1233. *acc. sg.* irena cyst 674. *dat. pl.* foldvegas ... cystum eúde durch vorzügliche Eigenschaften bekannt 868. (*cyning*) cystum gecýðed 924. — *Compos.* gum-, hilde-cyst.  
**ge-cýpan** *sv. v.* erkaufen: *inf.* nás him ænig pearf pát he ... purfe vyrsan vigfrecan veorðe gecýpan brauchte keinen geringern Krieger mit Schatz zu erkaufen 2497.

## D.

**daroð** *st. m.* Speer: *dat. pl.* dareðum lácán (*streiten*) 2849.  
**ge-dál** *st. n.* Scheidung, Trennung: *nom. sg.* his vorulde gedál seine Trennung von der Welt (*sein Tod*) 3069. — *Compos.* ealdor-, lif-gedál.  
**dæg** *st. m.* Tag: *nom. sg.* dæg 485. 732. 2647. *acc. sg.* dæg 2400. andlangne dæg den ganzen Tag 2116. morgenlongne dæg (*den ganzen Morgen*) 2895. 6ð dðmes dæg bis an den jüngsten Tag 3070. *dat. sg.* on pám däge pysses lifes (*eo tempore, tunc*) 197. 791. 807. *gen. sg.* dages 1604. 2321. hvíl dages eine Tageszeit, ein ganzer Tag 1496. dages and nihtes Tag und Nacht 2270. dages am Tage, tags 1936. *dat. pl.* on tyn dagum in zehn Tagen 3161. — *Compos.* ær-, deað-, ende-, ealdor-, fyrn-,

geâr-, læn-, lif-, svylt-, vin-dæg; an-dages.  
**dæg-hvíl** *st. f.* Tageszeit: *acc. pl.* pát he dæghvila gedrogen hæfde eorðan vynne dass er die (*ihm bestimmten*) Tage hindurch der Erden Freuden genossen habe (*dass sein Leben abgelaufen sei*) 2727. — (*Nach Grein*).  
**dæg-rim** *st. n.* Reihe von Tagen, festgesetzte Zahl von Tagen: *nom. sg.* dðgera dægrim (*Zahl der Lebenstage*) 824.  
**dæd** *st. f.* Tat, Handlung: *acc. sg.* deorlice dæd 585. dómleásan dæd 2891. fræne dæde 890. dæd 941. *acc. pl.* Grendles dæda 195. — *gen. pl.* dæda 181. 479. 2455 u. ö. *dat. pl.* dædum 1228. 2437 u. ö. — *Compos.* ellen-, fyren-, lof-dæd.  
**dæd-eðne** *adj.* tatenkühn: *nom. sg.* dæd-eðne mon 1646.  
**dæd-fruma** *sv. m.* Tatenbegeher, Täter: *nom. sg.* von Grendel 2091.  
**dæd-háta** *sv. m.* Tatengebieter, zu Taten herausfordernd: *nom. sg.* von Grendel 275. — LEO.  
**dædla** *sv. m.* Täter: *im Compos.* mânfor-dædla.  
**dæl** *st. m.* Teil, Anteil: *acc. sg.* dæl 622. 2246. 3128. *acc. pl.* dælas 1733. — Oft hebt dæl die einem Individuum überhaupt eigene Summe einer Sache oder Eigenschaft hervor, z. B. óðpát him on innan oferhygda dæl veaxeð bis ihm im Innern sein Teil des Uebermuts wächst, d. h. was ihm überhaupt an Uebermut eigen ist, sein Uebermut 1741. Biðvulle vearð dryhtmáðma dæl deaðe forgolden Beovulf ward sein Teil der herrlichen Schätze mit dem Tode vergolten, d. h. was ihm an herrlichen Schätzen bestimmt war, was er davon im Drachenkampfe erobern konnte 2844. ähnlich 1151. 1753. 2029. 2069. 3128.  
**dælan** *sv. v.* teilen, verteilen, c. *acc. rei:* *praes. sg.* III. mððmas deað 1757. — *conj. praes.* pát he við aglæcean efofoðo dæle daas er gegen den Trübsalsbringer (*Drachen*) Kraft austeile (*mit ihm streite*) 2535. — *inf.* hringas dælan 1971. — *praet.* beágas dædde 80. sceattas dædde 1687.  
**be-dælan** *c. instr.* (abteilen), entreisen, entblößen: *part. praet.* dreámm (*dreáme*) bedæled der (*Himm-*

lischen) Freuden entblößt (von Grendel) 722. 1276.

ge-dælan 1) verteilen; inf. (cum acc. rei): þær on innan eall gedælan geongum and ealdum svyle him god sealde darinnan jungen und allen austeiien alles was ihm Gott gegeben hatte 71. — 2) teilen, trennen, c. acc. rei: inf. sundor gedælan lif við lice das Leben vom Körper trennen 2423. ebenso praet. conj. pät he gedælde ... äna gehvylees lif við lice 732.

denn (engl. den, vergl. auch denu, dene vallis) st. n. Höhle: acc. sg. pás vyrmes denn 2761. gen. sg. (draca) gevät dennes niósián 3046.

ge-défe adj. 1) (impersonell) passend, schicklich: nom. sg. svâ hit gedêfe vâs (bið) wie es sich ziemte, schicklich ist 561. 1671. 3176. — 2) gut, gütig, freundlich: nom. sg. beð þu suna minum dædum gedêfe sei meinem Sohne durch Taten freundlich (unterstütze meinen Sohn mit der Tat, nämlich wenn er zur Regierung gelangt sein wird) 1228. — Compos. un-ge-dêfelice.

dëman (s. dôm) sv. v. 1) richten, rechtlich zuerkennen: conj. praes. mærdô dëme 688. — 2) lobend beurteilen, preisen, verherlichen; praet. pl. his ellenveorc dugubum dëmdon prisen nach Kräften seine Heldentat 3176.

dëmend Richter: dæda dëmend (von Gott) 181.

deal adj. „superbus, clarus, fretus“ (Grimm): nom. pl. pryðum dealle 494.

deað adj. tot: nom. sg. 467. 1324. 2373. acc. sg. deaðne 1310.

deað st. m. Sterben, Tod: nom. sg. deað 441. 447 u. ö. acc. sg. deað 2169. dat. sg. deaðe 1389. 1590. (als instr.) 2844. 3046. gen. sg. deaðes vylm 2270. deaðes nýd 2455. — Compos. gûð-, vâl-, vundor-deað.

deað-bed st. n. Todbett: dat. sg. deað-bedde fäst 2902.

deað-ëvalu st. f. gewaltsamer Tod, tödlicher Untergang: dat. pl. tð deað-ëvalum 1713.

deað-ëvealm st. m. gewaltsamer Tod, Morð: nom. sg. 1671.

deað-dæg st. m. Sterbetag, Todestag: dat. sg. äfter deað-däge (nach seinem Tode) 187. 886.

deað-fæge adj. dem Tode verfallen: nom. sg. (Grendel) deaðfæge deóg hatte sich, dem Tode verfallen (mit tödlicher Wunde), versteckt 851.

deað-sëla sv. m. toðbringendes, geisterhaftes Wesen, Dämon des Todes: nom. sg. deorc deað-sëla von Grendel 160.

deað-vërig adj. durch den Tod entkräftet, d. h. tot: acc. sg. deaðvërigne 2126. — s. vërig.

deað-vic st. m. des Todes Behausung, Wohnung des Todes: acc. sg. gevät deaðvic seón (war gestorben) 1276.

deógan (ahd. part. praet. tougan verborgen) sich verstecken, verbergen: praet. (für plusquamperf.) deóg 851. — LEO.

deorc adj. finster: von der Nacht nom. sg. (ninthelm) deorc 1791. dat. pl. deorcum nihtum 275. 2212. von dem unheimlichen Grendel: nom. sg. deorc deað-sëla 160.

deófol st. m. Teufel: gen. sg. deóffles 2089. — gen. pl. deófla von Grendel und seiner Schaar 757. 1681.

deógol, dýgol adj. verborgen, versteckt, unzugänglich, der Kenntnis entzogen, unerkannt: nom. sg. deógol dædhata von Grendel 275. acc. sg. dýgel lond unzugängliches Land 1358.

deóp st. n. Tiefe, Abgrund: acc. sg. 2550.

deóp adj. tief: acc. sg. deóp väter 509. 1905.

diópe adj. tief: svâ hit óð dômes dæg diópe benemdon peódnas mære wie es denn bis zum jüngsten Tag die hehren Herrscher tief verzaubert, mit tiefem Banne belegt hatten 3070.

deór st. n. Tier, wildes Tier; in den Compos. mere-, sæ-deor.

deór adj. 1) wild, grausam: nom. sg. diór dæd-fruma von Grendel 2091. 2) kühn, tapfer: nom. nænig ... deór 1934. Comp. heaðu-, hilde-deór.

deóre, dýre adj. 1) teuer, kostbar (hoch im Preise): acc. sg. dýre íren 2051. dryncfæt dýre (deóre) 2307. 2255. instr. sg. deóran sveorde 561. dat. sg. deórum mädme 1529. nom. pl. dýre svyrð 3049. acc. pl. deóre (dýre) mädmas 2237. 3132. — 2) teuer, lieb, wert: nom. sg. fem. äðelum dióre die von Herkunft werte (Móðhryðo) 1950. dat. sg. äfter deó-

rum men 1880. *gen. sg. deórre du-  
guðe 488. superl. acc. sg. aldor-  
pegn pone deórestan 1310.*

**deór-lic** *adj. kühn, tapfer: acc. sg.  
deórlice dæd 585. — s. deór.*

**dise** *st. m. Platte, flache Schüssel:  
nom. acc. pl. discas 2776. 3049.*

**ge-digan** *s. ge-dýgan.*

**dol-gilp** *st. m. Verheissung vorwege-  
ner Taten, verpflichtende Zusage zu  
kühner Unternehmung; dat. sg. for  
dolgilpe 509.*

**dol-lic** *adj. vorwegew: gen. pl. mæst  
... dæda dollifra 2647.*

**dol-sceaða** *sv. m. vorwegener Feind:  
acc. sg. pone dol-sceaðan (Grendeln)  
479.*

**dôgor** *st. m. n. Tag; 1) Tag als Zeit  
von 24 Stunden: gen. sg. ymb ántid  
óðres dôgores um dieselbe Zeit des  
andern Tages 219. morgenleóht óðres  
dôgores das Morgenlicht des andern  
Tages 606; — 2) Tag im gewöhn-  
lichen Sinne: acc. sg. n. pys dôgor  
diesen Tag lang 1396. instr. pý dô-  
gore 1798. forman dôgore 2674.  
gen. pl. dôgóra gehvám 88. dôgra  
gehvylce 1091. dôgera dægrið sei-  
ner Tage Zahl (seiner Lebenstage)  
824; — 3) Tag im weitern Sinne  
von Zeit: dat. pl. ufaran dôgrum in  
spättern Tagen, Zeiten 2201. 2393.  
— Compos. ende-dôgor.*

**dôgor-gerim** *st. n. Reihe von Tagen:  
gen. sg. vās eall sceacen dôgor-  
gerimes seine ganze Reihe von Ta-  
gen (seine Lebenszeit) war vergan-  
gen 2729.*

**dôhtor** *f. Tochter: nom. acc. sg. dôht-  
or 375. 1077. 1930. 1982 u. ö.*

**dôm** *st. m. I. Zustand überhaupt: in  
den Compos. cyne-, vīs-dôm. —  
II. rechtlicher Zustand; daher 1) Ur-  
teil, rechtliche Meinung: instr. sg.  
veotena dôme nach dem rechtlichen  
Rate der Witan 1099. — 2) Sitte:  
áfter dôme der Sitte gemäss 1721. —  
3) Gericht: gen. sg. miclan dômes  
979. óð dômes dæg 3070, beide Male  
von jüngsten Gericht. — III. freier,  
bevorzugter Zustand; daher 4) Belie-  
ben, Willkür: acc. sg. on sinne syl-  
fes dôm nach seinem eigenen Belie-  
ben, nach seiner Wahl 2148. instr.  
sg. selfes dôme 896. 2777. — 5)  
Macht, Gewalt: nom. sg. dôm godes  
2859. acc. sg. Eofores ánne dôm  
2965. dat. sg. drihtnes dôme 441. —*

*6) Ruhm, Ehre, Ruf: nom. sg.  
[dôm] 955. dôm unlytel síð wenig  
Ruhm 886. pā vās forma síð deo-  
rum mādme pāt his dôm á-læg es  
war das erste Mal dem tuern Klei-  
node (dem Schwerte Hruting), dass  
sein Ruf sich nicht bewährte 1529.  
acc. sg. ic me dôm gevyrce schaffe  
mir Ruhm 1492. pāt pu ne álæte  
dôm gedreosan dass du die Ehre  
nicht fallen lassest 2667. dat. instr.  
sg. pær he dôme forleás hier gieng  
er seines Ruhmes verlustig 1471.  
dôme gevrðad mit Ruhm geeiert  
1646. gen. sg. vyrcce se pær môte  
dômes schaffe sich Ruhm wer da  
kann 1389. — 7) Herlichkeit (im  
Himmel): acc. sôð-fástra dôm die  
Herlichkeit der Heiligen 2821.*

**dôm-leás** *adj. des Ruhmes baar, un-  
rühmlich: acc. sg. f. dômleásan dæd  
2891.*

**dôn** *v. tun, machen, handeln; 1) ab-  
solut: imp. dōð svā ic bidde tut wie  
ich bitte 1232. — 2) c. acc.: inf.  
hēt hire selfre sunu on bæl dōn  
1117. praet. pāt he him of dyde  
isernbyrnan tat die Eisenbrünne von  
sich 672. him billa sellest on bearm  
dyde tat ihm der Schwerter bestes  
in den Busen (erstach ihn) 1145.  
dyde him of healse bring gyldenre  
tat sich den goldenen Ring vom Halse  
2349. ne him pás vyrces víg for  
viht dyde, eafōð and ellen noch rech-  
nete er für etwas des Drachen Kampf,  
Kraft und Stärke 2349. plur. hí on  
beorg dydon bæg and siglu taten  
in den (Leichen)hügel Ringe und  
Schmuck 3165. — 3) in Vertretung  
vorhergegangener Verben: inf. tð  
Geátum sprec mildum vordum, svā  
sceal man dōn wie man tun soll  
1173. áhnlich 1535. 2167. praes.  
metod eallum veóld, svā he nu gyt  
dēð der Schöpfer waltete über allen,  
wie er auch jetzt noch tut 1059.  
áhnlich 2471. 2860 und (Sing. pro  
plur. gesetzt) 1135. praet. II. svā  
pu ær dydest 1677. III. svā he nu  
gyt dyde 957. áhnl. 1382. 1892.  
2522. plur. svā hy oft ær dydon  
1239. áhnl. 3071. — Mit dem Ca-  
sus, den auch das vorhergegangene  
Verbum regiert: vên' ic pāt he ville  
... Geátena leóde etan unforhte,  
svā he oft dyde mægen Hrēðmanna  
ich glaube er wird die Geátenteute*

verzehren wollen, die furchtlosen, wie er oft (sc. verzehren) tat die Blüte der Hreðamannen 444. gif ic pät gefricge . . . pät pec ymsittend egegan pyvað, svá pec hettende hvílum dydon dass die Nachbarn dich bedrängen, wie schon einst die Feinde dich taten (näml. bedrängten) 1829. — gif ic ðvihte mäg þínre möðlufan máran tilian þonne ic gyt dyde wenn ich mit etwas deine grössere Liebe erzielen kann, als ich schon jetzt tat 1825. ähnlich plur. þonne pá dydon 44.

ge-dôn tun, machen; mit Accus. und prædicativem Adj.: prs. (god) gedð him svá gevaldene vorulde dælas macht ihm die Teile der Welt (d. i. die ganze Welt) so unterworfen, dass . . . 1733. — inf. ne hyne on medo-bence micles vyrðne drihten vereda gedôn volde noch ihn der Herr des Gefolges beim Mettschmause sehr ehren wollte 2187. — mit Adv.: he mec pær on innan . . . gedôn volde wollte mich da hinein tun 2091.

draca sw. m. Drache: nom. sg. 893. 2212. acc. sg. dracan 2403. 3132. gen. sg. 2089. 2291. 2550. — Compos. eorð-, fyr-, læg-, lig-, nō-draca.

on-dreðan st. v. c. acc. rei et dat. pers. fürchten, befürchten: inf. pät pu him ondrædan ne pearft . . . aldorbealu brauchst für sie den Tod nicht zu fürchten 1675. — praet. nō he him pá sâce ondræð fürchtete sich nicht vor dem Kampfe 2348.

ge-dræg (von dragan in der Bedeutung se gerere) st. n. Gebahren, Tun und Treiben: acc. sg. sêcan deðfla gedræg 757.

drepan st. v. treffen, schlagen: praet. sg. sveorde dráp feorh-geniðlan 2881. — part. praet. bið on hreðre . . . drepen biteran stræle in die Brust getroffen mit schneidendem Pfeile 1746. vās in feorh dropen (zum Tode getroffen) 2982.

drepe st. m. Treff, Schlag: acc. sg. drepe 1590.

drêfan, ge-drêfan sw. v. bewegen, erschüttern, aufregen: inf. gevât . . . drêfan deðp väter (schiffen) 1905. part. praet. väter under stōð dreórig and gedrêfed 1413.

dreám st. m. Jubel, fröhliches Treiben, Freude: nom. sg. hāleða dreám 497. acc. sg. dreám hlūdne 88. pu . . . dreám healdende der du in Jubel (jetzt beim Trinkgelage) lebst, der du fröhlich bist 1228. dat. instr. sg. dreáme bedæled 1276. gen. pl. dreáma leás 851. dat. pl. dreámum (hier adverbial) lifdon lebten in Jubel, fröhlich 99. dreámum bedæled 722; das letztere kann sich auch auf die himmlischen Freuden beziehen. — Compos. gleó-, gum-, man-, sele-dreám.

dreám-leás adj. des Jubels baar, freudelos; nom. sg. vom König Heremōð 1721.

dreógan st. v. 1) ein Leben führen, sich verhalten: praet. dreáh áfter dōme lebte nach Ehren, der Ehre gemäss 2180. — 2) erleben, durchleben, tun, machen; geniessen: imp. dreóh symbelwynne durchlebe des Mahles Wonne, d. h. genieße des Mahles 1783. inf. drihtscipe dreógan (Heldentat tun) 1471. praet. sundnytte dreáh (hatte die Beschäftigung des Schwimmens d. h. durchschwamm die See) 2361. praet. plur. hie gevin drugon (kämpften) 799. hie sið drugon machten den Weg, giengen 1967. — 3) erleben, ertragen, leiden: scealt verhō dreógan wirst Verdammnis erleiden 590. praet. pegn-sorge dreáh ertrug Kummer um seine Helden 131. nearo-pearfe dreáh 422. praet. pl. drugon aldorceare 15. invitsorge pe hie ær drugon 832 u. ähnlich 1859.

â-dreógan leiden, erleiden; inf. vræc ádreógan 3079.

ge-dreógan durchleben, geniessen: part. praet. pät he . . . gedrogen hæfde eorðan vynne dass er die Freuden der Erde nun genossen habe (d. i. dass er am Sterben sei) 2721.

dreóbr st. m. aus Wunden träufelndes oder fließendes Blut: instr. sg. dreóre 447. — Compos. heoru-, sávul-, vāl-dreóbr.

dreóbr-fáh adj. blutbunt, blutbefleckt: nom. sg. 485.

dreórig adj. blutig, blutend: nom. sg. väter stōð dreórig 1418. acc. sg. drihten sinne driórigne fand 2790. — Comp. heoru-dreórig.

ge-dreósan st. v. niederfallen, zusammensinken: prs. sg. III. lic-homa

læne gedreoseð der Leib sinkt tod-  
verfallen zusammen 1755. *inf.* pät  
pu ne âlæte dôm gedreosan die Ehre  
fallen, sinken 2667.

**drincan** *st. v.* trinken (mit und ohne  
*acc. rei*); *part. praes. nom. pl.* ealo  
drincende 1946. *praet. blôð* êdrum  
drank trank das Blut in Strömen  
743. *praet. plur. druncen vîn* veras  
die Männer tranken Wein 1234.  
pær guman druncen wo die Männer  
tranken 1649. — *Das Part. praet.,*  
*wenn es absolut steht, hat activen*  
*Sinn:* *nom. pl.* druncene drihtguman  
ihr Krieger, die ihr getrunken habt,  
beim Trinken seid 1232. *acc. pl.* neales  
druncne slôg heorð-geneatas  
erschlug nicht die Herdgenossen die  
(mit ihm) getrunken hatten (d. i. beim  
Gelage) 2180. *Mit dem Instr. bedeutet*  
*es getrunken, betrunken:* *nom. sg.*  
beore (vîne) druncen 531. 1468.  
*nom. pl.* beore druncne 480.

**drifan** *st. v.* treiben; *pra. pl.* pâ pe  
brentingas ofer flôða genipu feoran  
drifað die die Fahrzeuge über  
der Fluten Nacht von ferne daher  
treiben 2809. *inf. (c. acc. rei)* peâh  
pe he [ne] meahste on mere drifan  
bringestefnan obsehon er das Fahr-  
zeug nicht ins Meer treiben konnte  
1131.

tô-drifan (zertreiben) auseinander-  
treiben: *praet.* ôð pät unc flôð tô-  
drâf 545.

**drohtôð** *st. m.* Art zu leben oder zu  
handeln, Beruf, Beschäftigung: *nom.*  
*sg.* ne vâs his drohtôð pær svylce  
he ær gemette da gab es keine Be-  
schäftigung für ihn (Grendel) wie er  
sie früher gefunden hatte 757.

**drusian** *sw. v.* (zu dreosan; eigentl.  
hinfällig sein, hier vom Wasser) stagnieren,  
faulig werden: *praet.* lagu  
drusade (durch das Blut Grendels  
und seiner Mutter) 1631.

**dryht, driht** *st. f.* Gesellschaft, Schaar;  
Kriegerschaar; edle Schaar; im *Comp.*  
mago-driht.

ge-dryht, ge-driht *st. f.* Schaar,  
edle Kriegerschaar: *nom. sg.* mînra  
eorla gedriht 431. *acc. sg.* âbelinga  
gedriht 118. mid his eorla (hâleda)  
gedriht (gedryht) 357. 663. ähnlich  
634. 1673. — *Compos.* sibbe-ge-  
driht.

**dryht-bearn** *st. n.* Jüngling aus ei-  
ner edlen Kriegerschaar, edler jun-

ger Mann: *nom. sg.* dryhtbearn Dena  
2036.

**dryhten, drihten** *st. m.* Kriegsherr,  
Herr; a) vom weltlichen Herrn: *nom.*  
*sg.* dryhten 1484. 2001 u. ö. driht-  
ten 1051. *dat.* dryhtne 2483 etc.  
dryhten 1832. — b) von Gott:  
*nom.* drihten 108 etc. dryhten 687  
etc. *dat. sg.* dryhtne 1693 etc. driht-  
ne 1398 etc. *gen. sg.* dryhtnes 441.  
drihtnes 941. — *Compos.* freah-,  
freô-, gum-, man-, sige-, vine-  
dryhten.

**dryht-guma** *sw. m.* Mann der Kriegs-  
schaar, edler Krieger: *dat. sg.* driht-  
guman 1389. *nom. pl.* drihtguman  
99. dryhtguman 1232. *dat. pl.* ofer  
dryhtgumum 1791 (von Hrôðgârs  
Kriegern).

**dryht-lie** *adj.* (was einer edlen Krie-  
gerschaar ansteht) edel, vorzüglich:  
dryhtlic iren vorzügliches Schwert  
893. *acc. sg. f.* (zu einem *acc. sg.*  
*neutr.*) drihtlice vif (von Hildeburg)  
1159.

**dryht-mâðum** *st. m.* vorzügliches  
Kleinod, herrlicher Schatz: *gen. pl.*  
dryhtmâðma 2844.

**dryht-scipe** *st. m.* (Krieger-schaft)  
kriegerische Tugend, Tapferkeit;  
Heldentat: *acc. sg.* drihtscipe dreô-  
gan Heldentat tum 1471.

**dryht-sele** *st. m.* vorzügliches, her-  
licher Saal: *nom. sg.* drihtsele 485.  
dryhtsele 768. *acc. sg.* dryhtsele  
2321.

**dryht-sib** *st. f.* Friede oder Freund-  
schaft zwischen edeln Kriegerschaar-  
ren; *gen. sg.* dryhtsibbe 2069.

**drync** *st. m.* Trunk; im *Comp.* heorud-  
rync.

**drync-fât** *st. n.* Gefäß zum Trunke,  
um den Trunk aufzunehmen: *acc. sg.*  
2255. drinc-fât 2307.

**drymsian** *sw. v.* sich verdunkeln, dü-  
ster werden (durch den fallenden  
Regen): *sg. praes. III.* lyft drysmað  
1376.

**drysne** *adj. s.* on-drysne.

**dugan** *v.* taugen, tüchtig, gut sein:  
*praes. sg. III.* hûru se aldor deâh  
vorzugsweise ist der Fürst tüchtig  
369. ponne his ellen deâh wenn  
seine Kraft taugt, gut ist 573. pe  
him selfa deâh der sich selbst gut  
ist d. h. der sich auf sich selber  
verlassen kann 1840. — *conj. praes.*  
peâh pin vit duge wenn auch dein



*Verstand taue, gut sei* 590. *ähnl.* 1661. 2032. — *praet. sg. pu ús vel dohtest du taugtest uns wol d. h. benahmst dich gegen uns* 1822. *ähnlich* nu seó hand ligeð seó pe eóv velhvylera vilna dohte (*die jedem eurer Vorteile willig war*) 1345. — *Conj. praet. peáh pu heaðoræsa gehvæt dohte obschon du überall in Kämpfen tüchtig warst* 526.

**duguð** (*Zustand des tüchtig sein*) *st. f.* 1) *Tüchtigkeit, Kraft: dat. pl. for dugedum in Tüchtigkeit* 2502. *dugudum demdon verherlichten nach Kräften* 3176. — 2) *waffenfähige Mannschaft, Kriegerschaar, vorzüglich edle Kriegerschaar: nom. sg. duguð unlytel* 498. *duguð* 1791. 2255. *dat. sg. for duguðe vor den Helden* 2021. *nalles frátre geaf ealdor duguðe gað der Heldenschaar keine Kleinode (mehr)* 2921. *leóða duguðe on lást auf der Spur den Helden des Volks, d. h. ihnen nach* 2946. *gen. sg. cúðe he duguðe peáv die Sitte der edeln Krieger* 359. *deórrre duguðe* 488. *ähnlich* 2239. 2659. *acc. pl. duguða* 2036. 3) *Im Gegensatz zu geogoð bezeichnet duguð die angesehenen Krieger edler Geburt (wie im Mittelalter Ritter gegen Knappen): so gen. sg. duguðe and geogoðe* 160. *gehvylic ... duguðe and iogoðe* 1675. *duguðe and geogoðe dæl æghvylone* 622.

**durran** *v. praet.-praes. wagen: prs. sg. II. pu dearst bidan wagst zu erwarten* 527. III. *he gesécan dear* 685. *conj. praes. sêc gyf pu dyrre suoh (Grendels Mutter) auf, wenn du es wagst* 1380. *praet. dorste* 1463. 1469 u. ö. *plur. dorston* 2849.

**duru** *f. Türe, Tor, Pforte: nom. sg. 722. acc. sg. [duru]* 389.

*ge-dúfan* *st. v. eintauchen, einsinken: praet. pät sveord gedeáf (das Schwert sank ein in den Drachen — vom Hiebe)* 2701.

*purh-dúfan* *durchtauchen, tauchend durchschwimmen: praet. väter up purh-deáf durchschwamm das Wasser nach aufwärts (weil er vorher auf dem Grunde war)* 1620.

**dvellan** *sw. v. beirren, hindern: prs. III. hine viht ne dvreleð, ádl ne yldo ihn beirrt nichts, nicht Krankheit noch Alter* 1736.

**dyhtig** *adj. tüchtig, taugend: nom. sg. n. sveord ... ecgum dyhtig* 1288.

**dynian** *sw. v. tönen, dröhnen, erdröhnen: praet. dryhtsele (healvudu, hruse) dynede* 768. 1318. 2559.

**dyrne** *adj. 1) verborgen, heimlich; abgelegen: nom. sg. dyrne* 271. *acc. sg. dryhtsele dyrnne (von dem Höhlensaal des Drachen)* 2320. — 2) *heimlich, heimtückisch, durch Zauberei geheim: dat. instr. sg. dyrnan cräfte mit geheimer Zauberkunst* 2291. *dyrnun cräfte* 2169. *gen. pl. dyrnra gästa heimtückischer Geister (von Grendels Sippe)* 1358. — *Compos. un-dyrne.*

*dyrne* *adv. im Geheimen, heimlich: him ... áfter deórum men dyrne langað sehnt sich im Geheimen nach dem teuern Mann* 1880.

**dyrstig** *adj. wagend, kühn: peáh pe he dæda gehväs dyrstig väre óschon er mutig gewesen wäre zu jeder Tat* 2839.

*ge-dýgan, ge-dígan* *sw. v. bestehen, überstehen; c. acc. der bestandenenen Sache: praes. sg. II. gif pu pät ellenveorc ealdre gedígest wenn du das Kraftwerk mit dem Leben besteht* 662. — III. *pät pone hilderæs hál gedígeð dass er den Kampf heil übersteht* 300. *ähnl. inf. unfæge gedígan veán and vræcsið* 2293. *hvæder sêl mæge vunde gedýgan wer von beiden die Wunde besser überstehen (— mit dem Leben davon kommen —) könne* 2532. *ne meahthe unbyrnende deóp gedýgan konnte ohne zu brennen die Tiefe nicht bestehen (es in der Tiefe nicht aushalten)* 2550. — *praet. sg. I. III. gedíge* 578. 1656. 2351. 2544.

**dýgol** *s. deógol.*

**dýre** *s. deóre.*

## E.

**eeg** *st. f. Schneide des Schwerts, Spitze: nom. sg. sveordes eeg* 1107. *ecg* 1525 u. ö. *acc. sg. við ord and við ecge ingang forstóð wehrte den Eingang gegen Spitze und Schneide (d. h. gegen Speer und Schwert)* 1550. *mæces ecge* 1813. *nom. pl. ecge* 1146. — *Übertragen Schwert, Streit-axt, überhaupt schneidende Waffe: nom. sg. ne väs ecg bona (nicht das*

- Schwert tötete ihn** 2507. sió ecg brún (*Beovulfs* bronzenes Schwert Nägling) 2578. hine ecg fornam das Schwert raffte ihn weg 2773 etc. nom. pl. ecga 2829. dat. pl. äscum and ecgum 1773. dat. pl. (aber nur ein Schwert bezeichnend) eácnum eogum 2141. gen. pl. ecga 483. 806. 1769. Klinge: ecg väs iren 1460. — Compos. brún-, heard-, stýl-ecg, adj.
- ecg - bana** sw. m. Mörder durch das Schwert: dat. sg. Cain vearó tó ecgbanan ängan brêðer 1263.
- ecg - hete** st. m. Schwerthass, Feindschaft die das Schwert austrägt: nom. sg. 1739.
- ecg - pracu** st. f. Schwertersturm (von heftigem Kampfe): acc. atole ecg-præce 597.
- ed - hvyrf** st. m. Wiederkehr (eines früheren Zustandes): pā pær sōna vearó edhvyrf eorlum, siððan inne fealh Grendels móðor (*d. h. nachdem Grendels Mutter in die Halle gedrungen war, war den Männern der alte gefährliche Zustand zu der Zeit der Besuche Grendels wiedergekehrt*) 1282.
- ed - vendan** sw. v. sich zurückwenden, weichen, ablassen: inf. gif him ed-vendan æfre sceolde bealuva bisigu wenn für ihn die Qual der Uebel je aufhören sollte 280.
- ed - venden** st. f. Wendung, Wechsel: nom. sg. edvenden 1775. ed-venden torna gehrylces (*Ersatz für frühere Hintansetzung*) 2189.
- edvit - lif** st. n. Leben in Schande: nom. sg. 2892.
- efn** adj. eben, gleich; mit vorausgehendem on und mit abhäng. dat. auf gleicher Fläche, neben: him on efn liged ealdorgevinna liegt neben ihm 2904.
- efnan** (s. äfnan) ausführen, leisten, vollbringen: conj. praes. eorlscipe efne (*ritterliche Taten vollbringe*) 2536. — inf. eorlscipe efnan 2623. sveorda gelæc efnan (*kämpfen*) 1042. gerund. tó efnanne 1942. — praet. eorlscipe efnde 2134. 3008.
- efne** adv. eben, gerade, just; mit svā oder svylc verbunden: efne svā sviðe svā ebenso sehr als 1003. efne svā side svā 1224. väs se gryre lassa efne svā micle svā um eben so viel geringer als . . . 1234. leóht inne stōd efne svā . . . scineð ein Glanz stand darin (*sc. im Schwerte*), eben so wie wenn . . . scheint 1572. efne svā hvylc mægða svā pone magan cende (*ein Weib, welches so einen Sohn zeugt hat*) 944. efne svā hvylcum manna svā him gemet pūhte einem eben solchen Manne, wie es ihm passend schien 3058. efne svylce mæla svylce . . . pearf gesælde an eben den Zeiten, zu denen es die Notwendigkeit heischte 1250.
- eft** adv. 1) darauf, nachher: 56. 1147. 2112. 3045 u. ö. eft sōna bið dann geschieht es alsbald 1763. bōt eft cuman noch Hilfe kommen 281. 2) wiederum, andrerseits: pāt hine on ylde eft gevunigen vilgesidas dass ihm im Alter wiederum (auch ihrerseits) willige Gefährten anhängen 22. von Neuem, wieder: 135. 604. 693. 1557 u. ö. eft svā ær wieder wie früher 643. — 3) retro, rursus, zurück: 123. 296. 854 u. ö. pāt hig ädelinges eft ne vëndon (*glaubten nicht, dass er zurück käme*) 1597.
- eft - cyme** st. m. Zurückkunft: gen. sg. eftcymes 2897.
- eft - sið** st. m. Rückreise, Rückkehr: acc. sg. 1892. gen. sg. eft-siðes georn 2784. acc. pl. eftsiðas teah Rückwege zog *d. h. zurückkehrte* 1333.
- egesa, egsa** (Zustand des Schreckens, sowohl activ als passiv); 1) Schrecklichkeit: acc. sg. purh egsan 276. gen. egesan ne gymed besorgt nichts Schreckliches, ist unbekümmert um künftige Schrecknisse 1758. 2) Schrecken, Entsetzen, Furcht: nom. sg. egesa 785. instr. sg. egesan 1828. 2737. — Comp. glêd-, lig-, väter-egesa.
- eges - full** adj. grauenvoll (voll von Schrecklichkeit): 2930.
- eges - lic** adj. schrecklich, Schrecken bringend: von Grendels Haupt 1650. vom Anfang des Drachenkampfes 2310. vom Drachen 2826.
- egl** st. f. Spitze, Krallen; Klaue: nom. sg. egl unhéoru 988. cf. Anmerk. dazu.
- egsian** (Denominativ von egesa) sw. v. Schrecknis, Múhal haben: praet. (als plusquamperf.) egsode eorl 8.
- ehtian** sw. v. achten, lobend hervorheben: III. pl. prs. pāt pe . . . veras ehtigað dass dich die Männer achten, loben 1223.

**elde** (*Erzeugende*, *vergl. altn. al-a generare*) *st. m. nur im\* plur. Menschen: dat. pl. eldum 2215. mid eldum unter den Menschen 2612. — s. a. ylde.*

**eldo f. Alter:** *instr. sg. eldo gebunden 2112.*

**el-land** *st. n. Ausland, Verbannung: acc. sg. sceal . . . elland tredan (soll vertrieben werden) 3020.*

**ellen** *st. n. (m. nur 2696) Kraft, Heldenkraft, Tapferkeit: nom. sg. ellen 573. eafod and ellen 903. Geata . . . eafod and ellen 603. acc. sg. eafod and ellen 2350. and-longne ellen cyðan ausdauernde Tapferkeit beweisen 2696. ellen fremedon übten Heldenkraft, taten Heldentaten 3. ähnl. ic gefremman sceal eorlic ellen 638. ferh ellen vrac das Leben trieb die Kraft fort, d. i. mit dem weichen den Leben (des Drachen) schwand seine Kraft 2707. dat. sg. on elne 2507. 2817. als instr. på väs at pam geongum grim andsvaru ödbe-gete påm pe ær his elne forleas da war bei dem jungen (Vigláf) eine grimme Anrede leicht zu finden (einem jeden von) denen, der vorher seines Heldenmutes verlustig gegangen war 2862. mid elne 1494. 2536. bloss elne adverbial kräftig, angestrengt, auch in die naheliegende Bedeutung eilends, schnell übergehend 894. 1093. 1968. 2677. 2918. gen. sg. elnes lát 1530. på him väs elnes pearf 2877. — Comp. mägen-ellen.*

**ellen-dæd** *st. f. Heldentat: dat. pl. -dædum 877. 901.*

**ellen-gæst** *st. m. Kraftgeist, heldenkräftiger Dämon: nom. sg. von Grendel 86.*

**ellen-lice** *adv. kräftig, heldenkräftig: 2123.*

**ellen-mærðu** *f. Ruhm der Heldenkraft: dat. pl. -mærðum 829. 1472.*

**ellen-róf** *adj. kraftberühmt: nom. sg. 340. 358. 3064. dat. pl. -rôfum 1788.*

**ellen-seöe** *adj. siech an Kraft: acc. sg. peöden ellensioene (den todwunden König Beöwulf) 2788.*

**ellen-veore** *st. n. (Kraftwerk) Heldentat, Kampftat: acc. sg. 662. 959. 1465 u. ö. gen. pl. ellen-veorca 2400.*

**elles** *adv. sonst, anders; a. (modal) auf andere Weise 2521. — b. (local):*

*elles hvær wo anders 138. elles hvergen 2591.*

**ellor** *adv. anderswohin 55. 2255.*

**ellor-gäst, -gæst** *st. m. anderswo lebender (ausserhalb der Gemeinschaft der Menschen stehender) Geist: nom. sg. se ellorgäst (Grendel) 805. (Grendels Mutter) 1622. ellorgæst (Grendels Mutter) 1618. acc. pl. ellor-gæstas 1350.*

**ellor-sið** *st. m. Weggang, Tod: nom. sg. 2452.*

**elra** *adj. (Comparativ eines nicht belegten ele, goth. alis alius) ein anderer: dat. sg. on elran men 753.*

**el-peödig** *adj. von einem andern Volke, fremd: acc. pl. el-peödige men 336.*

**ende** *st. m. das Aeusserste; daher 1) Ende: nom. sg. aldres (lifes) ende 823. 2845. öd påt ende becvom (scilic. unrihtes) 1255. acc. sg. ende lifgesceafta (lifes, læn-daga) 3064. 1387. 2343. hælde eorðscrafa ende genyttod hatte das Ende der Erdschluchten gebraucht (hatte die Erdschluchten zum letzten Male benutzt) 3047. dat. sg. ealdres (lifes) at ende 2791. 2824. eäletes at ende 224. — 2) Grenze: acc. sg. siðe rice påt he his selfa ne mæg . . . ende gepencean das weite Reich, so dass er selbst dessen Grenze nicht erdenken kann 1735. — 3) Spitze: dat. sg. eorlum on ende den Edeln an der Spitze (den höchsten Hofleuten) 2022. — Comp. voruld-ende.*

**ende-däg** *st. m. letzter Tag, Todestag: nom. sg. 3036. acc. sg. 638.*

**ende-dögor** *st. m. letzter Tag, Todestag: gen. sg. bega on venum ende-dögores and eftcymes leofes mannes (schwankend zwischen dem Glauben an den Tod und an die Zurückkunft des lieben Mannes) 2897.*

**ende-läf** *st. f. letzter Rest: nom. sg. pu eart endeläf usses cynnes bist der letzte unseres Geschlechtes 2814.*

**ende-leán** *st. n. schliessliche Vergeltung: acc. sg. 1693.*

**ende-sæta** *st. n. der an der Grenze sitzt, Grenzhüter: nom. sg. (hier vom Strandwächter) 241.*

**ende-stäf** *st. m. (elementum finis) Ende: acc. sg. hit on endestäf eft gelimpeð dann gegen das Ende hin trägt es sich zu 1754.*

ge-endian *sv. v. endigen*: *prt. praet.*  
ge-endod 2312.

enge *adj. enge*: *acc. pl.* enge ânpaðas  
enge Steige 1411.

ent *st. m. Riese*: *gen. pl.* enta ærgeveorc  
(*der Schwertgriff aus der Wohnung Grendels*) 1680. enta geveorc  
(*die Drachenhöhle*) 2718. eald enta  
geveorc (*die Kostbarkeiten der Drachenhöhle*) 2775.

entise *adj. von Riesen herrührend*:  
*acc. sg.* entiscne helm 2980.

etan *st. v. essen, verzehren*: *praes.*  
*sg. III.* blödig val . . . eteð ängenga  
*der einsam Gehende (Grendel) wird die blutige Leiche verzehren* 448. *inf.*  
Geátana leóde . . . etan 444.

purh-etan *durchfressen*: *part.*  
*praet. pl. nom.* svyrð .. purhetone  
(*vom Rost zerfressene Schnoerter*  
3050.

## Ê.

êc *s. eác.*

êce *adj. ewig*: *nom.* êce dryhten (Gott)  
108. *acc. sg.* êce eorð-reced den  
ewigen Erdsaal (*die Drachenhöhle*)  
2720. geceás êcne ræd wählte den  
ewigen Gewinn (*starb*) 1202. *dat.*  
*sg.* êcean dryhtne 1693. 1780. 2331.  
*acc. pl.* geceós êce rædas 1761.

êdre *s. ædre.*

êð-begête *adj. leicht zu erlangen,*  
*bereit*: *nom. sg.* pâ vās ät pam geon-  
gum grim andsvaru êð-begête *da*  
*war bei dem jungen (Vigláf) grimme*  
*Anrede leicht zu erlangen* 2862.

êðe *s. eáðe.*

êðel *st. m. Stammbesitzung, Stammgut*:  
*acc. sg.* svæsne êðel 520. *dat. sg.* on  
êðle 1731. — *Bei Königsgeschlech-*  
*tern ist das Stammgut das ganze*  
*Reich; daher acc. sg.* êðel Scyldinga  
*vom Scyldingenreiche* 914. (Offa)  
visdóme heóld êðel sinne *regierte*  
*mit Weisheit sein Erbland* 1961.

êðel-riht *st. n. angestammte Gerech-*  
*same (Gerechtsame die am Stammgute*  
*haften)*: *nom. sg.* eard êðelriht *Gut*  
*und angestammte Vorrechte* 2199.

êðel-stól *st. m. angestammter Sitz,*  
*ererbter Thron*: *acc. pl.* êðel-stólas  
2372.

êðel-turf *st. f. angestammter Grund*  
*und Boden, ererbter Landsitz*: *dat.*  
*sg.* on minre êðelturf 410.

êðel-veard *st. m. Herr des Stamm-*  
*gutes (Reiches)*: *nom. sg.* êðelveard

(König) 1703. 2211. *dat. sg.* Eást-  
dena êðel-vearde (*dem König Hröd-*  
*gár*) 617.

êðel-vyn *st. f. Erbsitzwohne, Genuss*  
*des Erbsitzes*: *nom. sg.* nu soeal . . .  
eall êðelvyn eóvrum cynne, lufen  
áligan *nun soll euerem Geschlechte*  
*durchaus Heimatwohne, der Unter-*  
*halt fehlen (euer Geschlecht soll von*  
*den Stammsitzen verbannt sein)* 2886.  
*acc. sg.* he me lond forgeaf, eard  
êðelvyn *schenkte mir Land, Boden*  
*und den Genuss unseres Erbsitzes*  
2494.

êð-gesfne, fð-geséne *adj. leicht zu*  
*sehen, allen sichtbar*: *nom. sg.* 1111.  
1245.

êfstan *sv. v. Eile haben, eilen*: *inf.*  
uton nu êfstan *eilen wir nun* 3102.  
*praet.* êfste mid elne eilte mit *Hel-*  
*denkraft* 1494.

êg-clif *st. n. Meerklippe*: *acc. sg.*  
ofer êg-clif (eog-clif Ms.) 2894.

êg-stream *st. m. Meerstrom, Meer-*  
*flut*: *dat. sg.* on êgstreámum *in den*  
*Meerfluten* 577. — *s. a.* eágor-  
streám.

êhtan (*mhd. achten, vergl. aht und*  
*ge-æhtla*) *sv. v. c. gen. Verfolger*  
*sein, verfolgen*: *part. praes.* äglæca  
êhtende vās duguðe and geogode  
159. *praet. plur.* êhton äglæcan *sie*  
*verfolgten den Harmesbringer (Beó-*  
*vulf)* 1513.

êst *st. f. Gunst, Gnade, Huld*: *acc.*  
*sg.* he him êst getekh meara and  
máðma (*verehrte ihm Rosse und Klei-*  
*node*) 2166. gearvor háðle ägendes  
êst ær geoseávod *hätte lieber eher*  
*des Herrn (Gottes) Huld geschaut*  
3076. — *dat. pl. adverbial libenter:*  
heóld hine êstum mid áre 2379.  
êstum geývan (*schenken*) 2150.  
him vās . . . vunden gold êstum ge-  
eáved (*geschenkt*) 1195. ve pät ellen-  
veorc êstum miclum fremedon 959.

êste *adj. gnädig*: *c. gen.* êste bearn-  
gebyrdo gnädig *durch die Geburt*  
*(eines solchen Sohnes wie Beóvulf)* 946.

## EA.

eaföð *st. n. Kraft, Stärke*: *nom. sg.*  
eaföð and ellen 603. 903. *acc. sg.*  
eaföð and ellen 2350. ve frécne ge-  
néðdon eaföð unecðes *wir haben uns*  
*kühn an die Kraft des feindlichen*  
*(Grendel) gewagt (haben ihn bestan-*

den) 961. *gen. sg.* eafodes cräftig 1467. *pät pec ädl öðde yldo eafodes getvæf der Kraft beræbt* 1764. *dat. pl.* hine mihhtig god ... eafefum stæpte *machte ihn durch Stärke gross* 1718.

**eafor - heáfod - segn** *st. n.* ein Haupt- (erstes) Banner mit dem Bilde eines Ebers: *acc. sg.* 2153. *Es ist daselbe Banner, was 1023 als hroden hiltecumbor genannt wird.*

**eafora** (gleichsam Abkömmling) *sw. m.* 1) Sohn: *nom. sg.* eafora 12. 898. eafora 375. *acc. sg.* eaforan 1548. 1848. *gen. sg.* eaforan 19. *nom. pl.* eaforan 2476. *dat. pl.* eaforum 1069. 2471. *unoran eaforan* 1186. — 2) Im weiteren Sinne Nachkomme: *dat. pl.* eaforum 1711.

**eahta** *num.* acht: *acc. pl.* eahta mearas 1036. *eode eahta sum gieng selbachter, mit sieben* 3124.

**eahtian** *sw. v.* 1) erwägen, beraten: *praet. pl. c. acc.* ræd eahtedon berieten über Hilfe 172. — *sg. praet.* (für den Plur.) pone sðlestan þara pe mid Hrdögare hãm eahtode den besten derer die mit Hr. die Heimat berieten (regierten) 1408. — 2) erwägend besprechen (mit dem Nebensinne des Lebens): *praet. pl.* eahtodon eorlsoipe besprechen sein ritterlich Wesen 3175.

**eal, eall** *adj. all. ganz:* *nom. sg.* verod eall 652. eal benopelu 486. eall eðelvyn 2886. eal vorold 1739 u. ö. *pät hit veard eal gearo, heal-ärna mæst* 77. *pät hit (vigbil) eal gemealt* 1609. und mit folgendem Genitiv: *pær väs eal geador Grendles gråpe da war Alles beisammen von der Faust Grendels, die gesamte Faust Grendels* 836. *eall ... lissa alle Gunst* 2150. *väs eall scaecan dögongerimes* 2728. *mit Apposition:* *pühte him eall tð rüm, von-gas and vigstede* 2462. — *acc. sg.* beót eal 523. *ähnl.* 2018. 2081. *oncyððe ealle alle Trübsal* 831. *heals ealne* 2692. *hlæv ... ealne ütân-veardne* 2298. *gif he pät eal gemon* 1186. 2428. *pät eall geondseah, recedes geatva* 3089. *ealne vifeferhð das ganze weite Leben hindurch, durch alle Zeiten* 1223. — *instr. sg.* ealle mägene mit aller Kraft 2668. — *dat. sg.* eallum ... manna cynne 914. — *gen. sg.* ealles moncynnes 1956. *absolut:* *ic pás ealles mäg*

... gefeán habban 2740. *brúc ealles vel* 2163. *freán ealles panc secge sage dem Herrn über alles Dank* 2795. — *nom. pl.* untydras ealle 111. *scéotend ... ealle* 706. *ve ealle* 942. — *acc. pl.* feónd ealle 700 u. *ähnl.* 1081. 1797. 2815. *absolut:* *ofer ealle* 650. *ealle hie deað fornam* 2237. *lig ealle forsvealg þara pe pær gúð fornam alle von denen die der Krieg entræft hatte* 1123. — *dat. pl.* eallum ceaster-büendum 768. *ähnl.* 824. 907. 1418. *absolut* *ána við eallum der eine gegen Alle* 145. *mit gen.* eallum gumena cynnes 1058. — *gen. pl.* æðelunga scear ealra tvelfa aller zwölf Edelingeschaar 3172. *absolut* *he äh ealra geveald hat Macht über Alles* 1728.

*Unfectirt:* *bil eal purhðvð fæscho-man die Streitaxt durchschneidet den Leib ganz* 1568. *háfde ... eal ge-feormod fét and folma hatte Füße und Hände ganz gefressen* 745. *se pe eall geman gâr-cvealm gumena der des Speerübels (des Todes) der Männer sich ganz erinnert* 2043 u. ö. *Adverbial:* *peáh ic eal mæge ob ich es auch gänzlich, durchaus könnte* 681. *hi on berg dydon bæg and siglu eall svryce hyrsta sie taten in den Leichenhügel Ringe und Schmuck ganz so wie auch Zierraten* 3165. — *Der gen. sg.* ealles adverbial im Sinne von *durchaus* 1001. 1130.

**eald** *adj. alt; a. vom Alter lebender Wesen:* *nom. sg.* eald 357. 1703. 2211 u. ö. *dat. sg.* ealdum 2973. *gen. sg.* ealdes uhtflogan (Drachen) 2761. *dat. pl.* ealdum 1875. *geon-gum and ealdum* 72. — *b. von Sachen und Institutionen:* *nom. sg.* helm monig eald and ömig 2764. *acc. sg.* ealde låfe (Schwert) 796. 1489. *ealde vísan* 1866. *eald sveord* 1559. 1664 u. ö. *eald gevin altes (Jahre langes) Leid* 1782. *eald enta geveorc (die Kostbarkeiten der Drachenhöhle)* 2775. *acc. pl.* ealde mæðmas 472. *ofer ealde riht gegen die alten Rechte (nämlich die zehn Gebote; Beövulf glaubt, Gott habe ihm den Drachen zur Strafe geschickt, weil er unbesouat eins seiner Gebote übertreten habe)* 2331.

*yldra Compar. älter:* *mín yldra mæg* 468. *yldra brððor* 1325. 65 *pät he (Heardrêd) yldra veard* 2379.

- yldesta *Superl. der älteste, im gewöhnlichen Sinne: dat. sg. þam yldestan 2436. im moralischen Sinne, der angesehenste: nom. sg. se yldesta 258. acc. sg. þone yldestan 363, beide Male von Þéovulf*
- eald - fäder** *m. Älwater, Vater der vor langen Zeiten lebte: nom. sg. 373.*
- eald - geseġen** *st. f. Sage aus alten Zeiten: gen. sg. eal - fela eald - geseġena gar viel der alten Sagen 870.*
- eald - gesif** *st. m. Begleiter von alten Zeiten her, langjähriger Höfling: nom. pl. eald - gesifas 854.*
- eald - gestreón** *st. n. Schatz aus alten Zeiten: dat. pl. eald - gestreónum 1382. gen. pl. - gestreóna 1459.*
- eald - gevinna** *sv. m. Altfeind, Feind von langen Jahren her: nom. sg. von Grendel 1777.*
- eald - gevyrht** *st. n. Verdienst durch Taten von Alters her: nom. pl. pät næron eald - gevyrht, pät he äna scyle gnorn provian das hat er von Alters her nicht verdient, dass er allein die Bedrängnis tragen soll 2658.*
- eald - hláford** *st. m. Herr, Besitzer von langen Zeiten her: gen. sg. bill ealdhláfordes (des Drachen, weil er die Streitaxt so lange besessen hatte) 2779.*
- eald - metod** *st. m. der von Alters her regierende Gott: nom. sg. 946.*
- ealdor, aldor** *st. m. Herr, Fürst (sowol König als mächtiger Ädler): nom. sg. ealdor 1645. 1849. 2921. aldor 56. 369. 392. acc. sg. aldor 669. dat. sg. ealdre 593. aldre 346.*
- ealdor, aldor** *st. n. Leben: acc. sg. aldor 1372. dat. sg. ealdre 1448. 1525. 2600. him on aldre stóð he - restrál hearda (im vitalibus) 1435. nalles for ealdre mearn war nicht um sein Leben bekümmert 1443. of ealdre gevat gieng aus dem Leben, starb 2625. als instr. aldre 662. 681. u. ö. ealdre 1656. 2134 u. ö. gen. sg. aldres 823. ealdres 2791. 2444. aldres orvæna am Leben ver - zweifelnd 1003. 1566. ealdres scyldig das Leben verwirkt habend 1339. 2062. dat. pl. aldrum néðdon 510. 538. — Phrasen: on aldre (im Leben) jemals: 1780. tó aldre (für's Leben) immer 2006. 2499. äva tó aldre immer und ewig 956.*
- ealdor - bealu** *st. n. Lebensübel: acc. sg. þu . . ondredan ne þearft . . . aldorbealu eorlum brauchst für die Hofleute den Tod nicht zu fürchten 1677.*
- ealdor - cearu** *sv. f. Kummer der ans Leben greift, grosser Kummer: acc. sg. drugon aldor - ceare 15. dat. sg. he his leóðum vearó . . . tó aldor - ceare 907.*
- ealdor - dagas** *st. m. pl. Lebensstage: dat. pl. næfre on alldordagum (niemals in seinem Leben) 719. on ealderdagum ær (in früheren Tagen) 758.*
- ealdor - gedál** *st. n. Scheidung des Lebens, Tod, Ende: nom. sg. alldor - gedál 806.*
- ealdor - gevinna** *sv. m. Lebensfeind, Kämpfer gegen des Gegners Leben (nhd. Tod - feind in entgegengesetzter Auffassung): nom. sg. ealdorgevinna (der Drache) 2904.*
- ealdor - leás** *adj. leblos, tot: acc. sg. aldor - leásne 1588. ealdor - leásne 3004.*
- ealdor - peġn** *st. m. Edler am Hofe, vornehmer Hofmann: acc. sg. alldor - peġn (Hröðgárs vertrauter Rat Ás - here) 1309.*
- eal - fela** *adj. sehr viel; mit folgendem gen.: eal - fela ealdgeseġena sehr viel alter Sagen 870. eal - fela eotena cynnes 884.*
- ealġian** *sv. v. schützen, schirmen, verteidigen: inf. c. acc. feorh ealġian 797. 2656. 2669. praet. sið - ðan he (Hygelác) under seġne sine ealġode, väreáf verede während er unter (seinem) Banner die Schätze schirmte, die Schlachtheute verteidigte (d. h. während er auf Vikings - zügen aus war) 1205.*
- eal - ġylden** *adj. allgolden, ganz von Gold: nom. sg. svýn ealġylden 1112. acc. sg. seġn ealġylden 2768.*
- eal - irenne** *adj. ganz von Eisen: acc. sg. eall - irenne víġbord einen durch - aus eisernen Kampfschild 2339.*
- ealu** *st. n. Bier: nom. sg. 770. acc. sg. ealo drincende 1946.*
- ealu - bene** *st. f. Bierbank, Bank der Bier zehenden: dat. sg. in ealobence 1030. on ealu - bene 2868.*
- ealu - væge** *st. n. Bierkanne, tragbares Gefäss, aus dem das Bier in die Becher geschenkt wird: acc. sg. 2022.*

hroden ealovæge 495. dat. sg. ofer ealo-væge (beim Bierschmauss) 481.

**eal-vealda** sv. adj. der alles regierende (Gott): nom. sg. fæder alvalda 316. alvalda 956. 1315. dat. sg. al-vealdan 929.

**eard** st. m. angebauter Boden, Gut, Stammgut; im weiteren Sinne überhaupt Boden, Wohnung, Aufenthaltsort: nom. sg. him vās bām . . . lond gecynde, eard ðæliht ihnen beiden war das Land angestammt, der Boden (der Grundbesitz) und darauf ruhende Vorrechte 2199. acc. sg. fifel-oyennes eard des Riesengeschlechtes Boden, Aufenthaltsort 104. ähnlich älvihta eard 1501. eard gemunde gedachte seines väterlichen Bodens, der Heimat 1130. eard git ne const du kennst den Aufenthaltsort noch nicht 1378. eard and eorlscipe prædium et nobilitatem 1728. eard ðælvyn Gut und den Genuss des Stammsitzes 2494. dat. sg. ellor hvearf of earde ging anderswohin von seinem Gute, d. h. starb 56. pät ve rondas beren eft tō earde dass wir wieder zu unserer Wohnstätte gehen 2655. on earde 2737. acc. pl. eácene eardas die weit sich erstreckenden Flächen (im Sumpfmeeer, wo Grendels Wohnstätte war) 1622.

**eardian** sv. v. 1) Wohnstätte haben, wohnen, ruhen: præt. pl. dýre svyrð svā hie við eorðan fām pær eardodon kostbare Schwerter, wie sie in der Erde Schoos da geruht hatten 3051. — 2) Auch transitiv bewohnen: prt. sg. Heorot eardode 166. inf. vic eardian elles hvergen andernwo eine Stätte bewohnen (d. h. sterben) 2590.

**eard-lufa** sv. m. Nahrung auf dem Gute, Heimweesen: acc. sg. eard-lufan 693.

**earfoð** st. n. Mühe, Beschwerde: acc. pl. earfoðo 534. (vielleicht ist eafod zu lesen).

**earfoð-líce** adv. mit Mühe, mit Beschwer 1637. 1658. mit Aerger, grolend 86. mit Kummer, kummervoll 2823. mit Mühe, kaum 2304. 2935.

**earfoð-prag** st. f. Zeit voll Beschwerden, kummervolle Zeit: acc. sg. -prage 283.

**earh** adj. feige: gen. sg. ne bið svyle earges sið (das unternimmt kein Feiger) 2542.

**earm** st. m. Arm: acc. sg. earm 836. 973. við earm gesät stützte sich auf den Arm 750. dat. pl. earmum 513.

**earm** adj. arm, elend, unglücklich: nom. sg. earm 2369. earmes ides das unglückliche Weib 1118. dat. sg. earmre teohhe dem unglücklichen Geschlechte 2939. — Comp. acc. sg. earmran mannan einen elenderen, verlasseneren Mann 577.

**earm-beág** st. m. Armring, Armspange: gen. pl. earm-beága fela searvum gesæled viele Armringe, künstlich in einander geschlungen 2764.

**earm-hreád** st. f. Armschmuck: nom. pl. earm-hreáde tvā 1195. (Conjectur Greins, Ms. earm reade).

**earm-líc** adj. elend, kläglich: nom. sg. sceolde his ealdor-gedál earmlic vurfan sein Ende sollte kläglich werden 808.

**earm-sceapen** part. præt. qua adj. (eigentlich vom Schicksal als elend bestimmt) elend: nom. sg. 1352.

**earn** st. m. Adler: dat. sg. earne 3027.

**eatol** s. atol.

**eaxl** st. f. Achsel: acc. sg. eaxle 836. 973. dat. sg. on eaxle 817. 1548. be eaxle 1538. on eaxle ides gnorode das Weib winnerte an der Achsel (ihres zum Todtenopfer für Hnäf bestimmten Sohnes) 1118. dat. pl. sät freán eaxlum neáh sass den Achseln des Herrn nahe (Beboulf liegt leblos auf der Erde und Vigláf sitzt ihm zur Seite neben seiner Achsel, um das Gesicht des toten Herrn zu besprengen) 2854. he for eaxlum gestöd Denigea freán er stand vor den Achseln des Herrn der Dänen (d. h. nicht direct vor ihm, sondern etwas zur Seite, wie es die Etikette erforderte) 358.

**eaxl-gestealla** sv. m. (der seine Stelle an den Achseln, sc. des Herrn hat) vertrauter Hüfling, vertrauter Rat eines Fürsten: nom. sg. 1327. acc. pl. -gesteallan 1715.

## EA'.

**eác** conj. auch: 97. 388. 433 u. ö. ðe 3132.

**eácen** (part. præt. eines nicht vorkommenden eácan augere) adj. weit ausgedehnt, gross: acc. pl. eácene eardas die weite Flächen 1622. — gross,

wuchtig: eald sveord eácen 1664. dat. pl. eácnum ecgum 2141. beide Male von dem Riesenschwerte in Grendels Wohnung; — gross, mächtig, gewaltig: áðele and eácen von Beólulf 198.

**eácen - cräftig** adj. gewaltig (von Reichthümern), ungeheuer gross: acc. sg. hordärna sum eácen - cräftig jenes ungeheure Schatzhaus 2281. nom. sg. pät yrfe eácen - cräftig, iú - manna gold 3052.

**eádíg** adj. mit Gut gesegnet, reich, glücklich durch Besitz: nom. sg. ves, penden pu lifge, áðeling eádíg sei so lange du lebst ein reichthumsgesegneter Eádeling 1226. eádíg mon 2411. — Comp. sige -, sigor -, tír - eádíg.

**eádíg - lice** adv. in Ueberfluss, in glücklicher Fülle: dreánum lifdon eádíglíce lehte in Jubel und Ueberfluss 100.

**eáðe, éðe, ýðe** adj. leicht, angenehm: nom. pl. gode pancedon pás pe him ýð - láde eáðe vurdon dankien Gott, dass ihnen die Wagenwege (die Seefahrt) leicht geworden waren 228. ne vás pät éðe síð kein angenehmer Weg 2587. nás pät ýðe ceáp kein leichter Kauf 2416.

**eáðe, ýðe** adv. leicht, leichtlich: eáðe 478. 2292. 2765. nó pät ýðe byð tó bestéonne nicht leicht (als milderer Ausdruck für gar nicht, keineswegs) 1003.

**eáð - fynde** adj. leicht zu finden: nom. sg. 138.

**eáge** sv. n. Auge: dat. pl. him of eágum stóð leóht unfáger aus seinen Augen kam ein grauser Schein 727. pät ic ... eágum starige mit Augen sehe, erblicke 1782. áhnl. 1936. gen. pl. eágena bearhtm 1767.

**eágor - streám** st. m. Meerflut: acc. sg. 513.

**eá - land** st. n. Eiland, Insel: acc. sg. eá - land 2335.

**eá - let** st. n. Weilen auf dem Wasser, Aufenthalt zur See: gen. sg. pá vás ... eá - letes (eoletes Ms.) át ende 224. — LEO.

**eám** st. m. Oheim, Mutterbruder: nom. sg. 882.

**eástan** adv. von Osten 569.

**eávan** sv. v. offenbaren, zeigen, beweisen: prs. sg. III. eáveð ... uncuðne nið beweiat böse Feindschaft 276. — s. eóvan, ývan.

ge - eávan zeigen, darbieten: part. praet. him vás ... vunden gold éstum ge - eáved hulðvoll dargeboten 1195.

## EO.

**eode** s. gangan.

**eodor** st. m. Umfriedigung, Zaun, Gitter; das altdutsche Gut wurde durch einen Zaun von anderm Besitz geschieden, innerhalb dieses Zaunes galten Friedens- und Schutzbestimmungen so gut wie im Hause selbst. Daher wird eodor zuweilen statt des Begriffes Haus selbst verwant: acc. pl. héht eahta mearas on flet teón, in under eoderas hieas acht Rosse in den Saal führen, hinein in das Haus 1038. 2) bildlich: Herr, Fürst, als schützend: nom. sg. eodor 428. 1045. eodur 664.

**eofoð** st. n. Kraft: acc. pl. eofoðo 2535. — s. eafoð.

**eofer** st. m. 1) Eber, hier von dem geschmiedeten Eberzeichen auf dem Helme: nom. sg. eofer irenheard 1113. — 2) bildlich kühner Held, tapfrer Streiter (alt. iöfur): nom. pl. ponne ... eoferas cnysedan wenn die Helden auf einander stürmten 1329, wo eoferas zu féban steht, wie cnysedan zu hniton.

**eofor - lice** st. n. Eberbild (auf dem Helme): nom. pl. eofor - lice scionon 303.

**eofor - spreót** st. m. Spiess, der zur Jagd auf den Eber verwant wird (in heut. Jägersprache Fangeisen, Sawfeder): dat. pl. mid eofor - spreótum heoro - hócichtum mit Jagdespiessen die mit scharfen Haken versehen waren 1438.

**eoguð, loguð** s. geogoð.

**eorelan - stán** st. m. Edelstein: acc. pl. - stánas 1209.

**eorð - cyning** st. m. König des Landes: gen. sg. eorð - cýninges (Finn) 1156.

**eorð - draca** sv. m. Drache der in der Erde haust: nom. sg. 2713. 2826.

**eorðe** sv. f. 1) Erde im Gegensatz zum Himmel, Welt: acc. sg. álmih-tiga eorðan veorhte 92. víde geond eorðan weit über die Erde, längs der weiten Welt 266. dat. sg. ofer eorðan 248. 803. on eorðan 1823. 2856. 3139. gen. sg. eorðan 753. —



- 2) *Erde, Boden*: acc. sg. he eorðan gefeöll *siet zu Boden* 2835. forlêton eorla gestreón eorðan healdan *liessen der Edeln Schatz die Erde bewahren* 3168. dat. sg. pät hit on eorðan lög 1533. under eorðan 2416. gen. sg. við eorðan fäðm (in der Umhüllung der Erde) 3050.
- eorð-reced** st. n. *Halle in der Erde, Felsensaal*: acc. sg. 2720.
- eorð-scräfl** st. n. *Erdschlucht, Höhle*: dat. sg. eorð- [scräfe] 2233. gen. pl. eorð- scräfa 3047.
- eorð-sele** st. m. *Saal in der Erde, Höhle*: acc. sg. eorð-sele 2411. dat. sg. of eorðsele 2516.
- eorð-veall** st. m. *Erðwall*: acc. sg. (Ongenpeóv) beäh eft under eorð-veall *sloh wieder unter den Erðwall (hinter sein befestigtes Lager)* 2958. pā me vās . . . sið älyfed inn under eorðveall *da mir der Weg hinein unter den Erðwall vergönnt war (in die Drachenhöhle)* 3091.
- eorð-veard** st. m. *Landbesitz, Landschaft*: acc. sg. 2335.
- eorl** st. m. *edelgeborener Mann, Mann des höhern Adels*: nom. sg. 762. 796. 1228 u. ö. acc. sg. eorl 573. 628. 2695. gen. sg. eorles 690. 983. 1758 u. ö. acc. pl. eorlas 2817. dat. pl. eorlum 770. 1282. 1650 u. ö. gen. pl. eorla 248. 357. 369 u. ö. — *Da der König selbst aus dem Geschlechte der eorlas ist, so wird auch er eorl genannt* 6. 2952.
- eorl-gestreón** st. n. *Reichtum der Edeln*: gen. pl. eorl-gestreóna . . hardfyrdne dæl 2245.
- eorl-gevæde** st. n. *ritterliches Gewand, Rüstung*: dat. pl. -gevædum 1443.
- eorlice** (d. i. eorl-lic) adj. *was einem edelgeborenen Manne zu tun ziemt, ritterlich*: acc. sg. eorlice ellen 638.
- eorl-sceipe** st. m. *Zustand des Edelgeborenen, ritterliches Wesen, Ritterschafft*: acc. sg. eorl-sceipe 1728. 3175. eorl-sceipe efnan *Ritterschafft üben (ritterliche Taten vollbringen)* 2134. 2536. 2623. 3008.
- eorl-veorod** st. n. *Gefolge der Ritter*: nom. sg. 2894.
- eormen-cyn** st. n. *mehr ausgebreitetes Geschlecht, Menschheit*: gen. sg. eormen-cynnes 1958.

- eormen-grund** st. m. *unermesslich weite Fläche, die ganze weite Erde*: acc. sg. ofer eormen-grund 860.
- eormen-láf** st. f. *ungeheure Hinterlassenschaft*: acc. sg. eormen-läfe äðelan cynnes (die Schätze der Drachenhöhle) 2235.
- eorre** adj. *erzürnt, zornig*: gen. sg. eorres 1447.
- eoton** st. m. *Riese*: nom. sg. eoton (Grendel) 762. dat. sg. unfleot. eoton (Grendel) 669. nom. pl. eotenas 112. gen. pl. eotena cyn 421. eotena cynnes 884.
- eotonise** adj. *riesisch, von Riesen stammend*: acc. sg. eald sveord eotense (eotonise) 1559. 2617. 2980.

## EÖ.

- eórod-geatve** st. f. pl. *kriegerischer Schmuck*: acc. pl. 2867.
- eóvan** sv. v. *zeigen, sich zeigen*: pres. sg. III. ne gesacu óhvær, egehete eóveð *nirgends zeigt sich Streit, Schwerthass* 1739. — s. eávan, þvan.
- eóver** 1) gen. pl. pron. pers. *vestrum*: eóver sum *der da von euch (nämlich Beóvulf)* 248. fashðe eóver leóde *die Feindschafft des Volkes von euch (eures Volkes)* 597. nis pät eóver sið . . nefne min änes 2533. — 2) pron. poss. *euer*: 251. 257. 294 u. ö.

## F.

- ge-fandian, -fondian** sv. v. *versuchen, aufsuchen, erforschen, erfahren, c. gen.*: part. praet. pät hãfde gumena sum goldes gefandod *dass ein Mensch das Gold erforscht hätte* 2302. ponne se ân hafað purh deaðes nýd dæda gefandod *nun der eine (Herebald) mit Todesnot die Taten (den unglücklichen Pfeilschuss des Hæðcyn) erfahren hat* 2455.
- fara** sv. m. *Gänger, im Compos. merefara*.
- faran** st. v. *sich von einem Orte zum andern bewegen; gehen, wandern*: inf. tō hãm faran *sich heim zu begeben* 124. lêtton on geflit faran *fealve mearas liessen die falben Rosse in die Wette gehen* 865. eovm faran flotherge on Fresna land *mit einem Schiffsheere nach Friesenland gekommen war* 2916. com leóda dugude on lãst faran *kam den Helden sei-*

nes Volkes auf der Spur zu gehen, d. h. ihnen nach zu ziehen 2946. — gerund. væron aðelings eft tó leó-dum fúse tó farenne die Edelinge waren bereit sich wieder zu ihrem Volke zu begeben 1806. — praet. sg. gegnum för [pá] — offer myrcan mór dort war (Grendels Mutter) über den dunkeln Moor hinweg geschritten 1405. sægenga för der Seegänger (das Schiff) trieb dahin 1909. (vyrn) mid bæle för (der Drache) flog dahin mit Brand 2309. — praet. pl. pät . . . scavan scírhame tó scipe förön dass die glänzendgerüsteten Besucher sich zum Schiffe begaben 1896.

gefaran *verfahren, handeln*: inf. hû se mánsceaða under færgripum gefaran volde unter seinen plötzlichen Griffen verfahren wollte 739.

út faran *hervorgehen, c. acc.*: lét of breóstum . . . vord út faran liess aus der Brust Worte hervorgehen, stieß Worte hervor 2552.

**faróð** *st. m. Strömung, Flut des Meeres*: dat. sg. tó brimes faróðe 28. áfter faróðe der Strömung nach 580. át faróðe 1917.

**faru** *st. f. Weg, Gang, Zug, im Comp. áð-faru.*

**fácen-stálf** (*elementum nequitiae*) *st. m. Bosheit, Hinterlist, Verrat*: acc. pl. fácen-stafas 1019.

**fáh, fág, fâ** *adj. mehrfarbig, bunt, schillernd (vorzüglich wird es gesagt von der Farbe des Goldes, der Bronze und des Blutes, in denen sich die Lichtstrahlen brechen)*: nom. sg. fáh (blutbedeckt) 420. blóðe fáh 935. átertánum fág (sc. íren) 1460. sadol searvum fáh (kunstvoll mit Gold geziertes Sattel) 1039. sveord sváte fáh 1287. brim blóðe fáh 1595. vâl-dreóre fág 1632. (draca) fýrvylmum fáh (weil er Lohe spie) 2672. sveord fáh and fáted 2702. blóðe fáh 2975. — acc. sg. dreóre fáhne 447. gold-sele fátum fáhne 717. on fágne flór treddode betrad den schimmernden Fussboden (Heorots) 726. hróf golde fáhne den goldschillernden Dachstuhl 928. — nom. pl. eoforlic . . . fáh and fýrheard 305. acc. pl. pá hilt since fáge 1616. dat. pl. fágum sveordum 586. — Compos. bân-, blóð-, brún-, dreór-, gold-, gryre-, searo-, sinc-, stân-, svát-, vâl-, vyrn-fáh.

**fáh, fág, fâ** *adj. 1) feindlich*: nom. sg. fáh feónd-sceaða 554. he vás fág við god (Grendel) 812. acc. sg. fáne (den Drachen) 2656. gen. pl. fára 578. 1464. — 2) der Verfolgung ausgesetzt; friedlos, geächtet: nom. sg. fág 1264. máne fáh der durch Verbrechen geächtete 979. fyren-dædum fág 1002. — Compos. nearo-fáh.

**fámig-heals** *adj. mit schaumigem Halse*: nom. sg. flota fámig-heals 218. (sægenga) fámig-heals 1910.

**fác** *st. n. Zeitraum*: acc. sg. lytel fák kurze Zeit hindurch 2241.

**fáðer** *m. Vater*: nom. sg. fáðer 55. 262. 459. 2609. von Gott 1610. fáðer alvalda 316. — acc. sg. fáðer 1356. — dat. sg. fáðer 2430. — gen. sg. fáðer 21. 1430. von Gott 188. — Comp. ær-, eald-fáðer.

**fáðera** *sv. m. Vatersbruder, im Compos. suhter-gefáðeran.*

**fáðer-áðelo** *st. n. plur. paternus principatus?* dat. pl. fáðer-áðelum 912.

**fáðeren-mæg** *st. m. von einem Vater abstammender Verwandter, Code-scendent*: dat. sg. fáðeren-mæge 1264.

**fáðm** *st. m. 1) die ausgebreiteten, umfassenden Arme*: instr. pl. feóndes fâð[mum] 2129. — 2) *Umfassung, Umfängen*: nom. sg. líges fáðm 782. acc. sg. in fýres fáðm 135. 2) *Busen, Schoss*: acc. sg. on foldan fáðm 1394. við eorðan fáðm 3050. dat. pl. tó fáðer (Gottes) fáðmum 188. 3) *Gewalt, Eigentum*: acc. in Franena fáðm 1211. — Vergl. síð-fáðmed, síð-fáðme.

**fáðmian** *sv. v. umfängen, in sich aufnehmen*: conj. praes. pät minne liehaman . . . gléd fáðmie 2653. — inf. létón flóð fáðmian frátra hyrde 3134.

**fágen** *adj. froh, fröhlich*: nom. pl. ferhóum fágne die im Herzen frohen 1634.

**fáger** *adj. schön, lieblich*: nom. sg. fäger fold-bold 774. fäger foldan bearm 1138. acc. sg. freoðo-burh fágere 522. nom. pl. þær him fold-vegas fágere þuhton 867. — Comp. un-fáger.

fágere, fágere *adv. schön, gut, geziemend, nach Etikette*: fágere þægön meðoful monig 1015. pá vás flétsittendum fágere gereorded schön

die Bewirtung gereicht 1789. Higelac ongan . . . fagre frigean 1986. ähnlich 2990.

ge-fagra Compar. schöner, besser, erwünschter: nom. sg. 916.

fär st. n. Fahrzeug, Schiff: nom. sg. 33.

fäst adj. gebunden, fest: nom. sg. bið se slæp tō fäst 1743. acc. sg. freondsceipe fästne 2070. fäste frioðuväre 1097. — Zur Bezeichnung des wo oder worin steht die Präp. on: väs tō fäst on pām (sc. on fæhðe and fyrene) 137. on ancre fäst 303. oder häufiger der Dativ: feondgrāpum fäst fest (gehalten) in den feindlichen Klauen 637. fyrbendum fäst in den geschmiedeten Angeln fest 723. handa fäst 1291 u. ö. hygebendum fäst (beorn him langað) fest (verschlossen) in den Banden des Innern sehnt sich der Mann (d. i. im Geheimen) 1879. — Compos. år-, blæd-, gin-, sōð-, tīr-, vīs-fäst. fāste adv. fest: 554. 761. 774. 789. 1296. Comp. fāstor 143.

be-fāstan sw. v. übergeben: inf. hēt Hildeburh hire selfre sunu sveo-loðe befāstan ihren eignen Sohn der Flamme übergeben 1116.

fāsten st. n. befestigter oder schwer zugänglicher Ort: acc. sg. leōða fāsten die Herrscherburg der Götten (mit Bezug auf 2327.) 2334. fāsten (Ongentheōvs Burg oder Schanze) 2951. fāsten (Grendels Wohnung im Sumpfmeere) 104.

fäst-ræd adj. festen Entschlusses habend, festentschlossen: acc. sg. fäst-rædne gepoht festentschlossene Gesinnung 611.

fät st. m. Gang, Weg, im Compos. sifð-fät.

fät st. n. Gefäß, Vase, Schaale: acc. pl. fyrr-manna fatu die (Trink)gefäße vor alten Zeiten lebender Menschen 2762. — Comp. bān-, drync-, mādðum-, sinc-, vundor-fät.

fät st. n.? Platte, Blech, vorzüglich Goldblech (Dietrich Hpt. Ztschr. XI. 420): dat. pl. gold-sele . . . fätum fāhne von Goldplatten schimmernd (Wände und inneres Dach waren teilweise mit Goldblech beschlagen) 717. secal se hearda helm hystred golde fätum befallen (sc. vesan) ihm wird der Goldbeschlag abfallen 2257.

fäted, fät part. vom Golde in Blechform getrieben: gen. sg. fätan gol-

des 1094. 2247. instr. sg. fätan golde 2103. sonst mit Goldblech versehen, bezogen; nom. sg. sveord . . . fäted 2702. acc. sg. fäted vege 2254. 2283. acc. pl. fätte seyclas 333. fätte beagas 1751.

fäted-hleōradj.phaleratus gena (Dietr.): acc. pl. eahta mearas fäted-hleōre (acht Rosse mit goldblechbelegten Zäumen) 1037.

fät-gold st. n. Gold in Blatt- oder Blechform: acc. sg. 1922.

fæge adj. 1) dem Tode verfallen, vom Geschick zum Tode bestimmt: nom. sg. fæge 1756. 2142. 2976. fæge and ge-flymed 847. fús and fæge 1242. acc. sg. fægne flæsc-homan 1569. dat. sg. fægum 2078. gen. sg. fægæs 1528. — 2) tot: dat. pl. ofer fægum (über den in der Schlacht gefallenen Krieger) 3026. — Comp. deað-, un-fæge.

fæhð (Zustand der Feindseligkeit, s. fäh) st. f. feindliche Tat, Fehde, Kampf: nom. sg. fæhð 2404. 3062. acc. sg. fæhðe 153. 459. 470. 596. 1334 u. ö. auch vom unglücklichen Schusse des Hróðlings Hædæg, durch den er seinen Bruder tötete 2466. dat. sg. fore fæhðe and fyrene 137. nalas for fæhðe mearn (schreckte vor dem Kampfe — mit Grendels Mutter — nicht zurück) 1538. gen. sg. ne gefeah he pære fæhðe 109. gen. pl. fæhða gemyndig 2690. — Compos. vāl-fæhð.

fæhðo st. f. dasselbe: nom. sg. sið fæhðo 3000. acc. fæhðo 2490.

fælsian sw. v. in guten Zustand bringen, reinigen: inf. pät ic mōte . . . Heorot fælsian (von der Plage Grendels) 432. praet. Hrōðgāres . . . sele fælsode 2353.

ge-fælsian sw. v. dasselbe: part. praet. hæfde gefælsod . . . sele Hrōðgāres 826. Heorot is gefælsod 1177. væron yð-geblond eal gefælsod 1621.

fæmne sw. f. Jungfrau; recens nupta: dat. sg. fæmnan 2035. gen. sg. fæmnan 2060, beide Male von Hrōðgāres Tochter Freðvare.

fær st. m. plötzlicher, unvorhergesehener Ueberfall: nom. sg. (Ueberfall der Schaar Hnāfs von Seiten Finns) 1069.

**fær-gripe** *st. m. plötzlicher, hinterlistiger Griff: nom. sg. færgrípe flódes 1517. dat. pl. under færgrípum 739.*

**fær-gryre** *st. m. Schrecken durch plötzliche Ueberfälle verursacht: dat. pl. við fær-gryrum (gegen die Einbrüche Grendels in Heorot) 174.*

**færinga** *adv. plötzlich, unversehens: 1415. 1889.*

**fær-nið** *st. m. Feindschaft durch plötzliche Ueberfälle: gen. pl. hvät me Grendel hafað .... færniða gefremed 476.*

**fæs** *st. m.? 2231.*

**fec-vord** *st. n.: acc. pl. fec-vord ácväd (Ms. fecvorda cväd) vielleicht mit Bezug auf 3070. bannende, beschwörende Worte? 2247.*

**feðer-gearve** *st. f. pl. (Federrüstung) Befiederung des Pfeilschaftes: dat. (instr.) pl. soeafþ feðer-gearvum fús 3120.*

**fel** *st. n. Fell, Haut: dat. pl. glöf ... gegyrved dracan fellum aus Drachenhäuten gefertigt 2089.*

**fela** I. *adj. indecl. viel: α) absolut: acc. sg. fela frigende 2107. mit vorgesetztem vorn: hvät pu vorn fela ... ymb Brecañ spræce við gar viðes du doch über Brecañ sprachst 530. — β) c. gen. sing.: acc. sg. fela fyrene 310. virmcynnæs fela 1426. vorna fela sorge 2004. tð fela micles ... Deniga leóde gar zu viel vom Stamme der Dänen 695. unecúdes fela 877. fela láðes 930. fela leofes and láðes 1061. — γ) c. gen. plur.: nom. sg. fela máðma 36. fela þera vera and vífa 993. fela móðigra hægstealdra 1889 u. ö. — acc. sg. fela missera 153. fela fyrena 164. ofer landa fela 311. máððum-sigla fela (falo Ms.) 2758. ne me svör fela áða on unriht schour keine falschen Eide 2739 u. ö. vorn fela máðma 1784. vorna fela gúða 2543. — dat. sg. [leóða] fela 2306. — Compos. eal-fela.*

II. *adverbial sehr 1386. 2103.*

**fela-geðmor** *adj. sehr traurig 2951.*

**fela-hróð** *adj. valde agítatus, der viel gegen die Feinde in Bewegung ist, sehr kriegerisch 27.*

**fela-móðig** *adj. sehr mutig: gen. pl. -móðigra 1638. 1889.*

**fela-synnig** *adj. sehr verbrecherisch, sehr schuldbeladen: acc. sg. fela-syn-*

*nigne secg von Grendels Mutter 1380.*

**felgan** *st. v. sich in einen geschützten Raum begeben, sich verbergen: praet. siððan inne fealh Grendles móðor (in Heorot) 1282. þær inne fealh secg syn-leásig (in der Drachenhöhle) 2227. — he searoniðas fealh 1201. im Ms. ist in ... fleah geändert worden.*

**ät-felgan** *c. dat. insistere, adhærere: praet. nõ ic him þæs georne ät-fealh (hielt ihn nicht so fest) 969.*

**fen** *st. n. Sumpf, Moor: acc. sg. fen 104. dat. sg. tð fenne 1296. fenne 2010.*

**fen-freoðo** *f. Asyl im Moore: dat. sg. in fen-freoðo 852.*

**feng** *st. m. Griff, Umfassung: nom. sg. fyres feng 1765. acc. sg. fára feng (der feindlichen Seeungeheuer) 578. — Comp. árvit-feng.*

**fengel** *(wahrscheinlich der Besitzergreifende, vergl. tð fön 1756. und fön tð rice die Regierung antreten) st. m. Herr, Fürst, König: nom. sg. vísa fengel 1401. snotra fengel 1476. 2157. hringa fengel 2346.*

**fen-ge-lád** *st. n. Sumpfwegewege, Sumpf mit Pfaden versehen: acc. pl. frêne fen-gelád (schwer zugängliche Sümpfe) 1360.*

**fen-hlið** *st. n. sumpfiger Bergabsturz: acc. pl. under fen-hleoðu 821.*

**fen-höþ** *st. n. Zufluchtsort im Moore: acc. pl. on fen-höþu 765.*

**ferh** *st. m. n. Leben: s. feorh.*

**ferh** *st. m. Schwein, Eber, hier vom Eberbilde auf dem Helme: nom. sg. 305.*

**ferhö** *st. m. Inneres, Seele: dat. sg. on ferhöe 755. 949. 1719. gehvylc hiora his ferhöe treóvde, pät .. jeder von ihnen vertraute zu seinem (Hänferðs) Innern, dass .. 1167. gen. sg. ferhöes fore-panc 1061. dat. pl. (adverbial) ferhöum fagne im Herzen, herzlich froh 1634. pät mon .. ferhöum fréoge dass man .. herzlich liebt 3178. — Compos. collen-, sárig-, svíð-, víde-ferhö.*

**ferhö-freec** *adj. verwegenen Mut habend, kühn, tapfer: acc. sg. ferhö-freecan Fin 1147.*

**ferhö-genöla** *sv. m. Lebensfeind: acc. sg. ferhö-genölan vom Drachen 2882.*

**ferian** *sw. v. c. acc. tragen, bringen, herführen*: praes. II. pl. hvanon ferigeað fátte seyðan 333. praet. pl. tó scípuu feredon eal ingesteald eorðcýninges 1155. *ähnlich* feredon 1159. 3114.

**át-ferian** *hinwegtragen, fortführen*: praet. ic pät hilt panon feóndum áfterede 1670.

**ge-ferian** *tragen, bringen, leiten*: praes. conj. I. pl. ponne (ve) gefe-rian freán úserne 3103. — *inf.* ge-ferian ... Grendles heáfod 1639. — *praet.* pät hie út geferedon dýre máðmas 3131. — *part. praet.* her syndon geferede feorran cumene ... Geáta leóde fernher gekommene Männer der Geátan sind hierher geführt worden (zu Schiffe) 361.

**óð-ferian** *entreißen, hinwegnehmen*: praet. sg. I. unsófte panon feorh óð-ferede 2142.

**of-ferian** *entführen, fortnehmen, entreißen*: praet. óðer svyle út of-ferede nahm mit sich ein anderes solches (sc. fünfzehn) hinweg 1584.

**fetel-hilt** *st. n. Schwertgriff mit daran befestigten (goldenen) Ketten*: acc. (sing. oder plur.?) 1564. — (s. Leit-faden f. nord. Altertumskunde p. 45. 46.)

**fetian** *sw. v. herbeibringen, holen*: conj. praes. nâh hva ... fe[tige] fâted væge die goldgetriebene Kanne herbeibringe 2254. *part. prt.* hraðe vâs tó býre Beóvulf fetod 1311.

**ge-fetian** *herbeiholen*: *inf.* hêt pâ eorla hleó in gefetian Hrêðles lâfe liess Hrêðels Schwert hereinbringen 2191.

**fêða** (*ahd. fendo*) *sw. m. 1) Fusskämpfer*: nom. pl. fêðan 1328. 2545. — 2) *collective im Sing. Schaar von Fusskämpfern, Kriegerhaufe*: nom. fêða eal gesât 1425. *dat.* on fêðan 2498. 2920. — *Compos.* gum-fêða.

**fêðe** *st. n. das Gehen, der Gang, Schritt*: *dat. sg.* vâs tó foremihtig feónd on fêðe der Feind war zu stark im Gehen (d. i. konnte zu schnell fliehen) 971.

**fêðe-cempa** *sw. m. Fusskämpfer*: nom. sg. 1545. 2854.

**fêðe-gâst** *st. m. zu Fuss kommender Gast*: *dat. pl.* fêðe-gestum 1977.

**fêðe-lâst** *st. m. Spur des Ganges, Fussspur*: *dat. pl.* fêrdon forð panon fêðe-lâstum begaben sich von da auf

(ihren) Fussspuren fort, d. h. auf demselben Wege den sie vorher gegangen waren 1633.

**fêðe-vig** *st. m. Fußkampf*: *gen. sg.* nealles Hetvare hrênge porfton (sc. vesan) fêðe-vîges 2365.

**â-fêðan** *sw. v. ernähren, auferziehen*: *part. praet.* pær he âfêðed vâs 694.

**fêl** (= feól) *st. f. Feile*: *gen. pl.* fêla lâfe was die Feilen zurückgelassen haben (d. sind die Schwertler) 1033.

**fêran** *sw. v. iter (ags. fôr) facere, gehen, reisen, kommen*: conj. prs. II. pl. ær ge... on land Dena furður fêran ehe ihr weiter ins Dänenland euch begehrt 254. — *inf.* fêran on freán väre (sterben) 27. geviton him pâ fêran (machten sich auf den Weg) 301. mæl is me tó fêran 316. fêran ... gang sceávigán gehen um die Fussspuren zu sehen 1391. vide fêran 2262. — *praet.* fêrdon fotlogtan ... vundor sceávigán es kamen die Fürsten um das Wunderwerk zu sehen 840. fêrdon forð 1633.

**ge-fêran 1) adire, erreichen**: praes. conj. ponne eorl ende gefêre lif-gesceafta das Ende des Lebens erreiche 3064. *part. prt.* háfde æghvâðre ende gefêred leanan lifes das Ende des zerbrechlichen Lebens hatte beide erreicht 2845. 2) *erreichen, vollbringen, bewirken*: praet. hafast pu gefêred pät ... 1222. 1856. 3) *sich gebahren, sich bezeigen*: praet. frêne gefêrdon hatten sich vermessen gezeigt 1692.

**feal** *st. m. Fall im Compos.* vâl-feal.

**feallan** *st. v. fallen, stürzen*: *inf.* feal-lan 1071. — *praet. sg.* pät he on hrusan ne feól dass er (der Saal) nicht zu Boden stürzte 773. *ähnlich* feóll on foldan 2976. feóll on fêðan (*dat. sg.*) fiel in der Schaar (seiner Krieger) 2920. — *praet. pl.* ponne valu feóllon 1043.

**be-feallan** *part. praet. c. dat. vel instr. entrissen, beraubt*: freóndum befeallen der Freunde beraubt 1127. sceal se hearda helm ... fátum befeallen (sc. vesan) des Goldbeschlags beraubt sein (ihm, dem modernden, wird der Goldbeschlag abfallen) 2257. **ge-feallan** *fallen, zusammensinken*: praes. sg. III. pät se-líc-homa ... fæge gefealleð dass der Leib todgeweiht zusammensinkt 1756. — auch

mit dem acc. des Zieles: praet. meregrund gefeöll 2101. he eorðan gefeöll 2835.

**fealu** adj. fahl, falb: acc. sg. ofer fealone flöd (übers Meer) 1951. fealve stræte (mit Bezug auf 320) 917. — acc. pl. lëton on gefit faran fealve nearas 866. — Compos. äppel-fealo.

**feax** st. n. Haar, Haupthaar: dat. sg. väs he feaxe on flet boren Grendles heafod wurde an den Haaren in den Saal getragen 1648. him . . svät . . sprong forð under feaxe das Blut sprang ihm unter dem Haupthaar hervor 2968. — Compos. blonden-, gamol-, vunden-feax.

**ge-feá** sv. m. Freude: acc. sg. pære fylle gefeán Freude über den reichlichen Frass 562. ic päs ealles mäg . . . gefeán hábban (kann mich über dieses alles freuen) 2741.

**feá** adj. wenig: dat. pl. nemne feáum ánuar ausser einigen wenigen 1082. gen. plur. feára sum als einer von wenigen, mit wenigen 1413. feára sumne einen von wenigen (einige wenige) 3062. — Mit folgendem Genitiv: acc. pl. feá vorda cväd sprach wenige Worte 2663.

**feá-sceaft** adj. elend, unglücklich, hilflos: nom. sg. siððan ærest vearð feásceaft funden 7. feásceaft guma (Grendel) 974. dat. sg. feásceaftum men 2286. Eádgilse . . . feásceaftum 2394. nom. pl. feáscafte (die ihres Königs Hygelác beraubten Geäten) 2374.

**feoh, feó** n. (eigentlich Vieh, Heerde), hier Habe, Gut, Schätze: instr. sg. ne volde . . . feorh-bealo feó pingian wollte nicht . . . das Lebensübel für Gut (Tribut) beilegen 156. ähnlich þá fæhðe feó pingode 470. ic þe þá fæhðe feó leánige 1381.

**ge-feohan, ge-feón** st. v. c. gen. et instr. sich ergötzen, sich freuen über etwas; α) c. gen.: praet. sg. ne gefeah he pære fæhðe 109. hilde gefeh, beado-veorcos 2299. plur. fylle gefægon ergötzen sich am reichlichen Mahle 1015. peóðnes gefêgon fresten sich (über die Rückkehr) des Herschers 1628. — β) c. instr.: niht-veorce gefeh, ellen-mærðum 828. secg veorce gefeah 1570. sælâce gefeah, mægen-byrðenne þára þe he him mid hæfde

freute sich über die Gabe der See und die ungeheure Last dessen (von Grendels Haupt und dem Schwertgriffe) was er bei sich hatte 1625.

**feoh-gift, -gyft** st. f. Spendung von Gut oder Schätzen: gen. sg. pære feoh-gyfte 1026. dat. pl. át feoh-gyftum 1090. fromum feohgiftum mit reichlichen Gutspenden 21.

**feoh-leás** adj. unsühnbar durch Gut: nom. sg. pät väs feoh-leás gefeohht eine sühnlose Waffentat (Hæðcyns Mord an seinem Bruder) 2442.

**ge-feoht** st. n. Kampf; Waffentat: nom. sg. (Hæðcyns Mord an seinem Bruder) 2442. dat. sg. mæce pone þin fæder tð gefeohte bär das Schwert das dein Vater zum Kampfe trug 2049.

**ge-feohtan** st. v. kämpfen: inf. c. acc. ne mehte . . . vig Hengeste viht gefeohtan (konnte dem Hengest mit nichten eine Schlacht liefern) 1084.

**feohte** sv. f. Kampf: acc. sg. feohtan 576. 960. — s. vere-fyhte.

**feor** adj. fern, entfernt: nom. sg. nis pät feor heonon 1362. näs him feor panon tð gesæcenne since bryttan 1922. acc. sg. feor eal (alles ferne, vergangene) 1702.

**feor adv. fern, fernhin; α)** räumlich 42. 109. 809. 1806. 1917. hvearf . . . mondræamum feor 1716. feor and (oððe) neáh fern und (oder) nahe 1222. 2871. — β) zeitlich: ge feor hafað fæhðe geataled (hat die Feindschaft weiterhin uns auferlegt) 1341.

Comparativ fyr, feorr und feor: fyr and fæstor 143. fyr 252. feorr 1989. feor 542.

**feor-büend** in der Ferne wohnend: nom. pl. ge feor-büend 254.

**feor-cýððu** st. f. Heimat fernwohrender, entferntes Land: nom. pl. feor-cýððe beoð sélran gesöhte þam þe him selfa deah wer seiner eigenen Tüchtigkeit vertraut, für den ist es besser, er sucht fremde Länder auf 1839.

**feorh, ferh** (goth. fairhvu-s Welt) st. m. u. n. Leben, Lebensgeist, Seele: nom. sg. feorh 1211. 2124. nð þon lange väs feorh æðelinges fæscce bevunden nicht lange mehr war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt (er war dem Tode nahe) 2425. —

ferh ellen vrác *das Leben vertrieb die Kraft (d. h. mit dem weichen- den Leben schwand auch die Kraft)* 2707. *acc. sg. feorh eagian* 797. 2656. 2669. *feorh gehealdan das Leben aufhalten* 2857. *feorh âlegde gab sein Leben auf* 852. *âhnl. ær he feorh seleð* 1371. *feorh ôðferede entriis ihr das Leben* 2142. *ôð pät hie forlæddan tō pam lindplegan svæse geafðas ond hyra sylfra feorh bis sie zur bösen Stunde zum Kampfe führten die werten Genossen und derselben Leben (d. h. sie zum Tode führten)* 2041. *gif pu pin feorh hafast* 1850. *ymb feorh sacan (auf Tod und Leben kämpfen)* 439. *väs in feorh dropan war ins Leben getroffen, verwundet d. h. zum Tode* 2932. *vidan feorh als acc. temp. ein weites Leben hindurch, d. h. je* 2015. — *dat. sg. feore* 1294. 1549. *tō vidan feore für ein weites Leben d. h. je* 934. *on svâ geongum feore (in so jugendlichem Alter)* 1844. *als instr.* 578. 3014. — *gen. sg. feores* 1434. 1943. — *dat. pl. būton . . . feorum gumena* 73. *freōnda feorum* 1307. *auch wol Körper, Leib, als belebter: pā vās heal broden feōnda feorum (die Halle war überdeckt mit erschlagenen Feinden)* 1153. — *Compos. geogōð-feorh.*

**feorh - bana** *sw. m. (Lebensstörer) Tod- schläger, Mörder: dat. sg. feorh- bonan* 2466.

**feorh - ben** *st. f. Wunde die das Leben raubt, tötliche Wunde: dat. (instr.) pl. feorh - bennum seōc* 2741.

**feorh - bealu** *st. n. das Leben vernich- tendes Uebel, gewaltsamer Tod: nom. sg. 2078. 2251. 2538. acc. sg. 156.*

**feorh - cyn** *st. n. Geschlecht der Le- benden, Menschengeschlecht: gen. pl. fela feorh - cynna* 2267.

**feorh - genifōla** *sw. m. der nach dem Leben trachtende, Lebensfeind (nach nhd. Auffassung Todfeind): acc. sg. -genifōlan* 1541. *dat. sg. -genifōlan* 970. *acc. pl. folgode feorh - genifō- lan (Ongeneþōv) verfolgte die Tod- feinde* 2934.

**feorh - lagu** *st. f. Niederlage des Le- bens, Tod: acc. sg. on mādma hord mīne (mīnne Ms.) bebohte frōde feorhlege für der Schätze Hort ver- kaufte ich die Niederlage meines al-*

*ten Lebens (tauschte meinen Tod ein)* 2801.

**feorh - læst** *st. m. Spur des (schwin- denden) Lebens, Todesspur: acc. sg. feorh - læstas bār* 847.

**feorh - seōc** *adj. todwund: nom. sg. 821.*

**feorh - sveng** *st. m. (das Leben rau- bender Hieb) Todesstreich: acc. sg. 2490.*

**feorh - vund** *st. f. Todeswunde, töt- liche Verletzung: acc. sg. feorh - vunde hleāt* 2386.

**feorm** *st. f. 1) Lebensunterhalt, Be- wirtung: acc. sg. nō pu ymb mīnes ne pearft lices feorme leng sorgian brauchst für meines Leibes Bewir- tung nicht länger Sorge zu tragen* 451. — 2) *Gastmahl: dat. on feorme (or feorme Ms.)* 2386.

**feormend - leās** *adj. des Reinigers ent- behrend: acc. pl. geseah . . . fyrm- manna fatu feormend - leāse* 2762.

**feormian** *sw. v. reinigen, säubern, putzen: part. praes. nom. pl. feor- miend svefað (feormynd Ms.)* 2267.

**ge - feormian** *sw. v. schmausen, verzehren: part. praet. sōna hāfde unlifigendes eal gefeormod fēt and folma* 745.

**feorran** *sw. v. c. acc. entfernen: inf. sibbe ne volde við manna hvone māgenes Deniga feorh - bealo feor- ran, feō pingian (Grendel) wollte nicht aus Freundschaft gegen irgend einen vom Geschlecht der Dänen das Lebensübel entfernen, noch es für Tribut beilegen* 156.

**feorran** *adv. von fern her; α) räum- lich* 361. 430. 826. 1371. 1820 u. ö. *siððan ädelingas feorran gefriegean fleām eōverne wenn Edelige von fern her eure Flucht erfahren (wenn die Kunde von eurer Flucht in ferne Lande dringt)* 2890. *ferdon folto- gan feorran and neān von fern und von nahe her* 840. *âhnl. neān and feorran pu nu [friðu] hafast* 1175. *väs pās vyrnes vig vīde gesyne . . . neān and feorran weit sichtbar, von nahe und fern* 2318. — β) *zeitlich: se pe cūde frumscaft fira feorran reccan (von Urzeiten her)* 91. *âhn- lich feorran rehte* 2107.

**feorran - cund** *adj. von ferne her stam- mend: dat. sg. feorran - cundum* 1796.

**feor - veg** *st. m. ferne Strasse: dat. pl. mādma fela of feorvegum viel Kost-*

barkeiten von fernem Strassen her  
(aus fremden Ländern) 37.

ge-feón s. feohan.

**feónd** st. m. Feind: nom. sg. 164. 726. 749. feónd on helle (Grendel) 101. acc. sg. 279. 1865. 2707. dat. sg. feónde 143. 439. gen. sg. feóndes 985. 2129. 2290. — acc. pl. feónd 699. dat. pl. feóndum 420. 1670. gen. pl. feónda 294. 809. 904.

**feónd-gráp** st. f. Feindeskralle: dat. (instr.) plur. feónd-grápum fäst 637.

**feónd-sceaba** sw. m. feindlicher Räuber: nom. sg. fäh feóndscaða (ein schüllermädes Seeungeheuer) 554.

**feónd-scipe** st. m. Feindschaft: nom. sg. 3000.

**feóver** num. vier: nom. feóver bearn 59. feóver mearas 2164. feóver substantivisch 1638. dat. pl. feóver mädmas 1028.

**feóver-tyne** num. vierzehn: nom. mit folgendem gen. pl. feóvertyne Gešta 1642.

**findan** st. v. finden, erfinden, erlangen; a) mit einf. Object im Accusativ: inf. pára pe he cénoste findan mihte 207. svylce hie át Finnes-hám findan mehton sigla searogimma 1157. ähnlich 2871. mäg þær fela freónda findan 1839. volde guman findan 2295. svá hit veorðlicost fore-snotre men findan mihton so glänzend als nur immer sehr weise Männer es erfinden (erdenken) konnten 3164. — praet. sg. healpegnas fand 720. vord öber fand fand andere Worte, d. h. gieng zu einer andern Erzählung über 871. grimme gryreliene grundhyrde fo nd 2137. pät ic góðne funde beága bryttan 1487. — part. prt. syððan arest veorð feásceaft funden (aufgefunden) 7. — ß) mit Acc. und prädicativem Adj.: praet. sg. dryhten sinne driórigne fand 2790. — γ) mit Acc. c. Inf.: praet. fand pá þær inne ábelinga gedriht svefan 118. fand vácendne ver víges bíðan 1268. hord-vynne fo nd opene standan 2271. óð pät he fyrgen-beámas .... hleonian funde 1416. praet. plur. fundon pá sávulleásne him-bed healdan 3054. — δ) mit abhängigem Satze: inf. nð þý ær feásceafte findan mehton át pam ábelinge pät he Heardræde hláford

være (konnten es von dem Edelinge durchaus nicht erlangen) 2374.

on-findan empfinden, wahrnehmen, bemerken; a) c. acc.: praet. sg. landveard onfand eftsið eorla der Küstenwart bemerkte die Rückkehr der Ritter 1892. part. praet. pá heó onfunden väs (da man sie bemerkt hatte) 1294. — ß) mit abhängigem Satze: praet. sg. pá se gist onfand pät se beadoleóma bitan nolde der Fremdling (Beóvulf) nahm wahr dass das Schwert nicht schneiden wollte 1523. sóna pät onfunde, pät.... nahm alsbald wahr dass .... 751. áhnl. 810. 1498.

**finger** st. m. Finger: nom. pl. fingras 761. acc. pl. fingras 985. dat. (instr.) sg. fingrum 1506. gen. sg. fingra 765.

**firas**, fyras (áh. firahí d. s. Lebende, vergl. feorh) st. m. nur im plur. Menschen: gen. pl. fira 91. 2742. monegum fira 2002. fyra gehvylene leóða míra 2251. fyra fyrngeveorc 2287.

**fíren**, fýren st. f. hinterlistige Nachstellung, tückische Feindseligkeit, Tücke, Frevel: nom. sg. fýren 916. acc. sg. fyrene and fæhðe 153. fæhðe and fyrene 880. 2481. fíren' ondrysne 1932. dat. sg. fore fæhðe and fyrene 137. gen. pl. fyrena 164. 629. und fyrene 812. fyrena byrde von Grendel 751. — Der dat. pl. fýrenum steht adverbial im Sinne von tückisch 1745 oder hinterlistig in Bezug auf Hæðeýns Mord an Herebeald, der unversehens geschah 2442.

**fíren-dæd** st. f. Freveltat: acc. pl. fýren-dæða 1670. instr. pl. fýren-dæðum 1002, beide Male von Grendel und seiner Mutter in Bezug auf ihre nächtlichen Ueberfälle.

**fíren-pearf** st. f. Elend durch feindliche Nachstellungen: acc. sg. fýren-pearfe 14.

**fírgen-beám** st. m. Baum eines Bergwaldes: acc. pl. fýrgen-beámas 1415.

**fírgen-holt** st. n. Bergholz, Bergwald: acc. sg. on fýrgen-holt 1394.

**fírgen-streám** st. m. Bergstrom: nom. sg. fýrgen-streám 1360. acc. sg. under fýrgen-streám (bezeichnet die Stelle, wo der Bergstrom nach 1360 sich ins Grendelmeer ergießt) 2129.

**físc** st. m. Fisch, in den Compos. hron-, mere-fisc.



**fif** num. fünf: unfleot, gen. fif nihta fyrst 545. acc. fiffe (?) 420.

**fifel-cyn** (altnord. *fifil stultus und gigas*) st. n. Riesengeschlecht: gen. sg. fifeleynnes eard 104.

**fif-tene, fif-tyne** num. fünfzehn: acc. fyftyne 1583. gen. fiftena sum 207.

**fif-tig** num. fünfzig; 1) substantivisch mit folgendem Genitiv: acc. fiftig vintra 2734. gen. se väs fiftiges fót-gemearces lang 3043. — 2) adjektivisch: acc. fiftig vintru 2210.

**flán** st. m. Pfeil: dat. sg. fláne 3120. als instr. 2439.

**flán-boga** sv. m. Bogen der den flán schießt, Pfeilbogen: dat. sg. of flán-bogan 1434. 1745.

**flæsc** st. n. Fleisch, Leib im Gegensatz zur Seele: instr. sg. nō von lange väs feorh ædelinges flæscbe bevunden nicht mehr lange war die Seele des Edelings vom Leibe umhüllt 2425.

**flæsc-hama** sv. m. Gewandung aus Fleisch, d. i. Leib, Körper: acc. sg. flæsc-homan 1569.

**flet** st. n. 1) Boden, Fussboden einer Halle: acc. sg. heō on flet gebeāh stürzte zu Boden 1541. ähnl. 1569. — 2) Halle, Saal: nom. sg. 1977. acc. sg. flet 1037. 1648. 1950. 2018 u. ö. flett 2035. pät hie him öder flet eal gerymdon dass sie ihnen eine andere Halle vollständig einräumten 1087. dat. sg. on fette 1026.

**flet-ræst** st. f. Nachtlager in der Halle: acc. sg. flet-ræste gebeāh neigte sich auf das Lager in der Halle 1242.

**flet-sittend** part. praes., in der Halle sitzend: acc. pl. -sittende 2023. dat. pl. -sittendum 1789.

**flet-verod** st. n. Schaar der Halle: nom. sg. 476.

**fleám** st. m. Flucht: acc. sg. on fleám gevand sich zur Flucht gewendet hatte 1002. fleám eóverne 2890.

**fleógan** st. v. fliegen: prs. sg. III. fleógeō 2274.

**fleón** st. v. fliehen; 1) intransitiv: inf. on heolster fleón 756. fleón on fenhōpu 765. fleón under fen-hleoðu 821. — 2) c. acc. des zu fliehenden Gegenstandes: praet. searō nīðas fleāh (Ms. fealh) 1201. hete-svengeas fleāh 2226.

**be-fleón** vermeiden, einem entrinnen, c. acc.: gerund. nō pät ýde byō

tō befléonne das ist nicht leicht (d. h. keineswegs) zu vermeiden 1004.

ofer-fleón c. acc. vor einem fliehen, zurückweichen: inf. nelle ic beorges veard oferfleón fōtes trem werde vor dem Wart des Berges (dem Drachen) nicht einen Fuss breit zurückweichen 2526.

**fleótan** st. v. auf dem Wasser treiben, schwimmen: inf. nō he viht fram me flōd-ýðum feor fleótan meahte, hraðor on holme mit Nichten konnte er von mir durch Wogen entfernter (instrumental genommen, so dass die Wogen die Entfernung markierten) schwimmen, rascher im Meere 542. praet. (sægenga) fleát fämigheals forð ofer ýðe trieb dahin über die Wogen 1910.

**fliht** s. flyht.

**flitme** s. un-flitme.

**flitan** st. v. sich bemühen, streben, wetteifern: part. prs. flitende fealve stræte mearum maeton (ritten in die Wette) 917.

ofer-flitan im Wetteifern über jemand kommen, besiegen, überwinden: praet. c. acc. he pe át sunde oferflät (besiegte dich im Wettschwimmen) 517.

**flit** st. n. Wetteifer im Comp. sund-flit. ge-flit st. n. Wetteifer: acc. sg. lēton on gefitt faran fealve mearas liessen die falben Rosse in die Wette gehen 866.

**floga** sv. m. Flieger in den Compos. gūd-, lyft-, uht-, vid-floga.

**flota** (s. fleótan) sv. m. Fahrzeug, Schiff, Boot: nom. sg. 210. 218. 301. acc. sg. flotan eóverne 294. — Compos. væg-flota.

**flot-herc** st. n. Schiffsheer: instr. sg. cvom faran hothege on Fresna land 2916.

**flōd** st. m. Flut, Strömung, Meeresströmung: nom. sg. 545. 580. 1362 u. ö. acc. sg. flōd 3134. ofer fealone flōd 1951. dat. sg. tō flōde 1889. gen. pl. flōða begang Bereich der Strömungen d. i. Meer 1498. 1827. flōða genipu 2809.

**flōd-ýð** st. f. Woge der Strömung, Flutwoge: instr. pl. flōd-ýðum 542.

**flór** st. m. Boden, Estrich: acc. sg. on fagne flór (der Fussboden war wahrscheinlich mosaikartig aus farbigen Fliesen zusammengesetzt) 726. dat. sg. gang på älter flóre lānga des

- Fussbodens, d. i. den Saal entlang* 1317.
- flyht, flíht** *st. m. Flug; nom. sg. gáres flíht Flug des Speeres* 1766.
- ge-flyman** *sv. v. in die Flucht jagen; part. praet. geflymed* 847. 1371.
- folc** *st. n. Schaar, Kriegerschaar; Volk im Sinne der Gesamtheit der streitbaren Männer einer Nation; acc. sg. folc 522. 694. 912. Súdöna folc 464. folc and rice 1180. dat. sg. folce 14. 2596. folce Deniga 465. als instr. folce gestepte ofer sæ síde gieng mit einer Kriegerschaar über die weite See 2394. gen. sg. folces 1125. folces Denigea 1533. der König heisst folces hyrde 611. 1833. 2645. 2982. freávine folces 2358. oder folces veard 2514. die Königin folces evên 1933. — Der Plur. in der Bedeutung Krieger, streitbare Männer: nom. pl. folc 1423. 2949. dat. pl. folcum 55. 262. 1856. gen. pl. freó- (freá-)vine folca vom Könige 430. 2430. friðu-sibb folca von der Königin 2018. — Comp. sigc-folc.*
- folc-ágend** *part. prs. Herr einer Kriegerschaar; nom. pl. folc-ágende* 3114.
- folc-beorn** *st. m. Mann aus der Schaar, gemeiner Mann; nom. sg. folc-biorn* 2222.
- folc-evên** *st. f. Königin einer streitbaren Schaar; nom. sg. von Vealh-peb 642.*
- folc-cyning** *st. m. König einer streitbaren Schaar; nom. sg. 2734. 2874.*
- folc-ræd** *st. m. was zum Besten einer streitbaren Schaar dient; acc. sg. 3007.*
- folc-riht** *st. n. Gerechtsame der streitbaren Männer eines Stammes; gen. pl. him ær forgeaf . . . folcrihta gehvylc, svá his fäder áhte 2609.*
- folc-scearn** *st. f. Abteilung einer streitbaren Schaar, Nation; dat. sg. folc-scare 73.*
- folc-stede** *st. m. Ort einer Kriegerschaar, Stätte wo eine Kriegerschaar sich aufhält; acc. sg. folcstede von der Halle Heorot 76. folcstede fära (das Schlachtfeld) 1464.*
- folc-toga** *sv. m. Führer einer Kriegerschaar, Herzog; nom. pl. folctogan werden mächtige Lehnsleute Hrödgárs genannt 840.*

- fold-bold** *st. n. Erdbau (d. i. ein Gebäude auf der Erde im Gegensatz zur Wohnung im Himmel); nom. sg. fager fold-bold von der Halle Heorot 774.*
- fold-büend** *part. prs. Erdbewohner, Menschen; nom. pl. fold-büend 2275. fold-büende 1356. dat. pl. fold-büendum 309.*
- folde** *sv. f. Erde, Erdboden; acc. sg. under foldan 1362. feoll on foldan 2976. gen. sg. foldan bearm der Erde Schoss 1138 und foldan sceatas 96, foldan fædm 1394. — Auch Erde, Erdenrund; dat. sg. on foldan 1197.*
- fold-veg** *st. m. Weg der Erde, Landweg; acc. sg. fold-veg 1634. acc. pl. fold-vegas 867.*
- folgian** *sv. v. 1) Mannendienste tun, dienen, folgen; praet. pl. peáh hie hira beágyffan banan folgedon ob-schon sie dem Mörder ihres Fürsten folgten 1103. — 2) verfolgen, nachsetzen; folgode feorh-geñiðlan (acc. pl.) 2934.*
- folm** *st. f. Hand; acc. sg. folme 971. 1304. dat. sg. mid folme 749. acc. pl. fét and folma Füße und Hände 746. dat. pl. tó banan folmum 158. folmum (instr.) 728. 993. — Comp. beado-, gearo-folm.*
- for** *præp. c. dat. instr. und acc. 1) c. dat. local teils vor, ante: pát he for eaxlum gestóð Deniga freán 353. for hláve 1121. teils vor, coram, in conspectu: nð he pære feoh-gyfte for scotenum scamigan porfte brauchte sich der Spende vor den Kriegern nicht zu schämen 1027. for pám verede 1216. for eorlum 1650. for dugude vor der eállen Kriegerschaar 2021 und for dugedum 2502. — causal a) zur Bezeichnung eines subjectiven Beweggrundes, wegen, vor, aus: for vlenco vor Tapferkeit, aus kriegerischem Mute 338. 1207. for vlenco 508. for his vonhydum 434. for onmedlan 2927 u. ö. b) objectiv teils eine Ursache bezeichnend, vor, wegen, durch: for metode vor dem Schöpfer, wegen des Schöpfers, 169. for preánþudum 833. for preánðlan 2225. for dolgilpe wegen, gemäss der Verheissung verwoegener Taten (weil ihr euch verwoegener Taten vermessen hattet) 509. him for hrófele hrinan ne mehte færgripe flódes wegen des bedachten Saales*

komte ihn der tückische Griff der der Flut nicht berühren 1516. lig-egesan vág for horde wegen (der Beraubung) des Schatzes 2782. for mundgripe minum vor meinem Faustgriffe, durch meinen Faustgriff 966. for pás hildfruman handgeveorce 2836. for svenge durch den Schlag 2967. ne meachte ... deóp gedýgan for dracan lége konnte es vor der Glut des Drachen in der Tiefe nicht aushalten 2550. — Hieran schliessen sich zunächst Stellen wie: ic pá m góðan sceal for his móðpræce máðmas beóðan werde ihm Schätze anbieten wegen seiner Sinneskühnheit, für seinen hohen Mut 385. ful-oft for lássan leán teohhade gab oft Lohn für Geringeres 952. nealles for ealdre mearn bangte nicht wegen seines Lebens, für sein Leben 1443. ähnlich 1538; — teils den Zweck bezeichnend: for árstafum zur Hilfe 382. 458. — 2) c. instr. causal wegen, für: he hine feor forvrác for þý máne 110. — 3) c. acc. für, als, anstatt: for sunu frégan als einen Sohn lieben 948. for sunu habban 1176. ne him pás vymes víg for viht dyde rechnete für nichts des Drachen Kampf 2349.

**foran** adv. vor, voran, vorwärts: siððan ... sceávedon feóndes fingras, foran æghvile (ein Jeder vor sich) 985. pát vás án foran ealdgestreóna das war eins voran der alten Kleinode d. h. ein vorzügliches altes Kleinod 1459. pe him foran ongeán linde bæron ðie ihm vorwärts entgegen die Schilde trugen (ihm entgegen zum Kampfe zogen) 2365.

be-foran 1) adv. local voran: he ... beforan gengde gieng voran 1413. temporal vorher, früher 2498. 2) praep. c. acc. vor, in conspectu: mære máððum -sveord manige gesávon beforan beorn beran 1025.

**ford** st. m. Furt, Wasserweg: acc. sg. ymb brontne ford 568.

**forð** 1) local hervor, herzu, herbei: forð near ástóp gieng näher herzu 746. pá evom Vealhpeoð forð gân 1163. ähnlich 613. him selepegn forð vísade fúhrte ihm (Bebovuf) herzu (zum Lager, das ihm in Heorot bereitet war) 1796. pát him svát sprong forð under fexe hervor unter dem Haupthaare 2968. vorwärts, für-

bass: gevitað forð beran væpen and gevædu 291. he tó forð gestóp 2290. freoðo -vong pone ofer -eodon 2960. hinweg, fort: 45. 904. fyrst forð gevát ðie Zeit (des Ganges nach dem Schiffe) war abgelaufen d. h. sie waren beim Schiffe angekommen 210. me ... forð gevitenum mir dem hinweggegangenem, dem Verschiedenen 1480. ferdon forð zogen hinweg (vom Grendelmeere) 1633. ponne he forð sceyle wenn er hinweg muss d. h. sterben 3178. — hine mihtig god ... ofer ealle men forð gefremede hob ihn hinweg über alle Männer 1719. — 2) temporal fortan, von nun an: heald forð tela nive sibbe 949. ic sceal forð sprecað gen ymb Grendel werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2070. — s. furdum und furdor.

**forð-gerimed** part. praet. in fortlaufender Reihe 59.

**forð-gesceaft** st. f. was für weiter hinaus bestimmt ist, das künftige Schicksal: acc. sg. he pá forð-gesceaft forgyteð and forgymeð 1751.

**forð-veg** st. m. Weg der hinweg führt, Reise: he of ealdre gevát, fród on forð-veg (auf den Weg nach Jenseits) 2626.

**fore** praep. c. dat. local vor, coram, in conspectu: heof fore pá m verede sprác 1216. causal vor, für, wegen: nò mearn fore fæhðe and fyrene 136. fore fæder dædum wegen der Taten des Vaters 2060. — Hieran schliesst sich die Bedeutung von, über, de, super: þær vás sang and svêg samod ätgädere fore Healfdenes hildevisan Sang und Klang von Healfdens Feldherrn (das Lied von Hnäf) 1065.

**fore-mære** adj. vor (ändern) berühmt, präclarus: superl. pát vás fore-mærost foldbündum receda under rode-rum 309.

**fore-mihtig** adj. vor (ändern) vermögend, präpotens: nom. sg. vás tó foremihhtig feónd on fêbe der Feinde war zu sehr mächtig im Gehen (konnte noch in zu grosser Hast fliehen) 970.

**fore-snotor** adj. vor (ändern) weise, sapientissimus: nom. pl. foresnotere men 3164.

**fore-panc** st. m. Vorher-Bedenken, Betrachtung, Ueberlegung: nom. sg. 1061.

**forht** *adj.* furchtsam, feige: *nom. sg.* forht 2968. he on môde vearð forht on ferhðe 755. — *Comp.* un-forht.

**forma** *adj.* der *vorste*, *erste*: *nom. sg.* forma síð (das erste Mal) 717. 1464. 1528. 2626. *instr. sg.* forman síðe 741. 2287. forman ðögore 2574.

*fyr* *mest adverbialer Superl.* *zuerst*, *zuworderst*: he *fyr*mest læg 2078.

**forst** *st. m.* Frost, Kälte: *gen. sg.* forstes bend 1610.

**for-pam, for-pan, for-pon** *adv.* *denwegen*, *daher*, *denn*: forpam 149. forpan 418. 680. 1060. forpon þe veil 503.

**fôn** *st. v.* fangen, greifen, fassen, empfangen: *prs. sg. III.* fêhð óðer tð ein andrer greift zu (ergreift Besitz) 1756. *inf.* ic mid grápe soeal fôn við feónde 439. *praet. sg.* him tógeánés fêng griff ihm entgegen, fasste nach ihm 1543. — *c. dat.* he þam frátvum fêng *empfieng* die Kostbarkeiten (Ongenpeðvs Rüstung) 2990.

*b e - fôn* *umfassen*, *umstricken*, *umgeben*, *umfängen*: *part. praet.* hine sár hafað ... nearve befangen balvon bendum 977. heó áðelinga áne háfde faste befangen (hatte ihn fest gepackt) 1296. helm ... befangen freávránum (mit diademartigem Schmucke umgeben) 1452. fenne befangen vom Sumpfe umgeben 2010. (draca) fyre befangen von Feuer umgeben 2275. 2596. háfde landvara lige befangen mit Brand umstrickt 2322.

*g e - fôn* *c. acc.* fassen, ergreifen: *praes.* he gefêng slependne rinc 741. gúðrine gefêng atolan clomnum 1502. gefêng þá be eaxle ... Gúðgesta leóð Grendles mðdor 1538. gefêng þá fetelhilt 1564. hond rond gefêng, geolve lunde 2610. ic on ðfoste gefêng micle mid mundum mágen - byrðenne eilig *ergriff* ich mit den Händen die ungeheure Last 3091.

*o n - fôn* *c. dat.* empfangen, aufnehmen, annehmen: *praes. imp. sg.* onfôh pissum fulle nimm diesen Becher an 1170. *inf.* þát þát peóðnes bearn ... scolde fæder - áðelum onfôn den væterlichen Rang erhalten 912. *praet. sg.* hvá þam hláste onfêng wer die Schiffsladung empfieng 52. hleórbolster onfêng eorles andvilitan das Wangenpolster nahm des Ritters Ant-

litz auf 689. áhnl. 853. 1495. heal svêge onfêng die Halle nahm das laute Treiben auf 1215. he onfêng hraðe invitpancum er (Beóvulf) empfieng alsbald den tückisch gesinnten (Grendel) 749.

*pur h - fôn* *c. acc.* durchgreifen, greifend zerstören: *inf.* þát heó pone fyrd - hom purh - fôn ne mihte 1505. við - fôn *c. dat.* (entgegen fassen) *ergreifen*, *packen*: *praet. sg.* him fæste við - fêng 761.

*ym b e - fôn* *c. acc.* umfängen: *praet.* heals ealne ymbe - fêng biteran bânnum *umfieng* den ganzen Hals (Beóvulfs) mit scharfen Knochen (Zähnen) 2692.

**fôt** *st. m.* Fuss: *gen. sg.* fôtes trem (das Mass eines Fusses, einen Fuss breit) 2526. *acc. pl.* fêt 746. *dat. pl.* át fôtum zu Füßen 500. 1167.

**fôt-gemeare** *st. n.* Mass, Bestimmung nach Füssen, Fusszahl: *gen. sg.* se vâs fiftiges fôtgemeanes lang (fünzig Fuss lang) 3043.

**fôt-lást** *st. m.* Fussspur: *acc. sg.* (draca) onfand feónðes fôt-lást 2290.

**fracod** *adj.* verwerflich, unnützlich: *nom. sg.* nâs seó eeg fracod hilderince 1576.

**fram**, *from* *I. praep. c. dat.* *local* von etwas hinweg: þer fram sylle ábeág medubenc monig 776. panon eft geviton ealdgestíðas . . fram mere 856. cynebealde men from þam holmlife hafelan bæron 1636 und áhnlich 541. 543. 2367. dem *Dativo* *nachstehend*: he hine feor forvræc ... mancynne fram 110. áhnl. 1716. *auch* von etwas her: þá ic evom ... from feónðum 420. æghvæðrum vâs .. bróga fram óðrum 2566. — *causal* bei *verbis loquendi et audiendi* von, über, wegen: sâgdest from his síðe 532. nð ic viht fram þe svylcra searoníða seogan hýrde 581. þát he fram Sigemunde seogan hýrde 876.

*II. adv. hinweg*, *von dannen*: nð þý ær fram meakte 755. *hervor*, *heraus*: from ærest evom oruð glæcean út of stâne ðer Atem des Drachen drang *zuerst* hervor aus dem Felsen 2557.

*fram*, *from* *adj. 1)* *vorwärts* gerichtet, *strebend* im *Compos.* síð - fram. — *2)* *hervorragend*, *herlich*, *vom Manne mit Bezug auf seine krie-*

*gerischen Eigenschaften*: nom. sg. ic eom on möde from 2523. nom. pl. frome fyrðhvate 1642. 2477. von *Sachen*: instr. plur. fromum feohgiftum 21. — *Comp.* un-from; s. a. freme, forma.

ge-frägen s. frigan.

**frätve** st. f. pl. *Schmuck, Kostbarkeiten, ursprünglich geschmützte* (vergl. Dietrich in Hpts. Ztschr. X. 215 ff.), dann aber von jeder kostbaren und kunstvollen Arbeit: acc. pl. frätve 2920. beorhte frätve 214. beorhte frätva 897. frätve, ... eorclan-stānas 1208. frätve, ... breost-veorðunge 2054, beide Male von Hygelacs Halsring. frätve and fāt gold 1922. frätve (Edmundes Schwert und Rüstung) 2621. dat. instr. pl. pām frätvum 2164. on frätvum 963. frätvum (Headobeardenschwert) hrēmig 2055. frätvum von den Drachenschätzen 2785. frätvum (Ongenebes Rüstung) 2990. gen. pl. fela ... frätva 37. para frätva (Drachenschätze) 2795. frätva hyrde (Drache) 3134.

**frätvan** sv. v. mit Schmuck versehen, schmücken: inf. fole-stede frätvan 76.

ge-frätvian sv. v. schmücken: praet. sg. gefrätvade faldan sceatas leomum and leaþum 96. part. praet. pā vās hāten Heort innanveard folmum gefrätvod 993.

ge-fræge adj. durch Hören bekannt, berühmt: nom. sg. leddeþning ... folcum gefræge 55. svā hit gefræge vās 2481.

ge-fræge st. n. Erfahrung durch Hörensagen: instr. sg. mīne gefræge (wie ich durch Erzählen anderer erfuhr) 777. 838. 1956 u. ö.

ge-frægnian sv. v. durch Hörensagen bekannt werden: part. prt. fylle gefrægnod (von Grendels Mutter, die nun durch das Davonschleppen Asches bekannt geworden war) 1334.

**freca** sv. m. eigentlich Wolf als andringender, raubender, hier Bezeichnung der Helden: nom. sg. freca Scyldinga von Beowulf 1564. — *Compos.* gūð-, hilde-, scyld-, sveord-, vīg-freca; ferhō-frec (adj.).

**fremde** adj., eigentlich entfernt, fremd, dann feindlich, feindlich: nom. sg. pāt vās framde peoð ēcean drihtne von den Giganten 1692.

**freme** adj. hervorragend, herlich: nom. sg. fem. fremu folces evēn von Mōð-þryðo 1933.

**fremman** sv. v. vorwärts bringen, fördern, daher 1) überhaupt verüben, leisten, tun, machen: praes. conj. ohne Object fremme se pe ville tue (es) wer da will 1004. — i. acc. imp. plur. fremmað ge nu leða pearfe 2801. — inf. fyrene fremman 101. sǣce fremman 2500. fæhðe .. mærdum fremman 2515 u. ö. — praet. sg. folcræd fremede (tat was zum Wole seiner Mannen diente, d. h. regierte weise) 3007. plur. hū pā äbelingas ellen fremedon 3. feohtan fremedon 960. nalles fācenstafas .. penden fremedon 1020. Conj. praet. pāt ic ... mærdō fremede 2135. — 2) fördern, unterstützen: inf. pāt he mee fremman ville vordum and veorcum (zu einem Kriegszuge) 1833.

ge-fremman c. acc. tun, machen, leisten: inf. gefremman eorlic ellen 637. helpan gefremman Hülfe leisten 2450. äfter veaspelle vyrpe gefremman nach Trübsal einen Wechsel bewirken (nach der Trübsal auch Freude gewähren) 1316. gerund. tō gefremmanne 174. 2645. — praet. sg. gefremede 135. 165. 551. 585 u. ö. peāh pe hine mihtig god ... ofer ealle men forð gefremede iħn über alle Menschen hinwegtat, d. h. erhob 1719. praet. pl. gefremedon 1188. 2479. — Conj. praet. gefremede 177. — part. praet. gefremed 476. — fem. nu scealc hafað .. dæd gefremede 941. absolut: pā pe self hafast dædum gefremed, pāt .. hast durch deine Taten bewirkt, dass .. 955.

**fretan** st. v. fressen, verzehren: inf. pā (die Kleinode) sceal brond fretan 3015. nū sceal glēd fretan vigena strengel 3115. — praet. sg. (Grendel) slæpende frāt folces Denigena ffiftyne men 1582.

**frêne** adj. gefährvoll; verwegen: nom. sg. frêne fyr-draca 2690. feorh-bealo frêne 2251. 2538. acc. sg. frêne dæde 890. frêne fengelād 1360. frêne stōve 1379. — instr. sg. frēcan spræce (durch herausfordernde Reden) 1105.

frēne adv. verwegen, kühnlich 960. 1033. 1692.

**freá** *sv. m. Gebieter, Herr: vom weltlichen Herrn nom. sg. freá 2286. acc. sg. freán 351. 1320. 2538. 3003. 3108. dat. sg. freán 271. 291. 2663. gen. sg. freán 359. 500. 1167. 1681. vom Eheherrn: dat. sg. eode ... tð hire freán sittan 642. von Gott: dat. sg. freán ealles dem Herrn über Alles 2795. gen. sg. freán 27. — Compos. ägend-, lif-, sin-freá.*

**freáh-dryhten** *st. m. Herr, gebietender Herr: gen. sg. freáh-drihtnes 797.*

**freá-vine** *st. m. Herr und Freund, freundlicher Gebieter: nom. sg. freávine folces (folca) 2358. 2430. acc. sg. his freávine 2439.*

**freá-vrāsn** *st. f. diademartiger gewundener Zierrat: instr. plur. helm ... befungen freávrāsnūm 1452. — s. vrāsn.*

**freoðu, friðu** *f. Schutz, Asyl; Friede: acc. sg. vel bið þām þe mót ... tð fíðer fíðmum freoðu vilnian ðer ein Asyl in Gottes Armen erstehen kann 188. neán and feorran þu nu [friðu] hafast 1175. — Compos. fen-freoðu.*

**freoðu-burh** *st. f. Schutz gewährende (feste) Burg: acc. sg. freoðoburh fāgere 522.*

**freoðu-vong** *st. m. Friedensfeld oder Schutzfeld: acc. sg. 2960, scheint Eigenname eines bestimmten Feldes zu sein.*

**freoðu-varu** *st. f. Friedensschutz, Friedenshut: acc. sg. þá hie getrúvedon on tvá healfa fāste frioðuvāre gelobten sich gegenseitig festen Friedensschutz (Einstellung des Kampfes und persönliche Sicherheit) 1097. gen. sg. frioðuvāre bād hlāford sinne bat seinen Herrn um Friedensschutz (d. h. volle Verzeihung wegen seines Entweichens) 2283.*

**freoðu-vebbe** *sv. f. pacis testrix, Bezeichnung der (oft zur Befestigung des Friedens zweier Völker zur Ehe gegebenen) königlichen Gemahlin: nom. sg. 1943.*

**freo-burh** *st. f. = freá-burg? Herscherburg? (nach Grein arx ingenua): acc. sg. freo-burh 694.*

**freoð** *st. f. Freundschaft: acc. sg. freoðe ne voldon ofer heafo healðan 2477. gen. sg. nās þær mārā fyrst freoðe tð frielan war nicht mehr Zeit um Freundschaft zu wer-*

*ben 2557. auch Gunst, Erkenntlichkeit: acc. sg. ic þe sceal mīne ge-læstan freoðe (werde mich erkenntlich zeigen, mit Bezug auf 1381 ff.) 1708.*

**freoð-dryhten** (= freá-dryhten) *st. m. Herr, gebietender Herr; nach Grein dominus ingenuus vel nobilis: nom. sg. als voc. freoð-drihten mīn! 1170. dat. sg. mid his freoð-drihtne 2628.*

**freoðgan** *sv. v. lieben; liebend gedenken: conj. prs. pāt mon his vine-dryhten ... ferhðum freoðge 3178. inf. nu ic þec ... me for sunu vylle freoðgan on ferhðe 949.*

**freoð-lie** *adj. frei, freigeboren (hier von der rechten Ehegattin im Gegensatz zur unfreien Beischläferin): nom. sg. freoðlic við 616. freoðlic folc-evēn 642.*

**freoðnd** *st. m. Freund: acc. sg. freoðnd 1386. 1865. dat. pl. freoðndum 916. 1019. 1127. gen. pl. freoðnda 1307. 1839.*

**freoðnd-laðu** *st. f. freundliche Einladung: nom. sg. him vās ful boren and freoðnd-laðu (freundliche Einladung zum Trinken) vordum bevāgned 1193.*

**freoðnd-lār** *st. f. freundschaftlicher Rat: dat. (instr.) pl. freoðnd-lārum 2378.*

**freoðnd-lice** *adv. freundlich, gütig: comp. freoðnd-licor 1028.*

**freoðnd-scipe** *st. m. Freundschaft: acc. sg. freoðnd-scipe fāstne 2070.*

**freoð-vine** *st. m. s. v. a. freávine, Herr und Freund, freundlicher Gebieter; nach Grein amicus nobilis, princeps amicus: nom. sg. als voc. freoð-vine folca! 430.*

**friagean** *sv. v. fragen, erforschen: inf. ongan sinne geseldan fāgre friagean, hvylce Sāgeāta siðas vāron 1986. part. præs. gomela Seylding fela friagende feorran rehte ðer alte Seylding, viel fragend (sich viel erzählen lassend), berichtete von alten Zeiten her (das Gespräch war wechselseitig) 2107.*

**ge-friagean** *erfragen, erfahren: prs. pl. syððan hie gefriageað freán úserne ealdorlǣasne wenn sie erfahren dass unser Herr tot sei 3003. conj. prs. gif ic pāt gefriage, pāt ... 1827. plur. syððan æðlingas*

feorran gefricgean fleám eóverne 2890.

**friclan** (s. freca) *sw. v. c. gen. suchen, streben, begehren: inf. nās þær māra fyrst frēde tō friclan 2557.*

**frīðo-sib** *st. f. zur Befestigung des Friedens- verwant, Bezeichnung der Königin (s. u. freoðovebbe): nom. sg. frīðu-sibb folca 2018.*

**frignan, fringan, frinan** *st. v. fragen, forschen: imp. ne frin þu áfter sælum frage nicht nach dem Wötergehen! 1323. inf. ic þās vine Denigea frinan ville . . . ymb þinne sō 351. praet. sg. frāgn 236. 332. frāgn gif . . . fragte ob . . . 1320.*

*ge-frignan, ge-fringan, ge-frinan erfragen, durch Erzählen erfahren: praet. sg. (c. acc.) þāt fram hām gefrāgn Higelāces pegn Grendles dæda 194. nō ic gefrāgn heardran feohtan 575. (c. acc. c. inf.) þā ic vide gefrāgn veore gebannan 74. ähnlich 2435. 2753. 2774. ne gefrāgn ic þā mægðe mārān verode ymh hyra singofian sēl gebæran ic hōrte nicht, dass ein an Kriegerān zahlreicherer Stamm um seinen Herrn sich schöner betragen, eine bessere Haltung gezeigt hātte 1012. ähnlich 1028. — praet. plur. (c. acc.) ve peoðcyninga prym gefrunon 2. — (c. acc. c. inf.) geongne gūðcyning gōðne gefrunon hringas dælan 1970. — (parenthetisch) svā guman gefrunon 667. (nach þonne) medo-ārñ-micel (grössere) . . . pone ylðo bearn æfre gefrunon 70. — part. praet. hāfde Higelāces hilde gefrunen 2953. hāfdon gefrunen þātte . . . hatten erfahren dass . . . 695. hāfde gefrunen hvanan siō feoð ārās 2404. healsbeāga mæst þāra þe ic on folðan gefrāgen hābbe 1197.*

**from** *s. fram.*

**frōð** *adj. 1) etate propectus, alt, greis: nom. sg. frōð 2626. 2951. frōð cyning 1307. 2210. frōð folces veard 2514. vintrum frōð 1725. 2115. 2278. se frōða 2929. acc. sg. frōðe feorhlege (Niederlage des alten Lebens) 2801. dat. sg. frōðan fyrnvtan (kann der Bedeutung nach auch zu no. 2. fällen) 2124. — 2) mente excellentior, verständig, erfahren, weise: nom. sg. frōð 1367. frōð and gōð 279. on mōðe frōð 1845. — Compos. in-, un-frōð.*

**frōfor** *st. f. Trost, Ersatz, Hilfe: nom. sg. frōfor 2942. acc. sg. frōfre 7. 974. fyrena frōfre 629. frōfre and fultum 1274. frōfor and fultum 699. dat. sg. tō frōfre 14. 1708. gen. sg. frōfre 185.*

**fruma** (s. forma) *sw. m. der vorderste; daher 1) Anfang: nom. sg. vās se fruma egeslic leoðum on lande, svā hit lungre veard on hyra singofian säre geendod (der Anfang des Drachenkampfes war schrecklich, sein Ende durch Beovulf's Tod schmerzlich) 2310. — 2) der an der Spitze stehende, Fürst: in den Comp. dæd-, hild-, land-, leoð-, ord-, vīg-fruma.*

**frum-cyn** *st. n. (genus primitivum) Herkunft, Abstammung: acc. sg. nū ic eóver sceal frumcyn vitan 252.*

**frum-gār** *st. m. primipilus, Herzog, Fürst: dat. sg. frumgāre von Beovulf 2857.*

**frum-sceaft** *st. f. prima creatio, Anfang: acc. sg. se þe cūðe frum-sceaft fira feorran reccean der den Anfang der Menschheit von alten Zeiten her erzählen konnte 91. dat. sg. āt frum-sceaftē am Anfange, d. h. bei seiner Geburt 45.*

**fugol** *sw. m. Vogel: dat. sg. fugle geflicost 218. dat. pl. [fuglum] tō gamene 2942.*

**ful** *adj. voll, gefüllt: nom. sg. c. gen. pl. se vās innan full vrātta and vira 2413. — Compos. eges-, sorh-, veorð-ful.*

**ful** *adv. plene. sehr: ful oft 480. 952. 1253.*

**ful** *st. n. Becher, Focal: nom. sg. 1193. acc. sg. ful 616. 629. 1026. ofer fōa ful über der Wogen Becher (das wogengefüllte Meeresbecken) 1209. dat. sg. onfōh pissum fulle 1170. — Comp. medo-, sele-full.*

**fullæstian** *sw. v. c. dat. Hilfe leisten: prs. sg. ic þe fullæstu 2669.*

**fultum** *st. m. Hilfe, Unterstützung, Schutz: acc. sg. frōfor (frōfre) and fultum 699. 1274. māgenes fultum 1836. on fultum 2663. — Compos. māgen-fultum.*

**fundian** *sw. v: streben, beabsichtigen: praes. plur. ve fundiað Higelāc sēcan 1820. praet. sg. fundode of gearðum 1138.*

**furðum** *adv. primo, just, gerade, eben: þā ic furðum veoð folce Deninga*

- regierte gerade das Dänenvolk (hatte gerade die Regierung angetreten) 465. på hie tð sele furðum . . . gangan evðmon 323. ic pær furðum ovom tð pam hringsele 2010. — auch vorher, zuvor: ic pe sceal mine gæstan fræde, svá ve furðum spræcon 1708.
- furfur** adv. weiter, fürbass, ferner: 254. 762. 3007.
- fús** adj. geneigt, hingeneigt, bereit: nom. sg. nu ic eom síðes fús 1476. leófra manna fús der lieben Männer bereit, d. h. sie erwartend 1917. sigel súðan fús die von Süden her geneigte Sonne (die Mittagssonne) 1967. se vonna hrefn fús ofer fægum über den Gefallenen bereit 3026. sceaft . . feðer-gearvum fús 3120. plur. nom. væron . . eft to leóðum fúse tð farenne 1806. — Zuweilen heisst fús geradezu zum Tode bereit, moribundus: fús and fæge 1242. — Comp. hin-, út-fús.
- fús-lic** adj. bereit, fertig, in gerüstetem Zustande: acc. sg. fús-lic f[yrð-] leóð 1425. fyrð-searu fús-lic 2619. acc. pl. fyrð-searo fús-licu 232.
- fyl** st. m. Fall: nom. sg. fyll cyninges der Fall des Königs (im Drachenkampf) 2913. dat. sg. pät he on fylle vearð dass er zu Falle kam, hinfiel 1545. — Comp. hrá-fyl.
- fylce** (Collectivbildung von folc) st. n. Schaar; Kriegerschaar: im Compos. äl-fylce.
- ge-fyllan** (s. feal) sv. v. fällen, im Kampfe töten: inf. fâne gefyllan den Feind fällen 2656. praet. pl. feónd gefyldan sie hatten den Feind gefällt 2707.
- â-fyllan** (s. ful) sv. v. erfüllen: part. prt. Heorot innan vâs fréondum âfylled (war von vertrauten Männern erfüllt) 1019.
- fyllo** f. Fülle, reichliches Mahl: dat. (instr.) sg. fylle gefrægnod 1334. gen. sg. nâs hie pære fylle gefeân hæfdon 562. fylle gefægion 1015. — Compos. vâl-, vist-fyllo.
- fyl-vêrig** adj. zum Fall matt, entkräftet zum Tode, moribundus: acc. sg. fyl-vêrige 963.
- fyr** s. feor.
- fyrrian** sv. v. c. acc. (= ferian) tragen, bringen, herzuführen: praet. pl. på pe gif-sceattas Geáta fyredon pyder tð pance 378.
- fyras** s. firas.
- fyren** s. firen.
- fyrde** adj. beweglich, zu bewegen, im Compos. hard-fyrde. — LEO.
- fyrð-gestealla** sv. m. Genosse einer Kriegsfahrt, Kampfgenosse: dat. pl. fyrð-gesteallum 2874.
- fyrð-ham** st. m. Kriegskleid, Panzer: acc. sg. pone fyrð-hom 1505.
- fyrð-hrægl** st. n. Kriegskleid, Panzer: acc. sg. fyrð-hrægl 1528.
- fyrð-hvæt** adj. scharf, tüchtig auf der Kriegsfahrt, kriegerisch: nom. pl. frome fyrð-hvate 1642. 2477.
- fyrð-leóð** st. n. Kriegslied, Kampfweise: acc. sg. horn stundum song fúslic f[yrð-]leóð 1425.
- fyrð-searu** st. n. Rüstzeug zur Kriegsfahrt: acc. sg. fyrð-searu fúslic 2619. acc. pl. fyrð-searo fúslicu 232.
- fyrð-vyrðe** adj. auf der Kriegsfahrt wert, hervorragend im Kampfe: nom. sg. fyrð-vyrðe man (Beóvulf) 1317.
- ge-fyrðran** (s. forð) sv. v. vorwärts bringen, fördern: part. praet. âr vâs on ôfoste, eftsíðes georn, frátvum gefyrðred er wurde durch die Schätze vorwärts getrieben (d. h. nachdem er die Schätze aufgerafft hatte, beschleunigte er seine Rückkehr, um sie dem totrunden Beóvulf noch zeigen zu können) 2785.
- fyrnrest** s. forma.
- fyrn-dagas** st. m. pl. Tage der Vorzeit: dat. pl. fyrndagum (in alten Zeiten) 1452.
- fyrn-geveore** st. n. Werk, Arbeit aus alten Zeiten: acc. sg. fyra fyrn-geveore (das 2283 erwähnte Trinkgefäß) 2287.
- fyrn-gevin** st. n. Kampf in der Vorzeit: gen. sg. ôr fyrn-gevinnes (der Ursprung der Riesenkämpfe) 1690.
- fyrn-man** m. Mensch der Vorzeit: gen. pl. fyrn-manna fatu 2762.
- fyrn-vita** sv. m. Ratgeber von alten Zeiten her, langjähriger Rat: dat. sg. frôðan fyrn-vitan von Asc-here 2124.
- fyrst** st. m. Frist, abgegrenzter Zeitraum, Zeit: nom. sg. nâs hit lengra fyrst, ac ymb âne niht . . . 134. fyrst forð gevât die Zeit (des Gehens nach dem Hafen) war vergangen 210. nâs pær mâra fyrst fræde tð friclan 2556. acc. sg. niht-longne



fyrst 528. fif nihta fyrst 545. instr. sg. þý fyrste 2574. dat. sg. him on fyrste gelomp ... *innerhalb der bestimmten Zeit* 76.

**fyr - vit, - vet, - výt** st. n. Fürwitz, Neugier: nom. sg. fyrvyt 232. fyrvet 1986. 2785.

**ge - fýsan** (fús) sv. v. bereit machen, rüsten: part. vinde gefýsed flota das durch den Wind (zur Fahrt) gerüstete Schiff 217. (vyrn) fýre gefýsed mit Feuer ausgerüstet, versehen 2310. þá vás hringbogin (des Drachen) heorte gefýsed sáccæ tð sêcenne 2562. — mit Gen. auf die Frage wozu: gúde gefýsed zum Kampfe bereit, kampfschlössen 631.

**fýr** st. n. Feuer: nom. sg. 1367. 2702. 2882. dat. sg. fire 2220. als instr. fýre 2275. 2596. gen. sg. fýres fæðm 185. fýres feng 1765. — Compos. áð-, bæ-, heaðu-, vâl - fýr.

**fýr - bend** st. m. im Feuer geschmiedetes Band: dat. pl. duru ... fýrbendum fást 723.

**fýr - draca** sv. m. feuerspeiender Drache: nom. sg. 2690.

**fýr - heard** adj. durch Feuer hart, im Feuer gehärtet: nom. pl. (eoforlic) fáh and fýr - heard 305.

**fýr - leóht** st. n. Licht eines Feuers, Feuerschein: acc. sg. 1517.

**fýr - vylm** st. m. Wogen des Feuers, Flammenwogen: dat. pl. vyrn ... fýrvylmum fáh 2672.

## G.

**galan** st. v. singen, tönen: prs. sg. sorh - leóð galeóð 2461. inf. gryre - leóð galan 787. bearhtn ongeáton, gúðhorn galan hörten den Klang, das Kampfhorn tönen 1433.

á - galan singen, ertönen: praet. sg. pát hire on hafelan hringmæl ágól grædig gúðleóð dass ihr auf dem Haupte das Schwert ein gieriges Kampflied erschallen lies 1522.

**gamban** oder nach Bout. **gambe** sv. f. Tribut, Zins: acc. sg. gomban gyldan 11.

**gamen** st. n. gesellige Lust, Jubel, frohes Treiben: nom. sg. gamen 1161. gomen 2460. gomen gleóbeámes der Harfe Lust 2264. acc. sg. gamen and gleódreám 3022. dat. sg. gamene 2942. gomene 1776. — Compos. heal - gamen.

**gamen - váðu** st. f. gesellige Lust bietender Weg, Reise in froher Gesellschaft: dat. sg. of gomen - váðe 855.

**gamen - vudu** st. m. Holz der geselligen Lust, d. i. Harfe: nom. sg. þær vás . . . gomenvudu gréted 1066. acc. sg. gomenvudu gréttæ 2109.

**gamol, gomol, gomei** adj. alt; von Personen bejahrt, greis: gamol 56. 265. gomol 3096. gomei 2113. 2794. se gomela 1398. gomela (gomela) Scylding 1793. 2106. gomela 2932. acc. sg. pone gomelan 2422. dat. sg. gamelum rince 1678. gomelum ceorle 2445. pam gomelan 2818. nom. pl. blondenfeaxe gomele 1596. — auch weiland, der Vorzeit angehörig: gen. pl. gomeira láfe (die Erbtücke der Vorfahren) 2037. — von Sachen alt, aus alten Zeiten stammend: nom. sg. sveord . . . gamol 2683. acc. sg. gomele láfe 2564. gomei svyrd 2611. gamol ist ein edleres Wort als eald.

**gamol - feax** adj. mit greisen Haaren: nom. sg. 609.

**gang** st. m. 1) Gang, Weg: dat. sg. on gange 1885. gen. sg. ic hine ne mihte . . . ganges ge - tvæman konnte ihn nicht des Weges hindern 969. — 2) Gang, Fussspur: nom. sg. gang (die Fussspur der Mutter Grendels) 1405. acc. sg. uton hraðe fêran Grendles mágan gang sceávigán 1392. — Compos. in - gang.

be - gang, bi - gang st. m. (soweit etwas geht) Bereich: acc. sg. ofer geofenes begang über des Meeres Bereich 362. ofer fíða begang 1827. under svegles begong 861. 1774. fíða begong 1498. síoleða bigong 2368.

**gangan** s. unter gån.

**ganot** st. m. Taucher, fulica marina: gen. sg. ofer ganotes bæð (d. i. das Meer) 1862.

**gåd** st. n. Mangel: nom. sg. ne bið þe vilna gåd (du sollst keinen Mangel haben an wünschenswerten — kostbaren — Sachen) 661. ähnlich 950.

**gån**, erwoitert **gangan** st. v. gehen: praes. sg. III. gæð á Vyrd svá híó sceal 455. gæð eft . . . tð medo 605. þonne he . . . on flet gæð 2035. ähnlich 2055. — conj. prs. III. sg. gâ þær he ville gehe er wohin er will 1395. — imp. sg. II. gån nu tð setle 1783. nu þu lungre geong,

hord sceáviaŋ, under hârne stân 2744. *inf.* in gân herein gehen 386. 1645. forð gân vorwärts, hinzu gehen 1164. pät hy him tō mihton gegnum gangan entgegen, draufzu gehen 314. tō sele ... gangan cvoðmon 324. *in ähnl. Construct.* gongon 1643. nu ge mōton gangan ... Hrōðgâr geseón 395. pā com of mōre ... Grendel gongan da kam vom Moore her Grendel geschritten 712. ongeán gramum gangan dem Feinde entgegen gehen, in den Krieg ziehen 1035. cvom .... tō hofe gongan 1975. vutum gangan tō gehen wir hinzu 2649. — Als Präteritum dient 1) geóng oder gióng: he tō healle geóng 926. *ähnlich* 2019. se pe on orde geóng der an der Spitze gieng, vorausschritt 3126. on innan geóng gieng hinein 2215. he ... gióng tō pās pe he eorðsele áne visse geóng dahin, wo er jenen Saal in der Erde wuste 2410. pā se äðeling gióng, pät he bi vealle gesät da gieng der Edeling (Beovulf) um bei dem Walle niederzusitzen 2716. — 2) gang: tō healle gang Healfdenes sunu 1010. *ähnl.* 1296. gang pā áfter flōre gieng längs des Estrichs, den Saal entlang 1317. — 3) gengde (*goth.* gaggida): he ... beforan gengde ..., vong sceáviaŋ gieng voran das Gefilde zu besichtigten 1413. — 4) von einem andern Stamme eode (*goth.* iddja): eode ellenrōf, pät he for eaxlum gestōð Denigea freán 358. *ähnl.* 403. [við duru healle Vulfgâr eode] gieng gegen die Tür der Halle 390. eode Vealhpeóv forð gieng herzu 613. eode tō hire freán sittan 641. eode yrremōð schritt zorngemäß dahin 727. eode ... tō setle 919. *ähnlich* 1283. eode ... pær se anotrā bād 1313. eode veorð Denum äðeling tō yppan der den Dänen worte Edeling (Beovulf) schritt zum Hochsitze 1815. eode ... under invit - hrōf 3124. — *plur.* pær svíðferhðe sittan eodon 493. eodon him pā tō - geánes giengen ihm entgegen 1627. eodon under Earna nās 3032.

â - gangan herausgehen, hervorgehen, ergen: *part. praet.* svâ hit ágangan vearð eorla manegum (wie es der Ritter manchem noch ergien) 1235.

full-gangan nachheifern, nachfolgen: *praet. sg.* ponne ... soeast nytte heöld, feber-gearum fús flane full-eode wenn das Geschoss Dienst hatte, das durch Befestigung gerüstete dem Pfeile nachheiferte, es wie der Pfeil machte 3120.

ge-gân, ge-gangan 1) gehen, herangehen: *inf. (c. acc.)* his mōdor ... gegân volde sorhfulne síð 1273. se pe gryre-siðas gegân dorste der da wagte Schreckenwege zu gehen (in den Kampf zu ziehen) 1463. *praet. sg.* se maga geonga under his mæges scyld elne geode gieng eilends unter seines Verwanten Schild 2677. *pl.* elne geeodon tō pās pe ... giengen eilends dahin wo ... 1968. — *part. praet.* siððan hie tō-gädere gegân hæfdon als sie (Viglaf und der Drache) zusammen gekommen waren 2631. pät his alres vās ende gegongen dass seines Lebens Ende herangekommen war 823. pā vās endedäg gödum gegongan, pät se gūð-cyning ... svealt 3037. — 2) erlangen, erreichen: *inf. (c. acc.)* ponne he át gūðe gegân penceð longsumme lof 1536. ic mid elne sceal gold gegangan 2537. *gerundnis* pät fðe ceap tō gegangenne gumena ænigum 2417. — *praet. pl.* elne geeodon .... pät se byrnviga biġan sceolde 2913. — *part. praet.* hæfde ... gegongen pät ... hatte erreicht, dass ... 894. hord ys ge-sceávod, grimme gegongen 3086. — 3) sich ereignen, geschehen: *prs. sg. III.* gif pät gegangæð pät ... wenn das geschieht, dass ... 1847. — *praet. sg.* pät geiode ufaran dōgrum hilde-hlámum es ereignete sich in spätern Zeiten den Kriegern (den Geäten) 2201. — *part. praet.* pā vās gegongen gumum unfrōdum earfoðlice pät ... da war es dem jungen Manne schmerzlicher Weise geschehen, dass ... 2822.

ð ð - gangan hinausgehen: *praet. pl.* óð pät hi óðeodon ... in Hrefnesholt 2935.

ofer-gangan *c. acc.* überschreiten: *praet. sg.* ofereode pā äðelinga bearn steap stân-hliðo schritt über hohe Felsenabhänge 1409. *pl.* freoðovong pone forð ofereodon 2960. ymb-gangan *c. acc.* umhergehen: *praet.* ymb-eode pā ides Helminga

- dugube and geogoðe dæl æghvilcne  
gieng unter jedem Teile der angesehenen  
und niedern Ritterschaft umher 621.
- gâr** st. m. Speer; Wurfspiess, Geschoss: nom. sg. 1847. 3022. instr. sg. gâre 1076. blödigan gâre 2441. gen. sg. gâres flyht 1766. nom. pl. gâras 328. gen. pl. gâra 461. — Compos. bon-, frum-gâr.
- gâr-cæne** adj. speerkûhn: nom. sg. 1959.
- gâr-cvealm** st. m. Morâ, Niederlage durch den Speer: acc. sg. gâr-cvealm gumena 2044.
- gâr-holt** st. n. Wald aus Speeren, d. i. Speermenge: acc. sg. 1335.
- gâr-secg** st. m. (vergl. hierzu Grimm bei Haupt I. 578, wo mehreres) Meer, Ocean: acc. sg. on gâr-secg 49. 537. ofer gâr-secg 515.
- gâr-viga** oc. m. Speerkämpfer: dat. sg. geongum gârvigan von Viglâf 2675. 2812.
- gâr-vigend** part. pres. kämpfend mit dem Speere, Speerkämpfer: acc. pl. gâr-vigend 2642.
- gâst**, **gæst** st. m. Geist, Dämon: acc. sg. helle gâst 1275 (Grendel). gen. sg. vergan gâstes (Grendels) 133. (des Versuchers) 1747. gen. pl. dynra gâsta (Grendels Geschlecht) 1358. gæsta gifrost (die Leichen verzehrende Flamme) 1124. — Compos. ellor-, geó-sceaft-gâst; ellen-, vâl-gæst.
- gâst-bana** oc. m. Mörder des Geistes, d. i. der Teufel: nom. sg. gâst-bona 177.
- gädelling** st. m. der mit einem Andern verbunden ist, Verwandter, Gemosse: gen. sg. gädellinges 2618. dat. pl. mid his gädellingum 2950.
- ät-gädere** adv. zusammen, vereint: 321. 1165. 1190. samod ätgädere 329. 387. 730. 1064.
- tô-gädere** adv. zusammen 2631.
- gâst**, **gist**, **gyst** st. m. Fremdling, Gast: nom. sg. gâst 1801. se gâst (der Drache) 2313. se grimma gâst (Grendel) 102. gist 1139. 1523. — acc. sg. gryre-lîcne gyst (den von Beovulf erlegten-Nichsen) 1442. dat. sg. gyste 2229. nom. pl. gistas 1603. acc. pl. gâs[ta] 1894. — Compos. fêbe-, gryre-, invit-, nið-, sele-gâst (-gyst).
- gâst-sele** st. m. Saal in dem die Gäste zubringen, Gastsaal: acc. sg. 995.
- ge** conj. und 1341. ge ... ge ... so-wol ... als ... 1864. ge ... ge ... ge ... 1249. ge srylce und deaglichen, und ebenso 2259.
- ge** pron. ihr, plur. von pu: 237. 245 u. öö.
- gegn-evide** st. m. Gegenrede: gen. pl. pinra gegn-cvida 367.
- gegnum** adv. entgegen; drauf zu, darüber hin, mit den Präp. tô, ofer, die Richtung angehend: pät hy him tô mihton gegnum gangan (dass sie darauf zu gehen konnten) 314. gegnum för [pâ] ofer myrcan môr über den dunkeln Moor hinweg 1405.
- gehðu**, **geohðu** f. Kummer, Sorge: instr. sg. gιοhðo mænde 2268. dat. sg. on gehðo 3096. on gιοhðe 2794.
- gen** (aus gegn) adv. noch, wiederum: ne vâs hit lenge pâ gen, pät ... es war noch nicht längere Zeit her, dass ... 83. ic sceal forð sprecan gen ymb Grendel werde von nun an wieder von Grendel sprechen 2071. nð pý ær üt pâ gen ... gongan volde (dennoch wollte er noch nicht herausgehen) 2082. gen is eal ät pe lissa gelong (noch geht auf dich alle meine Gunst) 2150. pâ gen da noch-mals, wieder 2678. 2703. svâ he nu gen dðð wie er noch jetzt tut 2860. furdur gen ferner noch, ausserdem noch 3007. nu gen nun wiederum 3169. ne gen nicht mehr, nicht weiter: ne vâs pät vryd pâ gen das war nicht mehr das Schicksal (das Schicksal wollte nicht mehr, dass ...) 735.
- gen a noch: cvico vâs pâ gena war noch lebend 3094.
- genga** sv. m. Gänger in den Compos. in-, sæ-, sceadu-genga.
- genge** s. üö-genge.
- gennan** sv. v. treiben, anspornen: praet. sg. vîsa fengel geatolic gende (spornte das Ross an) 1402; wenn es nicht Schreibfehler für gengde ist; cf. unter gangan.
- genunga** (aus gegnunga) adv. geradezu, vollständig: 2872.
- gervan**, **gyrvan** sv. v. 1) rüsten, bereit machen, in Stand setzen: praet. pl. gestsele gyredon 995. 2) rüsten, zum Kampfe kleiden: praet. sg. gyrede hine Beovulf eorl-gevædum (kleidete sich mit der Rüstung) 1442.

ge-gyrvan 1) *machen, bereiten*: praet. plur. him på gegiredon Geáta leóde áð . . . unváclene 1138. part. praet. glöf . . . eall gegyrved deofles cráftum and dracan fellum 2088. — 2) *ausrüsten, zurecht machen*: inf. ceól gegyrvan hilde-wæpnum and heaðovædum 38. hêt him ýð-lidan göðne gegyrvan liess sich (sein) gutes Schiff in Stand setzen 199. auch rüsten mit kriegerischer Kleidung: part. praet. nom. sg. syððan he hine tð gúðe gegyred hæfde 1473. — 3) *ausstatten, versehen, schmücken*: part. praet. nom. sg. beado-hrægl . . . golde gegyrved 553. acc. sg. láfe . . . golde gegyrede 2193. acc. pl. mādmas . . . golde gegyrede 1029.

gotan sw. v. *verletzen, niedermachen*: inf. 2941.

be-gête adj. *zu finden, zu erlangen, im Comp. êð-begête*.

geador adv. *vereint, beisammen, gesamt*: 836. geador átsomne 491. on-geador adv. *vereint, zusammen* 1596.

gealdor st. n. 1) *Klang*: acc. sg. býman gealdor 2944. 2) *Zauberlied, Zauberspruch, Bannspruch*: instr. sg. þonne vās þæt yrfe . . . galdre beunden (mit einem Bannspruche belegt) 3053.

gealga sw. m. *Galgen*: dat. sg. þæt his byre ride giong on galgan 2447.

gealg-môð adj. (galligen) *Ärnstern* Sinnes: nom. sg. gífre and galgmôð 1278.

gealg-treóv st. n. *Galgen*: dat. pl. on galg-treóvu[m] 2941.

geard st. m. *Wohnsitz; im Beóvulf, entsprechend den Häusercomplexen fürstlicher Wohnsitze, nur im plur. gebraucht*: acc. in geardas (in Finns Schloss) 1135. dat. in geardum 13. 2460. of geardum 1139. ær he on veg hvurfe . . . of geardum bevor er von seinem Wohnsitze hinweg gieng d. i. starð 265. — Compos. middan-geard.

gearo adj. *eigentl. gemacht, bereitet; daher bereit, fertig, gerüstet*: nom. sg. þæt hit veard eal gearo, heal-ærna mæst 77. viht unhælo . . . gearo sôna vās der Dämon des Verderbens war schnell bereit, zauderte nicht lange 121. Here-Scyldinga betst beadorinca vās on bælg gearu

war für den Scheiterhaufen bereit (zur feierlichen Verbrennung) 1110. þeóð (is) eal gearo die Kriegerenschaft ist ganz bereit, immer gerüstet 1231. hraðe vās át holme hýð-veard gearo (geara MS.) 1915. gearo gúð-freca 2415. sie sió þær gearo áðre geáfneð sei die Bahre sofort zurecht gemacht 3106. — mit abhäng. Genitiv: gearo gyrvræce bereit zur Rache für angetanes Leid 2119. — acc. sg. gearve stôve 1007. nom. pl. beornas gearve 211. ähnlich 1814.

gearve, gearo, geare ado. *ganz und gar, durchaus*: ne ge . . . gearve ne visson ihr wisst durchaus nicht . . . 246. ähnlich 879. hine gearve geman vitena velhvylc (gedenkt sein gar wol) 265. visse he gearve þæt . . . er wuste gar wol dass . . . 2340. 2726. þæt ic . . . gearo sceáviðe svegle searogimmas (dass ich die Schätze in ihrem ganzen Umfange, so viele ihrer sind, sehe) 2749. — ic vāt geare þæt . . . 2657. — Comp. gearvor bereiter, lieber 3075. — Superl. gearvost 716.

gearo-folm adj. *mit bereiter Hand* 2086.

gearve st. f. *Rüstung, Bekleidung im Compos. feber-gearve*.

geat st. n. *Oeffnung; Tür in den Compos. ben-, hilde-geat*.

geato-lic adj. *wol eingerichtet, schmuck, stattlich*: von Schwert und Rüstung 215. 1563. 2155. von Heort 308. vīsa fengel geatolic gende spornste stattlich das Ross an 1402.

geatve st. f. pl. *Ausrüstung, Schmuck*: acc. recedes geatra der Schmuck der Drachenhöhle (die Schätze derselben) 3089. — Compos. eóred-, gryre-, gúð-, hilde-, víg-geatve.

eán (aus gegn) adv. in on-geán adv. *entgegen, auf — zu*: þæt he me ongeán sleá 682. rehte ongeán feónd mid folme 748. foran ongeán vorwärts entgegen d. i. auf — zu 2365. — präpositional mit Dativ: ongeán gramum den Feinden entgegen 1035.

tð-geánes, tð-gênes adv. *entgegen, auf — zu; wider*: Grendel tð-geánes Grendel entgegen, wider Grendel 667. gráp þá tðgeánes sie griff (Beóvulf) entgegen 1502. ähnlich him tðgeánes fêng 1543. eodon him þá tðgeánes giengen auf ihn zu 1627.

- hét pá gebeóðan ... pát hie bælvudu feorran feredon góðum tó-gènes liess anorden, dass sie von fern her Holz für den Leichenbrand brächten dem Guten entgegen (d. h. nach dem Orte wo der tote Beóvulf lag) 3115.
- geáp** *adj.* geräumig, ausgedehnt, weit: *nom. sg.* reced ... geáp die geräumige Halle 1801. *acc. sg.* under geápne hróf 837. — *Comp.* horn-, sæ-geáp.
- geár** *st. n.* Jahr: *nom. sg.* 1135. — *gen. pl.* geára in adverbialer Bedeutung olim, vor Zeiten 2665. — *s.* un-geára.
- geár-dagas** *st. m. pl.* Tage der Vorzeit: *dat. pl.* in (on) geár-dagum 1. 1355. 2334.
- geofe** *s.* gifu.
- geofon, gifen, gyfen** (*vergl. hierzu Kuhn Zeitschr. I. 137*) *st. n.* Meer, Flut: gifen geórende die strömende Flut 1691. *gen. sg.* geofenes begang 362. gyfenes grund 1395.
- geofon-fý** *st. f.* Meereswooge: *instr. pl.* -fýum 515.
- geogoð** *st. f.* 1) Jugend, Jugendalter: *dat. sg.* on geogoðe 409. 466. 2513. on giogoðe 2427. *gen.* giogoðe 2113. 2) im Gegensatz zu duguð die jüngere Kriegerschaft niederen Ranges (etwa wie im Mittelalter Knappe gegen Ritter): *nom. sg.* geogoð 66. giogoð 1190. *acc. sg.* geogoðe 1182. *gen.* duguðe and iogoðe (geogoðe) 1675. 622.
- geoguð-feorh** *st. n.* Jugendalter, d. i. Alter, in dem man noch in die Reihen der geogoð gehört: on geogoð-(geoguð-) feore 537. 2665.
- geohðo** *s.* gehðo.
- geolo** *adj.* gelb: *acc. sg.* geolve linde (den gelben Lindenbasteschuld) 2611.
- geolorand** *st. m.* gelber (mit Geflecht aus gelbem Lindenbast überzogener) Schild: *acc. sg.* 438.
- geond** *praep. c. acc.* durch — hindurch, längs — hin, über: geond pise middangeard längs der Erde, über die Erde hin 75. vide geond eorðan 266. 3100. ferdon folctogan ... geond við-vegas zogen die von ferne her führenden Wege entlang 841. ähnlich 1705. geond pát sáld durch die Halle hindurch, in der
- Ausdehnung der Halle 1281. ähnlich 1982. 2265.*
- geong** *adj.* jung, jugendlich: *nom. sg.* 13. 20. 855 u. ö. giong 2447. *sv. m. se maga geonga* 2676. *acc. sg.* geongne gúþeyning 1970. *dat. sg.* geongum 1949. 2045. 2675 u. ö. on svá geongum feore in so jugendlichem Alter 1844. geongan cempun 2627. — *acc. pl.* geonge 2019. *dat. pl.* geongum and ealdum 72. — *Superl.* gingest der letzte: *nom. sg. sv. f.* gingeste vord 2818.
- georn** *adj.* strebend, begierig: *c. gen.* der erstrebten Sache eft-síðes georn 2784. — *Comp.* lof-georn.
- georne *adv. gern, willig:* pát him vine-mâgas georne hýrdon 66. georne trávode 670. eifrig, begierig: sóhte georne áfter grunde suchte eifrig den Grund ab 2295. sorgfältig, fleißig: nõ ic him pás georne átfesalh (hielt ihn nicht so fest) 969. vollständig, genau: *Comp.* viste pè geornor 822.
- geó, iú** *conj.* einst, vordem, früher 1477. gió 2522. iú 2460.
- geóce** *st. f.* Hilfe, Unterstützung: *acc. sg.* geóce gefremman 2675. pát him gást-bona geóce gefremede við peóðpreáum 177. geóce gelyfde glaubte an die Hilfe (Beóvulfs) 609. *dat. sg.* tó geóce 1835.
- geócor** *adj.* böse, schlimm: *nom. sg.* 766. — über das Verhältniss von geóce zu geócor *vergl. Haupts Zeitschr. 8, S. 7.*
- geó-man, iú-man** *m.* Mann der Vorzeit: *gen. pl.* iú-manna 3053.
- geó-meovle** *sv. f.* (einst Jungfrau) Ehefrau: *nom. sg.* [geó-] meovle 3151. *acc. sg.* ió-meovlan 2932.
- geómor** *adj.* gedrückten Sinnes, traurig, betrübt: *nom. sg.* him väs geómor sefa 49. 2420. 2633. módes geómor 2101. *fem.* pát väs geómuru ides 1076.
- geómore *adv.* in trauriger Weise 151.
- geómor-gid** *st. n.* Trauerspruch: *acc. sg.* 3151.
- geómor-lie** *adj.* traurig, schmerzlich: svá bið geómorlic gomelum ceorle tó gebidanne pát ... es ist dem alten Manne schmerzlich zu erleben dass ... 2445.
- geómor-móð** *adj.* trüben, traurigen Sinnes: *nom. sg.* 2045. 3019. gid-mor-móð 2268.

**geómrian** *sv. v. klagen, jammern:*  
*praet. sg. geómrode giddum 1119.*  
**geó-sceaft** *st. m. (Bestimmung von Alters her) das Geschick: acc. sg. geósceaft grimne 1235.*  
**geósceaft-gást** *st. m. vom Geschick gesanter Dämon: gen. pl. fela geósceaft-gásta von Grendel und seinem Geschlechte 1267.*  
**geótan** *st. v. intrans. giessen, sich ergiessen, strömen: part. prs. gifen geótende 1691.*  
**gicel** *st. m. Eiszapfen: im Compos. hilde-gicel.*  
**gid, gyd** *st. n. Spruch, feierliche alliterierende Rede: nom. sg. þær vās ... gid oft vreecn 1066. leóð vās ásungen, gleómannes gyd das Lied war genungen, des Sängers Spruch 1161. þær vās gidd and gleó 2106. acc. sg. ic pis gid ávrác 1724. gyd ávrác 2109. gyd áfter vrác 2155. þonne he gyd vreecé 2447. — dat. pl. gyddum 151. giddum 1119. gen. pl. gydda gemyndig 869. — Compos. geómor-, vord-gid.*  
**giddian** *sv. v. einen Spruch sprechen, in alliterierender Rede sprechen: praet. gyddode 631.*  
**gif** *conj. 1) wenn: cum ind. 442. 447. 527. 662 u. ö. gyf 945 u. ö. cum conj. 452. 594. 1482 u. ö. gyf 280. 1105 u. ö. — 2) ob: cum ind. 572. cum conj. 1141. 1320.*  
**gifa, geofa** *sv. m. Geber, in den Compos. gold-, sinc-, vil-gifa (-geofa).*  
**gifan** *st. v. geben: inf. gifan 2973. praet. sg. nallas beágas geaf Denum 1720. he me [máðmas] geaf 2147 und ähnlich 2174. 2432. 2624 u. ö. praet. pl. geáfon (scil. hyne) on gár-secg 49. — part. praet. pá vās Hröðgäre here-spéd gyfen 64. pá vās gylden hilt gamelum rince ... on hand gyfen 1679. syððan ærest veard gyfen .. geongum cempa (zur Ehe gegeben) 1949.*  
**â-gifan** *hingeben, geben, erteilen: inf. andsvare ... gifan Antwort erteilen 355. praet. sg. sôna him se fróða fäder Ohtheres ... hondslyht ágeaf gab ihm einen Handschlag 2930. for-gifan geben, verleihen: praet. sg. him pás lif-freá ... vorold-äre forgeaf 17. pá m tó hám forgeaf Hröðel Geáta ángan dóhtor (zur Ehe gab) 374. áhnl. 2998. he me lond forgeaf verliéh mir Grundbe-*

*sitz 2493. áhnlich 697. 1021. 2607. 2617. mágen-ræs forgeaf hilde-bille er verliéh dem Schlachtschwerte einen gewaltigen Anlauf d. h. schlug mit voller Kraft 1520.*  
**of-gifan** *(abgeben) verlassen: inf. pát se mæra maga Ecgpeóves grundvong pone ofgyfan volde (sterben) 2589. praet. sg. pás vorold ofgeaf gromheort guma 1682. áhnl. gum-dreám ofgeaf 2470. Dena land ofgeaf 1905. praet. pl. nás ofgeáfon hvate Scyldingas verliessen das Vorgebirge 1601. pát pá hillatan holt ofgéfán dass die Feiglinge das Holz verliessen (in das sie geflohen waren) 2847. — sg. praet. pro plur. pára pe pis [lif] ofgeaf 2252.*  
**gifébe** *adj. gegeben, verliehen: gúð-fremmendra svylcum gifébe bið pát ... einem solchen Krieger wird es verliehen dass ... 299. áhnlich 2683. svá me gifébe vās 2492. þær me gifébe svá ænig yrfeveard áfter vurde wenn mir ein Erbevard (Sohn) nach mir (mich überlebend) bescheert worden wäre 2731. — neutr. als subst. vās pát gifébe tó svið, pe pone [peóðen] pider ontyhte das Gegebene (— das Geschick? —) war zu herbe, welches den Herrn hierher gezogen hat 3086. gyfede 555. 820. Comp. un-gifébe.*  
**gif-heal** *st. f. Halle in der Lehne vergeben werden, Thronhalle: acc. sg. ymb pá gifhealle 839.*  
**gif-sceat** *st. m. Lehnsabgabe, Zins, Tribut: acc. pl. gif-sceattas 378.*  
**gif-stól** *st. m. Sitz, von welchem aus Lehne verteilt werden, Thron: nom. sg. 2328. acc. sg. 168.*  
**gift** *st. f. Gabe, Spende im Compos. feoh-gift.*  
**giftu, geofu** *st. f. Gabe, Geschenk, Verleihung; Lehen: nom. sg. giftu 1885. acc. sg. gimfáste gifu pe him god sealde die mächtige Gabe die ihm Gott verliehen (die ungeheure Kraft) 1272. giffastan gifu pe him god sealde 2183. dat. pl. (qua instr.) geofum 1959. gen. pl. gifa 1931. geofena 1174. — Compos. máððum-, sinc-gifu.*  
**gigant** *st. m. Riese; nom. pl. gigantas 113. gen. pl. giganta 1663. 1691.*  
**gild, gyld** *st. n. Vergeltung, im Compos. víðer-gyld.*

**gildan, gyldan** *st. v. eine Gegenleistung tun, vergelten, lohnen, zahlen: inf. gomban gyldan Tribut zahlen 11. he mid göde gyldan ville uncran eaferan 1185. ve him pá gúðgeatva gyldan voldon 2637. — praet. sg. heaðoræssas gæld mearum and mæðmum vergalt die Kämpfe mit Rossen und Schätzen 1048. áhnl. 2492. gæld pone gúðræs . . . Jofore and Vulfe mid ofer mæðmum lohnte Eofor und Vulf den Kampf mit überaus grossen Schätzen 2992.*

**a-n-gildan** *entgelten: praet. sg. sum sære angeald æfenræste einer — Aschere — entgalt die Abendruhe mit Todesschmerz 1252.*

**â-gildan** *sich darbieten: praet. sg. pá me sæl ágeald da sich mir die günstige Gelegenheit darbot 1665. áhnlich pá him rúm ágeald 2691.*

**for-gildan** *vergeltten, dagegen leisten, lohnen: conj. prs. sg. III. alvalda þe gode forgyldo der Allregerer lohne dir mit Gutem 957. inf. þonne ænne hêht golde forgyldan den einen — durch Grendel getötenen — hiess er mit Golde vergelten, büssen 1055. he . . . volde Grendle forgyldan gúðræsa fela woltte Grendel für viele Kampfgriffe lohnen 1578. volde [leóða] fela lige forgyldan drincfæt ðyre woltte der Leute vielen das kostbare Trinkgefäss (den Diebstahl an demselben) mit Brand vergelten 2306. — praet. sg. he him pás leán forgeald dafür gab er ihnen den Lohn 114. áhnlich 1542. 1585. 2095. forgeald hraðe vyrsan vryxle vâhlem pone vergalt den Mordstreich mit schlimmern Tausche 2969.*

**gilp, gylp** *st. m. Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf grosser Dinge vermisst, Trotzrede, Ruhmrede: acc. sg. háfde . . . Geátmecca leóð gilp gelæsted (hatte erfüllt, wozu er sich vor dem Kampfe vermessen) 830. nalles on gylp seleð fátte beágas gíðt für eine Trotzrede keine goldgetriebenen Ringe 1750. pát ic við pone gúðflogan gylp ofer-sitte mich der Trotzrede enthalte 2529. dat. sg. gylpe viðgripan (die Kampfzusage erfüllen) 2522. — Compos. dol-gilp.*

**gilpan, gylpan** *st. v. o. gen. acc. u. dat. eine Trotzrede halten, sich be-*

*rühmen, trotzig frohlocken: prs. sg. I. nð ic pás gilpe (nach einer Lücke) 587. sg. III. morðres gylpeð berúhtet sich des Mordes 2056. inf. svâ ne gylpan pearf Grendles maga ænig . . . uhtthem pone 2007. nealles folcung fyrðgesteallum gylpan porfte brauchte sich seiner Kampfgenossen nicht zu rühmen 2875. — praet. sg. hræðsigora ne gealp goldvins Geáta frohlockte nicht des ruhmvollen Sieges (konnte über den Drachen keinen Sieg davon tragen) 2584.*

**gilp-cvide** *st. m. Rede, durch die man sich für einen bevorstehenden Kampf grosser Dinge vermisst, Trotzrede: nom. sg. 641.*

**gilp-hlâden** *part. praet. beladen mit Trotzreden (d. h. der eine grosse Zahl Trotzreden gehalten, folglich schon viele Kämpfe siegreich bestanden hat), ruhmbedeckt: nom. sg. guma gilp-hlâden 869.*

**gilp-spræc** *st. f. dasselbe was gilp-cvide, Trotzrede, Ruhmrede: dat. sg. on gylp-spræce 982.*

**gilp-vord** *st. n. trotziges Wort vor bevorstehendem Kampfe, Ruhmwort: gen. pl. gespræc . . . gilpvorda sum 676.*

**gim** *st. m. Edelstein, Juwel: nom. sg. heofenes gim des Himmels Juwel d. i. die Sonne 2073. — Compos. searo-gim.*

**gimme-ricc** *adj. juwelenreich: acc. sg. gimme-ricc hord-burh hâleða 466.*

**gin** *(nach Bout. ginne) adj. eigentl. klaffend, daher weit, ausgedehnt: acc. sg. under gynne grund (den Meerestgrund) 1552.*

**gin-fást** *adj. nach allen Richtungen hin fest, gewaltig, mächtig: acc. sg. gim-fáste gifc (gim-wegen des folgenden f) 1272. in schw. Form gin-fástan gifc 2183.*

**ginnan** *st. v., Grundbedeutung offen sein, bereit sein, in*

*on-gin-nan anfangen, unternehmen: praet. óð pát ân ongan fyrene fremman feóðon on helle 100. seeg eft ongan síð Beóvulfes snyttrum styrian 872. pá pát sveord ongan . . . vanian das Schwert begann zu vergehen 1606. Higelâc ongan sinne geseldan . . . fâgre fricgean begann seinen Genossen in Zucht zu fragen 1984 u. ö. ongon 2791. praet. pl.*

nô her eððlfœor cuman ongunnon lindhæbbende öffentlicher unternahmen keine Schuldtragenden hierher zu kommen 245. *part. praet.* hæbbe ic mærdæ fela ongunnon on geogoðe habe in meiner Jugend viele Ruhmestaten unternommen 409.

**gist** s. gäst.

**gistran** *adv.* *gestern*: gystran niht *gestern* Nacht 1335.

**git** *pron.* *ihr beide*, *dual.* von pu 508. 512. 513 u. ö.

**git**, **gyt** *adv.* *noch*: *damals* noch 536. 1128. 1165. 2142. *bisher* 957. næfre git noch nie bisher 583. noch jetzt 945. 1059. 1135. noch einmal 2513. — nach dazu: 47. 1051. 1867.

**gitan** (*Gräbedeutg.* fassen, ergreifen, erlangen) in

be-gitan *c. acc.* erfassen, ergreifen, erlangen: *praet.* sg. begeat 1147. 2231. på hine vig beget *da* Krieg ihn erfasste, über ihn kam 2873. *ähnl.* begeat 1069. — *praet. pl.* hit ær on pe gôde be-geáton tüchtige erhielten es früher von ðær 2250. *conj. sing. für pl.* pät väs Hrððgäre hreöva tornost pára pe leóðfruman lange begeáte der Kummer herbater von denen die den Volksfürsten lange Zeit betroffen hatten 2131.

for-gitan *c. acc.* vergessen: *praes. sg. III.* he på forðgesceaft forgyteð and forgymeð 1752.

an-gitan, on-gitan *c. acc.* 1) fassen, ergreifen: *imp. sg.* gumcyste ongit erfasse Mannestugend, ergreife das was den Mann ziert 1724. *praet. sg.* på hine se brôga angeat *da* ihn der Schrecken erfasste 1292. — 2) geistig erfassen, wahrnehmen, erblicken; vernehmen: *conj. pres. I.* pät ic ærvelan ... ongitte *dass* ich das alte Gut (die Schätze der Drachenhöhle) erblicke 2749. *inf. sál* timbred ... ongytan 1497. Geáta clifu ongytan 1912. — *praet. sg.* fyren-pearfe ongeat *hatte* das Elend durch feindliche Nachtstellungen wahrgenommen 14. ongeat ... grundvyrgegne erblicke *des* Grundes Wölfin 1519 — *praet. pl.* bearhtm ongeáton, gúðhorn galan vernahmen den Klang, (hörten) das Kampfhorn erschallen 1432. syððan hie Higelæces horn and býman gealdor ongeáton 2944.

**gifre** *adj.* gierig, gefräßig: *nom. sg.* gifre and galgmôð von Grendels Mutter 1278. — *Superl. lig. .*, gæsta gifrost 1124. — *Compos.* heorgifre.

**gitsian** *sv. v.* geizig sein: *pres. sg. III.* gýtsað 1750.

**glo-**, **gló-**, s. geo-, geó-

**gladian** *sv. v.* schimmern, glänzen: *pres. pl. III.* on him gladiað gmelra láfe an ihm glänzen die Erbstücke (das Rüstzeug) der Ahnen 2037.

**gläd** *adj.* 1) schimmernd, glänzend: *acc. sg.* gläd (*Ms. gled*) sinc 2024. — 2) gnädig, freundlich (als Epitheton der Fürsten): *nom. sg.* beó við Geátas gläd 1170. *acc. sg.* glädne Hrððgär 864. glädne Hrððulf 1182. *dat. sg.* gladum suna Fróðan 2026.

glæde *adv.* auf gnädige, freundliche Weise 58.

**glädma** *sv. m.* Gnade, Gunst: *gen. sg.* glädman 367.

**gläd-môð** *adj.* fröhlichen Sinnes 1786.

**gléd** *st. f.* Glut, Flamme: *nom. sg.* 2653. 3115. *dat. (instr.) pl.* glédum 2313. 2336. 2678. 3042.

**gléd-egesa** *sv. m.* Schrecken durch Glut, Glutschrecken: *nom. sg.* gléd-egesa grim (das Flammenspeien des Drachen) 2651.

**gléav** (*goth.* glaggvu-s; *vgl.* das hierhergehörige gleó, in anderer Form glig), *adj.* spielberständig, gewitzt, im Comp. un-gléav.

**gléó** *st. n.* gesellschaftliche Unterhaltung (vorzüglich durch Musik, Spiel und Scherz): *nom. sg.* pær väs gidd and gléó 2106.

**gléó-beám** *st. m.* (Baum der gesellschaftlichen Unterhaltung, der Musik) Harfe: *gen. sg.* gléó-beámes 2264.

**gléó-dreám** *st. m.* fröhliches Treiben in gesellschaftlicher Unterhaltung, Jubel, gesellschaftliche Lust: *acc. sg.* gamen and gléó-dreám 3022.

**gléó-man** *m.* (Lehnsman, der die gesellschaftliche Unterhaltung belebt, vorzüglich durch Musik) Harfner: *gen. sg.* gléómannes gyð 1161.

**glitnian** (*ahd.* glizinnōn) *sv. v.* glänzen, leuchten, schimmern: *inf. geseah* på ... gold glitnian 2759.

**glidan** *st. v.* gleiten: *praet. sg.* syððan heofenes gim gläd ofer grun-



- das nachdem des Himmels Juwel über die Gründe geglitten war (nachdem die Sonne untergegangen war) 2074. praet. pl. glidon ofer garseg ihr glütet dahin über den Ocean (im Schwimmen) 515.
- to-glidan (zergleiten) aus einander gehen, zerfallen: praet. gäd-helm tö-gläd (der Helm Ongenpebos gieng durch Eofors Schlag auseinander) 2488.
- glöf** st. f. Handschuh: nom. sg. glöf hangode (an Grendel) hieng ein Handschuh 2086.
- gneäd** adj. karg: nom. sg. fem. näs heó ... tö gneäd gifa Geäta leóðum war nicht zu karg mit Gaben an die Leute der Geäten 1931.
- gnorn** st. m. Kummer, Betrübniß: acc. sg. gnorn provian 2659.
- gnornian** sv. v. Betrübniß haben, trauern, klagen: praet. sg. earme ... ides gnornode 1118.
- be-gnornian c. acc. betrauern, beklagen: praet. plur. begnornodon ... hláfordes [hry]re betrauerten ihres Herrschers Fall 3180.
- god** st. m. Gott: nom. sg. 13. 72. 478 u. ö. hálig god 381. 1554. vitig god 686. mihtig god 702. acc. sg. god 812. ne viston hie drihten god kannten den Herrgott nicht 181. dat. sg. gode 113. 227. 626 u. ö. gen. sg. godes 570. 712. 787 u. ö.
- gold** st. n. Gold: nom. sg. 3013. 3053. icge gold 1108. vunden gold gewundenenes Gold, Gold in Ringform 1194. 3136. — acc. sg. gold 2537. 2759. 2794. 3169. hæðen gold das heidnische Gold (das aus der Drachenhöhle) 2277. brád gold massenhaftes Gold 3106. — dat. instr. sg. golde 1055. 2932. 3019. fátan golde mit getriebenem Golde, mit Golde in Blechform 2103. gehroden golde mit Golde überzogen, vergoldet 304. golde gegyrved (gegyrede) mit Golde versehen, geschmückt 553. 1029. 2193. golde geregnad mit Gold geziert 778. golde fähne (hröf) den von Gold schillernden Dachstuhl 928. bunden golde mit Gold gebunden (s. unter bindan) 1901. hyrsted golde (helm) der goldgeschmückte, goldbeschlagene Helm 2256. — gen. sg. goldes 2302. fátan goldes 1094. 2247. sciran goldes laustern Goldes 1695. — Comp. pos. fát-gold.
- gold-æht** st. f. Besitztum an Gold, Schatz: acc. sg. 2749.
- gold-fäh** adj. goldbunt, von Golde schimmernd: nom. sg. reed ... gold-fäh 1801. acc. sg. gold-fähne helm 2812. nom. pl. goldfäg seimon veb áfter vagum goldbunt glänaten Tapeden längs den Wänden 995.
- gold-gifa** sv. m. Goldspender, Bezeichnung des Fürsten: acc. sg. mid minne goldgyfan 2653.
- gold-hroden** part. praet. (goldüberzogen) goldbekleidet, goldgeschmückt: nom. sg. 615. 641. 1949. 2026; Epitheton fürstlicher Frauen.
- gold-hväte** adj. nach Golde strebend, goldgierig: näs he goldhväte er (Bevulf) war nicht goldgierig (er kämpfte gegen den Drachen nicht seiner Schätze wegen, vergl. 3067 ff.) 3075.
- gold-máðm** sv. m. Kleinod von Gold: acc. pl. gold-máðmas (die Schätze der Drachenhöhle) 2415.
- gold-sele** st. m. Goldsaal, d. i. Saal in dem Gold verteilt wird, Herrschersaal: acc. sg. 716. 1253. dat. sg. gold-sele 1639. 2084.
- gold-veard** st. m. Goldwart, Hüter des Goldes: acc. sg. vom Drachen 3082.
- gold-vine** st. m. Gold verteilender Freund, d. i. Herrscher, Fürst: nom. sg. (zum Teil als voc.) goldvine gumena 1172. 1477. 1603. goldvine Geäta 2420. 2585.
- gold-vlanc** adj. des Goldes stols: nom. sg. gúðrinc goldvlanc (der von Hröðgár seines Sieges wegen goldbelohnte Bevulf) 1882.
- gomban, gommel, gomen** s. gamban, gamal, gamen.
- gong, gongan** s. gang, gangan.
- göd** adj. gut, tüchtig; von Personen und Sachen: nom. sg. 11. 195. 864. 2264. 2391 u. ö. fröd and göd 279. — c. dat. cyning áðelum göd der König von Adel gut 1871. gumcystum göd 2544. — c. gen. ves pu ús lárena göd sei uns mit Lehren gut (hülff uns dazu durch deine Unterweisung) 269. — in schw. Form se göða 205. 355. 676. 1191 u. ö. — acc. sg. göðne 199. 347. 1596. 1970 u. ö. gumcystum göðne 1487. neutr. göð 1563. — dat. sg. göðum 3037. 3115. pám göðan 384. 2328. — nom. pl. göðe 2250. pá göðan 1164. — acc. pl. göðe 2642. —

*dat. pl. gödum dædum 2179. — gen. pl. gödra gáðrinca 2649. — Compos. ær-göð.*

**göd** *st. n. 1) das Gute, das erzeugt wird, Wollat, Gabe, Geschenk: instr. sg. göde 20. 957. 1185. göde mære die durch Spenden berühmte (Möd-pryðo) 1953. — instr. pl. gödum 1962. — 2) Tüchtigkeit, bes. im Kampfe: gen. pl. nât he pâra göða 682. cf. Anmerkung dazu.*

**gram** *adj. feindlich: gen. sg. on grames grápum in den Fäusten des Feindes (Beóvulf) 766. nom. pl. pâ graman 778. dat. pl. gramum 424. 1035.*

**gram-heort** *adj. feindlichen Herzens, feindlich gesinnt: nom. sg. gromheort guma 1683.*

**gram-hyðig** *adj. feindlichen Sinnes, bösesinnt: nom. sg. gromhyðig 1750.*

**gráp** *st. f. die zum Packen bereite Hand, Faust, Kralle: dat. sg. mid grápe 438. on grápe 555. gen. sg. eal ... Grendles grápe alles von der Kralle Grendels, die gesamte Kralle 1837. dat. pl. on grames grápum 766. (als instr.) grimum grápum mit grimmen Krallen 1543. — Compos. feoð-, hilde-gráp.*

**gráplan** *sv. v. ergreifen, zugreifen, angreifen: praet. sg. pát hire við healle heard grápode dass (das Schwert) ihr hart zum Halse griff 1567. he ... grápode gearofolm er griff zu mit bereiter Hand 2086.*

**gräs-molde** *sv. v. Grasflur: acc. sg. grásmoldan träd schritt über die Grasflur 1882.*

**grædig** *adj. gierig, hungrig, gefräßig: nom. sg. grim and grædig 121. 1500. acc. sg. grædig gúðleóð 1523.*

**græg** *adj. grau: nom. pl. äsc-holt ufan græg die oben grauen Eschenhölzer (die Speere mit eiserner Spitze) 330. acc. pl. græge syrca graue (das sind eiserne) Panzerhemden 334.*

**græg-mæl** *adj. grauezeichnet, graue Farbe habend, hier = eisern: nom. sg. sveord Beóvulfes gomol and græg-mæl 2683.*

**græpe** *s. ät-græpe.*

**grétan** *sv. v. c. acc. 1) grüssen, begrüßen: inf. hine svá göðne grétan 347. Hrðögär grétan 1647. 2011. eóvic grétan hêt (lies euch seinen Scheidegruss bringen) 3096. — praet. sg. grétte Geáta leóð 626. grétte*

*pá guma óberne 653. he Hrðögär grétte 1817. — 2) herangehen, nahen, aufsuchen; berühren; haften: inf. gúfstól grétan den Thron einnehmen, ihn als Herrscher besteigen 168. nâs se folcgyning senig ... pe mee gúðvinum grétan dorste (mit Schwertern angreifen) 2736. Vyrð ... seó pone gomelan grétan sceolde 2422. pát pone sin-scaðan gúðbilla nân grétan nolde dass an dem unversöhnlichen Feinde kein Kampfschwert haften wollte 804. — praet. sg. grétte goldhroden guman on healle die goldgeschmückte gieng zu den Männern in der Halle heran 615. nò he mid hearme ... gústas grétte nahe den Fremdlingen nicht mit Kränkung 1894. — gomenvudu grétte berührte das Lustholz, spielte die Harfe 2109. — conj. praet. sg. II. pát þu pone vâlgæst vihte ne grétte dass du mit nichten den Mordgeist (Grendel) aufsuchtest 1996. ähnl. sg. III. pát he ne grétte goldveard pone 3082. — part. praet. pâ vâs .... gomenvudu gréted 1066.*

*ge-grétan c. acc. 1) grüssen, begrüßen, ansprechen: praet. sg. holdne gegrétte meaglum vordum begrüaste den lieben mit feierlichen Worten 1981. gegrétte pâ gumena gehvylone ... hindeman síðe redete da jeden der Männer zum letzten Male an 2517. — 2) herangehen, nahen, aufsuchen: inf. sceal .... manig óberne gödum gegrétan ofer ganotes båd wird mancher den andern über das Meer mit Geschenken aufsuchen 1862.*

**greót** *st. m. Sand, Kies, Erde: dat. sg. on greóte 3169.*

**gréotan** *st. v. weinen, trauern, klagen: prs. sg. III. se þe áfter sincgifan on sefan greóted der nach dem Schatzspender im Herzen trauert 1343.*

**grim** *adj. zornig, grim, wild, feindlich: nom. sg. 121. 555. 1500 u. ö. schw. Form se grimma gäst 102. acc. sg. grimne 1149. 1235. 2137. gen. sg. grimre gúðe 527. instr. pl. grimman grápum 1543. — Compos. beado-, heaðo-, heoro-, searogrimm.*

**grimme** *adv. grim, feindlich, bitter: 3013. 3086.*

**grim-lie** *adj. grim, schrecklich: nom. sg. grimlic gryre 3041.*

**grimman** st. v. (eigentlich schnaufen) eilig vorwärts gehen, eilen: praet. plur. grummon 306.

**grindan** st. v. zernahmen in for-grind an zerstören, aufreihen: praet. sg. c. dat. forgrand gramum rieb die Feinde auf, tötete sie? 424. — part. praet. c. acc. háfde lígdraca leóða fástun . . . glédum forgrunden hatte des Volkes Feste durch Gluten zerstört 2336. pá his ágen (seyld) vás glédum forgrunden da sein eigener (Schuld) von den Gluten zerstört war 2678.

**gripe** st. m. Griff, Angriff: nom. sg. gripe méces 1766. acc. sg. grimne gripe 1149. — Compos. fær-, mund-, nið-gripe.

**gríma** sv. m. Maske, Larve in den Compos. beado-, here-gríma.

**grím-helm** st. m. Maskenhelm, Helm mit Visir: acc. pl. grím-helmas 334.

**grípan** st. v. greifen, fassen, packen: praet. sg. gráp pá tógeánes sie fasste da entgegen 1502.

for-grípan (intensiv packen) zum Untergange packen, durch den Griff töten: c. dat. praet. sg. át gúðe forgráp Grendeles mægum 2354.

við-grípan c. dat. (entgegen fassen) stützen, aufrecht halten: inf. hū við pam aglæcean elles meahthe gylpe við-gripan wie ich meine Kampfszusage gegen den Unhold anders aufrecht halten könnte 2522.

**gróm** (engl. groom) st. m. Wächter (Grein); im Compos. æfen-gróm.

**gróvan** st. v. wachsen, spriessen: praet. sg. him on ferhðe greóv breósthord blóðreóv 1719.

**grund** st. m. 1) Grund, Ebene, Gefüde im Gegensatz zum Felsland; Erde im Gegensatz zum hohen Himmel: dat. sg. sóhte . . áfter grunde suchte längs des Gefüdes 2295. acc. pl. ofer grundas 1405. 2074. — 2) Grund, unterste Fläche eines Raumes: acc. sg. grund (des Grendelmeeres) 1368. on gyfenes grund 1395. under gynne grund (Meeresgrund) 1552. dat. sg. tó grunde (des Meeres) 553. grunde (der Drachenhöhle) getenge 2759. ebenso on grunde 2766. — Compos. eormen-, mere-, sæ-grund.

**grund-bænd** part. pres. Erdbewohner: gen. pl. grund-bændra 1007.

**grund-hirde** st. m. Hüter des (Meeres-)Grundes: acc. sg. von Grendels Mutter 2137.

**grund-sele** st. m. Saal auf dem (Meeres-)Grunde: dat. sg. in pam [grund-] sele 2140.

**grund-vang** st. m. Grundfläche; 1) von der Erde im Gegensatz zum Himmel: acc. sg. pát (Beóvulf) grundvong pone ofgyfan volde (sterben wollte) 2589. — 2) unterste Fläche eines Raumes: acc. sg. pone grundvong (Meeresgrund) 1497. (Grund der Drachenhöhle) 2772.

**grund-vyrgen** st. f. Wöfelin des (Meeres-) Grundes: acc. sg. grund-vyr-genne (die Mutter Grendels) 1519.

**gryn** (vergl. Gloss. Aldh. „retinaculum, rete grin“ Hpts. Ztschr. IX. 429.) st. n. Netz, Fallstrick, Nachstellung: gen. pl. fela . . . gryna 931. — s. gryn.

**gryre** st. m. Graus, Schrecken; alles Graus erweckende: nom. sg. 1283. grimlic gryre! schrecklicher Graus, grauvoller Anblick 3042. acc. sg. við Grendels gryre 384. hie Vyrð forsveóp on Grendels gryre riss sie hinweg in Grendels Graus, zu dem grauvollen Grendel 478. dat. pl. mid gryrum eega 483. gen. pl. svá fela gryra 592. — Compos. fær-, víg-gryre.

**gryre-bróga** sv. m. Graus und Schrecken, Entsetzen: nom. sg. [gryre-] bróga 2229.

**gryre-fáh** adj. grauvoll glänzend: acc. sg. gryre-fáhne (den feuerspeienden Drachen, vergl. auch (draca) fírvylmum fáh 2672) 2577.

**gryre-gúst** st. m. Schrecken bringender Fremdling, Schreckensgast: dat. sg. við pam gryregieste (den Drachen) 2561.

**gryre-geatve** st. f. pl. Schreckensrüstung, kriegerische Rüstung: dat. pl. in hyra gryre-geatrum 324.

**gryre-leóð** st. n. Schreckenslied, grauvolles Lied: acc. sg. gehfyrðon gryre-leóð galan godes and-sacan (hörten das Wehegeschrei Grendels) 787.

**gryre-lie** adj. schrecklich, grauenhaft: acc. sg. gryre-líone 1442. 2137.

**gryre-sifð** Schreckensweg, Schrecken verbreitender Weg, d. i. Kriegsfahrt: acc. pl. se pe gryre-sifðas gegán dorste 1463.

**guma** *sv. m. Mensch, Mann: nom. sg.* 249. 653. 869 u. ö. *acc. sg.* guman 1844. 2295. *dat. sg.* guman (gumum *Ms.*) 2822. — *nom. pl.* guman 215. 306. 667 u. ö. *acc. pl.* guman 615. *dat. pl.* gumum 127. 321. *gen. pl.* gumena 73. 328. 474. 716 u. ö. — *Comp.* driht-, seld-guma.

**gum-cyn** *st. m. Männergeschlecht, Volk, Nation: gen. sg.* ve synt gumcynnes Geáta leóde *Leute von dem Volke der Geáten* 260. gumcynnes gehvone 2766. *dat. pl.* áfter gumcynnium *längs der Völker, unter den Völkern* 945.

**gum-cyst** *st. f. Mannesvorzüglichkeit, Mannestugend: acc. sg. (oder plur.)* gumcyste 1724. *dat. plur. als adv.* vorzüglich, ausgezeichnet: gumcystum góðne beága bryttan 1487. gumcystum góð .. hilde-hlemma (*Beóvulf*) 2544.

**gum-dreám** *st. m. fröhliches Treiben der Männer: acc. sg.* gum-dreám of-geaf (*starb*) 2470.

**gum-dryhten** *st. m. Herr der Männer: nom. sg.* 1643.

**gum-féða** *sv. m. zu Fuss gehende Schaar von Männern: nom. sg.* 1402.

**gum-man** *m. Mann: gen. pl.* gum-manna fela 1029.

**gum-stól** *st. m. Stuhl des Mannes* *κατ' ἐξοχήν, Herscherstuhl, Thron: dat. sg.* in gumstóle 1953.

**gúð** *st. f. Kampf, Schlacht: nom. sg.* 1124. 1659. 2484. 2537. *acc. sg.* gúðe 604. *instr. sg.* gúðe 1998. *dat. sg.* tó (át) gúðe 438. 1473. 1536. 2354 u. ö. *gen. sg.* gúðe 483. 527. 631 u. ö. *dat. pl.* gúðum 1959. 2179. *gen. pl.* gúða 2513. 2544.

**gúð-beorn** *st. m. Krieger: gen. pl.* gúð-beorna sum (*der Strandwart an der Dänenküste*) 314.

**gúð-bil** *st. n. Kampfschwert: nom. sg.* gúðbill 2585. *gen. pl.* gúðbilla nán 804.

**gúð-hyrne** *sv. f. Kampfbrünne: nom. sg.* 321.

**gúð-cearu** *st. f. Kummer, den der Kampf bringt: dat. sg.* áfter gúð-ceare 1259.

**gúð-cráft** *st. m. kriegerische Kraft, Kampfstärke: nom. sg.* Grendles gúð-cráft 127.

**gúð-cyning** *st. m. König im Kampf, Kampf leitender König: nom. sg.* 199. 1970. 2336 u. ö.

Heyne, Beóvulf. 2. Aufl.

**gúð-deáð** *st. m. Tod im Kampfe: nom. sg.* 2250.

**gúð-floga** *sv. m. der zum Kampfe fliegt, fliegender Kämpfer: acc. sg.* við pone gúðflogan (*den Drachen*) 2529.

**gúð-freca** *sv. m. Kampfheld, Kämpfer (s. freca): nom. sg.* gearo gúð-freca *vom Drachen* 2415.

**gúð-fremmend** *part. praes. Kampf tuend, Krieger: gen. pl.* gúð-frem-mendra 246. gúð- (góð- *Ms.*) frem-mendra sylvcum *einen solchen Krieger (auf Beóvulf gehend)* 299.

**gúð-gevæde** *st. n. Kampfskleidung, Rüstung: nom. pl.* gúð-gevædo 227. *acc. pl.* -gevædu 2618. 2631. 2852. 2872. *gen. pl.* -gevæda 2624.

**gúð-geveore** *st. n. Kampfwerk, kriegerische Tat: gen. pl.* -geveorca 679. 982. 1826.

**gúð-geatve** *st. f. pl. Kampfausrüstung: acc. på* gúð-geatva (-getava *Ms.*) 2637. *dat. in eóvrum* gúð-geatavum 395.

**gúð-helm** *st. m. Kampfhelm: nom. sg.* 2488.

**gúð-horn** *st. n. Kampshorn: acc. sg.* 1433.

**gúð-hréd** *st. m. Kampfruh: nom. sg.* 820.

**gúð-leóð** *st. n. Kampflied: acc. sg.* 1523.

**gúð-móð** *adj. kampfgemut, dessen Sinn nach Kampf steht: nom. pl.* gúð-móðe 306.

**gúð-ræs** *st. m. Kampfsturm, Angriff: acc. sg.* 2992. *gen. pl.* gúðræsa 1578. 2427.

**gúð-reóv** *adj. wild im Kampf: nom. sg.* 58.

**gúð-rinc** *st. m. Mann des Kampfes, Kämpfer, Krieger: nom. sg.* 839. 1119. 1882. *acc. sg.* 1502. *gen. pl.* gúð-rinca 2649.

**gúð-róf** *adj. kampferühmt: nom. sg.* 608.

**gúð-secaða** *sv. m. Kampfräuber, Kampffeind: nom. sg.* vom Drachen 2319.

**gúð-scear** *st. m. Kampfgemetzel (Grein): dat. sg.* áfter gúð-sceare 1214.

**gúð-sele** *st. m. Saal in dem Kampf stattfindet, Kampfsaal: dat. sg.* in pám gúðsele (*in Heorot*) 443.

**gúð-searo** *st. n. pl. Kampfrüstung, Kampfzeug: acc.* 215. 328.

**gûð-sveord** *st. n. Kampfschwert: acc. sg. 2155.*

**gûð-vêrig** *adj. durch den Kampf entkräftet, tot: acc. sg. gûð-vêrigne Grendel 1587.*

**gûð-vine** *st. m. Kampffreund, Kampfgenosse, Bezeichnung des Schwertes: acc. sg. 1810 instr. pl. pe mec gûð-vinum grêtan dorste der mich mit Schwertern anzugreifen wagte 2736.*

**gûð-viga** *sv. m. Schlachtkämpfer, Krieger: nom. sg. 2112.*

**gyd** *s. gid.*

**gyfan** *s. gifan.*

**gyldan** *s. gildan.*

**gylden** *adj. golden: nom. sg. gylden hilt 1678. acc. sg. segen gyldenne 47. 1022. hring gyldenne 2810. dat. sg. under gyldnum beáge 1164. — Compos. eal-gylden.*

**gylp** *s. gilp.*

**gyrdan** *sv. v. gürten: part. praet. gyrded cempa der (schwert-) gegürtete Krieger: 2079.*

**gyrn** (*s. gryn*) *st. n. Fallstrick, Nachstellung, Leid durch Nachstellung: nom. sg. 1776.*

**gyrn-vraec** *st. f. Rache für Leid: dat. sg. tð gyrn-vraece 1139. gen. sg. på vās eft hraþe gearo gyrn-vraece Grendles mōdor da war alsbald wiederum zur Rache für das Leid Grendels Mutter bereit 2119.*

**gyrvan** *s. gervan.*

**gystran** *s. gistran.*

**gyman** *sv. v. c. gen. Sorge tragen, sich angelegen sein lassen: praes. III. gýmeð 1758. 2452. imp. sg. oferhyda ne gým! befeissige dich nicht des Uebermuts (verschmähe ihn) 1761.*

**for-gýman** *c. acc. vernachlässigen, versäumen: praes. sg. III. he på forð-gescaeft forgyted and forgýmeð 1752.*

**gýtsian** *s. gýtsian.*

## H.

**habban** *sv. v. haben; 1) cum acc.: praes. sg. I. pás ic vên hæbbe (wie ich hoffe) 383. pe ic geveald hæbbe 951. ic me on ha fu bord and byrnan habe an mir Schild und Brünne 2525. hafo 3001. sg. II. pu nu [friðu] hafast 1175. — pl. I. habbað ve . . . micel ærende 270. — conj. praes. sg. III. pát he prittiges manna mágeucraft on his mund-*

*gripe hæbbe 381. und mit der Negation verschmolzen pl. III. pát pe Sæ-Geatas sælran náb ben tð geceōsenne cynring ænigne dass die See-Geaten keinen bessern König als dich zu erwählen haben werden 1851. — imp. hafa nu and geheald hūsa sēlest 659. — inf. habban 446. 462. 3018. praet. sg. hæfde 79. 518. 554. plur. hæfdon 538. — 2) in auxiliiarer Verwendung mit part. praet.: praes. sg. hæbbe ic . . . ongunnen 408. hæbbe ic . . . geahsod 433. II. hafast 954. 1856. III. hafað 474. 596. praet. sg. hæfde 106. 220. 666. 2322. 2334. 2953 u. ö. plur. hæfdon 117. 695. 884. 2382 u. ö. — das part. praet. flectiert: nu scealc hafað dæd gefremede 940. hæfde se gōða . . . cempa geceorene 205. — Mit dem part. praes. sind componiert: bord-, rond-hæbbend.*

**for-habban** *sich halten, zurückhalten: inf. ne mihte vāfre mōd forhabban in hreðre der erlöschende Lebensgeist konnte sich in der Brust nicht zurückhalten 1152. ne mihte på for-habban konnte sich nicht zurückhalten 2610.*

**við-habban** *widerhalten, Widerstand leisten: praet. pát se vinsele við-hæfde heaðo-deorum dass die Halle den Kampfwillden widerhielt 773.*

**hafela, heafola** *sv. m. Haupt: acc. sg. hafelan 1615. 1636. 1373. 1422. 1781. nō pu minne pearft hafalan hýdan 446. cf. Anmerk. zu der Stelle. ponue ve on orlege hafelan veredon das Haupt schützten, uns verteidigten 1328. se hvita helm hafelan verede 1449. dat. sg. hafelan 673. 1522. heafolan 2680. gen. sg. heafolan 2698. nom. pl. hafelan 1121. — Comp. vîg-heafola.*

**hafenian** *sv. v. erheben, empor heben: praet. sg. væpen hafenade heard be hiltum erhob die Waffe, der strenge, beim Griffe 1575.*

**hafoc** *st. m. Habicht: nom. sg. 2264.*

**haga** *sv. m. eingefriedigtes Grundstück; Gehöft, kleines Landgut: dat. sg. tð hagan 2893. 2961.*

**haga** *sv. m. s. ân-haga.*

**hama, homa** *sv. m. Kleid, in den Compos. flæsc-, fyrd-, lic-hama, scîr-ham (adj.)*

**hamer** *st. m. Hammer: instr. sg. hamere 1286. gen. pl. homera lâfe (Schwerter) 2830.*

**hand, hond** *st. f. Hand: nom. sg. hand 2138. sið sviðre ... hand die rechte Hand 2100. hond 1521. 2489. 2510 acc. sg. hand 558. 984. hond 657. 687. 835. 928 u. ö. dat. sg. on handa 495. 540. mid handa 747. 2721: be honda 815. dat. pl. (als instr.) hondum 1444. 2841.*

**hand-bana** *sv. m. Mörder mit der Hand oder im Faustkampfe: dat. sg. tð hand-bonan (-banan) 460. 1331.*

**hand-gemôt** *st. n. (feindliche) Begegnung der Hände, Handgemenge, Schlacht: gen. pl. (eog) ær polode fela hond-gemôta 1527. nð pät læsest väs hond-gemôt[a] 2356.*

**hand-gesella** *sv. m. Handgeführte, Mann des Gefolges: dat. pl. hond-gesellum 1482.*

**hand-gestealla** *sv. m. (der zu Händen seine Stelle hat) Genosse, Gefährte, Begleiter: dat. sg. hond-gesteallan 2170. nom. pl. hand-gesteallan 2597.*

**hand-geveore** *st. n. Werk mit Händen vollbracht, d. i. hier Kampfstat: dat. sg. for päs hild-fruman hand-geveorce 2836.*

**hand-gevriðen** *part. praet. mit Händen geflochten, handgebunden: acc. pl. vältbende ... hand-gevriðene 1938.*

**hand-leán** *st. n. Lohn durch die Hand, d. i. hier im Faustkampfe: acc. sg. heð him ... handleán forgeald grimman grápum gab ihm dafür Handlohn mit grimmen Klauen 1542. ähnlich hond-leán 2095.*

**hand-locen** *part. praet. mit der Hand gefügt, handgeknüpft: nom. sg. (güðbyrne, liesyrce) hondloce (weil die Brünnen aus einzelnen in einander gefügten Ringen bestanden) 322. 551.*

**hand-ræs** *st. m. Kampfturn mit Händen, d. i. Faustkampf: nom. sg. hond-ræs 2073.*

**hand-scalu** *st. f. Handgefolge, Suite: dat. sg. mid his hand-scale (hond-scole) 1318. 1964.*

**hand-slyht** *st. m. Schlag durch die (bewaffnete) Hand, Handschlag: acc. sg. hond-slyht 2930. 2973.*

**hand-spor** *st. n. Handsporen, Krallen: nom. pl. hand-sporu 987.*

**hand-vundor** *st. n. Wunder durch die Hand geschaffen, wunderbare Handarbeit: gen. pl. hond-vundra mæst 2769.*

**hangan** *s. hön.*

**hangian** *sv. v. hangen: pres. sg. III. þonne his sunu hangað hrefne tð hrððre wenn sein Sohn dem Raben zur Freude hangt 2448. pl. III. ofer päm (scil. mere) hongiað hrinde bearvas über dem rauschende Wälder hangen 1364 inf. hangian 1663. praet. hangode hieng herab 2086.*

**hatian** *sv. v. c. acc. hassen, befeinden, kränken: inf. he pone heaðorinc hatian ne mealte læðum dædum (vermochte nicht ihm etwas Leides zu tun) 2467. praet. sg. hû se güð-sceaða Geäta leode hatode and hÿnde 2320.*

**hād** *st. m. Gestalt, Zustand, Stand; Art und Weise: acc. sg. purh hæstne hād auf gewaltsame Weise 1336. on gesides hād nach dem Stande eines Gefolgsmannes, als Gefolgsmann 1298. on sveordes hād der Gestalt eines Schwertes nach 2194. vgl. unter o n.*

**hādor** *st. m. Klarheit, Glanz: acc. sg. under heofones hādor 414.*

**hādor** *adj. klar, frisch, laut: nom. sg. scōp hvilum sang hādor on Heorote 497.*

*hādre adv. klar, glänzend 1572.*

**hāl** *adj. heil, unverletzt, gesund: nom. sg. hāl 300. mit Gen. heaðo-lāces hāl heil vom Kampfe 1975. als Grussformel ves ... hāl 407. — dat. sg. hālan lice 1504.*

**hālig** *adj. heilig: nom. sg. hālig god 381. 1554. hālig drihten 687.*

**hām** *st. m. liegender Grund, Gut oder Gütercomplex, Wohnstätte, Heimat: acc. sg. hām 1408. Hrððgāres hām 718. meist in adverbialem Gebrauche: gevāt him hām begab sich heim 1602. tð hām 124. 374. 2993. fram hām von heim, von seiner Heimat aus 194. āt hām in der Heimat, heim 1249. 1924. 1157. gen. sg. hāmes 2367. — acc. pl. hāmas 1128. — Compos. Finnes-hām 1157.*

**hām-veorðung** *st. f. Ehre oder Schmuck des Wohnsitzes: acc. sg. hām-veorðunge (Bezeichnung der Ebor zur Ehe gegebenen Tochter Hygelāces) 2999.*

**hār** *adj. grau: nom. sg. hār hilderinc 1308. 3137. acc. sg. under (ofer)*

hârne stân 888. 1416. 2554. hâre byrnan (d. i. Stahdrünne) 2154. dat. sg. hârum hild-fruman 1679. f. on heære hæðe (on heav. . h. ðe Ms.) 2213. gen. sg. hâres des Greisen 2989. — Comp. un-hâr.

**hât** adj. heiss, glühend, flammend: nom. sg. 850. 1617. 2297. 2548. 2559 u. ö. vyrn hât gemealt der Drache zerschmolz heiss (in eigener Glut) 898. acc. sg. hâtne 2282. instr. sg. hâtan heolfre 1424. gen. sg. heaðu-þfres hâtes 2523. — acc. pl. hâte heaðo-vylmas 2820. — Superl. hâtost heaðo-svâta 1669.

**hât** st. n. Hitze, Glut: acc. sg. ge-seah his mondrihten ... hât provian sah seinen Herrn die Glut (des Drachen) duldend 2606.

**hâta** sv. m. Gebieter, Aufforderer im Comp. dæd-hâta. — LEO.

**hâtan** st. v. I) heissen, befehlen, anweisen, mit acc. c. inf. u. Acc. der Person: praes. sg. I. ic magu-pegnas mine hâte ... flotan eóverne árum healdan ich weise meine Leute an, euer Fahrzeug wol zu bewahren 293. — imp. sg. II. hât in gân ... sibbe-gedriht 386. pl. II. hâtað heaðo-mære hlæv gevrcean 2803. — inf. pät healreced hâtan volde ... men gevrcean dass er befehlen wollte dass man einen Hallenbau errichte 68. — praet. sg. hêht: hêht ... eahta mearas ... on flet teón befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1036. ponne ænne hêht golde forgyldan befahl den einen mit Golde zu büssen 1054. hêht pâ pät heaðoveorc tð hagan bióðan befahl das Kampfwerk nach dem Gehöfte zu melden 2893. svâ se snotra hêht vie der weise (Hröðgár) anórðnete 1787. ähnl. 1808. 1809. — hêt: hêt him ýólidan góðne gegyrvan befahl für sich ein gutes Fahrzeug in Stand zu setzen 198. ähnl. hêt 391. 1115. 3111. als Wunschformel hêt hine vel brúcan 1064. ähnl. 2813. — conj. praet. (für plusquamperf.) pät se seog hête áðum sverian dass der Held (Hröðgár) angeordnet hatte Eide zu schwören 84. — part. praet. pâ vâs hâten hraðe Heort innan-veard folmum gefrätvod da war alsbald befohlen der innen mit Händen geschmückte Heort

(d. h. dass das Gebäude innen mit Händen geschmückt sein sollte) 992. — 2) heissen, nennen, benennen: conj. prs. III. pl. pät hit sæliðend ... hâtan Bióvulfes beorh dass das die Seefahrer Beóvulfes Leichenhügel nennen mögen 2807. part. praet. vâs se grimma gäst Grendel hâten 102. ähnl. 263. 372. 2603.

ge-hâtan verheissen, versprechen, geloben; androhen: prs. sg. I. ic hit pe gehâte 1393. ähnl. 1672. praet. sg. he me méde gehêt versprach mir Belohnung 2135. him fâge gehêt leána (gen. pl.) versprach ihm gezemend Lohn 2990. veán oft gehêt earmre teohhe drohte der unglücklichen Schaar oft Weh an 2938. praet. pl. gehêton át heargtrafum vig-veorðunga gelobten an die Götterhöfe Kampfschmuck 175. ponne ve gehêton ússum hláforde pät .... als wir unserm Herrn versprochen dass .... 2635. — part. praet. síó gehâten [vâs] ... gladum suna Fróðan war dem milden Sohne Frodas verlobt 2025.

**hâtor** st. m. n. Hitze im Compos. and-hâtor. — of. Anmerkung zu 2524.

**hâft** adj. gehalten, gebunden, gefesselt: nom. sg. 2409. acc. sg. helle hâftan den von der Hölle gefesselten (Grendel) 789.

**hâft-méce** st. m. Schwert mit Fesseln oder Ketten (vergl. fetel-hilt): dat. sg. pâm hâft-méce 1458.

**hâg-steald** (in mansione dominicali degens) m. Mann, Lehnsmann; Jüngling: gen. pl. hâg-stealdra 1890.

**hâle** st. m. Mann: nom. sg. 1647. 1817. 3112. acc. sg. hâle 720. dat. pl. hâlum (hænum Ms.) 1984.

**hâleð** st. m. Held, Streiter, Krieger; Mann: nom. sg. 190. 331. 1070. nom. pl. hâleð 52. 2248. 2459. 3143. dat. pl. hâleðum 1710. 1962 u. ö. gen. pl. hâleða 467. 497. 612. 663 u. ö.

**hârg** - s. hearg-.

**hæð** st. f. die Heide: dat. sg. hæðe 2213.

**hæðen** adj. heidnisch: acc. sg. hæðene sávle 853. dat. sg. hæðnum horde 2217. gen. sg. hæðenes des Heiden (Grendels) 987. gen. pl. hæðenna 179.

**hæð-stapa** sv. m. Heidgänger (Hirsch): nom. sg. 1369.

**hæl** *st. n. 1) Heil, Gesundheit, Glück: acc. sg. him hæl ábeád 654. mid hæle 1218. — 2) günstige Vorbedeutung, günstige Zeichen: hæl sceávedon bemerkte günstige Zeichen (für das Unternehmen Beowulfs) 204.*

**hælo** *f. Heil, Gesundheit, Glück: acc. sg. hælo ábeád heorð-geneátum 2419. — Comp. un-hælo.*

**hæst** (*ahd. haisterâ hantî manu violenta, heist ira, heistigo iracundê*) *adj. heftig, gewaltsam: acc. sg. purh hæstne hâd 1336.*

**he** *fem. he ó, neutr. hit, pron. pers. er, sie, es; in den obliquen Casus auch reflexiv: seiner, sich: acc. sg. hine, hî, hit, dat. sg. him, hire, him. gen. sg. his, hire, hit. — plur. acc. nom. hî, hig, hie, dat. him. gen. hira, heora, hiera, hiora. — he vor dem Verbum ausgelassen 68. 300. 2308. 2345.*

**hebban** *st. v. heben, erheben, c. acc.: inf. siððan ic hond and rond hebban mihte 657. part. prt. hafen 1291. hâfen 3024.*

**â-hebban** *erheben, wegheben, entheben: vâs ... icge gold âhâfen of horde aus dem Schatze erhoben 1109. pa vâs ... vop up âhafen ein Wehgeschrei erhoben 128.*

**ge-hegan** (*ahd. hagian*) *sw. v. hegen, umâuenen: ping gehegan die Gerichtsstätte abstecken, Gericht halten; hier bildlich: inf. sceal ... âna gehegan ping við pyrse (werde die Sache mit Grendel allein austragen) 425.*

**hel** *st. f. Hölle: nom. sg. 853. acc. sg. helle 179. dat. sg. helle 101. 589. (als instr.) 789. gen. sg. helle 1275.*

**hel-bend** *st. f. Fessel der Hölle: instr. pl. hell-bendum fâst 3073.*

**hel-rûna** *sw. m. vertrauter Ratgeber der Hölle, der Hölle Verbundener, höllischer Geist (K. Th. u. Gr. geben dem Worte nach ahd. hellirûna necromantia die Bedeutung Zauberer): nom. pl. helrûnan 163.*

**be-helan** *st. v. verbergen, verstecken: part. praet. be-holen 414.*

**helm** *st. m. 1) allgemein Schutz, Schirm, deckende Hülle: acc. sg. on helm 1393. under helm 1746. — 2) Helm: nom. sg. 1630. acc. sg. helm 673. 1023. 1527. 2988. brûn-fâgne, goldfâhne helm 2616. 2812. dat. sg. under helme 342. 404. gen. sg. helmes*

*1031. acc. pl. helmas 240. 2639. — 3) Schutz, Schützer, Bezeichnung des Königs: nom. sg. helm Scyldinga (Hrôðgâr) 371. 456. 1322. acc. sg. heofena helm (den Schützer der Himmel = Gott) 182. helm Scyflinga 2392. Compos. grîm-, gûð-, heaðo-, niht-helm.*

**ofer-helmlan** *sw. v. c. acc. überdecken, überschatten: \*prs. sg. III. ofer-helmað 1365.*

**helm-berend** *part. prs. Helm tragend, Krieger: acc. pl. helm-berend 2518. 2643.*

**helo** *f. Umhüllung, Rüstung: acc. sg. helo 2724. — LEO.*

**helpan** *st. v. helfen: inf. pät him holtvudu helpan ne meachte, lind við lige dass ihm ein Holzschuld helfen nicht konnte, ein Lindenschild gegen die Lohe 2341. pät him frenna ecge mihton helpan át hilde 2685. vutun gangan tó, helpan hildfruman gehen wir hinzu, dem Kampffürsten zu helfen 2650. mit gen. ongan ... mæges helpan begann dem Verwanten zu helfen 2380. — praet. sg. mit instrumentalem gen. pær he hia mægenes healp, pät ... da er nach seinem Vermögen (dazu) half dass ... 2699.*

**help, helpe** *f. Hilfe, Unterstützung; in starker Form: acc. sg. helpe 551. 1553. dat. sg. tó helpe 1831. in schwacher Form: acc. sing. helpan 2449.*

**hende** *adj. -händig im Compos. idel-hende.*

**her** *adv. hier 397. 1062. 1229. 1655. 1821. 2054. 2797 u. ö. nach hier, hierher 244. 361. 376.*

**here** (*goth. harji-s*) *st. m. Kriegsvolk, Heer: dat. sg. on herge im Heere, auf dem Kriegszuge 1249. im Heere, unter der streitbaren Mannschaft 2639. als instr. herge 2348. — Compos. flot-, scip-, sin-here.*

**here-brôga** *sw. m. Heerschrecken, Kriegsschrecken: dat. sg. for here-brôgan 462.*

**here-byrne** *sw. v. Heerbrünne, Panzer: nom. sg. 1444.*

**here-grîma** *sw. m. Heermaske, d. i. Helm (mit Visir): dat. sg. -grîman 396. 2050. 2606.*

**here-net** *st. n. Heernetz, d. i. (die aus Ringen geflochtene) Brünne: nom. sg. 1554.*



**here-nið** *st. m. Heerfeindschaft, Heerkampf: nom. sg. 2475.*  
**here-pād** *st. f. Heerkleid, d. i. Brünne, Panzer: nom. sg. 2259.*  
**here-rinc** *st. m. Heerheld, Kampfheld, Krieger: acc. sg. here-rinc (Ms. here ric) 1177.*  
**here-scaeft** *st. m. Heerschaft, d. i. Speer: gen. pl. here-scaefta heap 335.*  
**here-spéd** *st. f. Heerglück, Glück im Kriege: nom. sg. 64.*  
**here-stræl** *st. m. Heerzweig, Geschoss: nom. sg. 1436.*  
**here-syree** *sw. f. Heerhemd, Waffenhemd, Brünne: acc. sg. here-syrcan 1512.*  
**here-væd** *st. f. Heergewand, Brünne, Panzer: dat. pl. (als instr.) here-vædum 1898.*  
**here-væsma** *sw. m. wilde Heerkraft, wilde Kraft im Kampfe: dat. pl. an here-væsum 678. — LEO.*  
**here-visa** *sw. m. Leiter des Heeres, d. i. Herscher, König: nom. sg. 3021.*  
**herg, hearg** *st. m. Götterbild; Götterhain; daher dem Christen verruchte Stätte? dat. pl. hergum geheaderod in verruchten Stätten eingezwängt (parallel mit hell-bendum fast) 3073.*  
**herigean** *sw. v. c. dat. pers. mit einem Heere versehen, durch ein Heer unterstützen: pr. sg. I. ic pe vel herige 1834. — LEO.*  
**hete** *st. m. Hass, Feindschaft: nom. sg. 142. 2555. — Compos. eeg-, mordor-, vig-hete.*  
**hete-lie** *adj. verhasst: nom. sg. 1268.*  
**hetend, hettend** (*part. praes. von hetan, s. hatian*) *Feind, hostis: nom. pl. hetende 1829. dat. pl. við hetendum 3005.*  
**hete-nið** *st. m. hassvolle Feindschaft: acc. pl. hete-niðas 152.*  
**hete-svenge** *st. m. feindlicher Schlag: acc. pl. hete-svengas 2226.*  
**hete-panc** *st. m. Hassgedanke, feindlicher Anschlag: dat. pl. mid his hete-pancum 475.*  
**hēdan, ge-hēdan** *sw. v. c. gen. 1) hüten: praet. sg. ne hēdde he pās heafolan hūtete nicht des Hauptes 2698. -- 2) erwerben: conj. praet. sg. III. gehēdde 505.*  
**hērian** *sw. v. c. acc. preissen, loben; mit Bezug auf Gott anbeten: inf. heofena helm hērian ne cūðon konn-*

*ten nicht den Schutz der Himmel (Gott) anbeten 182. ne hūru Hildeburh hērian porfte Eotena treowe brauchte die Treue der Jüten nicht zu loben 1072. — Conj. praes. pāt mon his vine-dryhten vordum hēрге 3177.*  
**ge-headerian** *sw. v. eindringen, einzwängen: part. praet. ge-headerod 3073.*  
**heaðo-byrne** *sw. f. Kampfbrünne: nom. sg. 1553.*  
**heaðo-deór** *adj. kühn im Kampf, kampftapfer: nom. sg. 689. dat. pl. heaðo-deórum 773.*  
**heaðo-fyr** *st. n. Kampfffeuer, feindliches Feuer: gen. sg. heaðu-fýres 2523. instr. plur. heaðo-fýrum 2548, von dem Glutenspeien des Drachen.*  
**heaðo-grim** *adj. kampffgrimm 548.*  
**heaðo-helm** *st. m. Kampfhelm, Kriegshelm: nom. sg. 3157.*  
**heaðo-lác** *st. n. Kampfspiegel, Kampf: dat. sg. át heaðo-láce 584. gen. sg. heaðo-láces hál 1975.*  
**heaðo-mære** *adj. kampffberühmt: acc. pl. -mære 2803.*  
**heaðo-ræs** *st. m. Kampfsturm, Eindringen, Angriff im Kampfe: nom. sg. 557. acc. pl. -ræsas 1048. gen. pl. -ræssa 526.*  
**heaðo-reáf** *st. n. Kampfkleidung, Ausrüstung für den Kampf: acc. sg. heaðo-reáf heoldon (bewachten die Equipage) 401.*  
**heaðo-rinc** *st. m. Kampfheld, Krieger: acc. sg. pone heaðo-rinc (Hrēðels Sohn Hæðcyn) 2467. dat. pl. pæm heaðo-rincum 370.*  
**heaðo-róf** *adj. kampffberühmt: nom. sg. 381. nom. pl. heaðo-rófe 865.*  
**heaðo-sceard** *adj. kampffzerhauen: nom. pl. 2830.*  
**heaðo-seóe** *adj. kampffsiech: dat. sg. -siócum 2755.*  
**heaðo-steáp** *adj. kampffhoch, im Kampfe emporragend: nom. sg. in schw. Form heaðo-steápa 1246. acc. sg. heaðo-steápne 2154, beide Male vom Helm.*  
**heaðo-svát** *st. m. Kampffblut: dat. sg. heaðo-sváte 1607. als instr. 1461. gen. pl. hātost heaðo-sváta 1669.*  
**heaðo-sven;** *st. m. Kampffschlag (Schwertstreich): dat. sg. áfter heaðu-svenge 2582.*  
**heaðo-torht** *adj. kriegerisch laut,*

*kampfhell*: nom. sg. stefn . . . heaðo-  
torht die kampfhelle Stimme 2554.  
**heaðo-væd** st. f. *Kampfgewand, Brünne,  
Rüstung*: instr. pl. heaðo-vædum 39.  
**heaðo-veorc** st. f. *Kampfwerk, Kampf*:  
acc. sg. 2893.  
**heaðo-vylm** st. m. *feindliche (Flam-  
men)woge*: acc. pl. hâte heaðo-vyl-  
mas 2820. gen. pl. heaðo-vylma 82.  
**heaf** st. n. *See, Meer*: acc. pl. ofer  
heafu 2478.  
**heafola** s. hafela.  
**heal** st. f. *Halle, Hauptgemach; gros-  
ses aus einem Versammlungs- und  
Speisesaal bestehendes Gebäude*: nom.  
sg. heal 1152. 1215. heall 487.  
acc. sg. healle 1088. dat. sg. healle  
89. 615. 643. 664. 926. 1010. 1927  
u. ö. gen. sg. [healle] 389. — *Comp.*  
gif-, meodo-heal.  
**heal-ärn** st. n. *Hallengebäude, Hal-  
lenhaus*: gen. sg. heal-ärna 78.  
**heal-gamen** st. n. *gesellige Lust in  
der Halle, Hallenfreude*: nom. sg.  
1067.  
**heal-reced** st. n. *Hallengebäude*: acc.  
sg. 68.  
**heal-sittend** part. praes. in der Halle  
(beim Schmause) sitzend: dat. pl.  
heal-sittendum 2869. gen. pl. heal-  
sittendra 2016.  
**heal-pegu** st. m. *Halldegen, d. i.  
streitbarer Mann der die Halle beset-  
zelt hält*: gen. sg. heal-pegnes von  
Grendel 124. acc. pl. heal-pegnas  
von Beovulfs Schaar 720.  
**heal-vudu** m. *Hallholz, d. i. die aus  
Holz gebaute Halle*: nom. sg. 1318.  
**healdan** st. v. c. acc. 1) halten, fest-  
halten; stützen: prs. sg. III. heal-  
deð hige-mæðum heáfod-vearde  
leofes and lædes hält dem Haupt-  
wart über Liebes und Leides das  
Gedankenkleinod d. h. stützt dem  
König Beovulf das Haupt 2910. —  
conj. prs. (sing. pro plur.) hū þā  
stānbogan . . . ēce eorðreced innan  
healde wie die Felsenbogen das ewige  
Ernhaus innen halten 2720. — praet.  
sg. heold hine tō fāste hielt ihn zu  
fest 789. mit dat. he him freondlā-  
rum heold unterstüzte ihn mit freund-  
lichem Rate 2378. — 2) halten, be-  
wachen, bewahren, hüten, reflexiv  
sich halten, sich bewahren: prs. sg.  
II. eal þu hit gepyldum healdest,  
māgen mid mōdes snyttrum all das  
bewahrt du stetig, Kraft und Weis-

heit des Geistes 1706. — imp. sg.  
II. heald forð tela nive sibbe halte  
fürder wol die neue Verwantschaft  
949. heald (heold Ms.) þu nu hruse  
. . . eorla sēhte bewahre num du,  
Erde, der Edlen Eigentum 2248. —  
inf. se þe holmcifu healdan scolde  
die Meerklippen bewachen 230. ähnl.  
705. nacan . . . ārum healdan das  
Fahrzeug wol bewahren 296. vearde  
healdan 319. forlētōn eorla gestreōn  
eorðan healdan 3168. — part. praes.  
dreām healdende Jubel haltend (d.  
h. der du in Jubel bist) 1228. —  
praet. sg. heold hine syððan fyr and  
fāstor hielt sich seitdem fern und  
fester 142. ægvearde heold ich habe  
(bisher) die Wache an der See ge-  
halten 241. — ähnl. 305. hiold  
heah-lufan við hāleða brego be-  
wahrte hohe Liebe 1955. ginfāstan  
gife . . . heold 2184. gold-māðmas  
heold hütete die Goldkleinodien 2415.  
heold min tela bewahrte das meine  
wol 2738. þonne . . . sceaft . . nytte  
heold Dienst hatte, geschäftig war  
3119. heold mec hütete, d. h. erzog  
mich 2431. — praet. plur. heaðo-  
reaf heoldōn bewachten die Kampf-  
stungen 401. — sg. pro plur. heaf-  
fodbeorge . . . valan utan heold den  
Schutz des Hauptes . . . hielten von  
aussen Buckeln 1032. — An letztere  
Bedeutung schliessen sich zunächst  
die beiden folgenden 3) regieren als  
das Behüten des Stammlandes: inf.  
gif þu healdan vylt maga rice 1853.  
praet. heold 57. 2737. 4) halten,  
inne haben, besitzen, bewohnen: inf.  
læt þone brego-stōl Beovulf heal-  
dan 2390. gerum. tō healdanne hleó-  
burh vera 1732. praet. sg. heold  
103. 161. 466. 1749. 2752. lyft-  
vynne heold nihtes hvílum hatte zur  
Nachtzeit den Genuss der Luft 3044.  
praet. pl. vyrsan vīg-freacan . . .  
Gehta leóde hreavíc heoldōn gerin-  
gere Kämpfer (die Franken) hatten  
inne die Walstatt des Gedtenwolks  
(blieben als Sieger auf dem Schlacht-  
felde) 1215. — praet. sg. þer heó  
ær mæste heold vorolde vyne in  
denen sie früher die höchste Erden-  
freude besessen hatte 1030. — 5)  
gewinnen, erhalten: praet. pl. III.  
heoldōn heah gesecep wir erhielten  
ein schweres Schicksal, schweres  
Schicksal betraf uns 3085.

**be-healdan** *c. acc.* 1) *hüten, warten*: praet. sg. pegn nytte beheöld ein Dienstmann wartete des Amtes 494. ähnl. 668. — 2) *inne haben*: praet. sg. se pe flöda begang ... be-heöld 1499. — 3) *ansehen, beobachten*: pryðsvyð beheöld mæg Higeláces hū ... grosses Wehe sah der Verwandte H's, wie ... 737.

**for-healdan** *c. acc.* (*schlecht halten*) von einem abfallen, sich empören: part. praet. häfdon hie forhealden helm Scylfinga hatten sich gegen den Schutzherrn der Scylfinge empört 2382.

**ge-healdan** 1) *halten, erhalten, festhalten*: praes. sg. III. se pe valdendes hyldo gehealdeð wer sich des Waltenden Huld erhält 2294. — conj. praes. fäder alvalda ... eóvic gehealde síða gesunde erhalte euch auf euren Wegen unverletzt 317. — inf. ne mealte he ... on pam frumgäre feorh gehealdan konnte am Fürsten das Leben nicht halten 2857. — 2) *hüten, bewahren, bewachen*; — *inne haben*: imp. sg. hafa nu and geheald hūsa sélest 659. inf. gehealdan hēt hildegeatve 675. praet. sg. he frätve geheöld fela misera 2621. pone pe ær geheöld við hetendum hord and rice den der vorher gegen die Feinde Schatz und Reich bewahrte 3004. — 3) *regieren*: inf. folc gehealdan (912. — praet. sg. geheöld tela (bráde rice) 2209.

**healf** *st. f. Hälfte, Seite, Teil*: acc. sg. on pá healfe nach dieser Seite hin 1675. dat. sg. hāleðum be healfe den Helden zur Seite 2263. acc. pl. on tvā healfa auf zwei Seiten, gegenseitig 1096. on bá healfa (healfe) nach zwei Seiten (an Grendel und seine Mutter) 1306. auf zwei Seiten, gegenseitig 2064. — gen. pl. on healfa gehvone in zwei Hälften, mitendurch 801.

**healf** *adj. halb*: gen. sing. healfre 1088.

**heals** *st. m. Hals*: acc. sg. heals 2692. dat. sg. við halse 1567. be healse 1873. — Compos. die Adjectiva fämig-, vunden-heals.

**heals-beah** *st. m. Halsring*: acc. sg. pone heals-beah 2173. gen. pl. heals-beäga 1196.

**heals-gebædde** *sv. f. liebe Bettgenossin, Gattin*: nom. sg. healsegebbede (Ms. healsegebbedda) 63.

**healsian** *sv. v. c. acc. inständig bitten, anflehen*: praet. sg. pá se peóden mec ... healsode hreóhmöð pät ... flehte mich trauernd an, dass ... 2133.

**heard** *adj.* 1) *von Personen tüchtig, kriegstüchtig, stark, tapfer*: nom. sg. heard 342. 376. 404. 1575. 2540 u. ö. in schw. Form se hearda 401. 1964. se hearda pegn 2978. pes hearda hēap 432. — nom. pl. hearde hilde-frecan 2206. gen. pl. heardra 989. Comparativ acc. sg. heardran hāle 720. — mit beigeetztem Gen.: viges heard der im Kampfe tüchtige 887. dat. sg. niða heardum 2171. — 2) *zunächst vom Kriegsgerät tüchtig, fest, scharf, hart*: nom. sg. (gúð-byrne, lic-syrce) heard 322. 551. in schw. Form: masc. here-strāl hearda 1436. se hearda helm 2256. neutr. here-net hearde 1554. — acc. sg. (svurd, væpen) heard 540. 2692. 2988. nom. pl. hearde ... homera láfe 2830. heard and bringmæl Heaðo-beardna gestreón 2038. acc. pl. heard sveord 2639. — von andern Dingen hart, streng, rauh, schwer zu tragen: nom. sg. hreðer-bealo hearde 1344. vróht ... heard 2915. here-nið hearda 2475. acc. sg. heoro-sveng heardne 1591. — instr. sg. heardan ceápe 2483. — instr. pl. heardan, heardum clamnum 964. 1336. — gen. pl. heardra hýnða 166. — Compar. acc. sg. heardran feohtan 576. — Compos. fýr-, íren-, nið-, regen-, scúrheard.

hearde *adv. hart, sehr* 1439.

**heard-ecg** *st. f. kampftüchtiges, scharfes Schwert*: nom. sg. 1289.

**heard-fyrde** *adj. schwer beweglich, schwer*: acc. sg. hard-fyrdne 2246. — LEO.

**heard-hycgend** *part. praes. von kampftüchtiger Gesinnung, tapfer gesinnt*: nom. pl. -hycgende 394. 800.

**hearg-träf** *st. n. Götterzelt, Tempel*: dat. pl. ät h ärg -trafum (Ms. hrærgtrafum) 175.

**hearm** *st. m. Kränkung, Beloidigung, Schaden*: dat. sg. mid hearne 1893.

**hearm-sceaða** *sv. m. Kränkung oder Schaden verübender Feind: nom. sg. hearm-sceaða 767.*

**hearpe** *sv. f. Harfe: gen. sg. hearpan svêg 39. 302â. hearpan vynn (vyn) 2108. 2263.*

**heáðu** *f. Hochfuit, Meer: acc. sg. heáðu 1863.*

**heáðu-liðend** *part. praes. Meergänger, Schiffer: nom. pl. -liðende 1799; dat. pl. -liðendum (Bezeichnung der Geaten) 2956.*

**heáfod** *st. n. Haupt: acc. sg. 48. 1640. dat. sg. heáfde 1591. 2291. 2974. dat. pl. heáfðum 1243.*

**heáfod-beorh** *st. f. Hauptberge, Schutz des Hauptes: acc. sg. heáfod-beorge 1031.*

**heáfod-mæg** *st. m. Hauptverwanter, naher Blutsverwanter: dat. pl. heáfod-mægum (Brüdern) 589. gen. pl. heáfod-mága 2152.*

**heáfod-veard** *st. m. Hauptwächter, erster Wächter: dat. sg. heáfod-vearde lófes and lades dem Hauptwächter über liebes und leides d. i. dem Könige 2910.*

**heáh, heá** *adj. hoch, erhaben (in Compos. auch primus): nom. sg. heáh Healfdene 57. heá (Higelác) 1927. heáh (sele) 82. heáh (hlæv) 2806. 3159. acc. sg. heáh (segn) 48. 2769. heáhne (Ms. heánne) hróf 994. dat. sg. in, tð sele pam heán 714. 920. gen. sg. heán hūses 116. — hoch, schwer: acc. heáh gesceap (ein ungewöhnliches, schweres Schicksal) 3085.*

**heá-burh** *st. f. Hochburg, erste Burg des Landes, Herscherburg: acc. sg. 1128.*

**heáh-cyning** *st. m. Hochkönig, mächtigster der Könige: gen. sg. -cyninges (Hrödgars) 1040.*

**heáh-gestreón** *st. n. ausgezeichnetes Kleinod, sehr kostbarer Schatz: gen. pl. -gestreóna 2303.*

**heáh-lufe** *sv. f. hohe Liebe: acc. sg. heáh-lufan 1955.*

**heáh-sele** *st. m. Hochsaal, erster Saal im Lande, Herschersaal: dat. sg. heáh-sele 643.*

**heáh-setl** *st. n. Hochsitz, Herschersitz: acc. sg. 1088.*

**heáh-stede** *st. m. Hochstätte, Herscherstätte: dat. sg. on heáh-stede 285.*

**heán** *adj. gedrückt, niedrig, verachtet, elend: nom. sg. 1275. 2100. 2184. 2409.*

**heáp** *st. m. Haufe, Menge, Schaar: nom. sg. pegna heáp 400. pes hearda heáp diese tapffre Schaar 432. acc. sg. here-sceafta heáp die Menge Speere 335. mago-rinca heáp 731. dat. sg. on heápe in geschlossener Schaar, so viel ihrer waren 2597. — Compos. víg-heáp.*

**heávan** *st. v. hauen: inf. 801. ge-heávan hauen: conj. praes. ge-heáve 683.*

**heofon** *st. m. Himmel: nom. sg. 3157. dat. sg. hefene 1572. gen. sg. heofones 414. 576. 1802 u. ö. gen. pl. heofena 182. dat. pl. under heofenum 52. 505.*

**heolfor** *st. n. verdorbenes oder eiterndes Blut: dat. instr. sg. hátan heolfre 1424. heolfre 2139. on, under heolfre 850. 1303.*

**heolstor** *st. n. Schlupfwinkel, Versteck: acc. sg. on heolstor 756.*

**heonan** *adv. von hier, von hinnen: heonan 252. heonon 1362.*

**heor** *st. m. Türangel: nom. pl. heoras 1000.*

**heorde** *adj. s. vunden-heorde.*

**heorð-geneát** *st. m. Heerdgenosse, d. i. Dienstmann des Königs, der in dessen Schlosse seinen Unterhalt empfängt: nom. pl. heorð-geneátas 261. 3131. acc. pl. heorð-geneátas 1581. 2181. dat. pl. heorð-geneátum 2419.*

**heorot** *st. m. Hirsch: nom. sg. 1370.*

**heorte** *sv. n. Herz: nom. sg. 2562. dat. sg. át heortan 2281. gen. sg. heortan 2464. 2508. — Compos. die Adjective blið-, grom-, rúm-, starc-heort.*

**heoru** *st. m. Schwert: nom. sg. heoru bunden (vergl. unter bindan) 1286. — In einigen der folgenden Composita scheint heoro- mit here- (s. d.) confundiert zu sein.*

**heoro-blác** *adj. durch das Schwert bleich, tödlich getroffen: nom. sg. [heoro-]blác 2489.*

**heoru-dreór** *st. m. Schwertblut: instr. sg. heoru-dreóre 487. heoro-dreóre 850.*

**heoro-dreórig** *adj. schwertblutig: nom. sg. 936. acc. sg. heoro-dreórigne 1781. 2721.*

**heóro-drync** *st. m. Schwertrunk, d. i. Blut durchs Schwert hervorquel-*

- lend*: instr. pl. hioro-dryncum svealt starb durch Schwertblut, vom Schwerte getroffen 2359.
- heoro - gifre** adj. auf feindliche Ueberfälle gierig: nom. sg. 1499.
- heoro - grim** adj. schwertgrimm, kampfgrimm: nom. sg. masc. 1565. fem. -grimme 1848.
- heoro - hœiht** adj. mit schwertscharfen Widerhaken versehen: instr. pl. mid eofer-spreótum heoro-hœihtum 1439.
- heoro - serce** sw. f. Kampfbrünne: acc. sg. hioro-sercean 2540.
- heoro - sveng** st. m. Schwertschlag: acc. sg. 1591.
- heoro - veallende** part. praes der kämpfend umherfliegende, vom Drachen 2782. — s. veallian.
- heoro - vearh** st. m. der schwertverfluchte, der friedlos dem Schwert verfallene: nom. sg. 1268.
- heöðu** st. f. Erhöhung im Saale, auf der der Hochsitz befindlich, Estrade: dat. sg. on heöðe 404. — Anders Dietrich bei Haupt X. 366, der es, wie griech.  $\chi\upsilon - \tau\omicron - \varsigma$  als den innern hohlen Raum eines Gebäudes etc. fasst, so dass an unserer Stelle zu übersetzen wäre „dass er im Innern des Saales stand“
- heöfan** st. f. travern, wehklagen: part. nom. pl. hiöfende 3143.
- â - heöran** befreien? c. acc. praet. sg. brýd âheórd 2931.
- heóre** adj. angenehm, frei von unheimlichem, geheuer: nom. sg. fem. nis pät heóru stöv das ist kein geheurer Ort 1373. — Comp. un-heóre (-hýre).
- hider** adv. hierher 240. 370. 394. 3093 u. ö.
- ofer-**higian** sw. v. dem Zusammenhange nach stolz machen, betören? 2767. — vergl. ahd. ubar - hugjan übermütig sein.
- hild** st. f. Kampf, Schlacht: nom. sg. 452. 902. 1482. hild heorugrimme 1848. acc. sg. hilde 648. instr. sg. hilde durch den Kampf 2077. 2917. dat. sg. ät hilde 1461.
- hilde - hil** st. n. Schlachtschwert: nom. sg. 1667. instr. dat. sg. hilde-bille 557. 1521.
- hilde - bord** st. n. Schlachtschild: acc. pl. hilde-bord 397. instr. pl. -bordum 3140.
- hilde - eyst** st. f. Vorzüglichkeit im Kampfe, Kampftugend: instr. pl. -cystum 2599.
- hilde - deór** adj. schlachttapfer, kampfkühn: nom. sg. 312. 835. 1647. 1817. hilde-diór 3112. nom. pl. hilde-deóre 3171.
- hilde - freca** sw. m. Schlachtheld, Kampfheld: nom. pl. hilde-frecan 2206. dat. sg. hild-frecan 2367.
- hilde - geatve** st. f. pl. Kampfausrüstung, Schlachtschmuck: acc. hilde-geatve 675. gen. -geatva 2363.
- hilde - gicel** st. m. Kampfeizapfen, d. i. das geronnene Blut, welches zapfenförmig an der Schwertklinge hängt: instr. pl. hilde-gicelum 1607.
- hilde - gráp** st. f. Kampff Faust: nom. sg. 1447. 2508.
- hilde - hlemma** sw. m. Tobender im Kampf, Kämpfer, Krieger: nom. sg. 2352. 2545. dat. pl. eft pät ge-eode . . . hilde-hläm m um eignete sich den Kämpfern (den Geäten) 2202.
- hilde - leóma** sw. m. Kampfflicht, Kampfglanz; daher 1) das Feuerspeien des kämpfenden Drachen: nom. pl. -leóman 2584. — 2) das blitzende Schwert: acc. sg. -leóman 1144.
- hilde - mecg** st. m. Mann des Kampfes, Krieger: nom. pl. hilde-mecgas 800.
- hilde - mēce** st. m. Schlachtschwert: nom. pl. -mēceas 2203.
- hilde - rand** st. m. Schlachtschild: acc. pl. -randas 1243.
- hilde - ræs** st. m. Kampfsturm: acc. sg. 300.
- hilde - rinc** st. m. Mann des Kampfes, Krieger, Held: nom. sg. 1308. 3125. 3137. dat. sg. hilde-rince 1496. gen. sg. hilde-rinces 987.
- hilde - sät** adj. kampfsatt, der nun nicht mehr kämpfen wird: acc. sg. hilde-sädne 2724.
- hilde - seocorp** st. n. Schlachtkleid, Rüstung, Brünne: acc. sg. 2156.
- hilde - setl** st. n. Schlachtsessel (Sattel): nom. sg. 1040.
- hilde - strengo** f. Kampfkraft, Tapferkeit im Kampfe: acc. 2114.
- hilde - svät** st. m. Kampfschweiss: nom. sg. hät hilde-svät (der heisse feuchte Atem des heranstürmenden Drachen) 2559.
- hilde - tux** st. m. Kampffahn: instr. plur. hilde-tuxum 1512.
- hilde - væpen** st. m. Kampfwaffe: instr. plur. -væpnum 39.

**hilde-vísa** *sv. m. Schlachtführer, Feldherr*: *dat. sg. fore Healfdenes hildevisan von Healfdenes Feldherrn (Hnäf) 1065.*

**hild - freca** *s. hilde - freca.*

**hild - fruma** *st. m. Kampffürst*: *dat. sg. - fruma 1679. 2650. gen. sg. pás hild - fruman 2836.*

**hild - lata** *fo. m. der zum Kampfe träge, Feigling*: *nom. pl. på hild - latan 2847.*

**hilt** *st. n. Heft am Schwerte, Schwertgriff*: *nom. sg. gylden hilt 1678. acc. sg. pát hilt 1669; auch pluraliter gebraucht*: *acc. på hilt 1615. dat. pl. be hiltum 1575. — Comp. fetel-, vreoðen - hilt.*

**hilde - cumbor** *st. n. Banner mit Griff*: *acc. sg. 1023.*

**hilted** *part. praet. mit einem Hefte oder Griffe versehen*: *acc. sg. heard sveord hilted Schwert mit (reichem) Griffe versehen 2988.*

**hin - fús** *adj. geneigt zum Hingange, toðberit*: *nom. sg. hyge vás him hinfús (d. h. er fühlte, dass er lebend nicht davon käme) 756.*

**hindema** *adj. superl. letzter*: *instr. sg. hindeman síðe das letzte Mal, zum letzten Male 2050. 2518.*

**hirde, hyrde** *st. m. Hirt, Hüter, Bewahrer, Inhaber*: *nom. sg. folces hyrde 611. 1833. 2982. rices hyrde 2028. fyrena hyrde der Inhaber der Frevel, Böser 751. 2220. vuldres hyrde der Inhaber der Herlichkeit, Gott 932. hringa hyrde der Bewahrer der Ringe 2246. cumbles hyrde der Inhaber des Banners, Bannerträger 2506. folces hyrde 1850. frátva hyrde 3134. rices hyrde 3081. — acc. pl. huses hyrdas 1667. — Comp. grund - hyrde.*

**hit** (*altn. hita*) *st. f. Hitze*: *nom. sg. pendin hit sý 2650.*

**hladan** *st. v. 1) laden, bringen, legen*: *inf. on bæł hladen leofne mannan den lieben Mann auf den Scheiterhaufen legen 2127. — part. praet. pær vás vunden gold on væn hladen auf den Wagen geladen 3135. — 2) beladen, belasten*: *part. praet. på vás ... sægeáp naca hladen herevæðum mit Rüstungen beladen 1898. — Comp. gilp - hláden.*

**ge - hladen** *o. acc. beladen, belasten*: *praet. sg. sæbát gehlöd (Ms. gehleod) 896.*

**hláford** *st. m. Herr, Gebieter*: *nom. sg. 2376. acc. sg. 267. dat. sg. hláf - orde 2635. gen. sg. hláfordes 3131. — Comp. euld - hláford.*

**hláford - leás** *adj. herrenlos*: *nom. pl. hláford - leáse 2936.*

**hláv, hlæv** *st. m. Hügel, Grabhügel*: *acc. sg. hlæv 2803. 3159. 3171. dat. sg. for hláve 1121. — auch Grabkammer (als Inneres des Grabhügels), Höhle*: *acc. sg. [hláv under] hrusan 2277. hlæv under hrusan 2412. dat. sg. on hlæve 2774; der Drache wohnt in der Felsenhöhle, die sich der Vorbesitzer seiner Schätze als Grabkammer ausgesucht hatte (2242 — 2271).*

**hlást** *st. n. Last, Ladung*: *dat. sg. hláste 52.*

**hlem** *st. m. Lärm, Kampfgeräusch, geräuschvoller Angriff in den Compos uht-, vâl - hlem.*

**hlemma** *sv. m. Tobender, Rufer*: *s. hilde - hlemma.*

**â - hlehan** *st. v. auflachen, jauchzen, jubeln*: *praet. sg. his mōð áhlög (er jauchzte in seinem Innern) 731.*

**hleahrt** *st. m. das Lachen*: *nom. sg. 612. acc. sg. 3021.*

**hleápan** *st. v. laufen, traben, springen*: *inf. hleápan lëton ... fealve mearas 865.*

**â - hleápan** *aufspringen*: *praet. â - hleóp 1398.*

**hleoðu** *s. hlið.*

**hleonian** *sv. v. sich neigen, überhangen*: *inf. óð pát he ... fyrgen - beámas ofer hárne stán hleonian funde bis er Bergwaldbäume über den grauen Felsen hangen fand 1416.*

**hleó** *st. m. schattiger, geschützter Ort; Schutz, Obdach; bildliche Bezeichnung des Königs oder mächtiger Edlen*: *vigendra hleó von Hrödgar 429. von Sigemund 900. von Beóvulf 1973. 2338. eorla hleó von Hrödgar 1036. 1867. von Beóvulf 792. von Hyge - læc 2191.*

**hleó - burh** *st. f. Burg des Herrschers, Herrscherburg*: *acc. sg. 913. 1732.*

**hleóðor - evyde** *st. m. feierlich tönende Rede*: *acc. sg. purh hleóðor - evyde 1980.*

**hleór** *st. n. Backe, Wange im Compos. fated - hleór (adj.).*

**hleór - bera** *sv. m. Wangenträger, der Teil des Helms, der über die Wangen herabreichend, sie einschliesst*

und schützt: acc. pl. ofer hleór - beran 304.

**hleór - bolster** st. m. Wangenpolster, Kopfkissen: nom. sg. 689.

**hleótan** st. v. c. acc. erlossen, erlangen, bekommen: praet. sg. feorh-vunde hleát 2386.

**hliþan** sv. v. empor ragen: inf. hliþan 2806. praet. hliþade 81. 1800. 1899.

**hliþ** st. n. Absturz eines Berges; Klippe: dat. sg. on hliþe 3159. gen. sg. hliþes 1893. plur. hliþu im Compos. stân - hliþu; hleoðu in den Compos. fen -, mist -, næs -, vulf - hleoðu.

**hlin - bed** (fries. hlen - bed, Richtthofen 206<sup>28</sup>, wofür ein anderer Text cronk - bed gibt) st. n. κλινίδιον, Lehnbed, Krankenbett: acc. sing. hlim - bed 3055.

**tô - hliðan** st. v. zerspringen, bersten: part. praet. nom. pl. tô - hliðene 1000.

**hlûd** adj. laut: acc. sg. dreám ... hlûdne 89.

**hlyn** st. m. Geräusch, Getös, Getön: nom. sg. 612.

**hlynnan, hlynian** sv. v. tönen, ertönen: inf. hlynnan von der Stimme 2554. vom Feuer, prasseln: praet. sg. hlynode 1121.

**hlynsian** sv. v. ertönen, krachen: praet. sg. reced hlynsode 771.

**hlytm** st. m. Looss: dat. sg. næs þá on hlytme, hvá þát hord strude nicht fiel es dem Loosse anheim, wer den Schatz plünderte d. h. sein Besitz war entschieden 3127.

**hnâh** adj. 1) niedrig, gering: Comp. acc. sg. hnâgran 678. dat. sg. hnâgran rince einem geringern Helden, einem weniger tapfern 953. — 2) niedrig vertraulich: nom. sg. næs hió hnâh svâ peâh war dennoch nicht niedrig vertraulich (gegen die Götten, d. h. wahrte ihnen gegenüber ihre königliche Würde) 1930.

**hnægan** sv. v. c. acc. (für nægan) anreden, grüssen: praet. sg. þát he pone visan vordum hnægde freán Ingvina 1319.

**ge - hnægan** c. acc. neigen, demütigen; niederstrecken, fällen: praet. sg. ge - hnægde helle gâst 1275. þær hne Hetvare hilde gehnægdon 2917. — part. praet. c. gen. veard ... nîða gehnægde ward durch Kampf - angriffe niedergestreckt (vollends getötet) 1440.

**hnitan** st. v. stossen, an einander prallen, hier vom Zusammenstoss feindlicher Schaaren: praet. pl. ponne hniton (hnitan) féðan 1328. 2545.

**hoðma** sv. m. Versteck, Höhle; daher Grab: dat. sg. in hoðman 2459.

**hof** st. n. umschlossener Raum, Gehöft, Gut, Herrenhof: acc. sg. hof (Hrödögars Sitz) 312. dat. sg. tô hofe sinum (Grendels Sitz im Meere) 1508. tô hofe (Hygelæcs Sitz) 1975. — acc. pl. beorht hofu 2314. dat. pl. tô hofum Geáta 1837.

**hogode** s. hycgan.

**on - hohsnian** sv. v. vertreiben: praet. sg. þát on - hohsnode Heminges mæg (on hohsnod Ms.) 1945.

**hold** adj. geneigt, zugetan; gnädig, lieb, treu: nom. sg. c. dat. prs. hold veorod freán Scyldinga eine dem Herrn der Scyldinge wolgeneigte Schaar 290. mandrihtne hold 1230. Hygelæce vās ... nefa svýðe hold dem H. war sein Neffe (Beóulf) sehr zugetan 2171. acc. sg. þurh holdne hige aus wolgeneigtem Sinne, in treuer Gesinnung 267. holdne vine 376. holdne 1980. gen. pl. holdra 487.

**hold** s. healdan.

**holm** st. m. Meerflut: nom. sg. 519. 1132. 2139. acc. sg. 48. 633. dat. sg. holme 543. 1436. 1915. — acc. pl. holmas 240. — Compos. væg - holm.

**holm - clif** st. n. Meerklippe: dat. sg. on þam holm - clife 1422. from þam holmclife 1636. acc. pl. holm - clifu 230.

**holm - vylm** st. m. Wogen der Meerflut: dat. sg. holm - vylme 2412.

**holt** st. n. Holz, Gehölz, Wald: acc. sg. on holt 2599. holt 2847. — Comp. äsc -, fyrgeu -, gâr -, Hrefnes - holt.

**holt - vudu** st. m. Walddholz; 1) von der Materie des Holzes nom. sg. 2341. — 2) = Wald: acc. sg. 1370.

**hord** st. m. u. n. Hort, Schatz: nom. sg. 2284. 3085. beága hord 2285. mæðma hord 3012. acc. sg. hord 913. 2213. 2320. 2510. 2745. 2774. 2956. 3057. sávle hord 2423. þát hord 3127. dat. sg. of horde 1109. for horde wegen (der Beraubung) des Hortes 2782. hæðnum hord 2217. gen. sg. hordes 888. — Compos. beáh -, breóst -, vord -, vurm - hord.

- hord-ärn** *st. n. Local in dem ein Schatz befindlich, Schatzraum: dat. hord-ärne 2832. gen. pl. hord-ärna 2280.*
- hord-burh** *st. f. Burg in der der Schatz (der Könige) befindlich, Herscherburg: acc. sg. 467.*
- hord-gestreón** *st. n. Schatzkleinod, kostbarer Schatz: dat. pl. hord-gestreónum 1900. gen. pl. mægen-byrðenne hord-gestreóna die ungeheure Last kostbarer Schätze 3093.*
- hord-máððum** *st. m. Schatzkleinod, kostbares Kleinod: acc. sg. (-madmum Ms.) 1199.*
- hord-vela** *sv. m. Schatzreichtum, Fülle von Schätzen: acc. sg. hord-velan 2345.*
- hord-veard** *st. m. Hüter des Schatzes, Hortwart: 1) vom Könige nom. sg. 1048. acc. sg. 1853. — 2) vom Drachen nom. sg. 2294. 2303. 2555. 2594.*
- hord-veorðung** *st. f. Schmuck aus dem Schatze, wertvoller Schmuck: acc. sg. -veorðunge 953.*
- hord-vyn** *st. f. Schatzwonne, lieblicher Schatz: acc. sg. hord-vynne 2271.*
- horn** *st. n. Horn; 1) am Tiere: instr. plur. heorot hornum trum 1370. 2) Blasinstrument: nom. sg. 1424. acc. sg. 2944. — Compos. gúð-horn.*
- horn-boga** *sv. m. Hornbogen: dat. sg. of horn-bogan 2438.*
- horn-geáp** *adj. von grosser Ausdehnung zwischen den die Giebel krönenden (Hirsch-) Hörnern: nom. sg. sele .. heáh and horn-geáp 82.*
- horn-reced** *st. n. Gebäude, dessen beide Giebel die zwei Hälften eines Hirschgeweihes krönen: acc. sg. 705. — Vergl. meine Abhandlung über die Halle Heorot S. 44.*
- hors** *st. n. Ross: nom. sg. 1400.*
- hósu** *(goth. hansa) st. f. begleitende Schaar, Begleitung: instr. sg. mägða hóse in Begleitung der Dienerinnen 925.*
- höcilt** *adj. mit Haken versehen, hakt im Compos. heora-höcilt.*
- be-höflan** *sv. v. c. gep. bedürfen, brauchen: pres. sg. III. nu is se dag cumen pät úre man-dryhten mágenes behöfað göðra gúðrinca nun ist der Tag gekommen, dass unser Herr der Kraft tüchtiger Krieger bedarf 2648.*
- höllinga** *adv. vergebens, ohne Grund 1077.*
- be-höfn** *st. v. behängen: part. praet. helmum behongen 3140.*
- höp** *st. n. geschüttester Ort, Zufluchtsort, Schlupfwinkel in den Compos. fen-, mör-höp.*
- hraðe** *adv. schleunig, schnell, alsbald 224. 741. 749. 1391 u. ö. hreðe 992. — Compar. hraðor 543.*
- hran-fix** *st. m. Walfisch: acc. pl. hron-fixas 540.*
- hran-rád** *st. m. Walfischstrasse, d. i. Meer: dat. sg. ofer hron-ráde 10.*
- hrá** *st. n. Leichnam: nom. sg. 1589.*
- hrá-fyl** *st. m. Fall der Leichen, Tötung, Metzerei: acc. sg. 277.*
- hráðlice** *adv. schleunig, schnell, alsbald 356. 964.*
- hráfn, hrefn** *st. m. Rabe: nom. sg. hrefn blaca der schwarze Rabe 1803. se vonna hrefn der dunkle Rabe 3025. dat. sg. hrefne 2449.*
- hrágl** *st. n. Kleid, Gewand, Rüstung: nom. sg. 1196. gen. sg. hragles 1218. gen. pl. hragla 454. — Compos. beado-, fyrd-, mere-hragl.*
- hreðe** *s. hraða.*
- hreðer** *st. m. Brust, Busen: nom. sg. hreder inne veóll (es wogte ihm innen in der Brust) 2114. hreðer sáme veóll 2954. dat. sg. in hreðre 1152. of hreðre 2820. — Brust als Sitz des Gemüts, Herz: dat. sg. pät väs ... hreðre hygmeðe das war dem Herzen (des Mörders Heðeyn) gedankenbeschwerend 2443. on hreðre 1879. 2329. gen. pl. purh hreðra gehygd 2046. — Brust als Sitz des Lebens: instr. sg. hreðre parallel mit aldre 1447.*
- hreðer-bealo** *st. n. Uebel, das ans Herz greift, schwer empfundenenes Uebel: acc. sg. 1344.*
- hrefn** *s. hráfn.*
- hrêð** *st. f. Ruhm im Compos. gúð-hrêð; sige-hrêð (adj.)*
- hrêðe** *adj. kampferühmt: nom. sg. hrêð (wegen des folgenden ät mit abgestossenem End-e, wie 442 vên ic für vène ic; 699 fröf and ful-tum für frôfre and f.; 1932 firen ondrysne für firene ondr.). 2576.*
- hrêð-sigor** *st. m. ruhmvoller Sieg: dat. sg. hrêð-sigora 2684.*
- hrémig** *adj. sich rühmend, frohlockend, mit instr. und gen.: húðe hrémig . 124. since hrémig 1883. frätvum*



- hrémig 2055. *nom. pl. nealles Hetvare hrémge porfton (sc. vesan) féðe -viges* 2365.
- on - hréran *sv. v. erregen, aufregen: part. praet. on - hréred* 549. 2555.
- hreað - víe *st. n. Leichenstätte: acc. sg. vyrsan víg - freacan ... Geata leóde hreað - víe heóldon geringere Kämpfer hatten die Leichenstätte der Geaten inne, blieben Besitzer des Schlachtfeldes* 1215.
- hreað *st. f. Schmuck? im Compos. earm - hreað. — s. hreóðan.*
- hream *st. m. Geräusch, Lärm: nom. sg.* 1303.
- hreoða *sv. m. Ueberzug, im Compos. bord - hreoða.*
- hreoðan, ge - hreoðan *st. v. überziehen, bekleiden; nur im part. praet. hroden, gehroden bekleidet, geschmückt: hroden* 495. 1023. *pá vās heal hroden feónda feorum da war die Halle mit der Feinde Leichen überdeckt* 1152. — *gehroden golde mit Gold geschmückt* 304. — *Comp. beág - gold - hroden.*
- hreoð, hreoð, hreoð *adj. aufgeregt, stürmisch, wild; zornig, zürnend; betrübt, traurig: nom. sg. (Beóvulf) hreoð and heoro - grim* 1565. *pát pam góðan vās hreoð on hreoðe (das stürmte auf ihm ein, quälte sein Herr)* 2329. *hreoð væron ýða die Wogen waren erregt, das Meer stürmisch* 548. *nās him hreoð sefa der Sinn war ihm nicht wild* 2181. *dat. sg. on hreoð móðe betrübten Herzens* 1308. *on hreoðum móðe zornigen Sinnes* 2582.
- hreoð - móð *adj. betrübten Sinnes* 2133. *zornigen Sinnes* 2297.
- hreoðsan *st. v. stürzen, fallen, sinken: praet. hreás* 2489. 2832. *praet. plur. hruon* 1075. *hie on veg hruon sie stürzten hinweg* 1431. *hruon him tearas ihm entstürzten Zähren* 1873.
- be - hreoðsan *entfallen, entkleidet werden: part. praet. acc. pl. fyrnanna fatu ... hystum behroene der Zierraten entkleidet (denen die Zierden abgefallen waren)* 2763.
- hreoðv *st. m. Kummer, Leid: gen. pl. pát vās Hróðgäre hreoða tornost das war Hróðgär das herbste der Leiden* 2130.
- hring *st. m. 1) Ring: acc. sg. pone hring* 1203. *hring gyldenne* 2810.
- acc. pl. hringas* 1196. 1971. 3035. *gen. pl. hringa* 1508. 2246. — 2) (aus Ringen zusammengesetzte) Brünne: *nom. sg. hring* 1504. *byrnan hring* 2261. — *Compos. bân - hring, hringan sv. v. einen Klang geben, klingen, klirren: praet. pl. byrnan hringdon* 327.
- hring - boga *sv. m. der zu einem Ringe sich biegende: gen. sg. hring - bogan (des sich zusammen krümmenden Drachen)* 2562.
- hringed *part. praet. aus Ringen geformt: nom. sg. hringed byrne* 1246. *acc. sg. hringde byrnan* 2616.
- hringed - stefna *sv. m. das am Steven mit eisernen Ringen (Klammern) beschlagene Fahrzeug, das vorzugsweise als Seeschiff diente (vergl. Friðþiofs saga 1: porsteinn átti skip pat er Ellidi hét, .... bordit var spengt i arni): nom. sg.* 32. 1898. *acc. sg. hringed - stefnan* 1132.
- hring - iren *st. n. ringgeschmücktes Schwert: nom. sg.* 322.
- hring - mæl *adj. ringgezeichnet d. i. mit Ringen geschmückt? oder mit ringförmigen Charakteren gezeichnet? nom. acc. sg. vom Schwerte* 1522. 1565. *nom. pl. heard and hringmæl Heaðobeardna gestreón (kostbares Rüstzeug)* 2038.
- hring - naca *sv. m. mit eisernen Ringen beschlagenes Fahrzeug, Seeschiff: nom. sg.* 1863.
- hring - net *st. n. Ringnetz, d. i. ringgeflochtene Brünne: acc. sg.* 2755. *acc. pl. hring - net* 1890.
- hring - sele *st. m. Ringsaal, d. i. Saal, in dem Ringe befindlich sind oder verteilt werden: acc. sg.* 2841. *dat. sg.* 2011. 3054.
- hring - veorðung *st. f. Ringschmuck: acc. sg. -veorðunge* 3018.
- hrinan *st. v. c. dat. 1) rühren, berühren, angreifen, haften: inf. pát him heardra nán hrinan volde iren ærgóð dass an ihm kein vorzügliches Schwert der tapfern haften wollte* 989. *him for hróf - sele hrinan ne mehte færgripe flóðes wegen des Saales vermochte ihn der tückische Griff der Flut nicht zu berühren* 1516. *pát pam hring - sele hrinan ne móste gumena sæng dass den Ringsaal keiner der Männer angreifen konnte* 3054. *praet. sg. siððan he hire folmum [hr]lân sobald er sie*

mit den Händen berührte 723. 68  
 pät deaðes vylm hrán át heortan  
 zum Herzen griff 2271. *Conj. praet.*  
 peáþ pe him vund hrine obgleich  
 eine Wunde ihn ergriffen hatte, an  
 ihm haftete 2977. — 2) (nach alt-  
 nord. hrina sonare, clamare) rau-  
 schen, tönen: *part. praes. nom. pl.*  
 hrínde bearvas (für hrinende) 1364.  
**hroden** s. hreððan.  
**hron-fix** s. hran-fix.  
**hröðor** *st. m. Freude, Erfreundes,*  
*beneficium: dat. sg. hrefne tð hröðre*  
 2449. *gen. pl. hröðra* 2172.  
**hröf** *st. m. Dach; Dachstuhl: nom. sg.*  
 1000. *acc. sg. under Heorotes hröf*  
 403. *under geápne hröf* 838. *geseáh*  
*steápne hröf (hier das innere Dach,*  
*den Dachstuhl)* 927. *ebenso ofer*  
*heáhne hröf* 984. *ymb pás helmes*  
*hröf* 1031. *under beorges hröf* 2756.  
 — *Comp. invit-hröf.*  
**hröf-sele** *adj. bedachter Saal: dat. sg.*  
 hröf-sele 1516.  
**hrör** *adj. erregt, rühlig in kriegeri-*  
*schen Taten, tapfer: dat. sg. of pá*  
*hróran* 1630. — *Comp. fela-hrör.*  
**hruron** s. hreððan.  
**hruse** *sv. f. Erde, Boden: nom. sg.*  
 2248. 2559. *acc. sg. on hrusan* 773.  
 2832. *dat. sg. under hrusan* 2412.  
**hrycg** *st. m. Rücken: acc. sg. ofer*  
*váteres hrycg über des Wassers*  
*Rücken* 471.  
**hryre** *st. m. Fall, Sturz, Untergang:*  
*acc. sg. 3181. dat. sg. 1681. 3006.*  
 — *Compos. leóð-, víg-hryre.*  
**hryslan** *sv. v. erschüttert werden;*  
*klirren: praet. pl. syrcan hrysedon*  
*die Brünnen klirrten (von der Bewe-*  
*gung der Männer)* 226.  
**hund** *st. m. Hund: instr. pl. hundum*  
 1369.  
**hund** *num. hundert: preó hund* 2279.  
*mit folg. gen. pl. hund missera* 1499.  
*hund písenda landes and locenra*  
*beága* 2995.  
**hú** *adv. wie, quomodo* 3. 116. 279.  
 738. 845. 2319. 2520. 2719 u. ö.  
**húð** *st. f. Raub, Beute: dat. (instr.)*  
*sg. háðe* 124.  
**háru** *adv. wenigstens, gewis* 369. *für-*  
*wahr, wahrlich* 182. 670. 1072.  
 1466. 1945. 2837. *doch, jedoch* 863.  
*nun* 3121.  
**hús** *st. n. Haus: gen. sg. huses* 116.  
*gen. pl. húsá sêlest (Heorot)* 146.  
 285. 659. 936.

**hvan** *adv. wohin: tð hvan syððan*  
*vearð hondræs háleða (welchen Ver-*  
*lauf der Faustkampf der Helden*  
*nahm)* 2072.

**hvanan, hvanon** *adv. woher: hvanan*  
 257. 2404. *hvanon* 333.

**hvá** *pron. interrog. et indef. wer: nom.*  
*sg. masc. hvá* 52. 2253. 3127. *neutr.*  
*hvät* 173. *ánes hvät etwas einzelnes,*  
*nur ein Teil* 3011. *hvät pá men*  
*væron wer die Männer wæren* 293  
 u. ähnl. *hvät syndon ge searo-háb-*  
*bendra was seid ihr für gerüstete*  
*237. acc. sg. masc. við manna hvone*  
*gegen irgend wen der Männer* 155.  
*neutr. purh hvät* 3069. *hvät vit geó*  
*spræcon* 1477. *hvät ... hýnðo (gen.),*  
*fær-níða was für Schwach und tücki-*  
*sche Feindschaft* 474. *ähnlich hvät*  
*pu vorn fela wie gar viel du doch*  
*530. svylces hvät* 881. *fvät ... árna*  
*1187. dat. masc. hvam* 1697. —  
*Comp. æg-hva.*

**hvät** *interj. traum, fürwahr, ja!* 1.  
 943. 2249.

**ge-hvá** *mit gen. part. jeder, ein*  
*jeder: acc. sg. masc. við feónða ge-*  
*hvone* 294. *níða gehvane* 2398. *méca*  
*gehvane* 2686. *gum-cynnes gehvone*  
*2766. fem. on healfa gehvone* 801.  
*dat. sg. masc. dógora gehvam* 88.  
*át níða gehvam* 883. *pegna gehvam*  
*2034. eorla gehvám* 1421. *fem. in*  
*mægða gehvære* 25. *nihta gehvám*  
*1366. gen. sg. masc. manna gehväs*  
*2528. fem. dæda gehväs* 2839.

**hvár** s. hvær.

**hvæðer** s. hvider.

**hvæðer** *pron. welcher von beiden: nom.*  
*sg. hvæðer ... uncer tvega* 2531.  
*svá hvæðer uterumque: acc. sg.*  
*on svá hvæðere hond svá him*  
*gemet pince* 687. — *Compos. æg-*  
*hvæðer.*

**ge-hvæðer** *jeder von beiden: nom.*  
*sg. masc. väs gehvæðer óðrum lif-*  
*gende láð* 815. *väs ... gehvæðer*  
*óðrum hröðra gemyndig* 2172. *ne*  
*gehvæðer incer (noch einer von euch*  
*beiden)* 584. *nom. sg. neutr. gehvæ-*  
*ðer pára (jedes von beiden; nämlich*  
*zu Hause wie im Feldzuge waren sie*  
*kriegergerüstet)* 1249. *dat. sg. hiora*  
*gehvæðrum* 2995. *gen. sg. bega*  
*gehvæðres* 1044.

**hvæðer, hvæðere, hvæðre** 1) *adv.*  
*doch, jedoch: hvæðre* 555. 891. 1271.

2099. 2299. 2378 u. ö. hväbre svä peáh dennoch, gleichwol 2443. hväðere 574. 578. 971. 1719. — 2) conj. utrum, ob: hväðre 1315. hväðer 1356. 2786.

**hvät** adj. scharf, kühn, tüchtig, tapfer: nom. sg. se seeg hvata 3029. dat. sg. hvatum 2162. nom. pl. hvate 1602. 2053. acc. pl. hvate 2643. 3006. — Comp. fyrd-, gold-hvät.

**hvät** s. hvä.

**hvær** adv. wo: elles hvær anderswo 138. hvær irgendwo 2030. in einem ellipt. Fragesatze: vundur hvár þonne ... wo ist das ein Wunder, wenn ... 3063. — Compos. ð-hvær. ge-hvær überall: peáh þu heaðoræsa gehvær dohte (in allen Kämpfen) 526.

**hvele** s. hvylc.

**hvergen** adv. irgendwo: elles hvergen anderswo 2591.

**hvettan** sv. v. ermuntern, antreiben: conj. praes. svä þin sefa hvetta wie dein Sinn (dich) antreibt, wie dir's gefällt 490. — praet. plur. hvetton higeröfne ermunterten den Mutberühmten 204.

**hvène** adv. paululum, ein wenig 2700.

**hvealf** st. m. Wölbung: acc. sg. under heofones hvealf 576. 2016.

**hveorfan** st. v. in gemessener Weise schreiten, sich wohin wenden, wandern, gehen: praes. pl. þára þe ovice hvyrfað 98. — inf. hvílum he on lufan læteð hvorfan monnes mödgeponc zuweilen lässt er des Mannes Streben auf Besitz sich wenden 1729. londrihtes môt ... monna æghvylc idel hveorfan der Landge-rechtsame verlustig wandern 2889. praet. sg. fäder ellor hvearf ... of earde (starb) 55. hvearf þá hrádlíce þær Hróðgár sät 356. hvearf þá bi þence wante sich nach der Bank 1189. ähnlich hvearf þá be vealle 1574. hvearf geond þät reced 1982. hlæv oft ymbe hvearf umkreiste das Grab oft 2297. nalles áfter lyfte læcende hvearf (dass) er nicht mehr fliegend durch die Lüfte streifte 2833. — conj. praet. sg. ær he on veg hvurfe ... of gearдум (starb) 264. and-hveorfan entgegenkommen: praet. sg. 65 þät ... norðan vind heaðogrim and-hvearf bis (uns) von Norden her der Wind kampfgriem entgegenkam 548.

ät-hveorfan herzugehen: praet. sg. hvílum he on beorh ät-hvearf wante sich (wieder) zum Berge 2300.

ge-hveorfan gehen, kommen: praet. sg. gehvearf þá in Franca fäm feorh cyninges 1211. hit on æht gehvearf ... Denigea freán 1630. ähnlich 1685. 2209.

geond-hveorfan hindurch gehen, ganz und gar durchschreiten: praes. sg. flet eall geond-hvearf 2018.

**hvider** adv. wohin: hvyder 163. hväðer (hväðer Ms.) 1332.

**hvíl** st. f. Weile, Zeit, Zeitraum: nom. sg. väs seð hvíl micel es war ein langer Zeitraum 146. þá väs hvíl dages der Zeitraum eines Tages 1496. — acc. sg. hvíle eine Zeit lang 2138. die Zeit daher, lange Zeit 105. 152. lange (longe) hvíle eine lange Zeit hindurch 16. 2781. áne hvíle eine Zeit lang 1763. lytle hvíle kurze Zeit 2031. 2098. ænige hvíle einige Zeit 2549. læssan hvíle weniger Zeit, eine geringere Weile 2572. — dat. sg. ær dages hvíle vor der Tageszeit, vor Tagesanbruch 2321. — dat. pl. nihtes hvílum sur Nachtzeit 3045. adverbial bisweilen, manchmal, öfter, oft: hvílum 175. 496. 917. 1729. 1829. 2017. 2112 u. ö. hvílum ... hvílum 2108—9—10. — Compos. dæg-, gescáp-, orleg-, sige-hvíl.

**hvít** adj. glänzend, leuchtend: nom. sg. se hvíta helm 1449.

**hvorfan** s. hveorfan.

**hvópan** st. v. rufen, klagen, wehklagen: praet. sg. hveóp 2269.

**hvyder** s. hvider.

**hvylc** pron. welcher, irgend welcher: 1) adjektivisch nom. sg. m. sceaða ic nät hvyle 274. fem. hvyle orleg-hvíl 2003. nom. pl. hvylce Sægeáta síðas væron 1987. — 2) substantivisch c. gen. plur. nom. sg. m. Frisna hvylc 1105. fem. éne svä hvyle mägða svä pone magan cende welches Weib immer den Sohn gebar 944. neutr. þonne his bearna hvyle als irgend welches seiner Kinder 2434. dat. sg. éne svä hvylcum manna svä him gemet þühte 3058. — Comp. æg-, nät-, vel-hvylc.

ge-hvylc, ge-hvile, ge-hvele c. gen. pl. jeder, ein jeder: nom. sg. masc. gehvylc 986. 1167. 1674.

- acc. sg. masc. gehvylene 937. 2251. 2517. gehvelcne 148. fem. gehvylce 1706. neutr. gehvylc 2609. — instr. sg. döggra gehvylce 1091. ähnl. 2058. 2451. — dat. sg. masc. gehvylcum 412. 769. 785 u. ö. fem. ecga gehvylcne 806. neutr. cynna gehvylcum 98. — gen. sg. masc. neutr. gehvylces 733. 1397. 2095.
- hvyrf** st. m. Kreis, Turnus, regelmässige Wendung: dat. pl. adverbial hvyrfum scriðað abwechselnd schreiben, regelmässig gehen und kommen 163. — Comp. ed - hvyrf.
- hyegan** sw. v. denken, fest im Sinne haben, entschlossen sein: praet. sg. ic pät hogode pät ... das war mein Voratz, dass ... 633. — Mit dem part. prs. sind componiert: bealo-, heard-, svið-, panc-, vis - hygend. for - hygan verachten, verschmähen: prs. sg. I. ic pät ponne forhige, pät ... verschmähe das, dass ... 435.
- ge - hyegan denken, beschliessen, beabsichtigen: praet. sg. på pu ... feorr gehogodest säcce sêcean 1989.
- ofer - hygan verschmähen: praet. ofer - hogode på hringa fengel pät he pone viðflogan veorode gesöhte verschmähte es dem Drachen mit Mannschaft zu nahen 2346.
- hydig** (für hydig) adj. denkend, Gedanken habend, gesinnt, in den Compos. ân -, bealo -, grom -, nið -, prist - hydig.
- ge - hygd st. n. Gesinnung, Gedanken, Trachten: acc. sg. purh hredra gehyd 2046. — Compos. breóst-, möd - gehygd, von - hyd.
- hyge, hige** st. m. Denkart, Sinn, Herz, Mut: nom. sg. hyge 756. hige 594. acc. sg. purh holdne hige 267. gen. sg. higes 2046. — dat. pl. higum 3149.
- hyge - bend** m. f. Fessel der Gedanken, Band des Herzens: instr. pl. hygebendum fäst fest in den Fesseln der Gedanken, d. h. im Geheimen, unausgesprochen 1879.
- hyge - geðmor** adj. trauernden Sinnes: nom. sg. hyge - giðmor 2409.
- hyge - mæðum** st. m. Kleinod der Gedanken d. i. das Haupt: acc. sg. hige - mæðum 2910. — LEO.
- hyge - mæðe** adj. die Gedanken niederdrückend, schwer empfunden: nom. sg. 2443.
- hyge - róf** adj. von kraftvoller Gesinnung: nom. sg. [hygeróf] 403. acc. sg. hige - rófne 204.
- hyge - sorh** st. f. Herzensummer: gen. pl. - sorga 2329.
- hyge - pyhtig** adj. im Herzen entschlossen, mutvoll: acc. sg. hige - pihtigne (von Beóvulf) 747. — s. pyhtig.
- hyge - prym** st. m. animi majestas, Sinnesgrösse, Hochsinn: dat. pl. for hige - prymmum 339.
- hyht** st. m. Denken, wonniges Denken, Hoffnung (Dietr.): nom. sg. 179.
- ge - hylð (s. healdan) n. Stütze, Schutz: nom. sg. 3057. — LEO.
- hyldan** sw. v. sich neigen, zum Schlafe sich niederlegen: praet. sg. hylde hine neigte sich, legte sich nieder 689.
- hyldo** f. Zugeneigtheit, gnädige oder freundliche Gesinnung, Huld: acc. sg. hyldo 2068. 2294. gen. sg. hyldo 671. 2999.
- â - hyrdan sw. v. hart machen, erhärten, härten: part. praet. â - hyrðed 1461.
- hyrde** s. hirde.
- hyrst** st. f. Ausrüstung, Ausstattung, Schmuck: acc. sg. hyrste (Ongeneþeovs Rüstung und Waffe) 2989. acc. pl. hyrsta 3166. instr. pl. hyrstum 2763.
- hyrstan** sw. v. ausstatten, ausschmücken: part. praet. hyrsted sveord 673. helm [hyr]sted golde 2256.
- hyrtan** sw. v. ein Herz fassen, ermutigen: praet. sg. hyrte hine hordveard (der Drache fasste sich ein Herz, mit Bezug auf 2566. 2568. 2570.) 2594.
- hyse** st. m. Jüngling, junger Mann: nom. sg. als voc. 1218.
- hÿðan** v. bergen, schützen, bewahren: conj. prs. hÿðe (seil. hine, sich) se pe vylle 2767. — inf. c. acc. nð pu minne pearft hafalan hÿðan 446. (vergl. Anmerkung dazu.) ær he in ville hafelan [hÿðan] ehe er — der Hirsch — dahinein sein Haupt bergen will 1373.
- ge - hÿðan c. acc. bergen, bewahren: praet. ge - hÿðde 2236. 3061.
- hÿð** st. f. Hafen: dat. sg. at hÿðe 32.
- hÿð - veard** st. m. Hafenvächter: nom. sg. 1915.

**hýnan** (s. heán) *sw. v. o. acc. feindlich bedrücken, beleidigen, beschädigen: praet. sg. hýnde 2320.*

**hýndu** *f. feindliche Bedrückung, Beleidigung, Beschädigung: acc. sg. hýndu 277. gen. sg. hvát . . . hýndo 475. fela . . . hýndo 594. gen. pl. heardra hýnda 166.*

**hýran** *sw. v. 1) hören, vernehmen; α) c. inf. oder acc. c. inf.: praet. sg. I. hýrde ic 38. 582. 1347. 1843. 2024. sg. III. pät he fram Sigemunde seggan hýrde 876. pl. I. svá ve sóðlice seggan hýrdon 273. — β) c. acc.: nænigne ic . . . sêlran hýrde hordmáðöum ich hörte von keinem herrlicheren Schatzkleinod 1198. — γ) mit abhängigem Satze: praet. sg. I. hýrde ic pät . . . 62. 2164. 2173. — 2) c. dat. pers. gehorchen: inf. 6ð pät him æghvile pára ymbsitendra hýran scolde 10. hýran heaðosiócum 2755. — praet. pät him vinemágas georne hýrdon 66.*

*ge-hýran hören, vernehmen: α) c. acc.: prs. pl. II. minne gehýrað ánealdne gepoht 255. praet. sg. III. gehýrde on Beóvulfe.fást-rædne gepoht 610. — β) c. acc. c. inf.: praet. pl. III. gehýrdon 786. — γ) mit abhängigem Satze: prs. sg. I. ic pät gehýre pät . . . 290.*

## I.

**ic** *pron. pers. ich; acc. me. dat. me. gen. min. dual. nom. vit. acc. uncit, unc. dat. unc. gen. úncer. plur. nom. ve. acc. úsic, ús. dat. ús. gen. úser. ic vor dem Verbum ausgelassen 470.*

**lege** *gold (vielleicht nach skr. iç dominare, imperare, áhd. êht Habe, opes) Schatzgold, reiches Gold? 1108.*

**ides** *st. f. Frau, hohe Frau: nom. sg. 621. 1076. 1118. 1169. dat. sg. idese 1650. 1942. — auch von Grendels Mutter; nom. sg. 1260. gen. sg. idese 1352.*

**in** *s. inn.*

**in** *I. praep. c. dat. u. acc.: 1) c. dat. (local und ruhend) in: in gearдум 13. 2460. in páм gúðsele 443. in beórsele 2636. áhnlich 89. 482. 589. 696. 729. 2140. 2233 u. ö. in mægða gehvære 25. in pýstrum 87. in Caines cyune 107. in hyra grygeatvum in ihren Schreckenortstungen 324. áhnlich 395. in campe im*

*Kampfe 2506. hiora in ánum in einem einzigen unter ihnen 2600. die praep. nachgesetzt: Scedelandum in 19. — auch in der Bedeutung an, auf, wie on (s. d.): in ealo-bence 1030. in gumstóle 1953. in pam vongstede auf der Kampfstatt 2787. in bælstede 3098. — temporal: in gear-dagum 1. — 2) c. acc. (local und hindbewegend) in: in voruld 60. in fýres fædm 185. áhnl. 1211. in Hrefnesholt 2936. (temporal) in, zu, gegen: in pá tide (in vatide M.) 2228.*

*II. adv. herein, hinein: 386. 1038. 1372. 1503. 1645. 2153. 2191. 2228. inn 3091.*

**inige** *adj. (vielleicht zu icge, s. d.) instr. sg. inige láfe mit dem kostbaren Schwerte? oder mit wuhtigem Schwerte? 2578.*

**in-fróð** *adj. (sehr gereift) hochbetagt, von hohem Alter: nom. sg. 2450. dat. pl. in-fróðum 1875.*

**in-gang** *st. m. Eingang, Zutritt: acc. sg. 1560.*

**in-genga** *sw. m. der zu einem eingeht, Heimsucher: nom. sg. von Gren-del 1777.*

**in-gesteald** *st. n. Gut des Hauses, Habe die im Hause befindlich: acc. sg. 1156.*

**inn** *st. n. Gemach; Haus: nom. sg. in 1301.*

**innan** *adv. innen, im Innern 775. 1018. 2413. 2720. on innan im Innern, innen: 1741. 2716. pær on innan darinnen 71. burgum on innan im Innern seines Burgsitzes 1969. — auch ins Innere, hinein: pær on innan dahinein 2090. 2215. 2245.*

**innan-veard** *adv. innennwärts, im Innern 992. 1977. inne-veard 999.*

**inne** *adv. 1) im Innern, innen 643. 1282. 1571. 2114. 3060. vord inne abeád er entbot die Worte noch im Innern (námlich in der Tür der Halle stehend) 390. darin (námlich im Kampfe) 1142. pær inne darinnen 118. 1618. 2116. 2227. 3088. 2) insuper, weiter noch 1867.*

**invit** *st. n. Argheit, Bosheit, Tücke; arglistige Feindschaft in*

**invit-feng** *st. m. boshafter Griff, Griff eines arglistigen Feindes: nom. sg. 1447.*

**invit-güst** *st. m. boshafter Gast, feindlicher Fremdling: nom. sg. 2671.*

**invit-hröf** *st. m. feindliches Dach, Dach des arglistigen Feindes: acc. sg. under invit-hröf 3124.*

**invit-net** *st. n. Netz der Tücke, Netz arglistiger Feindschaft: acc. sg. 2168.*

**invit-nið** *st. n. arglistige Feindschaft: nom. pl. invit-niðas (Feindschaft durch heimliche Ueberfälle) 1859. gen. pl. invit-niða 1948.*

**invit-scear** *st. m. arglistiges Kampf-gemetzel: acc. sg. atolne invit-scear 2429.*

**invit-searo** *st. n. hinterlistige Kunst, Hinterlist: acc. sg. purh invit-searo 1102. — s. searo.*

**invit-sorh** *st. f. Kummer durch arglistige Feindschaft: nom. sg. 1737. acc. sg. invid-sorge 832.*

**invit-pane** *adj. arglistige Gedanken habend, tückisch gesinnt: dat. sg. he onfeng hraðe invit-pancum er griff alsbald dem tückisch gesinnten (Grendel) entgegen 749.*

**irnan** *(für rinnan) st. v. laufen, in be-irnan hinlaufen, eingehen: prt. sg. him on möð be-arn (kam ihm in die Seele) 67.*

**on-irnan** *aufspringen, aufgehen: prt. sg. duru sóna onarn 722.*

**irre-möd** *adj. s. yrre-möd.*

I.

**idel** *adj. leer, baar; verlustig: nom. sg. 145. 413. c. gen. londrihtes pære mægburge idel des Landbesitzes in (Gæden-)Volke verlustig 2889.*

**idel-hende** *adj. mit leeren Händen 2082.*

**iren** *st. n. Eisen, Schwert: nom. sg. drihtlic iren das herliche Schwert 893. iren ærgöd 990. acc. sg. loðlic iren 1810. gen. pl. irena cyst (der Schwert bestes) 674. irenna cyst 803. irenna ecge der Schwerter Schneiden 2684.*

**iren** *adj. eisern: nom. sg. ecg vās iren 1460. — Comp. eall-iren.*

**iren-bend** *st. f. Eisenband: instr. pl. (bold) iren-bendum fāst 775. 999.*

**iren-byrne** *sv. f. Eisenbrünne: acc. sg. iren-byrnan 2987. — s. isern-byrne.*

**iren-beard** *adj. eisenhart: nom. sg. 1113.*

**iren-preāt** *st. m. Eisenschaar, gewappnete Schaar: nom. sg. 330.*

**is** *st. n. Eis: dat. sg. ise 1609.*

**isern-byrne** *sv. f. Eisenbrünne: acc. sg. isern-byrnan 672. — s. iren-byrne.*

**isern-sceur** *st. f. Schauer der eisernen Kampfgeschosse, Pfeilhagel: gen. sg. pone pe oft gebād isern-sceure 3117.*

**is-gebind** *st. n. Eisfesseln: instr. sg. is-gebinde 1134.*

**isig** *adj. glänzend (wie Erz): nom. sg. isig vom metallbeschlagenen Schiffe 33. — LEO.*

IO. IU.

**íu** *s. geó.*

**íu-man** *s. geó-man.*

**ió-meóvle** *s. geó-meóvle.*

L.

**laðu** *st. f. Einladung, in den Compos. freónd-, neóð-laðu.*

**ge-laslan** *sv. v. c. acc. pers. et instr. rei laben: praet. sg. vine-dryhten his vātere gelafede 2723.*

**lagu** *st. m. See, Meer: nom. sg. 1631.*

**lagu-cräftig** *adj. seekundig: nom. sg. lagu-cräftig mon (ein Lootse) 209.*

**lagu-stræt** *st. f. Meerstrasse: acc. sg. ofer lagu-stræte 239.*

**lagu-streám** *st. m. Meerstrom, Meer-fut: acc. pl. ofer lagu-streámas 297.*

**land** *st. n. Land: nom. sg. lond 2198. — acc. sg. land 221. 2063. lond 2472. 2493. land Dena 242. 253. 1906. lond Brondinga 521. Finna land 580. — dat. sg. on lande im Lande 2311. 2837. tð lande zum Lande, zum Ufer 1624. gen. sg. landes 2996. — gen. pl. ofer landa fela über viele Landstriche, weithin 311. — Compos. el-, eá-land.*

**land-büend** *part. prs. terricola, Landbewohner: nom. pl. lond-büend 1346. dat. pl. land-büendum 95.*

**land-fruma** *sv. m. Landesfürst, Herrscher: nom. sg. 31.*

**land-gemyreu** *n. pl. Landgrenze: acc. 209.*

**land-geveore** *st. n. Festung des Landes, Herscherburg: acc. sg. loóða land-geveorc 939. — s. veore, geveore.*

**land-riht** *st. m. auf dem Lande ruhende Gerechtsame (Real-Gerechtigkeiten), Recht auf Landbesitz, daher*

*Landbesitz selbst: gen. sg. londrihtes ídel 2887.*  
**land-varu** *f. Gesamtheit der Landesbewohner, Landschaft: acc. pl. land-vara 2322.*  
**land-veard** *st. m. Landhüter, Grenzward: nom. sg. 1891.*  
**lang, long** *adj. lang: 1) temporal: nom. sg. tó lang 2094. nás pá long (lang) tó pon nicht lange danach 2592. 2846 — acc. sg. lange hvíle lange Zeit hindurch 16. 2160. 2781. longe (lange) prage 54. 114. 1258. lange tíd 1916. Compar. nom. sg. lengra fyrst 134. — 2) örtlich: nom. sg. se vás fíftige fótgemearces lang 3044. — Compos. and-, morgen-, niht-, up-lang.*  
*lange, longe adv. lange Zeit, lange: lang 1995. 2131. 2345. 2424. longe 31. 1062. 2752. (in den Begriff immer übergehend) 3109. tó lange zu lange, ausserordentlich lange 906. 1337. 1749. Comp. lang 451. 1855. 2802. 3065. nó pý leng nicht um so länger, nicht länger mehr 975. ne vás hit lenge pá gen, pát .. (noch nicht längere Zeit, nur kurze Zeit nachher) 83. — Superl. lengest am längsten 2009. 2239.*  
**ge-lang** *adj. sich erstreckend, hinreichend zu Jemand oder etwas, daher auch bereit: nú is ræd gelang eft át pe ánum nun ist Hilfe bereit wieder bei dir allein 1377. gen. is eall át pe lissa gelong noch geht alle meine Liebe auf dich 2151. — s. ge-lenge.*  
**lang-ge-streon** *st. n. lange dauernder Schatz: gen. pl. long-gestreóna 2241. — LEO.*  
**langian** *sv. v. reflex. c. dat. sich sehen, verlangen: praes. sg. III. him .... áfter deórum men dyrne langað beorn nach dem teuern Manne sehnt sich heimlich der Held 1880.*  
**lang-sum** *adj. lange während, immerwährend: nom. sg. longsum 134. 192. 1723. acc. sg. long-sumne 1637.*  
**lang-vidig** *adj. lange gewährt, lange verliehen: nom. sg. 1709.*  
**lata** *sv. m. der Träge, im Compos. hilt-lata.*  
**lá** *interj. ja! wohl! 1701. 2865.*  
**lác** *st. n. 1) Bewegung in gemessener oder geregelter Weise, Spiel, in den Compos. beadu-, heaðo-lác. —*

*2) Geschenk, Gabe, Opfer: acc. pl. lác 1864. láclicu lác leidvolle Opfer 1585. dat. pl. lácum 43. 1869. — Compos. sæ-lác.*  
**ge-lác** *st. n. Spiel: acc. pl. sveorda gelác (Kampf) 1041. dat. pl. át ecga gelácum 1169.*  
**lácán** *st. v. in gemessener, geregelter Weise sich bewegen, tanzend, spielend, kämpfend, fliegend etc.: inf. dareðum lácán (kämpfen) 2849. part. praes. áfter lyfte lácende durch die Luft dahin fliegend 2833.*  
*for-lácán betrügen, verraten: part. praet. he veard on feónða geveald forð forlácán (ward durch Verrat in die Hände der Feinde gegeben) 904.*  
**låd** *st. f. Strasse, Weg, Reise: dat. sg. on låde 1988. gen. sg. låde 569. — Compos. brim-, sæ-låd.*  
**ge-låd** *st. n. Weg, Pfad: acc. sg. unecú gelåd 1411.*  
**låd** *adj. unlieb, leid, böse; verhasst; feindlich: nom. sg. låd 816. låd lyftfoga 2316. låd (ein Feind) 440. ne leóf ne låd 511. neutr. låd 134. 192. — acc. sg. lådne (vyrm) 3041. — dat. sg. lådum 440. 1258. — gen. sg. lådes des Feindes 842. fela lådes viel Böses 930. ähnlich 1062. låðan liges 83. låðan cynnes 2009. 2355. pás låðan des Feindes 132. — acc. pl. neutr. låd gevidru böse Gewitter 1376. — dat. instr. pl. við lådum 550. lådum seccum and seccnum 939. lådum dædum mit leiden Taten, mit etwas leiden 2468. låd an fingrum 1506. gen. pl. lådra manna, spella 2673. 3030 lådra der Feinde 242. — Compar. nom. sg. lådra ... beorn 2433.*  
**låd-bíte** *st. m. feindlicher Biss: dat. sg. lådþite lices dem feindlichen Bisse des Leibes = der Wunde 1123.*  
**låd-geteóna** *sv. m. der mit Bösem schädigende, tödlicher Schädiger: nom. sg. 975. nom. pl. låd-geteónan 559.*  
**låd-lie** *adj. leidig, leidvoll: acc. pl. låd-lieu 1585.*  
**láf** *st. f. 1) das Zurückgelassene, Ueberbleibsel; Erbe, Erbstück: nom. sg. Hráðlan láf (Bevulf's Brünne) 454. nom. pl. fela láfe der Nachlass der Feilen (Grein) = Schwerter 1033. ebenso homera láfe 2833. on him gladiað gomelra láfe, heard and hringmæl Heaðobeardna gestreón an*

ihm glänzen der Ahnen Erbstücke, die harten und ringgezeichneten Kostbarkeiten der Heabearde (nämlich das dem erschlagenen Heabearde-könige abgenommene Rüstzeug) 2037. acc. sg. sveorda läfe die das Schwert zurückgelassen hatte, die vom Schwerte verschont gebliebenen 2937. — 2) als vorzüglich kostbarer Gegenstand der Vererbung, das Schwert: nom. sg. 2629. acc. sg. läfe 796. 1489. 1639. 2192. 2564. instr. sg. inege läfe 2578. — Compos. ende-, eormen-, veá-, yrfe-, yð-láf.

**lār** st. f. Lehre, Unterweisung, Vorschrift: dat. sg. be fäder läre 1951. gen. pl. lāra 1221. lārena 269. — Comp. freónd-lār.

**lást** st. m. Spur, Fussespur: acc. sg. lást 132. 972. 2165. on lást auf der Spur, hinterher 2946. nom. pl. lástas 1403. acc. pl. lástas 842. — Compos. féde-, feorh-, fót-, vrác-lást.

**lāger** s. leger.

**lāger-bed** st. n. Lagerbett: instr. sg. lāger-bedde 1008.

**lās** adv. weniger 1947. þý lās um so weniger 487. quominus, damit nicht 1919.

**lāssa** adj. weniger, geringer: nom. sg. lāssa 1283. acc. sg. masc. lāssan als geringern, weniger 43. fem. lāssan hile 2572. dat. sg. for lāssan für geringeres 952. — Supert. nom. sg. nō pāt lāsest vās hond-gemót[a] 2355.

**lāt** adj. säumig, lässig, c. gen.: nom. sg. elnes lāt 1530.

**lædan** sv. v. c. acc. führen, leiten, bringen: inf. lædan 239. praet. pl. læddon 1160.

for-lædan (verleiten) unglücklich führen: praet. pl. for-læddan 2040.

ge-lædan geleiten, führen, bringen: part. praet. ge-læded 37.

**læfan** sv. v. 1) zurücklassen, hinterlassen: imp. sg. þinum magum læf folc and rice 1179. praet. sg. eafe-rum læfde .... lond and leóðbyrig 2471. — übrig lassen, verschonen: áht cvices læfan igrnd etwas lebendes verschonen 2316.

**læn-dagas** st. m. plur. nur geliehene Tage, vergängliche Tage (von der irdischen Lebenszeit im Gegensatz zur unvergänglichen himmlischen Hei-

mat): acc. pl. læn-dagas 2592. gen. pl. læn-daga 2342.

**læne** adj. (mutuo datus) unbeständig, vergänglich, hingällig; dem Tode oder der Vernichtung verfallen: nom. sg. 1755. 3179. von den rostgefressenen Schätzen 3130. acc. sg. pás lænan gesceaft dies vergängliche Dasein 1623. gen. sg. lænan lifes 2846.

**læran** sv. v. lehren, unterrichten: imp. sg. pu pe lær be þou belehre dich daraus, nimm dir das zur Lehre 1723.

ge-læran lehren, unterrichten, Unterrichts erteilen: inf. ic pás Hrðð-gär mæg ... ræd gælæran kann Hrðð-gär in Bezug darauf einen guten Rat erteilen 278. áhnl. 3080. praet. pl. pá me pāt gælærdon leóde mine (gaben mir den Rat) 415.

**læstan** sv. v. 1) folgen, Folge leisten: inf. pāt him se lic-homa læstan nolde dass ihm sein Körper nicht folgen wollte 813. — 2) vollführen, vollbringen, leisten: imp. læst eall tela vólbringe alles wol 2664.

ge-læstan 1) folgen, Folge leisten: praet. sg. (sveord) pāt mec ar and síð oft gælæste 2501. — 2) vollführen, vollbringen, leisten: conj. praes. pl. pāt ... vilgestāas, þonne vig cume, leóde gælæsten (Kriegsmannschaft stellen) 24. — inf. ic þe sceal mine gælæstan fréode (werde dir meine Erkenntlichkeit leisten, erkenntlich sein) 1707. — praet. sg. beóð ... gælæste erfüllte seine Zusage 524. ge-læste svá tat so 2991. — part. praet. háfde Eást-Denum ... gilp gælæsted hatte den Odänen seine Kampfsausage erfüllt 830.

**lætan** st. v. lassen; c. acc. c. inf.: prs. sg. III. læteð 1729. imp. plur. II. lætað 397. sg. II. læt 1489. praet. sg. lét 2390. 2551. 2978. 3151. (?) praet. plur. létton 48. 865. 3133. Conj. praet. sg. II. lēte 1997. sg. III. lēte 3083.

â-lætan 1) lassen: conj. praes. sg. II. pāt pu ne âlæte ... dóm gedreósan 2666. — 2) verlassen, zurücklassen: inf. âlætan lændagas (sterben) 2592. áhnlích âlætan lif and leóð-scipe 2751.

for-lætan 1) lassen, zulassen, verstaten; mit acc. c. inf.: praet. sg. for-lét 971. praet. pl. for-létton 3168. — auch mit ausgelassenem



*Infinitiv: inf. nolde eorla hleó ... pone cvealm - cuman evicne (sc. ve-san) forlætan wólte es nicht zulassen, dass der Mordgast lebend sei oder bleibe 793. — 2) zurücklassen, verlassen: praet. sg. in þam vngstede ... þær he hine ær forlæt wo er ihn vorher zurückgelassen hatte 2788.*

*of-lætan verlassen, zurücklassen: pra. sg. II. gyf þu ær þonne he vorold oflætet die Welt verlässt, stirbt 1184. ähnl. praet. sg. oflæt lifdagas and þæs lænan gesceaft 1623.*

*on-lætan entlassen, loslassen: pra. sg. III. þonne forstes bend fader on-læted sobald des Frostes Fessel der Vater (Gott) löst 1610.*

**â-lecgan** *sv. v. 1) legen, hinlegen: praet. sg. syððan hilde-deór hond â-legde 835. pät he on Beóvulfes bearm âlegde dieses (das Schwert) legte er in Beóvulfs Schooss (schenkte es ihm) 2195. — praet. pl. âlêdon þä leófne peóden ... on bearm scipes 34. âlegdon þä tó middes mærne peóden legen den berühmten Herscher in die Mitte (des Scheiterhaufens) 3142. — 2) ablegen: siððan ... in fen-freoðo feorh âlegde das Leben ablegte, starb 852. nu se here-visa hleahtor âlegde, gamen and gleódræam nun des Heeres Leiter das Lachen ablegte, gesellige Lust und fröhliches Treiben 3021.*

**leger** *st. n. Lager: dat. sg. on legere 3044.*

**lemian** *sv. v. lähmen, hindern: praet. sg. für den plur. hine sorh-vylmas lemede tó lange 906.*

**leng** *s. lang.*

**ge-lenge** *adj. sich erstreckend, hinreichend zu ..., zugehörig: nom. sg. yrfe-veard ... lice gelenge ein Erbe ward (Sohn) zu meinem Leibe gehörig, d. h. von mir erzeugt 2733.*

**let** *st. m. Weilen, Aufenthalt, im Compos. eá-let.*

**lettan** *sv. v. hindern: praet. sg. (acc. pers. et gen. rei) pät syððan nâ ... brimliðende láde ne lettan dass sie nicht mehr die Seefahrer an der Reise hinderten 569.*

**â-lêdon** *s. âlecgan.*

**lêg** *st. m. Lohe, Flamme: nom. sg. vonna lêg die dunkle Lohe 3116. svógende lêg 3146. dat. sg. for dracan lêge 2550. s. lig.*

**lêg-draca** *sv. m. Flammendrache: nom. sg. 3041.*

**leahan, leán** *st. v. c. acc. schelten, tadeln: pers. sg. III. lyðð 1049. praet. sg. lôg 1812. praet. pl. lôgon 203. 863.*

**be-leán** *ausreden, wehren, hindern: inf. ne inc ænig mon ... beleán mihte sorhfullne sið es konnte euch beiden kein Mensch die mühevollte Fahrt ausreden 511.*

**leahre** *s. or-leahre.*

**leáf** *st. n. Blatt, Laub: instr. plur. leáfum 97.*

**leáfnes-vord** *st. n. Wort der Erlaubnis: acc. pl. 245.*

**leán** *s. leahan.*

**leán** *st. n. Lohn, Vergeltung: acc. sg. 114. 952. 1585. 1221. 2392. dat. sg. leáne 1022. — Oesters im Plural: acc. þä leán 2996. dat. þäm leánum 2146. gen. leána 2991. — Comp. eulde-, hand-leán.*

**leán** *(für læn áhd. lēhan) st. n. Lehen, leihweise Hingabe: gen. sg. þæs leánes 1310.*

**leánian** *sv. v. lohnen, vergelten: pra. sg. I. ic þe þä fæhðe feó leánige lohne dir die Fehde mit Gut 1331. — praet. sg. me pone vâlraes vine Scyldinga fátan golde fela leánode den Kampfseturm lohnte mir der Freund der Scyldinge reich mit getriebenem Golde 2103.*

**leás** *adj. 1) los, frei, ungehindert: nom. pl. leáse 253. 2) los, beraubt, c. gen.: nom. sg. dreáma leás 851. dat. sg. vinigea leásum 1665. — Compos. dóm-, dreám-, ealdor-, feoh-, feormend-, hláford-, sávol-, sig-, sorh-, tír-, peóden-, vine-, vyn-leás.*

**leásig** *adj. sich verbergend, im Comp. sin-leásig.*

**leóðo-cráft** *st. m. die Kunst, in Gliedern oder Maschen zu wirken: instr. pl. segn eall-gylden ... gelocen leóðo-cráftum (ein ganz von Gold gewirktes Banner) 2770.*

**leóðo-syrce** *sv. f. Gliederbrünne: acc. sg. locene leóðo-syrean (die aus einzelnen Gliedern — Ringen — geknüpft Brünne) 1506. acc. pl. locene leóðo-syrean 1891.*

**leomum** *s. lim.*

**leornian** *sv. v. lernen, erdenken: praet. him þæs gúðeyning ... vráce*

- leornode der Kampf König ersann sich dafür Rache 2337.
- leóð** st. m. Fürst: nom. sg. 341. 348. 670. 829. 1433. 1493. 1613. 1654 u. öö. acc. sg. leóð 626.
- leóð** st. f. Volk: gen. sg. leóðe 597. 600. 697. 1214. — im plur. die einzelnen eines Volkes, Leute, Stammesgenossen: nom. pl. leóðe 362. 415. 1214. 2126 u. ö. gum-cynnes Geáta leóðe Leute vom Stamme der Geaten 260. acc. pl. leóðe 24. 192. 443. 1337. 1346 u. öö. dat. pl. leóðum 389. 521. 619. 698. 906. 1160 u. öö. gen. pl. leóða 205. 635. 794. 1674. 2034 u. öö.
- leóð-bealo** st. n. (das ganze Volk ergreifendes Uebel) grosses, ungeheures Uebel: acc. sg. 1723. gen. pl. leóð-bealeva 1947.
- leóð-burh** st. f. Fürstenburg, Herscherburg: acc. pl. -byrig 2472.
- leóð-cyning** st. m. Volkskönig: nom. sg. 54.
- leóð-fruma** sv. m. Volksfürst, Herscher: acc. sg. leóð-fruman 2131.
- leóð-gebyrgea** sv. m. der das Volk zierende, decus populi: acc. sg. -gebyrgean 269. — LEO.
- leóð-hryre** st. m. Fall des Fürsten, Herscherfall: dat. sg. áfter leóð-hryre (nach dem Fall des Heaðobearðenkönigs Fróða, cf. 2051) 2031. — gen. sg. pás leóðhryres (des Falles Heaðræðs cf. 2389.) 2392.
- leóð-sceaða** sv. m. Volksschädiger: dat. sg. páam leóð-sceaðan 2094.
- leóð-scipe** st. m. (Gesamtheit der Leute) Volk, Nation: acc. sg. 2752. dat. sg. on páam leóð-scipe 2198.
- leóð** st. n. Lied: nom. sg. 1160. — Comp. fyrð-, gryre-, gúð-, sorh-leóð.
- leóþ** adj. lieb, wert: nom. sg. 31. 54. 204. 511. 521. 1877. 2468. in schw. Form masc. leóþa 1484. 1855. 2664. acc. sg. m. leóþne 34. 297. 619. 1944. 2128. 3109. 3143. — gen. sg. leóþes (masc.) 1995. 2081. 2898. (neutr.) 1062. 2911. dat. pl. leóþum 1074. gen. pl. leóþra 1916. — Comp. nom. sg. neutr. leóþre 2652. — Superl. nom. sg. masc. leóþost 1297. acc. sg. pone leóþestan 2824.
- leóþlic** adj. lieb oder wert erscheinend, wert, teuer; kostbar: nom. sg. masc. leóþlic lind-viga 2604. acc. sg. neutr. leóþlic íren 1810.
- leógan** st. v. lügen, täuschen: conj. praes. náfne him his vlite leóge es sei denn, dass ihm sein Zeusseres lüge (d. h. dass sein Zeusseres über den Menschen täusche) 250. — praet. sg. he ne leáþ fela vyrra ne vorda er log nicht viel (= durchaus nicht) der Geschieke und Worte 3030.
- á-leógan täuschen; unerfüllt lassen: part. sg. he beóþ ne á-leþ liess seine Zusage nicht unerfüllt 80.
- ge-leógan täuschen, trügen: praet. sg. him seó vên geleáþ die Erwartung täuschte ihn 2324.
- leóht** st. n. Licht, Lichtglanz: nom. sg. 569. 728. 1571. acc. sg. sunnan leóht 649. godes leóht ge-ceás erkor Gottes Licht = starb 2470. dat. sg. tó leóhte 95. — Compos. æfen-, fyr-, morgen-leóht.
- leóht** adj. licht, leuchtend: instr. sg. leóhtan sveorde 2493.
- leóma** sv. m. 1) Licht, Lichtschein, Glanz: nom. sg. 311. 2770. acc. sg. leóman 1518. sunnan and mōnan leóman den Glanz der Sonne und des Mondes 95. — 2) (wie beaðu- und hilde-leóma) das leuchtende, glänzende Schwert: nom. sg. lixte se leóma das leuchtende (Giganten-) Schwert blitzte 1671.
- leósan** st. v. amitti, in be-leósan beraubt werden, berauben: part. praes. (heó) veard beloren leófum bearnum and bróðrum wurde der lieben Kinder und Brüder beraubt 1074.
- for-leósan c. dat. instr. einer Sache verlustig werden, einbüßen: praet. sg. þær he dōme for-leás, ellen-mærðum da gieng er des Ruhmes verlustig, des Rufes seiner Heldenkraft 1471. — praet. sg. pro plur. páam þe ær his elne for-leás denen, die vorher ihrer Tapferkeit verlustig geworden waren 2862. — part. praet. nealles ic páam leánum for-loren háfde hatte mit nichten den Lohn eingebüsst 2145.
- libban** sv. v. leben; sein; existieren: pres. sg. III. lifað 3169. lyfað 945. leofað 975. 1367. 2009. conj. praes. sg. II. lifige 1225. — part. praes. lifgende 816. 1954. 1974. 2063. dat. sg. be þe lifigendum (bei deinem Leben, so lange du lebst) 2666. — praet. sg. lifde 57. 1258. lyfde

2145. praet. plur. lifðon 99. — s. unlifigende.
- licgan** st. v. 1) *liegen, da liegen, darnieder liegen*: prs. sg. nu seó hand ligeð *man liegt die Hand darnieder* 1344. nu se vynn ligeð 2746. áhnl. 2904. inf. licgan 3130. liegean 967. 3083. praet. sg. lág 40. 552. 2073. syððan Heardréd lág (*nachdem Heardréd gefallen war*) 2389. praet. pl. lágon 3049. lægon 566. — 2) *darniederliegen, ruhen, fehlen*: praet. sg. næfre on ðre lág vid-cúðes vig *nie fehlte an des Heeres Spitze die Tapferkeit des Weiberberühmten* 1042. syððan vider-gyld lág *seitdem lag die Vergeltung, fehlte die Rache* 2052.
- â-licgan *erliegen, fehlen, gebrochen*: inf. 2887. praet. sg. pát his dóm â-lág *dass sein Ruhm erlag* 1529.
- ge-licgan *darniederliegen, ruhen*: praet. sg. vind-blond gelág 3147.
- lida** sv. m. *Fahrzeug, Schiff (als dahinziehendes) in den Comp. sund-, ýð-lida.*
- lid-man** m. *Schiffsmann, Seefahrer*: gen. pl. lid-manna 1624.
- lim** st. n. *Zweig*: instr. pl. leomum 97.
- limpan** st. v. *von Statten gehen, glücken; unpersönl. mit dat.*: praet. sg. hú lomp eóv on láde *wie gieng es euch von Statten auf der Reise* 1988.
- â-limpan *sich zutragen, sich fügen*: praet. sg. óð pát sæl álamp *bis es die Gelegenheit fügte* 623. part. praet. pá him álampen väs vist-fylle vên *da sich ihm die Hoffnung eines vollen Frasses erfüllte* 734.
- be-limpan *über Jemand kommen, betreffen*: praet. sg. him sió sár belamp 2469.
- ge-limpan *sich zutragen, ereignen, geschehen; glücken*: praes. sg. III. hit eft gelimpeð pát ... 1754. conj. praes. pisse ansýne alvealdan panc lungre gelimpe *für diesen Anblick geschehe dem Allwaltenden alsbald Dank, sei ihm Dank gebracht* 930. — praet. sg. him on fyrste ge-lomp pát ... 76. svá him ful oft gelamp *wie ihnen sehr oft begegnet war* 1253. pás þo hire se villa gelamp, pát ... *dafür dass der Wunsch sich ihr erfüllt hatte, dass* ... 627. frôfor eft gelamp sárig-móðum 2942. conj. praet. gif him pýslicu pearf
- gelumpe 2638. part. praet. Denum eallum vearð ... villa gelumpen 825.
- lind** st. f. *eigentl. Linde, hier nur der mit Lindenbast überzogene, hölzerner Schild*: nom. sg. 2344. acc. sg. geolve linde 2611. acc. pl. linde 2366.
- lind-gestealla** sv. m. *Schildgefährte, d. i. Kampfgefährte*: nom. sg. 1974.
- lind-hábbend** part. prs. *mit einem Schilde versehen, d. i. Krieger*: nom. pl. -hábbende 245. gen. pl. hábbendra 1403.
- lind-plega** sv. m. *Wettspiel der Schilde, d. i. Kampf*: dat. sg. lind-plegan 1074. 2040.
- lind-viga** sv. m. *Schüldkämpfer*: nom. sg. 2604.
- linnan** st. v. *weichen, hinweggehen*: inf. aldre linnan (*vom Leben scheiden*) 1479. ealdres linnan 2444.
- lis** st. f. *Gunst, Liebe*: gen. pl. eall ... lissa 2151.
- list** st. m. *Kunst, Geschicklichkeit; List, Arglist*: dat. pl. adverbial listum arglistig 782.
- lixan** sv. v. *glänzen, leuchten*: praet. sg. lixte 311. 485. 1571.
- lic** st. n. 1) *Leib, Körper; Leiche*: nom. sg. 967. acc. sg. lic 2081. pát lic *die Leiche* 2128. dat. sg. lice 734. 1504. 2424. 2572. 2733. 2744. gen. sg. lices 451. 1123. — 2) *Gestalt, Bild, in den Comp. eofor-, svin-lic.*
- ge-lic adj. *dieselbe Gestalt habend, gleich*: nom. pl. masc. ge-lice 2165. — Superl. ge-licost 218. 728. 986. 1609.
- lic-hama, -homa** sv. m. (*leibliches Kleid*) *Leib, Körper*: nom. sg. lic-homa 313. 1008. 1755. acc. sg. lichaman 2652. dat. sg. lic-haman 3179.
- lican** sv. v. *gefallen*: prs. sg. III. me þin môð-sefa licað leng svá vel 1855. praet. pl. þam vífe þá vord vel licodon 640.
- licenes** s. on-licenes.
- lic-sár** st. f. *Schmerz am Leibe, körperlicher Schmerz*: acc. sg. lic-sár 816.
- lic-syrce** sv. f. *Leibesbrünne, Brünne die den Leib deckt*: nom. sg. 550.
- liðan** st. v. *ziehen, gehen; schiffen*: part. prs. nom. pl. þá liðende (*navigantes*) 221. þá väs sund liden *da war die Flut durchgezogen* 223. — Comp. heáðu-, mere-, væg-liðend.

**liða** (ahd. lindi) *adj.* lind, mild, freundlich: *nom. sg. mit instrum. gen.* lára liða 1221. — *Superl. nom. sg.* liðost 3184.

**lið-væge** *st. n.* Kanne worin lið, ein gegorenes, weinähnliches Getränk befindlich: *acc. sg.* 1983.

**lif** *st. m.* Leben: *acc. sg.* lif 97. 734. 1537. 2424. 2744. 2752. *dat. sg.* life 2572. *tô life im Leben, je* 2433. *gen. sg.* lifes 197. 791. 807. 2824. 2846. vorolde lifes des Lebens der Welt, des irdischen Lebens 1388. 2344. — *Compos. edvit-lif.*

**lif-bysig** *adj.* (angefochten um das Leben) lebensmüde, in Todesqualen: *nom. sg.* 967.

**lif-dagas** *st. m. pl.* Lebenstage: *acc. -dagas* 794. 1623.

**lif-freá** *sv. m.* Herr des Lebens, d. i. Gott: *nom. sg.* 16.

**lif-gedál** *st. n.* Lebenstrennung: *nom. sg.* 842.

**lif-geseaft** *st. f.* das für das Leben bestimmte, Lebensgeschick: *gen. pl. -geseafta* 1954. 3065.

**lif-vraðu** *st. f.* Lebensschutz, Lebensrettung: *acc. sg.* lif-vraða 2878. *dat. sg. tô lif-vraða* 972.

**lif-vyn** *st. f.* Lebensfreude, Lebensgenuss: *gen. pl. lif-vynna* 2098.

**lig** *st. m.* Flamme, Lohe: *nom. sg.* 1123. *dat. instr. sg. lige* 728. 2306. 2322. 2342. *gen. sg. liges* 83. 782. — *s. lëg.*

**lig-draça** *sv. m.* Flammendrache: *nom. pl.* 2334. — *s. lëg - draça.*

**lig-egesa** *sv. m.* Entsetzen durch Brand, Flammenschrecken: *acc. sg. lig - egesan* 2781.

**lige-torn** *st. m.* Flammenzorn, loderner Zorn: *dat. sg. äfter lige - torne* 1944.

**lig-ýð** *st. f.* Flammenwooge: *instr. pl. lig-ýðum* 2673.

**lihan** *st. v.* leihen: *praet. sg. pät him on pearfe läh pyle Hröðgäres welches ihm Hröðgärs Redner für das (Kampf-)Bedürfnis lieh, d. h. zum Kampfe* 1457.

*on-lihan leihen, leihweise hingeben, c. gen. rei u. dat. pers.: praet. sg. pá he pás væpnas on-läh sêlran sveord-freacan* 1468.

**loca** *sv. m.* Verschluss, Riegel, in den *Compos. bân-, burh-lôca.*

**locan** *s. ličan.*

**lond, long** *s. land, lang.*

**lof** *st. m.* Lob, Ruhm, Verherrlichung: *acc. sg. lof* 1537.

**lof-dæd** *st. f.* Lobtat, Lob oder Ruhm erwerbende Tat: *instr. plur. lof-dædum* 24.

**lof-georn** *adj.* lobgierig, nach Lob strebend: *superl. nom. sg. lof-geornost* 3184.

**loga** *sv. m.* Lügner im *Compos. treövloga.*

**losian** *sv. v.* entweichen, entfliehen: *prs. sg. III. losað* 1393. 2063. *praet. sg. he on veg losade floh hinweg* 2097.

**lôcian** *sv. v.* sehen, blicken: *prs. sg. II. sælác . . . þe þu her tô lôcast die Beute der See, auf die du hier blickst* 1655.

*g e - lôme adv. oft, häufig* 559.

**lufe** *sv. f.* Liebe in den *Compos. heáh-, môð-, víf-lufe.*

**lufa** (vergl. and-leofa, big-leofa *Nahrung*) *sv. m.* Lebensunterhalt, *Nahrung; Grundbesitz: acc. sg. on lufan auf Grundbesitz, Ländereien* 1729. — *Comp. eard-lufa.*

**lufen** *st. f.* (i. q. lufa) *Lebensunterhalt, Nahrung; Grundbesitz: nom. sg. lufen (parallel mit êðel - vyn)* 2887.

**luf-tácan** *st. n.* Liebeszeichen: *acc. pl. luf-tácan* 1864.

**lufian** *sv. v.* lieben; mit Jemand lieblich umgehen: *praet. sg. III. lufode pá leóde verkehrte lieblich mit den Leuten* 1983.

**lungre** *adv.* 1) schleunig, schnell, eilends, alsbald: 930. 1631. 2311. 2744. — 2) stark, sehr, völlig: feóver mearas lungre *ge-lice vier völlig gleiche Rosse* 2165.

**lust** *st. m.* Lust, Freude: *dat. pl. adverbial lustum freudig, freudvoll* 1654. *ebenso on lust* 619.

**lust-vigan** *st. v.* mit Lust kämpfen: *prs. sg. III. he lust-vigeð der Kampf (mit euch) ist seine Lust* 600.

**lúcan** *st. v.* drehen, winden, schließen; in einander fügen, flechten: *part. praet. acc. sg. et plur. locene leóðo - syrean aus in einander gefügten Gliedern oder Ringen bestehende Brünne* 1506. 1891. *gen. pl. locenra beága (aus Golddraht geflochtener Ringe)* 2996.

*be-lúcan* 1) einschließen, umschließen: *praet. sg. vinter ýðe be-leác is-gebinde der Winter schloss die*

*Wogen ein mit Eisesfesseln* 1133. — 2) *einschliessen, abschliessen, bewahren, beschützen*: praet. sg. I. *hig vige be-leác manegum mægða ich schloss sie ein vor Krieg gegenüber vielen Stämmen (schützte sie vor feindlicher Stämme Krieg)* 1771. — *vergl. me vige belác vráðum feóndum „schütze mich wider meine Verfolger“* Ps. 34, 3.

*ge-lúcan knüpfen, flechten, wirken*: part. praet. *ge-locen* 2770.

*on-lúcan erschliessen, aufschliessen*: praet. sg. *vord-hord on-leác erschloss den Hort der Rede (den Mund)* 259.

*tó-lúcan (zerdrehen, zerwinden) zerstören*: inf. 782.

**lyft** st. f. (m. n.?) *Luft*: nom. sg. 1376. dat. sg. *áfter lyfte längs der Luft, durch die Lüfte* 2833.

**lyft-floga** sv. m. der durch die Luft fliegende: nom. sg. vom Drachen 2316.

**lyft-gesvenced** qs. part. praet. von der Luft geschlagen, *luftumwoot* 1914.

**lyft-vyn** st. f. *Luftwonne, Genuss der Luft*: acc. sg. *lyft-vynne* 3044.

**lyhö** s. leahan.

**lystan** sv. v. *gelüsten, verlangen*: praet. sg. *Geát ungemetes vel ... restan lyste den Gedanken (Beóvulf) verlangte es überaus sehr zu ruhen* 1794.

**lyt** neutr. und adv. *parum, wenig; durchaus nicht*: *lyt eft becvom ... hámes niósan (wenige entkamen nach der Heimat)* 2366. *lyt ænig (wenig einer) durchaus keiner* 3130. *sonst mit gen. vintra lyt* 1928. *lyt ... heáfod-mága* 2151. *vergendra tó lyt zu wenig Beschützer* 2883. *lyt svigode nívra apella wenig schwieg er der neuen Erzählungen (für durchaus nicht)* 2898. dat. sg. *lyt manna (so leicht keinem der Männer)* 2837.

**lytel** adj. *klein, wenig*: nom. sg. neutr. *tó lytel* 1749. acc. sg. f. *lytle hvile eine kleine Weile, wenig Zeit* 2031. 2098. *lif-vraðe lytle wenig Lebensschutz* 2878. — *Compos. un-lytel.*

**lyt-hvon** adv. *wenig = durchaus nicht* 204.

**lyfe** st. n. *Erlaubnis, Bewilligung*: instr. sg. *pine lyfe (life Ms.)* 2132. I.E.O. — *vergl. álm. leyfi, n. Er-*

*laubnis, Einwilligung, Möbius Glossar p. 266.*

**lyfan** (Grundbedeutung *glauben, vertrauen*) in

*á-lyfan erlauben, vergönnen, überlassen*: praet. sg. *næfre ic ænegum men ær ályfde ... pryð-ærn Dena niemals habe ich früher einem Manne das Volkshaus der Dänen überlassen* 656. part. praet. (*pá me väs*) *sif ályfed inn under eorðo-veall da mir der Weg hinein unter den Erdwall vergönnt war* 3090.

*ge-lyfan glauben, vertrauen; a) c. dat.: inf. þær gelyfan soeal dryhtnes dōme se þe hine deað nimeð wen (von uns beiden) der Tod entrast, der soll an Gottes (gerechten) Richterspruch glauben (Beóvulf will den Ausgang des Kampfes zwischen sich und Grendel als Gottesurteil gelten lassen, indem er sich als Kämpfer für Hrödgar stellt)* 440. — b) c. acc.: praet. sg. *geþoce gelyfde brego Beorht-Dena vertraute auf Hilfe* 609. *pát heó on ænigne eorl gelyfde fyrena frōfre dass sie bei einem Ritter Trost der Frevel erhoffte* 628. *se þe him healva tó bóte gelyfde der auf Abhilfe der Uebel bei ihm vertraute* 910. *him tó anvaldan ære gelyfde vertraute für sich auf die Hilfe Gottes* 1273.

*á-lysan sv. v. ablösen, loslösen*: part. praet. *pá väs of þám hróran helm and byrne lungre á-lysed (Helm und Brünne ward ihm alsbald abgenommen)* 1631.

## M.

**maðelian** sv. v. *sermocinari, reden, sprechen*: praet. sg. *maðelode* 286. 348. 360. 371. 405. 456. 499 u. ö. *maðelade* 2426.

**maga** sv. m. *Sohn, männlicher Spross; junger Mann*: nom. sg. *maga Healfdenes (Hrödgar)* 189. 1475. 2144. *maga Eogpeóves (Beóvulf)* 2588. *maga (Grendel)* 979. *se maga geonga (Vigláf)* 2676. *Grendles maga (ein Spross Grendels)* 2007. acc. sg. *pone magan* 944.

**magan** verb. praet.-praes. *vermögen, können*: praes. sg. I. III. *mäg* 277. 478. 931. 943. 1485. 1734 u. ö. II. *meaht þu* 2048. — *Conj. praes. mæge* 2531. 2750. *peáh ic eal mæge*

- wenn ich auch könnte, wenn es auch möglich wäre 681. plur. ve mægen 2655. — praet. sg. meahste 542. 755. 1131. 1660. 2465 u. ö. mihte 190. 207. 462. 511. 571. 657. 1509. 2092. 2610. mehte 1083. 1497. 1516. 1878. plur. meahston 649. 942. 1455. 1912. 2374. 3080. mihton 308. 313. 2684. 3164. — Conj. praet. sg. meahste 243. 763. 2521. — praes. sg. mæg hat zuweilen die Bedeutung licet, kann, mag, wird: 1366. 1701. 1838. 2865.
- mago** (goth. magu-s) st. m. männlicher Spross, Sohn: nom. sg. mago Ecglafof (Hänferð) 1466. mago Healfdenes (Hrödgar) 1868. 2012.
- mago-dryht** st. f. Schaar junger Männer, Mannerschaar: nom. sg. mago-driht 67.
- mago-rinc** st. m. (qs. heros mas) Held, Recke: gen. pl. mago-rinca heap 731.
- magu-pegu, mago-pegu** st. m. Lehnsmann, ritterlicher Gefolgsmann, Ritter: nom. sg. 408. 2758. dat. sg. magu-pegne 2080. acc. pl. magu-pegnas 293. dat. pl. mago-pegnum 1481. gen. pl. mago-pegna . . . pone selestan den besten der Ritter 1406.
- man, mon** m. 1) Mann, Mensch: nom. sg. man 25. 503. 534. 1049. 1354. 1399. 1535. 1877 u. ö. mon 209. 510. 1561. 1646. 2282 u. ö. — acc. sg. mannan 297. 577. 1944. 2128. 2775. vid-cuðne man 1490. — dat. sg. men 656. 753. 1880. menn 2190. — gen. sg. mannes 1195. 2081. 2534. 2542. monnes 1730. — nom. pl. men 50. 162. 233. 1635. 3167. — acc. pl. men 69. 337. 1583. 1718. — dat. pl. mannum 3183. — gen. pl. manna 155. 201. 380. 702. 713. 736 u. ö. monna 1414. 2888. — 2) der nom. sg. als pron. indef. in der Bedeutg. unseres heutigen man gebraucht: man 1173. 1176. mon 2356. 3177. — Comp. fyrr-, gleð-, gum-, ið-, lid-, sæ-, væpned-man.
- man** s. munan.
- man-cyn** st. n. Menschengeschlecht: dat. sg. man-cynne 110. gen. sg. man-cynnes 164. 2182. mon-cynnes 196. 1956.
- man-dream** st. m. frohes Treiben der Menschen, mundi voluptas: acc. sg. man-dream 1265. dat. pl. mon-dreamum 1716.
- man-dryhten** st. m. (Herr der Männer) Volksherrscher, Fürst, König: nom. sg. man-dryhten 1979. 2648. mon-drihten 436. mon-dryhten 2866. — acc. sg. mon-dryhten 2605. — dat. sg. man-drihtne 1230. man-dryhtne 1250. 2282. — gen. sg. man-dryhtnes 2850. mon-dryhtnes 3150.
- ge-mang** st. m. Schaar, Haufen: dat. sg. on gemonge in der Schaar (unter der Schaar der vierzehn vom Meere zurückkehrenden Geäten befand sich Beovulf) 1644.
- manian** sv. v. mahnen, ermahnen: pra. sg. III. manað svä and myndgað . . . särum vordum so mahnat und erinnert er mit schmerzender Rede 2059.
- manig, monig** adj. manch, viel; 1) in adjectiv. Construct.: nom. sg. rinc manig 399. geong manig mancher junge 855. monig snellic særine 690. medu-benc monig 777. ähnl. 839. 909. 919. 1511. 2763. 3023 u. ö. acc. sg. medo-ful manig 1016. dat. sg. masc. pegne monegum 1342. 1420. dat. sg. fem. manigre mægðe 75. acc. pl. manige men 337. dat. pl. manegum mādum 2104. monegum mægðum 5. gen. pl. manigra mēda 1179. — 2) absolut: nom. sg. manig 1861. monig 858. dat. sg. manegum 349. 1888. nom. pl. manige 1024. monige 2983. acc. pl. monige 1599. gen. pl. manigra 2092. 3) c. gen. pl.: dat. sg. manegum mægða 1772. monegum fyra 2002. häleða monegum bold-ägenda 3112. acc. pl. rinca manige 729. (mādmæhta) monige 1614.
- manig-oft** adv. sehr oft, häufig 171.
- man-lice** adv. wie es dem Manne ansteht, männlich: 1047.
- man-pvære** adj. mild gegen die Mannen, mannsfreundlich: nom. sg. im superl. mon-pværust 3183.
- mā** adverbialer Comp. mehr: c. gen. part. 504. 736. 1056.
- mādum, mādum, mæðum** st. m. Geschenk; Kleinod, Kostbarkeit, kostbarer Gegenstand: acc. sg. mādum 169. 1053. 2056. 3017. dat. instr. sg. mādme 1529. 1903. nom. pl. mādmas 1861. acc. pl. mādmas 385. 472. 1028. 1483. 1757. 1868 u. ö. dat. instr. pl. mādum, mād-

- mum 1049. 1899. 2104. 2789. *gen. pl. mādma* 1785. 2144. 2167 u. ö. mādma 36. 41. — *Comp. dryht-, gold-, hord-, ofer-, sinc-, vundor-mâðum, hyge-mæðum.*
- mâðm-æht** *st. f. Habe an Kleinoden, kostbares Gut: gen. pl. mâðm-æhta* 1614. 2834.
- mâððum-fât** *st. n. Schatzgefäß, kostbares Gefäß: nom. sg. 2406.*
- mâðm-gestreón** *st. n. kostbares Kleinod: gen. pl. mâðm-gestreóna* 1932.
- mâðum-gifu** *st. f. Gabe kostbarer Gegenstände, Schatzspende: dat. sg. âfter mâððum-gife* 1302.
- mâðum-sigl** *st. n. kostbarer sonnenförmiger Schmuck, wertvoller Zierat: gen. pl. mâððum-sigla* 2758.
- mâðum-sveord** *st. n. kostbares (mit Gold und Steinen verziertes) Schwert: acc. sg. 1024.*
- mâðum-vela** *sw. m. Fülle von Kostbarkeiten, Kleinodreichtum: dat. sg. âfter mâððum-velan nach der Erlangung; der Fülle von Kleinoden* 2751.
- mâgas** *s. mæg.*
- mäge** *sw. f. weibliche Verwandte: gen. sg. Grendles mægan (Mutter)* 1392.
- mân** *st. n. Frevel, Verbrechen: instr. sg. mâne* 110. 979. *adverbial frevelerisch* 1056.
- mân-for-dædla** *sw. m. Uebeltäter, Freveler: nom. pl. mân-for-dæðlan* 563.
- mân-scaða** *sw. m. frevelnder Feind, hostis nefastus: nom. sg. 713. 738. 1340. mân-scaða* 2515.
- mâra** (*Comparativ zu micel*) *adj. grösser; stärker, gewaltiger: nom. sg. masc. mâra* 1354. 2556. *neutr. mâre* 1561. *acc. sg. m. mâran* 2017. *mundgripe mâran einen gewaltigern Faustgriff* 754. *mit folg. gen. plur. mâran ... eorla einen gewaltigern Ritter* 247. *fem. mâran* 533. 1012. — *neutr. mâre* 518. *mit gen. pl. morðbeala mâre ein grösseres der Mordübel* 136. — *gen. sg. fem. mâran* 1824.
- mæst** *superl. gröst, stärkst: nom. sg. neutr. (mit gen. part.) mæst* 78. 193. — *fem. mæst* 2329. — *acc. sg. fem. fæhðe mæste* 459. *mæste ... vorolde vynne die höchste Erdenwonne* 1080. — *neutr. (mit gen. part.) mæst mæra* 2646. *hond-vun-*
- dra mæst* 2769. *bæl-fýra mæst* 3144. *instr. sg. masc. mæste cräfte* 2182.
- mæg** *s. mæg.*
- mægð** *st. f. Frau, Jungfrau, Weib: nom. sg. 3017. gen. pl. mægða hóse in der dienenden Jungfrauen Begleitung* 925. *mægða* 944. 1284.
- mägen** *st. n. 1) Kraft, Körperkraft, Heldenkraft: acc. sg. mägen* 518. 1707. *instr. sg. mägene* 780. 2668. — *gen. sg. mägenes* 418. 1271. 1535. 1717 u. ö. *mägenes* 671. 1762. *mägenes strang, strengest von Heldenkraft stark* 1845. 196. *mägenes róf der an Heldenkraft starke* 2085. *pær he his mägenes healp da er nach seinem Vermögen dazu half* 2699. — 2) Kraft, Blüte (einer Nation), streitbare Mannschaft: *acc. sg. svâ he oft (scil. etan) dyde mägen Hrêðmanna die besten der Hrêðmannen* 445. *gen. sg. við manna hvone mägenes Deniga gegen irgend einen der Blüte der Dänen* 155. — *Compos. ofer-mägen.*
- mägen-ägend** *part. pres. Heldenkraft habend, tapfer: gen. pl. -ägendra* 2838.
- mägen-byrðen** *st. f. gewaltige Bürde, übergrosse Last: acc. sg. mägen-byrðenne* 3092. *dat. (instr.) sg. 626.*
- mägen-erift** *st. m. gewaltige Stärke, Heldenkraft: acc. sg. 380.*
- mägen-ellen** *st. n. gewaltige Stärke, Heldenkraft: acc. sg. 660.*
- mägen-fultum** *st. m. Kraftstütze: gen. pl. näs pät ponne mæstost mägen-fultuma das war nicht die geringste der Kraftstützen (das Schwert Hrunting)* 1456.
- mägen-ræs** *st. m. gewaltiger Anlauf: acc. sg. 1520.*
- mägen-strengo** *f. Stärke der Heldenkraft, gewaltige Kraft: acc. sg. 2679.*
- mägen-vudu** *m. Kraftholz, d. i. Speer, Geer: acc. sg. 236.*
- mæst** *st. m. Mast: nom. sg. 1899. dat. sg. be mæste an den Mast* 36. *an dem Maste* 1906.
- mæðum** *s. mæðum, hyge-mæðum.*
- mæg** *st. m. Verwandter, Blutsfreund: nom. sg. mæg* 408. 738. 759. 814. 915. 1531. 1945 u. ö. (*Bruder*) 468. 2605? *acc. sg. mæg (Sohn)* 1340. (*Bruder*) 2440. 2485. 2983. *dat. sg. mæge* 1979. *gen. sg. mæges* 2629. 2676. 2880. — *nom. pl. mægas* 1016.

- acc. pl. mágas 2816. dat. pl. mágum 1179. 2615. 3066. (Brüdern) 1168. mægum 2354. gen. pl. mága 247. 1080. 1854. 2007. 2743. — *Comp.* fäderen -, heáfod -, vine - mæg.
- mæg - burh** st. f. (Gesamtheit der zu einer Burg gehörigen blutsverwandten Individuen) daher zunächst Gesamtheit der Blutsfreunde, Magenschaft; im weitern Sinne Stamm, Volk, Nation: gen. sg. lond - rihtes ... þære mægburge des Landbesitzes im (Gedten-)Volke 2888.
- mægð** st. f. (Maagschaft) Stamm, Volk: acc. sg. mægðe 1012. dat. sg. mægðe 75. dat. pl. mægðum 5. gen. pl. mægða 25. 1772.
- mæg - vine** st. m. Blutsfreund, Verwanter: nom. pl. mæg - vine 2480.
- mæl** st. n. 1) Zeit, Zeitpunkt: nom. sg. 316. þá vās sæl and mæl (da war Gelegenheit und Zeit, da fügte sich zur Zeit) 1009. acc. sg. mæl 2634. instr. pl. ærran mælum 908. 2238. 3036. gen. pl. mæla 1250. sæla and mæla 1612. mæla gehvylce zu jeder Zeit, unablässig 2058. — 2) Schwert, Waffe: nom. sg. broden (brogden) mæl die gezückte Waffe 1617. 1668. (vergl. Grimm Andr. u. El. S. 156). — 3) Mal, Zeichen, Fleck. — *Compos.* græg -, hring -, sceaðen -, vunden - mæl.
- mæl - cearu** st. f. Kummer der Zeit: acc. sg. mæl - ceare 189.
- mæl - gesceaft** st. f. das für die Zeit bestimmte, Zeitgeschick: acc. pl. ic on earde bād mæl - gesceafta (lebte die mir vom Geschieke bestimmte Zeit hindurch) 2738.
- mænan** sw. v. c. acc. mit Worten denken, erwähnen, verkünden: inf. mænan 1068. part. praet. þær vās Beóvulfes mæroð mæned 858. — trauernd erwähnen, beklagen; klagen, sich beschweren: inf. 3173. praet. sg. gιοhðo mænde klagte seinen Kummer 2267. praet. pl. mændon 1150. 3150.
- g e - mænan (s. mân) sw. v. c. acc. frevelhaft verletzen, brechen: conj. praet. pl. ge - mænden 1102.
- g e - mæne adj. gemein, gemeinsam: nom. sg. gemæne 2474. þær unc hvile vās hand gemæne (sc. im Kamfe) 2138. sceal ðrum pāt sveord and helm bām gemæne (sc. vesan) 2661. nom. pl. gemæne 1861. dat. pl. pāt pām folcum sceal . . . sib gemænnum (Attraction für gemæne, scil. vesan) 1858. gen. pl. unc sceal (sc. vesan) vorn fela mādma gemænra (d. h. ich werde eine Menge Schätze mit dir teilen) 1785.
- mæroð** f. 1) Ruhm, Heldenruhm, Herrlichkeit: nom. sg. 858. acc. sg. mæroð 660. 688. — acc. pl. mæroða 2997. instr. pl. mæroðum mit Ruhm, rühmlich 2515. gen. pl. mæroða 504. 1631. — 2) Ruhmeat, Heldentat: acc. sg. mæroð 2135. gen. pl. mæroða 408. 2646. — *Comp.* ellen - mæroð.
- mære** adj. des Andenkens wert; berühmt, herrlich; bekannt, berühmigt: nom. sg. masc. mære 103. 129. 1716. 1762. se mæra 763. 2012. 2588. auch als voc. se mæra 1475. — fem. mæru 2017. mære 1953. — neutr. mære 2406. — acc. sg. masc. mærne 36. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2789. 3099. neutr. mære 1024. — dat. sg. mærum 345. 1302. 1993. 2080. 2573. tō pām mæran 270. — gen. sg. mæres 798. mæran 1730. — nom. pl. mære 3071. — Superl. mærost 899. — *Compos.* fore -, heaðo - mære.
- mæst** s. mār.
- mæte** adj. mässig, klein, unbedeutend: superl. nom. sg. mæstost 1456.
- mæg, mæg** st. m. Sohn, Jüngling, Mann, in den *Compos.* hilde - , oret - meog, vrac - mæg.
- medla** s. on - medla.
- medu** st. m. Met: acc. sg. medu 2634. dat. sg. tō medo 605.
- medo - ærn** st. n. Methaus, Metsaal: acc. sg. medo - ærn (Heorot) 69.
- medu - bence** st. f. Metbank, Bank im Metsaale: nom. sg. medu - bence 777. dat. sg. medu - bence 1053. medo - bence 1068. 2186. meodo - bence 1903.
- medu - dreām** st. m. frohes Treiben beim Met, Met - jubel: acc. sg. 2017.
- medo - ful** st. n. Metbecher: acc. sg. 625. 1016.
- medo - heal** st. f. Met - halle: nom. sg. 484. dat. sg. meodu - healle 639.
- medu - scene** st. f. Metkanne, Megefäss: instr. pl. meodu - scencum 1981.
- medu - seld** st. n. Metsitz, Methaus: acc. sg. 3066.
- medo - setl** st. n. Met - sitz, Sitz auf dem man Met trinkt: gen. pl. meodo - setla 5.



**medo-stig** *st. f. Metweg, Weg zum Methause: acc. sg. medo-stig 925.*

**medo-vang** *st. m. Metgefilde (Gefilde in dem die Methalle steht): acc. pl. medo-vongas 1644.*

**mêdel** *st. n. Rede, Gespräch: dat. sg. on meële 1877.*

**mêdel-stede** *st. m. eigenl. Redestätte, Gerichtsstätte, hier Schlachtfeld (wie auch 425 der Kampf unter dem Bilde des Dinghegens gefasst wird): dat. sg. on pâm mêdel-stede 1083.*

**mêdel-vord** *st. m. plur. Worte die bei einer Besprechung hervorgebracht werden; Anrede: instr. pl. mêdel-vordum 236.*

**mêlda** *sv. m. Anzeiger, Kündiger, Verräter: gen. sg. päs mêldan 2406.*

**mêltan** *st. v. intrans. im Feuer vergehen, sich verzehren, schmelzen: inf. 3012. praet. mealt 2327. plur. multon 1121.*

**ge-meltan** *dasselbe: praet. sg. ge-mealt 898. 1609. 1615. ne gemealt him se mêd-sefa nicht vergieng ihm der Mut 2629.*

**mên** *s. man.*

**mêne** *st. n. Halschmuck, Halsband: acc. sg. 1200.*

**mengan** *sv. v. sich mischen unter . . . , sich vereinigen mit . . . ; c. acc. rei: inf. se pe mere-grundas mengan scolde 1450.*

**ge-mengan** *mengen, mischen: part. praet. ge-menged 849. 1594.*

**menigeo** *f. Menge, Schaar, Haufe: nom. acc. sg. mädma menigeo eine Menge Kleinode 2144. ähnlich mänigo 41.*

**mercels** *st. m. Ziel (als anzeigendes, bezeichnendes): gen. sg. mercelses 2440.*

**mere** *st. m. Meer, See: nom. sg. se mere 1363. — acc. sg. on mere 1131. 1604. on nicera mere 846. — dat. sg. fram mere 856.*

**mere-deór** *st. n. Meertier, Seetier: acc. sg. 558.*

**mere-fara** *sv. m. Seefahrer: gen. sg. mere-faran 502.*

**mere-fix** *st. m. Meerfisch: gen. pl. mere-fixa (der Wale, vergl. 540.) 549.*

**mere-grund** *st. m. Meergrund, Tiefe des Meeres: acc. sg. 2101. acc. pl. mere-grundas 1450.*

**mere-hrâgl** *st. m. Meergewand, d. i. Segel: gen. pl. mere-hrâgla sum 1906.*

**mere-lîbend** *part. pres. auf dem Meere ziehend, Seefahrer: nom. pl. mere-lîbende 255.*

**mere-stræt** *st. f. Meerstrasse, See-weg: acc. pl. mere-stræta 514.*

**mere-strengo** *f. Heldenkraft im Meer: acc. sg. 533.*

**mere-vîf** *st. n. Meerweib: acc. sg. von Grendels Mutter 1520.*

**mergen** *s. morgen.*

**met** *st. n. Mass; massvolle Art und Weise, Etikette: acc. pl. onsel meoto 489. cf. Anmerkg. dazu.*

**ge-met** *st. n. das einem zugemessene Teil; Macht, Kraft, Vermögen: nom. sg. nis pät . . . gemet mannes nefne min ânes (d. h. das vermag kein Mensch, nur ich allein) 2534. acc. sg. ofer min ge-met über mein Vermögen 2880. dat. sg. mid ge-mete 780.*

**ge-met** *adj. wolbemessen, schicklich, gut: nom. sg. svâ him ge-met pince (pûhte) wie es ihm gut scheint (schien) 688. 3058. — s. un-gemete, adv.*

**metan** *st. v. messen, durchmessen, ganz entlang ziehen: praet. plur. fealve stræte mearum mæton zogen auf Rossen die gelbe Strasse entlang 918. ähnlich 514. 1634.*

**ge-metan** *dasselbe: praet. sg. medu-stig gemät schritt den Weg zur Methalle entlang 925.*

**metod** *st. m. (der messende, ordnende) Schöpfer, Gott: nom. sg. 110. 707. 968. 1058. 2527. seîr metod 980. s68 metod 1612. acc. sg. metod 180. dat. sg. metode 169. 1779. gen. sg. metodles 671. — Comp. eald-metod.*

**metod-sceaft** *st. f. 1) Schöpfers Bestimmung, göttliche Fügung, Schicksal: acc. sg. -scaeft 1078. — 2) (gs. Gottes Art und Beschaffenheit) des Schöpfers Herrlichkeit: acc. sg. metod-scaeft seón (d. i. sterben) 1181. dat. sg. t6 metod-scaeft 2816.*

**mêce** *st. m. Schwert: nom. sg. 1939. acc. sg. mêce 2048. brâdne mêce 2979. gen. sg. mêces 1766. 1813. 2615. 2940. — dat. pl. (instr.) mê-cum 565. gen. pl. mêca 2686. — Comp. beado-, hæft-, hilde-mêce.*

**mêd** *st. f. Lohn; Belohnung: acc. sg. mêde 2135. dat. sg. mêde 2147. gen. pl. mêda 1179.*

**ge-mède** *n.* Zustimmung, Einwilligung (Grein): *acc. pl.* ge-mêdu 247.

**mède** *adj.* müde, erschöpft, niedergeschlagen, in den Compos. hyge-, sæ-mède.

**métan** *sv. v.* begegnen, finden, antreffen, *c. acc.*: *praet. pl.* syððan Áscheres . . . hafelan mëtton 1422. *conj. praet. pät* he ne mëtte . . . on elran man mundgripe mاران dass er bei keinem andern Marme einen gewaltigen Handgriff anträfe 752.

**ge-métan** *c. acc. dasselbe*: *praet. sg.* ge-mëtte 758. 2786. *plur. näs* på long tō pon, pät på aglæcean hy eft gemëtton nicht lange war es nachher, dass die Kämpfer sich wieder begegneten (wieder kämpfend auf einander los giengen) 2593.

**ge-mëting** *st. f.* Begegnung, feindlicher Zusammenstoß: *nom. sg.* 2002.

**meagol** *adj.* mächtig, gewaltig, grossartig, feierlich: *instr. pl.* meaglum vordum 1981.

**meare** *st. f.* Marke, Grenze, Ziel: *dat. sg.* tō mearce (zum Ende des Lebens) 2385. — *Compos.* Vedermeare 298.

**ge-meare** *st. n.* Bestimmung, Mass, in den Compos. fôt-, mül-ge-meare.

**mearcian** *sv. v.* zeichnen, bezeichnen: *prs. ind. sg.* mearcað mörhåpu (*d. h.* mit dem Blut der Leiche zeichnet er den Moor) 450.

**ge-mearcian** *zeichnen, bezeichnen*: *part. praes.* (Cain) morðre gemearecod morðgezeichnet (*cf.* 1 Buch Mos. IV, 15.) 1265. svå vās on pæm scennum . . . gemearecod . . . hvam pät sveord gevorht være bezeichnet wem das Schwert gefertigt worden sei 1696.

**meare-stapa** *sv. m.* der auf den Marken schreitende, Grenzbegeher, Bezeichnung Grendels und seiner Mutter: *nom. sg.* 103. *acc. pl.* meare-stapan 1349.

**mearah** *st. m.* Ross, Pferd: *nom. pl.* mearas 2164. *acc. pl.* mearas 866. 1036. *dat. pl.* (*instr.*) mearum 856. 918. mearum and mādum 1049. 1899. *gen. pl.* meara and mādma 2167.

**mearn** *s.* murnan.

**meodu** *s.* medu.

**meoto** *s.* metu.

**meotud** *s.* metod.

**meovle** *sv. f.* Jungfrau, im Compos. ge6-meovle.

**micel** *adj.* gross, gewaltig; (von der Zeit) lang: *nom. sg. (masc.)* 129. 502. (*fem.*) 67. 146. 170. (*neutr.*) 772. — *acc. sg. (masc.)* micelne 3099. (*fem.*) micle 1779. 3092. (*neutr.*) micel 270. 1168. aus dem Positiv ist der Comparativ märe vor pone zu ergänzen: medo-ärn micel . . . (märe) pone yldo bearn æfre gefrunon 69. *cf. Anm. dazu.* — *instr. sg.* ge-trume micle 923. micle um grosses, um vieles: micle leofre um vieles lieber 2652. efne svå micle (lässä) um eben so viel (kleiner) 1284. ofter micle viel öfter 1580. — *dat. sg. sv.* Form miclan 2850. — *gen. sg.* miclan 979. — *Der. Gen. Sg.* micles steht adverbial in der Bedeutung um grosses, um vieles, viel, sehr: micles vyröne gedōn (sehr hoch ehren) 2186. tō fela micles viel zu viel, allzuviel 695. — *acc. pl.* micle 1349. — *Compar. s.* mära.

**mid** *I. praep. c. dat. instr. u. acc. mit der Grundbedeutung der Verbindung und Gemeinschaft, daher* 1) *c. dat. α)* mit, in Gemeinschaft, in Begleitung: mid Finne 1129. mid Hröd-gäre 1593. mid scip-herge 243. mid gesdūm mit den Gefolgaleuten 1314. ähnlich 1318. 1964. 2950 *u. ö.* mid his freódrhtne 2628. — mid pæm lācum mit den Gaben, in Begleitung der Gaben 1869. ähnlich 2789. 125. mid hæle mit Heil, in Heil 1218. mid bæle för fuhr mit Feuer, unter Feuerspeisen 2309. Die Präp. nachgestellt: him mid mit ihm, in seiner Begleitung 41. mit sich, bei sich 1626. ne vās him Fitela mid war nicht bei ihm 590. — *β)* mit, bei, unter: mid Geatum unter den Gedten 195. 2193. 2624. mid Scyldingum 274. mid Eotenum 903. mid yldum (eldum) 77. 2612. mid him unter einander 2949. — *temporal*: mid ærdäge mit dem Morgenrauen, bei Tagesanbruch 126.

2) ebenfalls *c. dat. mit*, mit Hilfe, durch: mid år-stafum durch seine Gnade 317. ähnl. 2379. mid gråpe mit der Faust 438. ähnl. 1462. 2721. mid his hete-poncum durch seine Hassgedanken 475. mid sveorde 574. ähnl. 1660. 2877. mid gemete durch seine Kraft, sein Vermögen 780. ähnl. 1220. 2636. 2918. mid gōde durch Wolltaten 1185. mid hearne mit

*Krönkung* 1893. mid þære sorge durch diesen Kummer 2469. mit rihte mit Recht, von Rechtes wegen 2057. — c. instr. mid þý vífe durch das Weib (durch ihre Verheiratung) 2029.

3) c. acc. mit, in Gemeinschaft, in Begleitung: mid his corla gedriht 357. ähnl. 634. 663. 1673. mid hine 880. mid minne gold-gyfan. 2653.

II. adv. mid darunter, in der Schaar 1643. zugleich, ebenfalls 1650. **middan-gearð** st. m. Erdkreis, Erde: acc. sg. 75. 1772. dat. sg. on middan-gearde 2997. gen. sg. middan-geardes 504. 752.

**midde** adj. mittel, mediús: dat. sg. on middan in medio 2706. — gen. sg. (adv.) tð middes in die Mitte, inmitten 3142.

**middel-niht** st. f. Mitternacht: dat. pl. middel-nihtum 2783. 2834.

**miht** st. f. Macht, Kraft, Gewalt: acc. sg. purh drihtnes miht durch des Herrn Kraft, d. h. indem der Herr ihm half 941. instr. pl. selfes mihtum 107.

**mihtig** adj. 1) mit physischer Kraft begabt, stark, kraftvoll: nom. sg. mihtig mere-deór 558. mere-vif mihtig 1520. — 2) Gewalt habend, mächtig: nom. sg. mihtig god 702. 1717. 1726. dat. sg. mihtigan drihtne 1399. — Compos. äl., fore-mihtig. **milde** adj. freundlich, gnädig, freigebig: nom. sg. môdes milde freundlich im Gemüte 1230. instr. pl. mildum vordum in huldvollen Worten 1173. — Superl. nom. sg. vorold-cyning mannum mildust ein Erdenkönig aufs höchste gnädig (freigebig) gegen die Mannen 3183.

**milts** st. f. Freundlichkeit, Wohlwollen: nom. sg. 2922.

**missan** sv. v. c. gen. verfehlen, abirren: praet. sg. miste merceles fehlte des Zieles 2440.

**missere** st. n. Zeitraum von einem halben Jahre, Halbjahr: gen. pl. hund missera (soviel wie fiftig vintra 2734. 2210. und allgemein einen sehr langen Zeitraum bezeichnend) 1499. 1770. fela missera 153. 2621.

**mist-hlið** st. n. Nebelklippe, in Nebel gehüllte Berglehne: dat. pl. under mist-hleoðum 711.

**mistig** adj. neblig: acc. pl. mistige môras 162.

**mil-gemeare** st. n. Messung oder Bestimmung nach Meilen, Meilenzahl: gen. sg. mil-gemeares 1363.

**min** 1) pron. poss. mein 255. 345 u. ö. Hygelác min mein Herr oder König Hygelác 2435. — 2) gen. sg. des pron. pers. ic, mein: 2085. 2534 u. ö.

**molde** sv. f. Staub; Erde, Flur im Compos. gräs-molde.

**mon** s. man.

ge-mong s. ge-mang.

**morð-bealu** st. n. Mordübel, Mord: gen. pl. morð-beala 136.

**morðor** st. n. gewaltsame Tötung, Mord: dat. instr. sg. morðre 893. 1265. 2783. gen. sg. morðres 2056. morðres scyldig dem gewaltsamen Tode verfallen 1634.

**morðor-bed** st. n. Mordbett: acc. sg. väs pam yldestan ... morðor-bed stred es war dem ältesten ein Mordbett gestreut (d. h. durch Mord das Todtenbett bereitet) 2437.

**morðor-bealu** st. n. Mordübel, Untergang durch Mord: acc. sg. morðor-bealo 1080. 2743.

**morðor-hete** st. m. Mordhass, durch Mord offenbarte Feindschaft: gen. sg. päs morðorhetes 1106.

**morgen**, **morn**, **mergen** st. m. Morgen, Vormittag; auch folgender Tag: nom. sg. morgen 1785. 2125. (folgender Tag) 2104. — acc. sg. on morgen gegen den Morgen hin, zur Morgenzeit 839. — dat. sg. on morgne 2485. on meranne 565. 2940. — gen. pl. morna gehvylce an jedem Morgen 2451.

**morgen-ceald** adj. morgenkalt, frühkalt: nom. sg. gār morgenceald (der Geer, den auf nächtlichem Kriegszuge die einige Morgenluft gekältet hat) 3023.

**morgen-lang** adj. morgenlang, so lange der Morgen währt: acc. sg. morgen-longne däg (den ganzen Vormittag) 2895.

**morgen-leóht** st. n. Morgenlicht: nom. sg. 605. 918.

**morgen-svæg** st. m. Morgenlärm, Geschrei am Morgen erhoben: nom. sg. 129.

**morgen-tid** st. f. Morgenseit: acc. sg. on morgen-tid 484. 818.

**morn** s. morgen.

**môð** st. n. 1) Herz, Gemüt, Geist; Sinn, Denkart: nom. sg. 50. 731.

- váfre môd *der wabrende Geist, das verlöschende Leben* 1151. — *acc. sg. on môd in den Sinn* 67. — *dat. instr. sg. môde gepungen (von gereizter, erhabener Denkart, hohen Sinnes)* 625. *on môde im Herzen, Sinne* 754. 1845. 2282. 2528. *on hreóum môde aufgeregt im Herzen, wilden Sinnes* 2582. — *gen. sg. môdes 171. 811. 1707. môdes blíðe gráðig im Sinne, von wolgeneigter Gesinnung* 436. *áhnlich môdes milde 1230. môdes sebbe (niedergeschlagenen Herzens)* 1604. *môdes geómor 2101. — 2) kühner Sinn, Mut: nom. acc. sg. 1058. 1168. — 3) Leidenschaft, Wildheit: nom. sg. 549. — Compos. die Adjective galg-, geómor-, glád-, grád-, hreóh-, irre-, sárig-, stið-, svið-, vérig-môd.*
- môd - cearu** *st. f. Herzenskummer: acc. sg. môd - ceare 1779. instr. sg. môd - ceare 1993. 3150.*
- môd - gehygd** *st. n. Gedanke des Herzens, Sinn: instr. pl. môd - gehygdum 233.*
- môd - ge - pane** *st. n. Gedanke des Herzens, Trachten des Sinnes: acc. sg. môd - ge - pone 1730.*
- môd - glómor** *adj. von Herzen niedergeschlagen, herzbekümmert: nom. sg. 2895.*
- môðig** *adj. mutig: nom. sg. 605. 1644. 1813. 2758. he pás (pám Ms.) môðig vás (hatte den Mut dazu) 1509. se môðega 814. — dat. sg. mid pam môðigan 3012. — gen. sg. môðges 502. môðiges 2699. Geáta leóð georne trávode môðgan mágnes baute fest auf die Stärke des Mutigen 671. — nom. pl. môðge 856. môðige 1877. — gen. pl. môðigra 312. 1888. — Compos. fela - môðig.*
- môðig - líe** *adj. mutiglich, von mutiger Erpecheinung: Compar. acc. pl. môðig - lícan 337.*
- môð - lufe** *sv. v. Liebe des Herzens: gen. sg. píñre môð - lufan 1824.*
- môð - sefa** *sv. m. des Herzens Sinn oder Gedanke; kühne, tapfre Denkart; Mut: nom. sg. 349. 1854. 2629. acc. sg. môð - sefan 2013. dat. sg. môð - sefan 180.*
- môð - præcu** *st. f. Sinneskühnheit, Mutstärke: dat. sg. for his môð - præce 385.*
- môðor** *f. Mutter: nom. sg. 1259. 1277. 1283. 1684. 2119. acc. sg. môðor 1539. 2140. 2933.*
- móna** *sv. m. Mond: gen. sg. mónan 94.*
- môr** *st. m. Moor, Morast, Sumpf: acc. sg. ofer myrcan môr 1406. dat. sg. of môre 711. acc. pl. môras 103. 162. 1349.*
- môr - hôp** *st. n. Zufluchtsort des Moores, Schlupfwinkel des Moores: acc. pl. môr - hôpu 450.*
- ge - môt** *st. n. Begegnung, in den Compos. hand-, toru - ge - môt.*
- mótan** *verb. praet. - prs. 1) Freiheit oder Macht zu etwas haben, dürfen, mögen, können: prs. sg. I, III. môt 186. 442. 604. II. môst 1672. plur. móton 347. 365. 395. praes. conj. ic môte 431. III. se pe môte 1388. — praet. sg. môste 168. 707. 736. 895. 1488. 1999. 2242. 2505 u. ö. pl. môston 1629. 1876. 2039. 2125. 2248. — conj. praet. sg. II. pát pu hine selfne geseón môste (hättest sehen können) 962. — 2) die Bestimmung haben, sollen, müssen: prs. sg. môt 2887. praet. môste 1940. pær he pý fyrste forman ðogore vealdan môste, svá him Vyrd ne gescráf, hrêð' át hilde da er zu dieser Zeit das erate Mal waiten muste, wie ihm das Schicksal nicht beschieden, der berühmte beim Kampfe (d. h. er musste zum ersten Male den Feind im Schwertkampfe angreifen, in dem ihm das Geschick den Sieg versagte, vergleiche 2681. 2683 ff.) 2575.*
- ge - munan** *verb. praet. - praes. im Sinne haben, eingedenk sein; sich erinnern, gedenken, c. acc.: prs. sg. hine gearwe geman vitena vel - hvylc ... sein denkt gar wol noch jeder der Witen ... 265. ic pe pás leán geman (ich vergesse dir dafür den Lohn nicht) 1221. ic pát eall gemon (das ist mir alles unvergessen) 2428. áhnl. 1702. 2043. gif he pát eall gemon hvát ... wenn er dessen alles eingedenk ist was ... 1186. ic pát mæl gemon hvær ... ich denke an die Zeit zu der ... 2634. — praet. sg. gemunde ... sifen - spræce gedahte an seine Abendrede 759. áhnl. 871. 1130. 1260. 1271. 1291. 2115. 2432. 2607. 2679. se pás leóð - hryres leán ge - munde*

*daachte auf Vergeltung für den Sturz des Herrschers* 2392. *pät he Eotena bearn inne gemunde dass er darin (in feindlicher Begegnung) es den Kindern der Eoten gedächte d. h. Rache an ihnen nähme* 1142. *ähnlich hond gemunde fehðo genöge die Hand gedachte (ihm) Fehðe gemug d. h. nahm dafür Rache* 2490. *ne gemunde mago Ecglåfes pät ... dachte nicht daran was ...* 1466. — *praet. pl. helle gemundon in môðsefan ihre Gedanken giengen — als Heiden — der Hölle zu* 179.

**on-munan** *c. acc. pers. gen. rei ermahnen: praet. sg. onmunde úsic mærvá ermahnte uns zu Ruhmestatten* 2641.

**mund** *st. f. Hand: instr. pl. mundum, mid mundum* 236. 514. 1462. 3023. 3092.

**mund - bora** *sv. m. (Schutzträger) Schützer, Beschirmer, Bewahrer: nom. sg. 1481. 2780.*

**mund - gripe** *st. m. Handgriff, Faustgriff: acc. sg. mund-gripe 754. dat. sg. mundgripe 280. 1535. 1939.*

**murnan** *st. v. zurückschrecken, bangen, sich scheuen: praet. sg. nð mearn fore fehðe and fyrene 136. ähnl. 1538. nalles for ealdre mearn dangte nicht für das Leben 1443. — 2) in Trauer sein, trauern: part. praes. him vās ... murnende môð 50. conj. prs. ponne he fela murne als dass er viel traure 1386.*

**be-murnan, be-meornan** *c. acc. betrauern: praet. be-mearn 908. 1078.*

**murn-lice** *s. un-murn-lice.*

**múð-hana** *sv. m. Mörder mit dem Munde: dat. sg. tð múð-bonan (von Grendel, weil er sein Opfer tot biss) 2080.*

**múða** *sv. m. Mündung, Eingang: acc. sg. recedes múðan die Mündung des Hauses = die Tür 725.*

**ge-mynd** *st. f. Gedächtnis, Andenken, Erinnerung: dat. pl. tð gemyndum 2805. 3017. — s. veorð-mynd.*

**myndian** *sv. v. ins Gedächtnis rufen, erinnern: prs. sg. myndgað 2058. part. praes. c. gen. gif ponne Fresna hvyle ... pás morðor-hetes myndgiend være (die blutige Feindschaft*

*ins Gedächtnis zurückrufen würde) 1106.*

**ge-myndian** *sv. v. c. acc. dasselbe: bið gemyndgað ... esforan ellorsif wird an seines Sohnes Hingang erinnert 2451.*

**ge-myndig** *adj. eingedenk, auf etwas bedacht: mit Genitiv nom. sg. 614. 869. 1174. 1531. 2083 u. ö.*

**myne** *st. m. 1) Sinn, Verlangen: nom. sg. 2573. — 2) Liebe: ne his myne visse 169. cf. Anmerkung dazu.*

**ge-mynian** *sv. v. c. acc. eingedenk sein, worauf sehen: imp. sg. gemyne mæro! 660.*

**myntan** *sv. v. es worauf abgesehen haben, die Absicht haben, beschließen, überlegen: praet. sg. mynte ... manna cynnes sumne besyrvan hatte die Absicht das gesamte Männervolk (s. sum) zu berücken 713. mynte pät he gedælde .. gedachte zu teilen ... 732. mynte se mæra, pær he meachte svá, vídre gevindan (beabsichtigte zu stehlen) 763.*

**myree** *adj. dunkel, düster: acc. sg. ofer myrean môr 1406.*

**myrð** *st. f. Freude, Lust: dat. (als instr.) sg. môðes myrðe 811.*

## N.

**naca** *sv. m. Fahrzeug, Schiff: acc. sg. nacan 295. gen. sg. nacan 214. — Compos. hring-, fð-naca.*

**nacod** *adj. nackt: nom. acc. sg. svurd, gúðbill nacod 539. 2586. nacod nð-draca 2274.*

**nallis, nales, nallas, nallas** *s. nealles.*

**nama** *sv. v. Name: nom. sg. Beovulf is min nama 343. vās pām háft-méce Hrunting nama 1453. acc. sg. scôp him Heort naman (legte ihm den Namen Hirsch bei) 78.*

**nâ** *(aus ne-â) verstärkte Negation nie, nimmer, durchaus nicht 445. 567. 1537.*

**nâh** *aus ne âh, s. âgan.*

**nân** *(aus ne-ân) kein, c. gen. plur.: gúðbilla nân 804. adjectivisch nân ... fren ær-gôð 990.*

**nât** *aus ne vât kenne oder weiss nicht; s. vitan.*

**nât-hvyle** *(ich weiss nicht welcher) pron. indef. irgend ein, ein gewisser: a) c. gen. part.: nom. sg. gu-*

mena nât-hvylc 2234. *gen. sg. nât-hvylces (pâra banena) 2054. niða nât-hvylces (?) 2216. nât-hvylces hǎleða bearna 2225. — β) adjectivisch: dat. sg. in nið-sele nât-hvylcum 1514.*

**nǎbben** aus ne hǎbben *haben nicht; s. habban.*

**nǎfne** s. nefne.

**nǎgel** st. m. *Nagel: gen. pl. nǎgla (der Fingernǎgel) 986.*

**nǎs** st. m. *Fels am Meere, Klippe, Vorgebirge: acc. sg. nǎs 1440. 1601. 2899. dat. sg. nǎsse 2244. 2418. — acc. pl. vindige nǎssas 1359. neovle nǎssas 1412. gen. pl. nǎssa 1361.*

**nǎs** aus ne vǎs *war nicht; s. vesan.*

**nǎs** *Neg. nicht, durchaus nicht 562. 2263.*

**nǎs-hliff** st. n. *Absturz des Vorgebirgs, steil ins Meer fallende Seite eines Felsen: dat. pl. on nǎs-hleoþum 1428.*

**nǎfre** adv. *niemals, nie: 247. 583. 592. 656. 719. 1042. 1049 u. ö. auch verstärkt nǎfre ne 1461.*

**ge-nǎgan** sv. v. c. acc. pers. u. gen. *rei einen angehen, auf einen eindringen, bedrängen: praet. pl. niða genǎgdan nefan Hererices in Kǎmpfen den Nefen H's bedrängten 2207.*

**nǎnig** (aus ne nǎnig) *pron. keiner; 1) substantivisch c. gen. pl.: nom. sg. 157. 242. 692. dat. sg. nǎnegum 599. gen. pl. nǎnigra 950. — 2) adjectivisch: nom. sg. öðer nǎnig 860. nǎnig vǎter 1515. nǎnig ... deór 1934. acc. sg. nǎnigne ... hordmǎðum 1199.*

**nǎere** aus ne vǎere *wäre nicht; s. vesan.*

**ne** *einf. Negation nicht: 38. 50. 80. 83. 109 u. ö. vor Imperativen: ne sorga! 1385. ne gǎm! 1761 etc. — in doppelter Stellung doch nicht, eben auch nicht, eben so wenig: ne ge ... gearve ne visson und doch kennt ihr durchaus nicht ... 245. ähnlich 863. ne ic ... vihte ne vǎne ebensovienig erwarte ich irgendwie ... 2923. ähnl. 182. — Durch andere Negationen verstärkt: nǎ .. ne 2126. svǎ he ne mihte nǎ ... so dass er durchaus nicht konnte ... 1509.*

'ne ... ne *nicht ... und nicht ... weder ... noch: 154—157. 511. 1083—1085 u. ö. — An Stelle des ersteren ne steht eine andere Negation: so nǎ ... ne 575—577. 1025—1027. 1393—1395 u. ö. nǎfre ... ne 583—584. nalles ... ne 3016—3017. — Die Negation kann das erste Mal ausgelassen werden: ær ne siððan weder früher noch später 719. súð ne norð weder nach Süden noch nach Norden hin 859. áðl ne ylðo nicht Krankheit noch Alter 1736. vorðum ne vorcum weder durch Worte noch Werke 1101. viston and ne vǎndon wuosten nicht und glaubten nicht 1605.*

**nefa** sv. m. *Sohnes, Bruders oder Schwester Sohn, Enkel, Nefte: nom. sg. nefa 1204. 1963. 2171. acc. sg. nefan 2207. dat. sg. nefan 882.*

**nefne**, **nǎfne**, **nemne** (aus ursprünglichem ni iba ni) 1) *conj. c) mit abhäng. Satze wenn nicht: nefne him vitig god vyrd forstóde wenn ihm das Schicksal der weisse Gott nicht geweert hätte 1057. nefne god sylfa ... sealde wenn nicht Gott selbst verlieth, es sei denn, dass Gott selbst gestattete 3055. nǎfne him his vlite leóge (Ms. nǎfre) es sei denn, dass sein Gesicht täusche 250. nǎfne he vǎs mǎra nur dass er grösser war 1354. ne mne him heaðo-byrne helpe gefremede 1553. ähnl. 2655. β) mit folg. Substantiv ausser, nur: nefne sin-freá nur der Eheherr 1935. ic lyt hafo heáfod-mága nefne Hygelác pec habe keine Blutsverwanten ausser dir 2152. nis pát eóver (gen. plur.) sið ... nefne mǎn ánes 2534.*

2) *praep. c. dat. ausser: nemne feaum ánum 1082.*

**ge-nehost** s. ge-neahhe.

**nelle** aus ne velle *ich will nicht, s. villan.*

**nemnan** sv. v. c. acc. 1) *nennen, heissen: praes. pl. pone yldestan oret-mecgas Beóvulf nemnað den angesehensten nennen die Krieger Beóvulf 364. ähnl. inf. nemnan 2024. praet. pl. nemdon 1355. — 2) die Bedeutung anrufen liegt zu Grunde bei be-nemnan *feierlich (invoando) etwas aussprechen: praet. sg. Fin Hengeste ... áðum be-nemde pát ... bestätigte mit Eiden dass ...**

1098. — *praet. plur.* svá hit óð dômes dæg diópe benemdon peóðnas mære (sc. durch den darauf gelegten Bannspruch) 3070.

**nemne** s. nefne.

**nerian**, ge-**nerian** *sw. v.* retten, ertreten, befreien: *prs. sg.* Vyrð oft nered unfægne eorl 573. — *part. praet.* háfde ... sele Hróðgáres genered við niðe vom Kampfe gerettet 828.

ge-**nesan** *st. v.* 1) *intr.* erhalten werden, bleiben: *praet. sg.* hróf ána genás ealles ansdn das Dach allein war ganz unverletzt geblieben 1000. — 2) *c. acc.* etwas bestehen, aus etwas glücklich hervorgehen: *praet. sg.* se pá sáoce ge-nás 1978. fela ic ... gúðræsa ge-nás 2427. — *part. praet.* svá he niða gehvane genesen háfde 2398.

**net** *st. n.* Netz, in den Comp. breóst-, here-, hring-, invit-, searo-net.

**néðan** (gotth. nanþjan) *sw. v.* sich wagen, kühnlich unternehmen: *part. praes.* nearo néðende sich in Gefahr wagend 2351. *praet. plur.* þær git ... on deóp väter aldrum néðdon (wo ihr beide euch ins tiefe Wasser mit Gefahr des Lebens wagtet) 510. ähulich 538.

ge-**néðan** dasselbe: *inf.* ne dorste under fða gevin aldre ge-néðan 1470. — mit abhäng. Satze: nænig þát dorste genéðan þát ... keimer wachte das zu unternehmen dass ... 1934. — *praet. sg.* he under hárne stán ána genéðde frécne dæde unternahm allein die kühne Tat hin unter den grauen Felsen (sc. sich darunter wagend) 889. (ic) víge under vátære veorc genéðde earfodlice ich bestand kaum unter dem Wasser das Werk im Kampfe (d. h. konnte kaum den Sieg erringen) 1657. ic genéðde fela gúða wachte viele Kämpfe 2512. — *praes. plur.* (hier majestatis) ve .. frécne genéðdon earfod unctüdes wagten uns kühn an die Kraft des verhassten 961.

**nêh** s. neáh.

ge-**neahhe** *adv.* genugsam, genügend: 784. 3153. — *Superl.* þær genehost brágd eorl Beóvulfes ealde láfe (d. i. mancher von Beóvulfs Man- nen) 795.

**nealles** (aus ne ealles) *omnino non*, durchaus nicht, keinesweges: nealles 2146. 2168. 2180. 2223. 2597 u. ö. nallas 1720. 1750. nalles 338. 1019. 1077. 1443. 2504 u. ö. nalas 1494. 1530. 1538. nalás 43. nales 1812.

**nearo** *st. n.* Enge, Klemme, Bedrängnis, Not: *acc. sg.* nearo 2351. 2595.

**nearo** *adj.* enge, schmal: *acc. pl. fem.* nearve 1410.

*nearve adv.* enge 977.

**nearo - cráft** *st. m.* die Kunst etwas einzuzwingen oder schwer zugänglich zu machen? (mit Bezug auf 2214 f.) *instr. pl.* nearo-cráftum 2244.

**nearo - fah** *m.* Bedrängnis bringender Feind: *gen. sg.* nearo-fáges 2318.

**nearo - pearf** *st. f.* bedrängende Not, grosse Not: *acc. sg.* nearo-pearfe 422.

ge-**nearvian** *sw. v.* in die Enge treiben, bedrängen: *part. praet.* genearvod 1439.

**neáh, nêh** 1) *adj. nah:* *nom. sg.* neáh 1744. 2729. im Superlativ auch ultimus: *instr. sg.* nýhstan síðe zum letzten Male, zuletzt 1204. niéhstan síðe 2512.

2) *adv. nahe:* feor and (oððe) neáh 1222. 2871. mit Dativ sægrunde neáh 564. ähnl. 1925. 2243. holm-vylme nêh 2412. — *Comp.* neár 746.

**neán** *adv.* von nahe her; in der Nähe 528. feorran and neán 840. neán and feorran 1175. 2318.

ge-**neát** *st. m.* Genosse, Gefährte, in den Compos. beóð-, heorð-geneát.

**niðor** s. niðer.

**neovol** *adj.* steil, abschüssig: *acc. pl.* neovle 1412.

**neóð** *st. f.* nach der Etikette geregeltes, gesellschaftliches Treiben, gesellige Lust in den Schranken des etikettmäßigen Anstandes: *acc. sg.* nióðe 2117.

neóðu? 2216.

**neóð - laðu** *f.* etikettmäßige Einladung, geziemender Wunsch: *dat. sg.* áfter neóðlaðu (d. wie ich geziemend gewünscht hatte) 1321.

**neósan, neóslan** *c. gen.* suchen, aufsuchen; feindlich angehen: *inf.* neósan 125. 1787. 1792. 1807. 2075. niósan 2389. 2672. neóslan 115.

1126. niósián 3046. — *praet. sg. niósade* 2487.

**neótan** *st. v. cum gen. nehmen, annehmen; brauchen, geniessen: imp. sg. neót* 1218.

**be-neótan** *c. dat. berauben: inf. hine aldre be-neótan* 631. — *praet. sg. cyning ealdre bi-neát beraubte den König des Lebens* 2397. •

**nicor** *st. m. Wassergeist, Nichts: acc. pl. niceras* 422. 575. *nicras* 1428. — *gen. pl. nicera* 846.

**nicor-húsi** *st. n. Nichtsenhaus oder -bau: gen. pl. nicor-húsa* 1412.

**nið** *st. m. Mann, Mensch: gen. pl. niðða* 1006. — *niða?* (an zerstörter Stelle) 2216.

**niðer, nyðer, neoðor** *adv. nach unten, nieder: niðer* 1361. *nioðor* 2700. *nyðer* 3045.

**nið-sele** *st. m. Saal in der Tiefe (Grein): dat. sg. [in] nið-sele nãthvyleum* 1514.

**nigen** *num. neun: acc. nigene* 575.

**niht** *f. Nacht: nom. sg.* 115. 547. 650. 1321. 2117. — *acc. sg. niht* 135. 737. 2939. *gystran niht gestern Nacht* 1335. — *dat. sg. on niht* 575. 684. *on vanre niht* 703. — *gen. sg. nihtes hvilum in den Stunden der Nacht* 3045. *adverbial wie unser nachts* 422. 2274. *däges and nihtes* 2270. — *acc. pl. seofon niht (sieben Tage, vergl. Tac. Germ. 11.)* 517. — *dat. pl. sveartum nihtum* 168. *deorum nihtum* 275. 2512. — *gen. pl. nihta* 545. 1366. — *Compos. middel; sin-niht.*

**niht-bealu** *st. n. Nachtübel, bei Nacht einbrechendes Verderben: gen. plur. niht-bealva* 193.

**niht-helm** *st. m. Hülle der Nacht: nom. sg.* 1790.

**niht-long** *adj. nachtlang, so lange eine Nacht währt: acc. sg. masc. niht-longne fyrst die Dauer einer Nacht hindurch* 528.

**niht-veore** *st. n. Nachtwerk, bei Nacht vollbrachte Tat: instr. sg. niht-veorce* 828.

**niman** *st. v. c. acc. 1) nehmen, fassen, ergreifen, vornehmen: praet. sg. nam på mid handa hige-pihtigne rinc* 747. *praet. pl. ve ... niðe nãman* 2117. — 2) *nehmen, wegnehmen, entrafen: pra. sg. se pe*

*hine deað nimeð der den der Tod entrafte* 441. *ähnl. 447. 1848. nymeð nyð-bilde* 599. — *conj. pres. gif mec hið nime* 452. 1482. — *praet. sg. nam on Ongenpió irenbyrnan* 2987. *ne nom he ... mãm-sehta mã nahm nicht mehr der kostbaren Besitztüme* 1613. — *part. praet. på vãs ... seó cvên numen die Königin weggeführt* 1154.

**be-niman** *berauben: praet. sg. óð pät hine yldo benam mägenes vynnunum bis ihm das Alter die Wonne der Kraft nahm* 1887.

**for-niman** *hinrafen: praes. sg. pe på deað for-nam die der Tod entrafte* 488. *ähnlich* 557. 696. 1081. 1124. 1206. 1437 u. ö. — *auch dat. statt des acc.: praet. plur. him irenna ecge fornãmon* 2829.

**ge-niman** 1) *nehmen, fassen: praet. sg. (hine) be healse ge-nam fasste ihn beim Halse, umarmte ihn* 1873. — 2) *nehmen, hinnehmen, wegnehmen: on reste genam pritig pegna* 122. *heó under heolfre ge-nam cúðe folme* 1303. *segn eác genom* 2777. *på mec sinca bealdor ... ät minum fäder genam mich von meinem Vater (zu sich) nahm* 2430. — *part. praet. ge-numen* 3167.

**ge-nip** *st. n. einhüllendes Duster, Finsternis, Nebel, Wolke: acc. pl. under nãssa genipu* 1361. *ofer fiðða ge-nipu* 2809.

**nis** *aus ne ist ist nicht; s. vesan.*

**nive** (vergl. neovol) *st. n.? steile, abschüssige Stelle, steiler Fels: nom. sg.* 2244. — LEO.

**nive, nióve** *adv. neu; unerhört: nom. sg. svég up á-stág nive geneahhe Lärm stieg auf unerhört genug* 784. — *acc. sg. nive sibbe die neue Verwantschaft* 950. — *instr. sg. nivan stefne (eigentlich nova voce, hier nur de novo, iterum)* 2595. *nióvan stefne* 1790. — *gen. pl. nivra spella* 2899.

**ge-nivian** *sv. v. erneuern: part. praet. ge-nivod* 1304. 1323. *ge-nivad* 2288.

**niv-tyrved** *qs. part. praet. neugetert: acc. sg. niv-tyrvedne (-tyrvyðne Ms.) nacan* 295.

**nið** *st. m. eigentlich nur Eifer, Streben; dann feindliches Streben, Feind-*



schaft, Kampf, Krieg: nom. sg. 2318. — acc. sg. nið 184. 276. Vedera nið die Feindschaft gegen die Vedern 423. — dat. sg. við (ät) niðe 828. 2586. als instr. niðe 2681. gen. pl. niða 883. 2351. 2398 u. ö. auch instrumental durch Kämpfe, in Kämpfen 846. 1440. 1963. 2171. 2207. — Comp. bealo-, fær-, here-, hete-, invit-, searo-, vâl-nið.

**nið-draca** sw. m. Kampfdrache, Feindschaft hegender Drache: nom. sg. 2274.

**nið-gäst** st. m. kampfbereiter, feindlicher Fremdling: acc. sg. pone nið-gäst (den Drachen) 2700.

**nið-geveore** st. n. Feindschaftswerk, Kampftat: gen. pl. -geveorca 684.

**nið-grim** adj. kampffrimm, feindlich wüd: nom. sg. 193.

**nið-gripe** sw. m. Kampfgrieff, feindlicher Griff: dat. sg. in nið-gripe (Ms. mid gripe) 977.

**nið-heard** adj. tapfer im Kriege, kampftüchtig: nom. sg. 2418.

**nið-hydig** adj. im Sinne nach Kampf strebend, kampffemut: nom. pl. nið-hydir men 3167.

**ge-niðla** sw. m. Feind, Verfolger, Nachsteller, in den Compos. ferhö-, feorh-geniðla.

**nið-vundor** st. n. feindliches Wunder, Wunder boshafter Zauberei: nom. sg. 1366.

**nipan** st. v. einhüllen, überdecken, umdüstern: part. praes. nípande niht 547. 650.

**molde** aus ne volde wollte nicht; s. villan.

**norð** adv. nach Norden hin, in der Richtung nach Norden 859.

**norðan** adv. von Norden her 547.

**nose** sw. f. Vorsprung, Klippe, Kap: dat. sg. of hiðes nosan 1893. ät brimes nosan 2804.

**nô** (verstärkte Negation) nicht; gar nicht, keineswegs: 136. 244. 587. 755. 842. 969 u. ö. — durch folgendes ne verstärkt 459. 1509. 2125. — nô ... nô ... weder ... noch 541—543. ähnlich nô ... ne 168. — s. ne.

**ge-nôh** adj. sufficiens, genug: acc. sg. fæhðo genôge 2490. acc. pl. genôge ... beðgas 3105.

**nôn** st. f. die neunte Stunde des Tages, nach unserer Zeitrechnung nachmittags drei Uhr (der Tag wurde

von Sonnenaufgang, früh sechs Uhr an gezählt, vergl. *Bouterwek Scredunga* 24<sup>2</sup>: ve hâtað ænne dæg fram sunnan upgange oð æfen): nom. sg. nôn 1601.

**nu** adv. 1) nun, jetzt: 251. 254. 375. 395. 424. 426. 489 u. ö. nu git noch jetzt, noch ferner 1059. 1135. bis jetzt, bisher 957. nu gen noch jetzt, noch ferner 2860. nun wiederum 3169. — 2) da nun: nu pu lungre geong ... nu se vurm liged gehe du nun eilend, da nun der Drache tot liegt 2746. ähnl. 2248. pät pu me ne forvyrne ... nu ic pus feorran com dass du mir nicht versagst, da ich nun so fern her gekommen bin ... 430. ähnl. 1476. nu ic on mädma hord mine beböhte fröde feorh-lege, fremmað ge nu ... da ich nun ... so tut ihr nun ... 2800. ähnl. 3021.

**nyðe** conj. mit folg. Coniunctiv wenn nicht, es sei denn dass 782. nyðe mee god scylde wenn mich Gott nicht beschirmt hätte 1659.

**nyt** st. f. Pflicht, Dienst, Amt, Beschäftigung: acc. sg. pegn nytte behöld wartete des Amtes 494. ähnl. 3119. — Compos. sund-, sundor-nyt.

**nyt** adj. nutzbringend, nützlich: acc. plur. masc. nytte 795. — Compos. un-nyt.

**ge-nyttian** sw. v. benutzen, genießen: part. praet. hæfde eorð-scrafa ende ge-nyttod hatte das Ende der Erdschluchten genossen = konnte sich ihrer nicht mehr bedienen 3047.

**nýd** st. f. Zwang, Notwendigkeit, Not, Pein: acc. sg. purh deaðes nýd 2455. instr. sg. nýde 1006. — In *Compositis* (wie nýd-maga consanguineus, in *Aethelræds* Gesetzen VI. 12, bei Schmid p. 228., nêd-maga in *Cnut's* Gesetzen I, 7. *ibid.* p. 258.) bedeutet nýd auch Bande des Bluts. — Compos. præa-nýd.

**ge-nýdan** sw. v. nötigen, zwingen: part. praet. niðe ge-nýded (d. i. durch die feindliche Kraft gezwungen) 2681. — aufnötigen, aufzwingen: part. praet. acc. sg. f. nýde genýdde .. gearve stöve die notwendig jedem aufgezwungene bereite Stätte (das für jeden bereite Totenbett) 1006.

**nfd - bād** *st. f. Notpfand, Pfand mit Zwang gefordert: acc. pl. nfd - bāde* 599.

**nfd - gestealla** *sw. m. Genosse durch die Bande des Bluts, blutsverwandter Genosse: nom. pl. nfd - gesteallan* 883.

**nfd - vracu** *st. f. notbringende, notvolle Verfolgung: nom. sg.* 193.

**nfhst** *s. neah.*

## 0.

**ōð** (*goth. und, ahd. unt, unz*) 1) *praep. c. acc. bis, bis zu; nur temporal:* *ōð pone ānne dāg* 2400. *ōð dōmes dāg* 3070. *ōð voruld - ende* 3084. — 2) *ōð pāt Conj. mit abhängig. indicativem Satze, bis dass* 9. 56. 66. 100. 145. 219. 296. 307 u. ö. *neben* *ōð pāt steht* *ōð pe in der Bedeutung während, so lange als (Ms. oððe)* 650. 2476.

**ōðde** *conj. oder; anders, sonst* 283. 437. 636. 638. 694. 1492. 1764 u. ö.

**ōðer** (*goth. anpar*) *num. 1) der eine oder andere von zweien, alter: nom. sg. subantivisch: se* *ōðer* 2062. *ōðer der eine (sc. von meinen beiden Blutsverwandten Hæðcyn und Hygelac)* 2482. *ōðer ...* *ōðer ... der eine ... der andere ...* 1350 — 1352. *adjectivisch:* *ōðer ... mihtig mǎn - sceaða der zweite gewaltige frowelnde Feind (mit Bezug auf 1348)* 1336. *se* *ōðer ... hāle* 1816. *fem. niht* *ōðer* 2118. *neutr.* *ōðer gear* *das andere (zweite) Jahr* 1134. — *acc. sg. masc.* *ōðerne* 653. 1861. 2441. 2485. *penden reafode rinc* *ōðerne indess beraubte ein Held den andern (nämlich Eofor den von ihm getöteten Ongenpeō)* 2988. *neutr.* *ōðer svylo ein andres solches (acil. fünfzehn)* 1584. — *instr. sg.* *ōðre siðe zum zweiten Male, adermals* 2671. 3102. — *dat. sg.* *ōðrum* 815. 1030. 1166. 1229. 1472. 2168. 2172 u. ö. — *gen. sg. masc.* *ōðres dōgores* 219. 606. *neutr.* *ōðres* 1875.

2) *ein anderer, alius: nom. sg. substantivisch* *ōðer* 1756. *ōðer nænig kein anderer* 860. *adjectivisch* *ænig* *ōðer man* 503. 534. *ähnlich* 1561. *ōðer in ein andres Haus* 1301. — *acc. sg.* *ōðer flet* 1087. *gen. sg.* *ōðres .. yrfe - veardes* 2452.

*nom. pl. ealo drincende* *ōðer sædon* *Andere erzählten sich Bier trinkend, beim Biergelage* 1946. — *acc. pl. neutr. vord* *ōðer* 871.

**of** *praep. c. dat. von, weg von: 1) von etwas her, von etwas aus: ge - seah of vealle vom Walle her* 229. *ähnl.* 786. *of hefene seinoð vom Himmel her scheint* 1572. *of hliðes nosan gāstas grētte von dem Vorsprunge der Klippe aus* 1893. *of pam leōma stōd von dem aus erglänzte ein Schein* 2770. — *pær vās mǎōma fela of feorvegum ... gelæded von fernem Wegen her* 37. *pā com of mōre vom Moore her* 711. 922. — 2) *von etwas weg, aus etwas heraus: hwearf of earde vom Gute weg* 56. *ähnl.* 265. 855. 2472. *pā ic of searvum cvom als ich von der Vorstellung (der Feinde) kam, ihr entgangen war* 419. *pā him Hrðōgār gevāt . . . út of healle aus der Halle hinaus* 644. *ähnl.* 2558. 2516; 1139. 2084. 2744. *vudu - rēc ā - stāh sveart of svioðole schwarzer Holzrauch entstieg dem qualmenden Brande* 3146. (*icge gold*) *ā - hāfen of horde dem Schatze enthoben* 1109. *lēt pā of brēostum . . . vord út faran aus dem Innern heraus* 2551. *dyde . . . heim of hafelan tat den Helm vom Haupte* 673. *ähnl.* 1630. *sealdon vīn of vunder - fatum schenkten Wein aus wundervollen Krügen* 1163. *siððan hyne Hæðcyn of horn - bogan . . . flāne gesvencte (mit dem vom Hornbogen geschneitten Pfeile)* 2438. *ähnlich* 1434. — *Die Praep. nachgesetzt: pā he him of dyde isern - byrnan tat die Eisenbrünne von sich ab* 672.

**ofer** *praep. c. dat. u. acc. über; 1) c. dat. über (local und ruhend):* *Viglāf siðeð ofer Biðvulfe* 2908. *ofer* *āðelinge* 1245. *ofer eorðan* 248. 303. 2008. *ofer ver - peoðe über der Menschheit, über allen Völkern* 900. *ofer fōðum* 1908. *ofer hron - rāde über dem Meere* 10. *ähnlich* 304. 1287. 1290 u. ö. *ofer ealo - vāge über dem Bierkrüge (bei der Bierzeche)* 481.

2) *c. acc. der Bewegung* *α) über etwas hin (local):* *ofer fōe über die Wogen* 46. 1910. *ofer svanrāde über die Schwänenstrasse hinweg, übers Meer* 200. *ofer vāgholm* 217. *ofer geofenes be - gang* 362. *ähnl.* 239.

240. 297. 393. 464. 471 u. ä. ofer bolcan über die Schiffsplanke 231. ofer landa fela über viel der Lande, manches Land 311. ähnlich 1405. 1406. ofer heáhne hról über den hohen Dachstuhl hinweg, d. h. den Raum des Dachstuhls ausfüllend 984. ofer eormen-grund über die ganze Erde hin, im Bereich der ganzen Erde 860. ofer ealle über alle hinweg 2900. 650. ähnl. 1118; — 606. 900. 1706. ofer borda gebræc über der Schilde Krachen 2260. ofer bord-(scild-)veall 2981. 3119. — (temporal) ofer på niht über die Nacht hin d. h. die Nacht hindurch, die Nacht über 731. — ß) bei verbis loquendi über, von, de: he ofer benne spræc 2725. — γ) über etwas hinaus, über: ofer min ge-met über mein Vermögen (mehr als meine Kraft gestattete) 2880. — daher auch gegen, wider: ofer villan gióng gieng gegen seinen Willen 2410. ofer ealde riht wider die alten Gesetze, d. h. die zehn Gebote 2331; — und ohne: vig ofer væpen Kampf ohne (mit Uebergang der) Waffen 686; temporal auch nach: ofer eald-gevin über das alte Leid hinweg, nach altem Leide 1782.

**ofer-hygd** st. m. Uebermut, Dünkel: gen. pl. ofer-hygda 1741. ofer-hyda 1761.

**ofer-máðum** st. m. überreicher Schatz: dat. pl. ofer-máðum 2994.

**ofer-mágen** st. n. Uebermacht: dat. sg. mid ofer-mágene 2918.

**ofer-pearf** st. f. überaus grosse Not, sehr grosse Bedrängnis: dat. sg. [for ofer-]pea[rfe] 2227.

**oft** adv. oft: 4. 165. 444. 572. 858. 908. 1066. 1239 u. ä. oft [nô] sel-dan 2030. oft nalles æne 3020. an den Begriff immer rührend 1248. 1888. — Comp. oftor 1580. — Superl. oftoft 1664.

**om-, om-** s. am-, an-. **ombiht** s. am-biht. **omeer** s. ancer. **omd** s. and. **onsyn** s. ansyn.

**om** praep. c. dat. u. acc. mit der Grundbedeutung „des Berührens, Drahaftens als einer unmittelbaren Nähe ohne merklichen Zwischenraum“: I. local; c. dat. u) an, auf (Berührung der Aussenfläche): on heáh-stede auf der Hochstatt 285. on minre eðel-tyrf auf meinem Erb-

sitze 410. on pám mebel-stede 1083. ähnlich 2004. on pam holm-clife 1422. ähnlich 1428. on foldan auf Erden 1197. ähnl. 1533. 2997. on pære medu-bence auf der Metbank 1053. beornas on blancum die Hel-den auf Apfelsäulen 857 etc. on ráste auf dem Lager 1299. on stapole an der Säule 927. on vealle 892. on vage an der Wand 1663. on pám vástenge (an der Lanze) 1639. on eaxle an der Achsel 817. 1548. on bearme 40. on breóstum 552. on hafelan 1522. on handa an der Hand, in der Hand 495. 540. ähnl. 555. 766. on him byrne scân an ihm glänzte die Brünne 405. — on ðre an der Spitze (des Kriegszuges) 1042. on corðre an (der Spitze) der Schaar 1154. scip on ancre das Schiff an Anker 303. pát he on heoðe stóð dass er an der Estrade stand 404. — on fader stæle an Vaters Stelle 1480. — hierher auch: on ýðum auf den Wogen, in den Wogen 210. 421. 534. 1438. on holme 543. on eðgstréamum 577. on segl-ráde 1438. on flóde 1367. die Praep. nachgesetzt: Froslondum on 2358. — ß) in, innerhalb (Berührung der Innenfläche): seeg on searvum ein Degen in Rüstzeuge, ein gerüsteter Held 249. ähnl. 963. on vig-geatvum 368. — (reced) on pám se rica bád in dem der Mächtige wollte 310. on Heorote in Heorot 475. 497. 594. 1303. on beórsele 492. 1095. on healle 615. 643. ähnlich 639. 1017. 1026 etc. on burgum innerhalb der Burg 53. on helle 101. hierher auch: on sefan minum in meinem Sinne 473. on móde 754. ähnlich 755. 949. 1343. 1719 etc. on aldre (in vitalibus) 1435; — on middan in medio 2706. — γ) hieran schliesst sich die Bedeutung unter, mitten unter, innerhalb: on searvum unter Rüstzeug, bei andern Waffen 1558. on gemonge mitten unter der Schaar 1644; on pám leóð-scipe (in dem Volke) 2198. nymðeliges fíðm svulge on svaðule wenn nicht die Umfassung der Flamme unter Quaim ihn verschlänge 783. in, mit; von etwas berührt, etwas habend: på väs on sálum sinces brytta da war der Spender des Schatzes in Freude 608.

ähn. 644. 2015. vās on hreōn mōde 1308. on sveofote *in Schlaf* 1582. 2296. heō vās on ðfste sie war *in Eile*, eilig 1298. ähnl. 1736. 1870. pā vās on blōde brim veallende *da war die Flut wallend in*, mit Blut 848. ähnl. 850. (he) vās on sunde war *im Schwimmen*, schwimmend 1619. vās tō fore-mihtig feōnd on fēde zu *übermächtig im Gange*, mit dem Gange 971. pær vās svigra secg . . . on gylpspræce *da war der Degen schweigsam mit vermessenen Reden* 982. *in*; *d. h. von etwas erfüllt*, etwas ausfüllend oder repräsentierend: on veres vāstmum *in Mannes Gestalt* 1353. — *ð*) an Jemand *hastend*, daher von ihm ausgehend, an, von: ge-hyrde on Beōvulfe fäst-rædne ge-poht hōrte *an Beōvulf* (von B. ausgehend) *den festen Entschluss* 610. pāt he ne mētte . . . on elran men mundgripe mārān 753. *daher bei den Verben des Nehmens*: on reste ge-nam *nahm vom Lager weg* 122. *ähnlich* 748. 2987. hit ær on pe gōde be-geāton *tüchtige erhielten es früher von dir* 2249. — *ε*) svā hit lungre veardō on hyra sinc-gifan sære ge-endod *wie es auch bald an ihrem Schatzspender mit Schmerz geendet ward* 2312. — *ζ*) mæg ponne on pam golde ogitan Geāta dryhten *es kann dann der Herr der Geāten erkennen an dem Golde* (mit Hilfe des Goldes) 1485. — *η*) nach veorðan: pāt he on fylle veardō *dass er zu Falle kam* 1545.

c. acc. *α*) mit *Verbis der Bewegung, des tuns, gebens, sehens etc.* hin zu, an, auf, in: ā-lēdon pā leōfne peōden . . . on bearm scipes 35. on stefn (on vang) stigon 212. 225. pā him mid scoldou on flōdes sāt feor ge-vitan 42. se pe við Breccan vunne on sidne sæ *(der mit Breca ein Wetschwimmen machte in die weite See hinaus)* 507. *vergl.* 516. pāt ic on holma ge-pring eorlscipe efnde *dass ich Ritterschaft übte in den Strudel der Wogen* (der Wogenstrudel als Ziel der Heldenkraft aufgefasst) 2133. on feōnda geveald sidian 809. pāra pe on svylc starað 997. on lufan læteð hvortan læst *auf Besitz sich wenden* 1729. him on mōd bearn *ihm kam in*

*die Seele* (es fiel ihm bei, er nahm sich vor) 67. rædde on pone rōfan *stürzte auf den kraftvollen ein* 2691. (cvom) on vorðig *kam in die Hofstatt hinein* 1973 u. ähnl. 27. 242. 253. 512. 539. 580. 677. 726 etc. on veg *(auf den Weg) hinweg* 764. 845. 1383. 1431. 2097. — *β*) gegen (= við): gōde gevyrcean . . on fāder vine (*plur.*) 21. — *γ*) an einen Zweck oder eine Absicht *rührend*, zu, zum Zwecke, für, als: on pearfe für den (Kampf)bedarf 1457. ähnl. on hyra man-dryhtnes miclan pearfe 2850. vradum on andan dem Bösen zum Entsetzen 709. Hrðōgār maðelode him on andsvare *sagte ihm zur Antwort* 1841. betst beado-rinca vās on bælgearu für den Scheiterhaufen bereit 1110. *ähnlich* pāt he oft varon on vīg gearve 1248. vīg-heafolan bār freān on fultum zur Stütze 2663. veardō on bid vreecn zum Verweilen *gezwungen* 2963. — *δ*) an einen Grund *rührend*, gemäss, nach: rodera rædend hit on ryht gesceð *entschied es nach Recht* 1556. ne me svōr fela āða on unrriht *schwur keine Eide nach Unrecht, falsch* 2740. on spēd nach *Geschick, geschickt* 874. nalles on gylp seleð fātte beāgas der *Kampfverpflichtung gemäss* (*d. h. für eine Heldentat, denn diese muss auf den gylp notwendig folgen*) 1750. on sinne selves dōm nach *seiner eigenen Wahl* 2148. him eal vorold vendeð on villan nach *seinem Willen* 1740. — *ε*) bei *Verben des Kaufens für*, um: nu ic on mādma hord mine be-bohte frōde feorh-lege für der Schätze Hort 2800. — *ζ*) ic on Higelāce vāt, Geāta dryhten *weiss mit Bezug auf H.*, von H. 1831. *ähnlich* 2651. — pāt heō on sēigne eorl ge-lýfde fyrena frōfre *(ihre Hoffnung gieng hin zu einem Ritter)* 628. pā hie ge-trūvedon on tvā healfa nach *beiden Teilen hin*, *d. h. wechselseitig* 1096. ähnl. 2064. pāt pu him ondrædan ne pearft . . . on pā healfē mit *Bezug auf diese Seite*, von dieser Seite her 1676. — *η*) Nach *Superlativen, der Form oder dem Sinne nach*, hebt on c. acc. die *Superiorität unter Allen des betreffenden Geschlechts hervor*: nās . . . sinc-māððum sēlra

(= pät väs sinc-mädma sêlest) on sveordes häd es gab kein edleres Kleinod (soweit man immer nur in Schwertes Gestalt sieht) als Schwert, unter allen Schwertern 2194. se väs Hrödögäre häleða leofost on ge-siðes häd als Gefolgsmann, unter allen Gefolgsleuten 1298.

II. bei Zeitbestimmungen:

α) c. dat. in, innerhalb, während, an, zu: on fyrste innerhalb der bestimmten Zeit 76. on uhtan in der Frühe 126. on mergenne am Morgen 565. 2940. on niht 576. on vanre niht 703. on tyn dagum 3161. ähnlich 197. 719. 791. 1063 u. ö. — on geogoðe in der Jugend 409. 466. on geogob-feore 537. ähnlich 1844. on orlege im Kriege, während des Krieges 1327. hū lomp eöv on läde auf dem Wege, während der Reise 1988. on gange auf dem Gange, während des Weges 1885. on sveofote im Schlafe 1582. — β) c. acc. zu, gegen ... hin: on undern-mæl gegen die Morgenzeit 1429. on morgen-tid 484. 518. on morgen 838. on ende-stäf gegen das Ende hin, am Ende 1754. — ofter micle þonne on ænne sið viel öfter als zu einem Male 1580.

III. mit Partikeln: him on efn neben ihm 2904. on innan innen, im Innern, innerhalb 71. 1741. 1969. 2453. 2716. þær on innan dahinein 2090. 2215. 2245. — Mit dem rel. þe, durch zwischengeschobene Worte getrennt: þe ic her on starie worauf ich hier blicke 2797. þe ge þær on standað worin ihr da steht 2867. — adv. on sceavian anschauen 3105.

on-cyð (vergl. Dietrich bei Haupt XI, 412.) st. f. Schmerz, Leid: nom. sg. 1421. acc. sg. oder pl. on-cyððe 831.

on-drysne adj. schrecklich, fürchterlich: acc. sg. firen on-drysne 1933.

onettan (für anettan, von Wz. an — goth. an-an — hauchen, schnaufen) sw. v. eilen: praet. plur. onetton 306. 1804. \*

on-ficones st. f. Bild, Ebenbild, Gestalt: nom. sg. 1352.

on-medla sw. m. (ursprünglich „stattlicher Besitzstand und dessen Herrlichkeit“, s. Dietrich bei Haupt XI.

426 ff.; hier) Stolz, Uebermut: dat. sg. for on-medlan 2927.

on-sæge adj. zum Falle kommend; zum Falle reichend: nom. sg. þä väs Hondscið hilde onsæge (durch Grendels Kampf zu Falle kommend) 2077. Hæðcynne veard . . gúð onsæge 2484.

on-veald st. m. Macht, Gewalt: acc. sg. (him) bega ge-hværes . . on-veald ge-teah verliah ihm über beides Gewalt (gab ihm beides zu eigen) 1045.

open adj. offen: acc. sg. hord-vynne fond . . opene standan 2272.

openian sw. v. öffnen, c. acc.: inf. openian 3057.

orc (alts. orc, goth. aúrkei-a) st. m. Krug, Gefäß, Kanne: nom. pl. orcas 3048. acc. pl. orcas 2761.

orene (alt. orkn, Seelöwe) st. m. Seeungeheuer: nom. pl. orneas 112.

ord st. m. Spitze: nom. sg. 6ð pät vordes ord broðsthorð purh-bräc bis des Wortes Spitze die Brust durchbrach (bis ein Wort sich seiner Brust entrang) 2792. acc. sg. ord (Schwertes Spitze) 1550. dat. instr. sg. orde (desgl.) 556. on orde an der Spitze (einer Schaar) 2499. 3126.

ord-fruma sw. m. oberster Herr, hoher Fürst: nom. sg. 263.

oret-meeg st. m. Kampfschield, Kriegsmann, Krieger: nom. pl. oret-mecgas 363. 431. acc. pl. oret-mecgas 332.

oretta sw. m. Kämpfer, Streiter, Held: nom. sg. 1533. 2539.

or-leg st. n. Krieg, Kampf: dat. sg. on orlege 1327. gen. sg. or-leges 2408.

or-leg-hvil st. f. Zeit des Kampfes, Kriegszeit: nom. sg. [orleg-]hvil 2003. gen. sg. orleg-hvile 2912. gen. pl. orleg-hvila 2428.

or-leahtr adj. ohne Tadel, tadellos 1887.

or-panc (vergl. Gloss. Alahelm. mid or-pance argumento bei Haupt XI. 436. orpancum machinamentis ibid. 477. or-ðanc-scipe mechanica 479.) st. m. mechanische Kunst, mechanische Geschicklichkeit: instr. pl. or-poncum 2088. smiðes or-pancum 406.

or-vêna adj. (sw. Form) ohne Hoffnung, verzweifelnä, c. gen.: aldres

or - vëna am Leben verzweifeld 1003.  
1566.

or - vearde adj. ohne Wächter, ohne  
Hüter: nom. sg. 3128.

oruð st. m. Atem, Schnaufen: nom.  
2558. dat. oreþe 2840.

## Ö.

öfer st. n. Ufer, Gestade: dat. sg. on  
öfre 1373.

öfost st. f. Eile: nom. sg. öfost ist  
sälest tö gecyðanne . . Eile ist das  
beste zu sagen . . (es ist am besten  
ihr sagt mir schleunigst . .) 256.  
ähnlich 3008. dat. sg. beö pu on  
öfoste (öfoste) sei in Eile, eile dich  
386. 2748. on öfste 1293. on öfoste  
2784. 3091.

öfost - lice adv. in Eile, eilend, schnell  
3131.

ö - hvær adv. irgendwo 1738. 2871.

ömlig adj. rostig: nom. sg. 2764. nom.  
pl. ömige 3050.

ör st. n. Anfang, Ursprung, Spitze:  
nom. sg. 1639. acc. sg. 2408. dat.  
sg. on öre 1042.

ö - viht irgend etwas: instr. sg. ö - vihte  
durch irgend etwas, irgendwie 1823.  
2433.

## P.

päd st. f. Kleid, im Comp. here - päð.

päð st. m. Pfad, Weg, Steig, im Comp.  
an - päð.

plega sv. m. Spiel, Wettspiel, im Comp.  
pos. lind - plega.

## R.

ræbe adv. schleunig, schnell, alsbald  
725. — vergl. hraðe.

rand, rond st. m. Schild: acc. sg.  
rand 683. rond 657. 2567. 2610.  
dat. ronde (rond Ms.) 2674. under  
rande 1210. bi ronde 2539. acc. pl.  
randas 231. rondas 326. 2654. —  
Comp. bord - , hilde - , sid - rand.

rand - hëbbend part. pres. mit einem  
Schilde versehen, d. i. streitbarer  
Mann, Krieger: gen. pl. rond - hëb-  
bendra 862.

rand - viga sv. m. mit einem Schilde  
versahener Krieger, schildtragender  
Streiter: nom. sg. 1299. acc. sg.  
rand - vigan 1794.

råd st. f. Weg, Strasse, in den Compos.  
hran - , segl - , svan - råd.

ge - råd adj. klug, geschickt, fertig:  
acc. pl. neutr. ge - råde 874.

råp st. m. Fessel, Band, im Compos.  
vål - råp.

råslan sv. v. finden, erforschen: part.  
praes. på väs hord råsoð 2284.

råst s. rest.

ræcan sv. v. reichen, nach einem hin-  
reichen, langen: praet. sg. ræhte  
ongean feónd mid folme ðer Geg-  
ner (Beóulf) reichte ihm mit der  
Hand entgegen 748.

ge - ræcan einen erreichen, treffen:  
praet. sg. hyne . . væpne ge - ræhte  
traf ihn mit dem Schwerte 2966.  
ähnl. 556.

ræd st. m. 1) Rat, Ratschluss, Ent-  
schluss; guter Rat, Abhilfe, Hilfe:  
nom. sg. nu is ræd longet eft át  
pe anum (wieder steht jetzt die Hilfe  
bei dir allein) 1377. acc. sg. ræd  
172. 278. 3081. — 2) Vorteil, Ge-  
winn, Nutzen: acc. sg. pät ræd talað  
das hält er für einen Vorteil 2028.  
êcne ræd ðen ewigen Gewinn, das  
ewige Leben 1202. acc. pl. êce rædas  
1761. — Compos. folc - ræd und die  
Adject. ân - , fäst - ræd.

rædan st. v. walten; regieren; besit-  
zen: part. praes. rodera rædend der  
Walter der Himmel = Gott 1556.  
inf. pone pe pu mid rihte rædan  
sceoldest ðen du nach Recht besitzen  
solltest 2057. volde ðm godes ðe-  
dum rædan gumena gehvylcum Got-  
tes Macht wollte tätlich über der  
Menschen jeden walten 2859. — s.  
sele - rædend.

ræd - bora sv. m. Ratgeber, Rat: nom.  
sg. 1826.

ræden st. f. Ordnung, Anordnung,  
Gesetz: acc. sg. rædenne 51. —  
Compos. vorold - ræden.

â - ræran sv. v. 1) in die Höhe rich-  
ten, aufrichten, erhöhen: praet. pl.  
på væron monige pe his mæg . . .  
ricone â - rærdon ða waren manche,  
die seinen (Eofores) Bruder rasch  
aufrichteten 2984. — 2) fig. aus-  
breiten: part. praet. blæd is â - ræ-  
red (ðein) Ruhm ist ausgebreitet  
1704.

ræs st. m. heftiger Andrang, Anlauf,  
Angriff, Sturm: acc. sg. gúðe ræs  
des Kampfes Sturm, Kampfangriff

2627. *instr. pl. gúde ræsum* 2357. — *Compos. gúð-*, *hand-*, *heado-*, *mägen-*, *väl-ræs*.
- ressan** *sv. v. heftig auf jemand eindringen, anstürmen: praet. sg. ræse* on pone rôfan 2691.
- ressva** *sv. m. Regierender, Fürst, Herrscher: dat. sg. veoroda ræsvan* 60.
- reccan** *sv. v. auseinander setzen, aufzählen, erzählen, sagen: inf. frum-sceaft fira feorran reccan den Ursprung der Menschen aus alten Zeiten erzählen* 91. — *gerund. tð lang is tð recenne, hu ic .. zu lang ist zu erzählen, wie ich ..* 2094. — *praet. sg. syllic spell rehte erzählte eine wundersame Mär* 2111. und absolut feorran rehte erzählte aus alten Zeiten 2107.
- reced** *st. n. Gebäude, Haus; Saal, Halle, insofern dieselbe ein Gebäude für sich bildet: nom. sg. 412. 771. 1800. — acc. sg. 1238. — dat. sg. recede* 721. 729. 1573. — *gen. sg. recedes* 326. 725. 3089. — *gen. pl. receda* 310. — *Comp. eorð-*, *heal-*, *horn-*, *vin-reced*.
- regn-heard** *adj. gewaltig fest: acc. pl. rondas regn-hearde* 326.
- regnian, rēnian** *sv. v. bereiten, zufügen: inf. deað rēn[ian] hond-gesteallan dem Gefährten den Tod bereiten* 2169.
- ge-regnian bereiten, ausstatten, schmücken: part. praet. medu-benc monig . . . golde ge-regnad* 778.
- regn-, rēn-veard** *st. m. gewaltiger Hüter: nom. pl. rēn-veardas (von Beoulf und Grendel, die beide um die Behauptung der Halle kämpften)* 771.
- rest, ræst** *st. f. 1) Lager, Ruhelager: acc. sg. ræste* 139. *dat. sg. on reste (genam) vom Ruhelager weg* 122. *ebenso on ræste* 748. *on ræste auf dem Lager* 1299. 1586. *tð ræste zum Lager, zur Ruhe* 1238. *Comp. flet-ræst, sele-rest, väl-rest. 2) Ruhe, im Compos. sfen-ræst. g e- reste (mhd. reste) f. Lagerplatz, Ruheplatz, im Compos. vind-goreste.*
- restan** *sv. v. 1) Ruhe halten, ruhen: inf. restan* 1794. *praet. sg. restex. reste hine på rīm-heort* 1800. — 2) *ruhen, unterleiden: inf.* 1858.
- rêc** (*ahd. rouh*) *st. m. Rauch, Qualm: instr. sg. rêce* 3157. — *Compar. väl-*, *vudu-rêc*.
- rêcan** (*ahd. ruohjan*) *sv. v. c. gen. auf etwas bedacht sein; sich kümmern um . . . , besorgt sein: prs. sg. III. væpna ne rêceð ist nicht vor Waffen besorgt (Waffen können ihm nichts anhaben)* 434.
- rêde** *adj. in wildem Zorne, wütend: nom. sg. 122. 1586. nom. pl. rêde* 771. — *auch von Dingen, wild, rauh, grimm: gen. sg. rêdes and-hättres der wilden eindringenden Hitze* 2524.
- reáf** *st. n. Beute, Kriegsbeute, Raub; — Kleidung, Gewand (als vom Sieger dem Besiegten abgenommen), in den Compos. heado-*, *väl-reáf*.
- reáfian** *sv. v. Beute machen, rauben, plündern, c. acc.: inf. hord reáfian* 2774. *praet. sg. penden reáfode rinc öðerne* 2986. *väl reáfode* 3028. *praet. pl. väl reáfedon* 1213.
- be-reáfian c. instr. entziehen, be-rauben: part. praet. since be-reáfod* 2747. *golde be-reáfod* 3019.
- reord** *st. f. Rede, Sprache; Klang der Sprache, Stimme: acc. sg. on-cníov mannes reorde vernahð die Sprache eines Mannes, hörte eine menschliche Stimme* 2556.
- reordian** *sv. v. reden, sprechen: inf. fela reordian vieles reden* 3026.
- ge-reordian ein Mal reichen, bewirten: part. praet. på vās eft svā ær . . . flet-sittendum fägere ge-reordeð da war wieder wie vorher den Saalsitzenden anstands voll das Mal gereicht* 1789.
- reot** *st. m. ? f. ? Geräusch, Getöse, lautes Treiben? instr. sg. reote* 2458.
- rêce** *adj. wild, grimmig: nom. sg. 122. b e- reofan st. v. berauben: part. praet. c. instr. acc. sg. fem. golde berofene* 2932. *acc. pl. n. reote berofene* 2458.
- rêon** *s. rôvan.*
- rêotan** *st. v. weinen: prs. plur. ôð pät . . . roderas reotað* 1377.
- rêov** *adj. aufgeregt, stürmisch, wild, in den Compos. blöð-*, *güð-*, *väl-rêov*. — *s. hreöv.*
- ricone** *adv. eilend, schnell, alsbald* 2984.
- riht** *st. n. was jemand zusteht, Gerechtaame; was zu tun ist, das Rechte, Richtige, Recht: acc. sg. on ryht nach Recht* 1556. *sôð and riht Wahrheit und Recht* 1701. *dat. sg. við rihte* 144. *æfter rihte (wie es sich*

- ziemt, wie man tun soll) 1050. syllic spell rehte âfter rihte erzählte eine wundersame Mâr dem Richtigen gemäss, wahr und treu 2111. mid rihte 2057. — acc. pl. ealde riht (die zehn Gebote) 2331. — Compos. êdel-, folc-, land-, un-, vord-riht.
- riht** adj. recht, gerade, im Compos. up-riht.
- rihte adv. recht, richtig 1696. — s. ât-rihte.
- rinc** st. n. Mann, Krieger, Held: nom. sg. 399. 2986. auch von Grenzel 721. acc. sg. rinc 742. 748. dat. sg. rince 953. von Hrôdgâr 1678. gen. pl. rince 412. 729. — Compos. beado-, gûd-, here-, heaðo-, hilde-, mago-, sæ-rinc.
- rinnan** rinnen, strömen: prt. sg. fýran (fýran Ms.) sviðor 2822.
- ge-risne, ge-rysne** adj. angemessen, schicklich: nom. sg. n. ge-rysne 2654.
- rice** st. n. 1) Herrschaft, beherrschtes Land, Reich: nom. sg. 2200. 2208. acc. sg. rice 913. 1734. 1854. 3005. gen. sg. rices 862. 1391. 1860. 2028. 3081. — Compos. Svió-rice. — 2) Collegium der Gewalthaber, der König mit seinen höchsten Räten: nom. sg. oft gesät rice tó rüne 172. cf. Anmerk. dazu.
- rice** adj. mächtig, gewaltig: nom. sg. von Hrôdgâr 1238. von Hygelác 1210. von Asc-herc 1299. in schw. Form se rica (Hrôdgâr) 310. (Beövulf) 399. (Hygelác) 1976. — Compos. gimme-rice.
- ricsian, rixian** sw. v. intrans. mächtig sein, Gewalt haben, herrschen: inf. ricsian 2212. praet. sg. rixode 144.
- ridan** st. v. reiten: conj. praes. pät his byre ride giong on gealgan 2446. part. praes. nom. pl. ridend 2458. inf. vicge ridan 234. mearum ridan 856. — praet. sg. sægenga ... se pe on ancre rād 1884. him tó-geānes rād ritt ihnen entgegen 1894. praet. pl. ymbe hlēv riordan ritten um den Grabhügel 3171.
- ge-ridan c. acc. etwas bereiten, über etwas reiten: praet. sg. se pe nās ge-rād der über das Vorgebirge ritt 2899.
- rîm** st. n. Reihe, Zahl, in den Comp. däg-, un-rîm.
- ge-rîm st. n. Reihe, Zahl, im Compos. dôgor-gerîm.
- ge-rîman sw. v. zusammenzählen: part. praet. im Compos. forð-gerîmed.
- â-rîsan st. v. aufstehen, sich erheben: imp. sg. â-rîs! 1391. — praet. sg. â-rās pā se rica 399. ähnl. 652. 1791. 3031. â-rās pā bi rōnde erhuh sich bei dem Schilde, richtete sich am Schilde in die Höhe 2539. hvanan sió fehð â-rās woher die Fehde sich erhoben hatte 2404.
- rodor** st. m. Aether, Firmament, Himmel; gen. sg. rodores candel 1573. nom. pl. roderas 1377. dat. pl. under roderum 310. gen. pl. rodera 1556.
- rôf** (vergl. sskr. rabh nehmen, rabhas-vat begierig, strebend, lat. rabies Gier, Wut) adj. wild, von wilder Heldenkraft, stark: nom. sg. 1926. 2539. auch c. gen. mägēnes rôf stark an Heldenkraft 2085. ähnl. peah pe he rôf sie nîð-geveorca 683. — acc. sg. rôfne 1794. on pone rôfan 2691. — Compos. beadu-, brego-, ellen-, heaðo-, hyge-, sige-rôf.
- rôt** adj. froh, fröhlich, im Compos. un-rôt.
- rôvan** st. v. rudern (mit den Armen), schwimmen: praet. plur. reón (für reðvon) 512. 539.
- rûm** st. m. Raum: nom. sg. 2691.
- rûm** adj. 1) geräumig, weit und breit: nom. sg. pûhte him eall tó rûm, vongas and vic-stede (d. h. er hat das Gefühl, als ob er sich mit der Schande, dass sein Sohn ungerochen gemordet ist, und mit seinem grossen Kummer in den verborgensten, engsten Winkel zurückziehen müste) 2462. — 2) in moral. Sinne gross, grossherzig, grossmütig: acc. sg. purh rûmne sefan 278.
- rûm-heort** adj. von vorzüglichen Eigenschaften des Gemüts, grossherzig: nom. sg. 1800. 2111.
- ge-rûm-lice adv. geräumig, unbengt, bequem: Comp. ge-rûm-liceor 139.
- rûn** st. f. Heimlichkeit, geheime Besprechung, Beratung, Rat; dat. sg. ge-sät rice tó rüne 172. Compos. beado-rûn.
- rûn-stâf** st. m. littera runica, Runstab: acc. pl. purh rûn-stafas 1696.



**rún-vita** *sv. m. geheimer Berater, vertrauter Ratgeber: nom. sg. 1326.*  
**ge-rysnæ** *s. ge-risne.*  
**ge-rýman** *sv. v. 1) räumen, einräumen, Platz geben: praet. pl. pät hie him óðer flet eal gerýmdon 1087. part. praet. på vās Geatmægum... bene gerýmed 492. ähnl. 1976. — 2) einräumen, verstatten, gewähren: part. prt. på me ge-rýmed vās (sifð) da mir der Weg verstattet war 3089. på him gerýmed veard, pät hie väl-stöve vealdan mōston 2984.*

## S.

**ge-saca** *sv. m. Widersacher, Gegner, Feind: acc. sg. ge-sacan 1744.*  
**sacan** *st. v. rechten, streiten: inf. ymb feorh sacan 439.*  
**ge-sacan** *erstreiten, erlangen (Grein): inf. gesacan soeal sávl-berendra.. gearve stöve (die bereite Stätte aller Menschen, d. i. das Totenbett, erlangen) 1004.*  
**on-sacan** *1) (ursprüngl. im Rechts-handel) entziehen, wegnehmen, berauben: pra. conj. pätte freoðu-vebbe feores on-sáce... loefne mannan 1942. — bestreiten, verwehren, verhindern: inf. pät he sæ-mannum on-sacan mihte (sc. hord, bearn and brýðe) 2955.*  
**sacu** *st. f. Streit, Feindschaft, Fehde: nom. sg. 1858. 2473. acc. sg. säce 154. säcce 1978. 1990. 2348. 2500. 2563. dat. sg. ät (tā) säcce 954. 1619. 1666. 2613. 2660. 2682. 2687. gen. sg. säcce 601. gen. pl. säcca 2030.*  
**ge-sacu** *st. f. Streit, Feindschaft: nom. sg. 1738.*  
**sadol** *st. m. Sattel: nom. sg. 1039.*  
**sadol-beorht** *adj. glänzend am Sattel: acc. pl. sadol-beorht 2176.*  
**ge-saga** *s. seogan.*  
**samne, somne** *adv. gesamt, vereint, in ät-somme zusammen, vereint 307. 402. 491. 544. 2848.*  
**tō-somme** *zusammen 3123. på se vynn ge-beaþ snūde tō-somme wāhrend der Drache sich rasch zusammen ringelte 2569.*  
**samod, somod** *I. adv. insgesamt, vereint, zugleich mit: somod 1212. 1615. 2175. 2988. samod 2197. samod ät-gādere 387. 730. 1064. — II. präpositional c. dat. mit, zugleich*

*mit: samod ær-däge mit der Morgendämmerung, sobald nur der Tag graute 1312. somod ær-däge 2943.*  
**sand** *st. m. Sand, sandiges Gestade: dat. sg. on sande 295. 1897. 3043. äfter sande längs des Gestades 1965. við sande 213.*  
**sang** *st. m. Sang; Getön: nom. sg. sang 1064. svutol sang scöpes 90. acc. sg. sige-leásne sang (Grendels Wehgeschrei) 788. sárigne sang (Hrðbels um Herebald) 2448.*  
**sál** *st. m. Seil: dat. sg. sále 1907. on sále (sole Ms.) 302.*  
**sál** *s. sæl.*  
**sár** *st. f. Wunde, Schmerz, körperlicher wie seelischer; Wehe: nom. sg. sár 976. sió sár 2469. acc. sg. sár 788. säre 2296. dat. (instr.) sg. säre 1252. 2312. 2747. — Compos. lic-sár.*  
**sár** *adj. schmerzlich, wehebringend: instr. pl. sárum vordum 2059.*  
**säre** *adv. graviter, übel, schwer: se pe him [säre] gesceðd er (der Entdecker des Drachenschatzes) der sich schwer schadete (in grosse Bedrängnis geriet) 2224.*  
**sárig** *adj. schmerzlich, wehevoll: acc. sg. sárigne sang 2448.*  
**sárig-ferð** *adj. mit schmerzvollem Innern: nom. sg. sárig-ferð (Vigláf) 2864.*  
**sárig-mód** *adj. schmerzvollen Gemütes: dat. pl. sárig-móðum 2943.*  
**sár-lic** *adj. schmerzlich: nom. sg. 843. acc. sg. neutr. 2110.*  
**sávol, sávl** *st. f. Seele; der unsterbliche Teil des Menschen im Gegensatz zu lif: nom. sg. sávol 2821. acc. sg. sávle 184. 802. hæðene sávle 853. gen. sg. sávele 1743. sávle 2423.*  
**sávl-berend** *part. praes. eine (unsterbliche) Seele tragend, d. i. Mensch: gen. pl. sávl-berendra 1005.*  
**sávl-dreór** *st. n. (aus dem Sitz der Seele quellendes Blut) Herzblut, Lebensblut: instr. sg. savul-drióre 2964.*  
**sávl-leás** *adj. entseelt, leblos: acc. sg. sávol-leásne 1407. sávl-leásne 3034.*  
**sáce, säcce** *s. sacu.*  
**säd** *adj. satt, im Comp. hilde-säd.*  
**säl** *st. n. bewohnbarer Raum, Haus, Saal, Halle: dat. sg. sel 167. sál 307. 2076. 2265.*

**sæld** *st. n. Halle, Königssaal: acc. sg. geond pät sæld (Heorot) 1281.*

**sæ** *st. m. und f. See, Meer, Ocean: nom. sg. 579. 1224. acc. sg. on sifne sæ 507. ofer sæ 2381. ofer sæ side 2395. dat. sg. tð sæ 318. on sæ 544. — dat. pl. be sæm tveonum 859. 1298. 1686. 1957.*

**sæ-båt** *st. m. Seebot, Fahrzeug zur See: acc. sg. 634. 896.*

**sæ-cyning** *st. m. Seekönig, die See beherrschender König: gen. pl. sæ-cyninga 2383.*

**sæ-debr** *st. n. Seetier, Seeungeheuer: nom. sg. 1511.*

**sæ-draca** *sv. m. Seedrache: acc. pl. sæ-dracan 1427.*

**ge-sægan** *fällen, niederstrecken: part. praet. hæfdon eal-fela eotena cynnes sveordum gesæged mit dem Schwerte gefüllt 885.*

**sæge** *s. on-sæge.*

**sæ-genga** *sv. m. Seegänger, d. i. Fahrzeug zur See, Meerschiff: nom. sg. 1883. 1909.*

**sæ-geáp** *adj. geräumig für die (den Bedarf zur) See: nom. sg. sæ-geáp naca (der den Umfang eines Seefahrzeuges habende Nachen) 1897.*

**sæ-grund** *st. m. Seegrund, Meeresgrund: dat. sg. sæ-grunde 564.*

**sæl, sál, sêl** *st. f. günstige Gelegenheit, gute, passende Zeit: nom. sg. sæl 623. 1666. 2059. sæl and mæl 1009. acc. sg. sêle 1136. — gen. pl. sæla and mæla 1612. — Geschick: gen. sg. sêle rædenne 51. — Glück, Wolsein: dat. pl. on sálum 608. sælum 644. 1171. 1323. — s. sêl, adj.*

**ge-sælan** *sv. v. sich günstig fügen, glücken: praet. sg. him ge-sælde pät ... ihm glückte es, dass... 891. áhnl. 574. — efne svylce mæla, svylce hira man-dryhtne pearf gesælde zu all solchen Zeiten, an denen es für ihren Herrn das Bedürfnis fügte 1251.*

**sælan** (*s. sál*) *sv. v. fesseln, binden: praet. sg. sælde ... sid-fædme scip 1918. plur. sæ-vudu sældon 226.*

**ge-sælan** *verbinden, verflechten, flechten: part. praet. earm-beága fela searvum ge-sæled viele künstlich (aus Metalldraht, vergl. Leitfaden für nord. Altertumskunde, p. 48) geflochtene Armringe 2765.*

**on-sælan** *o. acc. entbinden, entfesseln: imp. sg. on-sæl 489.*

**sæ-lác** *st. n. Opfer, Geschenk der See: instr. sg. sæ-láce 1625. — acc. pl. pás sæ-lác 1653.*

**sæ-lád** *st. f. Seeweg, Seereise: dat. sg. sæ-láde 1140. 1158.*

**sæ-lífend** *part. praes. die See durchschiffend, Seefahrer: nom. pl. sæ-lífend 411. 1819. 2807. sæ-lífende 377.*

**sæ-man** *m. Seemann, Krieger zur See: dat. pl. sæ-mannum 2955. gen. pl. sæ-manna 339. (beide Male von den Götten).*

**sæmra** *sv. adj. Comp. träger, lässiger; schlechter, schwächer: nom. sg. sæmra 2881. dat. sg. sæmran 954.*

**sæ-mêde** *adj. mari fessus, durch die See(reise) ermüdet: nom. pl. sæ-mêde 325.*

**sæ-nás** *st. m. promontorium marinum, Vorgebirge am Meere: acc. pl. sæ-nássas 223. 571.*

**sæne** *adj. träge, säumig: comp. he on holme vās sundes pē sænra, pe hine svylt for-nam er war im Meere im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod enttrafte 1437.*

**sæ-rine** *st. m. Seekrieger, Seeheld: nom. sg. 691.*

**sæ-sif** *st. m. Seeweg, Seereise: dat. sg. áfter sæ-sife 1150.*

**sæ-vang** *st. m. Gefilde an der See, Gestade: acc. sg. sæ-vong 1965.*

**sæ-veal** *st. m. (Wall an der See) Seesüfer: dat. sg. sæ-vealle 1925.*

**sæ-vudu** *m. (Seeholz) Fahrzeug zur See, Seeschiff: acc. sg. sæ-vudu 226.*

**sæ-vylm** *st. m. Brandung der See: acc. pl. ofer sæ-vylmas 393.*

**scacan, sceacan** *st. v. eigentl. sich zitternd bewegen; daher gehen, gleiten, dahin fahren: praes. sg. ponne mîn sceacæð lif of líce 2743. inf. pā com beorht [sunne] scacan [ofer grundas] die lichte Sonne glitt über die Gründe (der Morgen brach an) 1804. praet. sg. dugað ellor scæc die Ritter sind anders wohin gegangen (gestorben) 2255. ponne stræla storm ... scæc ofer scild-veall wenn der Pfeile Sturm über den Schildwall sauste 3119. — part. praet. vās hira blæd scacen die Blüte (beider Stämme) war dahin 1125. pā vās vinter scacen der Winter vorgan-gen 1137. áhnl. sceacan 2307. 2723.*

**scadu, sceadu** *st. m.* Schatten, deckende nächtliche Hülle: *acc. under sceadu bregdan (d. i. töten) 708.*

**scadu-genga** *sw. m.* der im nächtlichen Dunkel gehende, von Grendel: *nom. sg. sceadu-genga 704.*

**scadu-helm** *st. m.* Hülle des nächtlichen Dunkels: *gen. pl. scadu-helma ge-sceapu (nachtwandelnde Geschöpfe, böse Geister) 651.*

**scalu** *st. f.* Abteilung einer streitbaren Schaar, Gefolge, im Compos. hand-scalu.

**scamian** *sw. v.* sich schämen: *part. praes. nom. pl. scamiende 2851. inf. nō he pære feoh-gyfte . . . scamigan porfte brauchte sich der Gabenspendung nicht zu schämen 1027.*

**scava** (*s. sceávan*) *sw. m.* Schauer, Besucher: *nom. pl. scavan 1896. — s. Anmerk. zu der Stelle.*

**ge-scād** *st. n.* Unterscheidung, Bescheid: *acc. sg. sēg-hvādres gescād, vorda and vorca Bescheid in beidem, in Worten und Taten 288.*

**ge-scādan** *st. v.* entscheiden, anordnen: *praet. sg. rodera rædend hit on ryht gescēd entschied es nach Recht 1556.*

**ge-scāp-hvil** *st. f.* vom Schicksal bestimmte Zeit, Schicksalsstunde: *dat. sg. tō gescāp-hvile (zur Todesstunde) 26.*

**sceōðan** *sw. v.* Schaden tun, schaden: *inf. c. dat. pers. 1034. aldre sceōðan am Leben schaden 1525. pāt on land Dena lādra nænig mid scipherge sceōðan ne meakte (sc. durch räuberische Einfälle) 243. — praet. sg. pær him nænig vāter vihte ne sceōðe 1515.*

**ge-sceōðan** *dasselbe: inf. pāt him . . . ne mihte eorres invit-feng aldre gesceōðan 1448.*

**scene** *st. f.* Gefäß, Kanne, im Compos. medu-scene.

**scenean** *sw. v.* Getränk reichen, einschchenken: *praet. sg. scenacte scīr vered 496.*

**scenne** *sw. f.?* Beschlag des Schwertheftes? oder Parierstange? *dat. pl. on pæm scennum scīran goldes 1695.*

**scearan** *st. v.* abtrennen, zerhauen, niedermetzeln: *praes. sg. ponne heoru bunden . . . svin ofer helme andveard scireð das auf dem Helme stehende Eberzeichen niederhaut 1288.*

**ge-sceran** trennen, entzwei hauen: *praet. sg. helm oft ge-scār zerhieb oft den Helm 1527. ähnlich gescer 2974.*

**scerpen** *adj.* scharf, sauer: *Denum eallum veard . . . ealu scerpen (scerven Ms.) 770. cf. Anmerkung.*

**scēt** *s. sceótan.*

**sceaða** *s. scadu.*

**sceaða** *sw. m.* 1) Schädiger, Feind: *gen. pl. sceaðena 4. — 2) Streiter, Krieger: nom. pl. sceaðan 1804. — Compos. āttor-, dol-, feōnd-, grūd-, hearm-, leōd-, mæn-, sin-, peōd-, uht-sceaða.*

**sceaðan** *st. v. c. dat.* schaden, verletzen, bedrücken: *praet. sg. se pe oft manegum scōð es (das Alter), das manche oft bedrückte 1888.*

**ge-sceaðan** *c. dat.* dasselbe: *praet. sg. svā him ær gescōð hild āt Heorote 1588. se pe him sære ge-sceōð der sich schwer schadete 2224. nō pŷ ær in gescōð hālan lice 1503.*

**sceaðen-mæl** *st. n.* verderbenbringende Waffe, feindliches Schwert: *nom. sg. 1940.*

**sceaft** *st. m.* Schaft, Speer, Geschoss: *nom. sg. 3119. — Comp. here-, vālscaft.*

**ge-scaft** *st. f.* 1) Schöpfung; Erde, Erdendasein: *acc. sg. pās lenan gescaft 1623. — 2) Schicksalsbestimmung, Schicksal, in den Compos. forð-, lif-, mæl-gescaft.*

**scealc** *st. m.* Diener, Dienstmann, Lehnsmann: *nom. sg. 919. (von Beovulf) 940. — Comp. beor-scealc.*

**ge-sceap** *st. n.* 1) Geschöpf: *nom. pl. scadu-helma ge-sceapu 651. — 2) das vom Schicksal bestimmte, Geschick: acc. sg. hešh ge-sceap (schweres Geschick) 3085. — s. gescip.*

**sceapan, sceppan, scyppan** *st. v.* schaffen, ordnen, bestimmen, festsetzen: *part. praes. scyppend der Schöpfer 106. praet. sg. scōp him Heort naman bestimmte ihm den Namen Heort 78. part. praes. vās siō vrōht scepen heard við Hugas, syððan Hygelac cvoðm . . . der schwere Streit gegen die Hugen war geschaffen, nachdem H. gekommen war . . . 2915. ge-sceapan schaffen: praet. sg. lif ge-sceop cynna gehvylcum 97.*

**scear** *st. m.* Gemetzel, in den Comp. gūd-, invit-scear.

**scear** *st. f. Abteilung, Haufe, Schaar:* *nom. sg.* 3172.  
**sceard** *adj. zerhauen, scharf, im Compos. heado-sceard.*  
**scearp** *adj. scharf, tüchtig, tapfer:* *nom. sg.* scearp scyld-viga 288. — *Compos. beadu-scearp.*  
**scearu** *st. f. Abteilung, Haufe, Schaar, im Compos. folc-scearu.*  
**sceat** *st. m. Schatz, Kleinod, kostbares Geschenk:* *acc. pl.* sceattas 1687. — *Compos. gif-sceat.*  
**sceát** *st. m. Schoss, Saum:* *acc. pl.* gefrätvade foldan sceátas leomum and leáfum 96. *Zipfel, Teil:* *gen. pl.* eorðan sceáta 753.  
**sceávere** *st. m. Schauer, Besucher:* *nom. pl.* sceáveras 253.  
**sceáviau** *sv. v. c. acc. sehen, ansehen, schauen, beschauen:* *inf.* sceáviau 841. 1414. 2403. 2745. 3009. 3033. sceáviau 1392. — *prs. sg. conj. pát ic ... sceávice svegle searogimmas 2749. — praet. sg.* sceávode 1688. 2286. 2794. *und sing. für den plur. gesetzt, 844. — praet. pl.* sceávedon 132. 204. 984. 1441. — *mit adv. on:* pát ge genöge ne on sceáviað beágas and bráð gold 3105.  
*ge-sceáviau sehen, erblicken, beschauen:* *part. praet.* ge-sceávod 3076. 3085.  
**sceorp** *st. n. Kleid, im Compos. hildesceorp.*  
**sceótan** *st. v. 1) intrans. schießen, emporschießen, emporragen:* *part. praes. nom. pl.* sceótend (*die hervorragenden, angesehenen*) 704. 1155. — *part. praet. scoten der Emporgeschoßene, Höchste, im plur. die Elite:* *dat. pl.* for scotenum 1027. LEO. — 2) *schießen, Geschoße schleudern:* *praes. sg.* se pe of fânbogán fyrenum sceóteð 1745.  
*ge-sceótan c. acc. wohin schießen; eilig wohin sich bewegen:* *praet. hord eft gesceát (der Drache) schoss wieder hin zum Schatze* 2320.  
*of-sceótan erschossen:* *praet. his mæg of-scét ... blóðigan gære erschoss mit blutigem Pfeil seinen Bruder* 2440.  
**seild, scyld** *st. m. Schuld:* *nom. sg.* scyld 2571. *acc. sg.* scyld 437. 2676. *acc. pl.* scyldas 325. 333. 2851.  
**seildan, scyldan** *sv. m. schirmen, beschützen:* *praet. conj. nymðe mec*

*god scyldo wenn Gott mich nicht geschirmt hätte* 1659.  
**seild-freca** *sv. m. schüldbewaffneter Held:* *nom. sg.* scyld-freca 1034.  
**seild-veall** *st. m. Damm aus Schilden, Schildwall:* *acc. sg.* seild-veall 3119.  
**seild-viga** *sv. m. schüldbewaffneter Krieger:* *nom. sg.* scyld-viga 288.  
**seinna** *sv. m. Gespenst, böser Geist:* *dat. pl.* scynnum 940.  
**seip** *st. n. Fahrzeug, Schiff:* *nom. sg.* 302. *acc. sg.* 1918. *dat. sg.* tð scipe 1896. *gen. sg.* gefrips 35. 897. *dat. pl.* tð scyppum (scypón Ms.) 1155.  
*ge-seip st. n. (i. g. ge-sceap) Schicksal, Geschick:* *dat. sg.* tð ge-scipe 2571. — LEO.  
**seip-herge** *st. m. exercitus navalis, Schiffsheer:* *dat. sg.* mid seip-herge 243.  
**seinan** *st. v. scheinen, glänzen, leuchten:* *praes. sg.* sunne ... stúðan seineð 607. *ähnlich* 1572. *inf.* geseah bláene leóman beorhte seinan 1518. — *praet. (guð-byrne, voruld-candel) scán* 321. 1966. *on him byrne scán* 405. — *praet. pl.* gold-fág seinoon veb áfter vagum 995. *eoforlic seion on ofer hleóð-beran* 303; *vergl. hierzu die Anmerkung.*  
**seir** *adj. klar, lauter; glänzend, leuchtend:* *nom. sg.* hring-íren seir 322. *seir metod* 980. *acc. sg. n.* seir vered 496. *gen. sg.* seiran goldes 1695.  
**seir-ham** *adj. mit glänzendem Gewande versehen, glänzend gerüstet:* *nom. pl.* seir-hame 1896.  
**seoten** *s. sceótan.*  
*ge-scóð part. praet. calceatus, mit einem Ueberzuge versehen, im Compos. ær-ge-scóð.*  
**seóp** *st. m. Sänger, Dichter:* *nom. sg.* 496. 1067. *gen. sg.* scópes 90.  
**seráf** *st. n. Schlucht, Höhle, im Compos. eorð-scráf.*  
**scriðan** *st. v. schreiten, gehen:* *prs. plur.* scriðað 163. *inf.* scriðan 651. 704. 2570.  
**scrifan** *st. v. auferlegen, vorz. Strafe zuerkennen:* *inf.* hù him (Grendeln) seir metod scrifan ville 980.  
*for-scrifan c. dat. pers. proseribere, verdammen:* *part. praet.* siððan him scyppend for-scrifen háfde 106.

ge-scrīfan auferlegen, verleihen, bescheiden: praet. sg. svā him Vyrd ne ge-scrāf wie ihm Vyrd nicht beschieden hatte 2575.

**scrūd** st. n. Kleid, Kleidung; Schmuck, in den Comp. beadu-, byrdu-scrūd.

**seuca** sw. v. schattenhafter Geist, Dämon: dat. pl. sceucum 940.

**sculan** verb. aux. cum infn. 1) die Pflicht haben, sollen, müssen: prs. sg. I. III. sceal 20. 24. 183. 251. 271. 287. 440. 978. 1005. 1173. 1387. 1535 u. ö. scel 455. 2805. 3011. II. scealt 589. 2667. — Conj. prass. seyle 2658. seile 3178. — praet. sg. I. III. scolde 10. 806. 820. 966. 1070. 1444. 1450 u. ö. sceolde 2342. 2409. 2443. 2590. 2964. II. sceoldest 2057. plur. scoldon 41. 833. 1306. 1638. — Conj. praet. scolde 1329. 1478. sceolde 2709.

2) mit folgendem Infinitiv das Futurum ausdrückend, also werden, wollen: prs. sg. I. III. sceal beoðan werde bieten, will bieten 384. ähnl. 424. 438. 602. 637. 1061. 1706. 1856. 1863. 2070. 2499 u. ö. II. scealt 1708. plur. vit sculon 684. — Conj. praet. scolde 280. 692. 911. sceolde 3069.

3) einigemal dient sculan zur periphrastischen Bildung der Tempora, doch nicht ohne den leisen Nebensinn des bestimmt seins vom Schicksale: prs. sg. he ge-vunian sceal er bewohnt 2276. — praet. se pe väter-egesan vunian scolde 1261. väcnan scolde på se ellengæst sollte erwachen, erwachte 85. se pone gomelan grētan scolde dem greisen nahe 2422. pät se byrn-vīga būgan sceolde dass der Brunnenkämpfer (Hygelāc) fallen musste, fiel 2919. — plur. på pe beado-griman būvan sceoldon die die Kampfhelme herzurichten hatten, herrichteten 2258. ähnl. 230. 705. 1068.

4) mit fortgelassenen Infinitiven vesan, gangan: unc sceal vorn fela māduma ge-mænra (sc. vesan) 1784. ähnl. 2660. sceal se hearda helm .... fätum be-feallen (sc. vesan) 2256. ic him äfter sceal (sc. gangan) 2817. conj. ponne pu forð soyle (sc. gangan) 1180. — Ein bereits im Vordersatz stehender Inf. wird, wenn sich sceal des Nach-

setzes auf ihm bezieht, nicht widerholt: gæð ā Vyrd svā hió scel das Schicksal gehet immer wie es (gehen) soll 455. gūð-bill ge-svāc, svā hit nō sceolde (sc. ge-svīcan) 2586.

**scūa** sw. m. schattenhafter Dämon, im Compos. deað-scūa.

**scūfan** st. v. 1) intrans. vorgeschoben werden, hervorgetrieben werden, empor eilen: part. praet. pā vās morgen-leóht scofan and scynded 919. — 2) c. acc. schieben, stossen: praet. plur. guman út scufon ... vudu bundenne (stiessen das Schiff vom Lande ab) 215. dracan scufon ... ofer veall-clif stiessen den Drachen über die Walklippe 3132. — s. vid-scofen.

bescūfan c. acc. stossen, hineinschieben: inf. vā bið pām pe sceal ... sāvle be-scūfan in fyres fām wehe dem der seine Seele stossen muss in des (höllischen) Feuers Arme 184.

**scūr** st. m. Schauer, Wetter, Kampfschauer, im Compos. isern-scūr.

**scūrheard** adj. hart im Kampfschauer, im Streite: nom. pl. scūrheard 1034. — cf. Müllenhoff und Scherer, Denkm. p. 253.

**scyld**, **scyldan** s. scild, scildan.

**scyldig** adj. zu leisten verpflichtet, schuldig; durch Verschuldung verfallen; c. gen. u. instr.: ealdres (mordres) scyldig 1339. 1634. 2062. synnum scyldig böser Taten schuldig 3072.

**scyndan** sw. v. properare, eilen: inf. scyndan 2571. part. praet. scynded 919.

**scynna** s. scinna.

**scyppend** s. sceapan.

**scýran** sw. v. ordnen, zum Austrag bringen, austragen: inf. pät hit sceaðen-mæl scýran mōste (dass es das Schwert austragen musste) 1940. — ailmord. skora, einschneiden, bestimmen.

**sefne** adj. wolgestaltet, schön: nom. sg. mägð scýne 3071.

**se** pron. dem. u. art. der 79. 84. 86. 87. 90. 92. 102 u. ö. fem. seð 66. 146 u. ö. neutr. pät, s. d. — relativ: se welcher 2866. se pe der welcher 2293. seð pe die welche 1446. se pe für seð pe 1888. 2636. vergl. 1261. 1498. (aber auch die Anmer-

kung zu ersterer Stelle) und se für seó 2422.

**secg** st. m. Mann, Krieger, Held: nom. sg. 208. 872. 2228. 2407 u. ö. (Hróðgár) 84. (Beóvulf) 249. 948. 1312. 1570. 1760 u. ö. (Vulfgár) 402. (Hünferð) 981. (Vigláf) 2864. — acc. sg. fela-synnigne secg (Grendels Mutter, vergl. Anm.) 1330. — dat. sg. secge 2020. — nom. pl. secgas 213. 2531. 3129. — dat. pl. secgum 490. — gen. pl. secga 634. 843. 997. 1673.

**secg** st. f. Schwert: acc. sg. secge 685.

**secgan** sv. v. sagen, sprechen: I. c. acc. praes. sg. gode ic panc secge 1998. ähnlich 2796. — part. praes. svâ se secg hvata segende vâs lâðra spella (gen. part.) 3029. — inf. secgan 582. 876. 881. 1050. — praet. sg. sâgde him päs leánes panc 1310. II. hvät pu vorn fela . . . sâgdest from his síde 532.

2) ohne acc.: inf. svâ ve sóðlice secgan hýrdon 273. — praet. sâgde 2633. 2900.

3) mit abhäng. Satze: prs. sg. ic secge 591. plur. III. secgað 411. — inf. secgan 50. 391. 943. 1347. 1701. 1819. 2865. 3027. gerund. tó secganne 473. 1725. — praet. sâgde 90. 1176. plur. sâgdon 377. 2188. sædan 1946.

â-secgan edicere, sagen, vortragen: inf. ville ic â-secgan suna Healfdenes . . . min ærende 344.

ge-secgan sagen, erzählen: imp. sg. II. ge-saga 388. pät ic his [ôr] ærest pe eft ge-sâgde dass ich dir ihren (der Rüstung) Ursprung zunächst erzählte 2158. — part. praet. gesâgd 141. ge-sæd 1697.

**sefa** sv. m. Inneres des Menschen, Herz, Mut, Gemüt, Sinn, Denkart: nom. sg. 49. 490. 595. 2044. 2181. 2420. 2601. 2633. — acc. sg. sefan 278. 1727. 1843. — dat. sg. sefan 473. 1343. 1738. — Comp. môd-sefa.

ge-segen st. f. Sage, Erzählung, im Compos. eald-ge-segn.

**segl** st. n. Segel: nom. sg. 1907.

**segl-râd** st. f. Segelstrasse, d. i. Meer: dat. sg. on segl-râde 1430.

**segn** st. n. ein Banner, vezillum: nom. sg. 2768. 2959. — acc. sg. segen 47. 1022. segn 2777. 2959. — dat.

sg. under segne 1205. — Comp. eofor-heáfod-segn.

**sel** st. n. Saal, Halle, s. sâl.

**seld** st. n. Wohnung, Haus, im Compos. medu-seld.

ge-selda sv. m. contubernalis, Genosse: acc. sg. ge-seldan 1985.

**seldan** adv. selten, unhäufig: oft [nô] seldan 2030.

**seld-guma** sv. m. Hausmann, Mann niedrigen Standes: nom. sg. 249. — cf. Anmerkung zu dieser Stelle.

**sele** st. m. n. Gebäude, das nur aus einem Saale besteht; Saal: nom. sg. 81. 411. acc. sg. sele 827. 2353. dat. sg. tó sele 823. 1641. in (on, tå) sele pam heán 714. 920. 1017. 1985. on sele (in dem Höhlensaale des Drachen) 3129. — Compos. beáh-, beór-, dryht-, eorð-, gest-, gold-, grund-, gûð-, heáh-, hring-, hróf-, nið-, vin-sele.

**sele-dreám** st. m. Jubel im Saale: acc. sg. pâra pe pis lif of-geaf, gesâvon sele-dreám scheint sich dem Zusammenhange nach auf den Jubel im himmlischen Saale zu beziehen 2253.

**sele-ful** st. n. im Saale gereichter Becher: acc. sg. 620.

**sele-gyst** st. m. Fremdling in einem Saale: acc. sg. pone sele-gyst 1546.

**sele-rædend** part. praes. der des Saales waltet, Saalwächter, Saalhüter: acc. leóde míne sele-rædende 1347.

**sele-rest** st. f. Lager im Saale: acc. sg. sele-reste 691.

**sele-pegn** st. m. Lehnsmann, der die Aufsicht über den Saal hat, Kämmerer: nom. sg. 1795.

**sele-veard** st. m. Saalwart, Hüter des Saales: acc. sg. 668.

**self**, sylf pron. selber, selbst: nom. sg. in starker Form self 1314. 1925. pu self 595. pu pe self 954. self cyning der König selbst, auch der König 921. 1011. sylf 1965. in schwacher Form selfa 1469. he selfa 29. 1734. päm pe him selfa deáh dem der sich selbst gut ist (der sich auf sich selbst verlassen kann) 1840. seolfa 3068. he sylfa 505. god sylfa 3055. — acc. sg. masc. selfne 1606. hine selfne ihn selbst 962. hyne sylfne sich selbst 2876. við sylfne ihm selbst gegenüber 1978. — gen. sg. masc. selfes 701. 896. his selfes 1148. on sinne sylfes

dōm (nach eigener Wahl) 2148. sylfes 2224. 2361. 2640. 2711. 2777. 3014. his sylfes 2014. 2326. fem. hire selfre 1116. nom. pl. selfe 19. Süt-Dene sylfe 1997.

ge-sella sw. m. Hausgenosse, Gefährte, im Comp. hand-gesella.

sellan, syllan sw. v. 1) c. acc. rei u. dat. pers. übergeben, geben; verleihen; schenken: praes. sg. III. seleð him on èðle eorðan vynne 1731. inf. syllan 2161. 2730. — praet. sg. sealde 72. 673. 1272. 1694. 1752. 2025. 2156. 2183. 2491. 2995. nefne god sylfa sealde pam pe he volde hord openian es sei denn dass Gott selbst wem er wollte, verlieh, den Schatz zu öffnen 3056. — praet. sg. II. sealdest 1483.

2) nur c. acc. rei geben, hingeden: ær he feorh seleð lieber gibt er sein Leben hin 1371. nallas on gylp seleð fátte beagas gibt für eine Kampfverpflichtung keine goldgetriebenen Ringe 1750. — praet. sg. sincfato sealde 623. plur. byrelas sealdon vīn of vunder-fatum 1162. ge-sellan c. acc. u. dat. pers. geben, übergeben; verleihen, schenken: inf. ge-sellan 1030. — praet. sg. ge-sealde 616. 1053. 1867. 1902. 2143 u. ö.

sel-lic, syl-lic (aus seld-lic) adj. seltsam, wunderbar: nom. sg. glōf ... syllic 2087. acc. sg. n. syllic spell 2110. acc. pl. sellice sæ-dra-can 1427. — Comp. acc. sg. syllicran viht (den Drachen) 3039.

semninga adv. alsbald, nunmehr: 645. 1641. 1768.

sendan sw. v. c. acc. rei u. dat. pers. senden, schicken: praet. sg. pone god sende folce tō frōfre welchen Gott dem Volke zum Trost sante 13. ähnl. 471. 1843.

for-sendan hinweg schicken, vertreiben: part. praet. he vearð on feonda ge-veald ... snūde for-sended 905.

on-sendan entsenden, übersenden, c. acc. rei u. dat. pers.: imp. sg. on-send 452. 1484. — praet. sg. on-sende 382. plur. pe hine ... forð on-sendon ænne ofer fōde welche ihn allein entsanten über die Wogen 45. — part. praet. bealo-

evealm hafað fela feorh-cynna forð on-sended 2267.

sendan (vergl. Gl. Aldh. sanda ferculorum, epularum, bei Haupt IX. 444) sw. v. schmaussen: praes. sg. III. sendeð 601. — LEO.

serce, syrce sw. f. Waffenhemd, Panzer: nom. sg. syrce 1112. nom. pl. syrcan 226. acc. pl. græge syrcan 334. — Compos. beadu-, heorse-; here-, leodo-, lic-syrce.

sess st. m. Sitz, Ort zum Sitzen: dat. sg. sesse 2718. på he bi sesse geóng nach dem Sitze (vor der Drachenhöhle) 2757.

setl st. n. Sessel, Sitz: acc. sg. 2014. dat. sg. setle 1233. 1783. 2020. gen. sg. setles 1787. dat. pl. setlum 1290. — Compos. heah-, hilde-, meodusetl.

settan sw. v. setzen: praet. sg. setton sæ-mède side scyldas ... við pās recedes veall die Seemüden setzten die breiten Schilde gegen die (Ausseen-) Wand der Halle 325. ähnl. 1243.

â-settan setzen, hinsetzen: praet. plur. hie him â-setton segen [gyl]-denne heah ofer heafod 47. — part. praet. hæfde kyninga vuldor Grendle tō-geānes ... sele-veard â-seted 668.

be-settan besetzen, circumdare: praet. (helm) besette svin-licum den Helm mit Eberbildern besetzte 1454.

ge-settan 1) setzen, hinsetzen: part. praet. svā vās ... purh rūnstafas rihte ge-mearcod, ge-seted and ge-sæd so war ... in Runstāben recht verzeichnet, gesetzt und gesagt 1697. — 2) setzen, anordnen, schaffen: ge-sette ... sunnan and mōnan leōman tō leōhte land-būendum 97. — 3) componere, beilegen, schlichten: praet. pāt he mid pŷ vife vāl-fæhða dæl ge-sette 2030.

sēcan sw. v. auf der Spur eines Gegenstandes folgen, daher 1) suchen, nach etwas streben, c. acc.: praet. sg. sinc-fāt sōhte suchte die kostbare Schale 2301. ne sōhte searondas 2739. ähnl. 3068. ohne acc. yonne his myne sōhte als sein Sinn anstrebte 2573. hord-veard sōhte georne āfter grunde der Horthüter suchte eifrig längs des Grundes 2294. — 2) aufsuchen, zu einem gehen,

kommen, etwas erreichen, c. acc.:  
 prs. sg. III. se pe . . . biorgas sê-  
 cêð 2273. conj. peáh pe hæð-stapa  
 holt-vudu sêce 1370. imp. sêc gif  
 pu dyrre suche (sc. Grendels Mutter)  
 auf, wenn du es wagst 1330. inf.  
 sêcean 200. 268. 646. 1598. 1870.  
 1990. 2514. 3103 u. ö. sêcan  
 665. 1451. drihten sêcan zum Herrn  
 (d. h. in die himmlische Herlichkeit)  
 gelangen 187. sêcean vyn-leás vic  
 (Grendel sollte) eine wonnelose Stätte  
 aufsuchen, zur Hölle fahren 822.  
 áhnl. sêcan deofla gedræg 757. sávl  
 sêcan die Seele erreichen d. h. töten  
 802. áhnl. sêcean sávl hord 2423.  
 — gerund. sêce to sêcenne 2563.  
 — praet. sg. I. III. sôhte 139. 208.  
 376. 417. 2224. II. sôhtest 458.  
 plur. sôhton 339. — 3) jemand  
 feindlich aufsuchen, angreifen, krie-  
 gend überziehen: praes. plur. pe  
 ús sêceað to Sveóna leóðe 3002.  
 praet. plur. hine vrác-mæcgas ofer  
 sæ sôhton 2381.

ge-sêcan 1) suchen, c. acc.: inf.  
 gif he ge-sêcan deær víg ofer væ-  
 pen 685. — 2) aufsuchen, zu einem  
 gehen oder kommen, etwas errei-  
 chen, c. acc.: inf. ge-sêcean 693.  
 gerund. tó ge-sêcenne 1923. praet.  
 sg. ge-sôhte 463. 520. 718. 1952.  
 part. praet. acc. pl. feor-cyððe beóð  
 sêlran ge-sôhte pam pe him selfa  
 deáh 1840. — 3) feindlich aufsu-  
 chen, angreifen: praes. sg. ge-sê-  
 cêð 2516. — praet. sg. ge-sôhte  
 2347. plur. ge-sôhton 2927. ge-  
 sôhtan 2205.

ofer-sêcan c. acc. beim Angriffe  
 überholen: praet. sg. vás sió hond  
 tó strong, se pe méca gehvane  
 . . . svenge ofer-sôhte, ponne he  
 tó sáce bær væpen vundrum heard  
 zu stark war die Hand, die jedes  
 der Schwerter im Streiche überholte,  
 wenn er (Beóulf) die wundertliche  
 Waffe zum Kampfe trug (die  
 Hand war zu stark für jedes Schwert;  
 ihre Kraft machte es im Streite un-  
 nützlich) 2687.

sæl st. f. s. sæl.

sæl, sæl adj. gut, tüchtig, passend,  
 nur im Comp.: nom. sg. masc. sêlra  
 861. 2184. pæm pær sêlra vás dem,  
 welcher der bessere war, der vor-  
 züglichere im Erbrecht, nämlich Hy-

gelað 2200. deað bið sêlla . . .  
 ponne edvit-lif 2891. neutr. sêlre  
 1385. — acc. sg. masc. sælran  
 pe einen bessern als dich 1851.  
 sêlran 1198. neutr. pát sêlre  
 1760. — dat. sg. masc. sêlran  
 sveord-frecan 1469. — acc. plur.  
 fem. sêlran 1840.

Superl. in starker Form nom. sg.  
 neutr. sêlest 173. 1060. hûsa sê-  
 lest 146. 285. 936. ðfost is sêlest  
 256. bolda sêlest 2327. acc. sg.  
 neutr. hrægla sêlest 454. hûsa sêlest  
 659. billa sêlest 1145. — in schwä-  
 cher Form: nom. sg. masc. reced  
 sêlesta 412. acc. sg. masc. pone  
 sêlestan 1407. 2383. dat. sg. masc.  
 pám sêlestan 1686. gen. pás sêle-  
 stan 1957. — nom. pl. sêlestan 416.  
 acc. pl. pá sêlestan 3123.

sêl comp. adv. besser, tüchtiger,  
 passender 1013. 2531. ne byð him  
 vihte pè sêl nicht ists ihm darum  
 besser, nicht hat er davon irgend  
 Vorteil 2278. áhnlich 2688.

sealma (fries. selma in bed-selma)  
 sv. m. Schlafstätte, Schlafgemach:  
 acc. sg. on sealmán 2461.

sealt adj. salzig: acc. sg. neutr. ofer  
 sealt väter (das Meer) 1990.

searo (goth. sarva pl.) st. n. 1) was  
 zu des Mannes Rüstung gehört, Rüst-  
 zeug, Kriegszeug: nom. pl. sæmanna  
 searo 329. dat. pl. seeg on sear-  
 vum ein Mann im Rüstzeug, ein  
 gerüsteter Krieger 249. 2701. in  
 (on) searvum 323. 1558. 2531. 2569  
 instrumental searvum 1814. — 2)  
 insidiae, feindliche Nachstellung,  
 Auflauern, Hinterlist, Kampf: pá  
 ic of searvum evom, fáh from feón-  
 dum 419. — 3) List, Kunst, Ge-  
 schicklichkeit: instr. pl. sadol sear-  
 vum fáh (ein kunstvoll ausgelegter  
 Sattel) 1039. earm-beága fela, sear-  
 vum ge-sæled viele kunstvoll ge-  
 flochtene Armringe 2765. — Com-  
 pos. fyrd-, gúð-, invit-searo.

searo-bend st. f. Band von kunst-  
 voller Arbeit, kunstvolles Band:  
 instr. pl. searo-bendum fast 2037.

searo-fáh adj. auf kunstvolle Weise  
 schimmernd, d. h. kunstvoll mit Gold  
 geschmückt: nom. sg. here-byrne  
 hondum ge-broden, síð and searo-  
 fáh 1445.

searo-ge-præc st. n. Menge kunst-  
 reicher Gegenstände: acc. sg. 3103.



**searo-gim** *st. m. kunstvoll gefasstes Juwel; reicher Juwelenschmuck: acc. pl. searo-gimmas 2750. gen. pl. searo-gimma 1158.*

**searo-grim** *adj. grim* zu feindlicher Nachstellung: *nom. sg. 595.*

**searo-hebbend** *part. praet. Kriegsrüstung tragend, Krieger: gen. pl. searo-hebbendra 237.*

**searo-net** *st. n. Rüstungsnetz, d. i. Waffenhemd, Brünne: nom. sg. 406.*

**searo-nið** *st. m. 1) hinterlistige Feindschaft, Nachstellung: acc. pl. searoniðas 1201. 2739. — 2) auch nur Feindschaft, Fehde, Kampf: acc. pl. searo-niðas 3068. gen. pl. searoniða 582.*

**searo-pane** *st. m. kunstreicher Sinn: instr. pl. searo-poncum 776.*

**searo-vundur** *st. n. Kampfwunder: acc. sg. 921.*

**seax** *st. n. kurzes Schwert, Hüftmesser: instr. sg. seaxe 1546. — Compos. vâl-seax.*

**seax-ben** *st. f. mit dem Hüftmesser bewirkte Wunde: instr. pl. seax-bennum 2905.*

**seofon** *num. sieben 517. seofan 2196. decl. acc. syfone 3123.*

**seomian** *sv. v. 1) intrans. in Fesseln liegen, gefesselt sein; liegen: inf. siomian 2768. praet. sg. seomode 302. — 2) c. acc. in Fesseln legen, fesseln, fangen: praet. duguðe and geogode seomade (vergl. 2086 — 2092) 161.*

**seonu** *st. f. Sehne: nom. pl. seonove 818.*

**seóce** *adj. hinfällig, schwach; todkrank, todverfallen: nom. sg. feorh-bennum seóce (der todwunde Beóvulf) 2741. siex-bennum seóce (der tote Drache) 2905. nom. pl. môdes seóce siech im Gemüte, gebrochenen Mutes 1604. — Comp. ellen-, feorh-, heaðo-seóce.*

**seóðan** *st. v. c. acc. sieden, kochen; in übertragenem Sinne in Wallung sein über etwas, brüten über etwas: prt. sg. ic pás môðceare sorh-vylnum seað ich brütete in Sorgenwogen Gemütskummer 1994. ähnlich 190.*

**seóloð** *st. m. ? Bucht, Stühlort (vergl. Dietrich bei Haupt XI. 416): gen. pl. sióleða bi-gong den Bereich der Buchten = das Meer 2368.*

**seón**, **sýn** *st. f. Anblick, in den Compos. vlite-, vundor-seón, an-sýn.*

**seón** *st. v. sehen; a) mit acc.: inf. searo-vundur seón 921. áhnl. 387. 1181. 1276. 3102. þær mág [man] nihta ge-hvæm nið-vundur seón ein feindliches Wunder schauen 1366. — praet. sg. ne seah ic . . . heal-sittendra medu-dreám mاران 2015. — ß) mit acc. u. prädicativem Adj.: praet. sg. ne seah ic el-peóðige þus manige men möðgliceran 336. — ɣ) mit Praepos. oder adv.: praet. sg. seah on enta ge-veorc 2718. seah on un-leófe 2864. pl. folc tó sægon schauen zu 1423.*

**ge-seón** *sehen, erblicken: a) c. acc. prs. sg. III. se þe beáh gesyð 2042. inf. ge-seón 396. 571. 649. 962. 1079 u. ö. — praet. sg. ge-seah 247. 927. 1558. 1614. plur. ge-sávon 1606. 2253.*

*ß) c. acc. u. prädicativem Adj.: prs. sg. III. ge-syð . . . on his suna búre vin-sele vëstne sieht in seines Sohnes Wohnung den Freundschaft wüst 2456.*

*ɣ) c. inf.: praet. sg. ge-seah . . . beran qfer bolcan beorhte randas sað über die Planke glänzende Schilde tragen 229. praet. plur. nære mæð-ðum-sveord monige gesávon beforan beorn beran 1024.*

*ð) c. acc. c. inf.: praet. sg. ge-seah 729. 1517. 1586. 1663. 2543. 2605 u. ö. ge-sávon 221. 1348. 1426. ge-sægan 3039. ge-sægon 3129.*

*é) mit abhäng. Satze: inf. mæg þonne . . . geseón sunu Hrëoles, þæt ic . . . dann kann der Sohn Hr.'s sehen, dass ich . . . 1486. — praet. plur. ge-sávon 1592.*

**geond-seón** *überschauen, überblicken; c. acc.: praet. sg. (ic) þæt eall geond-seah 3088.*

**ofer-seón** *überschauen, vollständig ansehen: praet. plur. ofer-sávon 419.*

**on-seón** *hin sehen zu, anblicken, c. acc.: praet. plur. on-sávon 1651.*

**seóvian** *sv. v. nähern; zusammenheften, in einander schlingen: part. praet. searonct seóved smídes orpancum (die durch des Schmiedes Kunst geflochtene Brünne) 406.*

**sib** *st. f. Friede, Freundschaft, Verwantschaft: nom. sg. 1165. 1858. sibb 2601. acc. sg. sibbe 950. 2432. 2923. — instr. sg. sibbe in Frieden, aus Freundschaft 154. — Comp. dryht-, friðo-sib.*

**sib-æbeling** *st. m. nobilis consanguineus, verwanter Edeling: nom. pl. -æbelingas 2709.*

**sibbe-gedryht** *st. f. in Freundschaft verbundene Kriegerschaar: acc. sg. sibbe-gedriht (die Dänen) 387. (die Geäten) 730.*

**sifð** (*goth. sinp-s*) *st. m. 1) Gang, Weg, Reise; vorzüglich Weg zum Kampfe: nom. sg. 501. 3059. 3090. nās pāt sife sifð das war kein angenehmer Weg 2587. ähnl. pāt vās geōcor sifð 766. — acc. sg. sifð 353. 512. 909. 1279. 1430. 1967. dat. instr. sife 532. 1952. 1994. — gen. sg. sifðes 579. 1476. 1795. 1909. — auch Rückweg, Zurückkunft: nom. sg. 1972.*

2) *Unternehmung, Werk, vorz. Kampfwerk: nom. sg. nis pāt eōver sifð 2533. ne bið svyle earges sifð (das unternimmt kein Feiger) 2542. acc. sg. sifð 873. — im plur. Abenteuer: nom. sifðas 1987. acc. sifðas 878. gen. sifða 318.*

3) *tempus, vicis, Mal: nom. sg. nās pāt forma sifð das war nicht das erste Mal 717. 1464. ähnlich 1528. 2626. acc. sg. oftor micle ponne on ænne sifð 1580. instr. sg. (for-man, ððre, priddan etc.) sife 741. 1204. 2050. 2287. 2512. 2518. 2671. 2689. 3102.*

*Comp. cear-, eft-, ellor-, gryre-, sæ-, vil-, vræc-sifð.*

**ge-sifð** *st. m. Gefährte, Begleiter, Gefolgemann: gen. sg. ge-sifðes 1298. nom. pl. gesifðas 29. acc. pl. gesifðas 2041. 2519. dat. pl. ge-sifðum 1314. 1925. 2633. gen. pl. ge-sifða 1935. — Comp. eald-, vil-gesifð.*

**sifðan, syððan** 1) *adv. α) seitdem, von nun an; von dieser Zeit an, fürderhin: 142. 149. 283. 567. 1903. 2052. 2065. 2176. 2703. 2807. 2921. seoððan 1876. — β) darauf, dann 470. 686. 1454. 1557. 1690. 2208. seoððan 1938. — ær ne sifðan weder früher noch später 719.*

2) *Conj. α) c. ind. praes. sobald als, wenn: 413. 605. 1785. 2889.*

2912. — β) *c. ind. praet. als, indem 835. 851. 1205. 1207. 1421. 1590. 2357. 2961. 2971. 3128. seoððan 1776. — seitdem, 649. 657. 983. 1199. 1254. 1309. 2202. — nachdem, entweder mit plusquamperf.: sifðan him scyppend forscifen hæfde nachdem ihn der Schöpfer verdammt hatte 106. ähnl. 1474. oder c. praet., aber mit der Bedeutung des plusquamperf.: syððan niht becom nachdem die Nacht gekommen war 115. ähnl. 6. 132. 723. 887. 902. 1078. 1149. 1236. 1262. 1282. 1979. 2013. 2125. oder in wechselnder Constr. 2104 — 2105.*

**sifð-fät** *st. m. Gang, Weg, Reise: acc. 'sg. pone sifð-fät 202. dat. sg. sifð-fate 2640.*

**sifð-fram, -from** *adj. nach der Reise strebend, zur Reise bereit: nom. pl. sifð-frome 1814.*

**sifðian** *sv. v. einen Weg machen, gehen: inf. 721. 809. praet. sg. sifðode 2120.*

*for-sifðian iter fatale inire (Grein): praet. sg. hæfde på for-sifðod sunu Ecg-peōves under gynne grund (hätte den Tod gefunden) 1551.*

**sifð** - s. seax-.

**sige-dryhten** *st. m. Siegesherr, siegreicher Herr: nom. sg. sige-drihten 391.*

**sige-eādīg** *adj. mit Sieg gesegnet, daher Sieg bringend: acc. sg. n. sige-eādīg bil 1558.*

**sige-folc** *st. n. sieggewinnendes Volk, siegreiche Schaar: gen. pl. sige-folca 645.*

**sige-hrēð** *adj. siegberühmt: nom. sg. 490.*

**sige-hrēðīg** *adj. siegberühmt: nom. sg. 94. 1597. 2757.*

**sige-hvil** *st. f. Siegeszeit: gen. pl. sige-hvīla 2711.*

**sige-leās** *adj. des Sieges baar, sieglos: acc. sg. sige-leāsne sang 788.*

**sige-rōf** *adj. siegberühmt: nom. sg. 620.*

**sige-peōð** *st. f. sieghabende Kriegerschaar: dat. sg. on sige-peōðe 2205.*

**sige-væpen** *st. n. siegbringendes Schwert, Siegeswaffe: dat. pl. sige-væpnum 805.*

**sigl** *st. n. 1) Sonne: nom. sg. sigel 1967. — 2) sonnenförmiger Schmuck: acc. pl. siglu 3165. sigle (Bracteatu eines Halsbandes) 1201. gen. pl. sigla 1158. — Comp. máððum-sigl.*

**sigor** *st. m. Sieg: gen. sg. sigores 1022. — gen. pl. sigora 2876. 3056. — Compos. hrêð-, víg-sigor.*

**sigor-eáðig** *adj. mit Sieg gesegnet, siegbehaft: nom. sg. sigor-eáðig secg (von Beóvulf) 1312. 2352.*

**sin** *s. syn.*

**sinc** *st. n. Kostbarkeiten, Kleinode, wertvolles Gut: nom. sg. 2765. — acc. sg. sinc 81. 1205. 1486. 2384. 2432. — instr. sg. since 1039. 1451. 1616. 1883. 2218. 2747. — gen. sg. sinces 608. 1171. 1923. 2072. — gen. pl. sinca 2429.*

**sinc-fáh** *adj. schimmernd von Kleiden: acc. sg. n. in schw. Form sinc-fáge sel 167.*

**sinc-fát** *st. n. kostbares Gefäß: acc. sg. 2232. 2301. — nur Kostbarkeit: acc. sg. vom Brosinga mene -1201. acc. pl. sinc-fato 623.*

**sinc-ge-streón** *st. n. kostbares Gut, Schatzkleinod: instr. pl. -gestreónum 1093. — gen. pl. -gestreóna 1227.*

**sinc-gifa** *sv. m. der Kleinode Spender = Herscher, Fürst: acc. sg. sinc-gifan 1013. dat. sg. sinc-gifan (von Beóvulf) 2312. (von Aesc-here) 1343.*

**sinc-máððum** *st. m. Schatzkleinod: nom. sg. 2194.*

**sinc-pegno** *f. Empfangnahme von Kleinoden: nom. sg. 2885.*

**sin-dolh** *st. m. immerwährende, d. i. nicht zu heilende Wunde: nom. sg. syn-dolh 818.*

**sin-freá** *sv. m. Eheherr: nom. sg. 1935.*

**sin-gal** *adj. stete, fortdauernd, immerwährend: acc. sg. fem. sin-gale säce 154.*

**sin-gales** *adverbialer gen. sg. fortwährend, immer 1778. syngales 1136.*

**singala** *adv. gen. pl. dasselbe 190.*

**singan** *st. v. tönen, singen: praet. sg. bring-fren scír song in searvum das lichte Ringschwert tönte an der Rüstung 323. horn stundum song fús-lic [lyrd]-leóð das Horn liess zuweilen ein gerüstetes Kampf-*

*lied erschallen 1424. — scóp hví-lum sang der Sänger sang zuweilen 496.*

**â-singan** *singen, zu Ende singen: part. praet. leóð väs â-sungen 1160.*

**sin-hera** *st. m. (qs. Heer ohne Ende), starkes Heer, Heermasse: instr. sg. sin-herge 2937.*

**sin-leásig** *adj. sich immer verbergend, d. h. friedlos: nom. sg. secg syn-leásig 2228. — LEO.*

**sin-niht** *f. immerwährende Nacht, ewige Nacht: acc. plur. sin-nihthe ewige Nächte hindurch 161.*

**sin-scaða** *sv. m. Feind ohne Aufhören, unversöhnlicher Feind: nom. sg. syn-scaða 708. acc. sg. syn-scaðan 802.*

**sin-snaed** *st. f. (fortwährender Bissen) Bissen dem immer ein anderer folgt: dat. pl. syn-snaedum svealh schlang Bissen für Bissen, grosse Bissen 744.*

**sittan** *st. v. 1) sitzen: praes. sg. Vig-láf siteð ofer Bióvulfe 2907. imp. sg. site nu tó symle 489. inf. þær svið-ferhðe sittan eodon dahin giengen die starksinnigen zu sitzen 493. eode ... tó hire freán sittan gieng bei ihrem Eheherrn zu sitzen 642. — praet. sg. on vice sät sass auf dem Rosse 286. ät fótum sät sass zu Füßen 500. 1167. þær Hröðgár sät wo Hr. sass 356. ähnl. 1191. 2895. he geværgd sät ... freán eaxlum neáh nahe den Schultern des Herrn 2854. — praet. pl. sæton 1165. gistas sætan (Ms. secan) ... and on mere stædon die Fremdlinge sassen und blickten aufs Meer 1603. — 2) etwas andauernd sein, sich dauernd in einem Zustande befinden: praet. sg. mære peðden ... unbliðe sät 130. — Compos. flet-, heal-sittend.*

**be-sittan** *obsidere, umgeben: c. acc. besät þá sin-herge sveorda láfe vundum vérga belagerte mit einem starken Heere die dem Schwert entgangenen, von Wunden ermatteten 2937.*

**for-sittan** *(sich versetzen) obstrui, unterdrückt werden: praes. sg. eágena bearhtm for-siteð der Glanz der Augen bleibt weg 1768.*

**ge-sittan** *1) sitzen, zusammen sitzen: praet. sg. monig-oft ge-*

sät rice tō rūne *sehr oft sass der König mit seinen Räten* (rice, s. d.) zu Rate 171. við earm ge-sät (*stützte sich auf den Arm*) 750. féða eal ge-sät *die ganze Schaar sass nieder* 1425. ge-sät pá við sylfne *sass da bei ihm* (Hygelác) selbst 1978. ge-sät pá on násse 2418. áhnl. 2718. — *part. praet.* (syððan) ... ve tō symble ge-seten háfðon 2105. — 2) *c. acc. sich auf oder in etwas setzen: praet. sg. pá ic . . . sæ-bát ge-sät* 634.

of-sittan *c. acc. über jemand sitzen: praet. sg. of-sät pá pone sele-gyst* 1546.

ofer-sittan *c. acc. sich einer Sache enthalten* (vergl. die Bedeutung von ofer s. h. v. 2): *praes. sg. I. pät ic við pone gáð-flogan gylp ofer-sitte* 2529. *inf. secge ofer-sittan* 685.

on-sittan (*ahd. int-sizzan*, „aus dem ruhigen Sitze kommen“, „sich entsetzen“) *c. acc. fürchten: inf. pá fæhðe, eatole ecg-práce éóver leóde sviðe onsittan die Fehde, den grausen Schwertkampf eures Volkes sehr fürchten* 598.

ymb-sittan *umsitzen: c. acc. praet. pl. (pät hie) . . . symbol ymb-sæton den Frass umsassen* 564. — *s. ymb-sittend.*

slð *adj. 1) ausgedehnt, weit, breit, geräumig, gross: nom. sg. (here-byrne, glóf) sid* 1445. 2087. — *acc. sg. masc. sidne scyld* 437. *on sidne sæ* 506. *fem. byrnan side* (d. i. eine Brünne, die die Beine mit bedeckt) 1292. *ofer sæ side* 2395. *neutr. side rice* 1734. 2200. — *instr. sg. sidan herge* 2348. — *acc. pl. side sæ-nássas* 223. *side scyldas* 325. — *gen. pl. sidra sorga grosser Sorgen* 149. — 2) *im moral. Sinne gross, edelmütig: acc. sg. purh sidne sefan* 1727.

side *adv. weit und breit, weithin* 1224.

slð-fæðme *adj. mit geräumigem Schosse versehen: acc. sg. sid-fæðme scip* 1918.

slð-fæðmed *quas. part. praet. dasselbe: nom. sing. sid-fæðmed scip* 302.

slð-rand *st. m. breiter Schild: nom. sg. 1290.*

slö (*goth. seipu-s*) *adj. spät: Superl. nom. sg. slöast sig-e-hvila der Siegeszeiten letzte* 2711. *dat. sg. át síðestan am Ende, zuletzt noch* 3014.

slö *adv. comp. später: ær and slö früher und später* 2501.

slé, slý *s. vesan.*

sléan *st. v. abwärts gehen; sich neigen: praet. plur. sigon át-somme giengen zusammen talwärts* 307. *sigon pá tō slæpe sie neigten sich da zum Schlafe* 1252.

ge-sigan *sinken, fallen: inf. ge-sigan át sáce im Kampfe fallen* 2660.

slin *pron. poss. sein: acc. sg. masc. sinne* 1961. 1985. 2284. 2790. *dat. sg. sinum* 1508.

slæp *st. m. Schlaf: nom. sg. 1743. dat. sg. tō slæpe* 1252.

slæpan *st. v. schlafen: part. praes. nom. ðg. slæpende* 2220. *acc. sg. he gefeng . . . slæpendne rinc faste einen schlafenden Krieger (einen von Bedwulfs Begleitern)* 742. *acc. pl. slæpende frät folces Denigea fiftyne men frass fünfzehn Mann vom Volke der Dänen in ihrem Schlafe* 1582.

sléac *adj. träge, faul: nom. sg. 2188.*

sléahan, sléan 1) *schlagen, zuschlagen; a) intransitiv prs. conj. sg. pät he me ongeán sléa dass er mir entgegen schlage* 682. *praet. sing. yrringa slöh schlug in Wut zu* 1566. *ähnlich slöh hilde-bille* 2680. — b) *transitiv: praet. sg. pät he pone nið-gäst niðor hvéne slöh dass er den Kampffremdling (den Drachen) ein wenig nieder schlug* 2700.

2) *c. acc. erschlagen, töten: praet. sg. pás pe he Abel slög dafür dass er Abel tötete* 108. *áhnl. slög* 421. 2180. *slöh* 1582. 2356. *plur. slögon* 2051. — *part. praet. (pá väs) Fin slágen* 1153.

ge-sleán *c. acc. 1) eine Schlacht schlagen: praet. sg. ge-slöh pin fäder fæhðe measte* 459. — 2) *erkämpfen: syððan hie pá mæða ge-slögon* 2997.

of-sleán *erschlagen, töten, c. acc.: praet. sg. of-slöh* 574. 1666. 3061.

slíðe (*goth. sleipi-s*) *adj. wild, grim, gefährvoll; acc. sg. purh slíðne nið* 184. *gen. plur. slíðra ge-slyhta* 2399.

**slíðen** *adj.* grim, wild, todbringend: *nom. sg.* sveord - bealo slíðen 1148.

**slítan** *st. v.* schleissen, zerreißen c. *acc.:* *praet. sg.* slát (slæpendne rinc) 742.

**slyht** *st. f.* Schlag, Treff, im Compos. hand - slyht.

*ge - slyht st. n. collect.* Schlacht, Kampf: *gen. pl.* slíðra *ge - slyhta* 2399.

**smið** *st. n.* Schmid; Waffenschmid: *nom. sg.* væpna smið 1453. *gen. sg.* smíðes 406. — *Compos.* vundor - smið.

**be - smíðian** *sv. v.* rings umschmieden: *part. praet.* he (sc. der Saal Heorot) pás fäste vās innan and útan íren - bendum searo - poncum be - smíðod (d. h. die Stämme, aus denen der Saal aufgebaut war, wurden von innen wie von aussen durch eiserne Klammern kunstvoll zusammengehalten) 776.

**snell** *adj.* frisch, munter, kräftig; streithaft: *nom. sg.* se snella 2972.

**snellie** *adj.* munter, kräftig, streithaft: *nom. sg.* 691.

**snotor, snottor** *adj.* klug, gewitzt, weise: *nom. sg.* snotor 190. 827. 909. 1385. *in schw. Form (se)* snottra 1314. 1476. 1787. snotra 2157. 3121. — *nom. pl.* snotere 202. 416. snotre 1592. — *Comp.* fore - snotor.

**snotor - lice** *adv.* klug, weise: *comp.* snotor - licor 1843.

**snúðe** *adv.* eilends, schnell, bald 905. 1870. 1972. 2326. 2569. 2753.

**be - snyðian** *sv. v.* berauben: *praet. sg.* pátte Ongenpió ealdre be - snyðede Hæðeyn 2925.

**snyrian** *sv. v.* eilends gehen, eilen: *praet. pl.* snyredon át - somne eilten zusammen vorwärts 402.

**snyttru** *f.* Klugheit, Weisheit: *acc. sg.* snyttru 1727. *dat. pl.* mid môdes snyttrum 1707. *pe ve ealle ær ne meahton snyttrum be - syrvan (die wir sämtlich vorher bei aller Klugheit nicht ins Werk setzen konnten)* 943. *adverbial weislich* 873.

**sóð** *st. n.* Wahrheit: *acc. sg.* sóð 532. 701. 1050. 1701. 2865. *dat. sg.* tó sóðe der Wahrheit gemäss 51. 591. 2326.

**sóð** *adj.* wahr, wahrhaft: *nom. sg.* pát is sóð metod 1612. *acc. sg. n.* gyd ávrác sóð and sár - lic 2110.

**sóðe** *adv.* wahrhaft, richtig, genau 524. sóðe gebunden (von alliterierenden Versen) 872.

**sóð - cyning** *st. m.* wahrer König: *nom. sg.* sigora sóð - cyning Gott 3056.

**sóð - fást** *adj.* fest in der Wahrheit; hier gebraucht von den christlichen Märtyrern: *gen. pl.* sóð - fástra dóm die Herrlichkeit der Heiligen 2821.

**sóð - lice** *adv.* in Wahrheit, wahrhaftig; der Wahrheit gemäss: 141. 273. 2900.

**sófte** *adv.* sanft, leicht: *Compar.* pý sóft um so leichter 2750. — *Compos.* un - sófte.

**somme** *s. samne.*

**sorgian** *sv. v. 1)* Kummer haben, sich betrüben: *imp. sg. II.* ne sorga! 1385. *2)* sich bekümmern, sorgen: *inf.* nō pu ymb mínes ne pearft líces feorme leng sorgian brauchst für meines Lebens Unterhalt nicht länger zu sorgen 451.

**sorh** *st. f.* Kummer, Schmerz, Betrübnis: *nom. sg.* 1323. sorh is me tō secganne es ist mir ein Schmerz zu sagen (macht mir Schmerz) 473. *acc. sg.* sorge 119. 2464. *dat. instr. sg.* mid pære sorge 2469. sorge in Schmerz, bekümmert 1150. *gen. sg.* vorna fela ... sorge 2005. *dat. pl.* sorgum 2601. *gen. pl.* sorga 149. — *Comp.* hyge-, invit-, pegn - sorh.

**sorh - cearig** *adj.* curis sollicitus, in Kummer sich aufreibend: *nom. sg.* 2456. 3153.

**sorh - ful** *adj.* voll von Kummer; voll Beschwerde: *nom. sg.* 2120. *acc. sg.* sorh - fullne (sorh - fulne) síð 512. 1279. 1430.

**sorh - leás** *adj.* frei von Kummer: *nom. sg.* 1673.

**sorh - leóð** *st. n.* Kummerlied: *acc. sg.* 2461.

**sorh - vylm** *st. m.* Woge des Kummers; *nom. pl.* sorh - vylmas 905.

**sóen** *st. f.* Verfolgung, Nachstellung, feindlicher Angriff (s. sēcan): *dat. als instr. sg.* pære sóene durch die Verfolgung (von Seiten Grendels) 1778.

**sóna** *adv.* sogleich, alsbald 121. 722. 744. 751. 1281. 1498. 1592. 1619. 1763 u. ö.

**on - spannan** *st. v.* aufknüpfen, lösen: *praet. sg.* his helo on - speón löste seine Rüstung 2724.

**spel** *st. n. Erzählung, Rede: acc. sg. spell 2110. acc. pl. spel 874. gen. pl. spella 2899. 3030. — Compos. veá-spel.*

**spêd** *st. f. 1) Glück, in den Compos. here-, víg-spêd. 2) Geschick, Fertigkeit: acc. sg. on spêd mit Geschick, geschickt 874.*

**spívan** *st. f. speien, c. instr.: inf. glêdum spívan Gluten speien 2313.*

**spor** *st. n. Sporen, im Compos. hand-spor.*

**spóvan** *st. v. von Statten gehen, gut gehen; gelingen, helfen: praet. sg. him viht ne speóv nichts half ihm 2855. hû him át æte speóv wie es ihm beim Frasse glückte, gut gieng 3026.*

**spræc** *st. f. Sprache, Rede: instr. sg. frêcnan spræc durch verwegene Sprache, herausfordernde Reden 1105. — Comp. æfen-, gylp-spræc.*

**spreccan** *st. v. sprechen: inf. ic sceal forð spreccan gen ymbe Grendel werde fortan wieder von Gr. sprechen 2070. c. acc. se pe vyle sóð spreccan der Wahrheit sprechen will 2865. imp. tó Geátum spræc (spræc Ms.) 1172. — praet. sg. III. spræc 1169. 1699. 2511. 2725. vord æfter spræc 341. nò ymbe pá fæhðe spræc 2619. II. hvät þu vorn fela ... ymb Breccan spræce wie gar viel du doch ... von Breca sprachst 531. plur. hvät vit geó spræcon was wir beide vorher sprachen 1477. gomele ymb göðne on-geador spræcon, pät hig ... die greisen sprachen zusammen über den tüchtigen, dass sie ... 1596. svä vit furðum spræcon wie wir beide vorher sprachen 1708. — part. praet. pá väs .... pryðvord spreccen 644.*

*ge-spreccan c. acc. sprechen: praet. sg. ge-spræc 676. 1399. 1467. 3095.*

**spreót** *st. m. Stange, Pfahl; Spiess, im Compos. cofor-spreót.*

**ge-spring** *st. m. Brandung, Strudel: nom. sg. atol yða ge-spring (nach Th. Grätv. hat jedoch das Ms. ge-sving) 849.*

**springan** *st. v. springen; schnellen; umher springen, sprühen: praet. sg. hrá vide sprang der Leichnam schnellste weithin 1589. svät ædrum sprong forð under fexe das Blut*

*sprang in Strömen unter dem Haar hervor 2967. plur. vide sprungon hilde-leóman (sprühten weithin) 2583. — auch bildlich blæð vide sprang der Ruhm verbreitete sich weithin 18.*

**ät-springan hervorspringen: praet. svä pät blóð ge-sprang so wie das Blut hervorsprang 1668. bildlich entspringen: praet. Sigemunde gesprong æfter deað-däge dóm unlytel 885.**

**on-springan entzwei springen, zerspringen: praet. plur. seonove onsprungon, burston bân-locan 818.**

**standan** *st. n. 1) absolut oder mit Praep. stehen: prs. III. pl. eóred-geatve pe ge pær on stundað die kriegerische Rüstung worin ihr da steht 2867. inf. ge-seah ... orcas standan sah Krüge stehen 2761. — praet. sg. át hýðe stóð hringed-stefna im Hafen stand das metallbeschlagene Schiff 32. stóð on stapole stand an der Säule 927. ähnlich 1914. 2546. pät him on aldre stóð here-strál hearda dass ihm der scharfe Kriegsspeiß im Lebenssitze (im Herzen) stand 1435. ähnlich 2680. — plur. gâras stóðon ... samod ät-güdere die Speere standen beisammen 328. him big stóðan bunan and orcas um ihn herum standen Kannen und Krüge 3048. — Auch von nicht fließenden Gewässern: prs. sg. III. nis pät feor heonon ... pät se mere standeð 1363.*

*2) mit prädicativem Adj. stehen, für eine lange Zeitdauer sein: conj. praes. pät pes sele stande ... rinea ge-hvylcum idel and unnyt dass dieser Saal für jeden der Krieger leer und nutzlos stehe 411. inf. hord-vynne fand eald uht-sceaða opene standan 2272. — praet. sg. óð pät idel stóð hûsa sêlest 145. ähnlich 936. väter under stóð dreórig and ge-drêfed 1147.*

*3) an Jemand oder etwas haften, daher an ihm gesehen werden, von ihm ausgehen: praet. sg. Norð-Denum stóð atelic egesa an den Nordänen haftete (die Morädänen überkam) grässliches Entsetzen 784. pâra ánum stóð sadol searvum fâh (auf einem der Rosse lag ein kunstvoll*

*schimmernder Sattel*) 1038. byrneleoma stöd eldum on andan (der Feuerschein strahlte — von den verbrannten Gütern aus — den Menschen zum Entsetzen) 2314. leóht inne stöd ein Glanz stand darin, sc. in dem Schwerte 1571. him of eágum stöd ... leóht unfäger (aus den Augen kam ihm ein unheimlicher Glanz) 727. ähnl. pät [fram] pam gyste [gryre-] bröga stöd 2229. â-standan aufstehen, sich erheben: praet. sg. â-stôð 760. 1557. 2093.

ât-standan an etwas stehen: praet. sg. pät hit (sc. pät svurd) on vealle ât-stôð 892.

for-standan entgegen stehen, daher 1) hindern, wehren: praet. sg. (bréóst-net) við ord and við ecge in-gang for-stôð wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550. conj. nefne him vitig god vurd forstôðe wenn ihnen (den von Grendel bedrohten Männern) der weise Gott ein solches Schicksal nicht gewehrt hätte 1057. — 2) verteidigen, c. dat. der pers., gegen die man etwas verteidigt: inf. pät he ... mihte heáðo-liðendum hord for-standan, bearn and brýde dass er gegen die Seefahrer den Schatz, die Kinder und die Gattin verteidigen könnte 2956.

ge-standan intrans. stehen: praet. sg. ge-stôð 358. 404. 2567. plur. nealles him on heápe hand-gesteallan ... ymbe gestôðon mit nichten standen um ihn in geschlossener Schaar die Männer des Gefolges 2956.

**stapa** sv. m. der schreitende, wandelnde, in den Compos. hæð-, mearcstapa.

**stapan** st. v. schreiten, gehen, fort-schreiten: praet. sing. eorl furðor stôp 762. gum-féða stôp lind-häbendra die Männerschaar der Schildträger schritt von dannen (hinter Hrödgar her) 1402.

ât-stapan herzuschreiten: praet. sg. forð near ät-stôp schritt näher herzu 746.

ge-stapan gehen, schreiten: praet. he tð forð ge-stôp dyrnan cräfte, dracan heáfde neáh er (der Mann der dem Drachen das Gefäss raubte)

war durch geheime Zauberkunst (durch die Kunst sich dem lauernden Feinde unsichtbar zu machen) zu weit vorwärts gekommen dem Haupte des Drachen nahe, d. h. so nahe, dass ihn der Drache wittern konnte 2290.

**stapol** st. m. (βάσις) Stamm eines Baumes; daher auch Stütze, Pfeiler, Säule: dat. sg. stôð on stapole (stand an der hölzernen Mittelsäule Heorots) 927. instr. plur. pà stân-bogan stapulum fäste (die von Pfeilern gehaltenen Gewölbebogen) 2719.

**starian** sv. v. seinen Blick auf etwas heften; anblicken: prs. sg. I. pät ic pone hafelan ... eágum starige dass ich das Haupt ... mit meinen Augen schaue 1782. staria frätva ... pe ic her on starie für die Schätze ... auf die ich hier blicke 2797. III. poune he on pät sinc starað 1486. der sing. für den plur. stehend: pára pe on svylc starað 997. — praet. sg. pe hire an dages eágum starede 1936. plur. on mere starædon 1604.

**stân** st. m. 1) Stein, im Compos. eorclan-stan. — 2) Fels: acc. sg. under (ofer) hárne stân 888. 1416. 2554. 2745. dat. sg. stâne 2289. 2558.

**stân-beorh** st. m. Felsenhöhe, Fels: acc. sg. stân-beorh steápn 2214.

**stân-boga** sv. m. Felsbogen, Gewölbebogen aus dem Felsen gehauen: dat. sg. stân-bogan 2546. nom. pl. stân-bogan 2719.

**stân-clif** st. n. Felsklippe: acc. pl. stân-clcofu 2541.

**stân-fäh** adj. steinbunt, von Steinen schimmernd: nom. sg. stræt väs stân-fäh (das Pflaster bestand aus verschiedenenfarbigen Steinen) 320.

**stân-hlið** st. n. Felsabhang: acc. pl. stân-hliðo 1410.

**stäf** st. m. 1) Stab, im Compos. rûn-stäf. — 2) elementum, in den Compos. ár-, ende-, fäcen-stäf.

**stäl** st. m. Stelle, Ort: dat. sg. pät pu me ä være forð-gevitenum on fäder stäle (d. h. dass du, wenn ich sterbe, statt meiner an meinen Leuten Vaterstelle vortrittst) 1480.

**stælan** *sw. v. stellen, hinstellen; hinziehen: inf. på ic on morgne ge-fræn mæg öðerne billes ecgum on bonan stælan da erfuhr ich, dass am Morgen ein Bruder den andern mit Schwertes Schneide zu dem Mörder hinzog (d. h. der Schwertstreich, mit dem Ongenpeó Vulf niederschlug, trieb dessen Bruder Eofor zur Blutrache, vergl. 2962 ff.) 2486.*  
*ge-stælan hinstellen, auferlegen: part. praet. ge feor hafad fæhðe ge-stæled (Grendels Mutter hat uns fernerhin ihre Feindschaft auferlegt) 1341.*  
**stede** *st. m. Ort, Statt, Stelle, in den Compos. bæd-, burh-, folc-, heah-, meðel-, vang-, vic-stede.*  
**stefn** *st. f. Stimme: nom. sg. 2553. instr. sg. nivan (nióvan) stefne (eigentlich nová voce) blasst ab zur Bedeutung denuo, von neuem, wieder 2595. 1790.*  
**stefn** *st. m. Steven, Vorderteil des Schiffes: acc. sg. 212. — s. bunden-, hringed-, vunden-stefna.*  
**on-stellan** *sw. v. constituere, hinstellen, bewirken: praet. sg. se pás orleges ðr on-stealde 2408.*  
**steng** *st. m. Stange, Pfahl; Spiess, im Compos. vâl-steng.*  
**ge-steppan** *sw. v. schreiten, gehen: praet. sg. folce ge-stepte ofer sæs side sunu Ohtheres der Sohn O's (Eddgils) gieng mit einer Kriegerschaar über die breite See 2394.*  
**stêde** (*ahd. stâti, mhd. stæte*) *fest: nom. sg. sw. Forn vâs stêda nægla ge-hvyle stýle ge-licost fest war der Nâgel jeder dem Stahle gleich 986.*  
**stêpan** *sw. v. c. acc. erhöhen, angesehen machen: praet. sg. peáh pe hine mihtig god... eafeðum stêpte 1718.*  
**ge-c-steald** *st. n. Besitz, Gut, im Compos. in-gesteald.*  
**ge-stealla** *sw. m. (gleichen Ort habend) Genosse, Gefährte, in den Compos. eaxl-, fyrd-, hand-, lind-, nýd-ge-stealla.*  
**steare-heort** *adj. fortis animo, mutvoll: nom. sg. vom Drachen 2289. von Beóvulf 2563.*  
**steáp** *adj. emporrâgend; steil: acc. sg. steápne hróf 927. stân-beorh steápne 2214. við steápne rond 2567. acc.*

*pl. masc. beorgas steápe 222. neutr. steáp stân-hliðo 1410. — Compos. heaðo-steáp.*  
**stille** *adj. ruhig, still: nom. sg. vifloga vundum stille 2831.*  
**stille** *adv. ruhig, still 301.*  
**stincan** *st. v. riechen; schnüffeln: praet. stonc på áfter stâne schnüffelte den Felsen entlang 2289.*  
**stið** *adj. hart, streng: nom. sg. vunden-mæl (Schwert) .. stið and stýl-ecg 1534.*  
**stið-môd** *adj. strengen Mutes: nom. sg. 2567.*  
**stig** *st. f. Steig, Weg, Pfad: nom. sg. 320. 2214. acc. pl. stige nearve 1410. — Comp. medu-stig.*  
**stigan** *st. v. steigen: praet. sg. på he tð holme [st]âg als er ins Meer stieg 2363. plur. beornas . . . on stefn stigon 212. Vedera ledðe on vang stigon 225. Conj. praet. ær he on bed stige 677.*  
**â-stigan** *in die Höhe steigen: pra. sg. ponon fy-ge-blond up â-stigeð von tð volcnum 1374. guð-rinc â-stâh der Kampfiêld stieg auf (zum Scheiterhaufen) 1119. gamen eft â-stâh geselliger Jubel stieg wieder empor 1161. vudu-rêc â-stâh sveart of svioðole 3146. svêg up â-stâg 783.*  
**ge-stigan** *steigen: praet. sg. på ic on holm ge-stâh 633.*  
**storm** *st. m. Sturm: nom. sg. stræla storm der Sturm der Geschosse 3118. instr. sg. holm storme veól das Meer wogte stürmisch 1132.*  
**stól** *st. m. Stuhl, Thron, in den Compos. brego-, ðel-, gif-, gum-stól.*  
**stôv** *st. f. Ort, Stelle: nom. sg. nis pät heóru stôv das ist kein geheurer Ort 1373. acc. sg. frêne stôve 1379. grund-búendra gearve stôve die bereite Stätte der Menschen (vom Totenbett, s. gesacan u. genýdan) 1007. — Compos. vâl-stôv.*  
**strang, strong** *adj. stark; tapfer; mächtig: nom. sg. vâs pät ge-vin tð strang das Leiden war zu mächtig 133. pu eart mágenes strang stark von Körperkraft 1854. vâs sío hond tð strong die Hand war zu mächtig 2685. — Superl. vígena strengest der stärkste der Krieger 1544. — mágenes strengest von Körperkraft der mächtigste 196. mágene strengest 790.*



**stráðan** (vergl. *stræde passus, gressus*) betreten (*Grein*): conj. praes. se pone vong stræde 3074.

**stræl** st. m. Pfeil, Geschoss: instr. sg. biteran stræle 1747. gen. pl. stræla storm 3118.

**stræt** st. f. Strasse, Landstrasse: nom. sg. 320. acc. sg. stræte 1635. fealve stræte 917. — Comp. lagu-, mere-stræt.

**strengel** st. m. Macht habend, Herscher: acc. sg. vigena strengel 3116.

**strengo** f. Kraft, Macht, Gewalt: acc. sg. mägenes strengre 1271. dat. sg. strengre 1534. strengo 2541. — dat. pl. strengum stekt adverbial in der Bedeutung violenter, mit Macht 3118. — Compos. hilde-, mägen-, mere-strengo.

**strëgan** (alts. strôwian) sw. v. streuen, hinbreiten: part. praet. väs päim yldestan . . . mordorbed strëd es war dem ältesten das Mordbett gestreut = das Lager eines gewaltsamen Todes bereitet 2437.

**streám** st. m. Strom, Flut, Meeresflut: acc. sg. streám 2546. nom. pl. streámas 212. acc. pl. streámas 1262. — Comp. brim-, eágor-, firgen-, lagu-streám.

**ge-streón** (vergl. *streón robur, vis*) st. n. Vermögen, Habe; daher kostbares Gut, Schatz, Kleinod: nom. pl. Heaðo-beardna ge-streón das kostbare Gut der Heaðobearden (das dem erschlagenen Heaðobeardenkönige abgenommene Rüstzeug) 2038. acc. pl. äðelinga, eorla gestreón 1921. 3168. — Compos. ær-, eald-, eorl-, heáh-, hord-, long-, máðm-, sinc-, peóð-ge-streón.

**stráðan** st. v. plündern, entführen: conj. praet. näs på on hlytme hvá pät hord strude 3127.

**ge-strýnan** sw. v. c. acc. erwerben, gewinnen: inf. pás pe (dafür dass) ic móste mínum leóðum . . . svylc ge-strýnan 2799.

**stund** st. f. Zeitraum, Stunde: adv. dat. pl. stundum zuweilen 1424.

**styrlian** sw. v. c. acc. 1) feststellen, ordnen: inf. secg eft on-gan síð Beóvulfes snyttrum styrlian wieder begann der Krieger das Unternehmen Beóvulfs weise (in Verse) zu ordnen, dichtend vorzutragen 873. — 2) lenken, hinlenken, antreiben, zusammentrei-

ben: prs. sg. III. pone vind styreð láð ge-viðru wein der Wind die bösen Wetter zusammentreibt 1375. —

3) bewegen, angreifen, stören: conj. praet. pät he . . . hring-sele hondum styrede dass er den Ringesaal mit Händen angegriffen hätte 2841.

**styrman** sw. v. toben, schreien, rufen: praet. sg. styrme 2552.

**stýl** st. m. Stahl: dat. sg. stýle 986.

**stýl-eeg** adj. mit stählerner Schneide versehen: nom. sg. 1534.

**be-stýman** sw. v. übergießen: part. praet. (væron) eal benc-pelu blóde be-stýmed 486.

**súð** adv. nach Süden hin, in der Richtung nach Süden: 859.

**súðan** adv. von Süden her 607. sigel súðan fús die von Süden her geneigte (d. h. die Mittags-) Sonne 1967.

**suhtor-ge-fáðeran** sw. m. pl. Oheim und Neffe, Vatersbruder und Bruderssohn: nom. pl. 1165.

**sum** pron. 1) indef. einer, irgend einer, ein gewisser; neutr. etwas; a) ohne Teilungs-Genitiv: nom. sg. sum 1252. hilde-rinc sum 3125. neutr. ne sceal pær ðyrne sum vesan nichts soll da verheimlicht sein 271. — acc. sg. sumne 1433. — instr. sg. sume vorde durch ein Wort, d. h. ausdrücklich 2157. — nom. pl. sume 400. 1114. — acc. pl. sume 2941. — ß) mit Teilungs-Genitiv: nom. sg. gumena sum einer der Menschen, ein Mensch 1500. 2302. mere-hrægl sum 1906. pät väs vundra sum 1608. acc. sg. gylp-vorda sum 676. — γ) Mit Genitiven der Cardinalzahlen oder anderer Mengengriffe stehend: nom. sg. fiftena sum als einer von fünfzehn, mit vierzehn Begleitern 207. ebenso eahta sum 3124. feára sum als einer unter wenigen, mit wenigen 1413. — acc. sg. manigra sumne als einen unter vielen, mit manchen 2092. manna cynnes sumne einen mit dem Männervolke d. h. das gesamte (in Heorot weilende) Männervolk 714. feára sumne einen in Gemeinschaft weniger d. h. einige wenige 3062.

2) einigemal hat sum c. gen. part. eine entferntere demonstrative Bedeutung gewonnen dieser da, jener; der besagte: nom. sg. eóver sum dieser da von euch (näml. Beóvulf) 248.

**gúð-beorna** *sum der besagte Kriegsmann (der ihnen den Weg nach Hrödgárs Sitz gezeigt hatte) 314. eorla sum jener Ritter (Beóvulf) 1313. acc. sg. hord-árna sum das besagte Schatzhaus 2280.*

**sund** *st. m. 1) Schwimmen: dat. sg. át sunde beim Schwimmen 517. on sunde im Schwimmen, schwimmend 1619. — gen. sg. sundes 1437. — 2) Meer, See: nom. sg. 223. acc. sg. sund 213. 512. 539. 1427. 1445.*

**ge-sund** *adj. gesund, heil, unverletzt: acc. sg. gesunðe 1629. 1999. nom. pl. ge-sunde 2076. acc. pl. c. gen. fäder al-valda . . . eóvic ge-healde síða gesunde der allwaltende Vater erhalte euch bei euren Unternehmungen heil 318. — Compos. an-sund.*

**sund-flit** *st. f. Wettkampf im Schwimmen: acc. sg. ymb sund-flite 507.*

**sund-ge-bländ** *st. n. Gewühl der Meereswogen: acc. sg. 1451.*

**sund-nyt** *st. f. Beschäftigung des Schwimmens: acc. sg. sund-nytte dreáh hatte die Beschäftigung des Schwimmens, d. h. durchschwamm das Meer 2361.*

**sundur, sundor** *adv. besonders, gesondert: sundur gedælan besonders teilen, d. h. abteilen, trennen 2423.*

**sundur-nyt** *st. f. Sonderdienst, d. h. Dienst für einen speziellen Fall: acc. sg. sundor-nytte 668.*

**sund-vudu** *st. m. (Meerbaum) Schiff: nom. acc. sg. sund-vudu 208. 1907.*

**sunne** *sv. v. Sonne: nom. sg. 607. gen. sg. sunnan 94. 649.*

**sunu** *m. Sohn: nom. sg. 524. 591. 646. 981. 1090. 1486 u. ö. — acc. sg. sunu 268. 948. 1116. 1176. 1279. 1809. 2014. 2120. — dat. sg. suna 344. 1227. 2026. 2161. 2730. — gen. sg. suna 2456. 2613. — nom. pl. suna 2381.*

**svaðrian** *sv. v. sich legen, sich säuf-tigen, ruhig werden: brimu svæðreðon die Wogen legten sich 570. — s. sveðrian.*

**svaðu** *st. f. Spur, FuSweg, Weg: acc. sg. svæðe 2099. — Compos. svät-, vald-svæðu.*

**svaðul** *st. m. ? n. ? Rauchdampf, Quätm (vergl. Dietrich bei Hpt. V. 215 f.): dat. sg. on svæðule 783. — s. sveðdol.*

**svancor** *adj. zierlich: acc. pl. prió vig svancor 2176.*

**svan-råd** *st. f. Schwanenweg, d. i. Meer: acc. sg. ofer svan-råde 200.*

**and-svarian** *sv. v. antworten: praet. sg. him se ylðesta and-svarode 258. ähnlich 340.*

**svá** *1) adv. demonstr. so, also, in solcher Weise: svá sceal man ðón 1173. 1535. svá pá driht-guman dreámum lifdon 99. pät ge-äfndon svá wir führten das also aus 538. pær hie meahton svá (scil. feorh ealgian) 798. ähnlich 20. 144. 189. 559. 763. 1104. 1143. 1472. 1770. 2058. 2145. 2178. 2991. — svá manlice so mannlich 1047. svá fela so viel 164. 592. svá ðeór-lice ðæd eine so tapfre Tat 585. hine svá göðne ihm den so guten 347. on svá geongum feore in so jugendlichem Alter 1844. ge-ðeð him svá gevealdene vorolde ðelas pät . . . macht ihm die Teile der Welt so unterworfen, dass . . . 1733. — In Vergleichungssätzen je: me pîn möðsefa licað leng svá vel ðeine Denkweise gefüllt mir je länger desto besser 1855. — betwernð: svá me Higelác síe . . . möðes bliðe so wahr mir H. im Gemüte gnädig sei 435. svá peáh dennoch, gleichwol 973. 1930. 2879. svá péh 2968. hvæðre svá peáh gleichwol doch 2443.*

*2) conj. a) wie, sowie: ðð pät his byre mihte eorl-scipe efnan svá his ærfäder bis dass sein Sohn Ritterschaft üben konnte wie sein weiland Vater 2623. eft svá ær wieder wie vorher 643. — c. ind. verbi: svá he selfa bäd wie er selbst gebeten hatte 29. svá he oft dyde wie er oft tat 444. gæð á Vyrd svá hió sceal 455. svá guman gefrungon 667. ähnl. 273. 352. 401. 561. 1049. 1056. 1059. 1135. 1232. 1235. 1239. 1253. 1382 u. ö. — c. conj. verbi: svá pîn sefa hvette wie dich dein Sinn antreibt 490. — ð) wie denn: svá hie ä væron . . . nýð-gesteallan wie sie denn immer Notstallen waren 882. svá hit ðiöpe . . . be-nemdon peóðnas mære wie es denn die hehren Herscher tief verzaubert hatten 3070. svá he manna väs vígend veorð-fullost wie er denn von den Menschen der ruhmvollste Streiter war 3099. — γ) so wie, im Augenblicke als: svá pät blöð gesprang 1668. — ð) so dass: svá he ne mihte nô . . .*

so dass er mit nichten vermochte ... 1509. ähnlich 2185. 2007.

3) Das Relativum *qui, quae, quod*, wie das deutsche *so*, ersetzend: vorhte vlihtebeorhtne vang svâ vâter bebûgeð schuf das glänzendschöne Gefilde, welches (acc.) das Wasser umfasst 93.

4) svâ ... svâ ... so ... wie: 595. 687—8. 3170. efne svâ ... svâ ... ebenso ... wie 1093—4. 1224. 1284. efne svâ hvylc mägða svâ ... ein eben solches Weib welches ... 944. efne svâ hvylcum manna svâ ... einem solchen der Menschen, wie ... 3058.

for-svâfan st. v. vertreiben, verscheuchen: praet. sg. ealle Vyrð forsveof mine mágas tð metod-sceafte 2815.

for-svâpan st. v. hinwegfegen, hinwegtreiben: praet. hie Vyrð for-sveop on Grendles gryre 477.

svât st. m. Blut aus Wunden: nom. sg. 2694. 2967. instr. sg. svâte 1287. — Compos. heaðo-, hilde-svât.

svât-fâh adj. von Blute schillernd: nom. sg. 1112.

svâtig adj. bluttig: nom. sg. 1570.

svât-svaðu st. f. Blutspur: nom. sg. 2947.

be-svælan sv. v. sengen, versengen: part. praet. vâs se lêg-draca ... glêdum be-svæled 3042.

svæs adj. häuslich, traut, lieb: acc. sg. sværne êðel 520. nom. pl. svæse ge-siðas 29. acc. pl. leóde svæse 1869. svæse ge-siðas 2041. 2519. gen. pl. svæstra ge-siða 2519.

svæs-lice adv. auf liebliche Weise, angenehm 3090.

svebban sv. v. (schlafen machen) töten: inf. ic hine sveorde svebban nelle 680. prs. sg. III. absolut svefeð 601.

â-svebban ertöten, töten: part. praet. nom. pl. sveordum â-svefede 567.

sveörían sv. v. nachlassen, sich legen, sich mindern: inf. pät pät ffr ongan sveörían 2703. praet. siððan Heremódes hild sveðrode 902.

svefan st. v. 1) schlafen: prs. sg. III. svefeð 1742. inf. svefan 119. 730. 1673. — praet. sg. sváf 1801. plur. svæfon 704. svæfun 1281. — 2) den Todesschlaf schlafen, entschlafen sein: praes. sg. III. svefeð 1009. 2061. 2747. plur. svefað 2257. 2458.

svegel st. n. der klare Himmel, Aether: dat. sg. under svegle 1079. 1198. gen. sg. under svegles be-gong 861. 1774.

svegle adj. licht gleich dem Aether: acc. pl. svegle searo-gimmas 2750.

svegl-vered qs. part. praet. ätherbekleidet: nom. sg. sunne svegl-vered 607.

svelgan st. v. schlingen, verschlingen, in sich aufnehmen: praet. sg. c. instr. heofon réce svealg (sealg MS.) der Himmel nahm den Rauch auf 3157. syn-snaedum svealh schlang grosse Bissen 744. — das Object ausgelassen: conj. praet. nymde liges fædm svulge on svaðu 783.

for-svelgan c. acc. verschlingen, verzehren: praet. sg. for-svealg 1123. 2081.

svellan st. v. schwellen: inf. på sió vund on-gan ... svêlan and svellan 2714.

sveltan st. v. sterben, umkommen: praet. sg. svealt 1618. 2475. draca morðre svealt starb eines gewalt-samen Todes 839. ähnl. 2783. vundor-deaðe svealt 3038. hioro-dryncum svealt 2359.

svencan sv. v. bedrängen, einem zusetzen, treffen: praet. hine vundra pás fela svencte (svecte MS.) on sunde 1511.

ge-svencan bedrängen, heimsuchen; treffen, verletzen: praet. sg. syððan hine Hæð-cyn ... flâne ge-svencte 2439. part. praet. synnum ge-svenced 976. hæðstapa hundum ge-svenced 1369. — Compos. lyft-ge-svenced.

svenge st. m. Schlag, Treff, Streich: dat. sg. svenge 1521. 2967. svenge im Schlage 2687. instr. pl. sveordes svengum 2387. — Compos. feorh-, hete-, heaðu-, heoro-sveng.

sverian st. v. schwören: inf. c. instr. pät se secg æðum sverian hête äfter väl-míde dass der Held (Hröðgár) für die Kriegsfolge sich Eide hatte leisten lassen 84. cf. Anm. dazu. — praet. c. acc. sg. I. ne me svór fela äða on unriht (schwur keine falschen Eide) 2739. III. he me äðas svór 472.

for-sverian c. instr. verschwören, durch Zaubersprüche sich vor etwas verwahren: part. praet. he sigevæpnum for-svoren hæfde 805.

**svêg** *st. m. Getön, Klang, Schall, Lärmen: nom. sg. svêg 733. hearpan svêg 89. 2459. 3024. sige-folca svêg 645. sang and svêg 1064. dat. sg. svêge 1215. — Compos. bene-, morgen-svêg.*

**svēlan** *sv. v. brennen, hier von Wunden: inf. svēlan 2714. — s. svēlan.*

**svcart** *adj. schwarz, dunkel: nom. sg. vudu-rêc sveart 3146. dat. pl. sveartum nihtum 167.*

**sveoðol** (*vergl. ahd. suedan, suethan cremare, mhd. swadem vapor, u. Dietrich bei Haupt V. 215*) *st. m.? n.? Qualm, Rauchdampf, qualmende Glut: dat. sg. of sviðole (Ms. svic ðole) 3146. — s. svaðul.*

**sveofot** *st. m. Schlaf: dat. sg. on sveofote 1582. 2296.*

**sveolob** *st. m. Glut, Flamme: dat. sg. sveolobe 1116. — cf. ahd. suilizo, suilizunga, ardor, cauma.*

**sveorcian** *st. v. trüben, verdüstern: pres. sg. III. ne him invit-sorh on sefan sveorceð (trübt ihn in seinem Sinne) 1738.*

*for-sveorcian* *dunkel werden, sich trüben: pres. sg. III. eágena bearhtm for-siteð and for-sveorceð 1768.*

*ge-sveorcian* (*intrans.*) *dunkeln: praet. sg. niht-helm ge-svearc 1790.*

**sveord, svurd, svyrd** *st. n. Schwert: nom. sg. sveord 1287. 1290. 1570. 1606. 1616. 1697. svurd 891. — acc. sg. sveord 437. 673. 1559. 1664. 1809. 2253. 2500 u. ö. svurd 539. 1902. svyrd 2611. — instr. sg. sveorde 567. 574. 680. 2493. 2881. — gen. sg. sveordes 1107. 2194. 2387. — acc. plur. sveord 2639. svyrd 3049. — instr. pl. sveordum 567. 586. 885. gen. pl. sveorda 1041. 2937. 2962. — Compos. gúð-, máððum-, væg-sveord.*

**sveord** *st. n. Schwur, im Compos. äð-sveord.*

**sveord-bealo** *st. n. Verderben durch das Schwert, Tod durch's Schwert: nom. sg. 1148.*

**sveord-freca** *sv. m. das Schwert führender Held: dat. sg. sveord-frecan 1469.*

**sveord-gifu** *st. f. Schwertspende, Schwertgabe: nom. sg. 2885.*

**sveotol, svutol** *adj. 1) klar, hell: nom. sg. svutol sang scöpes 90. —*

Heyne, Beöruif. 2. Aufl.

2) *offenbar, jedem sichtbar: nom. sg. syndolh sveotol 818. tácen sveotol 834. instr. sg. sveotolan tácene 141.*

**sveoíf, sveoöp** *s. sváfan, svápan.*

**svið** *st. n.? (altn. sviði, m.) Wehe, brennender Schmerz, im Compos. pryð-svið.*

**svið, svýð** (*goth. svinþ-s*) *adj. stark, mächtig: nom. sg. vās pāt ge-vin tō svýð 191. — Compar. nom. sg. sió sviðre hand ðie rechte Hand 2099.*

*sviðe* *adv. stark, sehr, viel 598. 998. 1093. 1744. 1927. svýðe 2171. 2188. — Compar. sviðor mehr, lieber, stärker 961. 1140. 1875. 2199. 2382. — Compos. un-sviðe.*

**ofer-sviðian** *sv. v. überwältigen, besiegen, c. acc.: pres. sg. III. ofer-svýðeð 279. 1769.*

**svið-ferhð** *adj. fortis animo, kühn, tapfer: nom. sg. svýð-ferhð 827. gen. sg. svið-ferhðes 909. nom. pl. svið-ferhðe 493. dat. pl. svið-ferhðum 173.*

**svið-hyegend** *part. pres. strenue cogitans, tapfer gesinnt: nom. sg. svið-hicgende 920. nom. pl. svið-hicgende 1017.*

**svið-móð** *adj. stark im Innern, stark-gemut: nom. sg. 1625.*

**svift** *adj. schnell, hurtig: nom. sg. se svifta mearh 2265.*

**svimman, svymman** *st. v. schwimmen: inf. svymman 1625.*

*ofer-sviman* *c. acc. überschwimmen, durchschwimmen: ofer-svam sioleða bigong überschwamm der Buchten Bereich (das Meer) 2368.*

**svīcan** *st. v. sich mühen, bedrängt sein: praet. sg. git on vāteres eht seofon niht svuncon 517.*

**svingan** *st. v. sich schwingen, fliegen: pres. sg. III. ne gôð hafoe geond sál svingeð 2265.*

**svīcan** *st. v. 1) trügen, im Stiche lassen, versagen: praet. sg. næfre hit (das Schwert) át hilde ne svāc manna engum 1461. — entgleiten, entschlüpfen: conj. pres. bútan his lic svīce 967.*

*ge-svīcan* *trügen, im Stiche lassen: praet. sg. gúðbill ge-svāc nacod át niðe 2586. ähnl. 2682. auch c. dat. seð ecg ge-svāc peððne át pearfe ðie Schneide versagte dem*

*Fürsten (Beóvulf) in der Bedrängnis 1525.*

**on-svifan** *st. v. c. acc. entgegen wenden, entgegen schwingen: prt. sg. biorn (Beóvulf) bord-rand on-sváf við þam gryre-gieste 2560.*

**svigian** *sv. v. schweigen: praet. sg. lyt svigode nívra spella wemig (= durchaus nicht) schwieg er der neuen Erzählungen 2898. plur. svigedon ealle 1700.*

**svigor** *adj. schweigsam, schweigend: nom. sg. in schw. Form på vās svigra secg ... on gylp-spræce gūðge-veorca 981.*

**svin**, **svjñ** *st. n. Schwein, Eber; hier das Eberbild auf dem Helme: nom. sg. svjñ 1112. acc. sg. svin 1287.*

**svin-lic** *st. n. Schweinsbild: instr. pl. svin-licum 1454.*

**svōgan** *st. v. sausen, prasseln: part. pres. svōgende lēg 3146.*

**svutol** *s. sveotol.*

**svyð** *s. svíð.*

**svyle**, **svilc** (*goth. sva-leik-s*) *adj. demonstrativ talis, ein solcher; relativ qualis, welcher: nom. sg. svyle 178. 1941. 2542. 2709. svyle ... svyle talis — qualis 1329. — acc. sg. svyle 2799. eall ... svyle alles — was 72. 6ðer svyle ein andres solches (scil. fünfzehn) 1584. on svyle auf solches, auf dergleichen Gegenstände 997. — dat. sg. gūð-fremmendra svylecum einem solchen der Kampfwirkenden (scil. Beóvulf) 299. — gen. sg. svylces hvät etwas von soichem, etwas derartiges 881. — acc. pl. svylce 2870. eall svylce .. svylce 3166. svylce tvegen zwei solche 1348. ealle pearfe svylce alle Bedürfnisse welche .. 1798. svylce hie ... findan meahton sigla searogimma (was sie immer von Schmuck und Geschmeide finden konnten) 1157. — efne svylce mæla svylce zu eben solchen Zeiten, an denen ... 1250. — gen. pl. svylera searo-niða 582. svylera fela ... ær-ge-streóna 2232.*

**svylce** *adv. ebenso, dergleichen; wie, wie auch: 113. 293. 758. 831. 855. 908. 921. 1147. 1166. 1428. 1483. 2460. 2825. ge svylce dergleichen auch 2259. — svilce 1153.*

**svylt** *st. m. Tod: nom. sg. 1256. 1437.*

**svylt-dæg** *st. m. Todestag: dat. sg. ær svylt-däge 2799.*

**svynsian** *sv. v. tönen: praet. sg. hlyn svynsode 612.*

**svjñ** *s. svin.*

**syððan** (*seðian Gen. 1525*) *sv. v. strafen, rächen, c. acc.: inf. ponne hit sveordes eog syððan scolde dass es dann des Schwertes Schneide strafen sollte 1107.*

**syððan** *s. siððan.*

**syfan-vintre** *adj. sieben Jahre zählend, im Alter von sieben Jahren: nom. sg. 2429.*

**syhð** *s. seón.*

**syl** (*ahd. swella*) *st. f. Schwelle, Bankpfoste: dat. sg. fram sylle 776.*

**sylfa** *s. selfa.*

**syllan** *s. sellan.*

**syllic** *s. sellic.*

**symbol**, **syml** *Gastmal, Schmaus: acc. sg. symbol 620. 1011. geaf me sinc and symbl gab mir Schatz und Schmaus (liess mich Teil nehmen an seinem Mahle, zog mich zu seiner Tafel, ehrte mich also als nahen Verwandten) 2432. pät hie ... symbol ymbæton dass sie (die Seeungeheuer) ihren gemeinschaftlichen Frass umsassen 564. — dat. sg. symle 31. 489. 1009. symble 119. 2105. gen. pl. symbla 1233.*

**symble**, **symle** *adv. beständig, immer: symble 2451. symle 2498. symle vās þj sæmra immer noch war ich zu schwach 2881.*

**symbol-vyn** *st. f. Mahles Wonne, Genuss des Mahles: acc. sg. symbolvynne dreoh 1783.*

**syn** *st. f. Schuld, Frevel, Verbrechen: nom. synn and sacu 2473. dat. instr. pl. synnum 976. 1256. 3072.*

**syn-** *s. sin-*

**ge-syngian** *sv. v. eine Schuld begehen, freveln, sündigen: part. praet. pät vās feohleás ge-feoht, fyrenum ge-syngad 2442.*

**synnig** *adj. schuldbeladen, verbrecherisch, in den Compos. fela-, un-synnig.*

**ge-synto** *f. Zustand des Unverletztseins, Gesundheit: dat. pl. on gesyntum 1870.*

**syree** *s. serce.*

**syrvan** *sv. v. c. acc. berücken, berückend verderben: praet. sg. dugæbe*

and geogöbe seomade and syrede 161.

be-syrvan 1) mit List ersinnen, ausdenken, zu Wege bringen: dæd . . . pe ve ealle ær ne meahton snytturum be-syrvan eine Tat, die wir vorher mit aller Klugheit nicht zu Wege bringen konnten 943. 2) mit List beschleichen, berückend verderben: mynte se mæn-scaða manna cynnes sumne be-syrvan der frevelnde Feind beabsichtigte, das gesamte (in Heorot weilende, s. a. u. sum) Menschenvolk zu berücken 714.

sýn f. Sehen, Gesicht, Schau: dat. sg. vide tó sýne weithin zur Schau, weithin sichtbar 3160. — Compos. an-sýn.

ge-sýne adj. zu sehen, sichtbar: nom. sg. 1256. 1404. 2943. 3059. — Compos. 85-ge-sýne, 96-ge-sýne.

## T.

taligean-sw. v. 1) zählen, rechnen, meinen, dünken: pra. sg. I. nō ic me . . . hnāgran talige gúð-geveorca ponne Grendel hine ich rechne mich in Kampfwerken für keinen schlechtern als Grendel sich 678. ven ic talige . . . pät . . . das dünkt mich zu erwarten, dass . . . 1846. telge 2068. sg. III. pät ræd talað pät . . . das hält er für Gewinn, dass . . . 2028. — 2) erzählen, berichten: sóð ic talige ich berichte Wahrheit 532. svā pu self talast wie du selbst sagst 595.

tācen st. n. Zeichen, Mal, Merkmal: nom. sg. tācen sveotol 834. dat. instr. sg. sveotolan tācne 141. tīres tō tācne 1655. — Compos. luf-tācen.

tān st. n. Zweig, im Compos. āter-tān.

ge-tæcan sw. v. zeigen, bezeichnen: praet. sg. him pā hilde-deór hof mōðigra torht ge-tæhte der kampftapfere zeigte ihnen den Hof (die Residenz) der kühnen (Dänen), den glänzenden 313. — daher auch anweisen: prt. sōna me se mæra mago Healfdenes . . . við his sylfes sunu setl ge-tæhte wies mir bei seinem eignen Sohne den Sitz an 2014.

tæle adj. tadelhaft, im Comp. un-tæle.

ge-tæse adj. ruhig, still, sanft: nom. sg. gif him være . . . niht ge-tæse (d. h. ob er eine geruhsame Nacht gehabt habe) 1321.

tela adv. geziemend, gut, wol 949. 1219. 1226. 1821. 2209. 2738.

telge s. talian.

tellan sw. v. zählen, rechnen, glauben, für etwas halten: praet. sg. ne his lif-dagas gumena ænigum nytte tealde hielt seine Lebenstage keinem der Menschen für nützlich 795. pät ic me ænigne under svegles begong ge-sacan ne tealde dass ich mir, soweit der Himmel reicht, keinen Gegner glaubte 1774. cvāð he pone gúð-vine gōðne tealde (sagte das Schwert sei seiner Ueberzeugung nach gut) 1311. he usic gār-vigend gōde tealde hielt uns für tüchtige Speerkämpfer 2642. plur. svā (so dass) hine Geāta bearn gōðne ne tealdon 2185. — 2) zu-rechnen, zuschreiben, auflegen: praet. sg. (Mōd-psyðo) him vālbende veotode tealde hand-gevriðene 1937.

ge-tenge adj. haftend an . . . , liegend auf . . . c. dat.: gold . . . grunde getenge 2759.

teār st. m. Zähre: nom. pl. teāras 1873.

teoh st. f. Schaar, Haufe: dat. sg. earmre teohhe 2939.

ge-teohhian sw. v. bestimmen, anweisen: praet. sg. ic for lāssan leān teohhode . . . hnāhran rince 953. part. praet. vās öder in ær geteohhod (angewiesen) . . . mærum Geāte 1302.

teón st. v. ziehen: inf. hēht . . . eahta mearas . . . on flet teón befahl acht Rosse in den Saal zu ziehen 1037. — praet. me tō grunde teāh fāh feōnd-scaða mich zog zum Grunde ein schillernder feindlicher Räuber (ein Seeungeheuer) 554. eft-siðas teāh Rückwege zog, zurückkehrte 1333. — sing. pro plur. æghvylcum . . . pāra pe mid Beóvulfe brim-lāde teāh einem jeden von denen die mit B. den Seeweg gezogen waren 1052. — part. praet. pā vās . . . heard-ecg togen da wor . . . das harte Schwert gezogen 1289. vearð . . . on nās togen wurde ans Vorgebirg gezogen 1440.

â-teón abziehen, wegziehen, intrans.: praet. sg. â-teáh 767.

ge-teón 1) ziehen: praet. gomel svyrd ge-teáh 2611. mit wechselndem instr. u. acc. hire seaxe geteáh, brád brún-eog 1546. — 2) Jemandem etwas zuwenden, geben, verleihen: imp. nō pu him vearne geteóh pínra gegn-evida gládmán (verweigere ihnen die Freude deiner Antwort nicht) 366. — praet. sg. and pá Beóvulfe bega gehváðres eodor Ingvina onveald ge-teáh (und der Schutzherr der Ingvine übergab da beides Beóvulf zu eigen) 1045. áhnl. he him ést ge-teáh (verehrte ihm) meara and máðma 2166.

of-teón abziehen, entziehen, c. gen. rei u. dat. pers.: praet. sg. Scyld Scé-fing . . . monegum mægðum meo-do-setla of-teáh 5. c. acc. rei: hond . . . feorh-sveng ne of-teáh 2490. c. dat.: hond (hord Ms.) svenge ne ofteáh 1521.

purh-teón durchsetzen, erzielen: inf. gif he torn-ge-mót purh-teón mihte 1141.

teón (vergl. teóh materia, áhð. ziuc) sv. v. c. acc. schaffen, wirken, machen: praes. sg. teóde 1453. — austatten: praet. pl. nalás hi hine lássan lácum teóðan (statteten ihn nicht weniger mit Geschenken aus) 43.

ge-teón schaffen, fügen, bestimmen: prs. sg. unc sceal veorðan . . . svá unc Vyrd ge-teóð 2527. — praet. sg. pe him . . . sáre ge-teóde der ihm Kránkung zugefügt hatte 2295.

ge-teóna sv. m. Schädiger, tückischer Schädiger, im Compos. lād-ge-teóna.

ge-tiðian (aus -tigðian) sv. v. verleihen, gewähren: part. praet. impers. vās . . . bēne (gen.) ge-tiðad feásceaftum men 2284.

til adj. bonus, aptus, gut, tüchtig: nom. sg. masc. Hálga til 61. pegn ungemete till von Vigláf 2122. fem. vās seó peóð tilu 1251. neutr. ne vās pát ge-vrixle til 1305.

tilian sv. v. c. gen. erzielen, strebend bewirken: inf. gif ic . . . ðvihte mæg pínre móð-lufan mاران tilian (wenn ich durch irgend etwas eine noch grössere Zuneigung deinerseits erstreben kann) 1624.

timbrian sv. v. zimmern, bauen: part. praet. acc. sg. sál timbred (d. h. in prägnanter Bedeutung den vorzüglich gebauten Saal) 307.

be-timbrian construere, vollständig bauen: praet. betimbredon on tyn dagum beadu-rófes bēcn 3161.

tíd st. f. Zeit, Weile: acc. sg. tvef vintra tíð 147. lange tíð 1916. in pá tíde 2228. — Compos. án-, morgen-tíð.

tír st. m. Ruhm, Kampfruhm: gen. sg. tíres 1655.

tír-eáðig adj. reich an Kampfruhm: dat. sg. tír-eáðigum menn von Beóvulf 2190.

tír-fást adj. ruhmfest, mit stetem Kampfruhm begabt: nom. sg. von Hrödgar 923.

tír-leás adj. des Kampfruhms baar: gen. sg. tír-leases von Grendel 844.

tóð (goth. tumpu-s) st. m. Zahn, im Compos. blóðig-tóð (adj.)

toga sv. m. Führer, Anführer, im Compos. folc-toga.

torht adj. glänzend, leuchtend, hell: acc. sg. neutr. hóf . . . torht 313. — Comp. vuldor-torht; — (übertragen auf die Stimme im Compos.) heado-torht.

torn st. m. 1) Ernürrung, Schmach, Beleidigung: acc. sg. torn 147. 834. gen. pl. torna 2190. — 2) Zorn: instr. sg. torne ge-bolgen 2402. Comp. lige-torn.

torn adj. schmälich, bitter: nom. sg. hreóva tornost 2130.

torn-ge-mót st. n. (Zornbegegnung) feindlicher Zusammenstoss, Kampf: acc. sg. 1141.

tó I. praep. c. dat. mit der Grundbedeutung der Richtung auf etwas; daher 1) local auf die Frage wohin bei Verben der Bewegung zu, hinzu, an: com tó recede zur Halle 721. eode tó sele 920. eode tó hire freán sittan 642. gæð eft . . . tó medo wieder geht zum Mete 605. vand tó volcum es wand sich zu den Wolken 1120. sigon tó slæpe neigten sich zum Schläfe 1252 u. áhnl. 28. 158. 234. 438. 553. 926. 1010. 1014. 1155. 1159. 1233 u. ð. lio-væge bār hálum tó handa trug die Trankschaale den Mannen zu Handen 1984. óð pát niht becom óðer tó yldum 2118. him tó bearme

cvom máððum - fát mære kam ihm zu Besitz 2405. — sælde tó sande sid - fádme scip fesselte an das Gestade das weitbusige Schiff 1918. pát se harm - scaða tó Heorute á - teáh zu Heorot hinaus zog 767. — nach sittan: site nu tó symble sitze nun zu Mahle 489. siððan ... ve tó symble geseten háfðon 2105. — tó hárn zu Hause, haim 124. 374. 2993. — bei Verben des Sprechens: mædelode tó his vine - drihtne sprach zu seinem Herrn 360. tó Geatum sprec 1172. áhnl. hêht pát heaðo - veorc tó hagan biððan zum Gehöfte hin verkündigen 2893.

2) bei den Verben des Hohleins und Nehmens (vergl. unter on I. ð.): hraðe vās tó búre Beóvulf fetod schleunig ward aus einem Gemache B. geholt 1311. siððan Háma át - vág tó þære byrhtan byrig Brósinga mene seitdem H. aus der glänzenden Burg das Brosingehalsband davon trug 1200. veán áhsode, fæhðo tó Frysum er erfuhr Wehe, Fehde von den Friesen 1207.

3) Ziel oder Zweck einer Tätigkeit bezeichnend, daher (α) zu, als: pone god sende folce tó frófre dem Volke zum Troste, als Trost 14. gesette ... sunnan and mōnan leóman tó lechte zu einem Lichte 95. gesát ... tó rúne sass zu Rate 172. veard he Heaðo - láfe tó handbanan 460. bringe ... tó helpe bringe zur Hilfe 1831. Jofore forgeaf ángan dðhtor ... hyldo tó vedde als Unterpfund seiner Huld 2999. ebenso 508. 666. 907. 972. 1022. 1187. 1263. 1331. 1708. 1712. 2080 u. ö. segcan tó sóðe der Wahrheit gemäss sagen 51. áhnlich 591. 2326. — β) bei Verben des Denkens, Hoffens u. s. w. auf; von: he tó gyrn - vræce svíðor pohte ponne tó sæ - láde dachte mehr auf Rache für sein Leid als auf die Særeise 1139. sácces ne véneð tó Gár - Denum erwartet von den Dänen keinen Kampf 602. ponne véne ic tó pe pyrscan ge - pingea erwaarte für dich schlimmeres Verhängnis 525. ne ic tó Sveó - peóde sibbe oððe treóve vihte ne véne erwaarte mit nichten vom Schwedenvolke ... 2923. viste pám ahlæcan tó pám

heáh - sele hilde ge - pinged im Hochsaale Kampf bestimmt 648. vel bið pám pe mót tó fæder fádum freoðo vilnian wol dem der Schutz in des Vaters Armen erleben kann 188. pára pe he ge - vorhté tó Vest - Denum von denen die er tat gegen die Dänen 1579.

4) mit dem gerund.: tó gefremmanne zu tun 174. tó ge - cýðanne zu verkünden 257. tó seeganne zu sagen 473. tó be - fleónne zu vermeiden 1004. áhnl. 1420. 1725. 1732. 1806. 1852. 1923. 1942 u. ö. — mit Inf.: tó fêran 316. tó friclan 2557.

5) temporal: gevát him tó gescáp - hvíle schied zur Schicksalsstunde 26. — tó víðan feore für eine weite Lebenszeit, je 934. ává tó aldre immerdar fürs Leben, immer und ewig 956. áhnlich tó aldre 2006. 2499. tó life im Leben, je 2433.

6) mit Partikeln: vòð under volcnum tó pás pe gieng unter Wolken bis dahin wo ... 715. ebenso elne ge - eodon tó pás pe ... 1968. áhnl. 2411. he him pás leán for - geald .. tó pás pe he on ráste geseah Grendel licgan er zahlte ihm dafür den Lohn: dahin wo er auf dem Lager Grendel liegen sah 1586. vās pát blòð tó pás hát also heiss war das Blut 1617. — nás pá long tó pon pát ... es war nicht lange bis dahin dass ... 2592. 2846. vās him se man tó pon leóf pát ... der Mann war ihm so lieb, dass ... 1877. — tó hvan siððan veard hond - ræs hælða bis wohin noch ward der Faustkampf der Streiter, wie er sich noch vertief 2072. — tó middes in die Mitte 3142.

II. að. 1) zu, zuzwärts, hinzu: geóng sōna tó 1786. áhnlich 2649. fêhð óðer tó 1756. sæ - lác ... pe þu her tó lócast (auf die du hier blickst) 1655. folc tó sægon schauten zu, blickten hin 1423. pát hi him tó mihton gegnum gangan (dar - auf zu) 313. se pe him bealva tó bóte gelfíde der der Uebel Abhilfe von ihm (Beóvulf) hoffte 910. him tó anvaldan áre ge - lýfde vertraute für sich auf des Allmächtigen Hilfe



1273. — pe ús sêceað tó Sveóna leóde *dass uns das Schwedenvólk heimsuchen wírd* 3002.

2) vor *Adject. und Adv. zu, zu sehr*; tó strang zu mächtig 133. tó fást 137. tó svýð 191. und ähnl. 789. 970. 1337. 1743. 1749 u. ö. tó fela micles *viel zu viel* 695. he tó forð ge-stðp *er war zu sehr vorwärts geschritten (schon zu weit gekommen)* 2290.

**tredan** st. v. c. acc. *treten, auf etwas gehen*: inf. sæ-vong tredan 1965. el-land tredan 3020. praet. sg. vräclästas träd 1353. medo-vongas träd 1644. gräs-moldan träd 1882.

**treddian, tryddian** (s. trod) sv. v. Schritte machen, gehen, schreiten: praet. sg. treddode 726. tryddode getrume micle schritt einher mit einer grossen Schaar 923.

**trem** st. n. Stück, Teil: acc. sg. ne .. fôtes trem *nicht den Teil eines Fusses (werde ich zurückweichen)* 2526.

**treóv** st. f. Treue: acc. sg. treóve 1073. sibbe oðde treóve 2923.

**treóv** st. n. Baum, im Compos. galg-treóv.

**treóvian** s. trævian.

**treóv-loga** sv. m. trügend in der Treue, Treubrecher: nom. pl. treóv-logan 2848.

**trod** st. f. Gang, Schritt: acc. sg. oder plur. trode 844.

**ge-trum** st. n. Schaar, Haufe: instr. sg. ge-trume micle 923.

**trum** adj. stark, gerüstet: nom. sg. heorot hornum trum 1370.

**ge-trúvan** sv. v. c. acc. *feierlich geloben*: prt. sg. på hie getrúvedon on tvá healde fäste frioðu-väre 1096.

**trúvian, treóvan** sv. v. *Zuversicht haben, trauen, glauben*; a) c. dat.: praet. sg. síðe ne trúvode leófes mannes *ich hatte keine Zuversicht zu der Unternehmung des werten Mannes, hoffte nichts gutes von ihr* 1994. bearne ne trúvode pät he ... traute dem Kinde nicht zu dass es ... 2371. ge-hvyle hiora his ferhðe treóvde, pät he ... jeder von ihnen hatte das Vertrauen zu seinem Innern, dass er ... 1167. — ß) c. gen.: praet. sg. Geáta leóð georne trúvode mäd-

gan mágnes 670. víbres ne trúvode 2954.

**ge-trúvian** *Zuversicht haben, trauen, sich verlassen auf* ...; c. dat.: praet. sg. strenge ge-trúvode, mund-gripe mágenes 1534. — c. gen.: praet. sg. beorges getrúvode, viges and vealles 2323. strenge ge-trúvode ánes mannes 2541.

**tryddian** s. treddian.

**trýve** adj. *treu*: nom. sg. på gyt väs ... æghvyle óðrum trýve 1166.

**ge-trýve** adj. *getreu*: nom. her is æghvyle eorl óðrum ge-trýve 1229.

**turf** st. f. Scholle, Grund und Boden, Sitz, im Compos. éðel-turf.

**tux** st. m. Zahn, Spitzzahn, im Compos. hilde-tux.

**ge-tvæfan** sv. v. c. acc. pers. u. gen. *rei trennen, scheiden, berauben*; hindern: prs. sg. III. pät pec ádl oðde ecg eafodes ge-tvæfeð *der Kraft beraubt* 1764. — inf. god eáðe mäg pone dol-scaðan dæda ge-tvæfan *Gott kann leicht den vorwegenen Feind von (diesen) Taten trennen, ihn daran hindern* 479. — praet. sumne Geáta leóð ... feores getvæfde *schied ihn vom Leben, tötete ihn* 1434. nð þær væg-flotan vind ofer ýðum síðes getvæfde *nicht störte den Wogengänger der Wind über den Wellen an seiner Reise* 1909. — part. praet. átrihte väs gúð ge-tvæfed *beinahe wäre der Kampf gehindert gewesen (hätte ich nicht mehr kämpfen können)* 1659.

**ge-tvæman** sv. v. c. acc. pers. u. gen. *rei hindern, unfähig zu etwas machen*: ic hine ne mihte ... ganges getvæman 969.

**tvegen**, fem. neutr. tvá, num. zwei: nom. masc. tvegen 1164. acc. masc. tvegen 1348. dat. tvæm 1192. gen. tvega 2533. — acc. fem. tvá 1096. 1195.

**tvelf** num. zwölf: gen. tvelfa 3172.

**tveone** (fries. twine) num. bini: dat. pl. be sæm tveonum 859. 1298. 1686.

**tvidig** adj. *gewährt, verliehen, im Compos. lang-tvidig*.

**tyder** st. m. Geschlecht, Nachkomme, im Compos. un-tyder.

**tydre** (*friis. teddre*) *adj. schwach, unkriegerisch, feige: nom. pl. tydre 2848.*

**tyn** *num. zehn: unlect. dat. on tyn dagum 3161. Aectiert nom. tyne 2848.*

**tyrvian** *sw. v. teeren: part. praet. tyrved im Comp. niv-tyrved.*

**on-tyhtan** *sw. v. antreiben, herzutreiben, herziehen: praet. sg. on-tyhte 3087.*

## p.

**paflan** *sw. v. c. acc. sich fügen in etwas, ertragen, leiden: inf. pät se peöd-cyning paflan sceolde Eofores äne döm 2964.*

**pane** *st. m. 1) Denken, Gedanke, in den Comp. fore-, hete-, or-, searo-panc; invit-panc adj. — 2) Dank (mit dem Gen. der Sache, für die man dankt): nom. sg. 929. 1779. — acc. sg. panc 1998. 2795. —*

*3) Zufriedenheit, Freude, Gefallen: dat. sg. på pe gif-sceattas Geáta fyredon pyder tō pance (den den Geden zu leistendem Tribut auf zufriedienstellende Weise abtrugen) 379.*

*ge-panc st. m. Denken, Gedanke: instr. plur. peostrum ge-poncum 2333. — Compos. mōd-gepanc.*

**pane-hycgende** *part. praes. gedankensinnend, gedankenvoll: 2236.*

**pancian** *sw. v. Dank sagen, danken: praet. gode pancode ... pās pe hire se villa ge-lamp dankte Gott dafür dass ihr der Wunsch sich fügte 627. ähnlich 1398. plur. pancodon 227.*

**panon, ponon, ponan** *adv. von dort aus, von dort her: α) von einem Orte aus: panon eft gevāt von dort aus gieng er wieder 123. panon up .. stigon von da aus stiegen sie aufwärts 2244. ähnlich panon 463. 691. 764. 845. 854. 1293. panan 1881. ponon 520. 1374. 2409. ponan 820. 2360. 2957. — β) von einer Person her: panon un-tydras ealle on-vðcon (von Cain her) 111. ähnlich panon 1266. ponon 1961. unsōfte ponon feorh 6ð-ferede (sc. aus Grendels Mutter) 2141.*

**pā** *1) adv. da, damals 3. 26. 28. 34. 47. 53 etc. in Verbindung mit pær:*

*pā pær 331. in Verbindung mit nu: nu pā jetzt nun 658. 2) conj. als, da, c. ind. 461. 539. 633 etc. indem, während 402. 465. 724. 2551 etc.*

**pät** *I. pron. demonstr. nom. acc. neutr. zu se, w. m. s. — in freier demonstr. Stellung nom. pät dieses, das 735. 766 etc. — instr. sg. pŷ 1798. 2029. pät ic pŷ væpne ge-brād dass ich als Waffe schwang 1655. pŷ veorbra um so mehr geschmückt 1903. pŷ sēft um so leichter 2750. pŷ lās hym yða prym vudu vyn-suman for-vrecan meahthe damit ihnen um so weniger (= damit ihnen nicht) der Wogen Macht das liebliche Holz (= das Schiff) forttreiben könnte 1919. nð pŷ ær nicht um so eher, gleichwohl nicht 755. 1503. 2082. 2374. 2467. nð pŷ leng nicht um so länger, länger nicht mehr 975. — pŷ adverbial daher, deswegen: 1274. 2068. instr. ist forner pē: viste pē geornor wuste um so genauer, d. h. nur zu genau 822. he ... vās sundes pē sænra pe hine svylt fornam war im Schwimmen um so träger, als ihn der Tod entrafte 1437. — nās him vihte pē sēl nicht wars ihm darum besser, nicht brachte es ihm deswegen Nutzen 2688. ähnl. 2278. — gen. sg. pās, adverbial oft in der Bedeutung deswegen, dafür, darum z. B. 7. 16. 114. 350. 589. 901. 1993. 2027. 2033 u. ö. pās pe (vorzüglich nach Verben des Dankens) deswegen weil, dafür dass .. 108. 228. 627. 1780. 2798. auch secundum quod: pās pe hie gevis-licost ge-vitan mehton 1351. darum, demnach 1342. 3001. tð pās bis dahin, nach dem Orte hin; bis zu diesem Grade 715. 1586. 1617. 1968. 2411. — pās georne so fest 969. ac he pās fāste vās .. besmīðod aber so fest war er .. umschmiedet 774. nð pās frðd leofað gumena bearna pät pone grund vite kein so kluger lebt unter den Menschenkindern, dass er den Grund wisse 1368. he pās (pām Ms.) mōdig vās (hatte den Mut dazu) 1509.*

*II. relativ, dass; so dass 15. 62. 84. 221. 347. 358. 392. 571 u. ö. 6ð pät bis dass, s. 6ð.*

pätte (aus pät pe, s. d. letztere) dass 151. 859. 1257. 2925 u. ö. pät pe dass 1847.

**pær** 1) adv. demonstr. da, dort, an jenem Orte 32. 36. 89. 400. 757 u. ö. morðor-bealo mága, pær heó ær mæste heóð vorolde vynne den Untergang der Blutsverwanten, in denen sie früher die höchste Erdemoonne besessen hatte 1080. in Verbindung mit pã: pã pær 331. pær on innan darinnen 71. — auch in abgeblassterer Bedeutung wie unser da: 271. 550. 978 u. ö. dann, zu jener Zeit: 440. dahin: pær sviðferhóe sittan eodon dahin (scil. zur Bank) giengen die starkgesinn-ten zu sitzen 493 etc.

2) relat. wo, woselbst 356. 420. 508. 513. 522. 694. 867 u. ö. eode ... pær se snotera bád gieng dahin wo der Weise harrete 1314. ähnlich 1816. wenn, wofern 763. 798. 1008. 1836. 2731 u. ö. wohin: gã pær he ville 1395.

**pe** I. part. relativa, teils allein stehend, teils durch das beigeetzte Demonstrativ se, seó, pät verstärkt: Hünferð maðelode, pe át fótum sät Hünferð sagte, welcher zu Füssen sass .. 500. ähnlich 138. etc. vãs pät gevin tð svýð pe on pã leóde be-com das Leiden war zu mächtig welches über die Leute gekommen war 192 etc. ic ville ... pe pã and-svare ádre ge-cýðan pe me se góða á-gifan penceó ich werde dir die Antwort sofort kund tun, welche mir der Gute geben wird 355. óð pone ánne dæg pe he ... bis zu dem einen Tage an dem er 2401. heó pã fæhðe vrác pe pu .. Grendel evealdest den Kampf, in dem du Gr. tötetest 1335. mid pære sorge pe him sió sár belamp mit dem Leide, mit welchem ihm der Schmerz heimgesucht hatte 2469. pl. ponne pã dydon pe ... als die taten, welche ... 45. áhnl. 378. 1136. pã máðmas pe he me sealde die Schätze welche er mir spendete 2491. áhnl. gimfástan gife pe him god sealde die gewaltigen Gaben die ihm Gott verliehen hatte 2183. — Nach pãra pe deren welche ist häufig das abhängige Verbum in den Sing. statt in den Plur. gesetzt (Dietrich bei Haupt XI.

444 f.): vundor-sióna fela seega ge-hvylcum pãra pe on svylc stara óð einem jeden der Männer die auf solches blicken 997. áhnl. 844. 1462. 2384. 2736. — Mit beigeetztem Demonstrativ verstärkt, z. B. sãgde se pe cúde ... es sagte der da konnte ... 90. vãs se grimma gäst Grendel hãten, se pe mðras heóld der grimme Fremdling war Grendel geheissen, der die Moore bewohnte 103. here-byrne ... seó pe bãn-cofan beorgan cúde die Heerbrünne, die den Körper zu schützen vermógend war 1446 etc. — pær ge-lýfan sceal dryhtnes dóme se pe hine deáð nimeó da soll an Gottes Richterspruch glauben der, den der Tod enttrafft 441. (vergl. hierzu Heiland 1. 1308).

II. pe dass 1335. — pãs pe s. pät. — peah pe s. peah. — forpam pe s. for-pam. — óð pe s. óð. — nach dem instr. pý, pè: áhte ic holdra pý lãs ... pe pã deáð for-nam ich hatte der Treuen um so weniger als diese der Tod enttrafte 488. ähnlich 1437.

**peccan** sw. v. decken, überdecken: inf. pã sceal brond fretan, áled pe ccean die (die Schätze) soll der Brand verzehren, die Flamme überdecken 3017. — praet. plur. pær git eágor-streám earnum pehton (sc. beim Schwimmen) 513.

**pegn** st. m. Lehnsmann, höherer Diener des Königs; Ritter: nom. sg. 235. 494. 868. 2060. 2710. (Beó-vulf) 194. (Vigláf) 2722. acc. sg. pegen (von Beóvulf; Ms. pegan) 1872. dat. sg. pegne 1342. 1420. (Hengest) 1086. (Vigláf) 2811. gen. sg. pegnes 1798. — nom. pl. pegnas 1231. acc. pl. pegnas 1082. 3122. dat. pl. pegnum 2870. gen. pl. pegna 123. 400. 1628. 1674. 1830. 2034 u. ö. — Compos. ambiht-, ealdor-, heál-, magu-, sele-pegu.

**pegnian, pënian** sw. v. ritterliche Dienste tun, dienen: praet. sg. ic him pënóde deóran sveorde ich diene ihnen mit dem guten Schwerte (erschlug sie damit) 560.

**pegn-sorh** st. f. Kummer der Ritter wegen: acc. sg. pegan-sorge 131.

**pegu** st. f. Empfangnahme, in den Compos. beah-, beór-, sinc-pegu.

pel st. n. Diele, s. benc-pel.

**pencan** sw. v. 1) Gedanken haben, denken: absolut prs. sg. III. se pe vel penceð 289. ähnlich 2602. — mit abhäng. Satze: praet. sg. nænig heora pohte pát he . . . keiner von ihnen dachte dass er . . . 692. — 2) c. inf. beabsichtigen, wollen: prs. sg. III. pà and-svare . . . pe me se góða á-gifan penceð die Antwort, die mir der Gute geben will, wird 355. (blóðig vâl) byrgean penceð 448. ponne he . . . gegân penceð longsumne lof wenn er ewigen Ruhm erwerben will 1536. — praet. sg. ne pát aglæca yldan pohte der Harnesbringer wollte das nicht auf-schieben 740. — praet. plur. vit unc við hronfixas verian pohton 541. (hine) on healfa ge-hvone heávan pohton 801.

â-pencan beabsichtigen, wollen: praet. sg. (he) pis ellen-veorc ána â-pohte tð ge-fremmanne 2644.

ge-pencan c. acc. an etwas denken, bedenken: pát he his selfa ne mæg . . . ende ge-pencean (dass er selbst seines Reiches Grenze nicht erdenken kann) 1735. — gedenken, eingedenk sein: imp. sg. ge-penc nu . . . hvát vit geó spracon 1475.

**penden** 1) adv. in dieser Zeit, damals; während dessen: nalles fâcen-stafas peóð-Scyldingas penden fremedon zu dieser Zeit hatten die Scyldinge noch nicht Hinterlist verübt (mit Bezug auf 1165; Vid-sith 45 ff.) 1020. penden reáfode rinc óderne während dessen beraubte ein Krieger (Eofor) den andern (Ongpen-þeóv) 2986.

2) conj. c. ind. während, so lange: 30. 57. 284. 1860. 2039. 2500. 3028. während, indem 2419. — c. corf. so lange: penden pu môte 1178. penden pu lifige 1225. penden hit sý so lange die Blut wâhrt 2650.

**pengel** st. m. Fürst, Herr, Herscher: acc. sg. hringa pengel (Beóvulf) 1508.

**pes**, fem. peós, n. pis pron. dem. dieser: nom. sg. masc. 411. 432. 1703. fem. 484. nom. acc. neutr. 2156. 2252. 2644. pys 1396. — acc. sg. masc. pisne 75. fem. pàs

1682. — dat. sg. neutr. pissum 1170. pyssum 2640. fem. pisse 639. — gen. masc. pysses 1217. fem. pisse 929. neutr. pysses 791. 807: — plur. nom. acc. pàs 1623. 1653. 2636. 2641. dat. pyssum 1063. 1220.

pè s. pát.

pêh s. peáh.

**pearf** st. f. Bedürfnis, Not: nom. sg. pearf 1251. 2494. 2638. pà him vâs manna pearf (da er der Helden bedurfte) 201. — acc. sg. pearfe 1457. 2580. 2850. fremmað ge nu leóða pearfe (tut ihr nun was dem Volke not ist) 2802. — dat. sg. át pearfe 1478. 1526. 2695. 2710. — acc. pl. se for andrýsum ealle be-veotede pegnes pearfe der der Eit-kette gemäss alle Bedürfnisse eines Ritters besorgte (zu besorgen das Amt hatte; es war der Kämmerer, sele-pegu 1795) 1798. — Compos. firen-, nearo-, ofer-pearf.

pearf s. purfan.

ge-pearflan sw. v. necessitatem imponere: part. praet. pà him svâ ge-pearfod vâs (da ihnen die Notwendigkeit so auferlegt war) 1104.

pearle adv. heftig, sehr 560.

**peáh**, **pêh** conj. obsecron, wenn auch, wenigleich; (a) c. conj.: peáh 203. 526. 588. 590. 681. 1168. 1661. 2032. 2162. durch pe verstrórt: peáh pe 683. 1369. 1832. 1928. 1942. 2345. 2620. — ß) c. ind.: peáh 1103. 1614. — γ) zweifelhaft: peáh he tðe vel 2856. — svâ peáh gleichwol doch 2879. nð . . . svâ peáh gleichwol auch nicht 973. nâs he forht svâ pêh gleichwol war er nicht furchtsam 2968. — hvâðre svâ peáh gleichwohl doch 2443.

**peáv** st. m. Satzung, Sitte, Brauch: nom. sg. 178. 1247. acc. sg. peáv 359. instr. pl. peávum (wie es recht und hergebracht war) 2145.

**peóð** st. f. 1) Kriegerschaar, Gefolge: nom. sg. 644. 1231. 1251. — 2) natio, Volk: nom. sg. 1692. gen. pl. peóða 1706. — Compos. sige-, ver-peóð.

**peóð-cyning** st. m. (dasselbe was folc-cyning) König der Kriegerschaar: nom. sg. (Hrôðgâr) 2145. (Ongpen-þeóv) 2964. 2971. pióð-cyning (Beóvulf) 2580. acc. sg. peóð-cyning

(*Beóvulf*) 3009. *gen. sg.* peóð-cyninges (*Beóvulfs*) 2695. *gen. pl.* peóð-cyninga 2.

**peóden** *st. m.* Herr des Gefolges, Kriegsherr; König, Herrscher: *nom. sg.* 129. 365. 417. 1047. 1210. 1676 *u. ö.* pióden 2811. *acc. sg.* peóden 34. 201. 353. 1599. 2385. 2722. 2884. 3080. *dat. sg.* peóðne 345. 1526. 1993. 2573. 2710 *u. ö.* peóden 2033. *gen. sg.* peóðnes 798. 911. 1086. 1628. 1838. 2175. pióðnes 2657. *nom. pl.* peóðnas 3071.

**peóden-leás** *st. m.* des Kriegsherrn beraubt, herrenlos: *nom. pl.* peóden-leáse 1104.

**peóð-gestreón** *st. n.* Volksschatz, d. i. sehr grosser Schatz: *instr. pl.* peóð-ge-streónum 44. *gen. plur.* peóð-ge-streóna 1219.

**peóðig** *adj.* zu einer peóð gehörig, im Compos. el-peóðig.

**peóð-scaða** *sv. m.* Volksfeind, Feind *Aller*: *nom. sg.* peóð-scaða (*der Drache*) 2279. 2689.

**peóð-preá** *st. f.* Drangsal des Volkes, allgemeine Not: *dat. pl.* við peóð-preáum 178.

**peóð-vreccan** *c. acc.* jemand an allem Volk rächen, ungeheure Rache üben? *inf.* 1279.

**peóð** *st. m.* Dieb: *gen. sg.* peóðes cräfte 2221.

**peón** (*für pihan*) *st. v.* 1) wachsen, reifen, gedeihen: *praet. sg.* veorð-myndum päh wuchs an Ruhm 8. — 2) gedeihen, glücken: *praet. sg.* hūru pät on lande lyt manna päh (*das bekam keinem gut*) 2837.

*ge-peón* wachsen, gedeihen; an Macht und Ansehen zunehmen: *imp. ge-peóh* tela 1219. *inf.* lof-dædum sceal ... man gepeón 25. pät pät peóðnes bearn ge-peón scolde 911.

**peón** (*für peóvan*) *sv. v.* bändig, bedrängen: *instr.* nās se folc-cyning ymb-sittendra ænig pára pe mec ... dorste egesan peón *der mich mit Kampfgraus zu bedrängen wagte* 2737.

**peóstor** *adj.* düster, trübe: *instr. pl.* peóstrum ge-poncum 2333.

**piegan** *st. v. c. acc.* ergreifen, an sich nehmen, erlangen: *inf.* pät he (*Grendel*) má móste manna cynnes piegean ofer pät niht 737. *symbol* piegan *das Mahl einnehmen*

1011. — *praet. plur.* pät hie me pe-gon 563. pær ve medu pëgun 2634. *ge-piegan c. acc.* ergreifen, nehmen: *praet. sg.* (symbol and se-leful, ful) ge-peah 619. 629. Beóvulf ge-pah ful on flette 1025. — *praet. plur.* (medo-ful manig) ge-pægon 1015.

*on-piegan c. acc.* erlangen: *praet. sg.* he päs ær on-pah hatte dafür Ruhm erlangt 901. — LEO.

**pidder, pyder** *adv.* dorthin, an jenen Ort: *vider* 3087. *pyder* 379. 2971.

**pihtig, pyhtig** *adj.* kräftig, fest: *acc. sg. neutr.* sveord ... eegum pyhtig 1559. — *Comp.* hyge-pihtig.

**pincan** *s. pyncan.*

**ping** *st. n.* 1) Ding, Sache: *gen. pl.* ænige pinga (*ullo modo*) 792. 2375. 2906. — 2) Sache, (rechtlicher) Handel: *nom. sg.* me veorð Grendles ping ... undyrne cūð Grendels Sache (*der Streit den er gegen euch führt*) wær mir kund 409. — 3) Gerichtsversammlung, Ding: *acc. sg.* sceal ... ana gehegan ping við pyrse werde gegen den Biesen allein das Ding hegen (*die Sache zum Austrag bringen*; *s. unter hegan*) 426.

*ge-ping st. n.* 1) Vertrag: *acc. pl.* ge-pingo 1086. — 2) was über einen verhängt ist, Geschick; was sicher zu erwarten steht: *gen. sg.* gepinges 398. 710. *gen. pl.* ge-pingea 525.

*ge-pingan st. v.* wachsen, reifen, gedeihen (*Dietrich bei Hpt. IX. 430*): *part. praet.* evæn móde ge-pungen (*von gereifter, erhabener Denkart, hohen Sinnes*) 625. — *s. vel-pungen.*

*ge-pingan (s. ge-ping) sv. v.* 1) einen Vertrag machen: *mit refl. dat.* einen Vertrag eingehen: *prs. sg. III.* gif him ponne Hrēðric tō hofum Geáta ge-pingeð *wenn Hrēðric mit dem Gedenhofs einen Vertrag eingeht (mit Bezug auf die altgermanische Sitte, dass Königsöhne an andere Höfe unter den Comitatus des Herrschers giengen)* 1838. — LEO.

2) bestimmen: *part. praet.* viste pām ahlæcan ... hilde ge-pinged 648. hraðe vās ... mæce ge-pinged 1938.

**pingian** *sv. v.* 1) in einer Versammlung sprechen, eine Rede halten: *inf.* ne hýrde ic snotor-lícor on

svá geongum feore guman pingian nicht hörte ich, bei so jugendlichem Alter, einen Mann weiser reden 1844. — 2) schlichten, beilegen: *inf.* ne volde feorh-bealo ... feó pingian wollte das Lebensübel nicht für Gut beilegen 156. ähnl. *praet. sg.* på fæhðe feó pingode 470.

**pihan** *s.* peón.

**pin** *pron. poss. dein* 267. 346. 367. 353. 459 u. ö.

**ge-poht** *st. m. Gedanke, Sinn: acc. sg. an-fealdne ge-poht* 256. fäst-rædne ge-poht 611.

**polian** *sw. v. c. acc. 1) dulden, ertragen: inf. (invid-sorge) polian* 833. *pra. sg. III. præa-nýd polað* 284. — *instr. sg. polode pryðsvýð* 131. — 2) aushalten, überstehen: *praes. sing. (intrans.) penden pi sveord polað so lange dieses Schwert aushält* 2500. *praet. sg. (seó eeg) polode ær fela hand-gemóta* 1526.

**ge-polian 1)** *dulden, leiden, ertragen: gerund. tó ge-poliarne* 1420. — *praet. sg. earfoð-lice prage ge-polode* ..., *pät he ... dreám ge-hýrde schwer ertrug er es (Grendel) die Zeit daher, dass er den Jubel hörte* 87. *toru ge-polode ertrug die Schmach* 147. — 2) Geduld haben, warten, weilen: *inf. pær he longe sceal on päs valden-des väre ge-polian* 3110.

**pon** (*goth. pan*) *part. tum, da, dann, nun, denn: 504. äfter pon danach* 725. *ær pon dæg evóme bevor denn der Tag angebrochen sei* 732. *nó pon lange nicht lange mehr* 2424. *näs på long tó pon es war nicht lange bis dahin* 2592. 2846. *väs him se man tó pon leóf pät .. so lieb war ihm der Mann, dass ..* 1877.

**ponne 1)** *adv. da, dann, nun* 377. 435. 525. 1105. 1456. 1485. 1672. 1823. 3052. 3101. — 2) *conj. wenn: a) c. ind. 573. 881. 935. 1034. 1041. 1043. 1144. 1286. 1327. 1328. 1375 u. öö. pät ic gum-cy-stum góðne funde beága bryttan, breáæc ponne môte dass ich einen vorzüglichen Ringespende fand und sein genoss derweil ich konnte* 1488. — *β) c. conj. 23. 1180. 3064. — ponne ... ponne ... dann ... wenn ..* 484 — 85. 2447 — 48. gif ponne

... *ponne wenn denn ... dann* 1105—1107. — *γ) nach Comparativen als* 44. 248. 469. 505. 534. 679. 1140. 1183 u. ö. *pone nach einem aus dem Positiv zu ergänzenden Comparativ: pät he ... hātan volde medo-ærn micel men ge-veyrcean pone ylðo bearn æfre gefrunon ein grosses Methaus, (grösser) als Menschenkinder je erfahren hatten* 70.

**pracu** *st. f. Stärke, Kühnheit, im Compos. môd-pracu; impetus, im Comp. eeg-pracu.*

**prag** *st. f. Zeilauflauf, Zeit: nom. sg. på hine sió prag be-cvom als die (Kampf-)zeit über ihn kam* 2884. *acc. sg. prage die Zeit daher* 87. *longe (lange) prage* 54. 114. — *Compos. earfoð-prag.*

**ge-præc** *st. n. Haufe, Menge, im Comp. searo-ge-præc.*

**prec-vudu** *st. m. Kraftholz, Speer (vergl. mægen-vudu): acc. sg. 1247.*

**preá** *st. f. Drangsal, Not, im Compos. peóð-preá.*

**preá-nædla** *sw. m. zwingende Bedrängnis, herbe Not: dat. sg. for preá-nædlan* 2225.

**preá-nýð** *st. f. Drangsal, Bedrängnis, Not: acc. sg. præa-nýð* 284. *dat. pl. præa-nýðum* 833.

**preát** *st. m. Schaar, Haufe: dat. sg. on pam præáte* 2407. *dat. pl. sceaðena præatúm* 4. — *Compos. iren-preát.*

**preátian** *sw. v. c. acc. drängen, bedrängen: præet. plur. mec .. præatedou* 560.

**preot-teoða** *sw. m. der dreizehnte: nom. preot-teoða seeg* 2407.

**preó** *num. neutr. drei: acc. príó viog* 2172. *preó hund vintra* 2279.

**pridda** *num. sw. m. der dritte: instr. sg. priddan siðe* 2689.

**ge-pring** *st. n. Gewühl, Strudel: acc. sg. on holma ge-pring* 2133.

**pringan** *st. v. dringen, sich drängen: praet. sg. vergendra tó lyt prong ymbe peóðen zu wenig der Schützen den drängte(n) sich um den Kriegsherrn* 2884. — *praet. plur. syððan Hreðlingas tó hagan prungon nachdem die Hreðlinge zu dem Geföhste gedrungen waren* 2961.

**for-pringan** *jemanden entreissen, vor einem schützen: inf. pät he ne*

mehte ... pá veá-láfe víge for-  
pringan peóðnes pegne dass er durch  
Kampf nicht konnte ... die Un-  
glückstrümmen des Königs Dienst-  
manne (dem dänischen Feldherrn Hnäf)  
entreissen 1085.

ge-pringan dringen, sich drän-  
gen: praet. sg. ceól up geprang das  
Schiff drang aufwärts (ans Ufer  
beim Landen) 1913.

prítig num. als subst. neutr. die Dreis-  
sig: acc. c. gen. part. prítig pegna  
123. gen. prítiges (XXXtiges Ms.)  
manna 379.

príst-hýdig adj. kühn gesinnt, von  
tapferm Mute: nom. sg. pióðen príst-  
hýdig (Beóvulf) 2811.

proviañ sv. v. c. acc. etwas dulden,  
erleiden: inf. (hát, gnorn) proviañ  
2606. 2659. — praet. sg. provade  
1590. 1722. provode 2595.

prýð st. f. Fülle, Menge; Vorzüglich-  
keit, Kraft: instr. plur. als adv.  
prýðum vorzüglich, höchst 494.

prýð-árn st. n. vorzügliches Haus,  
Königsbau: acc. sg. von Heorot 658.

prýð-lic adj. vorzüglich, auserlesen:  
nom. sg. prýð-lic pegna heáp 400.  
1628. superl. acc. plur. prýð-licost  
2870.

prýð-svýð st. n.? grosser Kummer:  
acc. sg. 131. 737.

prýð-vord st. n. auserlesenes Wort,  
vorzügliche Rede: acc. sg. 644. —  
Man hielt bei Tafel auf gute Unter-  
haltung, vergl. Nibelunge (Lachm.)  
1612; Rígmál 29, 7. (bei Möbius  
S. 79 b, 22).

prym st. m. 1) Kraft, Macht, Ge-  
walt: nom. sg. ýða prym 1919. instr.  
pl. als adv. prymmum mit Macht,  
gewaltig 235. — 2) rühmliche Ta-  
ten; Ruhm durch Kampfthaten: acc.  
sg. prym 2. — Compos. hyge-  
prym.

prym-lic adj. gewaltig, mächtig:  
nom. sg. prec-vudu prym-lic der  
gewaltige Speer 1247.

pu pron. pers. du 366. 407. 445 u.  
ö. acc. sg. pec 947. 2152 etc. pe  
417. 426. 517 u. ö. nach einem  
Comparativ: saelran pe einen bessern  
als dich 1851. — s. ge, eóv.

punca sv. m., s. áf-punca.

ge-pungen s. pingan.

purfan verb. prát.-prs. brauchen, Ur-  
sach haben, nötig haben: prs. sg.

II. nô pu ne pearft ... sorgian  
brauchst nicht zu sorgen 450. áhnl.  
445. 1675. III. ne pearft .. on-  
sittan hat nicht Ursach zu fürchten  
596. áhnl. 2007. 2742. — conj.  
prs. pát he ... sêcan purfe 2496.  
— praet. sg. portce 157. 1027.  
1072. 2875. 2996. — plur. neal-  
les Hetvare hrênge porfton (scil.  
vesan) féðe-viges hatten nicht Ur-  
sach sich des Fusskampfes zu berüh-  
men 2264.

ge-puren s. pveran.

purh praep. c. acc. mit der Grundbe-  
deutung der Bewegung durch etwas;  
daher I. local durch — hindurch:  
vôð pá purh pone vâl-rêc er drang  
durch den toðbringenden Rauch 2962.  
— II. causal a) wegen, um —  
willen, aus (den Grund angehend):  
purh slóðne nið wegen grimmer  
Feindschaft 184. purh holdne lige  
aus treuem Sinne 267. áhnl. purh  
rúmne sefan 273. purh síðne sefan  
1727. eóveð purh egsan unéuðne  
nið zeigt in seiner Schrecklichkeit  
schlimme Feindschaft 276. — áhnl.  
1102. 1336. 2046. — ß) durch  
(das Mittel angehend): heaðo-ræs  
for-nam mihtig mere-deór purh  
mine hand 558. purh ánes craft  
700. áhnl. 941. 1694. 1696. 1980.  
2406. 3069.

pus adv. so, also 238. 337. 430.

punian sv. v. dröhnen: praet. sund-  
vudu punede 1907.

púsend num. tausend; a) fem. acc.  
ic pe púsenda pegna bringe to  
helpe 1830. — ß) neutr. acc. seof-  
fon púsendo 2196. gen. hund pú-  
senda landes and locena beága  
2995. — γ) unreflectiert acc. púsend  
vintra 3051.

pvære adj. willig, willfährig, mild,  
im Compos. man-pvære.

ge-pvære adj. willig, willfährig:  
nom. pl. ge-pvære 1231.

ge-pveran st. v. schlagen, schmie-  
den: part. praet. heoru ... hamere  
gepuren (für ge-pvoren) 1286.

pyhtig s. phtig.

ge-pýld (s. polian) st. f. 1) Zustand  
des Duldens, Geduld: acc. sg. ge-  
pýld 1396. — 2) Zustand des stä-  
ten Dauerns, Stätigkeit: instr. pl.  
als adv. ge-pýldum stätig, dauernd  
1706.

**pyle** st. m. *Redner, der Lehmann am Hofe, der die Unterhaltung zu führen hat:* nom. sg. 1166. 1457.

**pyncan, pincean** sv. v. c. dat. pers. *dünken, scheinen:* prs. sg. III. pinceð him tō lytel es dūnkt ihm zu klein 1749. ne pynceð me gerysne, pāt ve . . . nicht dünkt es mir angemessen, dass wir . . . 2654. prs. pl. hy . . . vyrðe pinceað eorla gæhtlan (*sie scheinen würdige Krieger zu sein*) 368. — conj. praes. svā him ge-met pince 688. — inf. pincean 1342. — praet. sg. pūhte 2462. 3058. nō his lif-gedal sārlic pūhte sega ænigum sein Tod dāuchte keinem der Männer schmerzlich 843. — praet. plur. pær him fold-vegas fægere pūhton 867.

of-pincan *missfallen, kränken:* inf. mæg pās punne of-pyncan peōden (dat.) Heaðo-beardna and pegna ge-hvam pāra leōða 2033.

**pyrs** st. m. *Riese:* dat. sg. við pyrse (Grendel) 426.

**pys-lic** adj. *solch, derartig:* nom. sg. fem. pys-licu pearf 2638.

**pŷ** s. pāt.

**pŷvan** (mhd. diuhen, ahd. dūhan) sv. v. *drücken, bedrücken, bedrängen:* inf. gif pec ymb-sittend egesan pŷvað wenn die Nachbarn dich mit Kriegsschrecken bedrängen 1828.

**pŷstru** f. *Finsternis:* dat. pl. in pŷstrum 87.

ge-pŷve adj. *gewohn, gebräuchlich:* nom. sg. svā him ge-pŷve ne vās (*wie es seine Sitte sonst nicht war*) 2333.

## U.

**ūð-genge** adj. *transitorius, entfliehend:* pær vās Åsc-here . . . feorh ūð-genge 2124.

**ufan** adv. *von oben her* 1501. oben 330.

**ufera** (eigentl. höher) *später von der Zeit:* dat. pl. uferan dōgrum 2201.

ufor adv. *höher* 2952.

**uhte** sv. f. *Zwielicht:* dat. oder acc. sg. on uhtan 126.

**uht-floga** sv. m. *Zwielichtflieger, Bezeichnung des Drachen:* gen. sg. uht-flogan 2761.

**uht-hlem** st. m. *Lärn im Zwielicht, Frühlärn:* acc. sg. 2008.

**uht-sceaða** sv. m. *Feind, der sich im Zwielicht zeigt:* nom. sg. 2272.

**umbor** st. n.? *Kind:* nom. sg. 46. 1188.

**un-bliðe** adv. *unfroh* 130. 2269. (adj., nom. pl.?) 3032.

**un-byrnende** part. praes. (*unbrennend*) ohne zu brennen 2549.

**unc** dat. u. acc. von vit (s. d.) *uns beiden, uns beide:* 1784. 2138. 2527. gen. hvæðer . . . uncer tvega *wer von uns beiden* 2533. uncer Grendles mein und Grendels 2003.

uncer pron. poss. *unser beider:* nom. sg. [uncer] 2002. dat. pl. uncran eaferan 1186.

**un-cūð** adj. 1) *unbekannt:* nom. sg. stig . . . eldum un-cūð 2215. acc. sg. neutr. uncūð ge-lād (*unbekannte Wege*) 1411. — 2) *unlieb, unfreundlich; ungut, böse:* acc. sg. un-cūðne nið 276. gen. sg. un-cūðes des Feindes (Grendels) 961.

**under** I. praep. c. dat. u. acc. 1) c. dat. *auf die Frage wo, unter (im Gegensatz zu über):* bāt (vās) under beorge 211. pā cvom, Vealh-peo forð gān under gyldnum beāge (*ihr Haupt zierte nämlich ein goldnes Diadem*) 1164. siððan he under segne sinc ealgode under dem Banner 1205. he under rande ge-cranc sank unterm Schilde 1210. under volcnum 8. 1632. under heofenum 52. 505. under roderum 310. under helme 342. 404. under heregriman 396. 2050. 2606. u. ähnlich 711. 1198. 1303. 1929. 2204. 2416. 3061. 3104.

2) c. acc. a) *auf die Frage wohin, unter:* pā secg vīsode under Heorotes hrōf 403. siððan æfenleóht under heofenes hāðor beholen veorðeð 414. under sceadu bregdan 708. fleón under fen-hleoðu 821. teón in under eoderas 1038. ähnlich 1361. 1746. 2129. 2541. 2554. 2676. 2745. hierher auch hāfde pā for-siðod sunu Ecg-peoves under gynne grund 1552, wo for-siðian den acc. heischt. — ð) *nach Verben des wagens und kämpfens, wobei man den nach und nach folgenden localen acc. als Ziel der Heldenkraft aufzufassen hat:* he under hārne stān . . . āna ge-nēðde frēcne dæde 888. ne dorste under



yða ge - vin aldre ge - néðan 1470.  
— *γ*) bei Grenz- und Umfangsbestimmungen (*wohin der Ausdehnung*): þær väs eal geador Grendles græpe under geápne hr[ðf] (*den ganzen Dachstuhl ausfüllen*) 837. under svegles begong (*d. i. so weit der Himmel reicht*) 861. 1774. under heofenes hvealf (*so weit sich der Himmel wölbt*) 2016.

II. *adv.* darunter: stîg under læg ein Steig lag darunter (*sc. unterm Felsen*) 2214.

**undern - mæl** *st. n.* Mittagszeit: *acc. sg.* 1429.

**un - dyrne, un - derne** *adj.* unverholten, wohlbekannt: *nom. sg.* 127. 2001. un - derne 2912.

un - dyrne *adv.* unverholten: un - dyrne eúð 150. 410.

**un - fæger** *adj.* unlieblich: *nom. sg.* leóht un - fæger 728.

**un - fæene** *adj.* ohne Bosheit, ohne Tücke: *nom. sg.* 2069.

**un - fæge** *adj.* nicht zum Tode bestimmt: *nom. sg.* 2292. *acc. sg.* un - fægne eorl 573.

**un - flitme** *adv.* unbestreitbar: Finn Hengeste elne unfitme áðum benemde beschwor es durchhaus unbestreitbar mit Eiden (*d. h. so feierlich, dass der Eid nicht anzutasten war*) 1098.

**un - forht** *adj.* furchtlos, kühn: *nom. sg.* 287. — *acc. pl.* unforhte (*oder adv.?*) 444.

**un - from** *adj.* untüchtig: *nom. sg.* 2189.

**un - fróð** *adj.* unbehindert, jung: *dat. sg.* guman un - fróðum 2822.

**un - gedæfelice** *adv.* unrechter Weise, gegen Recht und Sitte 2436.

**un - gemete** *adv.* unmessen, gar sehr: 2421. 2722. 2729.

un - gemetes *adv. gen. sg.* gar sehr 1793.

**un - geára** *adv.* (*nicht alt*) daher vor Kurzem, unlängst 933. in Kurzem, bald 603.

**un - gifeðe** *adj.* unverliehen, versagt: *nom. sg.* 2922.

**un - gleáv** *adj.* wer nicht zu spielen versteht, mit wem nicht zu spielen ist: *acc. sg.* sveord . . . ecgum un - gleáv (*das Schwert mit scharfer Schneide*) 2665. — LEO.

**un - hár** *adj.* sehr ergraut, greis: *nom. sg.* 357.

**un - hælo** *f.* Unheil, Verderben: *gen. sg.* viht un - hælo der Dämon des Verderbens (*Grendel*) 120.

**un - heóre, un - hýre** *adj.* ungeheuer, grauenhaft: *nom. sg. masc. veard un - hióre (der Drache) 2414. fem. egl un - hebru (Grendels Krallen) 988. neutr. víf un - hýre (Grendels Mutter) 2121.*

**un - hlytme, un - hlitme** *adv.* (*vergl. ags. hlytm Loos, altn. hluti Teil, Abteilung*) ungeteilt, ungetrennt, vereinigt 1130.

**un - leóf** *adj.* unlieb, verhasst: *acc. pl.* seah on un - leófe 2864.

**un - lifigende** *part. pres. ohne Leben, leblos: nom. sg. un - lifigende 468. acc. sg. un - lifigendne 1309. dat. sg. un - lifigendum 1390. gen. sg. un - lifigendes 745.*

**un - lytel** *adj.* nicht klein, sehr gross: *nom. sg. duguð un - lytel eine sehr grosse Ritterschaar 498. dóm un - lytel nicht wenig Ruhm 886. acc. sg. torn unlytel sehr grosse Schmach 834.*

**un - murnlice** *adv.* unbetrübt, ohne zu klagen 449. 1757.

**unnan** *verb. praet. - praes. gönnen, gewähren; wollen, wünschen: pres. sg. I. ic pe an tela sinc - gestreóna 1227. — praet. sg. I. úðe ic svíðor pät pu hine selfne ge - seón mōsto 963. III. he ne úðe pät . . . gönnte nicht dass . . . 505. him god úðe . . . pät he hyne sylfne ge - vrác ihm gewährte Gott, dass er sich selbst rächte 2876. peáð he úðe vel obschon er es wol wollte 2856.*

ge - unnan *vergönnen, gewähren: inf. gif he ús ge - unnan vile pät ve hine . . . grētan mōton 346. me ge - úðe ylða valdend, pät ic . . . ge - seah hangian . . . mir gewährte der Menschen Regierer (Gott), dass ich hangen sah . . . 1662.*

**un - nyt** *adj.* unnutz, nutzlos: *nom. sg.* 413. 3170.

**un - riht** *st. n.* Unrecht: *acc. sg. un - riht 1255. 2740. instr. sg. un - rihte mit Unrecht, unrechtmässig 3060.*

**un - rîm** *st. n.* sehr grosse Zahl, Unzahl: *nom. sg. 1239. 3136. acc. sg. 2625.*

- un-rîme** *adj.* in Unzahl: *nom. sg.* gold un-rîme 3013.
- un-rôt** *adj.* unfroh, trauernd: *nom. pl.* un-rôte 3139.
- un-snyttu** *f.* Unweisheit, Mangel an Weisheit: *dat. pl.* for his un-snytrum (d. h. weil er nicht weise genug dazu ist) 1735.
- un-söfte** *adv.* unsanft, mit Gewalt 2141. mit Mühe, kaum 1656.
- un-sviðe** *adv.* nicht stark, nicht mächtig: *comp.* (ecg) bät un-sviðor ponne his pið-cyning pearfe hãfde das Schwert schnitt weniger kräftig, als dessen der Volksherrscher Bedürfnis hatte 2579.
- un-synnig** *adj.* ohne Schuld, schuldlos: *acc. sg.* un-synnigne 2090.
- un-synnum** *adv. instr. plur.* ohne Schuld, schuldlos 1073.
- un-tælo** *adj.* untadelhaft: *acc. pl.* un-tæle 1866.
- un-tyder** *st. m.* böses Geschlecht: *nom. pl.* un-tydras 111.
- un-vælle** *adj.* unweichbar, fest, stark: *acc. sg.* áð . . . un-vælicne 3139.
- un-vearnum** *adv. instr. pl.* unversehens, plötzlich 742.
- un-vrecon** *part. praet.* ungerochen 2444.
- up** *adv.* auf, aufwärts 224. 519. 1374. 1620. 1913. 1921. 2894. vom Aufsteigen der Stimme: på vãs . . vöp up áhafan 128. ähnl. 783.
- up-lang** *adj.* in ganzer Länge aufrecht, aufgerichtet: *nom. sg.* 760.
- uppe** (*ahd.* ûfe, ðffe) *adv.* oben auf 566.
- up-riht** *adj.* aufrecht, aufgerichtet: *nom. sg.* 2093.
- ús** *pron. pers. dat. acc. von ve, (s. d.) uns:* 1822. 2636. 2643. 2921. 3002. 3079. *acc. auch úsíc* 2639. 2641. 2642. — *gen. úre* æg-hvilc ein jeder von uns 1387. úser 2075.
- úser** *pron. poss.: nom. sg. úre* man-drihten 2648. *dat. sg. ússum* hláforde 2635. *gen. sg. ússes* cynnes 2814. — *dat. pl. úrum . . .* bãm uns beiden (statt unc bãm) 2660.
- uton** *s.* vuton.

## Ú.

- út** *adv.* hinaus 215. 537. 664. 1293. 1584. 2082. 2558. 3131.

- útan** *adv.* von aussen her; aussen 775. 1032. 1504. 2335.
- út-fús** *adj.* zur Ausfahrt gerüstet: *nom. sg.* hringed-stefna isig and út-fús 33.
- út-veard** *adj.* nach der Aussenseite gerichtet, auswärts: *nom. sg. eoten* (Grendel) vãs út-veard 762.
- útan-veard** *adj.* nach der Aussenseite hin, auswärts; von aussen: *acc. sg.* hlæv . . . ealne útan-veardne 2298.

## V.

- vacan** *st. v.* erwachen, erstehen, erzeugt werden: *praet. sg.* panon (von Cain) vðc fela geð-sceaft-gästa 1266. ähnlich 1961. — *plur.* pãm feóver bearn . . . in vorold vðcon 60.
- on-vacan** 1) erweckt werden, erwachen: *praet. sg.* på se vynn on-vðc als der Drache erwachte 2288. 2) erweckt werden, erzeugt werden: *praet. sg.* him on-vðc heáh Healdene 66. *plur.* on-vðcon 111.
- vacian** *sw. v.* Wache halten, wachen: *imp. sg.* vaca við vráðum! 661.
- vadan** *st. v.* durch etwas hindurch dringen, etwas durchschreiten; schreiten, gehen: *praet. sg.* vðd purh pone vâl-rêc 2662. vðd under volenum schritt dahin unter den Wolken 715.
- ge-vadan** *durch etwas gehen, gelangen:* *part. praet.* óð pät . . . vunden-stefna ge-vaden hãfde, pät på líðende land ge-sávon bis das Fahrzeug (dahn) gelangt war, dass die Schiffenden Land sahen 220.
- on-vadan** *c. acc. invadere, über jemand kommen:* *praet. sg.* hine fyren on-vðd (?) 916.
- purh-vadan** *c. acc. durchdringen:* *praet. sg.* pät svurd purh-vðd vrätlfone vynn 891. ähnl. 1568.
- vag** *st. m.* Wand, Mauer: *dat. sg.* on vage 1663. *dat. pl.* áfter vagum längs den Wänden 996.
- vala** *sw. m.* Buckel, Beule: *nom. pl.* valan 1032. (vergl. *Butterwek zu dieser Stelle, bei Hpt. XI. 85 ff.*)
- valda** *sw. m.* der Waltende, Regierende, in den Compos. an-, ealvalda.
- vald-svaðu** *st. f.* ein im Walde ausgetretener Weg, Steg im Walde:

- dat. pl. áfter vald-svaðum lǫngs den Waldstegen 1404.*
- vam, vom** *st. m. Makel, Flecken, Sünde: acc. sg. him be-beorgan ne con vom (kann sich vor Sünde nicht schützen) 1747. instr. pl. vom-mum 3074.*
- vam, von** *adj. dunkel, schwarz: nom. sg. fö-geblond . . von (dunkler Wogenschwalm) 1375. se vonna hrefin der schwarze Rabe 3025. vonna lög die dunkle Lohe 3116. dat. sg. fem. on vanre niht 703. nom. pl. neutr. scadu-helma ge-sceapu . . van 652.*
- vang** *st. m. Flur, Gefilde; Stätte: acc. sg. vang 93. 225. vong 1414. 2410. 3074. dat. sg. vange 2004. vonge 2243. 3040. acc. pl. von-gas 2463. — Compos. freoðo-, grund-, medo-, sæ-vang.*
- vang-stede** *st. m. locus campestris; Platz, Ort: dat. sg. vong-stede 2787.*
- van-hýd** (*für -hygd*) *st. f. Sorglosigkeit; Gefühl des Sicherseins: dat. sg. for his von-hýdum 434.*
- vanian** *sw. v. 1) intrans. abnehmen, schwinden: inf. på pát sveord on-gan . . vanian 1608. — 2) c. acc. abnehmen machen, mindern: praet. sg. he tō lange leóde mine vanode 1338.*  
ge-vanian *abnehmen, sich mindern: part. praet. is mín flet-verod . . ge-yanod 477.*
- van-sælig** *adj. des Glückes baar; heillos: nom. sg. von-sælig ver von Grendel 105.*
- van-sceaft** *st. f. Zustand des Mangels, Elend: acc. sg. von-sceaft 120.*
- varian** *sw. v. c. acc. einnehmen, besetzt halten, besitzen: prs. sg. III. þær he hæðen gold varað (der Drache) 2278. plur. III. hie (Grendel und seine Mutter) dýgel lond varigeað 1359. praet. sg. (Grendel) gold-sele varode 1254. (Cain) vësten varode 1266.*
- varað** *st. m. Gestade: dat. sg. tō varaðe 234. acc. pl. víde varaðas 1966.*
- varu** *st. f. Acht, Aufmerksamkeit, Hut, Schutz: acc. sg. väre 1101. dat. sg. on freñn (on pás valdendes) väre in Gottes Hut 27. 3110. — Compos. frioðo-varu.*
- varu** *st. f. Gesamtheit der Bewohner, Einwohnerschaft, Gemeinde, im Compos. land-varu.*
- vā** *interj. wehe: vā bið þám þe . . wehe dem, der . . 183.*
- vāðu** *st. f. Weg, Reise, im Compos. gamen-vāðu.*
- vānian** *sw. v. weinen, klagend schreien, heulen: c. acc. inf. gehýrdon . . sār vānigan helle hāftan sie hörten den von der Hölle gefesselten den Schmerz laut klagen, im Schmerze heulen 788. — praet. sg. [vānode] 3152.*
- vāt** *s. vitan.*
- vāccan** *sw. v. Wache halten, wachen: part. praes. vāccende 709. 2842. acc. sg. masc. vāccendne ver 1269. — s. vacian.*
- vācanan** *sw. v. wach werden, erwachen, wach hervortreten: inf. 85.*
- vād** *st. n. die zu durchschwimmende Meerflut; Flut, Meerstrom überhaupt: acc. pl. vado veallende 546. vadu veallendu 581. gen. pl. vada 508.*
- vāfre** *adj. wabernad, hin und her zuckend wie die Flamme; daher einerseits gespenstig, ohne feste körperliche Gestalt: nom. sg. vāl-gæst vāfre von Grendels Mutter 1332. andererseits dem Verlöschen nahe; zum Tode geneigt: nom. sg. vāfre mōd 1151. him vās geðmor sefa, vāfre and vāl-fús 2421.*
- be-vāgnan** *st. v. darbieten: part. praet. him vās . . freðnd-laðu vordum be-vāgned 1194.*
- vāl** *st. n. der Tote des Schlachtfeldes, Kriegerleiche; — Niederlage, Tod: acc. sg. vāl 1213. 3028. blódig vāl 448. oððe on vāl crunge oder als Leiche fele, in den Tod sänke 636. dat. sg. sume on vāle crungon manche waren in dem unglücklichen Kampfe gefallen 1114. nom. pl. valu 1043.*
- vāl-bed** *st. n. Totenbett, Leichenlager: dat. sg. on vāl-bedde 965.*
- vāl-bend** *st. f. Todesfessel: acc. sg. oder plur. vāl-bende . . hand-gevríðene 1937.*
- vāl-bleát** *adj. elend zum Tode: acc. sg. vunde vāl-bleáte 2726.*
- vāl-deað** *st. m. Tod auf dem Schlachtfelde, gewaltsamer Tod: nom. sing. 696.*

- vål-dreótr** *st. m. Blut der im Kampfe erschlagenen: instr. sg. vål-dreóre 1632.*
- vål-fáh** *adj. gefärbt vom Blute der Erschlagenen, blutgefärbt: acc. sg. vål-fágne vinter 1129.*
- vål-fæhð** *st. f. töttliche Feindschaft: gen. pl. vål-fæhða 2029.*
- vål-feall** *st. m. (Hinfall als Erschlagener) Mord, Untergang: dat. sg. tð vål-fealle 1712.*
- vål-fús** *adj. zum Tode geneigt, d. h. voll Ahnung des Todes im Kampfe: nom. sg. 2421.*
- vål-fyllo** *f. reiché Beute an Erschlagenen: dat. sg. mid þære vål-fylle (nämlich mit den Leichen der dreisig Männer, die Grendel allmächtig in Heorot raubte) 125.*
- vål-fýr** *st. n. 1) todbringendes Feuer: instr. sg. vål-fýre (vom Feuerspeien des Drachen) 2583. — 2) Leichenverzehrendes Feuer, Leichenbrand: gen. pl. vål-fýra mæst 1120.*
- vål-gæst** *st. m. todbringender Geist, von Grendel und seiner Mutter: nom. sg. vål-gæst 1332. acc. sg. pone vål-gæst 1996.*
- vål-hlem** *st. m. Todesstreich: acc. sg. vål-hlem pone 2970.*
- vålhm** *st. m. Wallen, Wogen, Gesprudel: nom. sg. þære burnan vålhm 2547. gen. sg. pás vålmes der Brandung 2136. — Compos. cear-vålhm.*
- vål-nið** *st. m. töttliche Feindschaft: nom. sg. 3001. dat. sg. áfter vål-niðe 85. cf. Anmerkung dazu. nom. pl. vål-niðas 2066.*
- vål-ráp** *st. m. Fessel der Flut, d. i. das Eis: acc. pl. vål-rápas 1611. (cf. våll, vel, vyll, Quelle, Flut; — leax sceal on vále mid sceóte scriðan, gnom. Cott. 39.)*
- vål-ræs** *st. m. todbringender Angriff, Schlachtsturm: nom. sg. 2948. dat. sg. vål-ræse 825. 2532.*
- vål-rest** *st. f. Leichenlager, Todbett: acc. sg. vål-reste 2903.*
- vål-réc** *st. m. todbringender Qualm: acc. sg. vòd pá purh pone vål-réc 2662.*
- vål-reáf** *st. n. Beute von den im Kampfe gefallenen, Schlachtbeute: acc. sg. 1207.*
- vål-reóv** *adj. schlachtkühn: nom. sg. 630.*
- vål-sceaft** *st. n. todbringender Schaft, Speer: acc. pl. vål-sceaftas 398.*
- vål-seax** *st. n. todbringendes Messer, Schlachtmesser: instr. sg. vål-seaxe 2704.*
- vål-steng** *st. m. Schlachtspeer: dat. sg. on pám vål-stenge 1639.*
- vål-stóv** *st. f. Walstatt: dat. sg. vål-stóve 2052. 2985.*
- väre** *s. varu.*
- vástm** *st. m. Wachstum; Form, Gestalt: dat. sg. on veres vástmum in Manns Gestalt 1353.*
- väter** *st. n. Wasser: nom. sg. 93. 1417. 1515. 1632. — acc. sg. väter 1366. 1620. deóp väter (das Meer) 509. 1905. ofer víd väter (übers Meer) 2474. dat. sg. áfter vátene (längs des Nischenmeeres) 1426. under vátene (auf dem Meeresgrunde) 1657. als instr. vátene 2723. vátene 2855. gen. sg. ofer vátteres hrycg úber des Wassers Rücken (d. i. úbers Meer) 471. on vátteres æht 516. purh vátteres (des Meeres) vylm 1694. mit instrumentaler Bedeutg. vátteres veorpan mit Wasser bewerfen 2792.*
- väter-egesa** *st. m. Schrecken des Wassers, d. i. hier die grause Meerflut: acc. sg. vátter-egesan 1261.*
- vátter-ýð** *st. f. Wasserwooge, Meereswooge: dat. pl. vátter-ýðum 2243.*
- væd** *st. f. Kleid, Gewand, in den Compos. þere-, hilde-væd. ge-væde st. n. Kleidung, vorzüglich Kampfrüstung: acc. pl. ge-vædu 292. — Compos. eorl-gevæde.*
- væg** *st. m. Welle, Flut: acc. sg. væg 3133.*
- væg-bora** *sv. m. Wellenbringer d. i. Schwimmer (weil er durch seine Bewegung die Wellen gleichsam vor sich her trägt): nom. sg. vundorlic væg-bora von einem Seeungeheuer 1441.*
- væg-flota** *sv. m. Flutsegler, Seefahrzeug: acc. sg. væg-flotan 1908.*
- væg-holm** *st. m. das wellengefüllte Meer: acc. sg. ofer væg-holm 217.*
- væge** *st. n. Schale, Kanne: acc. sg. fated væge 2254. 2283. — Compos. ealo-, líð-væge.*
- væg-liðend** *part. praes. úber die Wellen schiffend, Seefahrer: dat. pl. væg-liðendum (et liðendum Ms.) 3160.*
- væg-sveord** *st. n. wichtiges Schwert: acc. sg. 1490.*

**væn** *st. m. Wagen: acc. sg. on væn* 3135.

**væpen** *st. n. Waffe; Schwert: nom. sg. 1661. acc. sg. væpen 686. 1574. 2520. 2688. instr. væpne 1665. 2966. gen. væpnes 1468. — acc. pl. væpen 292. dat. væpnum 250. 331. 2039. 2396. — Comp. hilde-, sigevæpen.*

**væpned-man** *m. Krieger, Mann: dat. sg. væpned-men 1285.*

**væsma** *sv. m. wilde Heldenkraft, im Compos. here væsma.*

**ve** *pron. pers. wir 942. 959. 1327. 1653. 1819. 1820 u. ö.*

**veb** *st. n. gewebte Tapete: nom. pl. veb 996.*

**vebbe** *sv. f. Weberin, im Compos. freoðu-vebbe.*

**veccan, veccan** *sv. v. c. acc. wecken, ermuntern, anregen: inf. vīg-bealu veccan Kampfübel wecken, Feindschaft herauf beschwören 2047. nalles hearpan svæg (sceal) vīgend veccan nicht wird der Harfe Klang die Krieger wecken 3025. ungunnon på . . bæl-fýra mæst vīgend veccan die Krieger begannen da der Leichenfeuer grütes zu entzünden 3145. praet. sg. vehte hine vâtre (Vigláf) regte ihn (Beovulf) mit Wasser an (wollte ihn durch Besprengung mit Wasser ins Leben zurückrufen) 2855.*

**tô-veccan** *erregen: praet. pl. hū på folc mid him (untereinander) fæhðe tô-vehton 2949.*

**ved** *st. n. Pfand, Unterpand: dat. sg. hylðo tô vedde zum Unterpande seiner Huld 2999.*

**veder** *st. n. Wetter, Witterung: nom. pl. vuldor tohtan veder 1137. gen. pl. vedera cealdost 546.*

**ge-vef** *st. n. Gewebe: acc. pl. vīg-spêða ge-viofu (das Geschick der Schlacht wird von den Valkyrien gewebt, cf. Nialsaga 158) 698.*

**veg** *st. m. Weg: acc. sg. on veg hinweg, fort, weiter 264. 764. 845. 1431. 2097. gyf pu on veg cymest wenn du davon kommst (d. h. heil vom Kampfe mit Grendels Mutter) 1383: — Comp. feor-, fold-, forð-, vid-veg.*

**vegan** *st. v. c. acc. tragen, bringen; haben, mit sich führen: conj. nâh • hvâ sveord vege ich habe keinen,*

*der das Schwert führe 2253. nalles (sceal) eorl vegan mæððom tô gemyndung das Kleinod zur Erinnerung tragen 3016. — praet. sg. he på frâte væg . . . ofer fða ful (trug den Schmuck übers Meer) 1208. valseaxe . . på he on byrnan væg 2705. heortan sorgo væg trug Herzenskummer 2465. ähnl. 152. 1778. 1932. 2781.*

**ät-vegan** *auferre: syððan Hâma ät-væg tô pære byrhtan byrig Brosinga mene seitdem Hama aus der glänzenden Burg das Brosingenhalsband davon trug 1199.*

**ge-vegan** *(aitn. vega) kämpfen: inf. pe he við pam vyrme ge-vegan sceolde 2401.*

**vel** *adv. 1) wol, gut, auf gute Weise: vel bið päm pe . . . wol dem, der . . . ! 186. se pe vel penceð ðer wol denkt 289. ähnl. 640. 1046. 1822. 1834. 1952. 2602. vell 2163. 2813. — 2) sehr, viel: Geät ungemetes vel . . restan lyste den Gedten listete es allgemein zu ruhen 1793. — 3) wol, fürwahr 2571. 2856.*

**vela** *sv. m. Gut, Habe, Besitz, im den Compos. ær-, burg-, hord-, mæð-ðum-vela.*

**vel-hvyle** *pron. indef. quivis: gen. pl. vel-hvylcra vilna 1345. — c. gen. part.: nom. sg. vitena vel-hvylc 264. — ohne denselben substantivisch: acc. neutr. vel-hvyle 875.*

**velig** *adj. reich, mit Ueberfluss ausgestattet: acc. sg. vīg-stede veligne Vægmunðinga 2608.*

**vel-pungen** *part. praet. (im Gemüte) wolgedieken, reifer Denkart, hochsinnig: nom. sg. Hygd (väs) svíðe geong, vís, vel-pungen 1928.*

**venian** *sv. v. gewöhnen, an sich ziehen, ehren: conj. praet. pät . . . Folcvaldan sunu . . . Hengestes heap hringum venede 1092.*

**be-** (bi-) *venian* *bewirten, pflegen: praet. sg. mæg päs ponne ofpyncan peðden Heaðo-beardna . . ponne he mid fæmnan on flet gæð, dryht-bearn Dena duguða bi-venede das kann wol misfallen dem Kriegsherrn der Heaðobearden, . . . wenn er mit der Frau in den Saal geht, (während) ein edler Spross der Dänen die Ritter bewirtete (ihnen den Trunk reichte (vergl. 494 ff.)*

2036. — *part. praet. nom. plur.* væron her tela villum be-venede 1822.

**vendan** *sv. v. wenden, kehren: prs. sg. III. him eal vorold vendeð on on villan die ganze Welt kehrt sich ihm zu Willen* 1740.

*ge-vendan c. acc. 1) wenden, umwenden: praet. sg. viçg ge-vende wante das Ross* 315. — 2) *intrans. sich wenden, sich verändern: inf. vâ bið pâm pe sceal ... frôfre ne vënan, vihte ge-vendan wehe dem ... der keinen Trost hoffen, auf keine Weise sich verändern (die Hölle verlassen) wird* 186.

*on-vendan (entwenden) beseitigen, abwenden; c) c. acc.: inf. ne mihte snotor hâlêð veân on-vendan* 191. — *β) intransitiv: sibb æfre ne mæg viht on-vendan pam pe vel penceð (in dem der wol denkt, kann die Liebe zum Blutsfreunde auf keine Weise beseitigt werden)* 2602.

**ver** *st. m. Mann, Held: nom. sing. (Grendel)* 105. *acc. sg. ver (Beowulf)* 1269. 3174. *gen. sg. on veres vâst-mum in Mannes Gestalt* 1353. — *nom. pl. veras* 216. 1223. 1234. 1441. 1651. *dat. pl. verum* 1257. *gen. pl. vera* 120. 994. 1732. 3001. (*Ms. veora*) 2943.

**vered** *st. n. (als adj. süß) eine Art Bier, wahrscheinlich Bier ohne Hopfen oder Eichenschälholz: acc. sg. scîr vered* 496.

**vere-feohte** *f. Kampf zur Abwehr, Verteidigungskampf: dat. plur. for vere-fyhtum (fere fyhtum Ms.)* 457.

**verhðo** *f. Acht, Friedlosigkeit, Verdammnis: acc. sg. pu in helle scealt verhðo dreogan* 590.

**verian** *c. acc. wehren, schützen, verteidigen: prs. sg. III. beaduscruð .. pät mine breoðt vereð* 453. — *inf. vit unc við hron-fixas verian poh-ton* 541. — *part. praes. gen. pl. vergendra tð lyt zu wenig der Schützer* 2883. — *praet. vâl-reaf verede schützte die Beute der Schlacht* 1206. *se hvíta helm hafelan verede der glänzende Helm beschirmte das Haupt* 1449. *plur. hafelan veredon* 1323. — *part. praet. nom. pl. ge .. byrnnum verede ihr brünnbewehrten* 238. 2530.

*be-verian schützen, verteidigen: praet. plur. pät hie .. leóða land-*

*geveorc lâðum be-veredon scuccum and scynnum dass sie der Leute Landesbau (den Hof Hrdögärs) vor bösen Unholden und Dämonen schützten* 939.

**verig** *adj. geüchtet, friedlos: gen. sg. vergan gâstes (Grendels)* 133. (*des Verführers im Innern, des Teufels*) 1748.

**verod, veorod** *st. n. Schaar streitbarer Männer, Kriegerschaar: nom. sg. verod* 652. *veorod* 290. 2015. 3031. *acc. sg. verod* 319. *dat. instr. sg. veorode* 1012. 2347. *verede* 1216. *gen. sg. verodes* 259. — *gen. pl. vereda* 2187. *veoroda* 60. — *Compos. eorl-, flet-verod.*

**ver-peoð** *st. f. Volk; Menschheit: dat. sg. ofer ver-peode* 900.

**vesan** *verb. sein: prs. sg. I. ic eom* 335. 407. *II. pu eart* 352. 506. *III. is* 256. 272. 316. 343. 375. 473 u. ö. *nu is pines mægenes blæd âne hvile nun wâhrt die Fülle deiner Kraft eine Zeit lang* 1762. *ys* 2911. 3000. 3085. *plur. I. ve synt* 260. 342. *II. syndon* 237. 393. *III. syndon* 257. 361. 1231. *synt* 364. *sint* 388. — *conj. praes. sîe* 435. 683 u. ö. *sý* 1832 u. ö. *sig* 1779 u. ö. — *imp. sg. II. ves* 269. 407. 1171. 1220. 1225 u. ö. — *inf. vesan* 272. 1329. 1860. 2709 u. ö. *Der Inf. vesan muss zuweilen suppliert werden: nalles Hetvare hremge por-ton (sc. vesan) féðe-viges* 2364. *ähnlich* 2498. 2660. 618. 1858. — *part. prs. vesende* 46. *dat. sg. vesendum* 1188.

*praet. sg. I. III. vâs* 11. 12. 18. 36. 49. 53 u. ö. *vâs on sunde war im Schwimmen, schwimmend* 1619. *âhnl.* 848. 850. 971. 982. 1293. *periphrastisch: vâs segende für sæde* 3029. — *II. være* 1479 u. ö. — *plur. væron* 233. 536. 544 u. ö. *væran* 2476. — *conj. praet. være* 173. 203. 594. 946 u. ö. *periphrast. myndgiend være (für myndgie)* 1106.

*Mit der Negation contrahierte Formen des Verbums: nis = ne is* 249. 1373 etc. *nâs = ne vâs* 134. 1300. 1922. 2192. etc. (*gegen uncontrahiertes ne vâs* 890. 1472.) *næron = ne væron* 2658. *nære*

= ne være 861. 1168. — s. cniht-vesende.

væg - s. væg -.

vên st. f. *Erwartung, Hoffnung*: nom. sg. 735. 1874. 2324. nu is leóðum vên orleg-hvile (gen.) nun hat das Volk Kriegszeit zu erwarten 2911. acc. sg. pás ic vên hábbe wie ich hoffe, erwarte 383. ähnlich pás pe ic [vên] hafo 3001. vên ic talige 1846. dat. pl. bega on venum in der Erwartung von beiden (schwankend im Glauben an den Tod und die Zurückkunft Bedwulfs) 2896. — s. ör-vena.

vénan sw. v. *erwarten, hoffen, sich eines Dinges versehen*; 1) absolut: pra. sg. I. pás ic vène wie ich hoffe 272. svá ic pe vène tð wie ich dir zu hoffe (Bedw. hofft, es werde der letzte Tag sein, an dem Hrödgar Weh erdulden muss) 1397. — 2) c. gen. oder acc.: pra. sg. I. ponne vène ic tð pe vyrsan ge-pingea 525. ic þær heaðu-fýres hátes vène 2523. III. sácce ne vened tð Gárdenum versieht sich keines Kampfes von den Geerdänen 601. inf. (beorhtre bóte) vénan (auf glänzende Busse) rechnen 157. praet. plur. pás ne vendon ær vitan Scyldinga, pát ... das erwarteten einst die Räte der Scyldinge nicht, dass ... 779. pát hig pás ædelinges eft ne vendon pát he ... sêcean crðme dass sie sich nicht wieder des Ritters versahen, dass derselbe .. aufzusuchen käme 1597. — 3) c. acc. c. inf.: praet. sg. vènde 934. — 4) mit abhäng. Satze: pra. sg. I. vène ic pát ... 1185. vên' ic pát ... 338. 442. praet. sg. vènde 2330. plur. vèndon 938. 1605.

vépan st. v. *weinen*: praet. sg. [veóp] 3152.

vêrig adj. *müde, entkräftet*; c. gen.: nom. sg. síðes vêrig ermüdet vom Wege 579. dat. sg. síðes vêrgum 1795. — c. instr.: acc. pl. vundum vêrge die von Wunden matten 2938. — Comp. deað-, fyl-, gúð-vêrig.

ge-vêrigean sw. v. *ermüden, ermaten*: part. praet. ge-vêrgad 2853.

vêrig-môð adj. *animo defessus*: nom. sg. 845. 1544.

vêsto adj. *wüst, unbewohnt*: acc. sg. yin-sele vèstne 2457.

vêsten st. n. *Wüste, unbewohnte Stätte*: acc. sg. vèsten 1266.

vêsten f. *Wüste*: dat. sg. on þære vèstene 2299.

veal st. m. 1) *Wall, Damm, Schanze*: dat. instr. sg. vealle 786. 892. 3163. gen. sg. vealles 2308. — 2) *hohes Ufer der See*: dat. sg. of vealle 229. acc. pl. vindige veallas 572. 1225. — 3) *Mauer oder Wand eines Gebäudes*: acc. sg. við pás recedes veal 326. dat. sg. be vealle 1574. daher auch die Felswände der Drachenburg (cf. Halle Heorot S. 59) sowol die innern als die äussern: dat. vealle 2308. 2527. 2717. 2760. 3061. 3104. gen. vealles 2324. — Compos. bord-, eorð-, sæ-, scyld-veal.

ge-veale st. n. *das Wälzen, Wogen*: acc. sg. ofer ýða ge-veale 464.

ge-veald st. n. *Macht, Gewalt*: acc. sg. on feonda ge-veald in die Macht der Feinde 809. 904. ähnl. 1685. — geveald ágan, hábban, á-beoðan (c. gen. object.) *Gewalt über etwas haben, anbieten etc.* 79. 655. 765. 951. 1088. 1611. 1728. — s. on-veald.

vealdan st. v. *walten, regieren, Macht haben; schalten, verfahren; a) absolut oder mit abhäng. Satze: inf. gif he vealdan môt wenn er so verfahren kann 442. þær he ... vealdan môste svá him Ýrð ne gescráf wo er .. verfahren musste, wie ihm Wýrð nicht beschieden hatte 2575. part. pra. valdend (Gott) 1694. dat. vealdende 2330. gen. valdendes 2293. 2858. 3110.*

β) mit instr. oder dat.: inf. þám væpnum vealdan über die Waffen Gewalt haben, sie führen 2039. Geatum vealdan die Geäten regieren 2391. beah-hordum vealdan der Ringschätze walten, sie hüten 2828. vâl-stôve vealdan der Walstatt walten, das Schlachtfeld behaupten 2985. praet. sg. veöld 465. 1058. 2330. 2596. penden vordum veöld vine Scyldinga während der Freund der Scyldinge der Gebote waltete, d. h. befahl, regierte 30. — plur. veöldon 2052.

γ) c. gen.: pra. sg. I. penden ic vealde vidan rfoes 1860. part. pra. vuldres vealdend (valdend) 17. 183.

1753. ylda valdend 1662. valdend fira 2742. sigora valdend 2876; *Bezeichnungen Gottes.* — *praet. sg. veöld* 703. 1771.
- ge-vealdan *walten, ordnen; mächtig sein; a) c. acc.: praet. sg. háligr god ge-veöld vig-sigr* 1555. — *β) c. dat.: cyning ge-veöld his gevitte (war seiner Sinne mächtig)* 2704. — *γ) c. gen.: inf. he ne mihte nō ... væpna ge-vealdan* 1510.
- ge-vealden *part. praet. unterworfen, unterjocht: acc. pl. gedöð him svá ge-vealdene vorolde dælas* 1733.
- veallan** *st. v. 1) wallen, wogen, von der Meerflut: part. prs. nom. pl. vadu veallende (veallendu)* 546. 581. *nom. sg. brim veallende* 848. — *praet. sg. veól* 515. 850. 1132. *veóll* 2139. — 2) *büdtich vom Innern des Menschen wogen, bewegt sein: praes. plur. III. syððan Ingelde veallað vâl-niðas den Ingeld bewegt dann tödtlicher Haas* 2066. *part. praes. veallende* 2465. — *praet. sg. hreðer inne veóll es wogte ihm in der Brust, sein Herz ward bewegt* 2114. *hreðer æðme veóll die Brust (des Drachen) wogte vom Schnaufen* 2594. *breóst innan veóll peóstrum geponcum* 2332. *ähnlich veóll* 2600. 2715. 2883.
- veall-clif** *st. n. Klippe am Meeresufer: acc. sg. ofer veall-clif* 3133.
- veallian** *sv. v. wallen, umherstreifen: part. praes. veallende im Compos. heoro-veallende.*
- veard** *st. m. Wart, Hüter; Besitzer: nom. sg. veard Scyldinga (der Grenzward der Dänen)* 229. *veard* 286. — 2240. *se veard, sávele hyrde* 1742. *der König heisst beáh-horda veard* 922. *rices veard* 1391. *folces veard* 2514. *der Drache veard* 3061. *veard un-hióre* 2414. *beorges veard* 2581. — *acc. sg. veard* 669. (*den Drachen*) 2842. *beorges veard (den Drachen)* 2525. 3067. — *Compos. bät-, èðel-, gold-, heáfod-, hord-, hýð-, land-, rên-, sele-, yrfe-veard.*
- veard** *st. m. Besitz (Dietrich bei Haupt XI. 415), im Compos. eorð-veard.*
- veard** *st. f. Wacht, Warte: acc. sg. vearde healdan* 319. *vearde heóld* 305. — *Compos. æg-veard.*
- veard** *adj. -wärts, in den Compos. and-, innan-, út-veard.*
- veardian** *sv. v. c. acc. 1) hüten, bewachen, halten: inf. tð lif-wraða læst veardian die Spur zu hüten zu seiner Lebensbergung (als Zeichen zu dienen von Grendels Flucht)* 972. *praet. sg. him sið sviðre svaðe veardade hand on Hiorte die rechte Hand hütete in Heorot seine Spur (dient als Zeichen seiner vorigen Anwesenheit)* 2099. — *sg. pro plur. hýrde ic pät pám frátvum feóver mearas lungre gelice læst veardode (dass den Kostbarkeiten vier völlig gleiche Rosse auf dem Fusse folgten)* 2165. — 2) *einnehmen, besetzt halten, bewohnen: praet. sg. fifel-cynnes eard ... veardode bewohnte die Stätte des Riesengeschlechtes* 105. *reced veardode un-rim eorla eine Unzahl von Rittersn hielt den Saal besetzt* 1238. *plur. pær ve gesunde sál veardodon* 2076.
- vearh** *st. m. der Wolf; der Gedächte, Friedlose, im Compos. heoro-vearh.*
- vearn** *st. f. 1) Wehrung, Weigerung, Versagung: acc. sg. vearne* 366. — 2) *Warnung, s. un-vearnum.*
- veaxan** *st. v. wachsen, zunehmen: prs. sg. III. óð pät him on innan oferhygða dæl veaxeð bis ihm im Innern der Dünkel wächst* 1741. *inf. veaxan* 3116. *praet. sg. veóð* 8.
- ge-veaxan *heranwachsen: praet. sg. óð pät seó geogóð ge-veóð* 66. — *geveaxan tð ... zu etwas werden, zu etwas gereichen: praet. sg. ne ge-veóð he him tð villan* 1712.
- veá** *sv. m. Wehe, Uebel, Unglück: nom. sg. 937. acc. sg. veán* 191. 423. 1207. 1992. 2293. 2938. *gen. pl. veána* 148. 934. 1151. 1397.
- veá-láf** *st. f. den das Unglück übrig gelassen hat: acc. pl. pà veá-láfe die Unglückstrümmen (Finnns fast aufgeriebene Kriegerschaar)* 1085. 1099.
- veá-spel** *st. n. Unglücksbotschaft: dat. sg. veá-spelle* 1316.
- ge-veoldum *s. ge-vild.*
- veorc** *st. n. 1) Werk, Tat, Arbeit: acc. sg. 74. (Kampf)tat* 1657. *instr. sg. veorce* 1570. *dat. pl. veorcum* 2097. *vordum ne (and) vorcum* 1101. 1334. *gen. pl. vorda and vorca* 289. — 2) *Mühe, Leid,*



*Trübsal*: acc. sing. päs ge-vinnes veorc *Trübsal für die Verfolgung* 1722. dat. pl. adverbial veoroum mit *Mühe* 1639. — Comp. beado-, ellen-, heaðo-, niht-veoro.

ge-veorce st. n. 1) *Werk, Tat, Arbeit*: nom. acc. sg. 455. 1563. 1682. 2718. 2775. gen. sg. ge-veorces 2712. — Compos. ær-, fyrn-, gūð-, hond-, nið-geveoro. — 2) *Festung, Burg, im Compos. land-geveorc.*

**veorce** adj. *schmerzlich, bitter*: nom. sg. 1419.

**veorð** st. n. *Gut, Kostbarkeit, Schmuck*: dat. sg. veorðe 2497.

**veorð** adj. *wert, hochgeachtet*: nom. sg. veorð Denum *ädeling der den Dänen werte Edeling (Beowulf)* 1815. — compar. nom. sg. pät he syððan väs . . . mādme pŷ veorðra um so *angesehener durch das Kleinod* 1903. — cf. vvrðe.

**veorðan** st. v. 1) *werden*: prs. sg. III. beholen veorðeð *wird verborgen* 414. underne veorðeð *wird unverholen, bekannt* 2914. ähnl. plur. III. veorðað 2066. vurðað 282. inf. veorðan 3179. vurðan 808. — praet. sg. I. III. vearð 6. 77. 149. 409. 555. 754. 768. 819. 824 u. ös. plur. vurdon 228. — conj. praet. vurde 2732.

2) *inf. tō frōfre veorðan zum Troste werden* 1708. — praet. sg. vearð he Heaðolāfe tō hand-banan 460. *ähnlich* vearð 906. 1263. ne vearð Heremōd svā (scil. tō frōfre) eaforum Ecgvelan 1710. plur. vurdon 2204. — Conj. praet. sg. II. vurde 588.

3) *praet. sg. pät he on fylle vearð dass er zu Falle kam* 1545.

4) *werden, geschehen, sich ereignen*: inf. unc sceal veorðan . . . svā unc Vyrð ge-teoð *uns beiden wird geschehen, wie uns Wyrd es fügt* 2527. purh hrät his vorulde gedäl veorðan sceolde 3069. — praet. sg. pā pær sōna vearð ed-hvyrt eorlum *da ward alsbald den Rittern Wiederkehr (der früheren Gefahren)* 1281.

ge-veorðan 1) *werden*: praet. sg. ge-vearð 3062. part. praet. cearu väs genivod ge-vorden *erneut worden* 1305. svā ús ge-vorden is

3079. — 2) *fertig werden; zu Ende kommen?* inf. pät pu . . . lēte Sūð-Dene sylfe ge-veorðan gūðe við Grendel *dass du die Dänen im Kampfe mit Grendel selbst fertig werden liessst* 1997. — 3) *impers. c. acc. pers. scheinen, dünken*: praet. sg. pā päs monige ge-vearð pät . . . *darum dünchte es manchen, dass* . . . 1599. — part. praet. hafað päs ge-vorden vine Scyldinga, ricea hyrde, and pät ræd talað pät he . . . *daher hat es dem Freunde der Scyldinge, dem Hüter des Reiches, so geschienen und das hält er für einen Gewinn, dass er* . . . 2027.

**veorð-ful** adj. *höchst angesehen, ruhmvoll*: nom. sg. veorð-fullost 3100.

**veorðian** sv. v. *ehren, zieren*: praet. sg. pær ic . . . pine leoðe veorðode veorcum *da zierte ich dein Volk durch meine Taten* 2097. conj. praet. (pät he) ät feoh-gyftum . . . Dene veorðode (*dass er*) *beim Gabenspenden die Dänen ehrte (beschenkte)* 1091.

ge-veorðian, -vurðian *zieren, schmücken*: part. praet. hire syððan väs äfter beah-pege breoðst ge-veorðod 2177. væpnum ge-veorðad 250. since ge-veorðad 1451. ähnl. ge-vurðad 331. 1039. 1646. — vide ge-veorðod *weithin angesehen, be-rühmt* 1960.

**veorð-lice** adv. *würdiglich, ausgezeichnet*: superl. veorð-licost 3163.

**veorð-mynd** st. f. *Würde, Ehre, Zier*: nom. sg. 65. acc. sg. geseah pā eald sveord . . . vigena veorðmynd *sah da ein altes Schwert, der Krieger Zier* 1560. — dat. instr. plur. veorð-myndum 8. tō vorð-myndum 1187. gen. pl. veorð-mynda dæl 1753.

**veorðung** st. f. *Schmuck, Zier, in den Compos. breoðt-, hām-, heorð-, hring-, vīg-veorðung.*

**veorod** s. verod.

**veorpan** st. v. 1) *werfen, fortwerfen, c. acc.*: praet. sg. vearp pā vunden-mæl vrätum *gebunden yrre oretta, pät hit on eorðan läg (der erzürnte Kämpfer schleuderte das Schwert fort)* 1532. — 2) *um sich werfen, auswerfen, c. instr.*: praet. sg. beorges veard . . . vearp vāl-fyre *warf mit tölichem Feuer um sich* 2583. —

3) *bewerfen*: he hine eft ongan vateres (*instrumentaler gen.*) veorpan *begann wieder ihn mit Wasser zu bewerfen* 2192.

for-veorpan *c. acc. verwerfen, verschleudern; conj. praet. pät he genunga gúð-gevædu vræde for-urpe dass er zweifellos die Kriegsgewänder schönede verschleuderte (an Unwürdige hingab)* 2873.

ofer-veorpan *sich überschlagen, straucheln: praet. sg. ofer-vearp på . . vigena strengest* 1544.

**veotian** *sv. v. bestimmen, festsetzen, besorgen: part. praet. acc. pl. vältende veotide* 1937.

be-veotian, -vitian *sv. v. c. acc. worauf Acht haben, beachten, besorgen: prs. plur. III. be-vitiad* 1136. — *praet. sg. pegn . . se pe . . ealle be-veotede pegnes pearfe der für alle Bedürfnisse eines Ritters sorgte* 1797. *draca se pe . . hord beveotide einen Schatz hütete* 2213. — *ausführen, unternehmen: prs. pl. III. på . . . oft be-vitigað sorh-fulne sið on segl-ræde* 1429.

**vieg** *st. n. Ross, Reitpferd: nom. sg. 1401. acc. sg. vieg 315. dat. instr. sg. viege 234. on viege 286. acc. plur. vieg 2175. gen. plur. vicga 1046.*

**ge-vidor** *st. n. Ungewitter, Sturm: acc. pl. læð ge-vidru feindliche Unwetter* 1376.

**við** *praep. c. dat. und acc. mit der Grundbedeutung der Zweiteilung und des Gegensätzlichen: 1) c. dat. gegen, wider: på við gode vunnon 113. ana (van) við eallum 145. ymb feorh sacan, læð við læðum 440. ähnlich 426. 439. 550. 2372. 2521. 2522. 2561. 2840. 3005. pät him holt-vudu . . . helpan ne meachte, lind við lige 2342. hvät . . . sælest være við fær-gryrum tð ge-fremmanne 174. pät him gäst-bona geðce gefremede við peoð-presum 178. við rihte van übte Feindschaft gegen das Recht 144. hæfde . . . sele Hröðgäres ge-nered við nfoe hatte . . den Saal H's wider die Feindschaft gerettet, vom Streite erlöst 828. (him dyrne langað . . .) beorn við blöde (es sehnt sich heimlich . . .) der Mann widars Blut (Hröðgär sehnt sich nach dem ihm*

*nicht blutverwanten Beoülf)* 1881. — *sundur ge-dælan lif við lice (das Leben vom Leibe lösen)* 2424. — *streámas vundon sund við sande die Strömungen kräuselten das Meer wider den Strand, an den Strand an 213. lig-ýðum forborn bord við ronde (rond Ms.) von den Flammenwogen verbrannte der Schild bis an den Rand 2674. holm storme veoð, von við vinde die Meerflut wogte, kämpfte wider den Sturm (die erregte Flut bäumte sich auf gegen den Sturm) 1133. ähnl. hiora in ánum veoð sefa við sorgum in einem von ihnen wogte das Herz gegen die Bekümmernis (ward von der auf ihn eindringenden Bekümmernis bewegt) 2601. pät hire við healse heard grápode dass ihr gegen den Hals das harte (Schwert) griff, in den Hals schnitt 1567.*

2) *c. acc. a) gegen, wider: van við Hröðgär kämpfte gegen Hr. 152. við feoða ge-hvone 294. við vræð verod 319. ähnl. 540. 1998. 2535. hine hálíg god ús on-sende við Grendles gryre 384. pät ic við pone gúð-flogan gylp ofer-sitte dass ich mich der Trotterede enthalte wider den zum Kampfe steigenden 2529. ne volde við manna ge-hvone . . . feorh-bealo feorran wölte das Lebensübel wider keinen der Männer einstellen 155. ic på leóde vät ge við feoðnd ge við freoðnd fäste ge-vorhte fest wider Feind wie Freund 1865. heoðl heáh-lufan við häleða brego hiekt hohe Liebe gegen den Fürsten der Helden 1955. við ord and við ecge in-gang forstöd wehrte den Eingang wider Spitze und Schneide 1550. ß) gegen, an etwas: setton side scyldas . . við pás recedes veal gegen die Wand des Saales 326. við eorðan fæðm (eardodon) im Schoss der Erde 3050. við earm ge-sät stützte sich auf den Arm 750. ähnl. stið-moð gestoð við steápne rond 2567. [við duru healle eode] gieng gegen (bis an) die Tür der Halle 3089. við Hrefna-vudu in der Gegend des Rabenholzes 2926. við his sylfes sunu setl ge-tæhte wies mir den Sitz an beim eigenen Sohne 2014. — γ) gegen, mit (von zwei contrahierenden Teilen): pät hie healfre*

ge-veald við Eotena bearn ágan moston dass sie die Gewalt über die halbe (Halle) haben sollten gegen die Kinder der Jüten (welche die andre Hälfte hatten) 1089. penden he við vulf vâl reafode während er mit dem Wolfe die Leiche plünderte 3028.

3) abwechselnd mit dat. und acc. gegen, wider: nu við Grendel sceal, við pam aglæcan, ána gehegan ping við pyrse 424—426. — an, bei: ge-sät þá við sylfne . . . , mæg við mæge 1978—79.

**viðer-gyld** st. n. Vergeltung: nom. sg. 2052.

**viðer-ráhtes** adv. gen. dagegengerichtet, gegenüber 3040.

**viðre** st. n. Widerstand: gen. sg. viðres ne trúvode 2954.

**viht** st. m. n. 1) Wesen, Dämon: nom. sg. viht unhælo der Dämon des Verderbens (Grendel) 120. acc. sg. sylfican viht (den Drachen) 3039. — 2) ein Ding, etwas: nom. sg. mit der Negation: ne hine viht dveleð ihn beirret Nichts 1736. him viht ne speóv Nichts half ihm 2855. acc. sg. ne him pás vyrmes vig for viht dyde noch rechnete er für etwas des Drachen Kampf 2349. ne meachte ic . . . viht ge-vyrean konnte nichts ausrichten 1661. c. gen. part.: nð . . . viht svylcra searoniða 581. — der acc. sg. steht auch adverbial wie unser nicht: ne hie hãru vinedrihten viht ne lögou tadelten durchaus ihren Herscher nicht 863. ähnl. ne viht nicht, auf keine Weise 1084. 2602. 2858. nð viht 541. — instr. sg. vihte mit etwas, irgendwie 1992. ne . . . vihte mit Nichten, auf keine Weise 186. 2278. 2688. vihte ne 1515. 1996. 2465. 2924. — Compos. á-viht (áht), älviht, ð-viht.

**vil-cuma** sv. m. qui gratus advenit, der willkommene: nom. pl. vil-cuman Denigea leóðum willkommen dem Volke der Dänen 388. ähnl. ihm (dem Dänenkönige) vil-cuman 394. vil-cuman Vedera leóðum willkommen den Geäten 1895.

ge-vild st. f. freier Wille, eigener Antrieb: dat. pl. nealles mid ge-veoldum 2223.

**vil-deór** (für vild-deór) st. n. wildes Tier: acc. pl. vil-deór 1431.

**vil-gesifð** st. m. williger Gefährte: nom. pl. ge-siðas 23.

**vil-geofa** sv. m. voti largitor, Bezeichnung des Fürsten: nom. sg. vil-geofa Vedra leóða 2901.

**villa** sv. m. 1) Wille, Wunsch, Verlangen: nom. sg. 627. 825. acc. sg. villan 636. 1740. 2308. 2410. instr. sg. ánes villan um Eines Willen, wegen Einem 3079. ähnl. 2590. dat. sg. tð villan 1187. 1712. — instr. pl. villum (nach Wunsch, so gut wirs wünschen konnten) 1822. sylfes vyllum 2224. 2640. gen. pl. vilna 1345. — 2) wünschenswerter Sache, Kostbarkeit: gen. pl. vilna 661. 951.

**villan** verb. aux. wollen; im praes. auch werden (wenn die zukünftige Tätigkeit vom freien Willen abhängt): prs. sg. I. ville iq á-secgan ich werde sagen 344. ähnl. 351. 427. ic tð sæ ville ich will zur See (seil. gehen) 318. vylle 948. 2149. 2513. sing. II. pu vylt 1853. sg. III. he vile 346. 446. 1050. 1182. 1833. vyle 2865. ville 442. 1004. 1185. 1372. 1395. vylle 2767. — plur. I. ve . . . vyllað 1819. — praet. sg. I. III. volde 68. 154. 200. 646. 665. 739. 756. 797. 881 u. ö. nð ic fram him volde (zu ergänzen fledtan) 543. ähnl. svá he hira mã vplde (soil. á-cvellan) 1056. praet. pl. voldon 482. 2637. 3173. conj. praet. volde 2730.

Mit der Negation verschmolzene Formen von villan: prs. sg. I. nelle (= ne ville) ich will nicht 680. 2525. prs. sg. III. nolde (= ne volde) 792. 804. 813. 1524. ohne folgenden Infinitiv: þá metod nolde 707. 968. — conj. praet. nolde 2519.

**vilnian** sv. v. verlangen, ersuchen: inf. vel bið þam pe mót . . . tð fæder fæðmum freoðo vilnian vol dem der Schutz in des Vaters (Gottes) Armen ersuchen kann 188.

**vil-sið** st. m. Reise dem eigenen Wunsche gemäss, gerne unternommene Reise: acc. sg. vil-sið 216.

ge-vin st. n. 1) Streit, Feindschaft, Kampf: acc. sg. 878. þá hie ge-

- vin drugon (*kämpften*) 799. under föa ge-vin *unter der Wogen Gewühl* 1470. *gen. sg.* pás gevinnes veore (*Trübsal für die Feindseligkeit gegen Jedermann*) 1722. — 2) *Leid, Bedrückung: nom. sg.* 133. 191. *acc. eald gōvin* 1782 — *Compos. fyrn-, fö-ge-vin.*
- vin-ärn** *st. n. Bewirtungshaus, Halle: gen. sg.* vin-ärnes 655.
- vind** *st. m. Wind; Sturm: nom. sg.* 547. 1375. 1908. *dat. instr. sg.* vinde 217. við vinde 1133.
- vindan** *st. v. 1) intrans. sich winden; aufwirbeln: praet. sg.* vand tō volcnum väl-fýra mæst 1120. 2) *c. acc. winden, kräuseln: praet. pl.* streámas vundon sund við sande 212. *part. praet.* vunden gold (*Gold in Ringform*) 1194. 3155. *instr. pl.* vundnum (*Ms. vundum*) golde 1383. *ät-vindan entrinnen: praet. sg.* se páim feónde át-vand 143.
- be-vindan *involvere, umgeben, umfassen: praet. sing. pe hit (das Schwert) mundum be-vand* 1462. *part. praet.* vírum be-vunden mit *Spiralen umgeben* 1032. feorh .. flæsce be-vunden *das Leben vom Fleische eingehüllt* 2425. gār ... mundum be-vunden *von den Händen umfasst* 3023. iú-manna gold galdre be-vunden *vom Zauber umstrickt* 3053. (ástah ...) lēg vōpe bevunden (*empor stieg ...*) *die Flamme, gemengt mit dem Weherufe* 3147.
- ge-vindan *sich winden, stehend einteilen: inf. vidre ge-vindan weiter stehen* 764. *praet. sg.* on fleám ge-vand 1002.
- on-vindan (*entwinden*) lösen: *praes. sg.* (ponne fäder) on-vindeð väl-rápas 1611.
- vin-däg** *st. m. Tag der Mühe oder des Leides: dat. pl.* on pyssum vindagum (*d. h. in der Zeit des irdischen Lebens*) 1063.
- vind-bland** *st. n. Gewühl des Windes: nom. sg.* 3147.
- vind-gereste** *f. Ruheplatz der Winde: acc. sg.* 2457.
- vindig** *adj. windig, vom Wind umweht: acc. pl.* vindige (veallas, násas) 572. 1359. vindige veallas (*vind geard veallas Ms.*) 1225.
- vine** *st. m. Freund; Beschützer; vorzüglich der geliebte Herscher: nom. sg.* vine Scyldinga, leof land-fruma (*Scyld*) 30. vine Scyldinga (*Hröd-gär*) 148. 1184. *als voc. min* vine 2048. vine min Beóvulf (*Hänferð*) 457. 530. 1705. — *acc. sg.* holdne vine (*Hröd-gär*) 376. vine Deniga, Scyldinga 350. 2027. — *dat. sg.* vine Scyldinga 170. — *gen. sg.* vines (*Beóvulfs*) 3097. — *acc. pl.* vine 21. *dat. pl.* Denum eallum, vinum Scyldinga 1419. — *gen. pl.* vinigea leásum 1665. vinia bealdor 2568. — *Compos. freá-, freó-, gold-, gúð-, mæg-vine.*
- vine-dryhten** *st. m. dominus amicus, Herr und Freund: acc. sg.* vine-drihten 863. 1605. vine-dryhten 2723. 3177. *dat. sg.* vine-drihtne 360.
- vine-geðmor** *adj. um die Freunde trauernd: nom. sg.* 2240.
- vine-leás** *adj. freundelos: dat. sing.* vine-leásum 2614.
- vine-mæg** *st. m. lieber Blutsfreund: nom. pl.* vine-māgas 65.
- ge-vinna *sw. m. Streiter, Feind, in den Compos. eald-, ealdor-gevinna.*
- vinnan** *st. v. kämpfen, streiten: praet. sg. III.* van āna við eallum 144. Grendel van .. við Hröd-gär 151. holm .. von við vinde *das Meer kämpfte mit dem Winde (vergl. wan wind endi water Helianð 2244)* 1133. — II. eart pu se Beóvulf, se pe við Breccan vunne 506. *plur.* við gode vunnon 113. — *pær på graman vunnon wo die Feinde kämpften* 778.
- vin-reced** *st. n. Bewirtungshaus, Gästehaus, Bezeichnung der Halle, die vorzüglich den Gästen dient: acc. sg.* 715. 994.
- vin-sele** *st. m. Bewirtungssaal, Gast-saal (s. das vor.): nom. sg.* 772. *acc. sg.* vin-sele 696. *cf. Helianðglossar* 369.
- vinter** *st. m. 1) Winter: nom. sing.* 1133. 1137. *acc. sg.* vinter 1129. *gen. sg.* vintres 516. — 2) *Jahr (man zählte nach Wintern): acc. pl.* fiftig vintru 2210. *instr. plur.* vintrum 1725. 2115. 2278. *gen. pl.* vintra 147. 264. 1928. 2279. 2734. 3051.
- vintre** *adj. -jährig, im Compos. syfan-vintre.*

**ge-vislice** *adv.* gewislich, sicher: superl. gevislicost 1351.

**vist** *st. f.* Grundbedeutung existentia; daher 1) in prägnanter Bedeutung guter Zustand, Glück, Fülle: dat. sg. vunað he on viste 1736. — 2) Speise, Frass, Beute: dat. sg. þá vás áfter viste vöp up á hafan da var um die Beute (Grendels, die von ihm geraubten dreissig Mannen) ein Wehgeschrei erhoben 128.

**vist-fyllo** *st. f.* Fülle des Frasses, reicher Frass: gen. sg. vist-fylle 735.

**vit** *st. n.* Verstand: nom. sg. 590. — Compos. fyr-, in-vit.

**ge-vit** *st. n.* 1) Bewusstsein: dat. sg. ge-veöld his ge-vitte 2704. 2) Inneres, Brust: dat. ffr ran (fyran Ms.) sviðor, veöll of gevitte (wogte hervor aus der Brust des Drachen) 2882.

**vit** *pron. pers.* wir beide 535. 537. 539. 540. 544. 1187 u. ö. — s. unc, uncor.

**vita, veota** *sv. m.* Rat, Ratgeber des Königs; im plur. die mächtigsten, den Rat des Königs bildenden Edeln im Lande: nom. pl. vitan 779. gen. plur. vitena 157. 266. 937. veotena 1099. — Compos. fyrrn-, rúnvita.

**vitan** *verb. praet.-praes.* wissen; 1) mit abhängigem Satze: prs. sg. I. III. vát 1332. 2657. ic on Higeláce vát, þát he . . . ich weiss von H., dass er . . . 1831. ähnlich god vát on mec, þát . . . Gott weiss von mir dass . . . 2651. sg. II. pu vást 272. — praet. sg. I. III. viste 822. visse 2340. 2726. plur. viston 799. 1605. conj. praet. sg. I. gif ic viste 2520. — 2) c. acc. c. inf.: praes. sg. I. ic vát 1864. — 3) mit Obj. u. prädicativem Adj. oder Particip. praet. sg. III. tð pás þe he vin-reced . . . gearvost visse, fátum fáhne 716. áhnl. 1310. viste þám ahlæcan . . . hilde ge-pinged 647. — 4) c. acc. wissen, kennen: inf. vitan 252. 288. praet. sg. visse 169. viste his fingra ge-veald on grames grápum 765. plur. II. visson 246. viston 181.

nát = ne vát ich weiss, kenne nicht; α) elliptisch: sceaða ic nát hvyle 274. — β) c. gen. u. abhäng.

Satze: nát he þára góða, þát he me on-geán sleá 682.

**ge-vitan** *wissen, kennen: inf.* pás þe hie gevis-licost ge-vitan meah-ton 1351.

**be-vitian** *s. -veotian.*

**vitig** *adj.* wissend, weise: nom. sg. vitig god 686. 1057. vitig drihten (Gott) 1555. vittig drihten 1842.

**ge-vittig** *wissend, bei Bewusstsein: nom. sg.* 3095.

**ge-vitnian** *sv. v. züchtigen, strafen, mit etwas belegen: part. praet.* vom-mum gevitnad 3074.

**vic** *st. n.* Wohnstätte, Haus: acc. sg. vic 822. 2590. auch pluraliter gebraucht (weil der Wohnsitz zumal der Edeln aus Häusercomplexen bestand): dat. vîcum 1305. 1613. 3084. gen. vica 125. 1126.

**ge-vîcan** *weichen, hier vom Schwerte ableiten, versagen: praet. sg.* ge-vác 2578. 2630.

**vic-stede** *st. m.* Wohnstatt: nom. sg. 2463. acc. sg. vic-stede 2608.

**vid** *adj.* weit, ausgedehnt; α) räumlich: acc. sg. n. ofer vid vater 2474. gen. sg. vídan rices 1860. acc. pl. vide síðas, varoðas 878. 1966. — β) zeitlich: acc. sg. vídan feorh (acc. temporis) 2015. dat. sg. tð vídan feore 934.

**vide** *adv.* weit, weithin, weit umher: 18. 74. 79. 266. 1404. 1589. 1960 u. ö. vide cūð weithin bekannt, allbekannt 2136. 2924. ähnlich un-ferne vide 2914. vide geond eorðan über die ganze Erde 3100. vor Superlativen: vrecena vide mærost der weithin berühmteste, allerberühmteste der Recken 899. — Compar. vídre 764.

**vid-cūð** *adj.* weithin bekannt, allbekannt; höchst berühmt: nom. sing. neutr. 1257. acc. sg. m. vid-cūðne man (Beóvulf) 1490. vid-cūðne veán 1992. vid-cūðea (Hróðgárs) 1032.

**vide-ferhð** *st. m.* (Langleben) grosse Zeitdauer: acc. sing. als acc. temp. vide-ferhð bis auf ferne Zeiten hin, immer 703. 938. ealne vide-ferhð 1223.

**vid-floga** *sv. m.* der weithin fliegende, vom Drachen: nom. sg. 2831. acc. sg. -flogan 2347.

- vid - scofen** *part. praet. weithin gescheucht habend* 937. — *Vgl. die Anmerk. zu dieser Stelle.*
- vid - veg** *st. m. weithin führender Weg: acc. pl. vid - vegas* 841. 1705.
- vif** *st. n. Weib, Frau; Gattin: nom. sg. freb - lice vif (die Königin Vealhpeöv) 616. vif un - hÿre (Grendels Mutter) 2121. acc. sg. driht - lice vif (die Gattin Finns) 1159. instr. sg. mid pÿ vife (Hrödgärs Tochter Freðvare) 2029. dat. sg. pam vife (Vealhpeöv) 640. gen. sg. vifes (Gegensatz zum Mann) 1285. — gen. pl. vera and vifa 994. — Compos. aglæc -, mere - vif.*
- vif - lufe** *sv. f. Liebe zur Gattin: nom. pl. vif - lufan* 2066.
- vig** *st. m. 1) Kampf, Krieg: nom. sg. 23. 1081. 2317. 2873. acc. sg. 686. 1084. 1248. dat. sg. vige 1338. 2630. als instr. 1085. (vigge Ms.) 1657. 1771. gen. sg. viges 65. 887. 1269. — 2) Kampftüchtigkeit, Tapferkeit: nom. sg. väs his möd - sefa manegum ge - cyðed, vig and vis - döm 350. vig 1043. vig . . , eafod and ellen 2349. gen. sg. viges 2324. — Compos. fêðe - vig.*
- viga** *sv. m. Krieger, Streiter: nom. sg. 630. dat. pl. vigum 2396. gen. pl. vigena 1544. 1560. 3116. — Compos. äsc -, byrn -, gâr -, gûð -, lind -, rand -, scyld - viga.*
- vigan** *st. v. kämpfen, streiten: inf. 2510. — s. lust - vigan.*
- vigend** *part. prs. Kämpfer, Streiter, Krieger: nom. sg. 3100. nom. pl. vigend 1126. 1815. 3145. acc. pl. vigend 3025. gen. pl. vigenra 429. 900. 1973. 2338. — Compos. gâr - vigend.*
- vig - bealu** *st. n. Kampfübel, d. i. böser Kampf: acc. sg. 2047.*
- vig - bil** *st. n. Kampfschwert: nom. sg. 1608.*
- vig - bord** *st. n. Kampfschild: acc. sg. 2340.*
- vig - cräft** *st. m. Streitmacht: acc. sg. 2954.*
- vig - cräftig** *adj. kräftig im Streite: acc. sg. vig - cräftigne vom Schwerte Hrunting 1812.*
- vig - freca** *sv. m. Kampfheld: acc. sg. vig - frecan 2497. nom. pl. vig - frecan 1213.*
- vig - fruma** *sv. m. Kriegsherr, König: nom. sg. 665. acc. sg. vig - fruman 2262.*
- vig - geatve** *st. f. pl. Kampfrüstung: dat. pl. on vig - geatvum (- getavum Ms.) 368.*
- vig - ge - veorðad** *part. prt. durch Kampf berühmt 1784.*
- vig - gryre** *st. m. Kampfgraus: nom. sg. 1284.*
- vig - hete** *st. m. Kampfhass, Kriegsfeindschaft: nom. sg. 2121.*
- vig - heafola** *sv. m. Kampfhaupt, d. i. Helm (vergl. Anmerk.): acc. sg. vig - heafolan 2662. — LEO.*
- vig - heap** *st. m. Kriegsschaar: nom. sg. 477.*
- vig - hryre** *st. m. Untergang im Kampfe: acc. sg. 1620.*
- vig - sigor** *st. m. Kampfsieg: acc. sg. 1555.*
- vig - spêð** *st. f. Kampfglück: gen. pl. vig - spêða 698.*
- vig - veorðung** *st. f. Kampfschmuck (kostbares Rüstzeug): acc. pl. -veorðunga 176.*
- vin** *st. n. Wein: acc. sg. 1163. 1234. instr. vine 1463.*
- vîr** *st. n. Draht in der Spirale gewunden; spiralförmiger Schmuck: instr. pl. vîrum 1032. gen. pl. vîra 2414.*
- vis** *adj. weise, erfahren: nom. sg. masc. vis (bei Verstande) 3095. fem. vis 1928. — in schw. Form se visa 1401. 1699. 2330. acc. sg. pone visan 1319. gen. pl. visra 1414. — Mit gen.: nom. sg. vis vorðevida erfahren in der Rede 1846.*
- visa** *sv. m. Führer, Heerführer: nom. sg. verodes visa 259. — Compos. brim -, here -, hilde - visa.*
- visete** *s. vÿscan.*
- vis - dôm** *st. m. Weisheit, Erfahrung: nom. sg. 350. instr. sg. vis - dôme 1960.*
- visse** *sv. f. Weise, Sitte: acc. sg. (instrumental) ealde visan nach alter Sitte 1866.*
- vis - fæst** *adj. sapientiâ firmus, wolweise: nom. sg. fem. 627.*
- vis - hycgende** *part. praes. weise denkend, weise 2717.*
- visian** *sv. v. führen zu etwas, zeigen; a) c. acc.: inf. heân vong visian 2410. praet. sg. seog visade landgemyrou 208. — ß) c. dat.: prs. sg.*

I. ic eóv vísigc *ich will euch führen* 292. 3104. *praet. sg. se þam heaðo-rincum hider vísade* 370. sóna him sele-þegn ... forð vísade *der Kämmerer leitete ihn alsbald herzu (zum Lager)* 1796. stǫg vísode gumum át-gáðere 320. *ähnl.* 1664. — γ) *mit praep.: praet. sg. þá seǫg vísode under Heorotes hróf als der Ritter (sie) unter Heorots Dach führte* 402.

**vítan** *st. v. eigenl. seinen Blick auf etwas richten; daher hier rügen, vorwerfen, beschuldigen, c. dat. pers. u. acc. rei: inf. for-þam me vítan ne þearf valdend fira morðor-bealo mága* 2742.

át-vítan *tadelnd erwähnen, rügen, c. acc. rei: praet. plur. át-vítan veðna dæl* 1151.

ge-vítan *eigenl. spectare aliquo; daher sich aufmachen, gehen; überhaupt allgemeinstes Verbum der Bewegung: α) c. inf. verbi meandi: praet. sg. þanon eft ge-vát ... tó hám faran* 124. *ähnl.* 2570. *plur. þanon eft gevítan ... mearum ríðan* 854. — *Zugleich mit reflexivem Dativ: praes. sg. him þá Scyld ge-vát ... fêran on freán väre* 26. *ge-vát him ... ríðan* 234. *ähnlich* 1964. *plur. ge-vítan* 301.

β) *mit andern; teils die Bewegung ausdrückenden Infinitiven: imp. pl. ge-vítað forð beran væpen and ge-væðu* 291. *praet. sing. gevát þá neóðian heán húses* 115. *he þá fág ge-vát ... man-dreám fleón* 1264. *nyðer eft gevát dennes nióðian* 3045. *ähnlich* 1275. 2402. 2820. — *zugleich mit reflexivem Dativ: him eft ge-vát ... hámes nióðian* 2388. *ähnl.* 2950. *plur. ge-vítan* 1126.

γ) *ohne Infinitiv, nur mit Praep. oder Adverbien: prs. sg. III. þær firgen-streám under nássa genipu niðer ge-víteð* 1361. *ge-víteð on sealman* 2461. — *inf. on flóðes æht feor ge-vítan* 42. — *praet. sg. ge-vát* 217. *him gevát* 1237. 1904. *of lífe, ealdre ge-vát d. h. starð* 2472. 2625. *fyrst forð ge-vát die Zeit schritt fürder* 210. *him ge-vát út of healle* 663. *ge-vát him hám* 1602. — *part. praet. dat.*

*sing. me forð ge-vitenum (me defuncto)* 1430.

óð-vítan *tadeln, rügen: inf. ne þorfte him þá leán óð-vítan man on middan-gearde* 2996.

**víanc, vlone** *adj. seiner Heldenkraft bewusst; stolz: nom. sg. víanc* 341. *c. instr. æse víanc des Frasses stolz* 1333. *vlone* 331. *c. gen. máðm-æhta vlone der Kleinode stolz* 2834. *gen. sg. vlonces* 2954. — *Compos. gold-víanc.*

**víatían** *sv. v. ausschauen: praet. sg. se þe ær ... feor víátode* 1917.

**víenco** *st. f. stolzer Heldenmut, Uebermut: dat. sg. víenco* 338. 1207. *víence* 508.

**vílte** *st. m. Gestalt; in prägnanter Bedeutung schöne, glänzende Gestalt: nom. sg.* 250.

**vílte-beorht** *adj. strahlend von Gestalt: acc. sg. vílte-beorhtne vang* 93.

**vílte-seón** *st. n. Andlick: acc. sg.* 1651.

**víltig** *adj. von glänzender Gestalt, herrlich, glänzend: acc. sg. víltig (sveord)* 1663.

**vítan** *st. v. sehen, blicken: praet. sg. he áfter recede vílát blickte den Saal entlang* 1573. *praet. plur. on holm vílton blickten aufs Meer* 1593. *vítan on Vigláf* 2853.

*geond-vítan c. acc. beschauen, überschauen: inf. vráte giønd-vítan* 2772.

**voh-bogen** *part. praet. (krummgebogen) gekrümmt: nom. sg. vyrn voh-bogen* 2828.

**vólcan** *st. n. Wolke: dat. pl. under volcenum (d. i. auf Erden)* 8. 652. 715. 1771. *tó volcenum* 1120. 1375.

**vollen-tear** *adj. hervorstürzende Tränen habend: nom. pl. vollen-teáre* 3033.

**vom-, von-** *s. vam-, van-.*

**vore** *s. veorc.*

**vord** *st. n. 1) Wort, Rede: nom. sg. 2818. acc. sg. pát vord* 655. 2047. *vord* 315. 341. 390. 871. 2552. *instr. sg. vord* 2157. *gen. sg. vordes* 2792. — *nom. pl. þá vord* 640. *vord* 613. *acc. pl. vord (von einem allitterierenden Spruche)* 871. *instr. plur. vordum* 176. 366. 627. 875. 1101. 1173. 1194. 1319. 1812 u. ö. *ge-saga him eác vordum bamerke ihnen auch ausdrücklich* 388.

- In den Verbindungen vordum bid-dan, pancian, be-vāgnan, secgan, hērgan macht der instr. vordum den Begriff des Verbi intensiver: 176. 627. 1194. 2796. 3177. gen. pl. vorda 259. 398. 2663. 3031. — 2) Befehl, Gebot: gen. sg. his vordes geveald habban regieren, her-schen 79. ähnl. instr. pl. vordum veold 30. — Comp. beót-, fec-, gylp-, mebel-, prýð-vord.
- vord-evide** st. m. Rede: acc. pl. vord-cvydas 1842. dat. pl. vord-cvydum 2754. gen. pl. vord-evida 1846.
- vord-gid** st. n. Rede, Spruch: acc. sg. vord-gyd 3174.
- vord-hord** st. n. Hort der Rede, d. i. der Mund: acc. sg. vord-hord on-leac (erschloss den Mund d. i. sprach) 259.
- vord-riht** st. m. was in der Rede recht ist, d. i. rechtes, geziemendes Wort: gen. plur. Vigríf madelode vord-rihta fela 2632.
- vord-mynd** s. veorð-mynd.
- vorðig** (für veorðig) st. m. Hofstatt, Grund und Boden auf dem ein Gut liegt: acc. sg. on vorðig in die Hof-statt hinein 1973.
- vorn** st. n. grosse Zahl, Menge, Haufe: acc. sing. vorn eall gar viel 3095. vintra vorn eine grosse Reihe von Jahren 264. ponne he vintrum fród vorn ge-munde als er, der an Jahren gereifte, (deren) grosse Menge überdachte 2115. — mit fela ver-stärkt es dessen Bedeutung: nom. acc. sg. vorn fela 1784. hvát pu vorn fela . . spræce wie gar viel du doch sprachst 530. ähnl. eal-fela eald-gesegena vorn 871. — gen. plur. vorna fela 2004. 2543.
- voruld, vorold** st. f. Menschheit, Welt, Erde: nom. sg. eal vorold 1739. acc. sg. in vorold (vacan) auf die Welt (kommen, geboren werden) 60. vorold oflætan, of-gifan (sterben) 1184. 1682. gen. sg. vorolde 951. 1081. 1388. 1733. vorulde 2349. his vorulde ge-dāl seine Trennung von der Welt, sein Tod 3069. vorolde brūcan (leben) 1063. vorlde 2712.
- vorold-ār** st. f. Würde in der Welt, irdische Herrlichkeit: acc. sg. vorold-āre 17.
- voruld-candel** st. f. Weltlicht, d. i. Sonne: nom. sg. 1966.
- vorold-eyning** st. m. König über die (ganze) Erde, mächtiger König: nom. sg. 3182. gen. plur. vorold-cyninga 1685.
- voruld-ende** st. m. Weitende: acc. sg. 3084.
- vorold-ræden** st. f. Weltbestimmung: dat. sg. vorold-rædenne 1143.
- vōp** st. m. Weheruf, Klage: nom. sg. 128. acc. sg. vōp 786. instr. sg. vōpe 3147.
- vraçu** st. f. Verfolgung, Rache: nom. sg. vracu (nach dem Ms. unsicher) 2614. acc. sg. vræce 2837. — Comp. gyrn-, nýð-vracu.
- vraðu** st. f. Schutz, Rettung, im Compos. lif-vraðu.
- vrād** adj. zornig, grausam, feindlich: acc. sg. n. vrād 319. dat. sg. vrā-ðum 661. 709. gen. plur. vrāðra 1620.
- vrāðe adv. arg, schmöde 2873.
- vrād-lice** adv. auf feindliche Weise, d. h. mit Kampf 3063.
- vrāsn** st. f. kronen- oder diademarti-ger goldener Keif um das Haupt, im Compos. fréá-vrāsn.
- vræc-lāst** st. m. Gang der Verban-nung: acc. sg. vræc-lāstas trād (gieng als Geächteter einher) 1353.
- vræc-mæg** st. m. Vertriebener, Ver-bannter: nom. pl. vræc-mægas 2380.
- vræc-sif** st. m. Verbannung, Ver-folgung: acc. sg. 2293. dat. sing. -sifum 338.
- vræt** st. f. Kunstwerk, Schmuck, Klei-nod: acc. pl. vræte (Ms. vræce) 2772. 3061. instr. pl. vrætum 1532. gen. pl. vrætta 2414.
- vræt-lic** adj. 1) kunstvoll; kostbar: acc. sg. vræt-licne vundor-mādðum 2174. vræt-lic væg-sveord 1490. vīg-bord vræt-lic 2340. — 2) wun-derbar, selten: acc. sg. vræt-licne vurm 892. vliite-seón vrætlic 1651.
- vræce** st. f. Verfolgung; Kummer durch Verfolgung, Bedrängnis: nom. sg. 170. acc. sg. vræc 3079.
- vrecan** st. v. c. acc. 1) drängen, zwin-gen: part. praet. pær vās Ongen-piō . . on bíd vrecen 2963. — 2) vertreiben, fortreiben: praet. sg. ferh ellen vræc 2707. — 3) gid, spel vrecan einen Spruch, eine Rede tun (eine Rede lo si a s s e n): prs. sg.



III. he gyd vrece[ð] 2447. *inf.* vrecan spell ge-råde 874. vord-gyd vrecan 3174. — *praet. sg.* gyd áfter vrác 2155. — *part. praes.* på vās . . gid vrecen 1066. — 4) rāchen, strafen: *conj. pres.* pāt he his freōnd vrece 1386. *inf.* volde hire mæg vrecan 1340. *āhnl.* 1547. *part. praes.* vrecend ein Rācher 1257. *praet. sing.* vrāc Vedra nið 423. *āhnl.* 1334. 1670. — *Compos.* peōð-vrecan.

ā-vrecan gid, einen Spruch tun: *praet. sg.* ic pis gid be pe ā-vrāc 1725. *ähnlich* 2109.

for-vrecan c. *acc.* fortreiben, vertreiben: *inf.* pŷ lās him ŷða prym vudu vyn-suman for-vrecan meahthe damit der Wogen Macht ihnen das liebliche Schiff nicht fortreiben könnte 1920. — *praet. sg.* he hine feor for-vrāc . . man-cynne fram 109.

ge-vrecan c. *acc.* rächen, strafen: *praet. sg.* ge-vrāc 107. 2006. he ge-vrāc (*scil.* hit, dieses) cealdum cear-siðum 2396. he hine sylfne ge-vrāc (rächte sich selbst) 2876. — *plur.* ge-vræcan 2480. — *part. praet.* ge-vrecen 3063.

vrecca *sp. m.* Verbannter; herumziehender Abenteurer, Recke, Held: *nom. sing.* vrecca (Hengest) 1138. *gen. pl.* vrececena vīde mærost (Siegemund) 899.

vreoðen-hilt *adj.* mit gewundenem Hefte versehen: *nom. sg.* 1699.

vrīdian *sw. v.* empor wachsen, spriesen: *praes. sg.* III. vridað 1742.

vrīða *sw. m.* Band, im *Compos.* beāg-vrīða.

vrīxl *st. n.* Wechsel, Tausch: *instr. sg.* vyrsan vrīxle mit schlimmerem Tausche (d. h. auf schlimmere Weise) 2970.

ge-vrīxle *st. n.* Wechsel, Tausch, Handel: *nom. sg.* ne vās pāt ge-vrīxle til (das war kein guter Handel) 1305.

vrīxlan *sw. v.* wechseln, tauschen: *inf.* vordum vrīxlan Worte wechseln, d. h. reden, erzählen 366. 875.

vrīðan *st. v. c. acc. 1)* binden, fesseln: *inf.* ic hine (him Ms.) . . . on vāl-bedde vrīðan pohte 965. — 2) verbinden, einen Verwundeten: *praet. plur.* på væron monige pe

his mæg vrīðan 2983. — s<sup>h</sup> hand-gevrīden.

vrītan *st. v.* einritzen, eingraben: *part. praet.* on pām (*scil.* hilde) vās ðr vrīten fyrrn-gevinnes auf welchem der Ursprung des vorzeitlichen Kampfes eingegraben war 1689.

for-vrītan zerschneiden: *praet. sg.* for-vrāt Vedra helm vyrrn on mid-dan 2706.

vrōht *st. f.* Rüge, Anklage; hier nur Streit, Feindseligkeit: *nom. sg.* 2288. 2474. 2914.

vudu *st. m.* Holz; 1) Materie des Holzes, Baum: *nom. pl.* vudu 1365. daher auch der hölzerne Geer: *acc. pl.* vudu 398. — 2) Holz, Wald: *acc. sg.* vudu 1417. — 3) das hölzerne Schiff: *nom. sg.* 298. *acc. sg.* vudu 216. 1920. — *Compos.* bælc-, bord-, gamen-, heal-, holt-, mægen-, sæ-, sund-, prec-vudu.

vudu-rēc *st. m.* Holzrauch: *nom. sg.* 3145.

vuldor *st. m.* Glorie, Herlichkeit: *nom. sg.* kyninga vuldor (Gott) 666. *gen. sg.* vuldres vealdend 17. 183. 1753. vuldres hyrde 932; Bezeichnungen Gottes.

vuldor-cyning *st. m.* König der Glorie, Gott: *dat. sg.* vuldor-cyninge 2796.

vuldor-torht *adj.* glanzhell, glänzend klar: *nom. pl.* vuldor-torhtan veder 1137.

vulf *st. m.* Wolf: *acc. sg.* 3028.

vulf-hlið *st. n.* Wolfsklippe, Klippe unter der Wölfe hausen: *acc. pl.* vulf-hleoðu 1359.

vund *st. f.* Wunde: *nom. sg.* 2712. 2977. *acc. sg.* vunde 2532. 2907. *dat. sg.* vunde 2726. *instr. pl.* vundum 1114. 2831. 2938. — *Compos.* feorh-vund.

vund *adj.* verwundet, wund: *nom. sg.* 2747. *dat. sg.* vundum 2754. *nom. pl.* vunde 565. 1076.

vunden-feax *adj.* (vom Rosse) eine gelockte Mähne habend: *nom. sing.* 1401.

vunden-heals *adj.* mit gewundenem Halse versehen: *nom. sg.* vudu vunden-heals (das Schiff) 298.

vunden-heorde mit gelocktem Haupthaar versehen? *nom. sg. fem.* 3153.

**vunden-mæl** *adj.* mit *gewundenen* Zeichen *versehen*; *damasciert*: *nom. sg. neutr. vom Schwerte* 1532.

**vunden-stefna** *sv. m.* das mit *gewundenem* *Steven* *versehene*, *d. i.* das *Schiff*: *nom. sg.* 220.

**vundur** *st. n.* 1) *Wunder*, *Wunderwerk*; *wunderbare* *Sache*: *nom. sg.* 772. 1725. *vundur* 3063. *acc. sg.* *vundur* 841. 932. *vundur* 2760. 3083. 3104. *dat. sg.* *vundre* 932. *instr. pl.* *vundrum* *auf wunderbare* *Weise*, *wunderbar* 1453. 2688. *gen. pl.* *vundra* 1608. — 2) *portentum*, *Untier*: *gen. pl.* *vundra* 1510. — *Compos.* *hand-*, *nð-*, *særo-vundur*.

**vundur-bebod** *st. n.* *wunderbarer* *Befehl*, *rätselhaftes* *Gebot*: *instr. pl.* *bebodum* 1747.

**vundur-deað** *st. m.* *wunderbarer* *Tod*: *instr. sg.* *vundur-deaðe* 3038.

**vundur-fkt** *st. n.* *Gefäß* *von wunderbarer* *Arbeit*: *dat. pl.* *of vundorfatum* 1163.

**vundur-lic** *adj.* *wunderbar*, *seltam*: *nom. sg.* 1441.

**vundur-maððum** *st. m.* *wunderbar* *schöner* *Schmuck*: *að. sg.* 2174.

**vundur-smið** *st. m.* *Schmid*, *der wunderbare* *Arbeit* *fertigt*: *gen. pl.* *vundur-smiða* *ge-veorc* (*das alte* *Gigantenschwert*) 1682.

**vundur-seón** *st. f.* *wunderbarer* *Anblick*: *gen. pl.* *vunder-siöna* 996.

**vnunian** *sv. v.* 1) *sich befinden*, *stehen*; *leben*, *bleiben*: *praes. sg. III.* *penden* *pær vunað* *on heáh-stede hūsa sēlest* *so lange* *der Häuser* *schönstes* *dort* *auf* *der* *Hochstatt* *steht* 284. *vunað* *he* *on* *viste* *lebt* *in* *Fülle* 1736. — *inf.* *on* *sele* *vnunian* *sich* *im* *Saale* *befinden* 3129. — *praet. sg.* *vnunode* *mid* *Finne* *blieb* *bei* *Finn* 1129. — 2) *c. acc. oder dat.* *wohnen*, *etwas* *bewohnen*, *inne* *haben*: *praes. sg. III.* *vunað* *väl-reste* *hat* *das* *Totenbett* *inne* 2903. *inf.* *väteregessan* *vnunian*, *cealde* *streámas* 1261. *vicum* *vnunian* 3034. — *auch* *mit* *praep.*: *prs. sg.* *Higelác* *pær* *át* *hám* *vunað* 1924.

*ge-vnunian* *c. acc.* 1) *bewohnen*, *inne* *haben*: *inf.* *ge-[vnunian]* 2276. 2) *bei* *einem* *verharrn*, *zu* *einem* *stehen*, *anhängen*: *conj. prs.* *pät* *hine* *on* *ylde* *eft* *ge-vnunigen* *vilge-síbas* 22.

**vurðan** *s.* *veorðan*.

**vuton** *verb. interj.* *gehen* *wir!* *auf!* *mit* *folg. inf.*: *vuton* *gangan* *tô* *gehen* *wir* *hinzu!* 2649. *uton* *bráde* *fëran!* 1391. *uton* *nu* *êstán!* 3102.

**vylf** *st. f.* *Wölfen*, *im* *Compos.* *brim-vylf*.

**vylm** *st. m.* *Wallen*, *Wogen*, *Brandung*: *nom. sg.* *flódes* *vylm* 1765. *vintres* *vylm* *die* *winterliche* *Brandung*, *winterliche* *Flut* 516. *acc. sg.* *purh* *väteres* *vylm* 1694. — *acc. plur.* *heortan* *vylmas* 2508. — *Compos.* *breóst-*, *brim-*, *byrne-*, *cear-*, *fýr-*, *heaðo-*, *holm-*, *sæ-*, *sorh-vylm*; *s. a.* *válm*.

**vyn** *st. f.* *alles* *Liebliche*; *Wonne*, *Freude*, *Genuss*: *acc. sg.* *mæste* *vorolde* *vynne* *die* *höchste* *Erdenwonne* 1081. — *eorðan* *vynne* (*d. i.* *die* *liebliche* *Erde*) 1731. *heofenes* *vynne* *des* *Himmels* *Wonne* *d. i.* *die* *aufgehende* *Sonne* 1802. *hearpan* *vynne* (*die* *liebliche* *Harfe*) 2108. *pät* *he* . . . *ge-drogen* *háfe* *eorðan* *vynne* *dass* *er* *die* *Wonne* *der* *Erde* *genossen* *hatte* 2728. *dat. sg.* *veorod* *väs* *on* *vynne* 2015. — *instr. pl.* *mágenes* *vynnum* *mit* *der* *Wonne* *der* *Kraft*, *mit* *lieblicher* *Heldenkraft* 1717. *ähnlich* 1888. — *Compos.* *êbel-*, *hord-*, *lif-*, *lyft-*, *symbel-vyn*.

**vyn-leás** *adj.* *freudenlos*, *unlieblich*: *acc. sg.* *vyn-leásne* *vudu* 1417. *vyn-leás* *víc* 822.

**vyn-sum** *adj.* *wonnesam*, *lieblich*: *acc. sing.* *vudu* *vyn-suman* (*d. i.* *das* *Schiff*) 1920. *nom. pl.* *vord* *veron* *vyn-sume* 613.

**vyrcean** 1) *tun*, *vollbringen*, *c. acc.*: *inf.* (*vundur*) *vyrcean* 931. — 2) *machen*, *schaffen*; *c. acc.*: *praet. sg.* *pät* *se* *ál-mihtiga* *eorðan* *vorh[te]* 92. *svá* *hine* (*den* *Helm*) *vorhte* *væpna* *smið* 1453. — 3) *schaffen*, *erwerben*, *c. gen.*: *conj. prs.* *vyrce*, *se* *pe* *möte*, *dómes* *ær* *deáde* 1338. *be-vyrcean* *umwirken*, *umgeben*: *praet. plur.* *bronda* *betost* *vealle* *be-vorhton* 3163.

*ge-vyrcean* 1) *intrans. handeln*: *inf.* *sva* *secal* *geong* *guma* *göde* *gevyrcean* . . *on* *fäder* *vine*, *pät* . . *so* *mit* *Woltaten* *gegen* *des* *Vaters* *Freunde* *handeln*, *dass* . . 20. — 2) *c. acc.* *tun*, *machen*, *vollbringen*, *ausrichten*: *inf.* *ne* *meachte* *ic* *át* *hilde* *mid* *Hruntunge* *viht* *ge-vyr-*

can 1661. sveorde ne meakte on pam aglæcan . . vunde ge-vyrcean 2907. *praet. sing.* ge-vorhte 636. 1579. 2713. — *part. praet. acc.* ic på leóde vát . . fæste ge-vorhte 1865. — 3) *schaffen, machen, construieren: inf.* (medo-ærn) ge-vyrcean 69. (víg-bord) ge-vyrcean 2338. (hlæv) ge-vyrcean 2803. — *praet. plur.* II. ge-vorhton 3097. III. ge-vorhton 3158. — *part. praet.* ge-vorht 1697. — 4) *schaffen, erwerben: prs.* ge. ic me mid Hruntinge dóm ge-vyrce 1492.

**Vyrd** *st. f.* eine der Normen, die Lenkerin des menschlichen Geschickes; meist abgeblast zu der Bedeutung *Geschick, Verhängnis überhaupt: nom. sg.* 455. 477. 572. 735. 1206. 2421. 2527. 2575. 2815. *acc. sg.* vyrd 1057. 1234. *gen. plur.* vyrða 3031.

**vyrðan** *sv. v.* verderben, töten: *prt. sg.* he tó lange leóde mine vanode and vyrðe 1338.

á vyrðan *sv. v.* verderben, töten: *part. praet.* áðeling monig vundum á-vyrðed 1114.

**vyrðe** *adj.* geezert, herlich; geehrt, wert, würdig: *acc. sg. m.* vyrðne (gedón) wert (halten, ehren) 2186. *nom. pl.* vyrðe 368. *Comp. nom. sg.* ríces vyrðra der Herrschaft würdiger 862. — *Compos.* fyrð-vyrðe; s. a. veorð.

**vyrgen** *st. f.* Wälfyn, im *Comp.* grund-vyrgen.

ge-vyrht *st. n.* Werk, Verdienst, im *Compos.* eald-ge-vyrht.

**vyrm** *st. m.* Lindwürm, Drache: *nom. sg.* 898. 2288. 2344. 2568. 2630. 2670. 2746. 2828. *acc. sg.* vyrm 887. 892. 2706. 3040. 3133. *dat. sg.* vyrme 2308. 2520. *gen. sg.* vyrmes 2317. 2349. 2760. 2772. 2903. — *acc. pl.* vyrmas 1431.

**vyrm-cyn** *st. n.* Drachengeschlecht: *gen. sg.* vyrm-cynnes fela 1426.

**vyrm-fáh** *adj.* mit Schlangenbildern verziert (vergl. Dietrich in der Germania X. 273 f.): *nom. sg.* sveord . . vreóðen-hilt and vyrm-fáh 1699.

**vyrm-hord** *st. n.* Drachenschatz: *gen. pl.* vyrm-horda 2223.

for-vyrnan *sv. v.* 1) c. *dat. pers. u. abhäng. Satze* verweigern, abschlagen: *conj. praes. sg.* II. pát pu me nð for-vyrne, pát . . dass du mir

nicht verweigerst, dass . . 429. 2) c. *acc. rei widerstehen: praet. sg.* he ne for-vyrnde vorold-redenne 1143.

ge-vyrpan *sv. v. reflex.* aufspringen, sich erheben: *praet. sg.* he hyne ge-vyrpte 2977.

**vyrpe** *st. m.* Umschwung, Aufschwung; Wechsel: *acc. sg.* áfter veá-spelle vyrpe ge-fremman nach dem Wehe einen Umschwung (der Dinge) herbeiführen 1316.

**vyrsa** *comp. adj.* schlechter, weniger gut; böser, schlimmer: *acc. sg. neutr.* pát vyrse 1740. *instr. sg.* vyrsan vrixle 2970. *gen. sg.* vyrsan gepingea 525. — *nom. acc. pl.* vyrsan víg-freca 1213. 2497.

**vyrft** *st. f.* Wurzel: *instr. pl.* vudu vyrftum fást 1365.

**výscan** *sv. v.* verlangen, wünschen: *prt. sg.* víacte (rihdé Ms.) pás yldan 2240.

## Y.

**ýð** (*ahd.* unda) *st. f.* Welle, Woge, Flut, bes. Meerflut: *nom. pl.* ýða 548. *acc. pl.* ýðe 46. 1133. 1910. *dat. pl.* ýðum 2110. 421. 534. 1438. 1908 ýðum veallan in Strömen, gewaltig wogen 2694. — *gen. pl.* ýða 464. 849. 1209. 1470. 1919. — *Compos.* flóð-, líg-, vater-ýð.

**ýð-gebland** *st. n.* Gemisch, Gewühl der Wogen: *nom. sg.* -geblond 1374. 1594. *nom. pl.* -gebland 1621.

**ýð-gevin** *st. n.* Kampf, Gewühl der Wogen: *dat. sg.* ýð-gevinne 2413. *gen. sg.* -gevinnes 1435.

**ýð-lád** *st. f.* Wogenweg, Reise übers Meer: *nom. pl.* ýð-láde 228.

**ýð-láf** *st. f.* undarum reliquiae, d. i. Strand: *dat. sg.* be ýð-láfe 566.

**ýð-lida** *sv. m.* Wogengänger, d. i. Schiff: *acc. sg.* ýð-lidan 198.

**ýð-naca** *sv. m.* Wogenfahrzeug, Seeschiff: *acc. sg.* [ýð-]naca 1904.

**ýfel** *st. n.* das Uebel, Böses: *gen. pl.* yfla 2095.

**yldan** *sv. v.* zögern, aufschieben: *inf.* ne pát se aglæca yldan pohte 740. veard vine-geómor víacte pás yldan, pát he lytel fæc long-gestreóna brúcan móste 2240.

**ylde** *st. m. plur.* Menschen: *dat. plur.* yldum 77. 706. 2118. *gen. pl.* ylða 150. 606. 1662. — s. elde.

**yldest** s. eald.

**yldo** *f.* 1) *Alter, senectus*: *nom. sg.* 1737. 1887. *atol yldo* 1767. *dat. sg.* on yilde 22. 2) *aetas, Alter, Zeit*: *gen. sg.* yldo bearn 70. — *s. a. eldo.*

**yldra** *s. eald.*

**ylf** *st. m. incubus, Elb*: *nom. pl.* ylfe 112.

**ymb** *praep. c. acc.* 1) *local um* — *herum, an, auf*: ymb hine um iħn herum, bei iħm 399. mit nachgestellter *praep.* hine ymb 690. ymb brontne forð auf hohem Meere 568. ymb på gif-healle bei der Thronhalle 839. ymb pās helmes hrðf um des Helmes Dach herum 1031. — 2) *temporal um, nach*: ymb āntið ððres ððgores um dieselbe Zeit des andern Tages 219. ymb āne niht nach einer Nacht, die Nacht darauf 135. — 3) *causal um, von, wegen*: (frinan) ymb pinne sið wegen deiner Reise fragen 353. hvät þu . . . ymb Breca spræce über Breca sprachat 531. ähnl. 1596. 3174. nā ymb his lif cearað ist nicht um sein Leben bekümmert 1537. ähnl. 450. ymb feorh sacan 439. ähnl. 507. sundor-nytte beheöld ymb aldor Dena 669.

**ymb** *I. praep. c. acc.* = **ymb**: *local* 2884. 3171. hlæv oft ymbe hvearf (die *Praep.* nachgestellt) 2297. *causal* 2071. 2619. — *II. adv. um* — *herum*: him . . ymbe um iħn herum 2598.

**ymb-sittend** *part. prs. Umwohrender, Nachbar*: *nom. pl.* ymb-sittend 1828. *gen. plur.* ymb-sittendra 9.

**ymb**-sittend *dasselbe*: *gen. pl.* ymbe-sittendra 2735.

**yppe** *sw. f. Hochsitz*: *dat. sg.* eode . . tō yppan 1816.

**yrfe** *st. n. Erbe; Nachlass*: *nom. sg.* 3052.

**yrfe-lāf** *st. f. Erbschwert*: *acc. sg.* yrfe-lāfe 1054. *instr. sg.* yrfe-lāfe 1904.

**yrfe-veard** *st. m. Erbbwart, Sohn*: *nom. sg.* 2732. *gen. sg.* yrfe-veardes 2454.

**yrmdo** *f. Bedrückung, Schmach*: *acc. sg.* yrmdo 1260. 2006.

**yrre** *st. m. Aufregung, Zorn*: *acc. sg.* godes yrre 712. *dat. sg.* on yrre 2093.

**yrre** *adj. aufgeregt, wild, zornig*: *nom. sg.* yrre orretta (Beoulf) 1533. pegn yrre (ders.) 1576. gäst yrre (Grendel) 2074. *nom. pl.* yrre 770. — *s. eorre.*

**yrtinga** *adv. wild, zornig*: 1566. 2965.

**yrre-mōd** *adj. wilden Herzens, voll grimmiger Gier*: *nom. sg.* 727.

**ys** *er ist; s. vesan.*

## ŷ.

**ŷðan** *sw. v. veröden, vernichten*: *praet. sing.* ŷðe cotena cyn 421. — (Cf. *ðende depopulating aus Alfries Glossar bei Bosworth; praet. ŷðde Wand. 85.*)

**ŷðe** *s. eāðe.*

**ŷðe-lice** *adv. mit Leichtigkeit*: ŷðe-lice he eft ā-stōd stand mit Leichtigkeit wieder auf 1557.

**ŷð-gesēne** *s. ēð-gesŷne.*

**ŷvan** *sw. v. c. acc. zeigen*: *praet. sg.* an-sŷn ŷvde (d. h. zeigte sich, erschien) 2835. — *s. eāvan, eōvan.*

**ge-ŷvan** *c. acc. rei, dat. prs. erzeigen, vorlegen, darbringen*: *inf.* 2150.

## Druckfehler im Texte.

1080 lies māga.

2233 „ eorð-.

2297 „ ymbe hvearf.